

<36616592860013



Wörterbuch

zu

Homer's Ilias

von

Dr. J. H. Christ. Lünemann.

Königsberg,
bei August Wilhelm Unzer.
1824.

Vorrede.

Aufgefordert, ein ähnliches Wörterbuch zu Homer's Ilias herauszugeben, wie ich früher zur Odyssee bearbeitet habe, unterzog ich mich dieser Arbeit in der Hoffnung, dadurch manchem Schüler zu nützen, der entweder die Ilias für sich lesen, oder sich zum Lesen derselben in der Schule gehörig vorbereiten will, und dem dazu ein größeres Wörterbuch fehlt.

Nach demselben Plane, wonach jenes Odysseeïsche Wörterbuch verfaßt ist, ist auch dieses ausgearbeitet. Deshalb unterläßt es der Verfasser, etwas Weiteres darüber zu sagen, und wünscht, daß dies Werkchen seinem Zwecke gemäß nützen möge.

Gumbinnen, den 13ten Januar 1824.

Lünemann.

A.

A, der erste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer, dessen vier und zwanzig Rhapsodieen der Ilias mit den vier und zwanzig Buchstaben des griechischen Alphabets bezeichnet sind, Zeichen des ersten Gesanges.

α, in der Zusammensetzung ist 1) *α* privativum, aus *ἄνευ* entstanden; daher vor einem Vocal das *ν* oft wiederkehrt, im Deutschen häufig mit un übersetzbar, z. E. *ἀδαήμων*, unkundig; 2) *α* conjungens, von *ἅμα*, mit dessen Bedeutung, z. E. *ἀκοίτης*, der Lagergenosse; 3) *α* intensivum, welches man von *ἄγαν* herleitet und das die Bedeutung verstärken soll, z. E. in *ἀσπερχές*, sehr heftig.

ἅ, 1) Neutr. Plur. von *ὅς*, *ἥ*, *ὅ*, welcher, welche, welches; 2) Neutr. Plur. von *ὅς*, *ἥ*, *ὅν*, st. *ἑός*, *ἑή*, *ἑόν*, sein, seine, sein.

ἆ, Interj. bald Unwillen, bald Mitleid ausdrückend: O! Ach! Weh! stets mit *δειλός* verbunden: *ἆ δειλέ*, O Unglücklicher! O Elender!

ἀάατος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *ἀ* und *ἀάομαι*) unverletzlich; von dem Wasser des Styx, dem heiligsten Zeugen der Eide.

ἄαπτος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *α* und *ἅπτω*) unberührbar, unnahbar, unbesiegbar; ein Beiwort von *χεῖρες*.

ἀάσχετος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, poetisch gedehnt statt *ἄσχετος*, w. s.

ἀάω, ich sättige, s. *ἄω*.

ἀάω, Aor. 1. *ἄασα*, 1) ich verletze, ich schade, *τινά*, Jemanden, *τινί*, wodurch; 2) ich bethöre; daher das Med. *ἀάομαι*, Aor. 1. *ἀασάμην* und der Aor. 1. Pass. *ἀάσθην* in gleicher Bedeutung: 1) ich handle thöricht, ich handle verblendet, ich frevele; 2) ich büße meine Verblendung; 3) depon. ich bethöre, *τινά*, Jemanden.

ἄβιος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *ἀ* und *βίος*) ohne Lebensunterhalt, dürftig.

ἀβλής, Gen. *ῆτος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *ἀ* und *βλῆμι*, i. q. *βάλλω*) ungeworfen, unabgeschossen; Beiwort eines Pfeiles, der noch nie abgeschossen ist.

ἄβλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und βλῆμι, i. q. βάλλω) ungetroffen.

ἀβληχρός, ά, όν, (von ἀ und βληχρός) sehr schwach, kraftlos; Beiwort einer Mauer und der unkriegerischen Hand der Aphrodite.

ἄβρομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und βρόμος) laut lärmend, mit großem Geräusche.

ἀβροτάζω, Conj. Aor. 1. ἀβροτάξω, (mit ἁμαρτάνω verwandt) ich verfehle, τινός, Jemanden.

ἄβροτος, η, ον, (von ἀ und βρότος) unsterblich, göttlich, heilig; νὺξ ἀβρ., die heilige Nacht.

Ἀβυδόθεν, Adv. (von Ἄβυδος und θεν) von Abydos her.

Ἀβυδόθι, Adv. (von Ἄβυδος und θι) zu Abydos.

Ἄβυδος, Gen. ου, ἡ, Abydos.

ἀγάασθαι, poetisch gedehnt statt ἀγᾶσθαι, s. ἀγάομαι.

ἀγάγω u. ἀγάγομαι, suppon. Praes. um die Aor. ἤγαγον und ἠγαγόμην abzuleiten, s. ἄγω.

ἀγαθός, ή, όν, (von ἄγαν) ausgezeichnet, gut, im weitesten Sinne des Worts, daher vorzüglich auf körperliche Vorzüge bezogen: brav, tapfer; εἰς ἀγαθόν und εἰς ἀγαθά, zum Guten; Compar. u. Superl. sind irregul. und unter besondern Artikeln.

ἀγακλεής, Gen. ῆος, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und κλέος) sehr berühmt, ruhmvoll.

ἀγακλειτός, ή, όν, (von ἄγαν und κλειτός) sehr berühmt, trefflich, edel.

ἀγακλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und κλυτός) sehr berühmt, trefflich.

ἀγάλλομαι, ich frohlocke, freue mich, bin stolz, τινί, auf eine Sache; auch c. Partic. ἀγαλλ. ἔχων, ich freue mich zu besitzen, τί, etwas.

ἄγαλμα, Gen. ατος, τό, (von ἀγάλλομαι) Alles worüber man sich freut, das Prachtstück, die Zierde, der Schmuck.

ἄγαμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und γάμος) unverheirathet, unvermählt.

ἀγάννιφος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und νίφω) stark beschneiet; ein Beiwort des Olymps.

ἀγανός, ή, όν, (von ἀ und γάνος, γάνυμαι), 1) mild, sanft, z. E. βέλεα ἀγ., sanfte Geschosse, die schnell tödten; 2) sanft machend, besänftigend, z. E. δῶρα, Geschenke, wodurch man Jemanden zu besänftigen sucht.

ἀγανοφροσύνη, Gen. ης, ἡ, (von ἀγανόφρων) der milde Sinn, die Sanftmuth.

ἀγανόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀγανός und φρήν) milden Sinnes, sanft.

ἀγάομαι, Aor. 1. ἀγασσάμην und ἠγασσάμην, im Conj. ἀγάσωμαι, (von ἄγη) 1) ich halte hoch, staune an, bewundere staunend, τινά; Jemanden, oder τί, etwas; 2) ich werde unwillig, zürne; 3) ich bin neidisch, τινί, auf Jemanden, auch περί τινος, wegen einer Sache.

ἀγαπάζω, im Inf. ἀγαπαζέμεν, (von ἀγάω) ich schätze hoch, liebe, τινά, Jemanden.

ἀγαπήνωρ, Gen. ορος, ὁ, ἡ, (von ἀγαπάω, i. q. ἀγαπάζω und ἀνήρ) Mannheit liebend, männlich,

muthig, tapfer; ein Beiwort von Heroen.

ἀγαπητός, ή, όν, (von ἀγαπάω) geliebt.

ἀγάῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ῥέω) stark fließend, reißend; ein Beiwort des Hellesponts.

Ἀγαυή, Gen. ῆς, ἡ, Agaue, eine der Nereiden.

ἀγαυός, ή, όν, (von ἀγάω) ausgezeichnet, edel, trefflich; ein ehrendes Beiwort von Personen.

ἀγγελίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀγγέλλω) 1) die Bothschaft, Nachricht; 2) die Kunde; 3) die Gesandtschaft.

ἀγγέλλω, Fut. ἀγγελέω, Aor. 1. ἤγγειλα, (von ἄγγελος) ich bringe Bothschaft, τινί, Jemandem, ich benachrichtige, verkünde, τί, etwas.

ἄγγελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄγω) der Bothe, der Verkündiger, der Gesandte.

ἄγγος, Gen. εος, τό, das Gefäß, Behältniß, z. E. für Milch.

ἄγε, im Plur. ἄγετε, eigentlich Imper. von ἄγω: bringe! bringet! 2) eine Ermunterungspartikel: wohlan! selten allein, gewöhnlich mit andern Partikeln verbunden: ἀλλ' ἄγε, εἰ δ' ἄγε, ἄγε δή, auf denn!

ἀγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, Aor. 1. Pass. ἠγέρθην und ἀγέρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄγερθεν, Plusq. perf Pass. ἀγηγέρμην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀγηγέρατο, st. ἀγήγερντο, wofür ἠγερμένοι ἦσαν, (von ἄγω) ich sammle, versammele, bringe zusammen, τί, etwas, z. E. πολὺν λάον, viel Volk; ὅτε ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη, als die Seele zur Besinnung gesammelt war, d. h. als die Besinnung wiederkehrte; ἄψοῤῥον οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη, Besinnung oder Muth kehrte ihm in die Brust zurück. Das Med. ἀγείρομαι, Aor. 2. ἀγερόμην, wovon das Partic. durch Synkope ἀγρόμενος, ich versammle mich, komme zusammen, z. E. εἰς ἀγορήν, zum Versammlungsplatze.

ἀγελαῖος, αίη, αῖον, (von ἀγέλη) zur Heerde gehörig.

Ἀγελείη, Gen. ης, ἡ, (von ἄγω und λεία) die Beuteführende; ein Beiwort der Athene.

ἀγέλη, Gen. ης, ἡ, (von ἄγω) die Heerde, Rinderheerde, gew. mit βοῶν.

ἀγεληδόν, Adv. (von ἀγέλη) heerdenweis, im Haufen.

ἀγέληφι, poet. Dat. von ἀγέλη.

ἀγέμεν, Inf. Praes. von ἄγω, st. ἄγειν.

ἀγέραστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und γέρας) ohne Ehrengeschenk.

ἀγερέθομαι, (von ἀγείρω) ich versammle mich.

ἀγέρωχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ, γέρας und ἔχω) ehrliebend, ruhmbegierig, muthig.

ἄγη, Gen. ης, ἡ, (mit ἄζω verwandt) das Erstaunen, Staunen.

ἄγη, st. ἤγη oder ἐάγη, von ἄγνυμι, w. s.

ἀγηγέρατο, 3te Pers. Plur. Plusq. perf. Pass. von ἀγείρω, w. s.

ἀγηνορίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀγήνωρ) 1) die Mannheit, der Muth, die Kühnheit; 2) der Uebermuth, Trotz, Stolz.

ἀγήνωρ, Gen. ορος, ὁ, ἡ, (von ἄγαν und ἀνήρ) 1) sehr männlich, tapfer, muthig; 2) übermüthig, stolz.

ἀγήραος, Gen. ου, und ἀγήρως, Gen. ω, ὁ, ἡ, (von ἀ und γῆρας) nie alternd, unalterlich, unvergänglich.

ἀγητός, ή, όν, (von ἀγάω, ἀγάομαι) Bewunderung erregend, bewunderungswürdig, ausgezeichnet.

ἀγινέω, Imperf. ἠγίνεον, (von ἄγω) 1) ich führe, τινά, Jemanden, ἔκ τινος, aus einem Orte; 2) ich fahre herbei, τι, etwas.

ἀγκάζομαι, Imperf. ἠγκαζόμην, (von ἀγκή) ich umfasse mit den Armen, τινά, Jemanden.

ἀγκαλίς, Gen. ίδος, ἡ, (von ἀγκή) der Arm.

ἀγκή, Gen. ῆς, ἡ, (vom alten ἄγκω) die Krümmung des Ellbogens, der Arm; ungebräuchlich und nur im Acc. Plur. ἀγκάς, (sc. κατά) als Adv. vorkommend: mit den Armen, in den Armen, z. E. ἀγκὰς ἔχειν τινά, Jemanden in den Armen halten; ἀγκὰς μάρπτειν oder λάζεσθαί τινα, Jemanden in die Arme nehmen, ihn umarmen.

ἀγκλίνω, i. q. ἀνακλίνω, w. f.

ἀγκοίνη, Gen. ης, ἡ, (von ἀγκών) der Arm; ἐν ἀγκοίνῃσί τινος ἰαύειν, in den Armen Jemandes ruhen.

ἄγκος, Gen. εος, τό, (von ἄγκω) die Vertiefung, die Schlucht, das Thal.

ἀγκυλομήτης, Gen. εω st. ου, ὁ, (von ἀγκύλος und μῆτις) der krumme, verwickelte Anschläge hat, klug, verschlagen; ein Beiwort des Kronos.

ἀγκύλος, η, ον, (von ἄγκω) gekrümmt, krumm, gebogen, gerundet.

ἀγκυλότοξος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀγκύλος und τόξον) mit gekrümmtem Bogen versehen.

ἀγκυλοχείλης, Gen. ου, ὁ, (von ἀγκύλος und χεῖλος) mit krummen Lippen — krummem Schnabel versehn, krummgeschnäbelt; ein Beiwort von Raubvögeln.

ἀγκών, Gen. ῶνος, ὁ, (von ἄγκω) 1) die Krümmung, welche durch Einbiegung des Ellbogens entsteht, der Ellbogen, der Arm; 2) die Krümmung überhaupt, z. E. einer Mauer.

ἀγλαΐζω, (von ἀγλαός) ich mache glänzend, ziere; daher im Med. ἀγλαΐζομαι, Inf. Fut. ἀγλαϊεῖσθαι, ich schmücke mich, erhalte zur Zierde — zur Freude.

ἀγλαΐη, Gen. ης, ἡ, (von ἀγλαός) der Glanz, die Schönheit, das blühende Aussehn.

ἀγλαΐηφι, poet. Dat. von ἀγλαΐη.

ἀγλαός, Gen. ου, ὁ, ἡ, versetzt aus ἀγαλός, ἀγάλλομαι) 1) hell, klar; vom Wasser; 2) schön, trefflich, ausgezeichnet; 3) stolz, c. Dat. worauf.

ἀγνοιέω, Aor. 1. ἠγνοίησα, (von ἀ und γνοιέω, i. q. γιγνώσκω) ich kenne nicht, verstehe nicht; οὐκ ἀγν., ich merke recht wohl.

ἄγνυμι, bildet seine Tempora von ἄγω, als: Fut. ἄξω, Aor. 1. ἔαξα, Aor. 2. Pass. ἐάγην und ἄγην, ich breche, zerbreche, τι, etwas.

ἄγονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und γόνος) ungebohren.

ἀγοράασθε, distrahirt st. ἀγορᾶσθε, 2te Pers. Plur. Praes. von ἀγοράομαι.

ἀγοράομαι, die 2te Pers. Plur. Praes. und Imperf. ἀγοράασθε und ἠγοράασθε, distrah. st. ἀγορᾶσθε u. ἠγορᾶσθε, die 3te Pers. Plur. Imperf. ἠγορόωντο, st. ἠγορῶντο, Aor. 1. ἀγορησάμην, (von ἀγορή) 1) ich spreche vor einer Versammlung, spreche in einer Versammlung; 2) ich berathe mich; 3) überhaupt: ich spreche, rede, τινί, zu Jemandem.

ἀγορεύω, Inf. Praes. ἀγορευέμεν, Fut. ἀγορεύσω, Aor. 1. ἀγόρευσα, (von ἀγορή) ich rede vor einer Versammlung, ich rede, spreche, τί, etwas, τινί oder μετά τινι, zu Jemandem; ἀγοράς ἀγορ., Berathschlagungen halten; κρατερῶς ἀγορ., kraftvoll — trotzig reden; παρὲξ ἀγορ., eine andere Meinung vorbringen.

ἀγορή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀγείρω) 1) die Versammlung, vorzüglich die Volksversammlung, entgegengesetzt der βουλῇ, der Berathung der Häupter; 2) der Versammlungsplatz; 3) Alles was in der Volksversammlung verhandelt wird.

ἀγορῆθεν, (von ἀγορή und θεν) vom Versammlungsplatze, aus der Volksversammlung.

ἀγορήνδε, (von ἀγορή u. δε) zur Volksversammlung, zum Versammlungsplatze.

ἀγορῇσιν, Dat. Plur. von ἀγορή.

ἀγορητής, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀγοράομαι) der Sprecher in der Volksversammlung, der Redner.

ἀγός, Gen. οῦ, ὁ (von ἄγω) der Führer.

ἀγοστός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἄγω, ἄγνυμι) eigentlich die durch Einbiegung der Finger gekrümmte Hand, sodann die flache Hand.

ἄγραυλος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ἀγρός und αὐλή) sich auf dem Acker — auf dem Felde aufhaltend, ländlich.

ἄγρει, im Plur. ἀγρεῖτε, (Imper. von ἀγρέω, i. q. ἀγρεύω) eigentlich: greife, faß! sodann eine Ermunterungspartikel: wohlan! auf!

ἄγριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀγρός) 1) auf dem Felde lebend, wild, z. E. αἴξ ἄγρ., die wilde Ziege; ἄγρια πάντα, alles Wild; 2) frei, ungebändigt, feindlich, heftig, grausam.

ἀγροιώτης, Gen. ου, ὁ, der sich auf dem Lande aufhält, der Landmann.

ἀγρόμενος, st. ἀγερόμενος, Part. Aor. 2. Med. von ἀγείρω, w. s.

ἀγρός, Gen. οῦ, ὁ, der Acker, das Feld.

ἀγρότερος, η, ον, (der Form nach Comp. von ἀγρός) 1) auf dem Felde lebend, wild; 2) die Flur liebend; Beiwort der Artemis als Jagdgöttinn.

ἀγυιά, Gen. ᾶς, ἡ, (von ἄγω) der Weg, Pfad, die Straße.

ἄγυρις, Gen. εως, ἡ, (i. q. ἀγορή) die Versammlung, die Menge, νηῶν, von Schiffen, νεκύων, von Todten.

ἀγχέμαχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und μάχομαι) in der Nähe kämpfend.

ἄγχι, Adv. nahe, oft c. Gen.

ἀγχίαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und ἅλς) nahe am Ufer — am Meere liegend.

ἀγχιμαχήτης, Gen. ου, ὁ, (von ἄγχι und μάχομαι) der Kämpfer in der Nähe, der Nahkämpfer.

ἀγχίμολος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄγχι und μόλω) nahe kommend; das Neutr. steht als Adv. ἀγχίμολον ἔρχομαι, ich nahe, komme nahe; ἐξ ἀγχιμόλοιο, aus der Nähe.

ἄγχιστα, Adv. (Superl. zu ἄγχι) sehr nahe, am nächsten, zunächst.

ἀγχιστῖνος, η, ον, (von ἄγχι) nahe bei einander, dicht, gedrängt.

ἀγχόθι, Adv. (von ἄγχι) nahe, τινός, einer Sache.

ἀγχοῦ, Adv. nahe, i. q. ἀγχόθι.

ἄγχω, ich würge, τινά, Jemanden.

ἄγω, Fut. ἄξω, im Inf. ἀξέμεναι und ἀξέμεν, st. ἄξειν, Aor. 2. (mit Reduplic.) ἤγαγον, ich führe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, und je nachdem die Verbindung ist: ich führe weg, führe her oder hin, bringe, hole, fahre, z. E. ὕλην, Holz. Das Med. ἄγομαι, Fut. ἄξομαι, Aor. 1. ἀξάμην, Aor. 2. ἠγαγόμην, ich führe für mich davon, bringe mir mit, nehme mir mir, c. Acc. ἄκοιτιν oder γυναῖκα ἀγαγέσθαι, als Gattinn heimführen; μῦθον διὰ στόμα ἄγεσθαι, eine Rede durch seinen Mund gehn lassen, d. h. über seine Zunge bringen.

ἀγών, Gen. ῶνος, ὁ, (von ἄγω) 1) die Versammlung; 2) der Versammlungsort, daher θεῖος ἀγών, der Tempel; 3) der Kampfplatz.

ἀδαήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und δαήμων) unkundig, unerfahren, τινός, in einer Sache, z. E. μάχης ἀδ., der Schlacht unkundig.

ἀδάκρυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und δακρύω) ohne Thränen, thränenlos.

ἀδάμαστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und δαμάζω) nicht zu bändigen, nicht zu erweichen, vom Hades gebraucht.

ἀδδεής und ἀδειής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und δέος) 1) ohne Furcht, furchtlos, kühn; 2) schaamlos, unverschämt.

ἀδδηκώς, st. ἀδηκώς, Part. Perf. von ἀδέω, w. s.

ἄδδην, poet. st. ἄδην, w. s.

ἄδε, s. ἁνδάνω.

ἀδελφειός und ἀδελφεός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀ und δελφύς) der Bruder.

ἀδέω, Part. Perf. ἀδδηκώς, st. ἀδηκώς, (von ἄδω, ἄω) ich empfinde Sättigung — Ueberdruß — Ermattung, werde ergriffen, τινί, wodurch.

ἄδην oder ἄδδην, Adv. (von ἀδέω) sattsam, genug, hinlänglich, reichlich.

ἀδήριτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und δῆρις) ohne Streit, ungestritten.

ἀδινός, ή, όν, (von ἄδην) 1) reichlich, zahlreich; 2) dicht, compact; 3) stark, heftig; 4) unaufhörlich. Das Neutr. Sing. und Plur. stehen als Adv.

ἀδινῶς, Adv. (von ἀδινός) unaufhörlich.

ἄδμητος, η, ον, (von ἀ und δαμάω) ungebändigt; von Thieren, die noch nicht bejocht werden.

ἄδος, Gen. εος, τό, (von ἄδην) die Sättigung, der Ueberdruß.

ἀδροτής, Gen. ῆτος, ἡ, (von ἀδρός, ἀδέω) die Völligkeit eines aus-

gewachsenen Körpers, die volle Manneskraft.

ἄδυτον, Gen. ου, τό, (von ἀ und δύω) ein nicht zu betretender Ort, das Innerste des Tempels.

ἀεθλεύω, (von ἄεθλος) ich kämpfe, wettkämpfe; auch vom Kampfe mit der Sclavenarbeit, wo wir es ich fröhne übersetzen können.

ἀέθλιον, Gen. ου, τό, (von ἄεθλον) der Kampfpreis, die Kampfbelohnung.

ἄεθλον, Gen. ου, τό, der Kampfpreis.

ἄεθλος, Gen. ου, ὁ, der Kampf, Wettkampf.

ἀεθλοφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄεθλον und φέρω) den Kampfpreis davon tragend oder getragen habend.

ἀείδω, ich singe, besinge, τί, etwas, z. E. κλέα ἀνδρῶν, den Ruhm der Helden.

ἀεικείη, Gen. ης, ἡ, (von ἀεικής) die schimpfliche Behandlung, Mißhandlung, Entstellung.

ἀεικέλιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀεικής) unziemend, verächtlich.

ἀεικής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ u. εἰκός) 1) unziemend, schmählich, schimpflich, verwerflich, unwürdig; 2) kläglich.

ἀεικίζω, Fut. ἀεικιῶ, Conj. Aor. 1. ἀεικίσσω, (von ἀεικής) ich behandle unwürdig, mißhandle, beschimpfe, schände, τινά, Jemanden, oder τί, etwas. Das Med. ἀεικίζομαι, Aor. 1. im Opt. ἀεικισσαίμην, im Inf. ἀεικισσάσθαι, i. q. ἀεικίζω.

ἀείρω, contr. αἴρω, Aor. 1. ἄειρα und ἤειρα, im Inf. ἀεῖραι, im Partic. ἀείρας, Aor. 1. Pass. ἀέρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄερθεν, st. ἀέρθησαν, Partic. ἀρθείς, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. irreg. ἄωρτο, (von ἀήρ) 1) ich hebe auf, erhebe, τί, etwas, z. E. λᾶαν, einen Stein, ἔγχος, die Lanze; 2) ich hebe auf und bringe, z. E. οἶνον, Wein; das Pass. hat die Bedeutung: ich werde in die Höhe gehoben, daher im Plusq.perf. μάχαιρα παρὰ ξίφεος κουλεὸν ἄωρτο, der Dolch hing neben der Schwerdtscheide. Das Med. ἀείρομαι und αἴρομαι, Aor. 1. ἀειράμην, ἠράμην und ἀράμην, Aor. 2. ἀρόμην, 1) ich erhebe mich; 2) ich hebe auf, nehme, τί, etwas; 3) ich nehme über mich, trage davon, z. E. κῦδος, Ruhm.

ἀεκάζω, (von ἀέκων) ich nöthige Jemanden wider Willen wozu; daher im Pass. ich werde wider Willen genöthigt — gezwungen.

ἀεκήλιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀεικέλιος; ἀεκήλια ἔργα, Ungemach, Unglück.

ἀέκητι, Adv. (von ἀέκων) wider Willen, τινός, Jemandes, z. E. ἀέκητι θεῶν, wider Willen der Götter.

ἀέκων, ουσα, ον, Gen. οντος, ούσης, οντος, (von ἀ und ἑκών) nicht freiwillig, wider Willen, unvorsetzlich, ungern; ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ, freiwillig, doch mit Widerstreben des Herzens.

ἄελλα, Gen. ης, ἡ, (von ἄω) der Wind, Sturmwind.

ἀελλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄελλα) vom Sturme erregt oder emporgetrieben, z. E. κονίσσαλος, Staub.

ἀελλόπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄελλα und πούς) sturmfüßig, windschnell; ein Beiwort der Iris.

ἀέλπτω, (von ἀ und ἔλπω) ich hoffe nicht, glaube kaum.

ἀέξω, (von ἄγω, ἄξω, αὔξω) ich vermehre, vergrößere, nähre, erhebe, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. οἶνος ἀέξει μένος ἀνδρί, der Wein erhöht den Muth dem Manne; πένθος ἀέξ., Kummer nähren. Das Med. ἀέξομαι, ich werde vergrößert, wachse, z. E. ἦμαρ ἀέξεται, der Tag wächst, kommt immer mehr heran.

ἀεργός, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἔργω) der nichts thut, unthätig, träge.

ἀερέθομαι, s. ἠερέθομαι.

ἄερθεν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von ἀείρω, w. s.

ἀερσίπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von ἀείρω und πούς) die Füße hebend, schnell, geschwind; ein Beiwort von Rossen.

ἀεσίφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀάω und φρήν) im Geiste bethört, verblendet, leichtsinnig.

ἀζαλέος, έη, έον, (von ἄζω) getrocknet, dürr, trocken.

ἀζηχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, unaufhörlich, unablässig; das Neutr. ἀζηχές steht als Adv.

ἄζομαι, ich werde trocken, trockne.

ἄζομαι, 1) ich ehre, verehre, fürchte, scheue, τινά, Jemanden; 2) intrans. ich scheue mich.

ἀηθέσσω, (von ἀήθης, von ἀ und ἔθος) ich bin ungewohnt, τινός, einer Sache.

ἄημι, Inf. ἀήμεναι, st. ἀῆναι, Partic. ἀείς, im Med. ἄημαι, Imperf. ἀήμην, (von ἄω) 1) ich hauche, wehe, blase; 2) ich schnaube, von Leidenschaften, z. E. δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο, eine zwiefache Gesinnung schnob in ihren Herzen, d. h. sie waren verschiedener Meinung.

ἀήρ, Gen. ἠέρος, Dat. ἠέρι, Acc. ἠέρα, ἡ, (von ἄημι) die Luft, dicke Luft, der Nebel, die Finsterniß, das Dunkel.

ἀήσυλος, i. q. αἴσυλος; ἀήσυλα ἔργα, Frevelthaten.

ἀήτης, Gen. ου, ὁ, (von ἄημι) das Blasen, das Wehen, ἀνέμοιο, des Windes.

ἄητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄημι) schnaubend, heftig, z. E. θάρσος ἄητ. ἔχουσα, schnaubende Frechheit habende, d. h. frechste.

ἀθάνατος, η, ον, (von ἀ und θάνατος) 1) unsterblich, vorzüglich von den Göttern, daher diese oft schlechtweg ἀθάνατοι, die Unsterblichen genannt werden; 2) lange dauernd, unvergänglich.

ἄθαπτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und θάπτω) unbegraben, unbestattet.

ἀθέμιστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und θέμις) ohne Gesetz, ruchlos.

ἀθέσφατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ, θεός und φημί) was selbst ein Gott nicht ausspricht, unsäglich, unermeßlich, z. E. ὄμβρος ἀθέσφ., unermeßlicher — unaufhörlicher Regen.

Ἀθῆναι, Gen. ῶν, αἱ, n. p. Athen.

Ἀθηναῖος, Gen. ου, ὁ, (von Ἀθῆναι) der Athener.

Ἀθήνη, Gen. ης, ἡ, Athene, die Schutzgöttinn Athens. Sie ist Göttinn der Staatspolitik, und da diese sich in Kriegeszeiten in der

klugen Leitung des Krieges zeigt, so ist sie Lenkerinn der Schlachten.

ἀθλέω, Part. Aor. 1. ἀθλήσας, (von ἆθλος, ἄεθλος) eigentlich: ich kämpfe, sodann von beschwerlichen Arbeiten: ich mühe mich sehr, erdulde Mühe und Arbeit, kämpfe mit Beschwerden.

ἀθλοφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, contr. aus ἀεθλοφόρος, (von ἆθλος und φέρω) den Kampfspreis davon getragen habend, siegbekrönt; ein Beiwort von Pferden.

ἀθρέω, Opt. Aor. 1. ἀθρήσειε, (vielleicht von ἀ und θεωρέω) 1) ich schaue mit unverwandtem Blicke hin, schaue hin, ἐς τι, nach einer Sache; 2) ich erschaue, τινά, Jemanden.

ἄθροος, όη, οον, (von ἀ und θρόος) versammelt, zusammen, schaarenweis.

ἄθυρμα, Gen. ατος, τό, (von ἀθύρω) das Spielwerk, Spiel.

ἀθύρω, (von ἀ und θύρω, θύω) ich spiele, belustige mich.

αἰ, Conj. 1) bedingend: im Falle daß, wenn anders, ob etwa, mit κεν und dem Conjunct.; 2) wünschend: wenn doch! c. Optat.

αἶα, Gen. ης, ἡ, i. q. γαῖα, die Erde, das Land; πατρὶς αἶα, das Vaterland; φυσίζοος αἶα, die Nahrung sprossende Erde.

αἰγανέη, Gen. ης, ἡ, (von αἴξ) der Gemsenspieß, Wurfspieß.

αἴγειος, ειη, ειον, (von αἴξ) 1) von Ziegen, z. E. τυρὸς αἰγ., Ziegenkäse; 2) von Ziegenfell gemacht, z. E. ἀσκὸς αἰγ., ein ziegenlederner Schlauch.

αἴγειρος, Gen. οιο, ἡ, die Pappel.

αἰγιαλός, Gen. ου, ὁ, (von ἄγνυμι) das Meerufer, das Gestade, die Küste.

αἰγίλιψ, Gen. ιπος, ὁ, ἡ, (von αἴξ und λείπω) von Gemsen verlassen, hoch, steil, jäh; ein Beiwort zu πέτρη, Fels.

αἰγίοχος, Gen. οιο, ὁ, (von αἰγίς und ἔχω) die Aegide habend oder führend; ein Beiwort des Zeus.

Αἰγίς, Gen. ίδος, ἡ, (von αἴξ) eigentlich ein mit Ziegenfell überzogener Schild; sodann die Aegide, der Schild des Zeus.

αἴγλη, Gen. ης, ἡ, der Glanz, Schimmer.

αἰγλήεις, εσσα, εν, (von αἴγλη) glänzend, strahlend, hell.

αἰγυπιός, Gen. οῦ, ὁ, (von γύψ) ein großer Raubvogel, wahrsch. der Geier.

Αἰγύπτιος, ία, ιον, Aegyptisch.

αἰδεῖο, Imper. Praes. von αἰδέομαι, st. αἰδέεο, αἰδέου, αἰδοῦ.

αἰδέομαι, Fut. αἰδέσομαι und αἰδέσσομαι, Aor. 1. Pass. αἰδέσθην, wovon die 3te Pers. Plur. αἴδεσθεν, st. αἰδέσθησαν, das Partic. αἰδεσθείς, und αἴδομαι, wovon der Imper. αἴδεο, 1) intr. ich scheue mich, schäme mich; 2) trans. ich habe Scheu — Ehrfurcht, ich achte, ehre, scheue, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, z. E. μέλαθρον αἰδ., den Heerd — das Gastrecht ehren.

ἀΐδηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἴδω, εἴδω) unsichtbarmachend, verderblich, vertilgend; ein Beiwort des Feuers, des Ares und verderblicher Menschen. Das Adv. ἀϊδήλως, auf eine verderbliche — schreckliche Art.

Ἀΐδης, Gen. αο und εω, ὁ, Hades, der Gott der Unterwelt; εἰν Ἀΐδαο, sc. δόμῳ, in der Behausung des Hades; εἰς Ἀΐδαο sc. δόμον, in die Behausung des Hades.

αἰδοῖον, Gen. ου, τό, (eigentl. Neutr. von αἰδοῖος) das Schaamglied, im Plur. die Schaamtheile.

αἰδοῖος, η, ον, (von αἰδώς) 1) Schaam — Scheu habend, züchtig, keusch, z. E. ἄλοχος αἰδ., die sittsame Gattinn; 2) vor dem man Scheu oder Achtung haben muß, achtungswerth, ehrwürdig; 3) beschämend.

αἴδομαι, s. αἰδέομαι.

Ἀΐδόσδε, Adv. (von Ἄϊς, i. q. Ἀΐδης und δέ) zum Hades, in die Unterwelt.

ἀϊδρείη, Gen. ης, ἡ, (von ἄϊδρις) die Unkunde, Unwissenheit, Unerfahrenheit.

ἄϊδρις, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ἀ u. ἴδρις) unwissend, unkundig.

Ἀϊδωνεύς, Gen. ῆος, ὁ, i. q. Ἀΐδης, Pluto, der Gott der Unterwelt.

αἰδώς, Gen. ους, ἡ, 1) die Schaam, Schande, Schmach; αἰδώς, Ἀργεῖοι! o der Schande ihr Argiver! 2) die ehrerbietige Scheu, Bescheidenheit, Verschämtheit, Achtung, das Ehrgefühl.

αἰεί und αἰέν, Adv. immer, stets, beständig.

αἰειγενέτης, Gen. αο, ὁ, (von αἰεί und γίγνομαι) stets seiend, unsterblich; ein Beiwort der Götter.

αἰετός, Gen. ου, ὁ, (von ἄημι) der Adler, von seinem schnellen windähnlichen Fluge benannt.

αἰζήϊος, Gen. ου, ὁ, (vielleicht von ἀ und ζέω) aufsprudelnd, rasch, rüstig; αἰζ. ἀνήρ, ein rüstiger Mann.

αἰζηός, Gen. οῦ, ὁ, (i. q. αἰζήϊος) eigentlich Adj., sodann als Subst. der rasche — rüstige Jüngling.

αἰητός, Gen. οῦ, ὁ, i. q. ἀητός, vom Hephaistos: πέλωρ αἰητόν, das schreckliche Ungeheuer.

αἰθαλόεις, εσσα, εν, (von αἴθαλος, αἴθω) rußig, schmuzig.

αἴθε, Conj. einen Wunsch ausdrükkend: ach daß doch! wenn doch! αἴθ' ὄφελες ἄγονος ἔμμεναι, o möchtest du doch nicht gebohren sein.

Αἴθη, Gen. ης, ἡ, (von αἴθω) Aithe, Nahme eines Pferdes, eigentlich: der Brandfuchs.

αἰθήρ, Gen. έρος, ὁ, (von αἴθω) 1) der Luftraum, vorzüglich die höhere, reine Luft, in der die Götter wohnen, im Gegensatze von ἀήρ, der dickern Luft; 2) die Tageshelle: ὑπ' αἰθέρι, bei Tageshelle, bei Tage.

Αἴθικες, Gen. ων, οἱ, die Aithiker, ein Volk am Pindus.

Αἰθιοπεύς, Gen. ῆος, ὁ, der Aithiopier.

αἰθόμενος, s. αἴθω.

αἴθουσα, Gen. ης, ἡ, (von αἴθω) die Halle; ein eingeschlossener, mit Thüren versehener und von oben bedeckter Platz vor dem Hause, vorzüglich gegen Mittag, um sich zu sonnen.

αἴθοψ, Gen. οπος, ὁ, ἡ, (von αἰθός und ὤψ) feurig, funkelnd, glänzend; ein gewöhnliches Beiwort des Weines und Erzes.

αἴθρη, Gen. ης, ἡ, (von αἰθήρ) die Heitere, die heitere Witterung.

αἰθϱηγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von αἴθϱη und γένω, γίγνομαι) Heitere bringend, klares Wetter bringend.

αἴθω, ich brenne; nur im Partic. Med. vorkommend: αἰθόμενος, brennend, flammend; ein Beiwort von πῦϱ, δαλός und ἱεϱόν.

αἴθων, Gen. ωνος, ὁ, (von αἴθω) eigentlich: brennend, und daher metaph. feurig, hitzig, von Pferden und Adlern; 2) feuerfarben, gelblich, von der Farbe des Löwen; 3) glänzend, blank, blitzend, vom Eisen und Metallgefäßen.

Αἴθων, Gen. ωνος, ὁ, Aithon, (der Brandfuchs) Nahme eines Pferdes des Hector.

αἴκ', st. αἴκε, (von αἰ und κε) wenn anders; c. Conj.

ἀϊκή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀΐσσω) die heftige Bewegung, der Andrang, τόξων, der Pfeile.

ἀϊκῶς, Adv. (von ἀϊκής, i. q. ἀεικής) schimpflich, schmählich.

αἷμα, Gen. ατος, τό, 1) das Blut, 2) die Blutsverwandtschaft, das Geschlecht.

αἱματόεις, εσσα, εν, (von αἷμα) blutig, mit Blut befleckt, mit Blut bespritzt.

αἵμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (i. q. δαίμων, δαήμων) kundig, erfahren, τινός, einer Sache, z. E. θήϱης, der Jagd kundig.

αἰνά, Neutr. Plur. von αἰνός, steht als Adv. s. αἰνός.

αἰναϱέτης, Gen. ου, ὁ, (von αἰνός und ἀϱετή) zum Unglücke oder zum Weh (Anderer) stark.

αἰνέω, Aor. 1. ᾔνησα, im Conj. αἰνήσω, (von αἶνος) ich lobe, τινά, Jemanden, ich billige, stimme bei.

αἰνίζομαι, (von αἶνος) ich lobe, preise, τινά, Jemanden.

αἰνόθεν αἰνῶς, st. αἰνῶς ἐξ αἰνοῦ, das verstärkte αἰνῶς, am schrecklichsten.

αἰνόμοϱος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von αἰνός und μόϱος) schrecklichen Geschickes, elend.

αἶνος, Gen. ου, ὁ, das Lob, der Beifall.

αἰνός, ή, όν, (mit ἄητος verwandt, von einem ungebräuchl. ἄω, αἴω) erstaunlich, gewaltig, schrecklich, gräßlich, elend. Das Adv. αἰνῶς, schrecklich, sehr, auf eine erstaunliche Weise, heftig.

αἴνυμαι, (von ἄνω, ἀνύω) ich nehme, ergreife, nehme weg, τί, etwas.

αἴξ, Gen. αἰγός, ἡ, (von ἀΐσσω) die Ziege.

ἀΐξασκον, ion. Imperf. vom Aor. 1. von ἀΐσσω, ich bewege mich schnell, stürme.

αἰολοθώϱηξ, Gen. ηκος, ὁ, ἡ, (von αἰόλος und θώϱηξ) mit schillerndem oder glänzendem Panzer.

αἰολομίτϱης, Gen. ου, ὁ, (von αἰόλος und μίτϱη) mit glänzender oder bunter Leibbinde.

αἰολόπωλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von αἰόλος und πῶλος) entweder mit bunten Rossen, oder Rosse in schnelle Bewegung setzend, Rosse tummelnd.

αἰόλος, η, ον, 1) sich schnell bewegend, leicht beweglich, z. E. ἵπ-πος πόδας αἰόλος, ein schnellfüßiges Roß; 2) biegsam, geschmeidig; von Würmern, Wespen und Schlangen; 3) schillernd, glänzend; von Waffen.

αἰπεινός, ή, όν, (von αἰπύς) hoch, hochliegend; von Städten gesagt.

αἰπήεις, εσσα, εν, i. q. αἰπεινός.

αἰπόλιον, Gen. ου, τό, (von αἰπόλος) die Ziegenheerde, stets mit dem Zusatze αἰγῶν.

αἰπόλος, Gen. ου, ὁ, (von αἴξ und πολέω) der Ziegenhirt.

αἰπός, ή, όν, i. q. αἰπύς.

αἰπύς, εῖα, ύ, 1) hoch, hochliegend, erhaben; 2) tief, vorzüglich metaph. z. E. χόλος αἰπ., ein tiefer, unauslöschlicher Groll; ὄλεθρος αἰπ., ein tiefes, schweres Verderben; αἰπὺ οἱ ἐσσεῖται, schwer wird es ihm sein.

αἱρέω, Fut. αἱρήσω, im Inf. αἱρησέμεν, st. αἱρήσειν, Aor. 2. (von der Form ἕλω) εἷλον und ἕλον, ich nehme, ergreife, fange, erobere, c. Acc.; auch metaph. z. E. γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ με, ein süßes Verlangen ergreift mich, u. s. w. Das Med. αἱρέομαι, im Inf. Aor. ἑλέσθαι, ich nehme für mich, ich erwähle, τινά, Jemanden, ἕταρον, zum Gefährten.

αἱρεύμενοι, st. αἱρούμενοι.

αἴρω, i. q. ἀείρω, w. s.

Ἄϊς, Gen. ιδος, ὁ, im Nomin. ungebräuchlich, i. q. Ἀΐδης, Hades, der Gott der Unterwelt.

αἶσα, Gen. ης, ἡ, 1) der Schicksalsbeschluß, das Geschick, gutes und böses Geschick, das Zugetheilte, das Maaß, die Gebühr; daher κατ' αἶσαν, nach Gebühr; ὑπὲρ αἶσαν, über die Gebühr; 2) Αἶσα, die Schicksalsgöttinn.

ἀΐσθω, (von ἄω) ich hauche aus, θυμόν, den Geist.

αἴσιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von αἶσα) 1) vom Schicksale bestimmt, vom Geschicke verhängt; αἴσιμον ἦμαρ, der Schicksalstag Todestag; 2) dem Schicksale gemäß, schicklich, gerecht, billig, geziemend.

αἴσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von αἶσα) von dem Schicksale gesandt, gelegen erscheinend.

ἀΐσσω, Aor. 1. ἤϊξα, im Conj. ἀΐξω, Aor. 1. Pass. ἠΐχθην, und ἀΐχθην, im Inf. ἀϊχθῆναι, ich bewege mich schnell, fliege, springe, fahre los, stürme los, ἐπί τινι, auf etwas, τινί, womit; ἡνία ἠΐχθησαν ἐκ χειρῶν, die Zügel fuhren ihm aus den Händen. Das Med. ἀΐσσομαι, Inf. Aor. 1. ἀΐξασθαι i. q. ἀΐσσω.

ἄϊστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. ἰδεῖν) unsichtbar gemacht, vertilgt.

αἰσυητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, königlich, fürstlich.

αἰσυμνητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, der vom Volke gewählte Herrscher; wird ω, 247. st. αἰσυητήρ von Einigen gelesen.

αἰσχίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Comp. αἴσχιστος, η, ον, Superl. von αἶσχος zu αἰσχρός, w. s.

αἶσχος, Gen. εος, τό, die Schmach, Schande, üble Nachrede.

αἰσχρός, ά, όν, Comp. αἰσχίων, Superl. αἴσχιστος, (von αἶσχος) schimpflich, schmählich, schändlich, häßlich; das Adv. αἰσχρῶς, auf eine schmähende Weise.

αἰσχύνω, Inf. αἰσχυνέμεν, Aor. 1. ᾔσχυνα, Partic. Perf. Pass. ᾐσχυμμένος, (von αἶσχος) ich entstelle, richte übel zu, entehre, beschimpfe, schände, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

αἰτέω, ich bitte, fordere, c. Acc. warum.

αἰτιάομαι, Inf. αἰτιάασθαι, bisweilen st. αἰτιᾶσθαι, 2te und 3te Pers. Plur. Imperf. ᾐτιάασθε und ᾐτιόωντο, st. ᾐτιᾶσθε und ᾐτιῶντο, (von αἰτία) ich beschuldige, klage an, τινά, Jemanden.

αἴτιος, ίη, ιον, schuldig, der Urheber von etwas seiend.

αἰτιόῳτο, st. αἰτιῷτο, 3te Pers. Sing. Opt. Praes. von αἰτιάομαι.

αἰχμάζω, (von αἰχμή) ich kämpfe mit der Lanze; αἰχμὰς αἰχμάζειν, wie μαχὴν μάχεσθαι, statt αἰχμῇ μάχεσθαι.

αἰχμή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀκμή, ἀκή) eigentlich die eherne Spitze an der Lanze, sodann die Lanze selbst.

αἰχμητής, Gen. οῦ, ὁ, (von αἰχμάω, i. q. αἰχμάζω) der mit der Lanze kämpft, der Lanzenschwinger.

αἶψα, Adv. (von ἄψ, ἀπό) sodann, darauf, alsbald, sogleich, plötzlich.

αἰψηρός, ή, όν, (von αἶψα) schnell, eilig; λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν, schnell verließ er die Versammlung.

ἀΐω, ich merke, höre, vernehme, τί, oder gewöhnlicher τινός, etwas; πληγῆς ἀΐειν, den Schlag fühlen; ἐπεὶ φίλον ἄϊον ἦτορ, weil ich es im lieben Herzen merkte.

αἰών, Gen. ῶνος, ὁ, die Zeitdauer, die Lebenszeit, das Leben; ἀπ' αἰῶνος νέος, Jüngling an Jahren.

ἀκάζω, (von ἀκή) ich schärfe, spitze zu; nur im Partic. Perf. Pass. ἀκάχμενος, geschärft, zugespitzt, gebräuchlich.

ἀκάκητα, aeol. st. ἀκακήτης, Gen. ου, ὁ, (von ἀ und κακός) der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes.

ἀκαλαῤῥείτης, Gen. ου, ὁ, (von ἀκαλός und ῥέω) sanftfließend; ein Beiwort des Okeanos.

ἀκάμας, Gen. αντος, ὁ, (von ἀ und κάμνω) unermüdet, unermüdlich; von der Sonne, dem Spercheios und einer an Kraft unermüdlichen Sau gesagt.

ἀκάματος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κάματος) unermüdlich; ein Beiwort des Feuers.

ἀκαχέω, (im Praes. ungebräuchl.) Aor. ἀκάχησα, (vom Aor. 2. von ἄχω abgeleitet) ich kränke, betrübe, τινά, Jemanden. ἀκαχέομαι, im Perf. ἀκήχεμαι (wovon die 3te Pers. Plur. ἀκηχέδαται, st. ἀκάχηνται, und das Partic. ἀκηχεμένος) und ohne Augment ἀκάχημαι, im Partic. ἀκαχήμενος, im Inf. ἀκαχῆσθαι, Plusq.-perf. ἀκαχήμην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀκαχείατο, st. ἀκάχηντο, ich betrübe mich, empfinde Schmerzen — Trauer, härme mich ab.

ἀκάχμενος, s. ἀκάζω.

ἀκαχοίμεθα, s. ἄχω.

ἀκειόμαι, im Part. Aor. 1. ἀκειάμενος, poet. st. ἀκέομαι.

ἀκέομαι, Aor. 1. ἠκεσάμην, im Imper. ἀκέσσαι, (von ἀκήν) 1) ich beruhige, stille, z. E. δίψαν, den Durst; ich besänftige, τινά, Jemanden; 2) ich heile, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, z. E. ἕλκος, die Wunde.

ἀκερσεκόμης, Gen. ου, ὁ, (von ἀ, κείρω und κόμη) mit ungeschorenem Haupte, mit wallenden Locken; ein Beiwort des Apollo, um seine ewige Jugend anzuzeigen.

ἀκεστός, ή, όν, (von ἀκέομαι) zu beruhigen, zu besänftigen, zu heilen.

ἀκέων, im Fem. ἀκέουσα, doch kömmt auch für dieses ἀκέων vor, welches ganz als Adv. gebraucht wird; (wahrsch. vom ungebräuchl. ἄκαος, von ἀ und χαίνω) schweigend, still, ruhig, leise.

ἀκήδεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀκηδέω) vernachlässigt, unbestattet; das Adv. ἀκηδέστως, auf eine vernachlässigende — gottlose Weise, unbarmherzig.

ἀκηδέω, Aor. 1. ἀκήδεσα, (von ἀκηδής) ich vernachlässige, τινός, Jemanden.

ἀκηδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und κῆδος) 1) ohne sich zu kümmern, unbekümmert, sorglos, sicher; 2) unbesorgt, unbestattet.

ἄκημα, Gen. ατος, τό, (von ἀκέω, ἀκέομαι) das Beruhigungsmittel, Heilmittel.

ἀκήν, Adv. (von einem Stamme mit ἀκέων) still, ruhig.

ἀκήρατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κεράω, κεράννυμι) unvermischt, lauter, rein.

ἀκήριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. κῆρ) 1) ohne Herz, ohne Leben, todt; 2) herzlos, muthlos, feig.

ἀκηχέδαται, s. ἀκαχέω.

ἀκηχεμένος, s. ἀκαχέω.

ἀκίχητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κιχέω, i. q. κιχάνω) nicht zu erreichen, unerreichbar.

ἄκλαυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κλαίω) unbeweint.

ἀκλεής und ἀκλειής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und κλέος) ohne Ruhm, ruhmlos. Das Adv. ἀκλειῶς, auf eine ruhmlose Weise.

ἀκμή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀκή) die Schneide; ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἵσταται, es steht auf der Schneide des Scheermessers, d. h. der entscheidende Augenblick ist nahe.

ἄκμηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀκμή, i. q. νήστεια) nüchtern, cum Gen.

ἀκμής, Gen. ῆτος, ὁ, ἡ, (von ἀ und κάμνω) unermüdlich, munter, frisch.

ἀκμόθετον, Gen. ου, τό, (von ἄκμων und τίθημι) der Ambosblock.

ἄκμων, Gen. ονος, ὁ, der Ambos.

ἀκοίτης, Gen. ου, ὁ, (von ἀ und κοίτη) der Lagergenosse, Gatte.

ἄκοιτις, Gen. ιος, ἡ, (von ἀ und κοίτη) die Lagergenossinn, Gattinn.

ἀκοντίζω, Aor. 1. ἀκόντισα, im Partic. ἀκοντίσσας, (von ἄκων) ich werfe mit dem Wurfspieße, (δουρί) aber auch c. Acc. αἰχμὰς ἀκ., ich werfe Lanzen.

ἀκοντιστής, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀκοντίζω) der Wurfspießwerfer, Speerwerfer.

ἀκοντιστύς, Gen. ύος, ἡ, (von ἀκοντίζω) das Wurfspießwerfen, der Kampf mit Speerwerfen.

ἀκόρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κορέω, κορέννυμι) unersättlich, nicht zu sättigen, c. Gen.

ἄκος, Gen. εος, τό, (mit ἀκήν verwandt, wovon ἀκέομαι) das Linderungsmittel, Heilmittel, Besserungsmittel.

ἄκοσμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κόσμος) ungeordnet, unanständig, frech.

ἀκοστέω, Part. Aor. ἀκοστήσας, (von ἀκοστή) ich verzehre Gerste, werde mit Gerste gefüttert.

ἀκουάζομαι, (von ἀκούω) ich höre, c. Gen.; πρώτω γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο, denn ihr beide hört zuerst von meinem Mahle, d. h. ihr werdet zuerst dazu eingeladen.

ἀκουή, Gen. ῆς, ἡ; (von ἀκούω) das Hören, das Gehörte, der Schall.

ἀκούω, Fut. ἀκούσομαι, Aor. 1. ἄκουσα und ἤκουσα, 1) ich höre, τί, etwas, z. E. μῦθον, die Rede; die Person, von der man etwas hört, steht gewöhnlich im Gen.; 2) ich gebe Jemandem Gehör, erhöre, gehorche, c. Gen., selten c. Dat.

ἀκράαντος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κραιαίνω) unerfüllt.

ἄκρη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von ἄκρος) das Aeußerste, die Höhe, der Gipfel, die Burg; κατ' ἄκρης, von oben her, von der Burg her; gänzlich.

ἄκρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κεράω, κεράννυμι) ungemischt; σπονδαὶ ἄκρητοι, Opfer von ungemischtem Weine.

ἀκρίς, Gen. ίδος, ἡ, die Heuschrecke.

ἀκριτόμυθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und μῦθος) verworren redend, unvernünftig schwatzend.

ἄκριτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und κριτός, κρίνω) 1) nicht geschieden, verworren, gemeinsam, z. E. τύμβος, ein Grab für viele Menschen; 2) nicht entschieden, ungerichtet; 3) nicht gestillt, also fortdauernd; z. E. ἄχος ἄκρ., ein unaufhörlicher Schmerz.

ἀκριτόφυλλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄκριτος und φύλλον) mit dichten Blättern, dickbelaubt.

ἀκροκελαινιάω, im Partic. ἀκροκελαινιόων, distrah. st. ἀκροκελαινιῶν, (von ἄκρος und κελαινιάω, κελαινός) ich werde auf der Oberfläche schwarz, brause dunkel auf; von einem Flusse.

ἀκρόκομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und κόμη) mit hochsträubendem Haar; ein Beiwort der Thrazier.

ἄκρον, Gen. ου, τό, (eigentlich Neutr. von ἄκρος) das Aeußerste, das äußerste Ende, der Gipfel, die Höhe.

ἀκρόπολος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄκρος und πολέω) hochseiend, erhaben, hochgescheitelt; ein Beiwort von Bergen.

ἄκρος, η, ον, im Superl. ἀκρότατος, (von ἀκή) 1) das äußerste, letzte, höchste; 2) spitzig, scharf.

Ἀκταίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀκταῖος, ἀκτή) eigentl. sc. γῆ, das Küstenland, Nahme für Attica.

ἀκτή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἄγνυμι) eigentlich der Ort, wo sich die Wogen brechen, sodann das Meerufer, Gestade.

ἀκτήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und κτῆμα) ohne Besitzung, arm, c. Gen. woran.

ἀκτίν, Gen. ῖνος, ἡ, der Strahl, Sonnenstrahl.

ἀκωκή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀκή) die Spitze, Schärfe, Schneide.

ἄκων, Gen. οντος, ὁ, (von ἀκή) der Wurfspieß.

ἄκων, ουσα, ον, (contr. aus ἀέκων) ungern, unfreiwillig.

ἅλαδε, Adv. (von ἅλς und δέ) ins Meer, zum Meere.

ἀλάλημαι, (von ἀλάομαι) ich irre umher, schweife herum.

ἀλάλητος, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀλαλή) das Geschrei, Freudengeschrei, Jammergeschrei.

ἀλαλκομενηΐς, Gen. ίδος, ἡ, (von ἀλάλκω) die Abwehrerinn; ein Beiwort der Athene.

ἀλάλκω, im Praes. ungebräuchlich, kömmt nur in einzelnen Formen des Aor. 2. vor: Part. Aor. 2. ἀλαλκών, Inf. ἀλαλκέμεναι und ἀλαλκεῖν, Imper. ἄλαλκε, 3te Pers. Sing. Opt. ἀλάλκοι, (mit ἀλέκω verwandt) ich wehre ab, halte ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem.

ἀλαλύκτημαι, (von ἀλυκτέω, ἀλύω) ich werfe mich unruhig herum, bin ängstlich — sorgenvoll.

ἀλάομαι, ich irre umher, schweife umher.

ἀλαοσκοπίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀλάος und σκοπιή) die blinde, d. h. unachtsame, fruchtlose Wache.

ἀλαπαδνός, ή, όν, Comp. ἀλαπαδνότερος, (von ἀλαπάζω) leicht zu bezwingen, leicht zu überwältigen, schwach.

ἀλαπάζω, Fut. ἀλαπάξω, Aor. ἀλάπαξα, (von ἀ und λαπάζω) ich erschöpfe, überwältige, bezwinge, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, z. E. πόλιν ἀλαπ., ich erobere eine Stadt; εἰ μὲν γὰρ δὴ πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάζει Ζεύς, wenn uns denn Zeus mit unauslöschlichem Zorne heimsuchen will.

ἀλαστέω, Imperf. ἠλάστεον, Part. Aor. 1. ἀλαστήσας, (von ἄλαστος) eigentlich: ich kann nicht vergessen, sodann: ich empfinde Schmerzen — Unmuth, ich bin unwillig, zürne.

ἄλαστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und λήθω) 1) nicht zu vergessen, nicht zu verschmerzen; 2) dem man etwas nicht vergessen kann.

ἀλγέω, Partic. Aor. 1. ἀλγήσας, (von ἄλγος) ich empfinde Schmerz.

ἀλγίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Compar. und ἄλγιστος, η, ον, Superl. von ἄλγος, zu dem Posit. ἀλγεινός, ή, όν, schmerzhaft, kränkend, mühsam, schwer.

ἄλγος, Gen. εος, τό, der Schmerz, Gram, Kummer, das Unglück.

ἀλδήσκω, (von ἀλδαίνω) ich wachse, nehme zu.

ἀλεγεινός, ή, όν, (eigentl. i. q. ἀλγεινός von ἄλγος) schmerzlich, traurig, schwierig, schwer, gewaltsam; νηπιέη ἀλεγ., die unbehülfliche Kindheit.

ἀλεγίζω, (von ἀλέγω) ich kümmere mich, τινός, um Jemanden oder um eine Sache.

ἀλέγω, (von ἀ und λέγω) 1) eigentlich: ich lege zusammen, sodann: ich achte, kümmere mich, τινός, um Jemanden oder etwas; 2) ich scheue, τί, etwas, als θεῶν ὄπιν, die Strafe der Götter.

ἀλεείνω, (von ἀλέη) ich entweiche, entgehe, meide, τί, etwas, aber auch c. Inf.

ἀλέη, Gen. ης, ἡ, (von ἄλη) die Entweichung, das Entgehen, die Flucht.

ἀλεὶς, s. εἴλω.

ἄλεισον, Gen. ου, τό, (von ἀ und λεῖος) ein Becher mit erhabener Arbeit, der Becher überhaupt.

ἀλείτης, Gen. ου, ὁ, (mit ἀλήτης, ἀλάομαι verwandt) der Verführer.

ἀλείτω, im Praes. ungebräuchlich und nur im Aor. 2. ἤλιτον vorkom-

kommend; (von ἄλη) ich irre, sündige, frevele. Das Med. ἀλείτομαι kömmt gleichfalls nur im Aor. 2. ἀλιτόμην, im Inf. ἀλιτέσθαι vor: ich versündige mich, c. Acc. wogegen.

ἄλειφαρ, Gen. ατος, τό, (von ἀλείφω) die Salbe, das Salböl, der Balsam.

ἀλείφω, Aor. 1. ἤλειψα, ich salbe, ἐλαίῳ, mit Oel; das Med. ἀλείφομαι, Aor. 1. ἀλειψάμην, im Partic. ἀλειψάμενος, 1) ich salbe mich, τινί, womit; 2) ich salbe, mit Bezug auf das Subject, χρόα καλόν, meinen schönen Körper.

ἀλέν, Neutr. vom Partic. ἀλείς, und ἄλεν, st. ἐάλησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. s. εἴλω.

ἀλεξέω, giebt Tempora zu ἀλέξω, w. s.

ἀλεξητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀλεξέω) der Abwehrer, Helfer; ἀλεξ. μάχης, der den Kampf von Andern abwehrt.

ἀλεξίκακος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀλέξω und κακός) Unglück abwehrend.

ἀλέξω, im Inf. ἀλεξέμεν und ἀλεξέμεναι, Fut. (von ἀλεξέω) ἀλεξήσω, (von ἀλέκω, ἄλκω) ich wehre ab, wende ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem; steht nur der Dat. allein dabei, so kann es häufig mit helfen, beistehen, übersetzt werden; das Med. ἀλέξομαι, Inf. Aor. 1. ἀλέξασθαι, ich wehre von mir ab, τί, etwas.

ἀλέομαι, Inf. Aor. 1. ἀλέασθαι, ich meide, vermeide, hüte mich, τί, vor einer Sache, oder c. Inf.

ἀλεύομαι, Aor. 1. ἠλευάμην und ἀλευάμην, im Imper. ἄλευαι, i. q. ἀλέομαι, (von ἄλη.)

ἀλεωρή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀλέη) 1) das Vermeiden; 2) das Vertheidigungsmittel, die Schutzwehr.

ἀληθείη, Gen. ης, ἡ, (von ἀληθής) die Wahrheit.

ἀλήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und λήϊον) ohne Beute, ohne Vermögen, unbegütert, arm.

ἀληθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und λήθω) unvergessen, wahr, redlich, aufrichtig.

ἀλήμεναι und ἀλῆναι, Inf. Aor. 2. s. εἴλω.

ἄλθομαι, ich heile, werde heil.

ἀλίαστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und λιάζω) nicht auszuweichen, nicht zu hemmen, unvermeidlich, unaufhörlich; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ἀλίγκιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄλιξ, ἧλιξ) gleich, ähnlich, τινί, einer Sache.

Ἁλίη, Gen. ης, ἡ, Halia, eine der Nereiden.

ἁλιμυρήεις, εσσα, εν, (von ἅλς u. μύρω) in das Meer fließend.

ἅλιος, ίη, ιον, (von ἅλς) zum Meere gehörig; gewöhnlich mit dem dabei stehenden Subst. in einem Worte übersetzbar, z. E. ἀθάναται oder θεαὶ ἅλ., die Meergöttinnen, wofür auch einmal ἅλιαι allein steht; γέρων ἅλ., der Meergreis, u. s. w.

ἅλιος, ίη, ιον, (von ἄλη) nichtig, eitel, vergeblich, fruchtlos.

ἁλιόω, Aor. 1. ἀλίωσα, (von ἅλιος) ich mache vergeblich; βέλος ἁλ., ich schieße einen Pfeil vergeblich ab.

ἁλίπλοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἅλς und πλόος) vom Meere umflutet; τείχεα ἁλίπλοα θεῖναι, die

Mauern in die Meeresflut versenken.

ἅλις, Adv. (von ἀλής) 1) beisammen, haufenweise, schaarenweise; 2) hinreichend, genug; ἦ οὐχ ἅλις; ist es nicht genug?

ἁλίσκομαι, Aor. 2. ἑάλων, im Conj. ἁλῶω, Opt. ἁλῴην und ἁλοίην, Inf. ἁλώμεναι und ἁλῶναι, Partic. ἁλούς, ich werde ergriffen, werde gefangen, werde erobert.

ἀλίτημαι, im Partic. ἀλιτήμενος, (von ἀλίτης, i. q. ἀλείτης) ich versündige mich, frevele, c. Acc. wogegen.

ἀλιτήμων, Gen. ονος, ὁ, (von ἀλίτημαι), der Sünder, Frevler.

ἀλιτρός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀλίτω, ἀλείτω) der Sünder, Frevler.

ἄλκαρ, Gen. αρος, (ungebr.) τό, (von ἀλκή) die Hülfe, Schutzwehr; c. Gen. wogegen, c. Dat. wofür.

ἀλκή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἄλξ) 1) die Stärke, sowohl Körperstärke als Seelenstärke, Muth; 2) die Schutzwehr; 3) auch personificirt Ἀλκή, die Göttinn des Schutzes.

ἄλκιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄλξ) stark, tapfer, muthig.

ἀλκτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἄλκω, ἀλέκω, i. q. ἀλέξω) der etwas abwehrt, der Abwehrer, c. Gen.

ἀλλά, Conj. (von ἄλλος) aber, und nach einer Negation: sondern; oft ist es mit andern Partikeln verbunden, vorzüglich um eine Aufmunterung zu verstärken: ἀλλ' ἄγε, im Plur. ἀλλ' ἄγετε oder ἀλλ' ἴθι, aber wohlan denn; bisweilen verstärkt es auch andere Partikeln, oder giebt nach, z. E. ἀλλ' ἤτοι, aber freilich.

ἀλλέγω, s. ἀναλέγω.

ἄλλη, (eigentlich Dat. Sing. Fem. von ἄλλος) 1) auf eine andere Art, sonst; 2) anderswohin.

ἄλληκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und λήγω) unaufhörlich; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ἀλλήλοι, αι, α, im Nom. ungebräuchlich, im Gen. ἀλλήλων, Dat. ἀλλήλοις, αις (ησι), οις, Acc. ἀλλήλους, ας, α, und im Gen. und Dat. Dual. ἀλλήλοιιν, st. ἀλλήλοιν, (von ἄλλος) einer den andern, einander, gegenseitig.

ἀλλ' ἴθι, s. ἀλλά.

ἀλλοδαπός, ή, όν, (von ἄλλος) fremd, ausländisch.

ἄλλοθεν, Adv. (von ἄλλος und θέν) anderswoher; ἄλλοθεν ἄλλος, der eine hierher, der andere dorther.

ἀλλοῖος, α, ον, (von ἄλλος) von einer andern Beschaffenheit, anders beschaffen.

ἄλλομαι, 3te Pers. Sing. Aor. 2. ἆλτο, durch die Synkope, und im Conj. ἄλεται st. ἄληται, ich springe, hüpfe, schwinge mich, εἴς τι, wohin, stürme los, ἐπί τινι, gegen Jemanden.

ἀλλοπρόσαλλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄλλος, πρός und ἄλλον) von einem zum andern sich wendend, bald mit dieser, bald mit jener Parthei es haltend; ein Beiwort des Ares.

ἄλλος, η, ο, der — die — das andere; ἄλλος μέν — ἄλλος δέ, der eine — der andere; τὸ ἄλλο, übrigens, außerdem.

ἄλλοτε, Adv. (von ἄλλος und ὅτε) zu einer andern Zeit, sonst; ἄλλοτε — ἄλλοτε, bald — bald.

ἀλλότριος, α, ον, (von ἄλλος) 1) fremd, ausländisch, biswei-

len mit dem Nebensinne: feindlich; 2) andern eigen.

ἄλλοφος, Gen. ου, ὁ, ἡ (von ἀ u. λόφος) ohne Helmbusch.

ἀλλοφρονέω, (von ἄλλος und φρονέω) eigentlich: ich bin anderer Meinung, sodann: ich bin fremd n Geistes, bin gedankenlos — sinnlos.

ἄλλυδις, Adv. (von ἄλλος) anderswohin; ἄλλυδις ἄλλος, der eine hierhin, der andere dorthin; ἄλλυδις ἄλλη, bald so, bald anders.

ἄλλως, Adv. (von ἄλλος) 1) auf eine andere Art; 2) in anderer Hinsicht, sonst.

ἄλξ, Gen. ἀλκός, ἡ, nur im Dat. ἀλκί gebräuchlich: die Stärke.

ἀλογέω, Fut. ἀλογήσω, (von ἄλογος, ἀ und λόγος) ich nehme keine Rücksicht worauf, ich verachte.

ἀλόθεν, Adv. (von ἅλς und θέν) vom Meere her, aus dem Meere.

ἀλοιάω, ich schlage, τί, etwas, τινί, womit.

ἀλοιφή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀλείφω) die Salbe, das Fett, vorzüglich Schweinefett.

ἁλοσύδνη, Gen. ης, ἡ, (von ἅλς und ὕδνης) die Meerbewohnerinn, Meertochter.

ἄλοχος, Gen. οιο, ἡ (von ἀ und λέχος) 1) die Lagergenossinn, Beischläferinn; 2) die Ehefrau, Gattinn.

ἅλς, Gen. ἁλός, ἡ, das Meer.

ἄλσος, Gen. ους, τό, das einer Gottheit geweihte Land, vorzüglich mit Bäumen bepflanzt: der geweihte Hain, der Hain überhaupt.

ἆλτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἅλλομαι, w. s.

ἀλυσκάζω, (von ἀλύσκω) ich entweiche, πολέμοιο, (sc. ἐκ) aus dem Kriege; ich meide, vermeide, τί, etwas.

ἀλύσκω, Aor. 1. ἤλυξα, im Conj. ἀλύξω, (mit ἀλεύομαι verwandt) ich entweiche, entfliehe, entferne mich, vermeide, c. Acc.

ἄλυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und λύω) unauflöslich.

ἀλύσσω, (von ἀλύω) ich bin außer mir, bin wahnsinnig.

ἀλύω, (von ἄλη) ich bin außer mir; von Schmerzen: ich bin sehr betrübt, weiß mir nicht zu helfen.

ἀλφεσίβοιος, α, ον, (von ἀλφω und βοῦς) eigentlich: Rinder findend oder erhaltend, sodann von Jungfrauen, welche mit vielen Rindern, d. h. großen Geschenken, von ihren Eltern erkauft werden; daher: vielumfreit.

ἄλφιτον, Gen. ου, τό, 1) die gedörrte und zermalmte Gerste und das daraus bereitete kuchenartige Brodt; 2) das Mehl.

ἀλφω, eigentlich: ich finde, sodann: ich erhalte, bringe ein, τί, etwas.

ἀλωή, Gen. ῆς, ἡ, 1) die Tenne auf dem Felde um Getraide auszudreschen; 2) ein mit Reben und Bäumen bepflanzter, oder mit Getraide besäeter und mit Hecken eingeschlossener Acker, der Fruchtgarten, Weingarten, das Saatgefilde.

ἁλώῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. und ἁλῴη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. zu ἁλίσκομαι.

ἀλώμεναι und ἀλῶναι, Inf. Aor. 2. zu ἁλίσκομαι.

ἀλώμενος, Part. Praes. von ἀλάομαι.

ἄμ, das aus ἀνά abgekürzte ἀν, weil ν vor β, π und φ als μ ausgesprochen und geschrieben wird.

ἅμα, 1) Adv. zugleich, zusammen; 2) Praepos. c. Dat. zugleich mit, theils um ein Beisammensein, theils um eine Aehnlichkeit anzuzeigen.

Ἀμαζόνες, Gen. ων, αἱ, die Amazonen, kriegerische Weiber in Scythien.

Ἀμάθεια, Gen. ας, ἡ, Amatheia, eine der Nereiden.

ἀμαθύνω, (von ἄμαθος) ich mache zu Staub, vernichte, zerstöre, z. E. πόλιν, eine Stadt.

ἀμαιμάκετος, η, ον, (von ἀ und μᾶκος, i. q. μῆκος) sehr groß, ungeheuer; ein Beiwort der Chimaira.

ἀμαλδύνω, Inf. Aor. 1. ἀμαλδῦναι, Partic. Aor. 1. ἀμαλδύνας, (von ἀμαλός) ich mache weich, schwäche, zerstöre, schleife, τί, etwas, z. E. τεῖχος, eine Mauer.

ἀμαλλοδετήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἄμαλλα und δέω) der Garbenbinder.

ἀμαλός, ή, όν, (i. q. ἁπαλός) weich, zart.

ἄμαξα, Gen. ης, ἡ, 1) der Lastwagen, Wagen; 2) der große Heerwagen; ein Gestirn am Himmel, sonst auch der große Bär genannt.

ἀμαξιτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄμαξα) von Wagen befahren; als Subst. ἀμαξιτός, ἡ, sc. ὁδός, der Fahrweg.

ἀμάρη, Gen. ης, ἡ, die Rinne, der Graben, Kanal.

ἁμαρτάνω, Aor. 2. (von ἁμάρτω) ἥμαρτον und ἤμβροτον, 1) ich fehle, verfehle, τινός, Jemanden oder eine Sache; 2) ich irre, fehle, sündige; 3) ich lasse es fehlen, τινός, an einer Sache.

ἁμαρτῇ, Adv. (von ἅμα und ἀρτάω) zugleich, zu gleicher Zeit.

ἁμαρτοεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἁμαρτάνω und ἔπος) in Worten fehlend, nichtig schwatzend, leeres Geschwätz im Munde führend.

ἁματροχιά, Gen. ᾶς, ἡ, (von ἅμα und τρέχω) das Zusammenlaufen, Zusammenrennen, Zusammenstoßen der Räder.

ἀμαχητί, Adv. (von ἀ und μάχη) ohne Streit, ohne Kampf.

ἀμάω, Partic. Aor. 1. ἀμήσας, (von ἅμα) ich nehme zusammen, sammle, mähe ab.

ἀμβαίνω, ἀμβάλλω und andere mit ἄμ zusammengesetzte Wörter stehen, wenn sie nicht unter den folgenden befindlich sind, unter den mit ἀνά anfangenden.

ἀμβροσίη, Gen. ης, ἡ, (von ἄμβροτος) die Unsterblichkeit, die Speise, welche die Götter genießen, und das Oel, womit sie sich salben.

ἀμβρόσιος, ίη, ιον, (von ἄμβροτος) 1) unsterblich; 2) was den Unsterblichen zukommt oder gehört; 3) was von den Unsterblichen herrührt, göttlich, heilig, schön; als Beiwort alles Vorzüglichen, z. E. ἀμβροσίη νύξ, die göttliche heilige Nacht; ἀμβρ. ὕπνος, der göttliche, stärkende Schlaf, inso-

fern der Schlaf ein Geschenk der Götter ist.

ἄμβροτος, η, ον, (von ἀ und βρότος, mit Einschiebung des μ euphonic.) 1) unsterblich, z. E. θεὸς ἄμβρ., der unsterbliche Gott; 2) den Unsterblichen gehörig oder zukommend, göttlich; 3) von den Göttern herrührend, unvergänglich, trefflich, schön.

ἀμβρότω, suppon. Praes. um den Aor. ἤμβροτον, welcher durch Versetzung und Einschiebung des β aus ἥμαρτον entstanden, abzuleiten; s. ἁμαρτάνω.

ἀμέγαρτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und μεγαίρω) nicht zu beneiden, elend, traurig, schrecklich.

ἀμείβοντες, οἱ, (eigentlich Partic. von ἀμείβω) die sich einander begegnenden und tragenden Sparren des Daches.

ἀμείβω, 1) ich wechsele, z. E. γόνυ γουνὸς ἀμείβω, ich wechsele ein Knie mit dem andern, d. h. ich gehe in kurzen Schritten; 2) ich verwechsele, tausche, vertausche, τί, etwas, πρός τινα, mit Jemandem. Das Med. ἀμείβομαι, Aor. 1. ἀμειψάμην, ich wechsele mit der Rede, mit und ohne μυθοῖσιν, ἐπέεσσιν, d. h. ich erwiedere, τινά, (sc. πρός) Jemandem; ὀπὶ καλῇ ἀμειβόμεναι ἀείδειν, mit schöner Stimme einen Wechselgesang singen; ψυχὴ ἀμείβεται ἕρκος ὀδόντων, die Seele entschwebt den Lippen, d. h. verläßt den Körper.

ἀμείλικτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und μειλίσσω) unsanft, hart, unbarmherzig.

ἀμείλιχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀμείλικτος; vom Hades: unerbittlich, unerweichlich.

ἀμείνων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irregul. Compar. zu ἀγαθός, vom alten ἀμενός: besser; von Personen: tapferer; von Sachen: nützlicher, vortheilhafter.

ἀμέλγω, ich melke.

ἀμελέω, Aor. 1. ἀμέλησα, (von ἀ und μέλω) ich bin unbekümmert, vernachlässige, τινός, Jemanden.

ἄμεναι, st. ἀέμεναι, Inf. Praes. von ἄω, ich sättige.

ἀμενηνός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀ und μένος) ohne Kraft, entkräftet, schwach.

ἀμενηνόω, Aor. 1. ἀμενήνωσα, (von ἀμενηνός) ich schwäche, mache unwirksam, τί, etwas.

ἀμέρδω, Inf. Aor. 1. ἀμέρσαι, Aor. 1. Pass. ἀμέρθην, (von ἀ und μέρδω, i. q. μέργω, verwandt mit μέλγω) eigentlich: ich streife ab; sodann: ich entnehme, beraube, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache; ὄσσε ἀμέρδ., die Augen rauben, die Augen blenden.

ἀμετροεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ, μέτρον und ἔπος) der sich in Worten nicht mäßigen kann, geschwätzig.

ἀμητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀμάω) der Schnitter.

ἄμητος, Gen. ου, ὁ, (von ἀμάω) das Mähen, Abmähn, die Erndte, der Ertrag der Erndte, Gewinn.

ἀμήχανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und μηχανή) eigentlich: mittellos, ohne Rath und Hülfe; sodann: wogegen kein Mittel anzuwenden ist, schwer, mißlich, und von Personen: unbiegsam, unwiderstehlich; ἀμήχ. ἔργα, unabwendbare Dinge, unabwendbare Uebel.

ἀμιτροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (von ἀ, μίτρα und χίτων) ohne Gurt um das Panzerkleid, gurtlos geharnischt; ein Beiwort der Lycischen Krieger.

ἀμιχθαλόεις, εσσα, εν, (von ἀ und μίγνυμι) keine Gemeinschaft mit Andern habend, unzugänglich; ein Beiwort der Insel Lemnos.

ἄμμε, aeol. st. ἡμᾶς.

ἄμμες, aeol. st. ἡμεῖς.

ἄμμι, aeol. st. ἡμῖν.

ἄμμορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und μόρος) 1) untheilhaft, τινός, einer Sache, z. E. λοετρῶν Ὠκεανοῖο, des Bades im Okeanos, vom großen Bären, der den Griechen, wie allen nördlichern Bewohnern, nie untergeht; 2) unglücklich, elend.

ἀμογητί, Adv. (von ἀ und μογέω) ohne Mühe, leicht.

ἀμοιβηδίς, Adv. (von ἀμοιβή) wechselnd, einer nach dem andern.

ἀμοιβός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀμείβω) der mit Jemandem wechselt, ihn ablöset, der Nachfolger, Stellvertreter.

ἀμολγός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀμέλγω) das Melken, die Melkzeit: theils die Zeit des Abends, wann die Nacht hereinbricht, theils des Morgens, ehe die Kühe ausgetrieben werden, wann der Hundsstern seinen heliakischen Aufgang im Herbste hat; überhaupt: das Dunkel der Nacht.

ἀμός, ή, όν, aeol. st. ἡμέτερος, unser.

ἄμοτον, Adv. (vom ungebräuchlichen ἄμοτος) unersättlich, unaufhörlich, rastlos.

ἀμπείρας, Partic. Aor. 1. von ἀμπείρω, i. q. ἀναπείρω, w. f.

ἀμπελόεις, εσσα, εν, einmal auch ἀμπελόεις, Gen. εντος, ὁ, ἡ, (von ἄμπελος) reich an Weinreben, traubenreich.

ἀμπεπαλών, Partic. Aor. 2. von ἀναπάλλω, w. f.

ἀμπερές, Adv. f. διαμπερές.

ἀμπήδησα, Aor. 1. von ἀμπηδάω, st. ἀναπηδάω, w. f.

ἀμπνεῦσαι, Inf. Aor. 1. von ἀμπνέω, st. ἀναπνέω, w. f.

ἀμπνύνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von ἀνάπνυμι, f. ἀναπνέω.

ἄμπνυτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. 2. Med. von ἀνάπνυμι, f. ἀναπνέω.

ἄμπνυε, st. ἀνάπνυε, Imper. Aor. 2. von ἀναπνέω, w. f.

ἄμπυξ, Gen. υκος, ἡ, (von ἀμπέχω) das Stirnband, ein Band, womit Damen ihre Stirnhaare umbanden.

ἄμυδις, Adv. i. q. ἅμα, von der Zeit: zugleich; vom örtlichen Zusammensein: zusammen, gesammt; z. E. ἄμυδ. κικλήσκεσθαι ἀρίστους, die Fürsten zusammenrufen.

ἀμύμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und μῦμος, i. q. μῶμος) ohne Tadel, tadellos, unbescholten; vorzüglich ein ehrendes Beiwort von Personen in Bezug auf ihre Geburt, ihren Rang, Körper- und Geistesvorzüge: edel, vornehm, berühmt; von Sachen: ausgezeichnet, trefflich.

ἀμύντωρ, Gen. ορος, ὁ, (von ἀμύνω) der Abwehrer, Vertheidiger, Helfer.

ἀμύνω, im Inf. Praes. ἀμυνέμεναι, st. ἀμύνειν, Aor. 1. ἤμυνα und ἄμυνα, (von ἀ und μύνω) ich wehre ab, wende ab, τί, etwas,

τινί, seltener τινός oder ἀπό τινος, von Jemandem oder von einer Sache; fehlt der Dativ, so läßt sich dieser leicht aus dem Zusammenhange ergänzen; fehlt der Acc., so ist entweder Verderben zu suppliren, oder man kann ἀμ· übersetzen mit.: ich helfe, stehe bei. Das Med. ἀμύνομαι, Aor. 1. ἀμυνάμην, 1) ich wehre von mir ab, τί, etwas, z. E. νηλεὲς ἦμαρ, den Todestag; 2) ich wehre mich, kämpfe, περί τινος oder dem bloßen Gen. für etwas, z. E. περὶ τέκνων, für die Kinder.

ἀμύσσω, Fut. ἀμύξω, (von αἶμος) 1) ich ritze, verwunde, zerfleische, τί, etwas, τινί, womit; 2) metaph. θυμὸν ἔνδοθι, ich verwunde innerlich mein Herz, d. i. ich gräme mich, härme mich ab.

ἀμφαγαπάζω, im Med. ἀμφαγαπάζομαι, (von ἀμφί und ἀγαπάζω) ich behandle mit Liebe, nehme liebreich auf, τινά, Jemanden.

ἀμφαγέρομαι, (von ἀμφί und ἀγέρω, ἀγείρω) ich versammle mich ringsherum, τινά, um Jemanden.

ἀμφαδίην, Adv. (eigentl. Acc. Fem. von ἀμφάδιος) i. q. ἀμφαδόν.

ἀμφαδόν, Adv. (von ἀναφαίνω) offenbar, öffentlich, unverhohlen.

ἀμφαΐσσομαι, (von ἀμφί und αΐσσω) ich eile rundherum herbei, ich fliege rundherum, τινί, um etwas.

ἀμφαλείφω, Inf. Aor. 1. ἀμφαλεῖψαι, (von ἀμφί und ἀλείφω) ich salbe ringsum.

ἀμφαραβέω, Aor. 1. ἀμφαράβησα, (von ἀμφί und ἀραβέω) ich erklirre ringsum.

ἀμφασίη, Gen. ης, ἡ, poet. st. ἀφασία, (von ἀ und φημί) die Sprachlosigkeit; mit ἐπέων verbunden.

ἀμφαφάομαι, im Inf. ἀμφιφάασθαι, distrah. st. ἀμφαφᾶσθαι, (von ἀμφί u. ἀφάω) ich befühle rings um, handhabe, behandle.

ἀμφεποτᾶτο, s. ἀμφιποτάομαι.

ἀμφέπω, s. ἀμφιέπω.

ἀμφέσταν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von ἀμφίστημι.

ἀμφήκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἀκή) von beiden Seiten scharf schneidend, zweischneidig.

ἀμφηρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἐρέφω) von beiden Seiten bedeckt; ein Beiwort des Köchers.

ἀμφήριστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und ἐρίζω) von beiden Seiten bestritten, zweifelhaft.

ἀμφί, Praepos. c. Gen., Dat. u. Acc. 1) c. Gen. um, wegen, einen Grund anzeigend; 2) c. Dat. a) um, wegen, wie mit dem Gen.; b) örtlich: um, bei, an, neben; 3) c. Acc. um, vorzüglich nur die Nähe einer Sache anzeigend. Folgt auf ἀμφί noch die Präpos. περί, so ist ἀμφί als Adv. zu betrachten, z. E. ἀμφὶ περὶ κρήνην, ringsherum um die Quelle. Als Adv. heißt ἀμφί ringsherum, umher, und dieselben Bedeutungen hat es auch in den Compositis, wozu noch die: von beiden Seiten, kommt.

ἀμφιάχω, Partic. Perf. im Fem. ἀμφιαχυῖα, (von ἀμφί und ἰάχω), ich ertöne ringsum, lasse mein Geschrei ringsum ertönen.

ἀμφιαΐσσομαι, s. ἀμφαΐσσομαι.

ἀμφιβαίνω, Perf. ἀμφιβέβηκα, Plusquamperf. ἀμφιβεβήκειν, von der Stammform ἀμφιβάω, (von ἀμφί und βαίνω) 1) ich gehe herum, umwandele, τί, etwas; 2) ich beschütze, c. Acc. 3) ich umgebe, c. Acc., selten c. Dat.

ἀμφιβάλλω, (von ἀμφί und βάλλω) 1) ich werfe um, lege um, lege an, τί, etwas; zunächst in der sinnlichen Bedeutung, sodann aber auch metaph. z. E. κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες, gewaltige Kraft angelegt habend, d. h. mit gewaltiger Stärke gerüstet; 2) ich umfasse, umarme, τινά, Jemanden. Das Med. ἀμφιβάλλομαι, Aor. 2. ἀμφιβαλόμην, ich lege mir um oder an, τί, etwas.

ἀμφίβασις, εως, ἡ, (von ἀμφιβάω, i. q. ἀμφιβαίνω) das Umringen, die Umzingelung.

ἀμφίβροτος, η, ον, (von ἀμφί und βροτός) den Menschen umhüllend — bedeckend — schützend; ein Beiwort des Schildes.

ἀμφιγυήεις, Gen. εντος, ὁ, (von ἀμφί und γυιός, wovon γυιόω) der an beiden Füßen Lahme; ein Beiwort des Hephaistos.

ἀμφίγυος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und γυιός) mit beiden Seiten lähmend oder verwundend, zwiefach schneidend; ein Beiwort der Lanze.

ἀμφιδαίω, Perf. ἀμφιδέδηα, Plusq.-perf. ἀμφιδεδήειν, (von ἀμφί u. δαίω) ich brenne ringsum; vom Kampfe gebraucht.

ἀμφίδασυς, εια, υ, (von ἀμφί u. δασύς) ringsum rauh, rings umsäumt; ein Beiwort der mit Troddeln umhangenen Aegide.

ἀμφιδινέω, Perf. Pass. ἀμφιδεδίνημαι, (von ἀμφί und δινέω) ich treibe rund herum, lege rund herum.

ἀμφιδρυφής, Gen. έος und ἀμφίδρυφος, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und δρύπτω) ringsum zerkratzt — zerfleischt; von einer Gattinn, die aus Trauer ihre Wangen zerkratzt und von zerkratzten Wangen.

ἀμφιέλισσος, α, ον, (von ἀμφί u. ἑλίσσω) von beiden Seiten bewegt, von beiden Seiten gerudert.

ἀμφιέπω oder ἀμφέπω, (von ἀμφί und ἕπω) 1) ich bin um etwas herum, umgebe, τί, etwas; 2) ich bin um etwas beschäftigt, verrichte mit Eifer, richte zu, besorge, τί, etwas.

ἀμφιζάνω, (von ἀμφί und ἱζάνω) ich sitze um oder an etwas, c. Dat.

ἀμφιθαλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und θάλλω) von beiden Seiten umblüht, noch beide Eltern am Leben habend.

ἀμφίθετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und τίθημι) auf beide Seiten zu setzen; φιάλη ἀμφ., eine Doppelschaale, welche auf beide Seiten gesetzt werden kann.

Ἀμφιθόη, Gen. ης, ἡ, Amphithoe, eine der Nereiden.

ἀμφικαλύπτω, Fut. ἀμφικαλύψω, Aor. 1. ἀμφεκάλυψα, (von ἀμφί und καλύπτω) 1) ich verhülle ringsum, umhülle, bedecke, umgebe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; zunächst im eigentlichen Sinne, sodann auch metaph. z. E. ἔρως φρένας ἀμφικαλύπτει με, Liebe berückt mir die Sinne; 2) ich

breite als Hülle aus, decke als Hülle, τί, etwas, τινί, über Jemanden.

ἀμφίκομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κόμη) ringsum behaart, ringsum belaubt.

ἀμφικύπελλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und κύπελλον) an beiden Seiten gekrümmt oder hohl; mit δέπας, der Doppelbecher, ein Becher, dessen Fuß gleichfalls wie ein Becher hohl ist.

ἀμφιλύκη, Adj. nur im Fem. gebräuchlich, mit νύξ verbunden: das Zwielicht, die Morgendämmerung.

ἀμφιμάχομαι, (von ἀμφί und μάχομαι) ich kämpfe um etwas oder um Jemanden, c. Acc. aber auch c. Gen.

ἀμφιμέλας, αινα, αν, (von ἀμφί u. μέλας) rundum dunkel oder schwarz; ein beständiges Beiwort von φρένες, wahrscheinlich in Bezug auf deren natürliche Beschaffenheit.

ἀμφινέμομαι, (von ἀμφί und νέμομαι) eigentlich: ich weide ringsum; sodann: ich wohne ringsum, c. Acc.

Ἀμφινόμη, Gen. ης, ἡ, Amphinome, eine der Nereiden.

ἀμφιπένομαι, (von ἀμφί und πένομαι) ich bin um Jemanden oder um etwas herum, bin beschäftigt; daher im guten Sinne: ich besorge, pflege; im schlechten: ich mache mich an Jemanden, c. Acc.

ἀμφιπεριστρωφάω, (von ἀμφί, περί und στρωφάω, i. q. στρέφω, ich wende — lenke ringsherum, ἵππους, die Rosse.

ἀμφίπολος, Gen. ου, ἡ, (von ἀμφί und πέλω, πέλομαι) eigentlich die Dienerinn, welche stets um die Herrinn ist, die Kammerdienerinn; sodann die Dienerinn überhaupt, jedoch im Gegensatze der Sclavinnen.

ἀμφιπονέομαι, Fut. ἀμφιπονήσομαι, (von ἀμφί und πονέω) ich besorge, τί, etwas.

ἀμφιποτάομαι, (von ἀμφί und ποτάομαι) ich fliege herum, τί, um etwas.

ἀμφίς, Adv. (von ἀμφί) 1) ringsherum, von beiden Seiten; 2) dazwischen; 3) abgesondert, getrennt, z. E. ἀμφὶς φράζεσθαι oder φρονεῖν, verschieden denken, verschiedener Meinung sein. Bisweilen steht es als Praepos. c. Gen. in der Bedeutung: getrennt, abgesondert, außerhalb; einmal auch hat es die Bedeutung ringsherum, in: ἅρματος ἀμφὶς ἰδών, den Wagen ringsum beschauend.

ἀμφίστημι, Aor. 2. ἀμφέστην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀμφέσταν, (von ἀμφί und ἵστημι) ich stelle herum; im Aor. 2. ich stand herum.

ἀμφιστρατάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἀμφεστρατόωντο, distrah. st. ἀμφεστρατῶντο, (von ἀμφί u. στρατάομαι, i. q. στρατεύομαι) ich umlagere, belagere ringsum, τί, etwas.

ἀμφιστρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und στρέφω) nach verschiedenen Seiten gewandt, nach verschiedenen Seiten gewunden.

ἀμφιτίθημι, Aor. 1. ἀμφιέθηκα, Partic. Aor. 1. Pass. ἀμφιτεθείς, (von ἀμφί und τίθημι) ich lege herum, τί, etwas, τινί, um eine Sache.

ἀμφιτρέμω, (von ἀμφί und τρέμω) ich zittere oder bebe ringsum.

ἀμφίφαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφί und φάλος) ringsum mit Knöpfen oder Buckeln besetzt; ein Beiwort des Helmes.

ἀμφιφοβέομαι; 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. ἀμφεφόβηθεν, (von ἀμφί und φοβέομαι) ich werde ringsum in Furcht gesetzt, τινά, um Jemanden.

ἀμφιφορεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ἀμφί und φορέω, i. q. φέρω) ein Gefäß von beiden Seiten zu tragen, ein doppelt gehenkelter Krug.

ἀμφιφράζομαι, (von ἀμφί und φράζομαι) ich erwäge von allen Seiten.

ἀμφιχαίνω, Aor. 2. ἀμφέχανον, (von ἀμφί und χαίνω) ich umgähne, τινά, Jemanden, ich verschlinge ihn mit offenem Rachen.

ἀμφιχέω, (von ἀμφί und χέω) ich umgieße; das Med. ἀμφιχέομαι, Aor. 2. ἀμφεχύμην, wozu der Inf. und das Partic. Aor. 1. Pass. ἀμφιχυθῆναι und ἀμφιχυθείς, ich ergieße mich rund um Jemanden, τινά.

ἀμφίχυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀμφιχέω) ringsumgossen, ringsum aufgeworfen.

ἀμφότερος, α, ον, (von ἄμφω) beide, gewöhnlich nur im Dual. und Plur. vorkommend; das Neutrum Sing. steht als Adv. beides.

ἀμφοτέρωθεν, Adv. (von ἀμφότερος) von beiden Seiten.

ἀμφοτέρωσε, Adv. (von ἀμφότερος) nach beiden Seiten hin.

ἄμφω, Gen. οιν, οἱ, αἱ, beide; sowohl von zwei Personen, als zwei Partheien.

ἀμώμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und μωμέομαι) untadelig, tadellos.

ἄν, poet. κέ, und vor Selbstlautern κέν; eine Partikel, welche den Gedanken des Satzes, wozu sie gehört, beschränkt und bedingt und ihm das Gepräge der Ungewißheit oder bloßen Möglichkeit giebt. Bisweilen ist sie mit etwa, wohl, übersetzbar, oft aber kann sie nur mit dem Zeitworte verbunden durch möchte, sollte, würde, wäre ausgedrückt werden. Steht ἄν und κέν in einem Satze, so steht das eine bisweilen pleonastisch, bisweilen auch wohl des Nachdrucks wegen. Gewöhnlich ist sie mit dem Conjunct. und Optat. verbunden, oft aber auch mit dem Fut. Indic.

ἄν, 1) abgekürzt vor Consonanten st. ἀνά; 2) statt ἄνα für ἀνέστη.

ἀνά, Praepos. c. Dat. und Accus. 1) c. Dat. nur poetisch: auf, z. E. ἀνὰ σκήπτρῳ, auf dem Scepter; 2) c. Acc. zunächst vom Raume: hinauf, entlang, hindurch, in, z. E. ἀνὰ πεδίον, durchs Gefilde hin; ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen; sodann von der Zeit: hindurch, während, in, z. E. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht. Als Adv. hat ἀνά die Bedeutungen: daran, darauf, und in den Compositis alle vorhin genannten und außerdem noch: wieder, zurück.

ἄνα, 1) das anastrophirte ἀνά, mit der Bedeutung von ἀνάστηθι, erhebe dich! auf! 2) der Vocat. von ἄναξ, der Herrscher.

ἀναβαίνω oder ἀμβαίνω Conj. Aor. 1. ἀναβήσω, Aor. 2. ἀνέβην, im Partic. ἀναβάς, (von ἀνά und βαίνω) 1) activ. ich lasse hinauf oder hin-

ein steigen; jedoch kommt diese Bedeutung nur im Aor. 1. vor; 2) neutr. ich gehe oder steige hinauf, τί oder ἔς τι, wohin; 3) ich gehe durch oder über etwas, c. Dat.

ἀναβάλλω, nur im Med. ἀναβάλλομαι oder ἀμβάλλομαι vorkommend, (von ἀνά und βάλλω) ich verzögere, schiebe auf, τί, etwas.

ἀνάβατος oder ἄμβατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀναβαίνω) zu ersteigen, ersteigbar.

ἀναβλήδην oder ἀμβλήδην, Adv. (von ἀναβάλλω) ausbrechend, mit Heftigkeit.

ἀνάβλησις, Gen. εως, ἡ, (von ἀναβάλλω) der Aufschub, die Verzögerung.

ἀναβολάδην oder ἀμβολάδην, (von ἀναβάλλω) in die Höhe werfend, aufsprudelnd, aufbrodelnd.

ἀναβράχω, (von ἀνά und βράχω) ich erklirre, rassele; von Waffen gebraucht.

ἀναβρύζω, Perf. ἀναβέβρυχα, (von ἀνά und βρύζω, sonst βρυάζω) ich sprudele empor.

ἀναγινώσκω, Aor. 2. (von der Form ἀνάγνωμι) ἀνέγνων, (von ἀνά u. γινώσκω) ich erkenne deutlich.

ἀναγκαίη, Gen. ης, ἡ, (eigentlich Fem. von ἀναγκαῖος) die Nothwendigkeit, die Gewalt; der Dat. ἀναγκαίῃ steht als Adv. mit Gewalt.

ἀναγκαῖος, η, ον, (von ἀνάγκη) zwingend, drängend; ἦμαρ ἀναγκ., der Tag des Zwangs, der Tag der Sclaverei.

ἀνάγκη, Gen. ης, ἡ, (vielleicht von ἀνάγω) der Zwang, die Gewalt, die Nothwendigkeit; der Dat. ἀνάγκῃ steht als Adv. mit Gewalt.

ἀναγνάμπτω, Aor. 1. Pass. ἀνεγνάμφθην, (von ἀνά und γνάμπτω) ich biege zurück; im Pass. ich werde zurückgebogen, biege mich zurück.

ἀνάγω, Aor. 2. ἀνήγαγον, (von ἀνά und ἄγω) 1) ich führe hinauf, entweder von einem niedern Orte nach einem höhern, oder aufs hohe Meer; 2) überhaupt: ich führe oder bringe her, ich führe fort, τί, etwas, oder τινά, Jemanden; γυναῖκα ἀνάγ., ein Weib zu Schiffe heimführen; das Med. ἀνάγομαι, ich segle zurück, μετά τι, wohin.

ἀναδέρκω, Aor. 2. ἀνέδρακον, (von ἀνά und δέρκω) ich schaue auf, ὀφθαλμοῖσιν, mit den Augen, schlage die Augen wieder auf.

ἀναδέσμη, Gen. ης, ἡ, (von ἀναδέω) die Binde, das Haarband der Frauen.

ἀναδέχομαι, Aor. 1. ἀνεδεξάμην, (von ἀνά und δέχομαι) ich nehme auf, fange auf, τί, etwas.

ἀναδύω, kömmt nur im Aor. 2. (von der Form ἀνάδυμι) ἀνέδυν, im Inf. ἀναδῦναι, (von ἀνά und δύω) vor, in der Bedeutung des Med. ἀναδύομαι oder ἀνδύομαι, Aor. 1. ἀνεδυσάμην, 1) ich tauche herauf, komme hervor, c. Gen. u. Acc.; 2) ich tauche unter, ziehe mich zurück, verberge mich, ἔς τι, wohin; 3) ich vermeide, τί, etwas, z. E. πόλεμον, den Krieg.

ἀνάεδνος, Gen. ου, ἡ, (von ἀ und ἔδνον) 1) ohne Geschenke, ohne Mitgift von den Eltern, unausgesteuert; 2) nicht durch Brautgeschenke erkauft.

ἀναείρω, Aor. 1. ἀνάειρα, im Inf. ἀναεῖραι, im Partic. ἀναείρας,

(von ἀνά und ἀείρω) ich hebe empor, ich hebe auf, τί, etwas, z. E. χεῖρας ἀθανατοῖσιν, die Hände zu den Unsterblichen.

ἀναθηλέω, Fut. ἀναθηλήσω, (von ἀνά und θηλέω, i. q. θάλλω) ich grüne wieder, werde wieder grün.

ἀναθρώσκω, (von ἀνά und θρώσκω) ich springe empor.

ἀναιδείη, Gen. ης, ἡ, (von ἀναιδής) die Unverschämtheit; ἀναιδείην ἐπιειμένος, mit Unverschämtheit angethan, d. h. frech.

ἀναιδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ u. αἰδέομαι) unverschämt, schaamlos, schrecklich.

ἀναίμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und αἷμα) blutlos; von den Göttern gebraucht.

ἀναιμωτί, Adv. (von ἄναιμος, i. q. ἀναίμων) ohne Blut, ohne Blutvergießen.

ἀναίνομαι, Imperf. ἠναινόμην, Aor. 1. in der 3ten Pers. Sing. Conj. ἀνήνηται, im Inf. ἀνήνασθαι, 1) ich sage nein, verneine; 2) ich verweigere, schlage ab, versage, cum Acc.

ἀναιρέω, Partic. Aor. (von ἀνέλω) ἀνελών, (von ἀνά und αἱρέω) ich hebe auf, nehme weg, trage davon, τί, etwas. Das Med. ἀναιρέομαι, Aor. 2. ἀνειλόμην und ἀνελόμην, im Inf. ἀνελέσθαι, 1) ich hebe für mich auf, nehme zu mir, c. Acc.; 2) depon. ich hebe auf, nehme, τί, etwas.

ἀναΐσσω, Aor. 1. ἀνήϊξα, im Conj. ἀναΐξω, im Opt. ἀναΐξεια, im Partic. ἀναΐξας, (von ἀνά und ἀΐσσω) ich fahre auf, erhebe mich mit Schnelligkeit, im eigentlichen wie im metaphorischen Sinne; von Quellen: ich sprudele auf.

ἀναίτιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und αἰτία) ohne Schuld, schuldlos.

ἀνακηκίω, Imperf. ἀνεκήκιον, (von ἀνά und κηκίω) ich dringe hervor, quelle hervor; von Schweiß und Blut.

ἀνακλίνω oder ἀγκλίνω, Aor. 1. im Inf. ἀνακλῖναι, im Partic. ἀγκλίνας, (von ἀνά und κλίνω) 1) ich lehne an, stütze, stämme, ποτί τινι, an etwas; 2) ich lehne zurück, öffne, τί, etwas.

ἀνακοντίζω, Imperf. ἀνηκόντιζον, (von ἀνά und ἀκοντίζω) eigentlich: ich schleudere empor; sodann neutr. ich springe empor, sprudele hervor; vom Blute.

ἀνακυμβαλιάζω, (von ἀνά und κύμβαλον) ich schlage mit Geklirr um.

ἀναλέγω oder ἀλλέγω, Imperf. ἄλλεγον, Inf. Aor. 1. ἀλλέξαι, (von ἀνά und λέγω) ich lege zusammen, sammele, τί, etwas, εἴς τι, wohinein.

ἀνάλκεια, Gen. ας, ἡ, (von ἄναλκις) die Ohnmacht, Schwäche, Feigheit.

ἄναλκις, Gen. ιδος, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἀλκή) kraftlos, feig, unkriegerisch.

ἀναμαιμάω, (von ἀνά und μαιμάω) ich durchwüthe, τί, durch etwas.

ἀναμίμνω, (von ἀνά und μίμνω) 1) ich erwarte, τινά, Jemanden; 2) intrans. ich dauere aus, halte Stand.

ἀνανεύω, Aor. 1. ἀνένευσα, (von ἀνά und νεύω) ich schüttele den Kopf, verweigere durch Kopfschütteln, schlage ab.

ἄναντα, Adv. (von ἀνά und ἄντα) bergauf.

ἄναξ, Gen. ἄνακτος, ὁ, im Voc. ἄνα, jedoch nur von Göttern in dieser Form gebräuchlich: der Herrscher, Gebieter, König, Herr.

ἀναξηραίνω, oder ἀνξηραίνω, Conj. Aor. 2. ἀναξηράνω, (von ἀνά und ξηραίνω) ich trockne wieder aus, τί, etwas.

ἀναοίγω, st. ἀνοίγω, nur im poet. Imperf. ἀναοίγεσκον vorkommend, (von ἀνά und οἴγω oder οἴγνυμι) ich öffne, mache auf, c. Acc.

ἀναπάλλω, Partic. Aor. 2. ἀμπεπαλών, (von ἀνά und πάλλω) ich schwinge empor, τί, etwas; das Med. ἀναπάλλομαι, Aor. 2. ἀνεπάλμην, wovon die 3te Pers. Sing. ἀνέπαλτο vorkommt: ich springe auf; von Pferden: ich bäume mich.

ἀναπαύω, Aor. 1. ἀνέπαυσα, (von ἀνά und παύω) ich mache aufhören, lasse ruhen, τινά, Jemanden, τινός, von einer Sache.

ἀναπείρω oder ἀμπείρω, Partic. Aor. 1. ἀμπείρας, (von ἀνά und πείρω) ich durchfahre, durchbohre, spieße auf, τί, etwas.

ἀναπετάννυμι, bildet seine Tempora von ἀναπετάω, Aor. 1. ἀναπέτασσα, Partic. Perf. Pass. ἀναπεπταμένος, synkop. st. ἀναπεπεταμένος, (von ἀνά und πετάννυμι) ich entfalte, breite aus, spanne aus, τί, etwas; im Pass. von Thürflügeln: ich werde geöffnet.

ἀναπηδάω oder ἀμπηδάω, Aor. 1. ἀμπήδησα, (von ἀνά und πηδάω) ich springe auf, springe hervor, ἔκ τινος, aus einem Orte.

ἀναπίμπλημι, bildet von ἀναπλέω seine Tempora, Aor. 1. im Conj. ἀναπλήσω, im Partic. ἀναπλήσας, (von ἀνά und πίμπλημι) ich mache voll, erfülle, erleide bis zu Ende, τί, etwas.

ἀναπλέω, Inf. Fut. ἀναπλεύσεσθαι, (von ἀνά und πλέω) ich schiffe hinauf, ἔς τι, wohin.

ἀνάπνευσις, Gen. εως, ἡ, (von ἀναπνέω) das Aufathmen, die Erholung.

ἀναπνέω oder ἀμπνέω, Aor. 1. ἀνέπνευσα, im Conj. ἀναπνεύσω, im Opt. ἀναπνεύσειε, im Inf. ἀμπνεῦσαι, Imper. Aor. 2. ἄμπνυε, und in gleicher Bedeutung mit den activen Temporibus: Aor. 2. Med. ἀμπνύμην und der Aor. 1. Pass. ἀμπνύνθην, st. ἀνεπνύθην, (von ἀνά und πνέω) ich athme auf, erhole mich, ruhe, τινός, von einer Sache.

ἀνάποινος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἄποινον) ohne Lösegeld; das Neutr. steht als Adv.

ἀναπρήθω, Partic. Aor. 1. ἀναπρήσας, (von ἀνά und πρήθω) ich dränge hervor, treibe hervor, δάκρυα, Thränen, ich vergieße Thränen.

ἀναρπάζω, Aor. 1. ἀνήρπασα, im Partic. ἀναρπάξας, (von ἀνά und ἁρπάζω) ich reiße in die Höhe, reiße weg, raube, c. Acc.

ἀναῤῥήγνυμι, Aor. 1. im Opt. ἀναῤῥήξειε, im Partic. ἀναῤῥήξας, (von ἀνά und ῥήγνυμι) 1) ich reiße auf; 2) ich zerreiße, zerstöre, c. Acc.

ἀνάρσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἄρσιος, ἄρω) nicht passend, feindselig.

ἄναρχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἀρχός) ohne Herrscher, ohne Anführer.

ἀνασεύομαι, Aor. 2. ἀνεσσύμην, (von ἀνά und σεύω) ich bewege mich mit Schnelligkeit in die Höhe, springe empor; vom Blute: sprize empor.

ἀνασπάομαι, Aor. 1. ἀνεσπασάμην, (von ἀνά und σπάω) ich ziehe in die Höhe, ziehe heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache.

ἀνάσσω, Inf. Praes. ἀνασσέμεν, Fut. ἀνάξω (von ἄναξ) ich bin Herrscher, ich herrsche, ich gebiete, τινός, τινί und μετά τινι, worüber oder worunter.

ἀνασταδόν, Adv. (von ἀνίστημι) aufrecht stehend, aufstehend.

ἀναστενάχω und im Med. ἀναστενάχομαι, (von ἀνά und στενάχω) ich beklage laut, τινά, Jemanden.

ἀναστοναχίζω, (von ἀνά und στοναχίζω) ich seufze laut auf.

ἀναστρέφω, Opt. Aor. 1. ἀνστρέψεια, (von ἀνά und στρέφω) ich wende um, werfe um, δίφρον, den Wagen.

ἀνασχέθω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἀνέσχεθον, (von ἀνά und σχέθω) ich halte empor, τί, etwas, τινί, zu Jemandem.

ἀνασχέμεν, Inf. und ἀνασχών, Partic. Aor. 2. zu ἀνέχω.

ἀνάσχεο, st. ἀνάσχου, Imper. Aor. 2. von ἀνέχομαι.

ἀνατέλλω, Aor. 1. ἀνέτειλα, (von ἀνά und τέλλω) ich lasse aufgehn, τί, etwas, τινί, für Jemanden.

ἀνατίθημι, Fut. (von ἀναθέω) ἀναθήσω, (von ἀνά und τίθημι) ich stelle auf, hänge an, τινί, Jemandem, ἐλεγχείην, Tadel.

ἀνατρέπω, (von ἀνά und τρέπω) ich wende um; das Med. ἀνατρέπομαι, Aor. 2. ἀνετραπόμην, ich wende mich um, stürze kopfüber nieder.

ἀνατρέχω, Aor. 2. (von ἀναδρέμω) ἀνέδραμον, (von ἀνά und τρέχω) 1) ich laufe zurück, weiche zurück, ἔς τι, wohin; 2) ich laufe hinauf, z. E. ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς, das Gehirn lief aus der Wunde an der Spitze des Speers hinauf; 3) ich wachse empor, wachse auf.

ἀναφαίνω, (von ἀνά und φαίνω) ich helle auf, enthülle, zeige, c. Acc. Das Med. ἀναφαίνομαι, ich werde hell, zeige mich, blize hervor.

ἀναφανδόν, Adv. (von ἀναφαίνω) sichtbar, offenbar.

ἀναφέρω, (von ἀνά und φέρω) ich bringe herauf; das Med. ἀναφέρομαι, Aor. 1. (von ἀνενέκω) ἀνενεικάμην, ich bringe aus mir hervor, ι. 514. sc. στεναγμούς, Seufzer, ich stoße tiefe Seufzer aus mir hervor.

ἀναφλύω, (von ἀνά und φλύω) ich sprudele hervor, brodle auf, wie kochendes Wasser.

ἀναχάζομαι, Partic. Aor. 1. ἀναχασσάμενος, (von ἀνά und χάζω) ich weiche zurück, ziehe mich zurück.

ἀναχωρέω, Fut. ἀναχωρήσω, Aor. 1. ἀνεχώρησα, (von ἀνά und χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ἀναψύχω, Aor. 1. Pass. ἀνεψύχθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἀνέψυχθεν, st. ἀνεψύχθησαν, (von ἀνά und ψύχω) ich hauche an, erquicke durch kühlen Anhauch, stärke, pflege, τί, etwas; im Pass. ich werde erquickt.

ἀνδάνω, Imperf. ἥνδανον und ἑήνδανον, Aor. 2. ἅδον und εὔαδον,

(von ἥδω, ἥδομαι) ich gefalle, bin angenehm, τινί, Jemandem.

ἄνδιχα, Adv. (von ἀνά und δίχα) in zwei Theile, auseinander.

ἀνδράγρια, Gen. ων, τά, (von ἀνήρ und ἄγρα) die dem besiegten Feinde abgenommene Beute, die Waffenbeute.

ἀνδραπόδεσσι, anom. Dat. Plur. von ἀνδράποδον, Gen. ου, τό, (von ἀνήρ und πούς) der Sclav, Leibeigene, Knecht.

ἀνδρειφόντης, Gen. ου, ὁ, (von ἀνήρ und φονέω) Männer mordend.

ἄνδρεσσι, poet. Dat. Plur. von ἀνήρ, w. s.

ἀνδρόκμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀνήρ und κάμνω) von Menschen gearbeitet oder gemacht.

ἀνδροκτασίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀνήρ und κτείνω) der Männermord, Menschenmord, vorzüglich in der Schlacht.

ἀνδρόμεος, α, ον, (von ἀνήρ) menschlich, vom Menschen, z. E. ὅμιλος ἀνδρ., ein Menschenhaufen; χρόος ἀνδρ., die Menschenhaut.

ἀνδροφόνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, Männer mordend.

ἀνδύεται, st. ἀναδύεται, s. ἀναδύω.

ἀνεγείρω, (von ἀνά und ἐγείρω) ich wecke auf, τινά, Jemanden, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe.

ἀνέγνων, Aor. 2. zu ἀναγινώσκω, w. s.

ἀνέδραμον, Aor. 2. zu ἀνατρέχω, w. s.

ἀνεέργω, Imperf. ἀνέεργον, (von ἀνά und ἐέργω) i. q. εἴργω, ich halte zurück, dränge zurück, c. Acc.

ἀνέζω, Partic. Aor. 1. im Plur. ἀνέσαντες, (von ἀνά und ἕζω) ich setze hinauf. τινά, Jemanden, ἔς τι, wohin.

ἄνειμι, im Partic. ἀνιών, (von ἀνά und εἶμι) 1) ich gehe auf; von der Sonne; 2) ich komme zurück, kehre heim, ἐκ πολέμου, aus dem Kriege; 3) ich gehe mit Bitten an, ἔς τινα, Jemanden.

ἀνείρομαι, (von ἀνά und εἴρομαι) ich frage, τινά, Jemanden, τί, warum.

ἀνεκτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, das Adv. ἀνεκτῶς, (von ἀνέχω) zu ertragen, zu erdulden, erträglich.

ἀνέλκω, (von ἀνά und ἕλκω) ich ziehe empor, ziehe auf, τί, etwas; das Med. ἀνέλκομαι, ich ziehe mir aus, reiße mir aus, πολιὰς τρίχας χερσίν, die grauen Haare mit den Händen.

ἀνελών, Partic. Aor. von ἀναιρέω, w. s.

ἄνεμος, Gen. οιο, ὁ, (von ἄημι) das Wehen, der Wind; auch personificirt als Gottheit.

ἀνεμοσκέπης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος und σκέπας) gegen den Wind schützend, den Wind abwehrend; Beiwort des Mantels.

ἀνεμοτρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος und τρέφω) vom Winde genährt; von der Woge gesagt, die durch den Wind anschwellt, und von einer Lanze, die aus Holz gemacht war, welches in einer windigen Gegend gewachsen und dadurch härter als anderes geworden war.

ἀνεμώλιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄνεμος) windig, nichtig, eitel, unnütz.

ἀνενείκατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu ἀναφέρω,

ἀνέπαλτο, 3te Perf. Sing. des synkop. Aor. Med. von ἀναπάλλω, w. s.

ἀνερείπτομαι, Aor. 1. ἀνερειψάμην, (von ἀνά und ἐρείπω) ich reiße in die Höhe, entreiße, führe fort, τινά, Jemanden.

ἀνέρχομαι, (von ἀνά und ἔρχομαι) ich komme zurück, kehre heim.

ἀνέσαιμι, Opt. Aor. 1. von ἀνίημι.

ἄνεσαν, 3te Perf. Plur. Aor. 2. von ἀνίημι.

ἀνέσαντες, Partic. Aor. 1. von ἀνέζω, w. s.

ἀνέσσυτο, 3te Perf. Sing. Aor. 2. von ἀνασεύομαι, w. s.

ἀνέστιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἑστία) ohne eigenen Heerd.

ἄνευ, Adv. und Praepos. c. Gen. 1) entfernt, fern, τινός, von einer Sache oder von Jemandem; 2) ohne; ἄνευ ἐμέθεν, ohne mich, ohne meinen Willen.

ἄνευθεν, (von ἄνευ) 1) entfernt, fern; ohne Casus wie auch c. Gen.; 2) ohne; ἄνευθε θεοῦ, ohne Willen — ohne Hülfe eines Gottes.

ἄνεχ', st. ἄνεχε, Imper. Praes. von ἀνέχω.

ἀνέχω, Aor. 2. (von ἀνάσχω) ἄνεσχον, im Inf. ἀνασχέμεν, im Partic. ἀνασχών, (von ἀνά und ἔχω) 1) ich halte zurück, z. E. ἵππους, die Rosse; 2) ich halte in die Höhe, halte empor, z. E. χεῖρας θεοῖσι, die Hände zu den Göttern; 3) neutr. ich rage hervor. Das Med. ἀνέχομαι, Fut. ἀνέξομαι, im Inf. ἀνσχήσεσθαι, st. ἀνασχήσεσθαι, Aor. 2. ἀνεσχόμην, im Imper. ἄνσχεο und ἀνάσχεο, st. ἀνάσχου, im Partic. ἀνασχόμενος, 1) ich halte mich zurück, mäßige mich; 2) ich halte mich gegen etwas, ich erdulde, ertrage, halte aus, τί, etwas; 3) depon. ich halte empor, z. E. ἔγχος, die Lanze; 4) ich hole aus.

ἀνεψιός, Gen. οῦ, ὁ, der Vetter, der Blutsverwandte.

ἀνέω, ungebräuchl. Praes. giebt Tempora zu ἀνίημι.

ἄνεως, ὁ, ἡ, im Nom. Plur. ἄνεῳ, st. ἄναοι, (von ἀ und ἄω, αὔω) ohne Geschrei, ruhig, still.

ἀνήγαγον, Aor. 2. von ἀνάγω.

ἀνήῃ st. ἀνῇ, 3te Perf. Sing. Conj. Aor. 2. von ἀνίημι.

ἀνήκεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἀκέομαι) nicht zu beruhigen, nicht zu heilen, unheilbar.

ἀνηκουστέω, Aor. 1. ἀνηκούστησα, (von ἀνήκουστος, ἀ und ἀκούω) ich höre nicht, erhöre nicht, τινός, Jemanden.

ἀνήνοθε, s. ἄνθω.

ἀνήρ, Gen. ἀνέρος und ἀνδρός, ὁ, 1) der Mann, im Gegensatze des Weibes; 2) im Gegensatze eines unmännlichen Feigen: der tapfere Mann; 3) der Mann, im Gegensatze des Jünglings; 4) der Ehemann, Gatte; 5) der Mensch.

ἀνθεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνθεμον, i. q. ἄνθος) 1) blumenreich, blumig; 2) mit Blumen verziert.

ἀνθερεών, Gen. ῶνος, ὁ, (wahrsch. von ἀνθέω) das Kinn.

ἀνθέριξ, Gen. ικος, ὁ, (von ἀθήρ) eigentlich: die Hachel der Aehre, sodann: die Aehre selbst.

ἀνθίστημι, Aor. 2. ἀντέστην, (von ἀντί und ἵστημι) ich stelle entgegen; der Aor. 2. hat gleiche Bedeutung mit dem Med. ἀνθίσταμαι, ich stelle mich entgegen, widersetze mich.

ἄν-

ἄνθος, Gen. εος, τό, die Blume, Blüthe; metaph. ἥβης ἄνθος, die Jugendblüthe.

ἀνθρακιή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἄνθραξ) der Kohlenhaufen.

ἄνθρωπος, Gen. ου, ὁ, der Mensch.

ἄνθω, nur im Perf. ἀνήνοθα gebräuchl., (verwandt mit ἀνθέω) ich sprieße hervor, dringe hervor.

ἀνιάζω, (von ἀνία) 1) ich erfülle mit Unlust oder Ueberdruß, τινά, Jemanden; 2) neutr. ich bin mißmüthig, bin traurig, bin in Sorgen, τινί, um eine Sache.

ἀνιάω, Partic. Aor. 1. Pass. ἀνιηθείς, (von ἀνία) ich betrübe, kränke.

ἀνιδρωτί, Adv. (von ἀνίδρωτος, (von ἀ und ἱδρόω) ohne Schweiß, ohne große Mühe.

ἀνίημι, Imperf. ἀνίουν, Fut. ἀνήσω, Aor. 1. ἀνῆκα und ἀνέηκα, Aor. 2. im Sing. ungebräuchlich, 3te Pers. Plur. ἄνεσαν, 3te Pers. Sing. Conj. ἀνήῃ, st. ἀνῇ, Opt. ἀνείην, Part. im Plur. N. ἀνέντες, (von ἀνά und ἵημι) 1) ich lasse los, verlasse, τινά, Jemanden; von Pforten, deren Riemen man los läßt: ich öffne; 2) ich lasse auf Jem. los, reize an, treibe an, rege auf, bewege, τινά, Jemanden. Das Med. ἀνίεμαι, ich lasse mir los, z. E. κόλπον, den Busen, ich entblöße den Busen.

ἀνιπτόπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von ἀ, νίπτω und ποῦς) mit ungewaschenen Füßen; ein Beiwort der Seller, Dodonäischer Priester des Zeus.

ἄνιπτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und νίπτω) ungewaschen.

ἀνίστημι, Fut. ἀναστήσω und synkop. ἀνστήσω, Aor. 1. im Opt. ἀναστήσειε, im Imper. synkop. ἄνστησον, im Partic. ἀναστήσας, Aor. 2. ἀνέστην, im Inf. synkop. ἀνστήμεναι, im Partic. ἀναστάς und synkop. ἀνστάς, (von ἀνά und ἵστημι) ich mache aufstehn, heiße aufstehn, erwecke, τινά, Jemanden; 2) ich rege auf, reize an, τινά, Jemanden, τινί, gegen Jemanden; der Aor. 2. hat die intrans. Bedeutung des Med. ἀνίσταμαι, Fut. ἀναστήσομαι, im Inf. synkop. ἀνστήσεσθαι, ich stehe auf, erhebe mich, τινί, gegen Jemanden; auch von Verwundeten und Todten, die sich wieder erheben.

ἀνίσχω, i. q. ἀνέχω, ich erhebe, χεῖρας θεοῖσιν, die Hände zu den Göttern; das Med. ἀνίσχομαι, im Imper. ἀνίσχεο, ich ertrage, dulde.

ἀνιχνεύω, (von ἀνά und ἰχνεύω) ich spüre auf, spüre nach.

ἀνξηραίνω, st. ἀναξηραίνω, w. s.

ἀνοίγω, Imperf. ἀνέῳγον, (von ἀνά und οἴγω oder οἴγνυμι) i. q. ἀναοίγω, ich öffne, mache auf, τί, etwas.

ἀνόλεθρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ὄλεθρος) nicht vernichtet, dem Verderben entrissen.

ἄνομαι, s. ἄνω.

ἄνοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und νόος) sinnlos, unverständig.

ἀνορούω, Aor. 1. ἀνόρουσα, (von ἀνά und ὀρούω) ich bewege mich mit Schnelligkeit aufwärts, ich fahre auf, erhebe mich, ἐξ ὕπνοιο, aus dem Schlummer, ich springe hinauf, ἐς δίφρον, auf den Wagen.

ἀνούτατος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *ἀ* und *οὐτάω*) unverwundet.

ἀνουτητί, Adv. (von *ἀνούτητος*, i. q. *ἀνούτατος*) unverwundet, ohne Wunde.

ἀνστάς, *ἄνστησον*, *ἀνστήσων*, *ἀνστήτην*; st. *ἀναστάς*, u. s. w.; s. *ἀνίστημι*.

ἄνσχεο, synkop. st. *ἀνάσχεο*, *ἀνάσχου*, Imper. Aor. 2. Med. von *ἀνέχω*.

ἀνσχήσεσθαι, st. *ἀνασχήσεσθαι*, Inf. Fut. Med. von *ἀνέχω*.

ἄντα, Adv. (von *ἀντί*) gegenüber, von Angesicht zu Angesicht; als Praepos. c. Gen. 1) gegenüber, vor, in Gegenwart; 2) gegen, wider.

ἀντάω und *ἀντέω*, Fut. *ἀντήσω*, Aor. *ἤντησα*, im Opt. *ἀντήσεια*, (von *ἄντα*) ich begegne, stoße, *τινί* und *τινός*, auf Jemanden; steht eine Sache bei *ἀντ.*, so steht diese nur im Gen., z. E. *ἀντ. μάχης*, ich werde handgemein.

ἄντην, Adv. (von *ἀντί*) 1) gegen, entgegen, z. E. *ἄντην ἵσταμαι*, ich stelle mich entgegen; 2) nach vorn, vorwärts, z. E. *ἄντ. ἔρχεσθαι*, vorwärts gehn; *ἄντ. εἰςιδέειν*, vorwärts sehn, einen Anblick ertragen; 3) vor den Augen Anderer, sichtbar, öffentlich, unverhohlen; 4) im Vergleich mit einem Andern.

ἀντί, Praepos. c. Gen. 1) gegen, gegenüber, vor; 2) gegen, wider; 3) anstatt, für. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen.

ἀντία, Adv. (eigentlich Neutr. Plur. von *ἀντίος*) 1) gegenüber, vor; 2) gegen, wider; c. Gen.

ἀντιάνειρα, Gen. *ας*, *ἡ*, Adj. in der Ilias nur im Nom. u. Acc. Plur. vorkommend; (von *ἀντί* und *ἀνήρ*) männergleich; ein Beiwort der Amazonen.

ἀντιάω, u. aus dem contr. *ἀντιῶ* distrah. *ἀντιόω*, Inf. Praes. *ἀντιάαν*, st. *ἀντιᾶν*, Part. Praes. *ἀντιόων*, *ἀντιόωσα*, st. *ἀντιῶν*, *ἀντιῶσα*, Aor. 1. im Conj. *ἀντιάσω*, im Opt. *ἀντιάσεια*, im Partic. *ἀντιάσας*, (von *ἀντία*) 1) ich komme entgegen, begegne, wenn es zufällig geschieht, *τινί*, Jemandem; 2) ich begegne absichtlich, gehe auf etwas los, treffe auf etwas, c. Gen.; 3) ich nehme Theil woran, genieße, c. Gen. Das Med. *ἀντιάομαι*, ich nehme Theil, *γάμου*, an dem Hochzeitschmause, genieße denselben mit.

ἀντιβίην, Adv. (von *ἀντίβιος*) gegen, entgegen, z. E. *ἀντιβ. ἐρίζειν*, widerstreiten, c. Dat.

ἀντίβιος, *α*, *ον*, (von *ἀντί* und *βία*) mit Gegengewalt, widerstreitend; das Neutr. Sing. steht als Adv. z. E. *ἀντίβιον μάχεσθαι*, entgegen kämpfen.

ἀντιβολέω, Aor. 1. *ἀντεβόλησα*, (von *ἀντί* und *βολέω*, i. q. *βάλλω*) 1) ich komme entgegen, begegne, *τινί*, Jemandem; 2) ich stoße auf etwas, nehme Theil, *τινός*, an einer Sache.

ἀντίθεος, *έη*, *εον*, (von *ἀντί* u. *θεός*) gottähnlich, göttergleich; ein Beiwort von Heroen und Völkern in Bezug auf äußere Vorzüge.

ἀντικρύ, Adv. 1) gegenüber, entgegen, gerade zu, gerade los, bisweilen c. Gen.; 2) Angesichts,

vorn, offenbar; 3) durchaus, ganz und gar, gänzlich.

ἀντίον, Adv. (eigentl. Neutr. Sing. von ἀντίος) entgegen, wider, z. E. ἀντ. εἰπεῖν τινος, Jemandem widersprechen; ἀντ. ἰέναι τινός, gegen Jem. gehn; ἀντ. αὐδᾶν τινα, (sc. πρός) Jemandem entgegnen, erwiedern.

ἀντίος, α, ον, (von ἀντί) gegenüber, entgegen, im guten wie im feindlichen Sinne; gewöhnl. c. Gen., selten c. Dat.

ἀντιόω, s. ἀντιάω.

ἀντιπέραιος, α, ον, (von ἀντιπέρας aus ἀντί und πέρας) gegenüber liegend.

ἀντιτορέω, Aor. 1. ἀντετόρησα, (von ἀντί und τορέω) 1) ich durchbohre, c. Gen.; 2) ich durchbreche, zerstöre, c. Acc.

ἄντιτος, Gen ου, ὁ, ἡ, (st. ἀνάτιτος, von ἀνά und τίω) wiedervergeltend; ἔργα ἄντιτα, Thaten, wodurch man etwas wieder vergilt, sich rächt, die Wiedervergeltung, Rache.

ἀντιφερίζω, (von ἀντιφέρω) ich stelle mich entgegen, messe mich, τινί, mit Jemandem.

ἀντιφέρω, (von ἀντί und φέρω) ich trage entgegen; das Med. ἀντιφέρομαι, ich trage mich entgegen, ich widersetze mich; ἀργαλέος Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι, schwer ist's, sich dem Olympier zu widersetzen.

ἄντομαι, (von ἀντί) ich begegne, komme zusammen, treffe zusammen, c. Dat.

ἄντυξ, Gen. υγος, ἡ, 1) der Sesselrand, der Rand um die runden Seitenwände des Wagensitzes; 2) der Rand um den Schild und daher der Schild selbst.

ἄνυσις, Gen. εως, ἡ, (von ἀνύω) die Vollendung, die Erlangung seines Zwecks, das Ende.

ἀνύω, (von ἄνω) ich vollende, erreiche meinen Zweck, richte etwas aus, c. Partic.

ἄνω, ich vollende; das Med. ἄνομαι, ich werde vollendet, gehe zu Ende.

ἄνω, Adv. aufwärts, nach oben, nach Norden.

ἄνωγα, im Imper. ἄνωχθι, ἀνώχθω, altes Perf. und ἀνώγειν oder ἠνώγειν, altes Plusq.perf., wovon jenes Praesens-, dieses Imperfect-Bedeutung hat, (vielleicht von ἄγω mit ἀγγέλλω verwandt) ich befehle, heiße, treibe an, c. Acc. der Person und Inf. der Handlung.

ἀνώγω, Imperf. ἤνωγον und (von ἀνωγέω) ἠνώγεον, Fut. ἀνώξω, (neues Thema von ἄνωγα) ich befehle, heiße, treibe an, c. Acc. der Person und Inf. der Handlung.

ἀνώϊστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und οἴομαι) unvermuthet.

ἀξίνη, Gen. ης, ἡ, (vielleicht von ἄγνυμι) die Axt, Streitaxt.

ἄξιος, α, ον, (von ἄγω) eigentlich: wägend, an Gewicht gleich mit einer andern Sache; sodann: gleich viel werth, τινός, als etwas oder als Jemand, z. E. οὐδ' ἑνός εἰμεν ἄξιοι Ἕκτορος, wir sind nicht so viel werth als der Eine Hektor; 2) absol. was einen (hohen) Werth hat, würdig, z. E. ἄξια ἄποινα, würdiges Lösegeld.

ἄξυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ξύλον) holzreich, woraus kein Holz geschlagen ist.

ἄξων, Gen. ονος, ὁ, (von ἄγω) die Achse, Wagenachse; ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον, unter die Achsen fielen die Männer, d. h. unter den Wagen oder unter die Räder.

ἀοιδή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀείδω) der Gesang.

ἀοίδιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀείδω) besungen; im bösen Sinne: berüchtigt.

ἀοιδός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀείδω) der Sänger.

ἀολλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (wahrscheinl. von ἀ und ἔλω, i. q. εἰλέω) zusammengetrieben, zusammen, versammelt, schaarenweis.

ἀολλίζω, Aor. 1. ἀόλλισα, im Partic. ἀολλίσας, Aor. 1. Pass. ἀολλίσθην, im Inf. ἀολλισθήμεναι, (von ἀολλής) ich versammle, c. Acc.; im Pass. ich versammle mich.

ἄορ, Gen. ἄορος, τό, (von ἀείρω) das Schwerdt.

ἀορτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀείρω) das Wehrgehenk, der Riemen woran das Schwerdt getragen wurde.

ἀοσσητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀοσσέω) der Helfer, Vertheidiger, Retter.

ἄουτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und οὐτάω) unverwundet.

ἀπαγγέλλεσκον, ion. Imperf. von ἀπαγγέλλω.

ἀπαγγέλλω, Aor. 1. im Opt. ἀπαγγείλεια, im Inf. ἀπαγγεῖλαι, (von ἀπό und ἀγγέλλω) ich bringe Botschaft, berichte, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἀπάγω, Inf. Fut. ἀπάξειν, Aor. 2. ἀπήγαγον, (von ἀπό und ἄγω) ich führe weg, führe zurück, τινά, Jemanden.

ἀπαείρω, (von ἀπό und ἀείρω) ich hebe hinweg; das Med. ἀπαείρομαι, ich hebe mich hinweg, gehe hinweg.

ἀπαί, poet. st. ἀπό, w. s.

ἀπαίνυμαι, (von ἀπό und αἴνυμαι) ich nehme weg, nehme fort, τί, etwas, τινός, Jemandem.

ἀπαΐσσω, Partic. Aor. 1. ἀπαΐξας, (von ἀπό und ἀΐσσω) ich bewege mich schnell hinweg, springe hinab, τινός, von einem Orte.

ἀπαλάλκω, im Praes. ungebräuchlich; 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. ἀπαλάλκοι, (von ἀπό und ἀλάλκω) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, wovon.

ἀπάλαμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und παλάμη) ohne Hand, oder die Hand nicht brauchend, ungeschickt, sich nicht zu helfen wissend.

ἀπαλέξω, Opt. Aor. 1. (von der Form ἀπαλεξέω) ἀπαλεξήσαιμι, (von ἀπό und ἀλέξω) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, von Jemandem.

ἀπαλθέομαι, Fut. ἀπαλθήσομαι, (von ἀπό und ἀλθέω) ich heile gänzlich, τί, etwas.

ἀπαλοιάω, Aor. ἀπηλοίησα, (von ἀπό und ἀλοιάω) ich zerdresche, zermalme, τί, etwas.

ἁπαλός, ή, όν, (vielleicht von ἅπτω) weich anzufühlen, weich, zart.

ἁπαλοτρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἁπαλός und τρέφω) weich genährt, gut gemästet.

ἀπαμείβομαι, (von ἀπό und ἀμείβω) ich erwiedere, antworte.

ἀπαμύνω, Aor. 1. ἀπήμυνα, im Inf. ἀπαμῦναι, (von ἀπό und

ἀμύνω) ich wehre ab, halte ab, τι, etwas, τινί, von Jemandem; das Med. ἀπαμύνομαι, ich wehre von mir ab, ἄνδρα, einen Mann; ich vertheidige mich.

ἀπαναίνομαι, Aor. 1. ἀπανηνάμην, (von ἀπό und ἀναίνομαι) ich verneine bestimmt, verläugne ganz, verweigere gänzlich.

ἀπάνευθε, vor einem Vocal ἀπάνευθεν, (von ἀπό und ἄνευθεν) 1) als Adv. getrennt, entfernt; 2) als Praepos. c. Gen. fern, abgesondert; einmal auch nur statt ἀπό.

ἀπάντη, Adv. (von ἅπας) nach allen Seiten hin.

ἀπαράσσω, Aor. 1. ἀπάραξα, (von ἀπό und ἀράσσω) ich reiße ab, haue ab, schmettere nieder, c. Acc.

ἀπαρέσκομαι, Inf. Aor. 1. (von der Form ἀπαρέομαι) ἀπαρέσσασθαι, (von ἀπό und ἀρέσκω) ich versöhne mit mir gänzlich, τινά, Jemanden.

ἀπάρχομαι, Partic. Aor. 1. ἀπαρξάμενος, (von ἀπό und ἄρχω) ich bringe die Weihe beginnend zum Opfer, τι, etwas.

ἅπας, ἅπασα, ἅπαν, (von ἀ, i. q. ἅμα, und πᾶς) ganz und gar, gesammt; im Plur. alle zusammen.

ἄπαστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πάομαι) ohne gegessen zu haben, nüchtern.

ἀπατάω, Aor. 1. ἀπάτησα, (von ἀπάτη) ich betrüge, täusche, τινά, Jemanden.

ἀπάτερθε, vor einem Vocal ἀπάτερθεν, (von ἀπό und ἄτερθεν, ἄτερ) 1) Adv. abgesondert, getrennt, seitwärts; 2) Praepos. c. Gen. fern von etwas.

ἀπάτη, Gen. ης, ἡ, (von ἅπτω, ἀφάω) der Betrug, die Täuschung.

ἀπατηλός, ή, όν, (von ἀπατάω) betrügerisch, betrüglich.

ἀπατιμάω, Aor. 1. ἀπητίμησα, (von ἀπό und ἀτιμάω) ich entehre, beschimpfe, τινά, Jemanden.

ἀπαυράω, nur im Imperf. ἀπηύρων, ἀπηύρας, ἀπηύρα, vorkommend: ich nehme weg, raube, τι, etwas, τινά, selten τινί, Jemandem.

ἀπέεργε, Imperf. von ἀποέργω, w. s.

ἀπέην, st. ἀπῆν, 3te Pers. Sing. von ἄπειμι.

ἀπειλέω, Fut. ἀπειλήσω, Aor. 1. ἠπείλησα und ἀπείλησα, (von ἀπειλή) 1) ich drohe, τινί, Jemandem, τι, etwas, oder die Handlung wird durch den Infin. ausgedrückt; 2) ich sage drohend, versichere prahlend; 3) ich gelobe.

ἀπειλή, Gen. ῆς, ἡ, die Drohung, Prahlerei, prahlende Versicherung.

ἀπειλητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀπειλέω) der Droher, Prahler.

ἄπειμι, Imperf. ἀπῆν, wovon die 3te Person Sing. ἀπέην, die 3te Pers. Plur. ἄπεσαν, Fut. ἀπέσσομαι, (von ἀπό und εἰμί) ich bin fern, τινός, wovon; auch ohne Casus: ich bin abwesend.

ἀπείπω, im Praes. ungebräuchlich, nur im Aor. 2. vorkommend: ἀπέειπον und ἀπόειπον, im Conj. ἀποείπω, im Opt. ἀποείποιμι, im Imper. ἀπέειπε und ἀπόειπε, im Inf. ἀποειπεῖν, im Partic.

ἀποειπών, (von ἀπό und εἴπω) 1) ich sage gerade heraus; 2) ich versage, verweigere; 3) ich entsage, leiste Verzicht, τί, auf etwas.

ἀπειρέσιος, ίη, ιον, (von ἀ und πεῖρας) ohne Grenze, unendlich.

ἀπείρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πειράω) der etwas nicht versucht, keine Probe macht.

ἀπείρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und πεῖρας) grenzenlos, unendlich, sehr groß, sehr viel.

ἀπέλεθρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πέλεθρον) ohne Maaß, unermeßlich, sehr weit.

ἀπεμέω, Aor. 1. ἀπέμεσσα, (von ἀπό und ἐμέω) ich speie aus, τί, etwas.

ἀπεμνήσαντο, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Med. von ἀπομιμνήσκω.

ἀπεναρίζω, (von ἀπό und ἐναρίζω) ich beraube der Waffenrüstung; mit doppeltem Acc.

ἀπένεικα, Aor. 1. zu ἀποφέρω.

ἀπερείσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀπειρέσιος, unermeßlich.

ἀπερύκω, Fut. ἀπερύξω, (von ἀπό und ἐρύκω) ich halte ab, wehre ab, c. Acc.

ἀπέρχομαι, bildet von ἀπελεύθω: Aor. 2. ἀπῆλθον, Perf. ἀπελήλυθα, (von ἀπό und ἔρχομαι) ich gehe weg, c. Gen. wovon.

ἀπερωεύς, Gen. έως, ὁ, (von ἀπερωέω) der von etwas abhält, der Verhinderer, Vereiteler.

ἀπερωέω, Opt. Aor. 1. ἀπερωήσεια, (von ἀπό und ἐρωέω) eigentlich: ich ströme davon; sodann: ich gehe davon, weiche, stehe ab, τινός, wovon.

ἄπεσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von ἄπειμι.

ἀπεχθαίρω, Conj. Aor. 1. ἀπεχθήρω, (von ἀπό und ἐχθαίρω) ich hasse sehr, τινά, Jemanden.

ἀπέχθομαι, (von ἀπό und ἔχθομαι) ich bin verhaßt, bin gehässig, τινί, Jemandem.

ἀπέχω, Fut. ἀφέξω, Aor. 2. im Conj. ἀπόσχω, (von ἀπό und ἔχω) ich halte ab, entferne, trenne, τί, etwas, τινός, wovon; das Med. ἀπέχομαι, Fut. ἀφέξομαι, Aor. 2. im Conj. ἀπόσχωμαι, ich enthalte mich, c. Gen.

ἀπηλεγέως, Adv. (von ἀπό und ἀλέγω) ohne Rücksicht, gerade zu.

ἀπηλοίησα, Aor. 1. von ἀπαλοιάω, w. s.

ἀπήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und πῆμα) 1) ohne Schaden, unbeschädigt, ungekränkt; 2) unschädlich, angenehm, sanft.

ἀπήνη, Gen. ης, ἡ, ein vierräderiger Wagen.

ἀπηνήναντο, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von ἀπαναίνομαι.

ἀπηνής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (entgegengesetzt dem ἐνηής und προσηνής) unsanft, hart.

ἀπήραξεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀπαράσσω.

ἀπηύρων, Imperf. von ἀπαυράω.

ἀπιθέω, Fut. ἀπιθήσω, Aor. 1. ἀπίθησα, (von ἀ und πείθω) ich gehorche nicht, bin ungehorsam, τινί, Jemandem.

ἀπινύσσω, (von ἀ und πινύσσω, πίνυω) ich bin unverständig, bin besinnungslos.

ἄπιος, ίη, ιον, (von ἀπό) fern, entlegen.

ἄπιστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πιστός) dem nicht zu trauen

ist, unzuverlässig, treulos, treuvergessen.

ἁπλοΐς, Gen. ίδος, ἡ, einfach; χλαῖνα ἁπλ., ein einfaches Gewand.

ἀπό, Praepos. c. Gen. 1) vom Orte, ein Weggehn, Hersein oder eine Entfernung ausdrückend: von, von — her, fern von, z. E. ἀπ' Ἄργεος, fern von Argos; ἀπὸ δόξης, fern von der Erwartung, d. h. gegen die Erwartung; ἀπὸ θυμοῦ εἶναι, fern vom Herzen sein, d. h. verhaßt sein; 2) von der Zeit: nach, z. E. ἀπὸ δείπνου θωρήσσοντο, nach dem Mahle rüsteten sie sich; 3) einen Ursprung, ein Mittel oder Werkzeug anzeigend: von, durch, mit, z. E. ἀπὸ βιοῖο πέφνεν, er tödtete ihn mit dem Bogen; 4) eine Art und Weise anzeigend, wo ἀπό mit seinem Subst. oft statt eines Adv. steht, z. E. ἀπὸ σπουδῆς, statt σπουδαίως, mit Eifer. Als Adv. hat ἀπό die Bedeutungen: ab, weg, fort. In den Compositis heißt es meistens: von, ab, weg, heraus, wieder, zurück; bisweilen hat es auch die Bedeutung des ἀ privativi.

ἀποαίνυμαι, i. q. ἀπαίνυμαι, w. s.

ἀποαιρέομαι, i. q. ἀφαιρέομαι, ich nehme weg, τί, etwas.

ἀποβαίνω, Fut. ἀποβήσομαι, Aor. 1. ἀπεβησάμην, Aor. 2. ἀπέβην, im Partic. ἀποβάς, (von ἀπό und βαίνω) 1) ich gehe weg; 2) ich steige ab, τινός oder ἔκ τινος, wovon.

ἀποβάλλω, Aor. 2. ἀπέβαλον, (von ἀπό und βάλλω) ich werfe ab, τί, etwas.

ποβήσομαι, eine vom Fut. von ἀποβαίνω abgeleitete, nur im Imperf. vorkommende Form: ich gehe weg.

ἀπόβλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀποβάλλω) zu verwerfen, verwerflich, verächtlich.

ἀποβλύζω, (von ἀπό und βλύζω) ich sprudele heraus, speie aus.

ἀπογυιόω, Conj. Aor. 1. ἀπογυιώσω, (von ἀπό und γυιόω) ich lähme ganz, entkräfte, schwäche, τινά, Jemanden.

ἀποδάζομαι, Fut. ἀποδάσσομαι, Inf. Aor. 1. ἀποδάσσασθαι, (von ἀπό und δάζομαι) ich theile aus, ich theile mit, τινί, Jemandem, τινός, wovon.

ἀποδειδίσσομαι, (von ἀπό und δειδίσσομαι) ich schrecke ab.

ἀποδειροτομέω, Fut. ἀποδειροτομήσω, (von ἀπό und δειροτομέω) ich schneide den Hals ab, halse ab, τινά, Jemanden.

ἀποδέχομαι, Aor. 1. ἀπεδεξάμην, (von ἀπό und δέχομαι) ich nehme an, τί, etwas.

ἀποδίδωμι, Fut. ἀποδώσω, Aor. 1. ἀπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἀποδοῦναι und ἀποδόμεναι, (von ἀπό und δίδωμι) ich gebe ab, gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemandem; θρέπτρα τοκεῦσιν ἀποδ., den Eltern den Erziehungslohn abgeben, d. h. ihnen die Pflege vergelten.

ἀποδίομαι, (von ἀπό und δίομαι) ich scheuche zurück, treibe zurück, τινά, Jemanden.

ἀποδρύφω, (von ἀπό und δρύφω, i. q. δρύπτω) ich zerkratze, schinde, c. Acc.

ἀποδύω, Fut. ἀποδύσω, Aor. 1. ἀπέδυσα, (von ἀπό und δύω) ich ziehe ab, ziehe aus, τί, etwas.

ἀποείπω, i. q. ἀπείπω, w. f.

ἀποεργάθω, (von ἀπό und ἐργάθω) ich halte ab, entferne, τινά, Jemanden, τινός, wovon.

ἀποέργω, Imperf. ἀπέεργον, (von ἀπό und ἔργω, i. q. εἴργω) ich halte ab, sondere ab, trenne, Jemanden, τινός, wovon.

ἀποέῤῥω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. ἀποέρσω, Aor. 1. ἀπόερσα, im Conj. ἀποέρσω, im Opt. ἀποέρσεια, (von ἀπό und ἔῤῥω) ich reiße fort, raffe fort, c. Acc.

ἀποθείομαι, Conj. Aor. 2. Med. st. ἀποθῶμαι von τίθημι.

ἀποθορών, Partic. Aor. 2. zu ἀποθρώσκω.

ἀποθνήσκω, Partic. Perf. ἀποτεθνηώς, (von ἀπό und θνήσκω) ich versterbe, sterbe.

ἀποθρώσκω, Partic. Aor. 2. ἀποθορών, (von ἀπό und θρώσκω) ich springe herab, τινός, von wo.

ἀποθύμιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀπό und θυμός) unbehaglich, unangenehm, τινί, Jemandem.

ἄποινα, Gen. ων, τά, (von ἀ und ποινή) zunächst das Lösegeld, wodurch entweder ein Gefangener die Freiheit, oder ein Ueberwundener Leben und Gefangenschaft erlangte; sodann überhaupt: der Ersatz.

ἀποίσω, Fut. zu ἀποφέρω, w. f.

ἀποίχομαι, (von ἀπό und οἴχομαι) 1) ich gehe weg, entferne mich; 2) ich bin entfernt, halte mich fern, τινός, wovon.

ἀποκαπύω, Aor. 1. ἀπεκάπυσσα, (von ἀπό und καπύω) ich hauche aus, ψυχήν, das Leben.

ἀποκείρω, Aor. 1. ἀπόκερσα, (von ἀπό und κείρω) ich scheere ab, schneide ab, schneide durch, τί, etwas; das Med. ἀποκείρομαι, Aor. 1. ἀπεκειράμην, ich scheere — schneide mir ab, τί, etwas.

ἀποκηδέω, Aor. 1. ἀποκηδήσας, (von ἀπό und κηδέω) ich bin nachlässig, ich bin fahrlässig.

ἀποκινήσασκον, ion Imperf. vom Aor. 1. von ἀποκινέω gebildet: ich bewege weg, hebe weg.

ἀποκόπτω, Fut. ἀποκόψω, Aor. 1. ἀπέκοψα, (von ἀπό und κόπτω) ich haue ab, trenne ab, c. Acc.

ἀποκρεμάννυμι, Aor. 1. (von der Grundform ἀποκρεμάω) ἀπεκρέμασα, (von ἀπό und κρεμάννυμι) ich lasse herabhangen, senke, τί, etwas.

ἀποκρίνω, Partic. Aor. 1. Pass. ἀποκρινθείς, (von ἀπό und κρίνω) ich sondere ab, trenne.

ἀποκρύπτω, Aor. 1. ἀπέκρυψα, (von ἀπό und κρύπτω) ich verberge, τινί, Jemandem, τί, etwas; ἀποκρύψαι τινὰ νόσφι θανάτοιο, Jemanden fern vom Tode verbergen, d. h. ihn vom Tode erretten.

ἀποκτάμεν, ἀποκτάμεναι, ἀποκτάμενος, s. ἀποκτείνω.

ἀποκτείνω, Aor. 1. ἀπέκτεινα, Aor. 2. ἀπέκτανον, und (von der Nebenform ἀπόκτημι) ἀπέκταν, im Inf. ἀποκτάμεν und ἀποκτάμεναι, statt ἀποκτάναι, Partic. Aor. 2. Pass. ἀποκτάμενος, (von ἀπό und κτείνω) ich tödte, ermorde, τινά, Jemanden, τινί, womit.

ἀπολάμπω und das Med. ἀπολάμπομαι, (von ἀπό und λάμπω) ich strahle zurück, glänze wieder.

ἀπολείπω, (von ἀπό und λείπω) ich verlasse, τί, etwas.

ἀπολήγω, Conj. Aor. 1. ἀπολλήξω, (von ἀπό und λήγω) ich lasse nach, lasse ab, höre auf, c. Gen. oder Partic.

ἀπολιχμάομαι, Fut. ἀπολιχμήσομαι, (von ἀπό und λιχμάω) ich lecke ab, τί, etwas.

ἀπόλλυμι, Aor. 1. ἀπώλεσα und ἀπόλεσσα, Perf. 2. ἀπόλωλα, Plusq.perf. 2. ἀπολώλειν, (von ἀπό und ὄλλυμι) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, tödte, zerstöre; 2) ich verliere, c. Acc.; das Perf. und Praes. Part. 2. hat die intrans. Bedeutung des Med. ἀπόλλυμαι, Aor. 2. ἀπολόμην und ἀπωλόμην, ich gehe zu Grunde, komme um, schwinde hin.

Ἀπόλλων, Gen. ωνος, ὁ, (von ἀπόλλυμι) Apollo, zunächst der Pestgott, der durch schnellen Tod tödtet, daher jeder schnelle Tod von Männern seinen Pfeilen beigelegt wird; sodann die personificirte Idee der Begeisterung, und in dieser Hinsicht ist er Gott der Wahrsagerkunst, Dichtkunst und des Gesanges.

ἀπολούω, Conj. Aor. 1. ἀπολούσω, (von ἀπό und λούω) ich wasche ab, τί, etwas; das Med. ἀπολούομαι, Inf. Aor. 1. ἀπολούσασθαι, ich wasche mir ab, τί, etwas.

ἀπολυμαίνομαι, (von ἀπό und λυμαίνομαι) ich reinige mich.

ἀπολύω, Aor. 1. ἀπέλυσα, (von ἀπό und λύω) ich löse los, mache los, befreie, gebe los, cum Acc.; das Med. ἀπολύομαι, Fut. ἀπολύσομαι, ich kaufe los, τινά, Jemanden, τινός, wofür.

ἀπομηνίω, Partic. Aor. 1. ἀπομηνίσας, (von ἀπό und μηνίω) ich beharre im Zorne, grolle fort, τινί, Jemandem.

ἀπομιμνήσκομαι, Aor. 1. (von der Grundform ἀπομνάω) ἀπεμνησάμην, (von ἀπό und μιμνήσκω) ich erinnere mich, gedenke Jemandem (τινί) etwas.

ἀπομόργνυμι, (von ἀπό und ὀμόργνυμι) ich wische ab, reinige, τί, etwas, τινί, womit; das Med. ἀπομόργνυμαι, Aor. 1. ἀπομορξάμην, ich wische mir ab, τί, etwas.

ἀπομυθέομαι, (von ἀπό und μυθέομαι) ich rede ab, rathe ab, τινί, Jemandem.

ἀποναίομαι, im Praes. ungebräuchlich Aor. 1. απενασσάμην, (von ἀπό und νάω) ich suche mir einen andern Wohnsitz, ziehe wohin.

ἀπονέομαι, (von ἀπό und νέομαι) ich gehe weg, komme zurück, kehre zurück, προτί τι, wohin.

ἀπονίζω, (von ἀπό und νίζω) ich wasche ab; das Med. ἀπονίζομαι, ich wasche mir ab, τί, etwas.

ἀπονίνημι, im Med. ἀπονίναμαι, Fut. ἀπονήσομαι, Aor. 2. ἀπονήμην, im Opt. ἀποναίμην, (von ἀπό und ὀνίνημι) ich verbrauche, genieße, habe Gewinn oder Nutzen, τινός, wovon.

ἀπονοστέω, Fut. ἀπονοστήσω, (von ἀπό und νοστέω) ich gehe zurück, kehre heim.

ἀπονόσφι, vor einem Vocal ἀπονόσφιν (von ἀπό und νόσφιν) 1) als Adv. hinweg, entfernt, z. E. ἀπον. βαίνειν, hinwegge-

hen; 2) als Praepos. fern von, c. Gen.

ἀποξέω, Aor. 1. ἀπέξεσα, (von ἀπό und ξέω) ich schabe ab, haue ab, τί, etwas.

ἀποξύω, Partic. Aor. 1. ἀποξύσας, (von ἀπό und ξύω, i. q. ξέω) ich schabe ab, streife ab, γῆρας, das Alter, d. h. ich verjünge mich, wie die sich häutenden Schlangen.

ἀποπαπταίνω, Fut. ἀποπαπτανέω, (von ἀπό u. παπταίνω) ich sehe zurück, sehe mich um (um zu fliehen).

ἀποπαύω, Aor. 1. ἀπέπαυσα, (von ἀπό und παύω) ich mache aufhören, halte ab, τινά, Jemanden, τινός, wovon; das Med. ἀποπαύομαι, Fut. ἀποπαύσομαι, ich höre auf, bin ruhig, ruhe, stehe ab, τινός, wovon.

ἀποπέμπω, (von ἀπό und πέμπω) ich schicke weg, sende weg, τινά, Jemanden.

ἀποπέτομαι, Aor. 2. ἀπεπτάμην, im Part. ἀποπτάμενος, (von ἀπό und πέτομαι) ich fliege weg, entfliege.

ἀποπίπτω, (von ἀπό und πίπτω) ich falle herab.

ἀποπλάζω, Partic. ἀποπλαγχθείς, (von ἀπό und πλάζω) eigentlich: ich mache abirren, verschlage; sodann auch: ich schlage ab.

ἀποπλείω, (von ἀπό und πλείω, poet. st. πλέω) ich schiffe weg, schiffe zurück, οἴκαδε, nach Hause.

ἀποπνείω, (von ἀπό und πνείω, poet. statt πνέω) ich hauche aus, τί, etwas, z. E. θυμόν, den Geist.

ἀπόπρο, Adv. (von ἀπό und πρό) weit weg, entfernt; auch Praepos. c. Gen. weg, von.

ἀπόπροθεν, Adv. (von ἀπόπρο) von fern, aus der Ferne.

ἀπόπροθι, Adv. (von ἀπόπρο) in der Ferne, fern.

ἀποπτύω, (von ἀπό und πτύω) ich speie aus, werfe aus, τί, etwas.

ἀπόρθητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πορθέω) nicht zerstört.

ἀπόρνυμι, (von ἀπό und ὄρνυμι) ich setze von wo in Bewegung; das Med. ἀπόρνυμαι, ich setze mich von wo in Bewegung, breche woher auf.

ἀπορούω, Aor. 1. ἀπόρουσα, (von ἀπό und ὀρούω) ich springe herab.

ἀποῤῥήγνυμι, Partic. Aor. ἀποῤῥήξας, (von ἀπό und ῥήγνυμι) ich reiße ab, zerreiße, τί, etwas.

ἀποῤῥίπτω, Aor. 1. im Inf. ἀποῤῥίψαι, im Part. ἀποῤῥίψας, (von ἀπό und ῥίπτω) ich werfe ab; im metaph. Sinne: ich entsage, τί, einer Sache.

ἀποῤῥώξ, Gen. ῶγος, ἡ, (von ἀποῤῥήγνυμι) eigentlich Adject.; sodann als Subst. sc. μέρις, das abgerissene Stück, der Theil.

ἀποσεύομαι, Aor. 2. ἀπεσσύμην, (von ἀπό und σεύω) ich eile hinweg, δώματος, aus dem Hause.

ἀποσκεδάννυμι, Aor. 1. ἀπεσκέδασα, (von ἀπό und σκεδάννυμι) ich zerstreue, lasse aus einander gehn, c. Acc.

ἀποσκίδνημι, i. q. ἀποσκεδάννυμι; das Med. ἀποσκίδναμαι, ich zerstreue mich, gehe aus einander.

ἀποσκυδμαίνω, (von ἀπό und σκυδμαίνω) ich zürne sehr, τινί, Jemandem.

ἀποσταδόν, Adv. (von ἀφίστημι) fern stehend, fern.

ἀποστείχω, Imper. Aor. 2. ἀπόστιχε, (von ἀπό und στείχω) ich gehe hinweg.

ἀποστρέφω, Partic. Fut. ἀποστρέψων, Aor. 1. im Conj. ἀποστρέψω, (von ἀπό und στρέφω) 1) ich wende ab, wende zurück, τινά, Jemanden; 2) intrans. ich kehre um, kehre zurück.

ἀποστρέψασκον, ion. Imperf. vom Aor. 1. von ἀποστρέφω gebildet: ich wende ab.

ἀποστυφελίζω, Aor. 1. ἀπεστυφέλιξα, (von ἀπό und στυφελίζω) ich treibe mit Gewalt weg, τινά, Jemanden, τινός, wovon.

ἀποσφάλλω, Opt. Aor. 1. ἀποσφήλειε, (von ἀπό und σφάλλω) ich mache abirren, mache Jemanden (τινά) des Zwecks verfehlen, πόνοιο, seiner Mühe.

ἀποτάμνω, (von ἀπό und τάμνω, poet. st. τέμνω) ich schneide ab, τί, etwas; das Med. ἀποτάμνομαι, ich schneide mir ab, τί, etwas.

ἀποτίθημι, Aor. 1. ἀπέθηκα, (von ἀπό und τίθημι) ich lege ab, lege weg, τί, etwas; das Med. ἀποτίθεμαι, Inf. Aor. 2. ἀποθέσθαι, ich lege von mir ab, τί, etwas; ἐνίπην ἀποθ., Drohungen ablegen, d. h. nicht drohen.

ἀποτίνυμαι, (von ἀπό und τίνυμι, i. q. τίνω) ich lasse mir Buße zahlen, empfahe, πολέων ποινήν, die Buße für viele.

ἀποτίνω, im Inf. ἀποτινέμεν, (von ἀπό u. τίνω) 1) ich büße ab, zahle ab, τί, etwas, τινί, Jemandem; 2) ich vergelte Jemandem, τινί, etwas, τί.

ἀποτίω, Fut. ἀποτίσω, Aor. 1. ἀπέτισα, (von ἀπό und τίω) i. q. ἀποτίνω.

ἀποτμήγω, Aor. 1. im Opt. ἀποτμήξειε, im Partic. ἀποτμήξας, (von ἀπό und τμήγω) ich schneide ab, reiße ab, τί, etwas, τινός, wovon, und τινί, womit.

ἄποτμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πότμος) unglücklich.

ἀποτρέπω, Fut. ἀποτρέψω, Aor. 2. ἀπέτραπον, (von ἀπό und τρέπω) ich wende ab, bringe ab, τινά, Jemanden, τινός, wovon; das Med. ἀποτρέπομαι; Aor. 2. ἀπετραπόμην, ich wende mich ab, kehre um.

ἀποτρωπάω und ἀποτρωπάομαι, i. q. ἀποτρέπω und ἀποτρέπομαι.

ἀπούρας, Partic. Aor. 1. von ἀπούρω zu ἀπαυράω, ich nehme weg, c. Acc.

ἀπουρίζω, Fut. ἀπουρίσσω, (mit ἀπούρας und ἀπαυράω verwandt) ich nehme weg, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἀποφέρω, Fut. ἀποίσω, Aor. 1. ἀπένεικα, (von ἀπό und φέρω) ich trage weg, fahre fort, cum Acc.

ἀπόφημι, und im Med. ἀπόφαμαι, (von ἀπό und φημί) ich sage gerade heraus, τί, etwas.

ἀποφθινύθω, (von ἀπό und φθινύθω) 1) ich komme um; 2) ich verliere, θυμόν, das Leben.

ἀποφθίνω, (von ἀπό und φθίνω) ich richte zu Grunde, bringe um; das Med. ἀποφθίνομαι, Aor. 2. ἀπεφθίμην, im Partic. ἀποφθίμενος, ich komme um, gehe zu Grunde, sterbe.

ἀποψύχω, (von ἀπό und ψύχω) ich kühle ab; ἀποψύχομαι, Partic. Aor. ἀποψυχθείς, ich kühle mich ab, lasse abkühlen, ἱδρῶ, den Schweiß.

ἄπρηκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πρήσσω, i. q. πράσσω)

ἀρημένος, Partic. Perf. Paſſ. von einem ungebräuchlichen mit βαρέω verwandten ἀρέω, in der Bedeutung: beſchwert, belaſtet, gedrückt, τινί, wovon.

ἀρήν, Gen. ἀρνός, ὁ, (im Nomin. ungebräuchlich, wofür ſonſt ἀμνός) eigentlich das männliche Schaaf, ſodann das Schaaf und vorzüglich: das Lamm.

ἀρηρομένος, η, ον, irreg. Partic. Perf. Paſſ. von ἀρόω, geackert, gepflügt.

Ἄρης, Gen. Ἄρεος und Ἄρηος, Dat. Ἄρεϊ, Ἄρει, Ἄρηϊ und contrah. Ἄρῃ, Acc. Ἄρη und Ἄρην, ὁ, (mit ἀνήρ verwandt) 1) Ares, die perſonificirte Idee der rohen Tapferkeit. Er iſt Sohn des Zeus und der Hera, und wird als ein gewaltiger, ſchöner, großer und ſchneller Gott geſchildert. 2) appellat. der Krieg, die Schlacht, der Kampf, das Verderben, die Wunde.

ἀρητήρ, Gen. ῆρος, (von ἀράομαι) eigentlich: der Beter; ſodann: der Prieſter.

ἀρητός, ή, όν, (ſonſt ἀρατός, von ἀράομαι) verwünſcht, unſelig, ſchrecklich.

ἄρθεν, 3te Perſ. Aor. 1. Paſſ. von αἴρω, aeol. ſtatt ἤρθησαν.

ἀρθμέω, Partic. Aor. 1. ἀρθμήσας, (von ἀρθμός, ἄρω) eigentlich: ich vereinige; ſodann intrans. ich vereinige mich, verſöhne mich.

ἀρι, eine untrennbare Partikel, mit ἀρείων von einem Stamme, verſtärkt die Bedeutung und iſt in der Zuſammenſetzung oft mit ſehr überſetzbar.

ἀρίγνωτος, Gen. ου, ὁ, ἡ (von ἄρι und γνωτός) ſehr kenntlich, leicht erkannt.

ἀριδείκετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄρι und δείκνυμι) ſehr gezeichnet, ausgezeichnet, berühmt.

ἀρίζηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄρι und ζῆλος, i. q. δῆλος) ſehr deutlich; und je nachdem etwas mit den verſchiedenen Sinnen wahrgenommen wird: ſehr ſichtbar, ſtrahlend, ſehr vernehmlich; für den innern Sinn: bedeutſam, bedeutungsvoll.

ἀριθμέω, Inf. Aor. 1. Paſſ. ἀριθμηθήμεναι, ſt. ἀριθμηθῆναι, (von ἀριθμός, ἄρω) ich zähle, zähle zuſammen.

ἀριπρεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄρι und πρέπω) ſehr anſehnlich, glänzend, herrlich, hervorſtechend.

ἀριστερός, ά, όν, links, zur linken Seite; ἐπ' ἀριστερά, ſc. χειρός, zur linken Hand.

ἀριστερόφιν, Adv. (von ἀριστερός) zur linken Seite, links.

ἀριστεύεσκον, ion. Imperf. iterat. von ἀριστεύω.

ἀριστεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ἄριστος) der Beſte, Vorzüglichſte, Vornehmſte; vorzüglich im Plur. ἀριστῆες, οἱ, die Vornehmſten.

ἀριστεύω, (von ἀριστεύς) ich bin der Erſte, bin der Vorzüglichſte — Tapferſte; daher: ich zeichne mich aus, τινός, vor Jemandem, τινί, wodurch.

ἄριστος, η, ον, irregul. Superl. zu ἀγαθός, (verwandt mit ἄρω) der tauglichſte, beſte, tapferſte; οἱ ἄριστοι, die Vornehmen, Edlen.

ἀριφραδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄρι und φράζομαι) ſehr kenntlich, ſehr deutlich.

ἀρκέω, Fut. ἀρκέσω, Aor. 1. ἤρκεσα, (mit ἀρήγω verwandt) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem; steht nur der Dat., so kann es mit ich stehe bei, τινί, Jemandem, und ohne Casus ich helfe, nütze, fromme, übersetzt werden.

ἄρκιος, α, ον, (von ἀρκέω) 1) förderlich, nützlich; 2) hinreichend, reichlich; νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι, ἠὲ σαωθῆναι, jetzt gilt es Tod oder Leben.

"Αρκτος, Gen. ου, ἡ, der Bär, der große Bär oder der Heerwagen; ein Sternbild am Himmel.

ἅρμα, Gen. ατος, τό, (von ἄρω) der Wagen, vorzüglich der Streitwagen, bisweilen auch: der bespannte Wagen, die Pferde.

ἁρματοπηγός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἅρμα u. πήγνυμι) wagenbauend; ἀνὴρ ἁρματ., der Stellmacher.

ἁρματροχιή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἅρμα und τροχός) der Lauf des Wagens, die Wagengleise.

ἄρμενος, s. ἄρω.

ἁρμόζω, Aor. 1. ἥρμοσα, (von ἄρω) eigentl. ich füge zusammen; sodann intrans. ich passe, τινί, Jemandem.

ἁρμονίη, Gen. ης, ἡ, (von ἁρμόζω) zunächst die Zusammenfügung, Verbindung, sodann metaph. der Bund.

ἀρνέομαι, Aor. 1. im Opt. ἀρνησαίμην, im Inf. ἀρνήσασθαι, ich weigere mich, versage, schlage ab, τί, etwas.

ἀρνευτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (wahrsch. von ἀρήν) eigentlich: der Bockspringer; sodann: der Gaukler, Burzelbaummacher.

ἀρνός, ἀρνί, ἄρνα, ἄρνες u. s. w. Casus zu dem im Nom. ungebräuchl. ἀρήν, das Lamm.

ἄρνυμαι, (wahrsch. von ἀρήν, ἀρνός) ich suche für ein Lamm zu erhalten, τί, etwas; ich suche zu erhalten, erstrebe, erringe, τί, etwas, für Jemanden.

ἄροιο, 2te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. Med. von αἴρω.

ἄροσις, Gen. εως, ἡ, (von ἀρόω) das Pflugland, Ackerland.

ἀροτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀρόω) der Pflüger, Ackerer.

ἄροτρον, Gen. ου, τό, (von ἀρόω) der Pflug.

ἄρουρα, Gen. ας, ἡ, (von ἀρόω) das Ackerland, Feld, Gefilde; auch personificirt wie Tellus.

ἁρπάζω, Fut. im Partic. ἁρπάξων, Aor. 1. ἥρπαξα und ἥρπᾶσα, im Conj. ἁρπάσω, im Partic. ἁρπάξας, ich reiße weg, raffe weg, fasse mit Schnelligkeit, raube, c. Acc.

ἁρπακτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἁρπάζω) der Räuber.

ἅρπη, Gen. ης, ἡ, (von ἁρπάζω) ein Raubvogel, wahrscheinlich eine Falkenart.

"Αρπυια, Gen. ας, ἡ, (von ἁρπάζω) die Raubende, die Harpyie; eine Sturmgöttinn.

ἄῤῥηκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ῥήγνυμι) unzerbrechlich, unverwüstlich, unzerstörbar; metaph. auch von der Stimme: unermüdlich.

ἄρσην, Gen. ενος, ὁ, ἡ, männlich, stark, kräftig.

ἀρτεμής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος) unversehrt, unbeschädigt, rüstig, gesund.

"Αρτεμις, Gen. ιδος, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, die

Göttinn der Jagd; eine Jungfrau von hohem schönen Wuchse.

ἀρτιεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und ἔπος) trefflich redend, gewandt im Reden.

ἄρτιος, α, ον, (von ἄρω) passend, treffend, zweckmäßig, was so ist wie es sein muß; ἄρτιά τινὶ φρεσὶν εἰδέναι, passend oder gleich mit Jemandem denken, d. h. gleiches Sinnes mit Jemandem sein.

ἀρτίπος, poet. st. ἀρτίπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von ἄρτι und πούς) mit geraden Füßen, stark auf den Füßen, hurtigen Fußes.

ἀρτύνω, Partic. Aor. 1. ἀρτύνας, Aor. 1. Pass. ἀρτύνθην, (von ἀρτύω) ich füge zusammen, bereite, mache fertig, rüste zu, ordne, c. Acc.; οἱ πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες, sie, nachdem sie sich thurmähnlich, d. h. ins Gevierte oder eigentl. in ein Oblongum, geordnet hatten; das Med. ἀρτύνομαι, i. q. ἀρτύνω, z. E. βουλὴν πυκινὴν ἀρτ., einen klugen Rath anordnen oder vortragen.

ἀρτύω, (von ἄρω) i. q. ἀρτύνω.

ἀρχέκακος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄρχω und κακός) die Ursache des Unheils, unheilstiftend.

ἀρχεύω, (von ἀρχή) ich führe an, gebiete, c. Dat.

ἀρχή, Gen. ῆς, ἡ, der Anfang, die Ursache, Veranlassung.

ἀρχός, Gen. οῦ, (von ἄρχω) der Führer, Anführer.

ἄρχω, Inf. Praes. ἀρχέμεναι, Conj. Aor. 1. ἄρξω, ich bin der Erste; daher 1) ich fange an, beginne, c. Partic., c. Inf. oder c. Gen. z. E. ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων, ich war der Erste, der zürnte; ἄρχω ἀγορεύειν, ich beginne zu reden; ἄρχω μάχης, ich beginne die Schlacht; ἄρχω δαιτὸς θεοῖς, ich stelle den Göttern ein Mahl an; 2) ich führe an, herrsche, gebiete, c. Gen., seltener c. Dat. worüber. Das Med. ἄρχομαι, Fut. ἄρξομαι, ich beginne, hebe an, τινός, von Jemandem.

ἄρω, Partic. Aor. 1. ἄρσας, Aor. 2. ἤραρον und ἄραρον, Perf. ἄρηρα, im Partic. ἀρηρώς und ἀραρώς, υῖα, ός, Plusq.perf. ἀρήρειν und ἠρήρειν, Aor. 1. Pass. ἄρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄρθεν, st. ἤρθησαν. 1) ich füge ein, füge zusammen, verbinde, setze zusammen, verfertige, τί, etwas, τινί, womit, woraus; ἀλλήλους ἄραρον βόεσσι, sie drängten sich mit den Schilden an einander, um nehmlich eine feste Linie zu bilden; 2) ich rüste aus, versehe, τί, etwas, τινί, womit; 3) ich mache Jemandem etwas passend, recht, angenehm; das Perf., Plusq.perf. und zum Theil der Aor. 2. haben die intrans. Bedeutung: 1) ich bin zusammengefügt, bin verbunden, bin fest, im eigentlichen wie metaphorischem Sinne; 2) ich bin ausgerüstet, versehn, τινί, womit; 3) ich bin passend, passe, τινί, wofür. Das Med. ἄρομαι kömmt nur im synkop. Partic. Aor. 2. ἄρμενος vor, in der Bedeutung: passend; τροχὸς ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν, eine Scheibe die für die Hände paßt, d. i. leicht mit den Händen bewegt werden kann.

ἀρωγή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀρήγω) die Hülfe, der Beistand.

ἀρωγός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀρήγω) der Helfer, Beisteher.

ἄσαι, Inf. Aor. 1. von ἄω, ich sättige.

ἀσάμινθος, Gen. ου, ἡ, die Badewanne.

ἄσασθαι, Inf. Aor. 1. Med. von ἄω, w. s.

ἄσβεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, aber auch ἄσβεστος, η, ον, (von ἀ und σβέννυμι) unauslöschlich, gewöhnlich metaph. unaufhörlich, ungeheuer.

ἄσειν, Inf. Fut. Activi, ἄσεσθε, 2te Pers. Plur. Fut. Med. von ἄω, w. s.

ἀσήμαντος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σημαίνω) führerlos, unbeschützt.

ἆσθμα, Gen. ατος, τό, (von ἀάζω, ἄζω, ἄω) das schwere, beklommene Athemholen.

ἀσθμαίνω, (von ἆσθμα) ich hole schwer Athem, athme beklommen; von Sterbenden: ich röchele.

ἄσις, Gen. εως, ἡ, der Schlamm, Wust, Unrath.

ἀσκελέως, Adv. (von ἀσκελής, ἀ und σκέλλω) sehr getrocknet, hart, unveränderlich, unaufhörlich.

ἀσκέω, Imperf. ἤσκουν, wovon die 3te Pers. Sing. vor einem Vocal ἤσκειν, st. ἤσκεεν, Aor. 1. ἤσκησα, im Partic. ἀσκήσας, Perf. Pass. ἤσκημαι, 1) ich handhabe, verarbeite, τί, etwas; 2) ich bearbeite, arbeite künstlich aus, verziere, τί, etwas, τινί, womit; χορὸν ἀσκ., einen Chortanz anordnen.

ἀσκηθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀσκέω) besorgt, gepflegt, daher unverletzt, unversehrt.

ἄσκοπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σκοπέω) unvorsichtig, unachtsam.

ἀσκός, Gen. οῦ, ὁ, der Schlauch.

ἄσμενος, η, ον, (st. ἡσμένος von ἥδομαι) erfreut, froh, erwünscht; φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο, er freute sich dem Tode entgangen zu sein.

ἀσπάζομαι, (von ἀ und σπάω) ich bewillkommne, grüße, τινά, Jemanden, δεξιῇ ἐπέεσσί τε μειλιχίοισι, mit der Rechten und herzlichen Worten.

ἀσπαίρω, (von ἀ und σπαίρω) ich zappele, zucke.

ἀσπάσιος, ίη, ιον, (von ἀσπάζομαι) 1) willkommen, erwünscht, lieb; 2) freudig, froh; das Adv. ἀσπασίως, willig, gern, froh.

ἄσπερμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σπέρμα) ohne Saamen, ohne Nachkommen.

ἀσπερχές, Adv. (von ἀ und σπέρχω) eilig, heftig, hitzig.

ἄσπετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἐσπεῖν, i. q. εἰπεῖν) unaussprechlich, unsäglich, sehr groß, unendlich, endlos, sehr viel.

ἀσπιδιώτης, Gen. ου, ὁ, (von ἀσπίς) der Beschildete, der Schildträger; stets mit ἀνήρ.

ἀσπίς, Gen. ίδος, ἡ, der Schild der Schwerbewaffneten; ein Schild welcher stark (κρατερή) und rund (εὔκυκλος, πάντοσ' ἐΐση) war, fast den ganzen Körper des Menschen deckte (ἀμφιβρότη), in der Mitte mit einem Buckel versehen (ὀμφαλόεσσα) und gewöhnlich mit Rindsleder (βοείη), oft auch mit Metall (χαλκῷ) überzogen war.

ἀσπιστής, Gen. ου, ὁ, nur im Gen.

Plur. vorkommend, i. q. ἀσπιδιώτης, w. s.

ἀσπουδί, Adv. (von ἀ und σπουδή) 1) ohne Mühe; 2) ohne Gegenwehr.

ἅσσα, ion. st. ἅτινα, Neutr. Plur. von ὅστις.

ἄσσα, ion. st. τίνα.

ἆσσον, Adv. Compar. zu ἄγχι, näher, gewöhnlich c. Gen.

ἄσταχυς, Gen. υος, ὁ, (von ἀ und στάχυς) die Kornähre.

ἀστεμφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und στέμβω) unbeweglich, unerschütterlich, fest.

ἀστερόεις, εσσα, εν, (von ἀστήρ) 1) gestirnt, mit Sternen besäet; 2) glänzend, funkelnd, strahlend.

ἀστεροπή, Gen. ῆς, ἡ, i. q. στεροπή, der Blitz.

ἀστεροπητής, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀστεροπή) der Blitzschleuderer; ein Beiwort des Zeus.

ἀστήρ, Gen. έρος, ὁ, Dat. Plur. ἄστρασι, der Stern, das Meteor, die feurige Lufterscheinung.

ἀστός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἄστυ) eigentlich: der Städter; sodann: der Bürger, Mitbürger.

ἀστράγαλος, Gen. ου, ὁ, 1) der Halswirbel; 2) das Sprungbein der Thiere, woraus man Würfel machte; daher im Plur. die Würfel und das Würfelspiel selbst.

ἀστράπτω, Partic. Aor. ἀστράψας, (von ἀ und στράπτω) ich schleudere einen Blitzstrahl, ich blitze.

ἄστρον, Gen. ου, τό, (von ἀστήρ) das Sternbild, das Gestirn.

ἄστυ, Gen. εος, τό, die Stadt; sowohl von kleinern als größern Städten.

ἀστυβοώτης, Gen. ου, ὁ, (von ἄστυ und βοάω) der Stadtdurchrufer; ein Beiwort des Herolds.

ἄστυδε, Adv. st. εἰς τὸ ἄστυ, nach der Stadt.

ἀσύφηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, schlecht, verächtlich; ἀσύφηλον ῥέζειν τινά, Jemanden verächtlich machen, ihn herabwürdigen.

ἀσφαλέως, Adv. (von ἀσφαλής) nicht wankend, fest, unablässig.

ἀσφαλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und σφάλλω) nicht wankend, feststehend, fest, sicher; das Neutr. steht als Adv.

ἀσφάραγος, Gen. ου, ὁ, (von σφάραγος, φάρυγξ) der Schlund, die Kehle.

ἀσχαλάω, 3te Person Sing. Praes. ἀσχαλάᾳ, distrah. st. ἀσχαλᾷ, so auch 3te Pers. Plur. ἀσχαλόωσι, st. ἀσχαλῶσι, Inf. ἀσχαλάαν, st. ἀσχαλᾶν, Partic. ἀσχαλόων, st. ἀσχαλῶν, ich bin unwillig, — ungeduldig, — traurig, ich ärgere mich, bin zornig.

ἄσχετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σχέω, i. q. ἔχω) nicht zu halten, nicht zu ertragen, unbändig, ungestüm.

ἀτάλαντος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. τάλαντον) gleichwiegend, gleich, vergleichbar, τινί, Jemandem, τί, woran.

ἀταλάφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀταλός und φρήν) kindlichen Sinnes.

ἀτάλλω, (von ἀταλός) ich hüpfe wie ein Kind empor, springe empor.

ἀταλός, ή, όν, (mit ἁπαλός verwandt) zart, kindlich; ἀταλὰ φρονεῖν, kindlich gesinnt sein, heiter sein.

ἀτάρ, Conj. aber, doch; im Nachsatze, nach ἐπειδή, da.

ἀταρβής, Gen. έος, ὁ, ἡ, und ἀτάρβητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ταρβέω) unerschrocken, furchtlos.

ἀταρπιτός, Gen. οῦ, ἡ, i. q. ἀταρπός, w. s.

ἀταρπός, Gen. οῦ, ἡ, versetzt aus ἀτραπός, (von ἀ und τρέπω) der Weg, der Pfad, von dem man nicht abgewendet werden, nicht abirren kann.

ἀταρτηρός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀτηρος, ἄτη) verderblich, unselig.

ἀτασθαλίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀτάσθαλος) die Unbesonnenheit, der Frevel.

ἀτάσθαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀτάω, ἀτέω) unbesonnen, frevelhaft, übermüthig.

ἅτε, (eigentl. Acc. Plur. Neutr. von ὅστε) gleichwie, so wie.

ἀτειρής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und τείρω) nicht aufzureiben, unermüdlich, unverwüstlich, gewaltig, fest.

ἀτέλεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τελέω) ohne Ende, ohne Erfolg, vergeblich, fruchtlos.

ἀτελεύτητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. τελευτάω) unvollendet, erfolglos.

ἀτέμβομαι, ich werde beraubt, τινός, einer Sache; νεότητος ἀτέμβεσθαι, der Jugendkraft beraubt sein, über die Jugend hinaus sein.

ἄτερ, Praepos. c. Gen. 1) ohne, auch metaph. ἄτερ Ζηνός, ohne Zeus Willen; 2) getrennt, fern.

ἀτερπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und τέρπω) unerfreulich, unangenehm, traurig.

ἄτερπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀτερπής.

ἀτέω, (von ἄτη) ich handle verblendet.

ἄτη, Gen. ης, ἡ, (von ἀάω) 1) die Verblendung, Täuschung; 2) die Thorheit, der Frevel, die Schuld; 3) das Unheil, Unglück, der Schaden; 4) Ἄτη, personificirt die Göttinn des Unheils, welche die Menschen zu Thorheiten und Freveln verleitet und sie dadurch ins Unglück stürzt.

ἀτίζω, (von ἀ und τίω) ich achte nicht, schätze gering.

ἀτιμάζεσκον, ion. Imperf. von ἀτιμάζω, i. q. ἀτιμάω.

ἀτιμάω, Fut. ἀτιμήσω, Aor. 1. ἠτίμησα, im Opt. ἀτιμήσειε, (von ἀ und τιμάω) ich achte nicht, verachte, behandle schimpflich, c. Acc.

ἀτίμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀτιμάω) ungeachtet, gering geschätzt.

ἄτιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, im Compar. ἀτιμότερος, (von ἀ und τιμή) ungeehrt, verachtet, verächtlich.

ἀτιτάλλω, Aor. 1. ἀτίτηλα, (von ἀταλός) ich ziehe auf, ziehe groß, c. Acc.

ἄτιτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τίω) ungerächt, ungebüßt.

ἄτλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τλῆμι) unerträglich, nicht zu erdulden.

ἆτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, contr. statt ἄατος, (von ἄω) unersättlich, nicht zu sättigen, c. Gen.

ἀτρεκέως, Adv. (von ἀτρεκής) genau, sicher, wahrhaftig.

ἀτρεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (wahrsch. von ἀ und τρέω) furchtlos, gewiß, wahrhaftig; das Neutr. ἀτρεκές steht als Adv.

ἀτρέμα, vor einem Vocal ἀτρέμας, Adv. (von ἀ und τρέμω) ohne zu zittern, bewegungslos, ruhig, still.

nichts thuend, nichts bewirkend, ohne etwas auszurichten, erfolglos, fruchtlos.

ἀπριάτην, Adv. (von ἀ und πρίαμαι) unerkauft, umsonst.

ἀπροτίμαστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und προτιμάσσω, i. q. προσμάσσω) unberührt.

ἀπτήν, Gen. ῆνος, ὁ, ἡ, (von ἀ und πτηνός) ungefiedert, noch nicht flügge.

ἀπτοεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ, πτοέω und ἔπος) im Reden unerschrocken, verwegen.

ἀπτόλεμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πτόλεμος, i. q. πόλεμος) unkriegerisch, feig.

ἅπτω, ich hefte an, knüpfe an; das Med. ἅπτομαι, Aor. 1. ἡψάμην und ἁψάμην, ich berühre, fasse an, knüpfe an, greife an, lege Hand an, packe an, hafte, hange fest, c. Gen. der Sache.

ἄπυρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πῦρ) ohne Feuer, vom Feuer noch nicht berührt.

ἀπύρωτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und πυρόω) i. q. ἄπυρος.

ἀπώθω, Fut. ἀπώσω, Aor. 1. ἄπωσα, (von ἀπό und ὤθω) ich stoße weg, treibe weg, dränge weg, vertreibe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινός, ἔκ τινος, παρά τινος, wovon oder woraus; das Med. ἀπώθομαι, Fut. ἀπώσομαι, Aor. 1. ἀπωσάμην, 1) ich stoße oder schiebe von mir weg, τινά, Jemanden, 2) depon. i. q. ἀπώθω.

ἄρα, abgekürzt ῥά, vor einem Vocal ἄρ, eine Uebergangs- und Folgerungspartikel, welche bisweilen im Deutschen mit: also, folglich, nun, demnach, somit, nämlich, etwa, oft aber auch gar nicht übersetzbar ist, beständig aber eine gewisse Beziehung auf das Vorhergehende anzeigt.

ἀραβέω, Aor. 1. ἀράβησα, (von ἄραβος) ich rassele, erklirre.

ἄραβος, Gen. ου, ὁ, (von ἀράσσω) das Gerassel, Geklapper, Knirschen.

ἀραιός, ἡ, όν, 1) dünn, schmal; 2) schwach, unkriegerisch.

ἀράομαι, Aor. 1. ἠρησάμην, (von ἀρή) 1) ich bete, flehe, τινί, zu Jemandem; 2) ich gelobe.

ἄραρον, Aor. 2. zu ἄρω, w. s.

ἀργαλέος, έη, εον, Comp. ἀργαλεώτερος, (von ἀλγαλέος, ἄλγος) schmerzlich, widrig, lästig, schwer, schwierig.

Ἀργεῖος, η, ον, (von Ἄργος) aus Argos, Argivisch; Ἀργεῖοι, οἱ, die Argiver, oft st. alle Griechen.

Ἀργειφόντης, Gen. ου, ὁ, (von Ἄργος und φονέω) der Argostödter; ein Beiwort des Hermes.

ἀργεννός, ή, όν, (von ἀργής) weiß, glänzend.

ἀργέστης, Gen. αο, ὁ, (von ἀργός) schnell; ein Beiwort des Notos.

ἀργέτι und ἀργέτα, poet. st. ἀργῆτι und ἀργῆτα, von ἀργής.

ἀργής, Gen. ῆτος, ὁ, ἡ, weiß, glänzend, strahlend; vorzüglich ein Beiwort des Blitzes.

ἀργικέραυνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀργός und κεραυνός) mit glänzendem Blitzstrahl.

ἀργινόεις, εσσα, εν, (von ἀργός) weiß, schimmernd; ein Beiwort von Städten.

ἀργιόδους, Gen. οντος, ὁ, ἡ, (von ἀργός und ὀδούς) mit weißen Zähnen, weißzahnig; ein Beiwort der Schweine und Hunde.

Ἄργος, Gen. εος, τό, Argos, eine Stadt im Peloponnes; bisweilen auch für die Landschaft Argolis, worin sie lag, auch für den ganzen Peloponnes.

ἀργός, ή, όν, (contr. aus ἄεργος, von ἀ und ἔργον) 1) ohne Mühe, rasch, schnell; 2) weiß.

Ἄργοσδε, st. εἰς Ἄργος, nach Argos.

ἀργύρεος, έη, εον, (von ἄργυρος) silbern, mit Silber verziert.

ἀργυροδίνης, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und δίνη) mit silbernen Wellen, silberwirbelnd.

ἀργυρόηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄργυρος und ἧλος) mit silbernen Nägeln besetzt, mit silbernen Buckeln verziert.

ἀργυρόπεζα, Gen. ης, ἡ, (von ἄργυρος und πέζα) silberfüßig, mit silberweißen Füßen, ein Beiwort der Thetis.

ἄργυρος, Gen. ου, ὁ, (von ἀργός) das Silber.

ἀργυρότοξος, Gen. ου, ὁ, (von ἄργυρος und τόξον) mit einem silbernen Bogen versehn, der Silberbogner; ein Beiwort des Apollo.

ἀργύφεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀργός) silberweiß, wie Silber glänzend.

ἀρδμός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἄρδω) der Ort wo man das Vieh tränkt, die Tränke.

ἀρειή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀρή) die Verwünschung, die Drohung.

Ἄρειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης) gewöhnlich Ἀρήϊος, w. s.

ἀρείων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἄρω) irregul. Compar. zu ἀγαθός: tüchtiger, besser, tapferer.

ἄρεκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ῥέζω) ungethan, unvollendet.

ἀρέσκω, Inf. Aor. 1. ἀρέσαι, (von ἄρω) ich mache wieder gut; das Med. ἀρέσκομαι, Fut. ἀρέσσομαι, Aor. 1. im Imper. ἄρεσαι, im Part. ἀρεσσάμενος, ich mache mir wieder gut, τινά, Jemanden, τινί, wodurch, ich besänftige, versöhne ihn, gleiche mich mit ihm aus.

ἀρετή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἄρω) die Tauglichkeit, Tüchtigkeit, Tapferkeit, Alles wodurch sich Jemand auszeichnet, vorzüglich äußerlich bei Homer; ποδῶν ἀρετή, die Schnelligkeit der Füße.

ἀρή, Gen. ῆς, ἡ, 1) die Bitte, das Flehn; 2) die Verwünschung, der Fluch; 3) das Jemandem gewünschte Verderben, das Unheil, der Untergang.

ἀρήγω, Inf. Praes. ἀρηγέμεν, Fut. ἀρήξω, im Inf. ἀρηξέμεν und ἀρήξειν, (mit ἀρκέω verwandt) ich helfe, stehe bei, τινί, Jemandem, τινί, womit.

ἀρηγών, Gen. όνος, ὁ, ἡ, (von ἀρήγω) der Helfer, die Helferinn.

Ἀρηΐθοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und θοός) schnell wie Ares, rasch im Kampfe, kriegerisch.

Ἀρήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης) 1) dem Ares geweiht; 2) kriegerisch, tapfer; ein Beiwort von Personen und Waffen.

Ἀρηϊκτάμενος, η, ον, (von Ἄρης und κτείνω) vom Ares getödtet, im Kampfe gefallen.

Ἀρηΐφατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und φάω) vom Ares getödtet, im Kampfe getödtet.

Ἀρηΐφιλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Ἄρης und φίλος) vom Ares geliebt, kriegerisch, tapfer.

ἀρημένος, Partic. Perf. Pass. von einem ungebräuchlichen mit βαρέω verwandten ἀρέω, in der Bedeutung: beschwert, belastet, gedrückt, τινί, wovon.

ἀρήν, Gen. ἀρνός, ὁ, (im Nomin. ungebräuchlich, wofür sonst ἀμνός) eigentlich das männliche Schaaf, sodann das Schaaf und vorzüglich: das Lamm.

ἀρηρομένος, η, ον, irreg. Partic. Perf. Pass. von ἀρόω, geackert, gepflügt.

Ἄρης, Gen. Ἄρεος und Ἄρηος, Dat. Ἄρεϊ, Ἄρει, Ἄρηϊ und contrah. Ἄρῃ, Acc. Ἄρη und Ἄρην, ὁ, (mit ἀνήρ verwandt) 1) Ares, die personificirte Idee der rohen Tapferkeit. Er ist Sohn des Zeus und der Hera, und wird als ein gewaltiger, schöner, großer und schneller Gott geschildert. 2) appellat. der Krieg, die Schlacht, der Kampf, das Verderben, die Wunde.

ἀρητήρ, Gen. ῆρος, (von ἀράομαι) eigentlich: der Beter; sodann: der Priester.

ἀρητός, ή, όν, (sonst ἀρατός, von ἀράομαι) verwünscht, unselig, schrecklich.

ἄρθεν, 3te Pers. Aor. 1. Pass. von αἴρω, aeol. statt ἤρθησαν.

ἀρθμέω, Partic. Aor. 1. ἀρθμήσας, (von ἀρθμός, ἄρω) eigentlich: ich vereinige; sodann intrans. ich vereinige mich, versöhne mich.

ἀρι, eine untrennbare Partikel, mit ἀρείων von einem Stamme, verstärkt die Bedeutung und ist in der Zusammensetzung oft mit sehr übersetzbar.

ἀρίγνωτος, Gen. ου, ὁ, ἡ (von ἀρι und γνωτός) sehr kenntlich, leicht erkannt.

ἀριδείκετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀρι und δείκνυμι) sehr gezeichnet, ausgezeichnet, berühmt.

ἀρίζηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀρι und ζῆλος, i. q. δῆλος) sehr deutlich; und je nachdem etwas mit den verschiedenen Sinnen wahrgenommen wird: sehr sichtbar, strahlend, sehr vernehmlich; für den innern Sinn: bedeutsam, bedeutungsvoll.

ἀριθμέω, Inf. Aor. 1. Pass. ἀριθμηθήμεναι, st. ἀριθμηθῆναι, (von ἀριθμός, ἄρω) ich zähle, zähle zusammen.

ἀριπρεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀρι und πρέπω) sehr ansehnlich, glänzend, herrlich, hervorstechend.

ἀριστερός, ά, όν, links, zur linken Seite; ἐπ' ἀριστερά, sc. χειρός, zur linken Hand.

ἀριστερόφιν, Adv. (von ἀριστερός) zur linken Seite, links.

ἀριστεύεσκον, ion. Imperf. iterat. von ἀριστεύω.

ἀριστεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ἄριστος) der Beste, Vorzüglichste, Vornehmste; vorzüglich im Plur. ἀριστῆες, οἱ, die Vornehmsten.

ἀριστεύω, (von ἀριστεύς) ich bin der Erste, bin der Vorzüglichste — Tapferste; daher: ich zeichne mich aus, τινός, vor Jemandem, τινί, wodurch.

ἄριστος, η, ον, irregul. Superl. zu ἀγαθός, (verwandt mit ἄρω) der tauglichste, beste, tapferste; οἱ ἄριστοι, die Vornehmen, Edlen.

ἀριφραδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀρι und φράζομαι) sehr kenntlich, sehr deutlich.

ἀρκέω, Fut. ἀρκέσω, Aor. 1. ἤρκεσα, (mit ἀρήγω verwandt) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem; steht nur der Dat., so kann es mit ich stehe bei, τινί, Jemandem, und ohne Casus ich helfe, nütze, fromme, übersetzt werden.

ἄρκιος, α, ον, (von ἀρκέω) 1) förderlich, nützlich; 2) hinreichend, reichlich; νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι, ἠὲ σαωθῆναι, jetzt gilt es Tod oder Leben.

Ἄρκτος, Gen. ου, ἡ, der Bär, der große Bär oder der Heerwagen; ein Sternbild am Himmel.

ἅρμα, Gen. ατος, τό, (von ἄρω) der Wagen, vorzüglich der Streitwagen, bisweilen auch: der bespannte Wagen, die Pferde.

ἁρματοπηγός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἅρμα u. πήγνυμι) wagenbauend; ἀνὴρ ἁρματ., der Stellmacher.

ἁρματροχιή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἅρμα und τροχός) der Lauf des Wagens, die Wagengleise.

ἄρμενος, s. ἄρω.

ἁρμόζω, Aor. 1. ἥρμοσα, (von ἄρω) eigentl. ich füge zusammen; sodann intrans. ich passe, τινί, Jemandem.

ἁρμονίη, Gen. ης, ἡ, (von ἁρμόζω) zunächst die Zusammenfügung, Verbindung, sodann metaph. der Bund.

ἀρνέομαι, Aor. 1. im Opt. ἀρνησαίμην, im Inf. ἀρνήσασθαι, ich weigere mich, versage, schlage ab, τί, etwas.

ἀρνευτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (wahrsch. von ἀρήν) eigentlich: der Bockspringer; sodann: der Gaukler, Burzelbaummacher.

ἀρνός, ἀρνί, ἄρνα, ἄρνες u. s. w. Casus zu dem im Nom. ungebräuchl. ἀρήν, das Lamm.

ἄρνυμαι, (wahrsch. von ἀρήν, ἀρνός) ich suche für ein Lamm zu erhalten, τί, etwas; ich suche zu erhalten, erstrebe, erringe, τί, etwas, für Jemanden.

ἄροιο, 2te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. Med. von αἴρω.

ἄροσις, Gen. εως, ἡ, (von ἀρόω) das Pflugland, Ackerland.

ἀροτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἀρόω) der Pflüger, Ackerer.

ἄροτρον, Gen. ου, τό, (von ἀρόω) der Pflug.

ἄρουρα, Gen. ας, ἡ, (von ἀρόω) das Ackerland, Feld, Gefilde; auch personificirt wie Tellus.

ἁρπάζω, Fut. im Partic. ἁρπάξων, Aor. 1. ἥρπαξα und ἥρπασα, im Conj. ἁρπάσω, im Partic. ἁρπάξας, ich reiße weg, raffe weg, fasse mit Schnelligkeit, raube, c. Acc.

ἁρπακτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἁρπάζω) der Räuber.

ἅρπη, Gen. ης, ἡ, (von ἁρπάζω) ein Raubvogel, wahrscheinlich eine Falkenart.

Ἅρπυια, Gen. ας, ἡ, (von ἁρπάζω) die Raubende, die Harpyie; eine Sturmgöttinn.

ἄῤῥηκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ῥήγνυμι) unzerbrechlich, unverwüstlich, unzerstörbar; metaph. auch von der Stimme: unermüdlich.

ἄρσην, Gen. ενος, ὁ, ἡ, männlich, stark, kräftig.

ἀρτεμής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος) unversehrt, unbeschädigt, rüstig, gesund.

Ἄρτεμις, Gen. ιδος, ἡ, Artemis, Tochter des Zeus und der Leto, die

Göttinn der Jagd; eine Jungfrau von hohem schönen Wuchse.

ἀρτιεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἄρτιος und ἔπος) trefflich redend, gewandt im Reden.

ἄρτιος, α, ον, (von ἄρω) passend, treffend, zweckmäßig, was so ist wie es sein muß; ἄρτιά τινι φρεσὶν εἰδέναι, passend oder gleich mit Jemandem denken, d. h. gleiches Sinnes mit Jemandem sein.

ἄρτιπος, poet. st. ἀρτίπους; Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von ἄρτι und πούς) mit geraden Füßen, stark auf den Füßen, hurtigen Fußes.

ἀρτύνω, Partic. Aor. 1. ἀρτύνας, Aor. 1. Pass. ἀρτύνθην, (von ἀρτύω) ich füge zusammen, bereite, mache fertig, rüste zu, ordne, c. Acc.; οἱ πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες, sie, nachdem sie sich thurmähnlich, d. h. ins Gevierte oder eigentl. in ein Oblongum, geordnet hatten; das Med. ἀρτύνομαι, i. q. ἀρτύνω, z. E. βουλὴν πυκινὴν ἀρτ., einen klugen Rath anordnen oder vortragen.

ἀρτύω, (von ἄρω) i. q. ἀρτύνω.

ἀρχέκακος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄρχω und κακός) die Ursache des Unheils, unheilstiftend.

ἀρχεύω, (von ἀρχή) ich führe an, gebiete, c. Dat.

ἀρχή, Gen. ῆς, ἡ, der Anfang, die Ursache, Veranlassung.

ἀρχός, Gen. οῦ, (von ἄρχω) der Führer, Anführer.

ἄρχω, Inf. Praes. ἀρχέμεναι, Conj. Aor. 1. ἄρξω, ich bin der Erste; daher 1) ich fange an, beginne, c. Partic., c. Inf. oder c. Gen. z. E. ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων, ich war der Erste, der zürnte; ἄρχω ἀγορευέιν, ich beginne zu reden; ἄρχω μάχης, ich beginne die Schlacht; ἄρχω δαιτὸς θεοῖς, ich stelle den Göttern ein Mahl an; 2) ich führe an, herrsche, gebiete, c. Gen., seltener c. Dat. worüber. Das Med. ἄρχομαι, Fut. ἄρξομαι, ich beginne, hebe an, τινός, von Jemandem.

ἄρω, Partic. Aor. 1. ἄρσας, Aor. 2. ἤραρον und ἄραρον, Perf. ἄρηρα, im Partic. ἀρηρώς und ἀραρώς, υῖα, ός, Plusq.perf. ἀρήρειν und ἠρήρειν, Aor. 1. Pass. ἄρθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἄρθεν, st. ἤρθησαν. 1) ich füge ein, füge zusammen, verbinde, setze zusammen, verfertige, τί, etwas, τινι, womit, woraus; ἀλλήλους ἄραρον βοέσσι, sie drängten sich mit den Schilden an einander, um nehmlich eine feste Linie zu bilden; 2) ich rüste aus, versehe, τί, etwas, τινί, womit; 3) ich mache Jemandem etwas passend, recht, angenehm; das Perf., Plusq.perf. und zum Theil der Aor. 2. haben die intrans. Bedeutung: 1) ich bin zusammengefügt, bin verbunden, bin fest, im eigentlichen wie metaphorischem Sinne; 2) ich bin ausgerüstet, versehn, τινί, womit; 3) ich bin passend, passe, τινί, wofür. Das Med. ἄρομαι kömmt nur im synkop. Partic. Aor. 2. ἄρμενος vor, in der Bedeutung: passend; τροχὸς ἄρμενος ἐν παλάμῃσιν, eine Scheibe die für die Hände paßt, d. i. leicht mit den Händen bewegt werden kann.

ἀρωγή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἀρήγω) die Hülfe, der Beistand.

ἀρωγός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀρήγω) der Helfer, Beisteher.

ἆσαι, Inf. Aor. 1. von ἄω, ich sättige.

ἀσάμινθος, Gen. ου, ἡ, die Badewanne.

ἄσασθαι, Inf. Aor. 1. Med. von ἄω, w. s.

ἄσβεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, aber auch ἄσβεστος, η, ον, (von ἀ und σβέννυμι) unauslöschlich, gewöhnlich metaph. unaufhörlich, ungeheuer.

ἄσειν, Inf. Fut. Activi, ἄσεσθε, 2te Pers. Plur. Fut. Med. von ἄω, w. s.

ἀσήμαντος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σημαίνω) führerlos, unbeschützt.

ἆσθμα, Gen. ατος, τό, (von ἀάζω, ἄζω, ἄω) das schwere, beklommene Athemholen.

ἀσθμαίνω, (von ἆσθμα) ich hole schwer Athem, athme beklommen; von Sterbenden: ich röchele.

ἄσις, Gen. εως, ἡ, der Schlamm, Wust, Unrath.

ἀσκελέως, Adv. (von ἀσκελής, ἀ und σκέλλω) sehr getrocknet, hart, unveränderlich, unaufhörlich.

ἀσκέω, Imperf. ἤσκουν, wovon die 3te Pers. Sing. vor einem Vocal ἤσκειν, st. ἤσκεεν, Aor. 1. ἤσκησα, im Partic. ἀσκήσας, Perf. Pass. ἤσκημαι, 1) ich handhabe, verarbeite, τί, etwas; 2) ich bearbeite, arbeite künstlich aus, verziere, τί, etwas, τινί, womit; χορὸν ἀσκ., einen Chortanz anordnen.

ἀσκηθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀσκέω) besorgt, gepflegt, daher unverletzt, unversehrt.

ἄσκοπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σκοπέω) unvorsichtig, unachtsam.

ἀσκός, Gen. οῦ, ὁ, der Schlauch.

ἄσμενος, η, ον, (st. ἡσμένος von ἥδομαι) erfreut, froh, erwünscht; φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο, er freute sich dem Tode entgangen zu sein.

ἀσπάζομαι, (von ἀ und σπάω) ich bewillkommne, grüße, τινά, Jemanden, δεξιῇ ἐπέεσσί τε μειλιχίοισι, mit der Rechten und herzlichen Worten.

ἀσπαίρω, (von ἀ und σπαίρω) ich zappele, zucke.

ἀσπάσιος, ίη, ιον, (von ἀσπάζομαι) 1) willkommen, erwünscht, lieb; 2) freudig, froh; das Adv. ἀσπασίως, willig, gern, froh.

ἄσπερμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σπέρμα) ohne Saamen, ohne Nachkommen.

ἀσπερχές, Adv. (von ἀ und σπέρχω) eilig, heftig, hitzig.

ἄσπετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ἐσπεῖν, i. q. εἰπεῖν) unaussprechlich, unsäglich, sehr groß, unendlich, endlos, sehr viel.

ἀσπιδιώτης, Gen. ου, ὁ, (von ἀσπίς) der Beschildete, der Schildträger; stets mit ἀνήρ.

ἀσπίς, Gen. ίδος, ἡ, der Schild der Schwerbewaffneten; ein Schild welcher stark (κρατερή) und rund (εὔκυκλος, πάντοσ' ἐΐση) war, fast den ganzen Körper des Menschen deckte (ἀμφιβρότη), in der Mitte mit einem Buckel versehen (ὀμφαλόεσσα) und gewöhnlich mit Rindsleder (βοείη), oft auch mit Metall (χαλκῷ) überzogen war.

ἀσπίστης, Gen. ου, ὁ, nur im Gen.

Plur. vorkommend, i. q. ἀσπιδιώτης, w. s.

ἀσπουδί, Adv. (von ἀ und σπουδή) 1) ohne Mühe; 2) ohne Gegenwehr.

ἅσσα, ion. st. ἅτινα, Neutr. Plur. von ὅστις.

ἀσσα, ion. st. τίνα.

ἆσσον, Adv. Compar. zu ἄγχι, näher, gewöhnlich c. Gen.

ἄσταχυς, Gen. υος, ὁ, (von ἀ und στάχυς) die Kornähre.

ἀστεμφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und στέμβω) unbeweglich, unerschütterlich, fest.

ἀστερόεις, εσσα, εν, (von ἀστήρ) 1) gestirnt, mit Sternen besäet; 2) glänzend, funkelnd, strahlend.

ἀστεροπή, Gen. ῆς, ἡ, i. q. στεροπή, der Blitz.

ἀστεροπητής, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀστεροπή) der Blitzschleuderer; ein Beiwort des Zeus.

ἀστήρ, Gen. έρος, ὁ, Dat. Plur. ἄστρασι, der Stern, das Meteor, die feurige Lufterscheinung.

ἀστός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἄστυ) eigentlich: der Städter; sodann: der Bürger, Mitbürger.

ἀστράγαλος, Gen. ου, ὁ, 1) der Halswirbel; 2) das Sprungbein der Thiere, woraus man Würfel machte; daher im Plur. die Würfel und das Würfelspiel selbst.

ἀστράπτω, Partic. Aor. ἀστράψας, (von ἀ und στράπτω) ich schleudere einen Blitzstrahl, ich blitze.

ἄστρον, Gen. ου, τό, (von ἀστήρ) das Sternbild, das Gestirn.

ἄστυ, Gen. εος, τό, die Stadt; sowohl von kleinern als größern Städten.

ἀστυβοώτης, Gen. ου, ὁ, (von ἄστυ und βοάω) der Stadtdurchrufer; ein Beiwort des Herolds.

ἄστυδε, Adv. st. εἰς τὸ ἄστυ, nach der Stadt.

ἀσύφηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, schlecht, verächtlich; ἀσύφηλον ῥέζειν τινά, Jemanden verächtlich machen, ihn herabwürdigen.

ἀσφαλέως, Adv. (von ἀσφαλής) nicht wankend, fest, unablässig.

ἀσφαλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und σφάλλω) nicht wankend, feststehend, fest, sicher; das Neutr. steht als Adv.

ἀσφάραγος, Gen. ου, ὁ, (von σφάραγος, φάρυγξ) der Schlund, die Kehle.

ἀσχαλάω, 3te Person Sing. Praes. ἀσχαλάᾳ, distrah. st. ἀσχαλᾷ, so auch 3te Pers. Plur. ἀσχαλόωσι, st. ἀσχαλῶσι; Inf. ἀσχαλάαν, st. ἀσχαλᾶν, Partic. ἀσχαλόων, st. ἀσχαλῶν, ich bin unwillig, — ungeduldig, — traurig, ich ärgere mich, bin zornig.

ἄσχετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und σχέω, i. q. ἔχω) nicht zu halten, nicht zu ertragen, unbändig, ungestüm.

ἀτάλαντος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. τάλαντον) gleichwiegend, gleich, vergleichbar, τινί, Jemandem, τί, woran.

ἀταλάφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀταλός und φρήν) kindlichen Sinnes.

ἀτάλλω, (von ἀταλός) ich hüpfe wie ein Kind empor, springe empor.

ἀταλός, ή, όν, (mit ἁπαλός verwandt) zart, kindlich; ἀταλὰ φρονεῖν, kindlich gesinnt sein, heiter sein.

ἀτάρ, Conj. aber, doch; im Nachsatze, nach ἐπειδή, da.

ἀταρβής, Gen. έος, ὁ, ἡ, und ἀτάρβητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ταρβέω) unerschrocken, furchtlos.

ἀταρπιτός, Gen. οῦ, ἡ, i. q. ἀταρπός, w. s.

ἀταρπός, Gen. οῦ, ἡ, versetzt aus ἀτραπός, (von ἀ und τρέπω) der Weg, der Pfad, von dem man nicht abgewendet werden, nicht abirren kann.

ἀταρτηρός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἀτηρος, ἄτη) verderblich, unselig.

ἀτασθαλίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀτάσθαλος) die Unbesonnenheit, der Frevel.

ἀτάσθαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀτάω, ἀτέω) unbesonnen, frevelhaft, übermüthig.

ἅτε, (eigentl. Acc. Plur. Neutr. von ὅστε) gleichwie, so wie.

ἀτειρής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und τείρω) nicht aufzureiben, unermüdlich, unverwüstlich, gewaltig, fest.

ἀτέλεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τελέω) ohne Ende, ohne Erfolg, vergeblich, fruchtlos.

ἀτελεύτητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. τελευτάω) unvollendet, erfolglos.

ἀτέμβομαι, ich werde beraubt, τινός, einer Sache; νεότητος ἀτέμβεσθαι, der Jugendkraft beraubt sein, über die Jugend hinaus sein.

ἄτερ, Praepos. c. Gen. 1) ohne, auch metaph. ἄτερ Ζηνός, ohne Zeus Willen; 2) getrennt, fern.

ἀτερπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀ und τέρπω) unerfreulich, unangenehm, traurig.

ἄτερπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἀτερπής.

ἀτέω, (von ἄτη) ich handle verblendet.

ἄτη, Gen. ης, ἡ, (von ἀάω) 1) die Verblendung, Täuschung; 2) die Thorheit, der Frevel, die Schuld; 3) das Unheil, Unglück, der Schaden; 4) Ἄτη, personificirt die Göttinn des Unheils, welche die Menschen zu Thorheiten und Freveln verleitet und sie dadurch ins Unglück stürzt.

ἀτίζω, (von ἀ und τίω) ich achte nicht, schätze gering.

ἀτιμάζεσκον, ion. Imperf. von ἀτιμάζω, i. q. ἀτιμάω.

ἀτιμάω, Fut. ἀτιμήσω, Aor. 1. ἠτίμησα, im Opt. ἀτιμήσεια, (von ἀ und τιμάω) ich achte nicht, verachte, behandle schimpflich, c. Acc.

ἀτίμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀτιμάω) ungeachtet, gering geschätzt.

ἄτιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, im Compar. ἀτιμότερος, (von ἀ und τιμή) ungeehrt, verachtet, verächtlich.

ἀτιτάλλω, Aor. 1. ἀτίτηλα, (von ἀταλός) ich ziehe auf, ziehe groß, c. Acc.

ἄτιτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τίω) ungerächt, ungebüßt.

ἄτλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τλῆμι) unerträglich, nicht zu erdulden.

ἆτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, contr. statt ἄατος, (von ἄω) unersättlich, nicht zu sättigen, c. Gen.

ἀτρεκέως, Adv. (von ἀτρεκής) genau, sicher, wahrhaftig.

ἀτρεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (wahrsch. von ἀ und τρέω) furchtlos, gewiß, wahrhaftig; das Neutr. ἀτρεκές steht als Adv.

ἀτρέμα, vor einem Vocal ἀτρέμας, Adv. (von ἀ und τρέμω) ohne zu zittern, bewegungslos, ruhig, still.

ἄτρομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und τρέμω) ohne Zittern, furchtlos, unverzagt.

ἀτρύγετος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ἀ u. τρυγάω) keine Erndte gebend, unfruchtbar, öde; ein Beiwort des Meeres und Aethers.

Ἀτρυτώνη, Gen. ης, ἡ, (von ἀ und τρύω, i. q. τέρω) die Unermüdliche, Unbezwungene; ein Beiwort der Athene.

ἄττα, eine freundliche Anrede an einen Bejahrten: Vater! Väterchen!

ἀτύζομαι, Partic. Aor. 1. Paff. ἀτυχθείς, (mit ἀτάω, ἀτέω verwandt) ich werde betäubt, — erschreckt, fliehe vor Schrecken, πεδίοιο, durch die Ebene; ἀτυχθεὶς πατρὸς ὄψιν, scheu vor dem Anblick des Vaters zurückbebend; von Pferden: scheu werden und durchgehen.

αὖ, Adv. 1) wieder, wiederum, abermals; 2) um einen Gegensatz anzuzeigen: dagegen, aber; 3) um den Fortgang der Rede anzuzeigen: ferner, nun.

αὐγάζομαι, (von αὐγή) ich sehe im hellen Lichte, nehme deutlich wahr, c. Acc.

αὐγή, Gen. ῆς, ἡ, das Licht, der Glanz, Schimmer, Strahl.

αὐδάω, Imperf. ηὔδων, Partic. Aor. 1. (von αὐδή) ich rede, spreche; ἀντίον αὐδᾷν τινα, Jemandem entgegnen, erwiedern; einmal auch: ἔπος ἀντίον αὐδᾷν τινα, das Wort zu Jemandem sagen.

αὐδή, Gen. ῆς, ἡ, die Sprache, Stimme.

αὐδήεις, εσσα, εν, (von αὐδή) sprechend, redend, mit menschlicher Sprache versehn.

αὐδήσασκον, ion. Imperf. iterat. von αὐδάω.

αὐερύω, Aor. 1. αὐέρυσα, (von αὖ und ἐρύω) 1) ich ziehe zurück, vorzüglich vom Halse des Opferthiers gebraucht, dem die Kehle abgeschnitten werden soll; 2) ich ziehe wieder aus, c. Acc.

αὖθι, Adv. st. αὐτόθι, an demselben Orte, daselbst, hier, dort.

αὔϊαχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (st. ἄϊαχος, von ἀ und ἰαχή) zusammen schreiend.

αὐλή, Gen. ῆς, ἡ, der Hof, ein freier, von den Wirthschaftsgebäuden umschlossener Platz vor der Wohnung; zum Theil Versammlungsplatz der Familie, zum Theil auch Aufenthalt für das Vieh; daher auch der Viehhof; bisweilen ist es auch das Vorzimmer oder die Wohnung selbst.

αὖλις, Gen. ιδος, ἡ, der Aufenthaltsort, das Lager, Nachtlager.

αὐλός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἄω, αὔω) 1) die Schalmeye, ein Blasinstrument von starkem und vollem Tone; 2) jede Röhre, z. E. ἐγκέφαλος παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς, das Gehirn floß an der Röhre (des Speers) aus der Wunde.

αὐλῶπις, Gen. ιδος, ἡ, (von αὐλός und ὤψ) mit Visirlöchern für die Augen versehn; Beiwort eines Helms.

αὖος, α, ον, (von ἄω, αὔω) getrocknet, trocken, dürr; αὖον ἄϋσαι, dumpf ertönen, wie trockne Körper.

ἄϋπνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und ὕπνος) schlaflos.

αὔριον, Adv. (von *ἄω*, *αὔω*, *αὔρα*) morgen; *ἐς αὔριον*, auf morgen.

αὐτάρ, Conj. (von *αὖτε* und *ἄρα*) aber, jedoch, indessen.

αὖτε, Adv. (von *αὖ* und *τέ*) 1) wiederum; 2) aber, hingegen; 3) sofort, sodann.

ἀΰτεῳ, 3te Pers. Plur. Imperf. *ἀΰτευν*, aeol. st. *ηὔτουν*, (von *ἀϋτή*) 1) ich schreie, rufe, *τινά*, Jemanden; 2) ich ertöne, erkrache.

ἀϋτή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (von *αὔω*) das Geschrei, vorzüglich das Kriegsgeschrei und daher die Schlacht selbst.

αὐτῆμαρ, Adv. (von *αὐτός* und *ἦμαρ*) an demselben Tage.

αὐτίκα, Adv. (von *αὐτός*) sogleich, alsbald, auf der Stelle.

αὖτις, Adv. (von *αὖ*) wiederum, wieder, in der Folge, ein andermal.

ἀϋτμή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (von *ἄω*, *αὔω*) 1) der Hauch, Athem, z. E. *εἰσόκ' ἀϋτμὴ ἐν στήθεσσι μένῃ*, so lange Athem in meiner Brust ist, d. h. so lange ich lebe; 2) der Duft; 3) die Luft, der Wind, auch den Blasebälge machen.

ἀϋτμήν, Gen. *ένος*, *ὁ*, i. q. *ἀϋτμή*.

αὐτόθεν, Adv. (von *αὐτός*) von derselben Stelle, von dort, von hier.

αὐτόθι, Adv. (von *αὐτός*) an dem Orte, hier, dort.

αὐτοκασίγνητος, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *αὐτός* und *κασίγνητος*) der leibliche Bruder.

αὐτόματος, *η*, *ον*, (von *αὐτός* und *μάω*, *μάομαι*) aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig; Beiwort eines Gastes, der ungeladen kommt; von Pforten, welche sich von selbst aufthun, und von Dreifüßen, welche auf Rädern sich von selbst bewegen.

αὐτονυχί, Adv. (von *αὐτός* und *νύξ*) in eben der Nacht.

αὐτός, *ή*, *ό*, (von *αὖ* und *τός*) eigentlich: eben der — die — das; insgemein jedoch: 1) selber, selbst, und zwar bald die dabei stehenden persönlichen Fürwörter: *ἐγώ*, *σύ* verstärkend, bald sie, wenn sie im Verbo finito liegen, heraushebend; als Pronom. der 3ten Pers. heißt *αὐτός* allein: er selbst; steht dieses einem andern Worte entgegengesetzt, was man nicht selbst ist, so kann es nur aus dem Gegensatze erklärt werden, so zeigt es, der Seele entgegengesetzt, den Körper, — den Untergebenen den Gebieter, — den Kindern die Mutter an; 2) selbst, sogar; 3) von selbst, freiwillig; 4) selbst, d. h. ohne Andere, allein; 5) gerade, genau, um einen Ort zu bezeichnen; 6) er, sie, es, jedoch nur in den Casib. obliquis; 7) *ὁ αὐτός*, *ἡ αὐτή*, *τὸ αὐτό*, derselbe, dieselbe, dasselbe, wofür auch *αὐτός* allein steht.

αὐτοσταδίη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *αὐτός* und *ἵστημι*) der Nahkampf, wo Mann gegen Mann kämpft, das Handgemenge.

αὐτοσχεδά, Adv. i. q. *αὐτοσχεδόν*.

αὐτοσχεδίη, Gen. *ης*, *ἡ*, i. q. *αὐτοσταδίη*.

αὐτοσχεδόν, Adv. (von *αὐτός* und *σχεδόν*) in der Nähe, nahe, im Nahkampfe.

αὐτοῦ, Adv. (von *αὐτός*) eigentl. sc. *τόπου*, an demselben Orte, dort, hier.

αὐτόφιν, Adv. poet. st. αὐτοῦ, aber stets mit Praepos. verbunden: ἀπ' αὐτόφιν, παρ' αὐτόφιν, daselbst.

αὐτοχόωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von αὐτός und χοάνη) roh gegossen; Beiwort einer Wurfscheibe.

αὔτως, Adv. (Nebenform von οὕτως) so, auf diese Weise, also, wenn ein besonderer Nachdruck darauf liegt; daher steht es vorzüglich um einen Gegensatz zu bilden: καὶ αὔτως, auch so schon, ohne solche Ursachen; oft um das Ursprüngliche den gewöhnlichen Veränderungen entgegen zu setzen, z. E. von einem Kessel: λευκὸν ἔθ' αὔτως, noch ganz rein, noch ungeschwärzt vom Feuer; vom Leichnam des Hektor: ἀλλ' ἔτι κεῖνος κεῖται αὔτως, aber noch liegt jener so da, nehmlich unverweset. Hierzu mischte sich der Begriff einer Vernachlässigung, einer Verachtung, eines Tadels, und so gesellt es sich oft zu Wörtern, worin der Begriff des Eiteln, Vergeblichen, Unnützen liegt, z. E. ἄμμι δὲ ἔργον αὔτως ἀκράαντον, uns ist das Werk noch immer so unvollendet.

αὐχήν, Gen. ένος, ὁ, der Nacken, das Genick.

αὔω, Aor. 1. (von ἀΰω) ἤυσα und ἄϋσα, im Partic. ἀΰσας, ich schreie, rufe laut, gewöhnl. intrans., selten c. Acc.; von leblosen Dingen: ich ertöne.

ἀφαιρέω, (von ἀπό und αἱρέω) ich nehme weg, τί, etwas; das Med. ἀφαιρέομαι, Fut. ἀφαιρήσομαι, Aor. 2. (von der Form ἀφέλω) ἀφειλόμην und ἀφελόμην, 1) ich nehme für mich weg, τί, etwas; 2) depon. ich nehme weg, nehme ab, nehme fort, τί, etwas, τινί, τινά und τινός, Jemandem.

ἄφαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und φάλος) ohne Helmkamm, in den der Helmbusch gesteckt wurde.

ἀφαμαρτάνω, Aor. 2. ἀφάμαρτον, im Partic. ἀφαμαρτών, (von ἀπό und ἁμαρτάνω) 1) ich verfehle, treffe nicht; 2) ich verliere was ich hatte, werde beraubt, cum Gen.

ἀφαμαρτοεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀφαμαρτάνω und ἔπος) im Reden seinen Zweck verfehlend, in Worten fehlend.

ἄφαντος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ u. φαίνω) unsichtbar, verschwunden, vergessen.

ἄφαρ, Adv. (von ἅπτω) 1) hierauf, sofort, alsdann, hernach; 2) plötzlich, augenblicklich, schnell; 3) ununterbrochen.

ἀφαρπάζω, Aor. 1. im Inf. ἀφαρπάξαι, (von ἀπό und ἁρπάζω) ich reiße herab, τί, etwas, τινός, wovon.

ἀφάρτερος, α, ον, (Compar. von ἄφαρ) schneller, rascher.

ἀφαυρος, α, ον, Compar. ἀφαυρότερος, Superl. ἀφαυρότατος, schwach, kraftlos.

ἀφάω, Partic. Praes. ἀφόων, distrah. st. ἀφῶν, (von ἅπτω) ich betaste, besorge, c. Acc.

ἀφέῃ, st. ἀφῇ, Conj. Aor. 2. von ἀφίημι.

ἀφείη, Opt. Aor. 2. von ἀφίημι.

ἀφειλόμην, Aor. 2. Med. zu ἀφαιρέω.

ἀφελοίμην, ἀφελέσθαι, Opt. und Inf. vom Aor. 2. Med. zu ἀφαιρέω, w. s.

ἄφενος, Gen. ους, τό, (von ἀπό und ἔνος) Vorrath auf ein Jahr, Reichthum, Vermögen.

ἀφέξω und ἀφέξομαι, Fut. Act. u. Med. von ἀπέχω.

ἄφημαι, Partic. ἀφήμενος, (von ἀπό und ἧμαι) ich sitze abgesondert, sitze entfernt.

ἀφήτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von ἀφίημι) der Pfeilabsender, Bogenschütze; ein Beiwort des Apollo.

ἄφθιτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und φθίω) unvernichtbar, unvergänglich, unveränderlich.

ἀφίημι, Fut. ἀφήσω, Aor. 1. ἀφέηκα und ἀφῆκα, Aor. 2. ἄφην, im Opt. ἀφείην, Imperf. (von ἀφιέω) ἀφίουν, (von ἀπό und ἵημι) 1) ich schicke weg, sende ab, entsende, τί, etwas, z. E. ἔγχος, den Speer, κεραυνόν, den Donnerstrahl; ἀφ. δίψαν, den Durst wegschicken, d. h. den Durst löschen; ζωόν τινα ἀφ., Jemanden lebend entsenden, d. h. ihn frei lassen; 2) ich lasse nach, hemme, τί, etwas.

ἀφικάνω, (von ἀπό und ἱκάνω) ich gelange wohin.

ἀφικνέομαι, Fut. ἀφίξομαι, Aor. 2. ἀφικόμην, (von ἀπό und ἱκνέομαι) ich komme wohin, gelange wohin, τί, seltner ἐπί τι, wohin; ἄλγος με ἀφίκετο, Schmerz betraf mich.

ἀφίστημι, Aor. 2. ἀπέστην, Perf. 2. ἀφέσταα, jedoch im Sing. ungebräuchlich, 3te Pers. Plur. ἀφεστᾶσι, so auch 3te Person Plur. Plusq.perf. 2. ἀφέστασαν, Partic. Perf. ἀφεσταώς, (von ἀπό und ἵστημι) eigentlich: ich stelle weg; aber im Aor. 2., Perf. und Plusq.perf. wie im Med. ἀφίσταμαι, ich stehe ab, entferne mich, halte mich fern, τινός, wovon.

ἄφλαστον, Gen. ου, τό, das gebogene Hintertheil des Schiffs mit seinen Zierrathen.

ἀφλοισμός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀφρός) der Schaum oder Geifer.

ἀφνειός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἄφενος, ἄφνος) reich, begütert, wohlhabend; ἀφνειὸς βιότοιο, reich an Lebensgut.

ἀφορμάομαι, Opt. Aor. 1. ἀφορμηθείην, (von ἀπό und ὁρμάω) ich breche auf und eile fort, ναῦφιν, zu Schiffe.

ἀφόωντα, st. ἀφῶντα, Acc. Partic. Praes. von ἀφάω, w. s.

ἀφραδέω, (von ἀφραδής) ich handle unvernünftig, rede unüberlegt.

ἀφραδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, das Adv. ἀφραδέως, (von ἀ und φράζομαι) unbedachtsam, unüberlegt, zwecklos.

ἀφραδίη, Gen. ης, ἡ, (von ἀφραδής) der Unverstand, die Unkunde, Unbesonnenheit, Thorheit.

ἀφραίνω, (von ἄφρων) ich bin unvernünftig, rede oder handle unvernünftig.

ἀφρέω, (von ἀφρός) ich schäume, στήθεα, an der Brust.

ἀφρήτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von ἀ und φράτωρ) ohne Geschlecht, ohne Verbindung.

Ἀφροδίτη, Gen. ης, ἡ, Aphrodite, die Göttinn der sinnlichen Liebe. Sie ist die schönste unter den Göttinnen und Gemahlinn des Hephaistos.

ἀφρονέω, (von ἄφρων) ich bin unvernünftig, handle unvernünftig.

ἀφρός, Gen. οῦ, ὁ, der Schaum, auch vom Geifer eines wüthenden Löwen.

ἀφροσύνη, Gen. ης, ἡ, (von ἄφρων) die Unvernunft, die Thorheit.

ἄφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἀ und φρήν) unvernünftig, sinnlos, thöricht, unbesonnen.

ἄφυλλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und φύλλον) ohne Blätter, blätterlos.

ἀφυσγετός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἀφύσσω) der Schlamm, die Unreinlichkeit, welche ein Fluß mit sich führt.

ἀφύσσω, Fut. ἀφύξω, Aor. 1. ἤφυσα und ἄφυσσα, ich schöpfe, τί, etwas, ἀπό oder ἔκ τινος, aus einer Sache; πλοῦτον ἀφ., Reichthümer aufhäufen; διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἤφυσε, das Erz drang durch die Eingeweide, so daß diese gewissermaßen herausflossen; das Med. ἀφύσσομαι, Aor. 1. ἀφυσσάμην, im Partic. ἀφυσσάμενος, ich schöpfe für mich, gewöhnl. depon. ich schöpfe, τί, etwas, ἀπό oder ἔκ τινος, woraus.

Ἀχαιϊάς, Gen. άδος, ἡ, (von Ἀχαία) die Achäerinn.

Ἀχαιϊκός, ή, όν, Achäisch.

Ἀχαιΐς, Gen. ίδος, ἡ, 1) Achaja; 2) die Achäerinn.

Ἀχαιός, ά, όν, Achäisch; Ἀχαιοί, οἱ, die Achäer.

Ἀχελώϊος, Gen. ου, ὁ, der Acheloos, wahrscheinlich der, welcher durch Aetolien und Akarnanien fließt.

ἀχερωΐς, Gen. ίδος, ἡ, (wahrsch. von Ἀχέρων) die Silberpappel.

ἀχεύω, (von ἄχω) ich ächze, härme mich ab, bin betrübt, θυμόν, im Gemüthe.

ἀχέω, i. q. ἀχεύω.

ἄχθομαι, (von ἄχθος) ich bin belastet, bin beschwert, bin beladen, ὀδύναις, mit Schmerzen; ἄχθ. ἕλκος, ich fühle schmerzlich die Wunde; ἤχθετο δαμναμένους Τρωσίν, er fühlte schmerzlich, daß sie von den Troern besiegt waren.

ἄχθος, Gen. εος, τό, (verwandt mit ἄχος) die Last, die Bürde, die Fracht; ἄχθος ἀρούρης, die Last des Landes, ein Tagedieb.

ἀχλύς, Gen. ύος, ἡ, die Finsterniß, das Dunkel, vorzüglich das Todesdunkel.

ἄχνη, Gen. ης, ἡ, alle Unreinigkeit, die sich an die Oberfläche eines Körpers ansetzt; vom Meere: der Schaum; vom Getraide: die Spreu.

ἄχνυμαι, (von ἄχω) ich fühle Schmerz, bin traurig, — bekümmert, — unwillig, c. Gen.

ἄχος, Gen. εος, τό, (von ἄχω) der Schmerz, die Betrübniß, der Jammer, das Herzeleid.

ἀχρεῖος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀ und χρεία) nutzlos; in der Ilias kömmt nur das Neutr. als Adv. vor: ἀχρεῖον ἰδών, albern und verlegen vor sich hinblickend; vom Thersites, der vom Odysseus geschlagen mit verlegener Miene vor sich hinstarrt.

ἄχρις, Adv. (mit ἄκρος verwandt) 1) am äußersten, an der Oberfläche; 2) bis aufs äußerste, ganz und gar.

ἀχυρμιά, Gen. ᾶς, ἡ, der Spreuhaufen.

ἄχω, ein Tonwort, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἤκαχον, ich betrübe; das Med. ἄχομαι, Opt. Aor. 2. ἀκαχοίμην, ich betrübe mich, härme mich ab, τινός, um Jemanden.

ἄψ, Adv. (wahrsch. von ἀπό) 1) zu-

rück, ἄψ ὁρᾶν, zurücksehn; 2) wieder, wiederum.

Ἀψευδής, Gen. έος, ἡ, (von ἀ und ψεῦδος) Apseudes, Nahme einer der Nereiden.

ἀψίς, Gen. ῖδος, ἡ, (von ἅπτω) die Verbindung, Verknüpfung; ἀψὶς λίνου πανάγρου, die Verknüpfung, die Masche des alles fangenden Netzes.

ἄψοῤῥον, Adv. (Neutr. von ἄψοῤῥος) zurück, wiederum, wieder.

ἀψόῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἄψ und ῥόος, ῥέω) rückwärts — zurückfließend; ein Beiwort des Okeanos, der die Erde umfließt und in sich zurückfließt.

ἄψοῤῥος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (verkürzt aus ἀψόῤῥοος) zurückgehend, sich rückwärts bewegend.

ἄω, Inf. Praes. ἄμεναι, st. ἀέμεναι, Inf. Fut. ἄσειν, Inf. Aor. 1. ἆσαι, ich sättige, τινά, Jemanden, τινός oder τινί, womit.

ἄωρτο, 3te Pers. Sing. Plusquamperf. zu ἀείρω, w. s.

ἀωτέω, (von ἄω, ἄημι) ich blase, schnarche, schlafe; ὕπνον ἀωτεῖν, einen Schlaf schlafen.

ἄωτον, Gen. ου, τό, (von ἄω, ἄημι) 1) der Blumenaushauch, die Blüthe, die Blume; daher: das Zarteste, Schönste: οἰὸς ἄωτον, feine Schaafwolle; λίνοιο ἄωτον, feine Leinwand.

B.

B, der zweite Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zweiten Gesanges.

βάδην, Adv. (von βάδω, βάω, βαίνω) schrittweise, Schritt vor Schritt, langsam.

βάζω, ich schwatze, rede, spreche, τί, etwas, τινά, (sc. πρός) zu Jemandem; ἀνεμώλια β., windige, nichtige Dinge reden; πεπνυμένα, ἄρτια β., vernünftig, zweckmäßig reden.

βαθέη, ion. st. βαθεῖα, Fem. von βαθύς.

βάθιστος, η, ον, Superl. von βαθύς, w. s.

βαθυδινήεις, εσσα, εν, (von βαθύς und δίνη) tiefwirbelnd; ein Beiwort von Flüssen.

βαθυδίνης, Gen. ου, ὁ, (von βαθύς und δίνη) tiefwirbelnd; ein Beiwort des Okeanos und anderer Flüsse.

βαθύζωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und ζώνη) hochgegürtet; ein Beiwort ausländischer Frauen, deren weite Kleidung dicht unter der Brust gegürtet war, so daß sie faltenreich herabwallte.

βαθύκολπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und κόλπος) tiefbusig, einen tiefen Busen im Gewande machend; daher überhaupt: prächtig gekleidet.

βαθύλειμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und λειμών) mit hochbegraseten fetten Auen.

βαθυλήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und λήϊον) mit hoher Saat, fruchtbar.

βαθύνω, Aor. 1. βάθυνα, (von βα-

θύς) ich mache tief, vertiefe, τί, etwas.

βαθυῤῥείτης, Gen. αο, ὁ, (von βαθύς und ῥέω) tieffließend; ein Beiwort des Okeanos.

βαθύῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. βαθυῤῥείτης.

βαθύς, εῖα, ύ, Superl. βάθιστος, 1) tief, z. E. τάφρος oder κάπετος β., der tiefe Graben; λίμνη β., der tiefe See; νειὸς β., der tiefe Saatacker, der tief fruchtbare Erde hat; auch metaph. φρὴν β., die innerste Seele; 2) tief, dicht, dick, z. E. ὕλη β., der tiefe, dicht verwachsene Wald; ξύλοχος β., das tiefe, dicht verwachsene Dickicht; τέφρη β., tiefe, dickliegende Asche; auch metaph. ἀὴρ β., die dichte Finsterniß; λαῖλαψ β., der dichte; finstere Sturmwind; 3) hoch, z. E. λήϊον β., die hohe Saat; ἠϊὼν β., das hohe Ufer; 4) tief, sich der Länge nach weit streckend, z. E. ἄγκος β., das sich in die Tiefe, weithin streckende Thal; αὐλὴ β., der geräumige Hof.

βαθύσχοινος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βαθύς und σχοῖνος) dicht mit Binsen bewachsen.

βαίνω, bildet seine Tempora theils von dem Stammworte βάω, theils von βίβημι, als: Fut. βήσομαι, Aor. 1. βῆσα und βησάμην, im Inf. βήσασθαι, Aor. 2. ἔβην und βῆν, wovon die 3te Pers. Plur. ἔβησαν, βῆσαν, ἔβαν und βάν, im Conj. βῶ, im Opt. βαίην, im Inf. βήμεναι und βῆναι, im Part. βάς, Perf. 1. βέβηκα, Perf. 2. βέβαα, im Inf. βεβάμεν, Plusq.-perf. 1. βεβήκειν und ἐβεβήκειν, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. 2. βέβασαν, ich schreite, gehe, steige, trete, mit εἴς τι, ἐπί τι, πρός τι oder dem bloßen Acc. auf die Frage wohin, z. E. οἰκόνδε β., nach Hause gehn; πρὸς πόλιν β., nach der Stadt gehn; δίφρον β., auf den Wagen steigen; κατὰ δαῖτα β., zum Mahle gehn; ἀμφί τινι β., um Jemanden treten um ihn zu schützen; metaph. ἐννέα ἐνιαυτοὶ βεβάασι, neun Jahre sind dahin gegangen; πῆ ὅρκια βήσεται ἡμῖν; was wird aus unsern Schwüren noch werden? Bisweilen steht bei βαίνειν noch ein Partic. um die Bewegung genauer zu bestimmen, z. E. βῆ φεύγων, er floh; steht das hinzugefügte Partic. im Fut., so drückt es einen Zweck aus, z. E. βῆ ἐξεναρίξων, er ging um zu tödten. Häufig steht β. mit folgendem Inf., als: βῆ δ' ἰέναι oder βῆ δ' ἴμεν, βῆ δὲ θέειν, βῆ δ' ἐλάαν, er machte sich auf zu gehen, zu laufen, zu fahren, st. er ging, lief, fuhr; 2) trans. jedoch nur im Aor. 1. sowohl in der activen als mediaten Form: ich mache gehn, mache steigen, z. E. ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων βῆσε, er machte beide vom Wagen steigen, stürzte beide vom Wagen.

βαλέειν, st. βαλεῖν, Inf. Aor. 2. von βάλλω.

Βαλίος, Gen. ου, ὁ, eigentlich der Scheck; Nahme eines Pferdes des Achilles.

βάλλω, Fut. βαλέω, Aor. 2. ἔβαλον und βάλον, Perf. βέβληκα, Plusq.perf. βεβλήκειν, Perf. Pass. βέβλημαι, Plusq.perf. βεβλήμην, wovon die 3te Pers. Plur. βεβλήατο, st. βέβληντο, Aor. 2. synkop. βλήμην, im Inf. βλῆσθαι, u. s. w. 1) ich werfe, schwinge, schleu-

dere, τὶ, etwas, εἴς τι, wohin, z. E. λύματα εἰς ἅλα β., den Unrath ins Meer werfen; so auch: πόταμος εἰς ἅλα βάλλει, (sc. τὸ ὕδωρ) der Fluß ergießt sich ins Meer; 2) ich treffe, und je nachdem die Verbindung ist, ich berühre, besprenge, bestreue, verwunde, τινά, Jemanden, oder τὶ, etwas, τινὶ, womit, bisweilen auch τινά τὶ τινι, z. E. ἕλκος τινὰ β, ἰῷ, Jemandem eine Wunde mit dem Pfeile machen; 3) ich bewege hin und her, c. Acc.; 4) ich lege, lege an, knüpfe, z. E. κύκλα ἀμφ' ὀχέεσσι β., Räder an den Wagen fügen; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι β., ein Freundschaftsband zwischen beiden knüpfen oder errichten; 5) intrans. ich bewege mich schnell, renne, von Pferden die das Ziel umfliegen; das Med. βάλλομαι, Aor. 2. ἐβαλόμην und βαλόμην, ich werfe mir um, lege mir um, werfe um mich, τὶ, etwas; metaph. ἐν θυμῷ βάλλεσθαι χόλον τινί, Zorn im Herzen gegen Jemand hegen; ἐν θυμῷ oder ἐν φρεσὶ βάλλεσθαι, bald: im Gemüthe wähnen, überlegen, überdenken, bald: sich zu Herzen nehmen.

βαμβαίνω, (verwandt mit βάζω) eigentlich: ich stammele; sodann: ich zittere vor Furcht.

βάν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von βαίνω, w. s.

βαρβαρόφωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βάρβαρος und φωνή) eine fremde (nicht griechische) Sprache sprechend, fremd sprechend.

βάρδιστος, η, ον, versetzt st. βράδιστος, Superl. von βραδύς, langsam, schwerfällig.

βαρύθω, (von βαρύς) ich bin beschwert, — belastet, ὑπό τινος, wovon.

βαρύνω, Aor. 1. ἐβάρυνα und βάρυνα, Partic. Aor. 1. Pass. βαρυνθείς, (von βαρύς) ich beschwere, belästige, schmerze, τινά, Jemandem; βαρύνεμαι, ich werde beschwert, werde müde, werde lahm, γυῖα, an den Gliedern, χεῖρα, an der Hand.

βαρύς, εῖα, ύ, Superl. βράδιστος, poet. βάρδιστος, 1) schwer, beschwerlich, lästig, hart, stark; 2) schwerfällig, langsam; das Neutr. Plur. βαρέα steht als Adv. z. E. βαρέα στενάχειν, schwer, — schmerzlich seufzen.

βαρυστενάχω, (von βαρύς und στενάχω) ich seufze schwer auf.

βασιλεύς. Gen. ῆος, ὁ, (von βάω, βαίνω) 1) der Anführer, Herrscher, König; 2) der Gebieter, Herr; ursprünglich war das Wort ein Adjectiv, daher der Compar. βασιλεύτερος und der Superl. βασιλεύτατος, ein größerer, der größte König.

βασιλεύω, Fut. βασιλεύσω, (von βασιλεύς) ich bin König, genieße königlicher Ehre, herrsche, regiere.

βασιληΐς, Gen. ΐδος, ἡ, (von βασιλεύς) königlich; τιμὴ β., die königliche Würde.

βάσκω, (von βάω, βαίνω) nur im Imper. βάσκε vorkommend: ich gehe.

βεβάμεν, Inf. Perf. 2. von βαίνω.

βέβασαν, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. 2. von βαίνω.

βεβαώς, Partic. Perf. von βαίνω.

βεβίηκεν, 3te Pers. Sing. Perf. von βιάω, w. s.

βεβλήαται und βεβλήατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.perf. Pass. von βάλλω.

βέβληκα, Perf. Act. von βάλλω.

βεβρώθω, ich verzehre, verschlinge, esse auf, c. Acc.

βείομαι, i. q. βέομαι, w. s.

βείω, poet. st. βῶ, Conjunct. Aor. 2. zu βαίνω.

βέλεμνον, Gen. ου, τό, i. q. βέλος, jedoch nur im Plur. vorkommend: die Geschosse, Wurfspieße.

βέλος, Gen. εος, τό, (von βάλλω) 1) Alles was gegen den Feind geworfen und geschossen wird, das Geschoß, der Wurfspieß, Pfeil; 2) der Wurf und die dadurch verursachte Wunde; ἐκ βελέων τινὰ ἕλκειν, Jemanden aus der Schußweite ziehn.

βέλτερος, α, ον, (mit βάλλω verwandt) irreg. Comp. zu ἀγαθός, trefflicher, besser.

βένθος, Gen. εος, τό, (von βάθος, βαθύς) die Tiefe.

βέομαι oder βείομαι, (von βέω, einer Nebenform von βάω, βαίνω) nur als Fut. gebräuchlich: ich werde gehn, werde wandeln, werde leben.

βέρεθρον, Gen. ου, τό, (mit βένθος verwandt) der Abgrund, Schlund.

βῆ, st. ἔβη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von βαίνω.

βηλός, Gen. οῦ, ὁ, wahrscheinl. von βάω, βαίνω) die Schwelle, auf die man tritt, um in eine Wohnung einzugehn.

βήμεναι, st. βῆναι, Inf. Aor. 2. zu βαίνω.

βῆσα, Aor. 1. zu βαίνω, w. s.

βήσομαι, eine vom Fut. von βαίνω gebildete, nur im Imperf. vorkommende Form: ich gehe, schreite.

βῆσσα, Gen. ης, ἡ, (von βαίνω) die Schlucht, das Waldthal, Thal.

βήτην, st. ἐβήτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. zu βαίνω.

βίη, Gen. ης, ἡ, die Kraft, Stärke, Gewalt, gewöhnlich von der Körperkraft, einmal von der Geistesstärke; βίῃ, mit Gewalt; βίῃ τινός, wider Jemandes Willen; 2) umschreibend: Πριάμοιο βίη, die Kraft des Priamos, st. Priamos: βίη Ἐτεοκληείη, Eteokles, u. s. w.

βιάζω, (von βίη) ich bezwinge, überwältige, bedränge; daher im Pass. ich werde bedrängt, τινί, womit, z. E. βελέεσσιν, mit Geschossen.

βιάω, Perf. βεβίηκα, (von βίη) ich überwältige, bedränge, τινά, Jemanden; das Med. βιάομαι, Aor. 1. ἐβιησάμην und βιησάμην, Partic. βιησάμενος, depon. i. q. βιάω· μισθὸν ἅπαντα βιήσασθαί τινα, Jemandem den ganzen Lohn vorenthalten; ψεύδεσί τινα β., Jemanden überlisten.

βιβάσθω, nur im Partic. vorkommend, i. q. βιβάω.

βιβάω und βίβημι, nur im Partic. Praes. βιβῶν und βιβάς vorkommend, (von βαίνω) ich gehe, schreite; wie βιβάσθων stets mit μακρά verbunden: ich gehe mit breiten Schritten.

βίηφι, vor einem Vocal βίηφιν, poet. Dat. von βίη.

βιός, Gen. οῖο u. οῦ, ὁ, der Bogen.

βίοτος, Gen. οιο und ου, ὁ, (von βιόω) 1) das Leben; 2) das Le-

bensgut, der Lebensunterhalt, das Vermögen.

βιόω, Inf. Aor. 2. βιῶναι, (von βίος) ich lebe.

βιῴατο, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. Med. von βιάω.

βιώτω, Imper. Praes. von βιόω.

βλάβω, (Grundform von βλάπτω mit der Bedeutung: ich hemme, schwäche, hindere; daher βλάβομαι, wovon nur die 3te Pers. Sing. vorkömmt: ich werde gehemmt, — geschwächt, — gehindert; γούνατα ἰόντι βλάβεται, die Knie wanken dem Gehenden; βλάβεται ἀγορητής, der Redner wird gehemmt, spricht ohne Erfolg, redet vergeblich.

βλάπτω, Aor. 1. ἔβλαψα und βλάψα, Aor. 2. ἔβλαβον, Aor. 1. Pass. ἐβλάφθην, im Partic. βλαφθείς, Aor. 2. Pass. ἐβλάβην, Partic. Perf. Pass. βεβλαμμένος, 1) ich hemme, halte auf, hindere, mache unwirksam, c. Acc., z. E. ἅρματα καὶ ἵππω βλάβεν, Wagen und Rosse wurden gehemmt, blieben zurück; βέλεμνα βλαφθέντα, unwirksam gemachte Geschosse; 2) ich verwirre, verwickele, z. E. κατὰ κλόνον βλαφθείς, in das Schlachtgewühl verwickelt; metaph. φρένας βλάπτειν, den Verstand verwirren, bethören, welche Bedeutung βλ. auch ohne φρένας hat; 3) ich verletze, beschädige, c. Acc.

βλεῖο, 2te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. Pass. von βάλλω.

βλεμεαίνω, ich fühle meine Stärke, ich trotze, τινί, worauf.

βλέφαρον, Gen. ου, τό, (von βλέπω) das Augenlied.

βλήμενος, Partic. Aor. 2. Pass. von βάλλω.

βλῆτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Pass. von βάλλω.

βλῆτρον, Gen. ου, τό, der eiserne Ring.

βλοσυρός, ά, όν, wild, furchtbar, düster.

βλοσυρῶπις, Gen. ιδος, ἡ, (von βλοσυρός und ὤψ) wildblickend, furchtbar blickend; ein Beiwort der Gorgo.

βλωθρός, ή, όν, (von βλώσκω) emporstrebend, hochwachsend, stattlich; ein Beiwort von Bäumen.

βλώσκω, Aor. 2. ἔμολον, wovon der Conj. μόλω und das Part. im Fem. μολοῦσα vorkommen: ich gehe, komme.

βοάγριον, Gen. ου, τό, (von βοῦς und ἄγριος) ein Schild mit dem Felle eines wilden Ochsen überzogen.

βοάω, 3te Pers. Sing. Praes. βοάᾳ, distrah. st. βοᾷ, 3te Pers. im Plur. βοόωσι, st. βοῶσι, Partic. Praes. βοόων, st. βοῶν, Aor. 1. ἐβόησα, im Partic. βοήσας, contrah. βώσας, (von βοή) ich rufe laut, schreie; auch von leblosen Gegenständen, als von Wellen, Gestaden: ich brause, tose.

βοέη oder βοείη, Gen. ης, ἡ, (eigentlich Fem. von βόεος oder βόειος, sc. δορά) das Rindsfell.

βόειος, η, ον, (von βοῦς) vom Rinde, — vom Rindsfelle gemacht, rindsledern.

βόεος, η, ον, i. q. βόειος.

βοή, Gen. ῆς, ἡ, der Ruf, das Geschrei, das Wehgeschrei, Schlachtgeschrei; auch von dem lauten Tone von Instrumenten.

βοηθόος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βοή und θοός) rasch im Kampfe, kriegerisch.

βοηλασίη, Gen. ης, ἡ, (von βοῦς und ἐλαύνω) eigentlich: das Wegtreiben der Rinder, der Rinderraub; sodann überhaupt: die Plünderung.

βόθρος, Gen. ου, ὁ, (mit βάθος verwandt) die Grube, das Loch.

Βοιώτιος, α, ον, (von Βοιωτός) Böotisch.

Βοιωτός, Gen. οῦ, ὁ, der Böotier.

βολέω, im Praes. ungebräuchlich, Partic. Perf. Pass. βεβολημένος, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. βεβολήατο, st. βεβόληντο, i. q. βάλλω, w. s.

βόλομαι, i. q. βούλομαι, w. s.

βομβέω, Aor. 1. βόμβησα, ein Tonwort: ich sumse, sause, töne dumpf; von fallenden Körpern.

βοόων, Partic. Praes. von βοάω, w. s.

Βορέας, Gen. αο, έω und ου, ὁ, 1) der Nordwind, oder eigentlich unser Nord-Nord-Ostwind; 2) der Nordwind personificirt.

βόσις, Gen. εως, ἡ, (von βόσκω) die Speise, der Fraß.

βόσκω, ich lasse weiden; das Med. βόσκομαι, ich weide.

βοτάνη, Gen. ης, ἡ, (von βόσκω) das Futter, Kraut, Gras.

βοτός, ἡ, όν, (von βόσκω) geweidet; βοτά, τά, Alles was geweidet wird, das Weidevieh.

βοτρυδόν, Adv. (von βότρυς) traubenweise.

βότρυς, Gen. υος, ὁ, die Traube, Weintraube.

βούβρωστις, Gen. εως, ἡ, (von βου und βιβρώσκω) eigentlich: der Heißhunger; sodann: die Armuth, Noth.

βουβών, Gen. ῶνος, ὁ, die Schaamgegend, die Schaam.

βουγάϊος, Gen. ου, ὁ, (von βου und γαίω) der auf seine Stärke trotzt, der Großprahler.

βουκολέεσκον, ion. Imperf. von βουκολέω.

βουκολέω, (von βουκόλος) ich weide Rinder, bin Rinderhirt, lasse weiden, βοῦς, Rinder; das Med. βουκολέομαι, ich weide; von Thieren überhaupt.

βουκόλος, Gen. ου, ὁ, (von βοῦς und dem ungebräuchl. κολέω, colo) der Rinderhirt.

βουλεύησθα, st. βουλεύῃς, von βουλεύω.

βουλευτής, Gen. οῦ, ὁ, (von βουλεύω) der Rathsertheiler, Rathsherr.

βουλεύω, Fut. βουλεύσω, Aor. 1. βούλευσα, (von βουλή) ich halte Rath, überlege, überdenke, beschließe, τί, etwas; ἐς μίαν β., einstimmig sein; das Med. βουλεύομαι, Aor. 1. βουλευσάμην, ich fasse einen Rath oder Entschluß, entschließe mich, c. Acc.

βουλή, Gen. ῆς, ἡ, (von βούλομαι) 1) der Wille, Entschluß; 2) der Rath, den man giebt oder erhält; 3) die Rathsversammlung; 4) der Ort der Rathsversammlung.

βουληφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von βουλή und φέρω) Rath gebend oder bringend, rathpflegend.

βούλομαι oder βόλομαι, ich will, ich wünsche, τί, etwas, oder gewöhnlicher mit dem Inf., z. E. Ζεὺς Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι, Zeus wollte den Trojanern

Sieg verleihen; bisweilen fehlt der Inf. und dann steht der Acc. der Sache und Dat. der Person, z. E. *Τρώεσσιν ἐβούλετο νίκην*, er verlieh den Trojanern Sieg; von Göttern, bei denen Wille und Vollbringen Eins ist; wenn *ἤ* folgt, bisweilen auch ohne dasselbe, heißt *βούλομαι*, ich will lieber.

βουλυτόνδε, Adv. (von *βουλυτός* (*βοῦς* u. *λύω*) und *δε*) zum Ochsenausspannen, zu der Zeit wo die Ochsen ausgespannt werden, d. h gegen Abend.

βουπλήξ, Gen. *ῆγος*, *ἡ*, (von *βοῦς* und *πλήσσω*) der Ochsenstecken, ein Stab mit einem Stachel wodurch man die Ochsen antreibt.

βοῦς, Gen. *βοός*, *ὁ*, *ἡ*, 1) der Stier, die Kuh, das Rind; 2) ein mit Rindsleder überzogener Schild.

βουφονέω, (von *βοῦς* und *φονέω*) ich schlachte Rinder.

βοῶπις, Gen. *ιδος*, *ἡ*, (von *βοῦς* und *ὤψ*) ochsenäugig, mit großen schönen Augen; vorzüglich ein Beiwort der Here.

βραδύς, *εῖα*, *ύ*, Compar. *βράσσων*, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, Superl. *βράδιστος*, versetzt *βάρδιστος*, *η*, *ον*, langsam, schwerfällig; auch von langsamen Verstandeskräften.

βραδύτης, Gen. *ητος*, *ἡ*, (von *βραδύς*) die Langsamkeit, Schwerfälligkeit, Trägheit.

βράσσων, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, Compar. von *βραδύς*, w. s.

βραχίων, Gen. *ονος*, *ὁ*, der Arm; *πρυμνὸς βρ.*, die Schulter.

βράχω, Aor. 2. *ἔβραχον* und *βράχον*, (verwandt mit *ῥάσσω*) ein Tonwort: ich rassele, von dem Rasseln eines Panzers; ich knarre, von einem Wagen; ich dröhne, halle wieder, von der vom Kämpfen wiederhallenden Erde; ich brause, von Flüssen; ich stöhne laut auf, von einem verwundeten Pferde und dem verwundeten Ares.

βρέμω und im Med. *βρέμομαι*, ich tose, rausche, brause; von Wind und Wasser.

βρέφος, Gen. *εος*, *τό*, (verwandt mit *τρέφω*) das Junge; von einem Maulesel noch im Mutterleibe.

βρεχμός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (von *βρέχω*) der Vorderkopf, der Oberschädel, Scheitel.

βριαρός, *ή*, *όν*, (von *βριάω*) stark, fest, gewaltig; ein Beiwort des Helmes.

βρίζω, (verwandt mit *βρίθω*) ich schlummere ein, schlafe ein, bin unthätig.

βριήπυος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *βρι*, einer Verstärkungspartikel, und *ἀπύω*) heftig schreiend, brüllend.

βριθύς, *εῖα*, *ύ*, (von *βρίθω*) schwer, gewichtig.

βριθοσύνη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *βρίθω*) die Schwere, das Gewicht.

βρίθω, Aor. 1. *ἔβρισα*, im Partic. *βρίσας*, das Perf. *βέβριθα* mit Praesens-Bedeutung; (mit *βαρύνω* verwandt) 1) ich bin schwer, bin beschwert, — belastet, *τινί*, wovon; 2) ich drücke, dränge, überwiege, bin überlegen; das Med. *βρίθομαι*, i. q. *βρίθω*.

βρομέω, (von *βρόμος*) ich sumse; von Mücken.

βρόμος, Gen *ου*, *ὁ*, (von *βρέμω*) das Geräusch, Geprassel; vom Feuer gebraucht.

βροντάω, Aor. 1. *βρόντησα*, im Partic. *βροντήσας*, (von *βροντή*) ich donnere.

βροντή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (verwandt mit *βρέμω*) der Donner.

βροτόεις, *εσσα*, *εν*, (von *βρότος*) mit Blut bespritzt, blutig.

βροτολοιγός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, *ἡ*, (von *βροτός* und *λοιγός*) Menschen mordend, verderblich; ein Beiwort des Ares.

βροτός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (verwandt mit *μόρος*, *μείρομαι*) der Sterbliche, der Mensch.

βρότος, Gen. *ου*, *ὁ*, (vielleicht von *ῥέω*, *ῥότος*) das geronnene Blut.

βρύχω, Perf. *βέβρυχα*, im Partic. *βεβρυχώς*, ich brause, tose, knirsche; von Wellen und dem Zähneknirschen verwundeter und sterbender Heroen.

βρύω, ich strotze, bin bedeckt, *τινί*, wovon.

βρῶσις, Gen. *εως*, *ἡ*, (von *βιβρώσκω*) die Speise.

βρωτύς, Gen. *ύος*, *ἡ*, i. q. *βρῶσις*.

βυσσός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (mit *βάθος* verwandt) die Tiefe, Meerestiefe.

βωμός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (von *βάω*, *βαίνω*) 1) jede Erhöhung, das Gestell; 2) der Altar.

βώσαντι, Dat. Partic. Aor. 1. von *βοάω*, w. s.

βωτιάνειρα, Gen. *ας*, *ἡ*, (von *βόσκω* und *ἀνήρ*) Männer nährend; ein Beiwort von Phthia.

βώτωρ, Gen. *ορος*, *ὁ*, (von *βόσκω*) der Hirt, mit *ἀνήρ* verbunden.

Γ.

Γ, der dritte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des dritten Gesanges.

γαῖα, Gen. *ης*, *ἡ*, contr. *γῆ*, Gen. *γῆς*, *ἡ*, 1) die Erde, der Erdkörper; 2) der Erdboden; 3) das Land; daher *πατρὶς γ.*, das Vaterland; 4) die Erde, der Erdstaub; 5) das feste Land, dem Meere entgegengesetzt; 6) *Γαῖα* oder *Γῆ*, die Erde als Göttinn, wie Tellus.

γαιήοχος, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *γαῖα* und *ἔχω*) der Erdumfasser, Erdumgürter; ein Beiwort des Poseidon, auch für diesen allein stehend.

γαίω, ich freue mich, bin stolz, *τινί*, worauf.

γάλα, Gen. *γάλακτος*, *τό*, die Milch.

γαλόως, Gen. *όω*, *ἡ*, im Nom. Plur. *γαλόῳ*, die Schwester des Mannes, die Schwägerinn.

γαμβρός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (von *γάμος*) der Verwandte durch Heirath, vorzüglich der Schwiegersohn und Schwager.

γαμέω, Fut. *γαμέω*, (st. *γαμέσω*) Aor. 1. (von der Form *γάμω*) *ἔγημα* und *γῆμα*, (von *γάμος*) ich heirathe, c. Acc.; vom Manne gesagt; ξ, 121. *ἔγημεν θυγατρῶν Ἀδρήστοιο*, (sc. *μίαν*) er heirathete eine von den Töchtern des Adrastes; das Med. *γαμέομαι*, Fut. *γαμέσσομαι*, sonst: ich heirathe, vermähle mich, von der Frau gesagt; allein ι, 394. *γ. γυναῖ-*

ναῖκά τινι, ich gebe Jemandem eine Frau.

γάμος, Gen. οιο und ου, ὁ, 1) die Hochzeit; 2) der Hochzeitschmaus; 3) die Ehe, Verheirathung, Vermählung.

γαμφηλή, Gen. ης, ἡ, (von γάμπτω, i. q. γνάμπτω) bei Homer nur im Plur. vorkommend: die Kinnbacken.

γαμψώνυξ, Gen. υχος, ὁ, ἡ, (von γάμπτω und ὄνυξ) mit krummen Klauen versehn, krummklauig; ein Beiwort von Raubvögeln.

γάμω, ungebräuchlich, giebt den Aor. 1. zu γαμέω, w. s.

γανάω, Partic. Praes. γανόωντες, γανόωσαι, distrah. st. γανῶτες, γανῶσαι, ich glänze; von Helmen und Harnischen gebraucht.

γάνυμαι, Fut. γανύσσομαι, (von γαίω) ich ergetze mich, freue mich, φρένα, im Herzen, τινί, worüber.

γάρ, Conj. (aus γε und ἄρα zusammengezogen,) wird stets dem ersten Worte eines Satzes nachgesetzt und zeigt einen Grund an: denn, nähmlich; folgt die Beziehung erst nach, so ist es mit da, weil übersetzbar; fehlt diese und muß sie hinzugedacht werden, mit ja, z. E. οἶδα γάρ, ich weiß ja. In der Frage: τίς γάρ; wer doch, wer denn? Oft wird γάρ mit andern Partikeln verbunden, z. E. δὴ γάρ, denn freilich, denn nun; ἤτοι γάρ, denn traun; ἦ γάρ, denn wahrlich, u. s. w.

Γάργαρον, Gen. ου, τό, n. p. Gargarum, eine Spitze des Berges Ida bei Troja.

γαστήρ, Gen. γαστέρος und γαστρός, ἡ, (mit χανδάνω verwandt) der Magen, der Bauch, der Unterleib, Schooß; νειαίρη γαστήρ, der Unterleib; γαστέρι νέκυν πενθῆσαι, einen Todten mit dem Magen betrauern, d. h. durch Fasten.

γάστρη, Gen. ης, ἡ, (von γαστήρ) der Bauch eines Gefäßes.

γάω, ungebräuchlich, giebt Tempora zu γίγνομαι, w. s.

γδουπέω, Aor. 1. ἐγδούπησα, i. q. δουπέω, w. s.

γε, eine Partikel, welche einschränkt und dadurch den Begriff näher bestimmt und verstärkt. Sie ist bisweilen durch wenigstens, doch, jedoch, nun, ja, gar, übersetzbar; oft kann sie jedoch durch kein besonderes Wort, sondern nur durch stärkere Betonung des Wortes, wozu sie gehört, ausgedrückt werden. Häufig ist sie mit andern Partikeln verbunden, auch hängt sie sich vorzüglich an die Pronomina substant. zur Verstärkung an.

γέγαα, Perf. 2. von γάω, zu γίγνομαι, w. s.

γέγηθα und γεγήθειν, Perf. und Plusq perf. zu γηθέω, w. s.

γεγόνει, 3te Person Sing. Plusq.-perf. zu γίγνομαι, w. s.

γέγωνα und ἐγεγώνειν, ein altes Perf. und Plusq.perf. mit Praesens- und Imperfect-Bedeutung, im Inf. γεγωνέμεν, im Partic. γεγωνώς, ich lasse mich vernehmen, werde vernommen, rufe laut, thue kund, rufe zu, τινί, Jemandem.

γεγωνέω oder γεγώνω, neue Praesens-Form von γέγωνα, wovon der Inf. γεγωνεῖν und das Imperf. γέγωνον und ἐγεγώνευν st. ἐγεγώνεον, die Bedeutung, i. q. γέγωνα.

γείνομαι, Partic. Praes. *γεινόμενος*, Aor. 1. *ἐγεινάμην* und *γεινάμην*, (von *γένω*, dem gemeinschaftlichen Stamme von *γίγνομαι*) 1) ich werde gebohren, werde erzeugt; 2) im Aor. 1. ich gebähre, zeuge, *τινά*, Jemanden, *τινί*, Jemandem.

γελάω, contrah. *γελῶ* und distrah. *γελόω*, Partic. Praes. *γελόων*, Aor. 1. *ἐγέλασσα*, *γέλασσα* und *γέλασα*, ich lache, *ἐπί τινι*, über Jemanden; *ἡδὺ γ.*, herzlich lachen; *δακρυόεν γ.*, mit Thränen im Blick lachen; *γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθὼν χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς*, und die Erde lachte (d. h. strahlte) ringsum im Glanze des Erzes.

γελοίιος, *α*, *ον*, (von *γελόω*, *γελάω*) lächerlich, zum Lachen.

γέλως, Gen. *ωτος*, *ὁ*, (von *γελάω*) das Lachen.

γενεή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (von *γένος*) 1) die Geburt, Erzeugung, das Entstehn; 2) das Geschlecht, die Abstammung; 3) das Menschengeschlecht, das Menschenalter.

γενέθλη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *γένω*, *γίγνομαι*) der Ursprung, die Entstehung, das Geschlecht; von Abkömmlingen des Zeus und von Rossen; *ἀργύρου γενέθλη*, der Ursprung des Silbers, Silberbergwerke.

γενεῆφι, vor einem Vocal *γενεῆφιν*, poet. Dat. von *γενεή*.

γένειον, Gen. *ου*, *τό*, (wahrsch. von *γένος*) 1) das Kinn; 2) der das Kinn bedeckende Bart, das Barthaar.

γένεσις, Gen. *εως*, *ἡ*, (von *γένω*, *γίγνομαι*) die Erzeugung, der Ursprung.

γενετή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (von *γένω*, *γίγνομαι*) die Geburt; *ἐκ γενετῆς*, von der Geburt an.

γένευ, st. *γένου*, *ἐγένου*, 2te Pers. Sing. Aor. 2. von *γίγνομαι*.

γένηαι, 2te Pers. Sing. Aor. 2. Conj. von *γίγνομαι*.

γενναῖος, *α*, *ον*, (von *γέννα*, i. q. *γένος*) der Abkunft entsprechend; daher bei guter Abkunft: edel, anständig.

γενόμεσθα, statt *γενόμεθα*, (wenn der Vers eine lange Sylbe erfordert) 1ste Pers. Plur. Aor. 2. von *γίγνομαι*.

γένος, Gen. *ους*, *τό*, (von *γένω*, *γίγνομαι*) 1) die Abstammung, Herkunft, das Geschlecht; 2) die Geburt, das Alter.

γέντο, 3te Pers. Sing. eines weiter nicht vorkommenden Verbums, i. q. *ἔλαβεν*, er ergriff, faßte, c. Acc.

γένυς, Gen. *υος*, *ἡ*, (mit *γένος* verwandt) der Kinnbacken.

γεραιός, *ή*, *όν*, Comp. *γεραίτερος*, (von *γῆρας*) alt, bejahrt; *γεραιός*, *ὁ*, der Alte, der Greis; *γεραιή*, *ἡ*, die Alte.

γεραίρω, (von *γέρας*) ich beehre, *τινά*, Jemanden, *τινί*, mit einem Ehrengeschenke.

γέρανος, Gen. *ου*, *ὁ*, der Kranich.

γεραρός, *ά*, *όν*, Compar. *γεραρώτερος*, (von *γεραίρω*) ehrwürdig.

γέρας, Gen. *ατος*, im Acc. Plur. *γέρα*, st. *γέρατα*, (mit *γῆρας* verwandt) 1) das Ehrengeschenk, die Ehre, welche man Jemandem erweist, z. E. Todten, durch Haarabscheren, Weinen, Zudrücken der Augen, u. s. w. 2) das Ehrenamt, die Königswürde.

Γερήνιος, Gen. *ου*, *ὁ*, der Gerenische; ein Beiwort des Nestor,

von dem Orte Gerenum, wo er erzogen wurde, während bei einem Einfall des Herkules in Pylos alle seine Brüder getödtet wurden.

γερούσιος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *γέρων*) die Greise betreffend, sich für die Greise schickend; *οἶνος γ.*, ein Ehrenwein für Greise; *ὅρκος γ.*, ein Eid, den Aelteste oder Vornehme schwören.

γέρων, Gen. *οντος*, *ὁ*, der Greis; *οἱ γέροντες*, die Aeltesten, Vornehmsten eines Volkes.

γεύω, ich lasse kosten; das Med. *γεύομαι*, Fut. *γεύσομαι*, Aor. 1. *ἐγευσάμην*, ich koste, schmecke, c. Gen. gew. in feindlicher Bedeutung: *δουρὸς ἀκωκῆς γ.*, die Lanzenspitze schmecken, d. h. fühlen; *ἀλλήλων ἐγχείῃσιν γ.*, einander mit der Lanze versuchen.

γέφυρα, Gen. *ας*, *ἡ*, 1) der Damm eines Flusses; 2) der Zwischenraum zwischen zwei Heeren die in Schlachtordnung gehen, das Schlachtfeld, der Wahlplatz; im letztern Sinne stets mit *πολέμοιο* verbunden.

γεφυρόω, Aor. 1. *γεφύρωσα*, (von *γέφυρα*) ich überbrücke, überdämme, c. Acc.

γῆ, Gen. *γῆς*, *ἡ*, contr. aus *γαῖα*, w. s.

γηθέω, Fut. *γηθήσω*, Aor. 1. *γήθησα*, im Opt. *γηθήσεια*, von der Form *γήθω*: Perf. *γέγηθα*, Plusqu.perf. *γεγήθειν*, (von *γαίω*) ich freue mich, bisweilen c. Acc., worüber; das Perf. und Plusq.-perf. hat Praesens- und Imperfect-Bedeutung.

γηθήσεια, Opt. Aor. 1. von *γηθέω*, w. s.

γηθοσύνη, Gen *ης*, *ἡ*, (von *γηθέω*) die Freude, der Frohsinn, der frohe Muth.

γηθόσυνος, *η*, *ον*, (von *γηθέω*) froh, freudig, heiter, *κῆρ*, im Herzen.

γῆρας, Gen. *αος*, *τό*, das Alter, Greisenalter.

γηράσκω, (von *γῆρας*) ich werde alt, ich altere.

γηράω, Partic. Aor. 1. irreg. *γήρας*, von der Form *γήρημι*, i. q. *γηράσκω*.

γῆρυς, Gen. *υος*, *ἡ*, die Stimme, der Laut.

γίγνομαι, Imperf. *ἐγιγνόμην*, Aor. 1. (von *γείνομαι*) *ἐγεινάμην*, Aor. 2. (von *γένομαι*) *ἐγενόμην* und *γενόμην*, Perf. (von *γάω*) *γέγαα*, im Partic. *γεγαώς*, und (von der Form *γένω*) *γέγονα*, im Plusq.perf. *γεγόνειν*, 1) ich werde gebohren, *τινί*, Jemandem, *ἔκ τινος*, von Jemandem; daher: ich entstehe, komme hervor, und im Perf. ich bin von Geburt, ich bin; 2) ich geschehe, ereigne mich; 3) ich gelange, komme, *ἐπί τινι*, wohin.

γιγνώσκω, Imperf. *γίγνωσκον*, Fut. (von der Form *γνόω*) *γνώσομαι*, Aor. 2. (von *γνῶμι*) *ἔγνων*, im Conj. *γνώω* und *γνῶ*, im Opt. *γνοίην*, Inf. *γνῶναι* und *γνώμεναι*, Imper. *γνῶθι*, (mit *νοέω* verwandt) 1) ich merke, nehme wahr, verstehe, sehe ein; 2) ich kenne, erkenne, c. Acc.

γλάγος, Gen. *εος*, *τό*, poet. statt *γάλα*, *τό*, die Milch.

γλακτοφάγος, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *γλάγος* und *φαγεῖν*) der Milchesser.

γλαυκιάω, Partic. Praes. *γλαυκιόων*, distrah. aus *γλαυκιῶν*, (von *γλαυκός*) ich blicke mit strahlenden Augen umher.

γλαυκός, *ή*, *όν*, eigentlich: strahlend, allein bei Homer nur von der Farbe des Meeres: bläulich.

Γλαυκῶπις, Gen. *ιδος*, *ἡ*, (von *γλαυκός* und *ὤψ*) mit glänzenden, strahlenden Augen versehn, strahläugig; ein Beiwort der Athene, oft auch für diese allein: die Strahläugige.

γλαφυρός, *ή*, *όν*, (von *γλάφω*) ausgehöhlt, hohl, gewölbt; *σπέος γλ.*, die gewölbte Grotte; *πέτρη γλ.*, der hohle Felsen; *νηῦς γλ.*, das hohle, geräumige Meerschiff.

γλήνη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *γλαύσσω*) 1) der Augenstern; 2) von den verkleinerten Bildern im Auge: die Puppe, das Mädchen; *κακὴ γλήνη*, zaghaftes Mädchen!

γλῆνος, Gen. *εος*, *τό*, (von *γλαύσσω*) das Prachtstück.

γλουτός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, der Hinterbacken, das Gesäß.

γλυκερός, *ή*, *όν*, (von *γλυκύς*) süß.

γλυκύθυμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *γλυκύς* und *θυμός*) von sanfter, heiterer Gemüthsart, freundlich.

γλυκύς, *εῖα*, *ύ*, Compar. *γλυκίων*, (vielleicht mit *γλάγος* verwandt) süß, lieblich, angenehm.

γλυφίς, Gen. *ίδος*, *ἡ*, (von *γλύφω*, i. q. *γλάφω*) die Kerbe am Pfeil, womit er auf der Sehne liegt.

γλῶσσα, Gen. *ης*, *ἡ*, 1) die Zunge; 2) die Sprache, Mundart.

γλωχίν, Gen. *ῖνος*, (mit *γλῶσσα* verwandt) alles zungenförmig spitz Zulaufende, vorzüglich das Ende des Jochriemens.

γναθμός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (von *γνάω*, *κνάω*) der Kinnbacken, Backen.

γναμπτός, *ή*, *όν*, (von *γνάμπτω*) gebogen, gekrümmt.

γνάμπτω, Aor. 1. *γνάμψα*, (von *κάμπτω*) ich biege, beuge, krümme, c. Acc.

γνήσιος, *α*, *ον*, (contr. aus *γενέσιος*) zum Geschlechte gehörig, vollbürtig, ächt.

γνοῖεν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von *γιγνώσκω*.

γνύξ, Adv. (von *γόνυ*) mit gebogenem Knie; *γνὺξ ἐριπεῖν*, mit gebogenem Knie zur Erde sinken.

γνῶ, 3te Person Sing. Indic. statt *ἔγνω*, auch 1ste Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von *γιγνώσκω*.

γνώμεναι, Inf. Aor. 2. von *γιγνώσκω*.

γνωτός, *ή*, *όν*, (von *γνόω*, i. q. *γιγνώσκω*) 1) bekannt; 2) verwandt, blutsverwandt; daher es als Subst. oft selbst für Bruder und Schwester steht.

γνώω, Conj. Aor. 2. zu *γιγνώσκω*, w. s.

γοάω, Partic. Praes. im Fem. *γοόωσα*, distrah. st. *γοῶσα*, Inf. Aor. 1. irreg. *γοήμεναι*, Aor. 2. *γόον*, 1) intrans. ich jammere, klage, schluchze; 2) trans. ich bejammere, beklage, c. Acc.; das Med. *γοάομαι*, Fut. *γοήσομαι*, depon. i. q. *γοάω*.

γονή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (von *γένω*, *γίγνομαι*) das Erzeugte, der Stamm, die Nachkommenschaft.

γόνος, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *γένω*, *γίγνομαι*) der Erzeugte, der Sprößling, der Sohn, der Nachkomme.

γόνυ, Gen. *γούνατος* und *γουνός*, *τό*, das Knie; im Plur. *γούνατα*

oder γοῦνα, τά, die Kniee, der Schooß; ἐν γούνασι θεῶν κεῖται, es liegt im Schooße der Götter.

γόον, st. ἔγοον, 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu γοάω, w. s.

γόος, Gen. οιο und ου, ὁ, (von γόω, γοάω) die Klage, das Winseln, der Jammer, der Kummer.

Γοργεῖος, η, ον, (von Γοργώ) die Gorgo betreffend; κεφαλὴ Γ., das Gorgohaupt, Medusenhaupt.

Γοργώ, Gen. οῦς, ἡ, Gorgo; ein Ungeheuer, dessen Kopf besonders fruchtbar war; nach Hesiod werden drei Töchter des Phorkys so genannt, unter denen Medusa die schrecklichste.

γοῦν, (von γε und οὖν) wenigstens, also.

γουνάζομαι, Fut. γουνάσομαι, (von γόνυ) ich umfasse die Kniee Jemandes, bitte fußfällig, beschwöre, τινά, Jemanden, τινός oder ὑπέρ τινος, wobei.

γουνοῦμαι, i. q. γουνάζομαι, w. s.

γουνός, Gen. οῦ, ὁ, (von γόνος) die Fruchtbarkeit, das fruchtbare Gefild, der Fruchtacker.

γράφω, Aor. 1. γράψα, im Partic. γράψας, (mit χράω verwandt) 1) ich ritze, grabe ein, c. Acc. 2) ich dringe ein, verleze.

γρηῦς, Gen. ός, ἡ, (von γεραιός) die alte Frau, die Alte.

γύαλον, Gen. ου, τό, (mit χύω verwandt) die Höhlung; γ. θώρηκος, die Höhlung des Panzers, und da dieser aus zwei hohlen Metallplatten bestand, wovon eine die Brust und die andere den Rücken bedeckte, welche unter den Armen durch Riemen verbunden wurden, so ist θώρηξ γυάλοισιν ἀρηρώς ein aus zwei Platten verbundener Panzer.

γυῖον, Gen. ου, τό, stets im Plur. vorkommend: die Glieder.

γυιόω, Fut. γυιώσω, (von γυιός) ich lähme, mache lahm, entkräfte, c. Acc.

γυμνός, ή, όν, nackt, bloß, entblößt, vorzüglich der Waffen beraubt, wehrlos.

γυμνόω, Aor. 1. Pass. ἐγυμνώθην, im Partic. γυμνωθείς, (von γυμνός) ich entblöße, mache wehrlos, gewöhnlich von Kriegern die keine Waffen mehr haben; so auch τεῖχος ἐγυμνώθη, die Mauer wurde entblößt, wurde bloßgegeben.

γυναιμανής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von γυνή und μαίνω) weibertoll.

γυνή, Gen. γυναικός, ἡ, 1) die Frau, Dame, im Gegensatze des Mannes; 2) die Gattinn, Gemahlinn; 3) die Gebieterinn; 4) der Göttinn entgegengesetzt: die Sterbliche.

γύψ, Gen. γυπός, ὁ, der Geier.

Δ.

Δ, der vierte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vierten Gesanges.

δά, eine untrennbare Partikel wahrscheinlich aus *διά* entstanden, welche die Bedeutung eines Wortes verstärkt.

δαείω, Conj. Aor. Pass. zu *δάω*, w. s.

δάζομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. *δασσάμην*, Perf. Pass. *δέδασμαι*, (von *δάω*, *δαίω*) ich theile, *τί*, etwas; das Perf. Pass. hat passive Bedeutung.

δαήμεναι, i. q. *δαῆναι*, Inf. Aor. Pass. zu *δάω*.

δαήμων, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *δάω*) kundig, erfahren, *ἔν τινι*, in einer Sache.

δαήρ, Gen. *έρος*, *ὁ*, der Schwager, der Bruder des Mannes.

δαΐ, st. *δαΐδι*, Dat. von *δαΐς*, w. s.

δαιδάλεος, *η*, *ον*, (von *δαιδάλλω*) kunstreich, kunstreich gearbeitet, schön verziert.

δαιδάλλω, (von *δαίδαλος*) ich arbeite künstlich aus, verziere kunstreich.

δαίδαλος, *η*, *ον*, (wahrscheinlich von *δάω*) kunstreich, kunstvoll; nur im Neutr. Plur. vorkommend: die kunstreichen Arbeiten, Kunstwerke.

Δαίδαλος, Gen. *ου*, *ὁ*, n. p. Dädalus, ein berühmter Künstler in Kreta.

δαΐζω, Inf. Praes. *δαϊζέμεναι*, Inf. Aor 1. *δαΐξαι*, Partic. Perf. Pass. *δεδαϊγμένος*, (von *δάω*, *δαίω*) ich theile, zertheile, trenne, spalte, zerreiße, zerhaue, haue nieder, *τινά*, Jemanden, oder *τί*, etwas, *τινί*, womit; *δεδαϊγμένος ἦτορ*, Herzen durchbohrt; *χερσὶ κόμην ᾔσχυνε δαΐζων*, er entstellte das Haupthaar mit den Händen zerraufend; *θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν ἐδαΐζετο*, das Herz ward den Achäern im Busen zerrissen, nähmlich von Schmerz.

δαϊκτάμενος, *η*, *ον*, (von *δαΐς* und *κτείνω*) in der Schlacht getödtet.

δαιμόνιος, *η*, *ον*, (von *δαίμων*) von einem Dämon herrührend, unbegreiflich, unselig, unglücklich; bei Homer nur im Vocat. vorkommend.

δαίμων, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, 1) der Gott, die Göttinn; 2) der Dämon, Nahme für den unbekannten Urheber irgend eines den Menschen treffenden Geschickes; daher bisweilen das Geschick, gutes oder böses selbst; *σὺν δαίμονι*, mit Gottes Hülfe; *πρὸς δαίμονα*, wider göttlichen Willen, gegen das Geschick.

δαίνυ' st. *ἐδαίνυσο*, 2te Pers. Sing. Imperf. Med. von *δαίνυμι*.

δαίνυμι, Imperf. *δαίνυν*, Inf. Fut. *δαίσειν*, (von *δάω*, *δαίω*) ich theile aus, richte ein Mahl (*δαῖτα*) aus, *τινί*, Jemandem; *τάφον δ.*, ich gebe einen Leichenschmaus; *γάμον δ.*, ich gebe einen Hochzeitschmaus, *τινί*, Jemandem. Das Med. *δαίνυμαι*, ich schmause, esse, genieße ein Mahl.

δαΐς, Gen. *ΐδος*, *ἡ*, (von *δάω*, *δαίω*) 1) die Fackel; 2) die Schlacht; jedoch in dieser Bedeu-

tung nur im apokop. Dat. δαΐ vorkommend.

δαΐς, Gen. τος, ἡ, (von δαίω, δαίνυμι) das Mahl, Gastmahl, der Schmaus; δ. ἐίση, ein Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält; δ. πίειρα, ein fettes d. h. glänzendes Mahl; von wilden Thieren: der Fraß.

δαίτη, Gen. ης, ἡ, i. q. δαίς.

δαιτρεύω, (von δαιτρός, δαίω) ich theile, vertheile.

δαιτρόν, Gen. οῦ, τό, (von δαίω) das Zugetheilte, die Portion.

δαιτύς, Gen. ύος, ἡ, (von δαίω, δαίνυμι) das Mahl, das Essen.

δαΐφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, 1) (von δαΐς und φρήν) zu Schlachten geneigt, tapfer, kriegerisch; 2) (von δάω und φρήν) klug, verständig.

δαίω, Perf. δέδηα, Plusq.perf. δεδήειν, (von δάω) ich zünde an, brenne an, lasse hervorstrahlen, τί, etwas; das Perf. hat intrans. Bedeutung, z. E. πόλεμος δέδηε, der Krieg entbrannte; Ὄσσα δεδήει, das Gerücht entbrannte, d. h. verbreitete sich. Das Med. δαίομαι, Conj. Aor. 2. δάωμαι, ich brenne, flamme.

δακέειν, Inf. Aor. 2. von δάκνω.

δάκνω, Aor. 2. δάκον, im Inf. δακέειν, st. δακεῖν, ich beiße, ich steche; auch metaph. μῦθος δάκε φρένας Ἕκτορι, die Rede verletzte Hektors Herz.

δάκρυ, Gen. υος, τό, die Thräne.

δακρυόεις, εσσα, εν, (von δάκρυ) 1) thränend, Thränen vergießend; 2) beweinenswerth, jammervoll; ein Beiwort des Krieges.

δάκρυον, Gen. ου, τό, i. q. δάκρυ.

δακρυόφι, poet. st. δακρύων, Gen. Plur. von δάκρυ.

δακρυχέω, (von δάκρυ und χέω) ich vergieße Thränen, ich weine.

δακρύω, Partic. Aor. 1. δακρύσας, Perf. Pass. δεδάκρυμαι, (von δάκρυ) ich vergieße Thränen, ich weine; Perf. Pass. ich bin mit Thränen bedeckt, bin mit Thränen benetzt.

δαλός, Gen. οῦ, ὁ, (von δαίω) der Brand, Feuerbrand.

δαμάζω, Aor. 1. Pass. δαμάσθην, im Partic. δαμασθείς, i. q. δαμάω.

δάμαρ, Gen. αρτος, ἡ, (von δαμάω) eigentlich: die Gebändigte; sodann: die durch das Ehejoch Gebändigte, die Gattinn, Ehefrau.

δαμάω, Fut. δαμάσσω, Aor. 1. ἐδάμασσα, δάμασσα und δάμασα, im Conj. δαμάσσω, im Imper. δάμασον, Aor. 1. Pass. im Partic. δμηθείς, Aor. 2. δάμην, wovon die 3te Pers. Plur. δάμεν, st. ἐδάμησαν, im Conj. δαμείω, im Opt. δαμείην, im Inf. δαμήμεναι und δαμῆναι, im Partic. δαμείς, Perf. δέδμημαι, im Partic. δεδμημένος, Plusq.perf δεδμήμην, wovon die 3te Pers. Plur. δεδμήατο, 1) ich bändige, zähme, τί, etwas, z. E. δ. θυμόν, ich zähme den Zorn; 2) ich bringe ins Ehejoch, vermähle, τινά, Jemanden, ἀνδρί, mit einem Manne; 3) ich besiege, überwältige, überwinde, erschlage, c. Acc., und im Pass. ich werde bezwungen, — besiegt, ich erliege, werde unterthan, τινί, Jemandem. Das Med. δαμάομαι, Aor. 1. δαμασσάμην, im Conj. δαμάσσωμαι, im Opt. δαμασαίμην, im Inf

δαμάσασθαι, im Partic. δαμασσάμενος, i. q. δαμάω.

δαμείς, Partic. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δαμείω, Conj. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δάμεν, statt ἐδάμησαν, 3te Person Plur. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δαμήμεναι, Inf. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δαμνᾷ, st. δάμνασαι, 2te Pers. Sing. Praes. Med. von δάμνημι.

δαμνάω, i. q. δάμνημι, w. s.

δάμνημι, im Pass. δάμναμαι, (von δαμάω) ich bändige, bezwinge, stoße nieder, c. Acc.

δαμόωσιν, st. δαμῶσιν, 3te Pers. Plur. Praes. von δαμάω, w. s.

Δαναοί, Gen. ῶν, οἱ, die Danaer, eigentlich die Unterthanen des Königs Danaos von Argos; daher die Argiver, bisweilen, den Trojanern entgegengesetzt, die Hellenen überhaupt.

δάος, Gen. εος, τό, (von δάω, δαίω) die Fackel.

δάπεδον, Gen. ου, τό, (von δά, i. q. γῆ und πέδον) eigentlich: der Erdboden; sodann: der Fußboden im Zimmer.

δάπτω, im Inf. δαπτέμεν, Fut. δάψω, (von δάω) ich zertheile, zerreiße, zerfleische, verzehre, c. Acc.; von wilden Thieren, vom Feuer und der Lanze gesagt.

Δαρδανίδης, Gen. ου, ὁ, (von Δάρδανος) eigentlich der Sohn des Dardanos, sodann der Nachkomme desselben.

Δαρδανίη, Gen. ης, ἡ, Dardania, später Troja genannt.

Δαρδάνιος, α, ον, Dardanisch; οἱ Δαρδάνιοι, i. q. Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

Δαρδανίς, Gen. ίδος, ἡ, die Dardanerinn.

Δαρδανίωνες, Gen. ων, οἱ, die Dardaner, Nachkommen des Dardanos.

Δάρδανος, Gen. ου, ὁ, Dardanos, Sohn des Zeus und Gründer Dardania's, das Geschlecht desselben s. υ, 215; auch Adj. Δάρδανος ἀνήρ, der Dardaner, und im Plur. οἱ Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

δαρδάπτω, i. q. δάπτω, w. s.

δασασκόμην, ion. Imperf. vom Aor. 1. von δάζομαι gebildet: ich theile.

δάσκιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δά und σκιά) schattenreich.

δασμός, Gen. οῦ, ὁ, (von δάζομαι) die Theilung.

δατέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. δατεῦντο, statt ἐδατοῦντο, (von δάω) 1) ich theile, τί, etwas; χθόνα ποσσὶ δ., den Boden mit den Füßen theilen, d. h. schrittweise gehen; μένος Ἄρηος δ., die Kriegswuth theilen, d. h. gleich wüthend kämpfen. 2) ich zermalme, zerquetsche, c. Acc.

Δαυλίς, Gen. ίδος, ἡ, n. p. Daulis, ein Städtchen nicht weit von Delphi, in Phocis.

δαφοινεός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, i. q. δαφοινός.

δαφοινός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von δά und φοινός) sehr roth, blutroth, dunkelroth, rothgelb.

δάω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. Pass. ἐδάην, im Conj. δαῶ oder δαείω, im Inf. δαῆναι oder δαήμεναι, ich lehre, ich lerne; im Aor. Pass. ich bin gelehrt worden, ich kenne, verstehe, weiß, c. Acc., einmal auch c. Gen.

Uebrigens ist δάω gleichfalls noch Stammwort von δάζομαι, δαΐζω, δαίνυμι, δαίω, δατέομαι, u. s. w., die alle von der Grundbedeutung: hauen, zertheilen, verzehren, abgeleitet werden.

δέ, 1) Conj. welche bald Sätze trennt, bald verbindet; daher: a) aber, dagegen, doch; nach einer Verneinung: sondern; b) und, auch; oft zeigt δέ nach vorhergehendem μέν den Nachsatz an und bleibt unübersetzt; bisweilen steht es in Verbindung mit andern Partikeln, z. E. καὶ δέ, und doch auch; δὲ δή, aber doch, u. s. w. 2) Partic. insepar. encl. der Adv. loci, auf die Frage wohin, z. E. ἅλαδε, zum Meere hin.

δέγμενος, Partic. des synkop. Aor. von δέχομαι, w. s.

δεδαϊγμένος, Partic. Perf. Pass. von δαΐζω.

δέδασται, 3te Pers. Sing. Perf. von δάζομαι.

δέδεξω, Imper. Perf. von δέχομαι, w. s.

δεδέξομαι, Fut. von δέχομαι.

δεδίασιν, 3te Pers. Plur. Perf. von δίω, zu δείδω.

δεδίδαχθαι, Inf. Perf. Pass. von διδάσκω.

δεδμήατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von δαμάω.

δεδμήμεσθα, st. δεδμήμεθα, 1ste Pers. Plur. Indic., und δεδμημένος, Partic. Perf. Pass. von δαμάω.

δεδουπότος, Gen. Partic. Perf. von δουπέω.

δέελος, η, ον, (sonst δῆλος) deutlich, offenbar.

δεῖ, Imperf. (von δέω) man muß, man soll.

δείδεκτο, 3te Pers. Sing., und δειδέχατο, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. Pass. zu δείκνυμι, w. s.

δειδήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von δείδω) furchtsam, feige.

δείδια, im Imper. δείδιθι, im Partic. δειδιώς, irregul. Perf. mit Praesens-Bedeutung von δίω, zu δείδω.

δείδισαν, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. zu δείδω.

δειδίσσομαι, Imper. Praes. δειδίσσεο, Inf. Fut. δειδίξεσθαι, Inf. Aor. 1. δειδίξασθαι, (von δείδω) 1) transit. ich schrecke, schrecke zurück, τινά, Jemanden, ἀπό τινος, wovon; 2) intrans. ich fürchte mich, bin furchtsam.

δείδοικα, poet. st. δέδοικα, Perf. zu δείδω.

δείδω, Inf. Fut. δείσεσθαι, Aor. 1. ἔδδεισα und δεῖσα, im Opt. δείσεια, Perf. δείδοικα und δείδια, im Plur. synkop. δείδιμεν, im Imper. δείδιθι, im Partic. δειδιώς, Plusq.perf. 1ste Person Plur. ἐδείδιμεν, 3te Pers. Plur. δείδισαν, 1) intrans. ich fürchte mich, bin scheu, bin furchtsam, mit folgendem μή, μήπως, oder, wiewohl selten, dem Infin.; 2) trans. ich fürchte, scheue, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

δείελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, den Abend betreffend, abendlich; sc. ἕσπερος, der Abend.

δεικανάομαι, Imperf. 3te Pers. Plur. δεικανόωντο, st. ἐδεικανῶντο, (von δείκνυμι) ich begrüße mit Handschlage, bewillkommne, begrüße, δέπασσιν, mit Bechern.

δείκνυμι, Aor. 1. δεῖξα, im Inf. δεῖξαι, im Opt. δείξεια, (von δεξιός) eigentlich: ich strecke die Rechte aus um etwas zu zeigen; sodann: ich zeige, zeige an, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. δείκνυμαι, wozu von einem irregul. gebildeten Plusq.perf. δειδέγμην die 3te Pers. Sing. δείδεκτο und die 3te Pers. Plur. δειδέχατο, in der Bedeutung eines Imperf. ich nehme etwas Gezeigtes an, nehme auf, begrüße mit der Rechten, bewillkommne, τινί, womit.

δείλη, Gen. ης, (contr. aus δείελος, sc. ὥρα) die Abendzeit, der Abend.

δειλός, ή, όν, (von δείδω) 1) furchtsam, feige, schlecht; 2) elend, bejammernswerth.

δεῖμα, Gen. ατος, τό, (von δείω, δείδω) die Furcht, der Schrecken.

δείμομεν, st. δείμωμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. zu δέμω, w. s.

Δεῖμος, Gen. ου, ὁ, (von δείδω) der Schrecken, personificirt, wie Phobos, Diener des Ares.

δεινός, ή, όν, (von δείδω) 1) furchtbar, schrecklich, hart; 2) gewaltig, außerordentlich, ehrenvoll; das Neutr. Sing. steht wie das Neutr. Plur. als Adv., z. E. δεινὸν δέρκεσθαι, furchtbar blicken; δεινὰ ὁμοκλᾶν, furchtbar drohen.

δεῖος, Gen. ους, τό, poet. st. δέος, die Furcht.

δειπνέω, Inf. Aor. 1. δειπνῆσαι, (von δεῖπνον) ich genieße das Frühmahl, ich frühstücke, speise.

δεῖπνον, Gen. ου, τό, (mit δαίνυμι verwandt) das Frühmahl, Frühstück, die Mahlzeit; von Pferden: das Futter.

δειρή, Gen. ης, ἡ, (mit δείρω verwandt) der Hals, der Nacken.

δειροτομέω, Fut. δειροτομήσω, Partic. Aor. 1. δειροτομήσας, (von δειρή und τέμνω) ich schneide den Hals ab, halse ab, τινά, Jemanden.

δείρω, Aor. 1. ἔδειρα, ich ziehe das Fell ab, häute ab.

δέκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zehn.

δεκάκις, Adv. (von δέκα) zehnmal.

δεκάς, Gen. άδος, ἡ, (von δέκα) die Dekade, eine Anzahl von zehn.

δέκατος, η, ον, (von δέκα) der, die, das zehnte.

δεκάχιλοι, αι, α, (von δέκα und χίλιοι) zehntausend.

δελφίν, Gen. ῖνος, ὁ, der Delphin, das Meerschwein.

δέμας, τό, Indecl. (von δέμω) 1) der Körperbau, die Leibesgestalt, der Wuchs; 2) als Adv. δέμας πυρός, nach Art des Feuers, d. h. so wie das Feuer.

δέμνιον, Gen. ου, τό, (von δέμω) die Lagerstelle, das Bette.

δέμω, Aor. 1. ἔδειμα, 3te Person Sing. Plusq.perf. Pass. ἐδέδμητο, ich baue, erbaue, c. Acc.

δένδρεον, Gen. ου, τό, der Baum.

Δεξαμένη, Gen. ης, ἡ, Dexamene, Nahme einer der Nereiden.

δεξιά, Gen. ᾶς, ἡ, (Fem. von δεξιός, sc. χείρ) die rechte Hand, die Rechte.

δεξιός, ά, όν. 1) rechts, zur rechten Hand; 2) von guter Vorbedeutung, glückbringend; der griechische Vogelschauer sah nähmlich gegen Mitternacht, und Alles, was von der Rechten kam, bedeutete Glück, von der Linken, Unglück.

δεξιόφιν, Adv. (von δεξιός) ἐπὶ δεξιόφιν, zur Rechten, rechts.

δεξιτερῆφι, poet. Dat. st. δεξιτερῇ, von δεξιτερός.

δεξιτερός, ή, όν, (von δεξιός) zur Rechten, rechts.

δέος, Gen. ους, τό, (von δείδω) die Furcht, Angst.

δέπας, Gen. αος, τό, im Dat. Plur. δεπάεσσι und δέπασσι, der Becher.

δέρκομαι, Perf. δέδορκα, mit Praesens-Bedeutung, 1) intrans. ich blicke, sehe, schaue; ἐμεῦ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο, so lange ich auf Erden das Licht sehe; δεινόν, σμερδαλέον δ., schrecklich blicken; 2) trans. ich erblicke, c. Acc.

δέρμα, Gen. ατος, τό, (von δέρω) die abgezogene Thierhaut, das Fell; einmal auch von der Menschenhaut.

δέρω, Imperf. ἔδερον und δέρον, ich ziehe die Haut ab, häute ab, streife ab, c. Acc.

δέσμα, Gen. ατος, τό, (von δέω) die Fessel; χ, 468. im Plur. die Bande, wodurch das Haupthaar der Frauenzimmer festgehalten wird, der Hauptschmuck.

δεσμός, Gen. οῦ, ὁ, (von δέω) Alles, wodurch etwas festgemacht wird, die Fessel, das Band; vom Pferde an der Krippe: die Halfter.

δετή, Gen. ῆς, ἡ, (von δετός, δέω) eine aus dürren Reisern zusammengebundene Fackel.

δευοίατο, st. δεύοιντο, 3te Person Plur. Opt. Praes. Pass. von δεύω, w. s.

δεῦρο, Adv. 1) hierher; 2) eine Aufmunterungspartikel, im Plur. δεῦτε, gewöhnlich mit ἄγε oder ἴθι verbunden: hierher! wohlan!

δεύτατος, η, ον, (Superl. von δεύτερος) der letzte.

δεῦτε, s. δεῦρο.

δεύτερος, α, ον, der zweite, sowohl der Zeit als dem Range nach; δεύτερος ἐμεῖο, später als ich; das Neutr. steht als Adv. zum zweitenmal, gewöhnl. mit αὖ oder αὖτε verbunden.

δεύω, nur im Praes. und Imperf. Act. und Pass. gebräuchlich: 1) ich benetze, mache feucht, τί, etwas; daher im Pass. ich werde benetzt, z. E. δάκρυσι, mit Thränen; 2) ich fülle an, τί, etwas.

δεύω, gewöhnlich im Med. δεύομαι, Fut. im Inf. δευήσεσθαι, 1) ich fehle, ermangele, τινός, Jemandes, ich darbe; θυμοῦ δευόμενος, des Lebens ermangelnd, todt; 2) ich lasse es in einer Sache (τινός) noch fehlen, stehe zurück worin, z. E. μάχης πολλὸν ἐδεύεο, im Streite läßt du noch viel fehlen, d. h. im Streite stehst du nach.

δέχαται, 3te Pers. Plur. des synkop. Aor. von δέχομαι.

δέχομαι, Fut. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην und δεξάμην, Aor. 2. synkop. ἐδέγμην oder δέγμην, wovon die 3te Pers. Sing. δέκτο, im Inf. δέχθαι, im Partic. δεγμένος, Perf. Pass. δέδεγμαι, (wahrscheinlich von δεξιός) 1) ich nehme an, nehme auf, empfange, nehme ab, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινός, oder παρά τινος, von Jemandem; Κῆρα δ., den Tod ruhig annehmen; 2) ich erwarte, warte.

δέω, Aor. 1. ἔδησα und δῆσα, Perf. Pass. δέδεμαι, ich binde, fessele, τινά, Jemanden, τινί oder ἐν

τινι, womit, ἔκ τινος, ἐπί τινος, παρά τινι, woran; das Med. δέομαι, Aor. 1. ἐδησάμην, ich binde mir an, τί, etwas.

δέω, Aor. 1. δῆσα, st. ἐδέησα, ich ermangele, τινός, Jemandes; δῆσεν ἐμεῖο, er ermangelte meiner, er sehnte sich nach mir.

δή, Conj. (aus δέ verlängert) 1) verbindend: nun, also, doch, wohl; 2) erklärend: nähmlich; 3) versichernd: freilich, gewiß, wohl; 4) statt ἤδη, bereits, schon.

δηθά, Adv. lange Zeit, lange.

δηθύνω, (von δηθά) ich mache lange, verweile, zögere.

δήϊος, α, ον, (von δαΐς) verzehrend, vernichtend, feindlich; ein Beiwort vom Kriege und Feuer; δήϊος, Gen. ου, ὁ, der Feind.

δηϊοτής, Gen. ῆτος, ἡ, (von δήϊος) das Schlachtgetümmel, Kriegsgewühl, der Kampf.

δηϊόω, oder contr. δηόω, Fut. δηώσω, Partic. Aor. 1. δηώσας, Partic. Aor. 1. Pass. δηωθείς, (von δήϊος) ich handle als Feind, falle feindlich an, wüthe, ich haue nieder, vernichte, τινά, Jemanden; περί τινος δ., um Jemanden kämpfen.

δηλέομαι, Fut. δηλήσομαι, Aor. 1. ἐδηλησάμην und δηλησάμην, im Conj. δηλήσωμαι, im Inf. δηλήσασθαι, (von δαΐω) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, zerstöre, c. Acc., von leblosen wie lebendigen Wesen; 2) ich verletze, ὅρκια, Eidschwüre, auch ὑπὲρ ὅρκια; 3) intrans. ich schade, richte Schaden an.

δηλήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von δηλέομαι) Schaden anrichtend, verderblich.

Δημήτηρ, Gen. τερος und τρος, ἡ, Demeter, die Göttinn des Getraidebaues.

δήμιος, α, ον, (von δῆμος) das Volk betreffend; das Neutr. im Plur. als Adv. auf öffentliche Kosten.

δημοβόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δῆμος und βορά) volkfressend, die Habe des Volks verzehrend.

δημογέρων, Gen. οντος, ὁ, (von δῆμος und γέρων) der Volksälteste.

δῆμος, Gen. ου, (wahrscheinl. von δέμω) 1) das Volk, insofern es von einem Könige regiert wird; 2) den Vornehmen entgegengesetzt: das gemeine Volk; daher δήμου ἀνήρ, ein Mann aus dem Volk, ein gemeiner Mann; so auch δῆμος ἐών, ein gemeiner Mann; 3) das Land, worin ein Volk wohnt: daher πίων δ., ein fruchtbares Land.

δημός, Gen. οῦ, ὁ, das Fett, Darmfett.

δήν, Adv. (mit δηθά verwandt) lange Zeit, lange.

δηναιός, ά, όν, (von δήν) lange seiend, lange lebend.

δήνεα, Gen. ων, τά, (verwandt mit δήω) die Entschlüsse; ἤπια δήνεα εἰδέναι, milde Gedanken hegen.

δήουν, Inf. Praes. von δηϊόω, w. s.

δηόω, contrah. aus δηϊόω, w. s.

δήποτε, Adv. (von δή und ποτέ) irgend jemals, irgend einmal.

δηριάομαι, Inf. δηριάασθαι, distrah. statt δηριᾶσθαι, (von δῆρις) ich streite, hadere, kämpfe, ἀμφί τινι oder περί τινος, warum.

δηρίνομαι, Aor. 1. Pass. δηρίνθην, i. q. δηριάομαι.

δῆρις, Gen. ιος, ἡ, der Streit, Hader, Kampf.

δηρός, ά, όν, (von δήν) lange; ἐπὶ δηρόν, auf lange Zeit; das Neutr. gew. als Adv.

δησασκόμην, ion. Imperf. vom Aor. 1. Med. von δέω gebildet: ich binde an, binde fest.

δήω, (mit δάω verwandt) ich treffe an, finde, τί, etwas; das Praesens, welches nur in der Ilias vorkommt, hat stets die Bedeutung des Fut.

Δία, Acc. vom ungebräuchl. Δίς zu Ζεύς, w. s.

διά, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. durch, hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; διὰ θώρηκος, durch den Harnisch u. s. w. 2) cum Acc. a) durch, vom Raume, wie von der Zeit, z. E. διὰ νύκτα, während der Nacht; b) ein Mittel anzeigend: durch, vermöge, z. E. διὰ μαντοσύνην, vermöge der Seherkunst. In den Compositis heißt es: durch, bis ans Ende, gänzlich, aus einander, gegen einander.

διαβαίνω, im Inf. διαβαινέμεν, st. διαβαίνειν, Part. Aor. 2. (von διαβίβημι) διαβάς, (von διά und βαίνω) 1) ich gehe mit aus einander gespreiteten Füßen, spreite die Füße aus einander; 2) ich schreite hinüber, gehe hinüber, setze über, τάφρον, über einen Graben.

διαγιγνώσκω, Inf. Aor. 2. διαγνῶναι, (von διά und γιγνώσκω) ich kenne genau, unterscheide, trenne.

διαδάζομαι, nur im ion. Imperf. διαδασασκόμην vorkommend: ich zertheile, vertheile, c. Acc.

διαδάπτω, Aor. 1. διέδαψα, (von διά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc.

διαδατέομαι, (von διά und δατέομαι) ich vertheile, c. Acc.

διαδέρκομαι, Aor. 2. διέδρακον, (von διά und δέρκομαι) ich sehe hindurch, blicke hindurch.

διαείδομαι, Fut. διαείσομαι, (von διά und εἴδομαι) 1) ich zeige mich deutlich; 2) depon. ich zeige deutlich, lasse deutlich sehen, τί, etwas.

διαθρύπτω, Partic. Aor. 2. Pass. im Neutr. διατρυφέν, (von διά und θρύπτω) ich zerbreche.

διαίνω, Aor. 1. ἐδίηνα, ich benetze, mache naß, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

διαιρέω, Aor. 2. διά-ἕλον, (von διά und αἱρέω) ich nehme aus einander, spalte, τί, etwas.

διακείρω, Aor. 1. im Inf. διακέρσαι, (von διά und κείρω) eigentlich: ich zerschneide; sodann: ich vernichte, vereitele, τί, etwas.

διακλάω, Partic. Aor. 1. διακλάσσας, (von διά und κλάω) ich zerbreche, τί, etwas, τινί, womit.

διακοσμέω, Opt. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείην, wovon die 1ste Pers. Plur. διακοσμηθεῖμεν, st. διακοσμηθείημεν, Partic. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείς, (von διά und κοσμέω, ich ordne aus einander, ordne, stelle; διὰ τρίχα κοσμηθέντες, in drei Theile geordnet, in drei Abtheilungen.

διακριδόν, Adv. (von διακρίνω) abgesondert, deutlich, bestimmt.

διακρίνω, Fut. διακρινέω, Aor. 1. διέκρινα, Aor. 1. Pass. διεκρίθην, wovon die 3te Pers. Plur. διέκριθεν, im Opt. διακρινθείην, wo-

δαμάσασθαι, im Partic. δαμασσάμενος, i. q. δαμάω.

δαμείς, Partic. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δαμείω, Conj. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δάμεν, statt ἐδάμησαν, 3te Person Plur. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δαμήμεναι, Inf. Aor. 2. Pass. von δαμάω.

δαμνᾷ, st. δάμνασαι, 2te Pers. Sing. Praes. Med. von δάμνημι.

δαμνάω, i. q. δάμνημι, w. s.

δάμνημι, im Pass. δάμναμαι, (von δαμάω) ich bändige, bezwinge, stoße nieder, c. Acc.

δαμόωσιν, st. δαμῶσιν, 3te Pers. Plur. Praes. von δαμάω, w. s.

Δαναοί, Gen. ῶν, οἱ, die Danaer, eigentlich die Unterthanen des Königs Danaos von Argos; daher die Argiver, bisweilen, den Trojanern entgegengesetzt, die Hellenen überhaupt.

δάος, Gen. εος, τό, (von δάω, δαίω) die Fackel.

δάπεδον, Gen. ου, τό, (von δά, i. q. γῆ und πέδον) eigentlich: der Erdboden; sodann: der Fußboden im Zimmer.

δάπτω, im Inf. δαπτέμεν, Fut. δάψω, (von δάω) ich zertheile, zerreiße, zerfleische, verzehre, c. Acc.; von wilden Thieren, vom Feuer und der Lanze gesagt.

Δαρδανίδης, Gen. ου, ὁ, (von Δάρδανος) eigentlich der Sohn des Dardanos, sodann der Nachkomme desselben.

Δαρδανίη, Gen. ης, ἡ, Dardania, später Troja genannt.

Δαρδάνιος, α, ον, Dardanisch; οἱ Δαρδάνιοι, i. q. Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

Δαρδανίς, Gen. ίδος, ἡ, die Dardanerinn.

Δαρδανίωνες, Gen. ων, οἱ, die Dardaner, Nachkommen des Dardanos.

Δάρδανος, Gen. ου, ὁ, Dardanos, Sohn des Zeus und Gründer Dardania's, das Geschlecht desselben s. υ, 215; auch Adj. Δάρδανος ἀνήρ, der Dardaner, und im Plur. οἱ Δάρδανοι, die Dardaner, Trojaner.

δαρδάπτω, i. q. δάπτω, w. s.

δασασκόμην, ion. Imperf. vom Aor. 1. von δάζομαι gebildet: ich theile.

δάσκιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δά und σκιά) schattenreich.

δασμός, Gen. οῦ, ὁ, (von δάζομαι) die Theilung.

δατέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. δατεῦντο, statt ἐδατοῦντο, (von δάω) 1) ich theile, τί, etwas; χθόνα ποσσὶ δ., den Boden mit den Füßen theilen, d. h. schrittweise gehen; μένος Ἄρηος δ., die Kriegswuth theilen, d. h. gleich wüthend kämpfen. 2) ich zermalme, zerquetsche, c. Acc.

Δαυλίς, Gen. ίδος, ἡ, n. p. Daulis, ein Städtchen nicht weit von Delphi, in Phocis.

δαφοινεός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, i. q. δαφοινός.

δαφοινός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von δά und φοινός) sehr roth, blutroth, dunkelroth, rothgelb.

δάω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. Pass. ἐδάην, im Conj. δαῶ oder δαείω, im Inf. δαῆναι oder δαήμεναι, ich lehre, ich lerne; im Aor. Pass. ich bin gelehrt worden, ich kenne, verstehe, weiß, c. Acc., einmal auch c. Gen.

Uebrigens ist δάω gleichfalls noch Stammwort von δάζομαι, δαΐζω, δαίνυμι, δαίω, δατέομαι, u. s. w., die alle von der Grundbedeutung: hauen, zertheilen, verzehren, abgeleitet werden.

δέ, 1) Conj. welche bald Sätze trennt, bald verbindet; daher: a) aber, dagegen, doch; nach einer Verneinung: sondern; b) und, auch; oft zeigt δέ nach vorhergehendem μέν den Nachsatz an und bleibt unübersetzt; bisweilen steht es in Verbindung mit andern Partikeln, z. E. καὶ δέ, und doch auch; δὲ δή, aber doch, u. s. w. 2) Partic. insepar. encl. der Adv. loci, auf die Frage wohin, z. E. ἅλαδε, zum Meere hin.

δέγμενος, Partic. des synkop. Aor. von δέχομαι, w. s.

δεδαϊγμένος, Partic. Perf. Pass. von δαΐζω.

δέδασται, 3te Pers. Sing. Perf. von δάζομαι.

δέδεξο, Imper. Perf. von δέχομαι, w. s.

δεδέξομαι, Fut. von δέχομαι.

δεδίασιν, 3te Pers. Plur. Perf. von δίω, zu δείδω.

δεδιδάχθαι, Inf. Perf. Pass. von διδάσκω.

δεδμήατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von δαμάω.

δεδμήμεσθα, st. δεδμήμεθα, 1ste Pers. Plur. Indic., und δεδμημένος, Partic. Perf. Pass. von δαμάω.

δεδουπότος, Gen. Partic. Perf. von δουπέω.

δέελος, η, ον, (sonst δῆλος) deutlich, offenbar.

δεῖ, Impers. (von δέω) man muß, man soll.

δείδεκτο, 3te Pers. Sing., und δειδέχατο, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. Pass. zu δείκνυμι, w. s.

δειδήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von δείδω) furchtsam, feige.

δείδια, im Imper. δείδιθι, im Partic. δειδιώς, irregul. Perf. mit Praesens-Bedeutung von δίω, zu δείδω.

δείδισαν, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. zu δείδω.

δειδίσσομαι, Imper. Praes. δειδίσσεο, Inf. Fut. δειδίξεσθαι, Inf. Aor. 1. δειδίξασθαι, (von δείδω) 1) transit. ich schrecke, schrecke zurück, τινά, Jemanden, ἀπό τινος, wovon; 2) intrans. ich fürchte mich, bin furchtsam.

δείδοικα, poet. st. δέδοικα, Perf. zu δείδω.

δείδω, Inf. Fut. δείσεσθαι, Aor. 1. ἔδδεισα und δεῖσα, im Opt. δείσεια, Perf. δείδοικα und δείδια, im Plur. synkop. δείδιμεν, im Imper. δείδιθι, im Partic. δειδιώς, Plusq.perf. 1ste Person Plur. ἐδείδιμεν, 3te Pers. Plur. δείδισαν, 1) intrans. ich fürchte mich, bin scheu, bin furchtsam, mit folgendem μή, μήπως, oder, wiewohl selten, dem Infin.; 2) trans. ich fürchte, scheue, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

δείελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, den Abend betreffend, abendlich; sc. ἕσπερος, der Abend.

δεικανάομαι, Imperf. 3te Pers. Plur. δεικανόωντο, st. ἐδεικανῶντο, (von δείκνυμι) ich begrüße mit Handschlage, bewillkommne, begrüße, δέπασσιν, mit Bechern.

δείκνυμι, Aor. 1. δεῖξα, im Inf. δεῖξαι, im Opt. δείξεια, (von δεξιός) eigentlich: ich strecke die Rechte aus um etwas zu zeigen; sodann: ich zeige, zeige an, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. δείκνυμαι, wozu von einem irregul. gebildeten Plusq.perf. δειδέγμην die 3te Pers. Sing. δείδεκτο und die 3te Pers. Plur. δειδέχατο, in der Bedeutung eines Imperf. ich nehme etwas Gezeigtes an, nehme auf, begrüße mit der Rechten, bewillkommne, τινί, womit.

δείλη, Gen. ης, (contr. aus δείελος, sc. ὥρα) die Abendzeit, der Abend.

δειλός, ή, όν, (von δείδω) 1) furchtsam, feige, schlecht; 2) elend, bejammernswerth.

δεῖμα, Gen. ατος, τό, (von δείω, δείδω) die Furcht, der Schrecken.

δείμομεν, st. δείμωμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. zu δέμω, w. s.

Δεῖμος, Gen. ου, ὁ, (von δείδω) der Schrecken, personificirt, wie Phobos, Diener des Ares.

δεινός, ή, όν, (von δείδω) 1) furchtbar, schrecklich, hart; 2) gewaltig, außerordentlich, ehrenvoll; das Neutr. Sing. steht wie das Neutr. Plur. als Adv., z. E. δεινὸν δέρκεσθαι, furchtbar blicken; δεινὰ ὁμοκλᾶν, furchtbar drohen.

δεῖος, Gen. ους, τό, poet. st. δέος, die Furcht.

δειπνέω, Inf. Aor. 1. δειπνῆσαι, (von δεῖπνον) ich genieße das Frühmahl, ich frühstücke, speise.

δεῖπνον, Gen. ου, τό, (mit δαίνυμι verwandt) das Frühmahl, Frühstück, die Mahlzeit; von Pferden: das Futter.

δειρή, Gen. ης, ἡ, (mit δείρω verwandt) der Hals, der Nacken.

δειροτομέω, Fut. δειροτομήσω, Partic. Aor. 1. δειροτομήσας, (von δειρή und τέμνω) ich schneide den Hals ab, halse ab, τινά, Jemanden.

δείρω, Aor. 1. ἔδειρα, ich ziehe das Fell ab, häute ab.

δέκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. zehn.

δεκάκις, Adv. (von δέκα) zehnmal.

δεκάς, Gen. άδος, ἡ, (von δέκα) die Dekade, eine Anzahl von zehn.

δέκατος, η, ον, (von δέκα) der, die, das zehnte.

δεκάχιλοι, αι, α, (von δέκα und χίλιοι) zehntausend.

δελφίν, Gen. ῖνος, ὁ, der Delphin, das Meerschwein.

δέμας, τό, Indecl. (von δέμω) 1) der Körperbau, die Leibesgestalt, der Wuchs; 2) als Adv. δέμας πυρός, nach Art des Feuers, d. h. so wie das Feuer.

δέμνιον, Gen. ου, τό, (von δέμω) die Lagerstelle, das Bette.

δέμω, Aor. 1. ἔδειμα, 3te Person Sing. Plusq.perf. Pass. ἐδέδμητο, ich baue, erbaue, c. Acc.

δένδρεον, Gen. ου, τό, der Baum.

Δεξαμένη, Gen. ης, ἡ, Dexamene, Nahme einer der Nereiden.

δεξιά, Gen. ᾶς, ἡ, (Fem. von δεξιός, sc. χείρ) die rechte Hand, die Rechte.

δεξιός, ά, όν. 1) rechts, zur rechten Hand; 2) von guter Vorbedeutung, glückbringend; der griechische Vogelschauer sah nähmlich gegen Mitternacht, und Alles, was von der Rechten kam, bedeutete Glück, von der Linken, Unglück.

δεξιόφιν, Adv. (von δεξιός) ἐπὶ δεξιόφιν, zur Rechten, rechts.

δεξιτερῆφι, poet. Dat. st. δεξιτερῇ, von δεξιτερός.

δεξιτερός, ή, όν, (von δεξιός) zur Rechten, rechts.

δέος, Gen. ους, τό, (von δείδω) die Furcht, Angst.

δέπας, Gen. αος, τό, im Dat. Plur. δεπάεσσι und δέπασσι, der Becher.

δέρκομαι, Perf. δέδορκα, mit Praesens-Bedeutung, 1) intrans. ich blicke, sehe, schaue; ἐμεῦ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο, so lange ich auf Erden das Licht sehe; δεινόν, σμερδαλέον δ., schrecklich blicken; 2) trans. ich erblicke, c. Acc.

δέρμα, Gen. ατος, τό, (von δέρω) die abgezogene Thierhaut, das Fell; einmal auch von der Menschenhaut.

δέρω, Imperf. ἔδερον und δέρον, ich ziehe die Haut ab, häute ab, streife ab, c. Acc.

δέσμα, Gen. ατος, τό, (von δέω) die Fessel; χ, 468. im Plur. die Bande, wodurch das Haupthaar der Frauenzimmer festgehalten wird, der Hauptschmuck.

δεσμός, Gen. οῦ, ὁ, (von δέω) Alles, wodurch etwas festgemacht wird, die Fessel, das Band; vom Pferde an der Krippe: die Halfter.

δετή, Gen. ῆς, ἡ, (von δετός, δέω) eine aus dürren Reisern zusammengebundene Fackel.

δευοίατο, st. δεύοιντο, 3te Person Plur. Opt. Praes. Pass. von δεύω, w. s.

δεῦρο, Adv. 1) hierher; 2) eine Aufmunterungspartikel, im Plur. δεῦτε, gewöhnlich mit ἄγε oder ἴθι verbunden: hierher! wohlan!

δεύτατος, η, ον, (Superl. von δεύτερος) der letzte.

δεῦτε, s. δεῦρο.

δεύτερος, α, ον, der zweite, sowohl der Zeit als dem Range nach; δεύτερος ἐμεῖο, später als ich; das Neutr. steht als Adv. zum zweitenmal, gewöhnl. mit αὖ oder αὖτε verbunden.

δεύω, nur im Praes. und Imperf. Act. und Pass. gebräuchlich: 1) ich benetze, mache feucht, τί, etwas; daher im Pass. ich werde benetzt, z. E. δάκρυσι, mit Thränen; 2) ich fülle an, τί, etwas.

δεύω, gewöhnlich im Med. δεύομαι, Fut. im Inf. δευήσεσθαι, 1) ich fehle, ermangele, τινός, Jemandes, ich darbe; θυμοῦ δευόμενος, des Lebens ermangelnd, todt; 2) ich lasse es in einer Sache (τινός) noch fehlen, stehe zurück worin, z. E. μάχης πολλὸν ἐδεύεο, im Streite läßt du noch viel fehlen, d. h. im Streite stehst du nach.

δέχαται, 3te Pers. Plur. des synkop. Aor. von δέχομαι.

δέχομαι, Fut. δέξομαι, Aor. 1. ἐδεξάμην und δεξάμην, Aor. 2. synkop. ἐδέγμην oder δέγμην, wovon die 3te Pers. Sing. δέκτο, im Inf. δέχθαι, im Partic. δέγμενος, Perf. Pass. δέδεγμαι, (wahrscheinlich von δεξιός) 1) ich nehme an, nehme auf, empfange, nehme ab, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινός, oder παρά τινος, von Jemandem; Κῆρα δ., den Tod ruhig annehmen; 2) ich erwarte, warte.

δέω, Aor. 1. ἔδησα und δῆσα, Perf. Pass. δέδεμαι, ich binde, fessele, τινά, Jemanden, τινί oder ἐν

τινι, womit, ἔκ τινος, ἐπί τινος, παρά τινι, woran; das Med. δέομαι, Aor. 1. ἐδησάμην, ich binde mir an, τί, etwas.

δέω, Aor. 1. δῆσα, st. ἐδέησα, ich ermangele, τινός, Jemandes; δῆσεν ἐμεῖο, er ermangelte meiner, er sehnte sich nach mir.

δή, Conj. (aus δέ verlängert) 1) verbindend: nun, also, doch, wohl; 2) erklärend: nähmlich; 3) versichernd: freilich, gewiß, wohl; 4) statt ἤδη, bereits, schon.

δηθά, Adv. lange Zeit, lange.

δηθύνω, (von δηθά) ich mache lange, verweile, zögere.

δήϊος, α, ον, (von δαΐς) verzehrend, vernichtend, feindlich; ein Beiwort vom Kriege und Feuer; δήϊος, Gen. ου, ὁ, der Feind.

δηϊοτής, Gen. ῆτος, ἡ, (von δήϊος) das Schlachtgetümmel, Kriegsgewühl, der Kampf.

δηϊόω, oder contr. δηόω, Fut. δηώσω, Partic. Aor. 1. δηώσας, Partic. Aor. 1. Pass. δηωθείς, (von δήϊος) ich handle als Feind, falle feindlich an, wüthe, ich haue nieder, vernichte, τινά, Jemanden; περί τινος δ., um Jemanden kämpfen.

δηλέομαι, Fut. δηλήσομαι, Aor. 1. ἐδηλησάμην und δηλησάμην, im Conj. δηλήσωμαι, im Inf. δηλήσασθαι, (von δαίω) 1) ich richte zu Grunde, vernichte, zerstöre, c. Acc., von leblosen wie lebendigen Wesen; 2) ich verletze, ὅρκια, Eidschwüre, auch ὑπὲρ ὅρκια; 3) intrans. ich schade, richte Schaden an.

δηλήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von δηλέομαι) Schaden anrichtend, verderblich.

Δημήτηρ, Gen. τερος und τρος, ἡ, Demeter, die Göttinn des Getraidebaues.

δήμιος, α, ον, (von δῆμος) das Volk betreffend; das Neutr. im Plur. als Adv. auf öffentliche Kosten.

δημοβόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δῆμος und βορά) volkfressend, die Habe des Volks verzehrend.

δημογέρων, Gen. οντος, ὁ, (von δῆμος und γέρων) der Volksälteste.

δῆμος, Gen. ου, (wahrscheinl. von δέμω) 1) das Volk, insofern es von einem Könige regiert wird; 2) den Vornehmen entgegengesetzt: das gemeine Volk; daher δήμου ἀνήρ, ein Mann aus dem Volk, ein gemeiner Mann; so auch δῆμος ἐών, ein gemeiner Mann; 3) das Land, worin ein Volk wohnt: daher πίων δ., ein fruchtbares Land.

δημός, Gen. οῦ, ὁ, das Fett, Darmfett.

δήν, Adv. (mit δηθά verwandt) lange Zeit, lange.

δηναιός, ά, όν, (von δήν) lange seiend, lange lebend.

δήνεα, Gen. ων, τά, (verwandt mit δήω) die Entschlüsse; ἤπια δήνεα εἰδέναι, milde Gedanken hegen.

δῄουν, Inf. Praes. von δηϊόω, w. s.

δηόω, contrah. aus δηϊόω, w. s.

δήποτε, Adv. (von δή und ποτέ) irgend jemals, irgend einmal.

δηριάομαι, Inf. δηριάασθαι, distrah. statt δηριᾶσθαι, (von δῆρις) ich streite, hadere, kämpfe, ἀμφί τινι oder περί τινος, warum.

δηρίνομαι, Aor. 1. Pass. δηρίνθην, i. q. δηριάομαι.

δῆρις, Gen. ιος, ἡ, der Streit, Hader, Kampf.

δηρός, ά, όν, (von δήν) lange; ἐπὶ δηρόν, auf lange Zeit; das Neutr. gew. als Adv.

δησασκόμην, ion. Imperf. vom Aor. 1. Med. von δέω gebildet: ich binde an, binde fest.

δήω, (mit δάω verwandt) ich treffe an, finde, τί, etwas; das Praesens, welches nur in der Ilias vorkömmt, hat stets die Bedeutung des Fut.

Δία, Acc. vom ungebräuchl. Δίς zu Ζεύς, w. s.

διά, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. durch, hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; διὰ θώρηκος, durch den Harnisch u. s. w. 2) cum Acc. a) durch, vom Raume, wie von der Zeit, z. E. διὰ νύκτα, während der Nacht; b) ein Mittel anzeigend: durch, vermöge, z. E. διὰ μαντοσύνην, vermöge der Seherkunst. In den Compositis heißt es: durch, bis ans Ende, gänzlich, aus einander, gegen einander.

διαβαίνω, im Inf. διαβαινέμεν, st. διαβαίνειν, Part. Aor. 2. (von διαβίβημι) διαβάς, (von διά und βαίνω) 1) ich gehe mit aus einander gespreiteten Füßen, spreite die Füße aus einander; 2) ich schreite hinüber, gehe hinüber, setze über, τάφρον, über einen Graben.

διαγιγνώσκω, Inf. Aor. 2. διαγνῶναι, (von διά und γιγνώσκω) ich kenne genau, unterscheide, trenne.

διαδάζομαι, nur im ion. Imperf. διαδασασκόμην vorkommend: ich zertheile, vertheile, c. Acc.

διαδάπτω, Aor. 1. διέδαψα, (von διά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc.

διαδατέομαι, (von διά und δατέομαι) ich vertheile, c. Acc.

διαδέρκομαι, Aor. 2. διέδρακον, (von διά und δέρκομαι) ich sehe hindurch, blicke hindurch.

διαείδομαι, Fut. διαείσομαι, (von διά und εἴδομαι) 1) ich zeige mich deutlich; 2) depon. ich zeige deutlich, lasse deutlich sehen, τί, etwas.

διαθρύπτω, Partic. Aor. 2. Pass. im Neutr. διατρυφέν, (von διά und θρύπτω) ich zerbreche.

διαίνω, Aor. 1. ἐδίηνα, ich benetze, mache naß, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

διαιρέω, Aor. 2. διὰ – ἕλον, (von διά und αἱρέω) ich nehme aus einander, spalte, τί, etwas.

διακείρω, Aor. 1. im Inf. διακέρσαι, (von διά und κείρω) eigentlich: ich zerschneide; sodann: ich vernichte, vereitele, τί, etwas.

διακλάω, Partic. Aor. 1. διακλάσσας, (von διά und κλάω) ich zerbreche, τί, etwas, τινί, womit.

διακοσμέω, Opt. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείην, wovon die 1ste Pers. Plur. διακοσμηθεῖμεν, st. διακοσμηθείημεν, Partic. Aor. 1. Pass. διακοσμηθείς, (von διά und κοσμέω, ich ordne aus einander, ordne, stelle; διὰ τρίχα κοσμηθέντες, in drei Theile geordnet, in drei Abtheilungen.

διακριδόν, Adv. (von διακρίνω) abgesondert, deutlich, bestimmt.

διακρίνω, Fut. διακρινέω, Aor. 1. διέκρινα, Aor. 1. Pass. διεκρίθην, wovon die 3te Pers. Plur. διέκριθεν, im Opt. διακρινθείην, wo-

von die 2te Pers. Plur. διακρινθεῖτε, im Inf. διακρινθήμεναι, im Partic. διακρινθείς, (von διά und κρίνω) ich sondere ab, sondere aus einander, trenne, unterscheide, bringe aus einander, c. Acc., vorzüglich von Streitenden; daher im Pass. ich werde abgesondert, vertheilt, getrennt, ich trenne mich, komme aus einander.

διάκτορος, Gen. ου, ὁ, (von διάγω) der Bote, Botschaftsträger; ein Beiwort des Hermes.

διαλέγομαι, Aor. 1. διελεξάμην, (von διά und λέγω) ich lege aus einander, metaph. ich denke hin und her, überlege; nur in der Redensart vorkommend: ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός; warum doch bildet mein liebes Herz sich solche Gedanken?

διαμάω, Aor. 1. διάμησα, (von διά und ἀμάω) ich mähe durch, zerschneide, zerreiße, τί, etwas.

διαμετρέω, (von διά und μετρέω) ich messe durch, messe ab, τί, etwas.

διαμετρητός, ή, όν, (von διαμετρέω) abgemessen.

διαμπερές, Adv., (eigentlich Neutr. vom ungebräuchl. διαμπερής, von διά, ἀνά und πείρω) 1) durch und durch, durchaus, ganz und gar, einmal c. Gen.; 2) von der Zeit: fort und fort, immerwährend, stets.

διάνδιχα, Adv. (von διά, ἀνά und δίχα) zwiefach; δ. μερμηρίξαι, zwiefacher Meinung sein, unschlüssig sein; σοὶ δ. δῶκε, er gab dir von zweien Eins.

διαπέρθω, Fut. διαπέρσω, Inf. Aor. 1. διαπέρσαι, Aor. 2. διέπραθον, im Inf. διαπραθέειν, statt διαπραθεῖν, (von διά und πέρθω) ich zerstöre, ἄστυ, eine Stadt.

διαπέταμαι, Aor. διεπτάμην, (von διά und πέταμαι) ich fliege hindurch, fliege weg.

διαπλήσσω, (von διά und πλήσσω) ich zerschlage, spalte, c. Acc.

διαπορθέω, Aor. 1. im Partic. διαπορθήσας, i. q. διαπέρθω, w. s.

διαπραθέειν, Inf. Aor. 2. zu διαπέρθω, w. s.

διαπρήσσω, (von διά und πρήσσω, i. q. πράσσω) ich bringe zu Ende, lege zurück, vollende, κέλευθον, einen Weg; so auch πεδίοιο, sc. κέλευθον, den Weg durchs Gefilde; auch c. Partic. ἤματα πολεμίζων δ., Tage kämpfend zubringen.

διαπρό, (von διά und πρό) durch und hervor, durch und durch.

διαπρύσιον, Adv. (von διά und περάω) 1) von der Stimme: durchdringend, laut; 2) vom Raume: sich weithin streckend.

διαρπάζω, (von διά und ἁρπάζω) ich zerreiße, c. Acc.

διαῤῥαίω, Fut. διαῤῥαίσω, Inf. Aor. 1. διαῤῥαῖσαι, Inf. Fut. Med. διαῤῥαίσεσθαι, in activer Bedeutung, (von διά und ῥαίω) ich vertilge gänzlich, vernichte, c. Acc.

διαῤῥήγνυμι, im Med. διαῤῥήγνυμαι, Inf. Aor. 1. διαῤῥήξασθαι, (von διά und ῥήγνυμι) ich durchbreche, c. Acc.

διασεύομαι, Aor. 2. διεσσύμην, (von διά und σεύω) ich bewege mich heftig hindurch, renne hindurch, eile hindurch, gewöhnlich c. Gen., selten c. Acc.

διασκίδνημι, (von διά und σκίδνημι) ich zerstreue, c. Acc.

διασκοπιάομαι, (von διά und σκοπιάζω) ich sehe nach allen Seiten, beobachte, spähe aus, c. Acc.

διασχίζω, Aor. 1. Pass. διεσχίσθην, (von διά und σχίζω) ich zerspalte, zerreiße, zerschneide.

διατάμνω, Aor. 2. διέταμον, im Conj. διατάμω, (von διά und τάμνω) ich schneide durch, zerschneide, c. Acc.

διατμήγω, Partic. Aor. 1. διατμήξας, Aor. 2. Pass. διετμάγην, wovon die 3te Pers. Plur. διέτμαγεν, statt διετμάγησαν, (von διά und τμήγω) eigentlich: ich schneide durch; sodann: ich trenne; daher im Pass. 1) ich werde getrennt, trenne mich, zerstreue mich; 2) ich scheide, ἐν φιλότητι, in Freundschaft.

διατρέω, Aor. 1. διέτρεσα, (von διά und τρέω) ich fliehe aus Furcht, zerstreue mich ängstlich.

διατρίβω, Partic. Aor. 1. διατρίψας, (von διά und τρίβω) 1) ich zerreibe; 2) von der Zeit: die Zeit hinbringen, zögern; 3) ich verzögere, halte auf, τί, etwas.

διατρυφέν, Neutr. Partic. Aor. 2. Pass. von διαθρύπτω, w. s.

διαφαίνομαι, (von διά und φαίνω) ich scheine hindurch, scheine hervor, zeige mich.

διαφθείρω, Fut. διαφθέρσω, Perf. 2. διέφθορα, (von διά und φθείρω) ich vernichte, zerstöre, τί, etwas; das Perf. hat die intrans. Bedeutung: ich bin verwirrt, — verrückt.

διαφράζω, Aor. 2. διεπέφραδον, (von διά und φράζω) ich sage deutlich an, zeige deutlich an, τί, etwas, τινί, Jemandem.

διαχέω, Aor. 1. διέχευα, (von διά und χέω) ich gieße aus einander, ich zerlege, c. Acc.

διδασκέμεναι, st. διδάσκειν, Inf. von διδάσκω.

διδάσκω, Aor. 1. ἐδίδαξα und δίδαξα, Inf. Perf. Pass. δεδιδάχθαι, (von δάω) ich lehre, τινά, Jemanden, τί, etwas, auch statt dessen c. Inf.; im Pass. ich werde gelehrt, — unterrichtet, lerne kennen, τί, etwas, πρός τινος, von Jemandem.

δίδημι, Imperf. δίδην, (von δέω) ich binde.

δίδοισθα, st. δίδοις, oder gew. δίδως, 2te Pers. Sing. Praes. von δίδωμι.

διδοῦναι, st. διδόναι, Inf. Praes. von δίδωμι.

διδυμάων, Gen. ονος, ὁ, (von δίδυμος) der Zwillingsbruder; im Sing. ungebräuchlich.

δίδυμος, η, ον, (wahrsch. von δίς) zwiefach; im Plur. die Zwillinge.

δίδωμι, in der 2ten und 3ten Pers. Sing. δίδοισθα, δίδοι, wie von διδόω, so auch im Inf. Praes. διδοῦναι, Fut. δώσω, Aor. 1. ἔδωκα und δῶκα, Aor. 2. ἔδων, in der 3ten Pers. Plur. ἔδοσαν und δόσαν, Perf. Pass. δέδομαι, 1) ich gebe, schenke, bringe dar, vergönne, verleihe, verhänge, τινί, Jemandem, τί, etwas; auch umgekehrt: ich übergebe, τινά, Jemanden, τινί, einer Sache; 2) ich lasse zu, verstatte, mit folgendem Infin.

διείπω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. διεῖπον, (von διά und εἴπω) ich sage ganz, sage deutlich.

διείργω oder διέργω, Imperf. διέεργον, (von διά und εἴργω oder ἔργω) ich halte von einander, trenne; c. Acc.

διείρομαι, Imper. Praes. διείρεο, st. διείρου, (von διά und εἴρω oder ἔρω) ich frage ganz aus, τινά, Jemanden, τί, um etwas.

διελαύνω, Aor. 1. (von διελάω) διήλασα, (von διά und ἐλαύνω) ich treibe hindurch, dränge hindurch, stoße hindurch, τί, etwas, τινός, wodurch, z. E. ἵππους διελ. τάφροιο, die Pferde durch den Graben treiben, hindurchfahren; ἔγχος λαπάρης διελ., die Lanze durch den Bauch stoßen.

διελθέμεν, Inf. Aor. 2. zu διέρχομαι, w. s.

δίεμαι, (von δίω) ich lasse mich forttreiben, fliehe, renne scheu, πεδίοιο, (sc. διά) durch die Ebene.

διέξειμι, Inf. Praes. διεξίμεναι, (von διά u. ἔξειμι) ich gehe durch etwas (τινί) hinaus.

διεξερέομαι, (von διά und ἐξερέω) ich frage ganz aus, τινά, Jemanden, τί, um etwas.

διεπέφραδον, Aor. 2. von διαφράζω, w. s.

διέπραθον, Aor. 2. zu διαπέρθω, w. s.

διέπω, Imperf. διέπον und διεῖπον, (von διά und ἕπω) 1) ich bin geschäftig, besorge, verrichte, τί, etwas; 2) ich ordne, ordne an; ἀνέρας σκηπανίῳ δ., die Männer mit dem Stabe forttreiben.

διέργω, i. q. διείργω, w. s.

διέρχομαι, Aor. 2. (von der Form ἐλεύθω) διῆλθον, im Opt. διέλθοιμι, im Inf. διελθέμεν oder διελθεῖν, (von διά und ἔρχομαι) 1) ich gehe hindurch, durchschreite, c. Acc.; 2) ich dringe hindurch, c. Gen.

διέχω, Aor. 2. διέσχον, (von διά und ἔχω) ich dringe hindurch.

δίζημαι, (mit δίζω verwandt) ich suche, suche auf, τινά, Jemanden.

δίζυξ, Gen. υγος, ὁ, ἡ, (von δίς u. ζυγόν) zweispännig, zu zweien anzuspannen.

δίζω, Imperf. δίζον, ich zweifele, bin ungewiß.

διηκόσιοι, αι, α, st. διακόσιοι, zweihundert.

διήλασα, Aor. 1. zu διελαύνω, w. s.

διῆλθον, Aor. 2. zu διέρχομαι, w. s.

διηνεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von διενέκω, i. q. διαφέρω) von ununterbrochener Oberfläche, zusammenhängend, weithin reichend, lang, groß.

διϊκνέομαι, Fut. διΐξομαι, Aor. 2. διϊκόμην, in der 2ten Pers. διΐκεο, st. διΐκου, (von διά und ἱκνέομαι) ich gehe durch, jedoch bei Homer nur im metaph. Sinne: ich erzähle.

Διϊπετής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von Ζεύς Gen. Διός, und πίπτω) vom Himmel gefallen, d. h. durch Regen entstanden; Beiwort von Flüssen.

διΐπταμαι, s. διαπέταμαι.

διΐστημι, Aor. 2. διέστην und διάστην, im Partic. διαστάς, (von διά und ἵστημι) ich stelle aus einander; der Aor. 2. hat, wie das Med. διΐσταμαι, die neutr. Bedeutung: ich trete aus einander, trenne mich, weiche zurück.

δικάζω, im Inf. δικαζέμεν, Fut. δικάσω, (von δίκη) 1) vom Richter: ich richte, spreche Recht, τινί,

τινί, Jemandem, ich entscheide; 2) von den Partheien: ich streite vor Gericht, lege meine Sache zur Entscheidung vor; in welchem letztern Sinne später das Med. gebräuchlich.

δίκαιος, α, ον, Compar. δικαιότερος, Superl. δικαιότατος, (von δίκη) gerecht, rechtlich.

δικασπόλος, Gen. ου, ὁ, (von δίκη und πολέω) der Rechtspfleger, Richter.

δίκη, Gen. ης, ἡ, 1) das Recht, die Gerechtigkeit; 2) die gerechte Sache, das Jem. mit Recht Zukommende; 3) im Plur. die Verwaltung des Rechts, die Rechtspflege; δίκῃ, als Adv. mit Recht.

δικλίς, Gen. ίδος, ἡ, (von δίς und κλίνω) doppelt angelehnt, mit zwei Flügeln; ein Beiwort von Pforten.

δινεύεσκον, ion. Imperf. von δινεύω.

δινεύω und δινέω, (von δίνη) 1) ich treibe im Kreise herum, schwinge herum, τί, etwas; 2) ich drehe mich im Kreise herum, treibe mich herum, schweife umher.

δίνη, Gen. ης, ἡ, der Wirbel, Strudel.

δινήεις, εσσα, εν, (von δίνη) wirbelnd, strudelnd; ein Beiwort von Flüssen.

δινωτός, ή, όν, (von δινόω) in die Runde gedreht, rund gedrechselt, rund gemacht.

Διογενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von Ζεύς, Gen. Διός, und γένω, γίγνομαι) vom Zeus entsprossen; ein ehrendes Beiwort von Königen, insofern diese von Zeus eingesetzt gedacht wurden und unter dessen Schutze standen.

Διόθεν, Adv. (von Ζεύς, Gen. Διός) von Zeus, nach Zeus Willen.

δίομαι, s. δίω.

διοπτεύω, Partic. Fut. διοπτεύσων, (von διά und ὀπτεύω) ich sehe nach allen Seiten umher, spähe herum.

διοπτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von διά und ὀπτήρ) der Späher.

δῖος, α, ον, (von Ζεύς, Gen. Διός) göttlich, herrlich, trefflich, ausgezeichnet; ein Beiwort von Göttinnen, ausgezeichneten Menschen, Rossen, Ländern, Städten, Flüssen, dem Meere, u. s. w.

Διός, Gen. vom ungebräuchlichen Δίς zu Ζεύς, w. s.

Διοτρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von Ζεύς, Gen. Διός, und τρέφω) von Zeus ernährt, — erzogen; ein Beiwort von Königen und des Skamandros.

δίπλαξ, Gn. ακος, ὁ, ἡ, 1) doppelt, zwiefach gelegt; 2) als Subst. ἡ, das Doppelgewand, ein zweifach zusammengelegtes Gewand.

διπλόος, η, ον, contr. διπλοῦς, ῆ, οῦν, doppelt, zweifach.

δίπτυχα, (eigentl. Neutr. Plur. von δίπτυχος, von δίς und πτύσσω) doppelt gefaltet, doppelt gelegt.

Δίς, ungebräuchlicher Nom. zu Διός, Διΐ, Δία, s. Ζεύς.

δίσκος, Gen. ου, ὁ, die Wurfscheibe, der Diskus, eine Scheibe zum Werfen.

δίσκουρα, Gen. ων, τά, (von δίσκος und οὖρον) die Wurfweite, die Strecke, welche ein Diskus fliegt.

διφάω, (mit δίζημαι verwandt) ich suche auf, c. Acc.

διφρός, Gen. οιο und ου, ὁ, (st. διφόρος, von δίς und φέρω) 1) der Wagensitz auf dem Streitwagen für zwei Personen, der Doppelsitz, bisw. der Streitwagen selbst; 2) überhaupt: der Sitz, der Sessel.

δίχα, Adv. (von δίς) zweifach, doppelt, getheilt, verschieden; δίχα δέ σφισιν ἥνδανε βουλή, ein verschiedener Entschluß gefiel ihnen, sie waren verschiedener Meinung.

διχθά, Adv. i. q. δίχα, zwiefach, getheilt; διχθὰ κραδίη μέμονε, das Herz bleibt getheilt, ist ungewiß.

διχθάδιος, α, ον, (von διχθά) zwiefach, doppelt; das Neutr. im Plur. steht als Adv.

δίψα, Gen. ης, ἡ, der Durst.

δίω, Imperf. δίον, (Grundform von δείω, δείδω) 1) ich lasse mich scheuchen, — treiben, περί τι, um etwas; 2) ich fürchte, τινί, wofür; das Med. δίομαι, ich scheuche, jage, treibe, und je nachdem die Verbindung ist: ich treibe vorwärts, treibe zurück, c. Acc.

διώκω, (von δίω) 1) ich treibe, treibe vorwärts, ἅρμα καὶ ἵππους, Wagen und Rosse, d. h. ich fahre schnell, jage dahin, bisw. auch ohne Zusatz in dieser Bedeutung; 2) ich verfolge, setze nach, und metaph. ich strebe, c. Acc.; das Med. διώκομαι, ich treibe vor mir her, τινά, Jemanden, πεδίοιο, durchs Gefilde.

Διώνυσος, Gen. οιο, ὁ, Dionysos oder Bacchus, Sohn des Zeus und der Semele, Gott des Weinbaues.

δμηθείς, Partic. δμηθήτω, 3te Pers. Imper. Aor. 1. zu δαμάω, w. s.

δμῆσις, Gen. εως, ἡ, (von δαμάω) die Bändigung, Zähmung.

δμήτειρα, Gen. ας, ἡ, (von δαμάω) die Bändigerinn, Besiegerinn; ein Beiwort der Nacht.

δμωή, Gen. ῆς, ἡ, (Fem. von δμώς) die Unterjochte, Sclavinn, Dienerinn.

δμώς, Gen. δμωός, ὁ, (von δαμάω) der Unterjochte, Sclav, Diener.

δνοπαλίζω, (von δονέω) ich bewege hin und her, schüttele, schleudere hin und her, c. Acc.

δνοφερός, ά, όν, (von δνόφος, verwandt mit νέφος, κνέφας) dunkel, finster.

δοάζομαι, im Praes. ungebräuchl., 3te Pers. Sing. Fut. δοάσσεται und Aor. δοάσσατο, (von δοός, δοιός) eigentlich: ich bin zweifelhaft; als Imperf. es schien, οἱ, ihm, wo θυμός als Subj. gedacht werden kann.

δοιή, Gen. ῆς, ἡ, (von δοιός) der Zweifel.

δοιός, ά, όν, im Sing. ungebr., im Dual. δοιώ, indecl., im Plur. δοιοί, αί, ά, (von δύο) zwei, beide.

δοκεύω, Partic. Aor. δοκεύσας, (mit δέχομαι verwandt) ich passe auf, belauere, suche zu erhaschen, beobachte, c. Acc.

δοκέω, 1) ich glaube, denke, meine; 2) ich scheine; δοκέει μοι, es scheint mir.

δοκός, Gen. οῦ, ἡ, der Balken.

δολιχεγχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δολιχός und ἔγχος) mit langem Speere bewaffnet.

δολιχός, ή, όν, lang.

δολιχόσκιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δολιχός und σκιά) langschattig, lang; ein Beiwort der Lanze.

δολομήτης, Gen. ου, ὁ, (von δόλος und μῆτις) verschlagen, listig.

δόλος, Gen. ου, ὁ, die List, Verschlagenheit, der listige Anschlag.

δολοφρονέω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von δόλος und φρονέω) ich sinne List aus, habe Betrug im Sinne.

δολοφροσύνη, Gen. ης, ἡ, (von δολοφρονέω) die List, der listige Anschlag, der Betrug.

δόμεναι, Inf. Aor. 2. zu δίδωμι, w. s.

δόμονδε, (von δόμος) nach Hause; ὅνδε δόμονδε, nach seinem Hause.

δόμος, Gen. ου, ὁ, (von δέμω) 1) das Gebäude, das Haus; auch von eingeschlossenen Oertern, wo Thiere sich aufhalten, von Schaafen, Bienen, Wespen; 2) das Zimmer.

δονακεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von δόναξ) das Rohrgebüsch, Röhricht.

δόναξ, Gen. ακος, ὁ, (von δονέω) 1) das Rohr; 2) das aus Rohr Gemachte, der Pfeil.

δονέω, Partic. Aor. 1. δονήσας, (mit δίω verwandt) ich setze in Bewegung, erschüttere, treibe daher, c. Acc.

δόξα, Gen. ης, ἡ, (von δοκέω) die Meinung, Erwartung.

δορπέω, Fut. δορπήσω, (von δόρπον) ich esse zu Abend.

δόρπον, Gen. οιο, τό, das Abendbrodt, die Abendmahlzeit.

δόρυ, Gen. δούρατος, contr. δουρός, im Dat. δουρί, Dual. δοῦρε, Plur. Nom. δούρατα, contr. δοῦρα, im Dat. δούρασιν und δούρεσσι, 1) das Holz, der Baumstamm, Balken; νήϊον δ., der Schiffsbalken; 2) alles aus Holz Gemachte, der Speerschaft, der Speer, die Lanze, der Spieß.

δόσις, Gen. εως, ἡ, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk.

δόσκον, ion. Imperf. vom Aor. 2. von δίδωμι, ich gebe, gebildet.

δοτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von δίδωμι) der Geber.

δούλη, Gen. ης, ἡ, (Fem. von δοῦλος, wahrsch. von δέω) die Sclavinn.

δούλιος, α, ον, (von δοῦλος) sclavisch; δ. ἦμαρ, der Tag der Knechtschaft.

δουλιχόδειρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δουλιχός, i. q. δολιχός und δειρή) mit einem langen Halse versehn, langhalsig; ein Beiwort des Schwans.

δοῦναι, Inf. Aor. 2. von δίδωμι, w. s.

δουπέω, Aor. 1. δούπησα, im Inf. δουπῆσαι, Partic. Perf. δεδουπώς, (von δοῦπος) 1) ich mache ein Geräusch, erkrache, πεσών, niederstürzend; 2) ich falle mit Getöse nieder, falle im Kampfe.

δοῦπος, Gen. ου, ὁ, das Geräusch, Getöse, Tosen.

δουρηνεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δόρυ und ἐνέγκω, i. q. φέρω) so weit ein geworfener Speer fliegt, einen Speerwurf weit; das Neutr. steht als Adv.

δουρικλειτός, Gen. οῦ, ὁ ἡ, (von δόρυ und κλειτός) im Speerwerfen berühmt, speerberühmt.

δουρικλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von δόρυ und κλυτός) i. q. δουρικλειτός.

δουϱικτητός, ή, όν, (von δόϱυ und κτάομαι) mit dem Speer erworben, im Kriege erbeutet.

δουϱυ, ungebr. Nom. zu Casib. von δόϱυ, w. s.

δόχμιος, α, ον, (von δοχμός) quer, schräg, von der Seite; das Neutr. im Plur. steht als Adv.

δοχμός, ή, όν, schräg, von der Seite.

δϱάγμα, Gen. ατος, τό, (von δϱάσσω) so viel man mit der Hand greift, die Handvoll, das Bündel Aehren, welches man mit der Hand faßt, um sie mit der Hippe abzuschneiden, die Garbe.

δϱαγμεύω, (von δϱάγμα) ich sammele Aehren oder Garben zu Bündeln.

δϱαίνω, (von δϱάω) ich habe Verlangen etwas zu thun.

δϱάκων, Gen. οντος, ὁ, (wahrsch. von δέϱκομαι) der Drache, eine große Schlange.

δϱάσσω oder δϱάσσομαι, Partic. Perf. δεδϱαγμένος, ich greife, fasse; δεδϱαγμένος κόνιος αἱματόεσσης, eine Handvoll blutigen Erdstaub ergreifend.

δϱατός, ή, όν, (st. δαϱτός von δέϱω) abgezogen, geschunden.

δϱεπάνη, Gen. ης, ἡ, (von δϱέπω) die Hippe, Sichel.

δϱιμύς, εῖα, ύ, scharf, heftig, hitzig, z. E. μάχη δϱ., die hitzige Schlacht; βέλος δϱ., das scharfe Geschoß; χόλος δϱ., der heftige Zorn.

δϱόμος, Gen. ου, ὁ, (von δϱέμω, i. q. τϱέχω) der Lauf.

Δϱυάς, Gen. άδος, ἡ, (von δϱῦς) die Dryade oder Baumnympfe; untere weibliche Gottheiten, welche in den Bäumen lebten und mit diesen starben.

δϱυμός, Gen. οῦ, ὁ, im Plur. δϱυμά, τά, (von δϱῦς) der Eichenwald, der Wald überhaupt.

δϱῦς, Gen. δϱυός, ἡ, die Eiche, der Baum überhaupt; οὔπως νῦν ἐστὶν ἀπὸ δϱυὸς οὐδ᾽ ἀπὸ πέτϱης, jetzt geht es nicht an, von der Eiche oder dem Felsen zu sprechen; d. h. wie in Sicherheit über Kleinigkeiten zu sprechen.

δϱυτόμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δϱῦς und τέμνω) Eichen fällend, Holz hauend.

δῦ, st. ἔδυ, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu δύω.

δῦθι, Imper. δύμεναι, Inf. Aor. 2. zu δύω.

δῦμι, ungebräuchlich, giebt Tempora zu δύω, w. s.

δύναμαι, Fut. δυνήσομαι, Aor. 1. δυνησάμην und ἐδυνησάμην, ich kann, vermag.

δύναμις, Gen. εως, ἡ, (von δύναμαι) die Kraft, Körperkraft, das Vermögen.

δύνω, Imperf. ἔδυνον u. δῦνον, Inf. Aor. 1. δῦναι, (von δύω) 1) ich gehe hinein, gehe hinab, δόμον Ἄϊδος εἴσω, in die Behausung des Hades, d. h. ich sterbe; 2) ich gehe unter etwas, begebe mich wohin, z. E. στϱατὸν δυσμενέων ἀνδϱῶν, in das Lager der Feinde; 3) ich ziehe an, lege an, thue an, τί, etwas, z. E. ἔντεα, die Waffen; θώϱηκα πεϱὶ στήθεσσιν δ., den Harnisch um die Brust legen; 4) metaph. ich dringe hinein, durchdringe, z. E. ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτϱειδάω, Schmerzen durchdrangen den Atriden; 5) intrans. ich

ziehe ein, z. E. ἀλοιφὴ δύνει, die Fettigkeit zieht ein.

δύο oder δύω, οἱ, αἱ, τά, zwei; σὺν δύο, zu zweien.

δυοκαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, (von δύο, καί und δέκα) zwölf.

δύομαι, s. δύω.

δυς, eine untrennbare Partikel, welche Wörtern von guter Bedeutung eine schlimme giebt, und die schlimme Bedeutung von Wörtern verstärkt; oft ist sie durch un und miß zu übersetzen.

δυςαής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δυς und ἄημι) widrig wehend; ein Beiwort von ungünstigen Winden, vorzüglich des Zephyros.

δυςάμμορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und ἄμμορος) sehr unglücklich.

δυςαριστοτόκεια, Gen. ας, ἡ, (von δυς, ἄριστος und τίκτω) die den tapfersten Sohn zu ihrem Unglück gebohren hat, die unglückliche Mutter des trefflichsten Sohnes.

δύσεο, Imper. von δύσομαι, w. s.

δυςηλεγής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δυς und λέγω) übel oder schwer bettend, auf ein trauriges Lager streckend; ein Beiwort des Krieges.

δυςηχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δυς und ἠχέω) 1) widrig tönend, heftig lärmend, tobend; ein Beiwort des Krieges; 2) übel tönend, von böser Vorbedeutung auszusprechen, gefürchtet; ein Beiwort des Todes.

δυςθαλπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δυς und θάλπω) schwer zu erwärmen.

δυςκέλαδος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und κέλαδος) widrig tönend, lärmend, tobend; ein Beiwort der Flucht.

δυςκλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δυς und κλέος) ruhmlos.

δύσκον, ion. Imperf. von δύω, w. s.

δυςμενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von δυς und μένος) widrig gesinnt, feindlich, feindselig.

δύςμορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und μόρος) ein widriges Loos habend, unglücklich.

δύσομαι, Imper. δύσεο, Imperf. δυσόμην und ἐδυσόμην, (eine vom Fut. von δύομαι abgeleitete Form) 1) ich gehe hinein, gehe hinab, ἁλὸς κατὰ κῦμα, in die Wellen des Meeres; so auch von der Sonne: ich gehe unter; 2) ich lege mir an, thue an, τί, etwas, z. E. ἔντεα, τεύχεα περὶ χροΐ, die Waffenrüstung um den Körper; auch metaph. ἄλκην δ., ich rüste mich mit Kraft.

Δύςπαρις, Gen. ιδος, ὁ, (von δυς und Πάρις) der Unglücks-Paris.

δυςπέμφελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und πέμπω) schwierig zu beschicken, — zu befahren; ein Beiwort des Meeres, wenn es durch Stürme aufgeregt ist.

δύστηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und στένω) sehr seufzend, unglücklich, elend.

δυςχείμερος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und χεῖμα) einen schweren Winter habend, kalt, stürmisch; ein Beiwort von Dodona.

δυςώνυμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυς und ὄνομα) von bösem Nahmen, verhaßt.

δυςωρέομαι, Fut. δυςωρήσομαι, (von δυς und ὠρέω, οὖρος) ich habe eine schwierige Nachtwache,

wache unruhig; περὶ μῆλα, um Heerden von Schaafen und Ziegen.

δύω, Perf. δέδυκα, Aor. 2. (von δῦμι) ἔδυν u. δῦν, im Conj. δύω, im Inf. δύμεναι und δῦναι, im Imper. δῦθι, und das Med. δύομαι, Fut. δύσομαι, Aor. 1. ἐδυσάμην und δυσάμην, welche medial. Zeiten mit dem Perf. und Aor. 2. gleiche Bedeutung haben: 1) ich ziehe an, lege an, thue um, τί, etwas, z. E. τεύχεα, die Rüstung, ἔντεα, die Waffen, χροΐ oder περὶ χροΐ, um den Körper; χιτῶνα, das Gewand; 2) ich gehe hinein, dringe hinein, τὶ oder ἔς τι, wohin, z. E. οὐλαμόν, πόλεμον, στρατόν, μάχην, ὅμιλον, θεῖον ἀγῶνα, in das Gedränge, in den Krieg, in das Lager, in die Schlacht, in den Haufen, in den Tempel gehn; βέλος εἰς ἐγκέφαλος δῦ, das Geschoß drang ins Gehirn; δύοντο δὲ τεῖχος, sie drangen zur Mauer; δ. γαῖαν, oder χθόνα, oder δ. δόμον Ἄϊδος εἴσω, unter die Erde, in die Behausung des Hades gehen, d. h. sterben; von einem Sterne: ἔδυ νέφεα, er trat hinter das Gewölke; auch metaph. κάματος γυῖα δέδυκε, Ermattung beschlich die Glieder; κρατερὴ δὲ ἑ λύσσα δέδυκεν, Wahnsinn beschlich ihn; Μελέαγρον ἔδυ χόλος, den Meleagros ergriff der Zorn; δῦ δέ μιν Ἄρης, Ares, d. h. Kriegswuth ergriff ihn; 4) intrans. ich gehe unter, von der Sonne.

δύω, s. δύο.

δυώδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. zwölf.

δυωδεκάβοιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δυώδεκα und βοῦς) zwölf Rinder an Werth.

δυωδέκατος, η, ον, (von δυώδεκα) der zwölfte.

δυωκαιεικοσίπηχυς, Gen. υος, ὁ, ἡ, (von δύω, καί, εἴκοσι und πῆχυς) zwei und zwanzig Ellen lang.

δυωκαιεικοσίμετρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von δύω, καί, εἴκοσι und μέτρον) zwanzig Maaß weit.

δῶ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. gebräuchlich; abgekürzt aus δῶμα, w. s.

δώδεκα, οἱ, αἱ, τά, indecl. (von δύο und δέκα) zwölf.

δωδέκατος, η, ον, (von δώδεκα) der — die — das zwölfte.

δῴη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2, von δίδωμι, w. s.

δῶμα, Gen. ατος, τό, (von δέμω) das Gebäude, das Haus, die Wohnung, die Behausung.

δώομεν, st. δῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von δίδωμι.

δωρέομαι, Opt. Aor. 1. δωρησαίμην, (von δῶρον) ich schenke, τί, etwas.

δωρητός, ή, όν, (von δωρέομαι) beschenkbar, durch Geschenke versöhnbar.

Δωρίς, Gen. ίδος, ἡ, Doris, eine der Nereiden.

δῶρον, Gen. ου, τό, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk, welches man Menschen oder den Göttern giebt, so auch das, was von den Göttern kömmt.

δωσέμεν oder *δωσέμεναι*, Inf. Fut. st. δώσειν von δίδωμι, w. s.

δωτίνη, Gen. ης, ἡ, (von δίδωμι) die Gabe, das Geschenk.

δώωσι, 3te Pers. Plur. Conj. Aor. 2. st. δῶσι, von δίδωμι, w. s.

E.

E, der fünfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des fünften Gesanges.

ἕ, selten ἑέ, Acc. von οὗ, seiner; daher 1) sich, als Pron. reflexiv. für alle drei Genera, häufig mit αὐτόν, ήν, ό, verbunden, wofür später: ἑαυτόν u. s. w. 2) ihn, sie, es, st. αὐτόν, ήν, ό.

ἔα, poet. st. ἦν, 1ste Pers. Sing. Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἔα, 1) Imper. Praes. von ἐάω; 2) 3te Pers. Sing. Imperf. st. εἴα, von ἐάω.

ἑά, Neutr. Plur. von ἑός, ά, όν, sein.

ἐᾷ, distrah. ἐάᾳ, 3te Pers. Sing. Praes. von ἐάω.

ἐάγην, Aor. 2. Pass. zu ἄγνυμι, w. s.

ἑαδότα, Acc. Partic. Perf. zu ἁνδάνω, w. s.

ἐάλην, Aor. 2. Pass. zu εἴλω, w. s.

ἑανός, ή, όν, (von ἕω, ἕννυμι) anzuziehen, anziehbar, des Anziehens werth, köstlich; κασσίτερος ἑαν., anziehbares (zu Beinschienen geschlagenes) Zinn; als Subst. ἑανός, Gen. οῦ, ὁ, (sc. πέπλος, welches auch oft dabei steht) ein Prachtgewand, vorzüglich zum Ueberwerfen um Kopf und Schultern.

ἔαξα, Aor. 1. zu ἄγνυμι, w. s.

ἔαρ, Gen. ἔαρος, τό, der Frühling.

ἔασιν, ion. st. εἰσίν, 3te Pers. Plur. von εἰμί, ich bin.

ἔασκον, ion. Imperf. iterat. von ἐάω.

ἔαται, ion. st. ἧνται, ἔατο, st. ἧντο, 3te Pers. Plur. Praes. und Imperf. von ἧμαι.

ἐάφθη, nur in der Verbindung ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἐάφθη vorkommend; wahrscheinl. st. ἐφήφθη, von ἐφάπτω, der Schild war fest geknüpft, hing fest.

ἐάω, poet. auch εἰάω, Fut. ἐάσω, Aor. 1. ἔασα und εἴασα, im Conj. ἐάσω, im Opt. ἐάσαιμι, im Imper. ἔασον, 1) ich lasse, lasse zu, c. Acc. oder Inf.; 2) ich lasse gehn, lasse fahren, τί, etwas; 3) ich unterlasse, lasse sein, höre auf.

ἑάων, Gen. Plur. zu ἐΰς, w. s.

ἔβαν, st. ἔβησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu βαίνω.

ἑβδόματος, η, ον, i. q. ἕβδομος, w. s.

ἕβδομος, η, ον, (von ἕπτα) der, die, das siebente.

ἔβην, Aor. 2. zu βαίνω.

ἔβλητο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Pass. zu βάλλω, w. s.

ἐγγεγάασι, 3te Pers. Plur. Perf. zu ἐγγίγνομαι.

ἐγγείνομαι, (von ἐν und γείνομαι) ich erzeuge darin, c. Acc.

ἐγγίγνομαι, Perf. (von ἐγγάω) ἐγγέγαα, (von ἐν und γίγνομαι) ich werde darin (τινί) gebohren, entstehe worin.

ἐγγυαλίζω, Fut. ἐγγυαλίξω, Aor. 1. ἐγγυάλιξα, im Conj. ἐγγυαλίξω, im Inf. ἐγγυαλίξαι, (von ἐν und γύαλον) ich händige ein, übergebe, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐγγύθεν, Adv. (von ἔγγυς) 1) vom Raume: aus der Nähe, in der

Nähe, bisw. c. Dat., selten c. Gen.; 2) von der Zeit: nahe, bald bevorstehend.

ἐγγυθι, Adv. (von ἐγγυς) 1) in der Nähe, nahe, gew. c. Gen., selten c. Dat.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, nahe.

ἐγγυς, Adv. 1) vom Raume: in der Nähe, nahe, gewöhnl. ohne Casus, bisw. c. Gen., einmal c. Dat.; 2) von der Zeit: nahe bevorstehend, bald.

ἐγδούπησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von γδουπέω, w. s.

ἐγείρω, Aor. 1. ἤγειρα, 1) ich erwecke, ich errege, τινά, Jemanden, ἐξ ὕπνου, aus dem Schlafe; 2) ich reize an, rege an, entzünde, τι, etwas, vorzügl. Ἄρηα, den Kampf; das Med. ἐγείρομαι, Aor. 2. synkop. ἐγρόμην, im Imper. ἔγρεο, ich erwache, wache, ἀμφί τι, um etwas.

ἔγκατα, Gen. ων, τά, (von ἐν) die Eingeweide.

ἐγκατατίθημι, (von ἐν, κατά und τίθημι) ich lege etwas worin oder woran nieder; das Med. ἐγκατατίθεμαι, Aor. 2. ἐγκατθέμην, wovon die 2te und 3te Pers. Sing. ἐγκάτθεο, ἐγκάτθετο, ich lege mir etwas (τι) an, κόλπῳ, um den Busen.

ἔγκειμαι, Fut. ἐγκείσομαι, (von ἐν und κεῖμαι) ich liege worin, hülle mich worin ein, c. Dat.

ἐγκεράννυμι, Partic. Aor. 1. ἐγκεράσας, (von ἐν und κεράννυμι) ich mische worunter, vermische, c. Acc.

ἐγκέφαλος, Gen. οιο oder ου, ὁ, (von ἐν und κεφαλή) eigentl. Adject. was im Kopfe ist, sc. μυελός, das Gehirn.

ἐγκλίνω, Perf. Pass. ἐγκέκλιμαι, (von ἐν und κλίνω) ich lehne an etwas, metaph. wälze etwas auf Jemanden, z. E. ἐπεὶ πόνος ὔμμι μάλιστα Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται, weil der Troer und Lykier Arbeit vornehmlich auf euch ruhet.

ἐγκονέω, (von κόνις) ich bin ämsig, bin geschäftig.

ἐγκυρέω, Aor. 1. irreg. ἐνέκυρσα, (von ἐν und κυρέω) ich treffe auf etwas, begegne, c. Dat.

ἔγνω, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von γιγνώσκω.

ἔγρεο, Imper. ἔγρετο, 3te Person Sing. Aor. 2. Med. von ἐγείρω.

ἐγρήγορθα, poet. Perf. zu ἐγείρω, kommt mit den passiven Formen ἐγρήγορθε, 2te Pers. Plur. Imper., und ἐγρηγόρθαι, Inf. Perf. Pass. in der intransitiven Bedeutung vor: ich wache, bin wach.

ἐγρηγορτί, Adv. (von ἐγρήγορα, ἐγρήσσω) wach, wachend.

ἐγρήσσω, (von ἐγρήγορα, ἐγείρω) ich wache, bleibe wach.

ἐγχείη, Gen. ης, ἡ, (von ἔγχος) die Lanze, der Speer.

ἔγχελυς, Gen. υος, ἡ, der Aal.

ἐγχεσίμωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔγχος und μῶρος, i. q. μῶλος) mit der Lanze kämpfend, lanzengeübt, kriegerisch.

ἐγχέσπαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔγχος und πάλλω) die Lanze schwingend, speerschwingend.

ἔγχος, Gen. εος, τό, die Lanze, der Speer.

ἐγχρίμπτω, Aor. 1. im Partic. ἐγχρίμψας, (von ἐν und χρίμπτω) ich bringe näher, nähere, streife weg, τινί, an einer Sache; das Pass. ἐγχρίμπτομαι, Partic. Aor. 1.

ἐγχριμφθείς, 3te Perf. Sing. Imper. Aor. 1. ἐγχριμφθήτω, ich nähere mich, nahe, dringe nahe heran; ὀστέῳ ἐγχρ., bis zum Knochen dringen; ἀσπίδι ἐγχρ., auf den Schild stürzen.

ἐγώ, vor einem Vocal ἐγών, Gen. ἐμοῦ, μοῦ, ἐμεῖο, ἐμεῦ, μεῦ und ἐμέθεν, Pron. perf. der ersten Person: ich, Gen. meiner.

ἔγωγε, (von ἐγώ und γε) verstärktes ἐγώ, ich wenigstens, ich für mein Theil.

ἐδάην, Aor. 2. Pass. zu δάω, w. f.

ἑδανός, ή, όν, (mit ἥδομαι, ἀνδάνω verwandt) angenehm, lieblich; ein Beiwort des Oeles.

ἔδδεισα, Aor. 1. von δείδω, w. f.

ἐδέδμητο, 3te Perf. Sing. Plusquamperf. Pass. zu δέμω.

ἐδηδώς, Partic. Perf. von ἔδω.

ἐδητύς, Gen. ύος, ή, (von ἔδω) das Essen, die Speise.

ἔδμεναι, Inf. Praes. von ἔδω, w. f.

ἕδνον, Gen. ου, nur im Plur. ἕδνα, τά, vorkommend: die Brautgeschenke, theils die, welche der Freier der Braut schenkt, theils die, welche er dem Vater derselben giebt, um sie von ihm zu erkaufen.

ἐδνοπάλιζεν, 3te Perf. Sing. Imperf. von δνοπαλίζω, w. f.

ἕδος, Gen. εος, τό, (von ἕω, ἕζω) 1) der Sitz, der Sessel; 2) der Wohnsitz; 3) die Basis, der Grund, worauf etwas steht; umschreibend ἕδος Θήβης, st. Θήβη; 4) das Sitzen, Zögern; daher: οὐχ ἕδος ἐστί, es ist nicht Zeit müßig zu sitzen.

ἕδρα, Gen. ης, ή, (von ἕδος) der Sitz, Sessel, auch der Ehrensitz.

ἔδραμον, Aor. 2. zu τρέχω, w. f.

ἑδριάομαι, 3te Perf. Plur. Imperf. ἑδριόωντο, distrah. st. ἑδριῶντο, (von ἕδρα) ich setze mich, setze mich nieder.

ἔδυν, Aor. 2. zu δύω, w. f.

ἔδω, Fut. ἔδομαι, Partic. Perf. ἐδηδώς, 1) ich esse, verzehre; von Thieren: ich fresse, τί, etwas; 2) metaph. τέο μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων σὴν ἔδεαι κραδίην, wie lange wirst du durch Abhärmen und Seufzen dein Herz abzehren.

ἐδωδή, Gen. ῆς, ή, (von ἔδω) die Speise, Nahrung; von Thieren: das Futter, Fressen.

ἐέ, poet. st. ἕ, w. f.

ἐεδνωτής, Gen. οῦ, ὁ, (von ἐεδνόω) der Verlober.

ἐείκοσι, vor einem Vocal ἐείκοσιν, Indecl. οἱ, αἱ, τά, zwanzig.

ἐεικοστός, ή, όν, (von ἐείκοσιν) der, die, das zwanzigste.

ἐείλεον, st. εἴλεον, von εἰλέω, w. f.

ἔειπον, st. εἶπον, f. εἴπω.

ἐεισάμενος, st. εἰσάμενος, Partic. Aor. 1. Med. von εἴδω, w. f.

ἐεισάσθην und ἐείσατο, st. εἰσάσθην und εἴσατο, 3te Perf. Dual. und Sing. Aor. 1. Med. von εἶμι, ich gehe.

ἐέλδομαι, ich sehne mich, wünsche, verlange, c. Gen., c. Acc. und c. Inf.; einmal als Passivum.

ἐέλδωρ, Gen. ορος, τό, (von ἐέλδομαι) die Sehnsucht, der Wunsch, das Verlangen.

ἐέλμεθα und ἐελμένος, 1ste Perf. Plur. und Partic. Perf. Pass. zu εἰλέω, w. f.

ἐέλπομαι, poet. st. ἔλπομαι, f. ἔλπω.

ἐεργόμενος, st. εἰργόμενος, f. εἴργω.

ἑέρση, Gen. ης, ἡ, (von ἄρδω) der Thau; im Plur. die Thautropfen.

ἑερσήεις, εσσα, εν, (von ἑέρση) bethaut, frisch; auch von Leichen, die noch nicht verwesen.

ἕέσσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu ἕννυμι.

ἕεστο, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. zu ἕννυμι, w. s.

ἕζεο, st. ἕζου, Imper. Praes. von ἕζομαι.

ἕζω, im Praes. nicht gebräuchlich, Aor. 1. (von der Grundform ἕω) εἶσα, ich mache sitzen, heiße sitzen, setze, τινά, Jemanden, ἔν τινι, auf eine Sache, ὑπό τινι, unter etwas; σκοπὸν ἕζ., einen Späher anstellen; λόχον ἕζ., einen Hinterhalt legen; das Med. ἕζομαι, ich setze mich, setze mich nieder, sitze, ἐπί τινι, worauf.

ἑή, Fem. von ἑός, sein.

ἕηκε, st. ἧκε, 3te Pers. Sing. Aor. 1. zu ἵημι, w. s.

ἕην, 3te Pers. Sing. Imperf. von εἰμί, statt ἦν.

ἕῃ, 3te Person Sing. Conj. Praes. von εἰμί.

ἑήνδανε, st. ἥνδανε, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἁνδάνω, w. s.

ἑῆος, Gen. von ἐΰς, w. s.

ἕης, st. ἧς, Gen. fem. gen. vom Pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ.

ἕησθα, st. ἕης oder ἦς, 2te Pers. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἕησι, st. ᾖ, 3te Pers. Sing. Conj. von εἰμί.

ἔθανον, Aor. 2. zu θνήσκω, w. s.

ἔθειρα, Gen. ας, ἡ, (von ἐθείρω) eigentlich: das Haupthaar; bei Homer stets im Plur. 1) die Haare des Helmbusches; 2) die Mähnen der Pferde.

ἐθείρω, (von θέρω, wovon θεραπεύω) ich pflege, bearbeite, bestelle, c. Acc.

ἐθέλεσκον, ion. Imperf. von ἐθέλω.

ἐθέλῃσθα, st. ἐθέλῃς, von ἐθέλω.

ἐθέλω, Imperf. ἤθελον, 1) ich will, vorzüglich wenn ein Vorsatz darin liegt, den ich ausführen kann; entgegengesetzt dem bloß wünschenden βούλομαι; 2) ich vermag, kann; gew. mit folgendem Inf. oder Acc. c. Inf., oft aber auch absolut.

ἕθεν, poet. st. ἕο oder οὗ, als Masc. und Fem. gebräuchlich: seiner, ihrer.

ἔθνος, Gen. ους, τό, (von ἔθω) jede zusammengewöhnte und zusammenlebende Menge, die Schaar, vorzüglich von Kriegshaufen einzelner Völker; von Mücken und Bienen: der Schwarm.

ἔθορον, Aor. zu θρώσκω, w. s.

ἔθω, das Perf. εἴωθα im Partic. εἰωθώς gleichfalls in Praesens-Bedeutung: ich bin gewohnt, ich pflege; κακὰ πόλλ' ἑέρδεσκεν ἔθων, er richtete großen Schaden an es gewohnt seiend, d. h. nach seiner Gewohnheit.

εἰ, Conj. 1) wenn, so oft etwas als rein gedacht angesehen werden soll, c. Opt. oder Indicativo; wenn aber etwas von dem Erfolge oder der Erfahrung abhängig gemacht wird, c. Conjunctivo, in welchem letztern Falle Homer jedoch gewöhnlicher εἴ κεν oder εἰ ἄν, wofür später ἐάν gebraucht wird, steht. Das Genauere über den Gebrauch dieser Conjunction s. *Matthiae* griech. Grammat. §. 508. und §. 523—526. und *Buttmann's* griech. Grammat. §. 126. 2) in der indirecten Frage und nach Wör-

tern, die eine Ungewißheit enthalten: ob. Sehr häufig ist εἰ mit andern Partikeln verbunden, z. E. εἴ ποτε, wenn je; εἰ μή, wenn nicht, wo nicht; εἴ γε, wenn wenigstens, wenn anders; καὶ εἰ, wenn auch, gesetzt auch; εἰ καί, obgleich; οὐδ' εἰ, auch nicht wenn; εἰ γάρ, wenn doch; εἴ γοῦν, wenn nähmlich; εἰ δέ, wenn aber, wenn auch; εἰ δή, wenn doch, da doch; ὡς εἰ, wie wenn, u. s. w.

εἶα, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἐάω.

εἰαμενή, Gen. ῆς, ἡ, (von εἴαται, statt ἧνται) die niedrige, feuchte Gegend an irgend einem Wasser, die Niederung.

εἰανός, Gen. οῦ, ὁ, i. q. ἑανός, w. s.

εἰαρινός, ή, όν, (von ἔαρ) den Frühling betreffend; ὥρη εἰαρ., die Zeit des Frühlings; ἄνθεα εἰαρ., die Blumen des Frühlings.

εἴασα, Aor. 1. von ἐάω, w. s.

εἴασκον, poet. Imperf. von ἐάω, ich lasse, gestatte.

εἴαται und εἴατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.perf. von ἧμαι.

εἴβω, i. q. λείβω, w. s.

εἰδ' ἄγε, im Plur. εἰ δ' ἄγετε, eine Ermunterungspartikel: wohlan denn, nun denn!

εἶδαρ, Gen. ατος, τό, (von ἔδω) das Essen, das Futter.

εἰδέω, 1) ungebräuchliches Praesens, welches das Fut. εἰδήσω zu εἴδω giebt; 2) st. εἰδῶ, Conj. Perf. zu εἴδω, w. s.

εἴδομαι, Med. von εἴδω, w. s.

εἶδον, Aor. 2. von εἴδω, w. s.

εἶδος, Gen. εος, τό, (von εἴδω) das Aussehen, die Gestalt, die körperliche Bildung.

εἴδω, im Praes. ungebräuchl., wofür ὁράω, Perf. οἶδα, in der 1sten Pers. Plur. (von ἴδω) ἴδμεν und in der 3ten Pers. Plur. (gewöhnlich von ἴσημι abgeleitet) ἴσασι, im Conj. εἰδέω, contr. εἰδῶ und (von ἴδω) ἰδέω, im Opt. εἰδείην, im Inf. εἰδέναι und (von ἴδω) ἴδμεναι oder ἴδμεν, im Imper. ἴσθι, im Partic. εἰδώς, υῖα, ός, im Fem. auch (von ἴδω) ἰδυῖα, Plusquamperf. ᾔδειν, ἠείδειν und ᾔδεα, wovon die 3te Pers. Sing. ᾔδεε und ᾔδη, und die 3te Pers. Plur. (gewöhnlich als 3te Person Plur. Imperf. von ἴσημι aus ἴσασαν contr. angenommen) ἴσαν, Fut. (von εἰδέω) εἰδήσω, Aor. 2. εἶδον und (von ἴδω) ἴδον, im Inf. ἰδέειν und ἰδεῖν. Die Grundbedeutung ist: ich sehe, nehme wahr, τί, etwas, ich sehe hin, ἔς oder ἐπί τι, wohin; doch sind diese Bedeutungen zum Theil nur im Aor. 2. und im Fut. εἰδήσω üblich. Das Perf. hat die Bedeutung: ich habe gesehen oder wahrgenommen, ich weiß, sehe ein, kenne, erkenne; bisweilen mit φρεσίν oder κατὰ θυμόν, im Geiste, c. Acc. oder folgendem Inf., häufig auch mit einem folgenden Satze; χάριν τινὶ εἰδέναι, Jemandem Dank wissen; das Partic. Perf. εἰδώς drückt 1) ein wissend, kundig sein aus, τινός, einer Sache, z. E. πολέμων, μάχης, χάρμης, θήρης, αἰχμῆς, τόξων, θεοπροπίων εὖ εἰδώς, des Kriegs, des Kampfes, der Feldschlacht, der Jagd, des Lanzenwurfs, des Bogenschießens, der Wahrsagungen wohl kundig, sich recht darauf verstehend; bisweilen steht in diesem Sinne auch

das Verb. finit. mit dem Gen.; 2) übend, ausübend, c. Acc., z. E. *γυναῖκες ἀμύμονα ἔργ' εἰδυῖαι*, Weiber, welche treffliche Arbeiten verfertigen; so auch *εἰδ. παντοίους δόλους καὶ μήδεα πυκνά*, mancherlei Listen und trefflichen Rath angebend. Das Med. *εἴδομαι*, Fut. *εἴσομαι*, Aor. 1. *εἰσάμην* und *ἐεισάμην*, im Partic. *εἰσάμενος* und *ἐεισάμενος*, 1) ich habe den Schein, erscheine, scheine, zeige mich; 2) ich bin ähnlich, gleiche, *τινί*, Jemandem, *τί*, woran; 3) ich sehe, *ἐνὶ φρεσίν*, im Geiste, und bisweilen auch ohne dasselbe: ich sehe ein, weiß; das Fut. *εἴσομαι* schwankt vorzüglich zwischen den beiden Bedeutungen: wissen, kennen und sehen.

εἴδωλον, Gen. *ου*, *τό*, (von *εἴδω*) die Gestalt, das Gebild; *εἴδωλα καμόντων*, die Schattengebilde der Ausgerungenen oder Todten.

εἶεν, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. von *εἰμί*, ich bin.

εἶθαρ, Adv. i. q. *εὐθύς*, sogleich, sofort.

εἴθε, Adv. wenn doch, c. Optat.

εἴκελος, *η*, *ον*, (von *εἴκω*) ähnlich, vergleichbar, *τινί*, Jemandem.

εἰκοσάκις, Adv. (von *εἴκοσι*) zwanzigmal.

εἴκοσι, *οἱ*, *αἱ*, *τά*, Indecl. zwanzig.

εἰκοσινήριτος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *εἴκοσι* und *νήριτος*) unbestritten zwanzigfach, gut und gern zwanzigfach.

εἴκτην, 3te Pers. Dual. Plusq.perf. von *εἴκω*.

εἰκυῖα, Fem. Partic. Perf. von *εἴκω*.

εἴκω, im Praes. ungebräuchlich, vom Imperf. kommt einmal die 3te Pers. Sing. *εἶκε* als Imperf. vor: es schien gut; Perf. *ἔοικα*, im Part. *ἐοικώς* und *εἰκώς*, *υῖα*, *ός*, Plusq.perf. *ἐῴκειν*, in der 3ten Person Plur. einmal *ἐοίκεσαν*; hierzu kommen die synkop. Formen, die 3te Pers. Dual. Plusq.perf. *εἴκτην*, und die 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. *εἶκτο*, in gleicher Bedeutung mit den activen Formen, das Perf. in Praesens-Bedeutung und das Plusq.perf. in der des Imperfecti: 1) ich gleiche, bin ähnlich, *τινί*, Jemandem, *τί*, worin oder woran; 2) *ἔοικε*, als Imperf., es ziemt sich, paßt, schickt sich, und im Partic. schicklich, passend.

εἴκω, Fut. *εἴξω*, Aor. 1. *εἶξα*, im Opt. *εἴξειε*, im Partic. *εἴξας*, 1) ich weiche, *τινί*, Jemandem, *τινός*, aus einem Orte, von einer Sache, sowohl aus Höflichkeit, als nothgedrungen; *ὀπίσσω εἴκ.*, zurückweichen; 2) ich gebe nach, überlasse mich, *τινί*, einer Sache; 3) ich überlasse, lasse etwas los, *ἡνία*, die Zügel, *ἵππῳ*, dem Rosse.

εἰλαπινάζω, (von *εἰλαπίνη*) ich schmause.

εἰλαπιναστής, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (von *εἰλαπινάζω*) der Schmauser, Tischfreund, Gast.

εἰλαπίνη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *εἰλάς* und *πίνω*) das Gastmahl, der festliche Schmaus.

εἶλαρ, Gen. *ατος*, *τό*, (von *εἰλέω*) eigentlich: die Bedeckung; sodann: der Schutz, die Schutzwehr.

εἰλάτινος, *η*, *ον*, (st. *ἐλάτινος*, von *ἐλάτη*) von Tannenholz, tannen; *ὄζοι εἰλ.*, Tannenzweige.

εἷλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu *αἱρέω*, w. s.

Εἰλείθυια, Gen. ας, ἡ, (von ἐλεύσομαι, dem Fut. von ἔρχομαι) die (den Gebährenden) zu Hülfe Kommende, die Göttinn der Geburtshülfe; bei Homer auch im Plur.

ειλέω, s. εἴλω.

εἰλήλουθα, 1ste Pers. Plur. εἰλήλουθμεν, synkop. st. εἰληλούθαμεν, episch. Perf. zu ἔρχομαι, w. s.

εἰλίπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von εἴλω und πούς) fußschleppend, die Füße nachschleppend, schwer hinwandelnd; ein Beiwort der Rinder.

εἱλίσσω, i. q. ἑλίσσω, w. s.

εἰλύαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von εἰλύω.

εἰλυμένος, Partic. Perf. Pass. von εἰλύω, w. s.

εἰλυφάζω, (von εἰλύω) ich treibe daher, wälze vorwärts, c. Acc.

εἰλυφάω, im Partic. εἰλυφόων, distrah. st. εἰλυφῶν, i. q. εἰλυφάζω.

εἰλύω, Fut. εἰλύσω, Perf. Pass. εἴλυμαι, wovon die 3te Pers. Plur. εἰλύαται, st. εἴλυνται, im Partic. εἰλυμένος, (von εἴλω) ich wälze herum, umhülle, bedecke, τινά, Jemanden, τινί, womit; im Pass. werde umhüllt, bedeckt, τινί, wovon.

εἴλω, gewöhnl. εἰλέω, Imperf. ἐείλεον, Aor. 1. im Inf. ἔλσαι und ἐέλσαι, Perf. Pass. ἔελμαι, im Partic. ἐελμένος, Aor. Pass. ἐάλην, im Inf. ἀλήμεναι und ἀλῆναι, im Partic. ἀλείς, εισα, εν, ich treibe, dränge, bedränge, treibe zurück, τινά, Jemanden, κατά τι, ἐπί τινι, oder mit dem bloßen Dat. wohin; von einem Sturme: ich treibe umher, wirbele herum; im Pass. 1) ich werde gedrängt, εἴς τι, wohin; auch im metaph. Sinne, τινί, wodurch; 2) ich werde zusammengedrängt, werde eingeschlossen, werde umzingelt; 3) ich dränge mich zusammen, ἀμφί τινα, um Jemanden, ich versammele mich, sammele mich; daher: ἀλὲν ὕδωρ, gesammeltes Wasser; 4) ich ducke mich zusammen, ziehe mich (körperlich) zusammen.

εἶμα, Gen. ατος, τό, (von ἕννυμι) das Kleid, das Gewand.

εἰμέν, poet. st. ἐσμέν, 1ste Person Plur. Praes. von εἰμί.

εἱμένος, Partic. Perf. Pass. zu ἕννυμι, w. s.

εἰμί, 2te Pers. ἐσσί oder εἶς, st. εἶ, 1ste Pers. Plur. εἰμέν, st. ἐσμέν, 3te Pers. Plur. ἔασι, st. εἰσί, im Conj. ἔω, st. ὦ, im Opt. ἔοιμι und εἴην, im Inf. ἔμμεναι, ἔμεναι, ἔμεν und ἔμμεν, statt εἶναι, Partic. ἐών, st. ὤν, Imperf. ἔον, ἦα, (wovon die 3te Person Sing. ἦεν), ἔα, ἤην und ἦν, in der 2ten Person ἦσθα und ἔησθα, in der 3ten Pers. ἔην, in der 3ten Pers. Plur. oft ἔσαν, Fut. ἔσομαι, ἐσσομαι und ἐσσοῦμαι, von welcher letztern dor. Form die 3te Pers. Sing. ἐσσεῖται vorkommt; 1) ich bin; daher: τὰ ἐόντα, das Seiende, die Gegenwart; τὰ ἐσσόμενα, das Zukünftige, die Zukunft; 2) ich bin wirklich, ich lebe; daher: οἱ ἐσσομενοι, (ἄνθρωποι) die künftig lebenden Menschen, die Nachkommen; 3) c. Gen. ich bin von Jemandem, ich stamme ab, τινός, von Jemandem; 4) ἔστιν, c. Inf. es ist möglich, geht an; 5) ἔστι μοι, mir ist, d. h. ich habe; 6) oft steht εἰμί mit Adv. verbunden, z. E. Κουρήτεσσι κα-

εἰσείδω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. εἴσιδον, im Inf. εἰσιδέειν, im Partic. εἰσιδών, (von εἰς und εἴδω) ich erblicke, nehme wahr, schaue zu, c. Acc.

εἴσειμι, (von εἰς und εἶμι) ich gehe hinein, komme, ὀφθαλμούς τινος, vor die Augen Jemandes; das Praes. steht statt des Fut.

εἰσελαύνω, Partic. Aor. 1. εἰσελάσας, (von εἰς und ἐλαύνω) ich treibe hinein, ἵππους, die Rosse, ich fahre hinein.

εἰσέρχομαι, Aor. 2. εἰσήλυθον und εἰσῆλθον, im Conj. εἰσέλθω, im Imper. εἴσελθε, im Inf. ἐσελθεῖν, im Partic. εἰσελθών, (von εἰς und ἔρχομαι) ich gehe hinein, komme hinein, c. Acc.; auch metaph. μένος ἐσέρχεται ἄνδρας, Muth durchdringt oder erfüllt die Männer.

εἶσθα, st. εἶς, 2te Pers. Sing. Praes. von εἰμι, w. s.

εἰσθρώσκω, Aor. ἔσθορον, (von εἰς und θρώσκω) ich springe hinein.

εἰσιδέειν, st. εἰσιδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἰσείδω, w. s.

εἰσίζομαι oder ἐσίζομαι, (von εἰς und ἵζομαι) ich setze mich hinein; λόχον, ich lege mich in einen Hinterhalt.

εἴσκω, (von ἴσος, εἶσος) 1) ich mache ähnlich, ich vergleiche, τινά, Jemanden, τινί, Jemandem; 2) ich erachte, halte dafür, c. Acc. c. Inf.

εἰσμάομαι oder ἐσμάομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ἐσεμασσάμην, (von εἰς und μάομαι) ich berühre, rühre, τινά, Jemanden, θυμόν, im Gemüthe.

εἰσνοέω, Aor. 1. εἰσενόησα, (von εἰς und νοέω, ich bemerke, erkenne, τινά, Jemanden.

εἰσόκε, vor einem Vocal εἰσόκεν, (von εἰς, ὅ und κεν) 1) bis, c. Conj. oder Fut. Indic. einmal c. Opt. 2) so lange als, c. Conj.

εἴσομαι, 1) Fut. Med. zu εἴδω; 2) Fut. Med. zu εἶμι.

εἰσόπτομαι oder ἐσόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, giebt das Fut. ἐσόψομαι zu ἐσοράω, (von εἰς und ὄπτομαι) ich sehe an, erblicke, τι, etwas.

εἰσοράω, im Partic. εἰσορόων, εἰσορόωσα, distrah. st. εἰσορῶν, εἰσορῶσα, (von εἰς und ὁράω) ich sehe an, schaue an, τί, etwas; auch τινὰ θεὸν ὥς, Jemanden für einen Gott; das Med. εἰσοράομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἐσορόωντο, st. ἐσορῶντο, i. q. εἰσοράω.

εἶσος, η, ον, (i. q. ἴσος) gleich, gleichmäßig; δαὶς εἴση, ein gleiches Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält; νηῦς εἴση, ein Schiff mit gleichen Seitenwänden, entgegengesetzt dem Floße; ἀσπὶς πάντοσ' εἴση, der nach allen Seiten (vom Mittelpunkte) gleiche Schild, der runde Schild.

εἰσπέτομαι, Aor. εἰσεπτάμην, (von εἰς und πέτομαι) ich fliege hinein, fliege wohin, c. Acc.

εἰσφέρω, (von εἰς und φέρω) ich trage hinein; das Med. εἰσφέρομαι oder ἐσφέρομαι, ich trage mit mir fort, reiße mit mir dahin, τί, etwas.

εἰσχέω, (von εἰς und χέω) ich gieße hinein; 3te Pers. des synkop. Aor. ἐσέχυντο, sie ergossen sich hinein, strömten hinein; von Volkshaufen.

εἴσω, Adv. (von εἰς) 1) hinein, ganz hin; 2) drinnen, darin.

εἴσω-

εἴσωπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εἰς und ὤψ) vor dem Gesichte, ansichtig, c. Gen.; εἴσωποι ἐγένοντο νεῶν, sie wurden der Schiffe ansichtig.

εἴτε – εἴτε, für welches zweite εἴτε auch ἠ καί steht: entweder — oder, ob — oder ob, sei es daß — oder.

εἰῶ, poet. st. ἐάω, w. s.

εἰωθώς, gewohnt, Partic. Perf. von ἔθω, w. s.

εἴων, εἴας, u. s. w. Imperf. von ἐάω.

εἷως, sonst ἕως; 1) bis, so lange bis; in directer Rede c. Indicat., in indirecter mit κεν c. Conj. oder Opt.; 2) während, als, im Vordersatze, mit folgendem τόφρα, δέ oder τέως, indessen; 3) eine Zeit lang.

ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, Praepos. c. Gen. aus, und zunächst einen Anfangspunkt ausdrückend, von wo etwas ausgeht: 1) vom Raume: aus, von her; z. E. ἐκ Πύλου, von Pylos her; πολλέων ἐκ πολίων, von vielen Städten her; ἐκ κολεοῖο, aus der Scheide; ἐκ πάντων, von Allen, vor Allen; ἐκ βελέων, aus den Geschossen, außer Schußweite; ἐξ ἄντυγος ἡνία τεῖναι, die Zügel an den Wagenkorb binden, so daß sie von diesem herabhängen; 2) von der Zeit: seit, z. E. ἐκ τοῖο, ἐκ τοῦ, ἐξ οὗ, sc. χρόνου, seitdem; ἐκ γενετῆς, von der Geburt an; αἰθέρος ἐκ δίης, nach himmlischer Aetherbläue; 3) irgend einen Ursprung anzeigend; von, aus, durch; ἔκ τινος εἶναι, von Jemandem entsprossen sein; ἐκ Διός, von Zeus, durch Zeus veranlaßt; ἐκ θυμοῦ, von Herzen, u. s. w.

ἑκάεργος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und ἔργω) weit wirkend, fernhin treffend; ein Beiwort des Apollo und oft für diesen allein stehend: der Weithinwirkende, der Ferntreffer.

ἕκαθεν, Adv. (von ἑκάς) von fern, aus der Ferne, fern, bisweilen c. Gen.

ἑκάς, Adv. (von ἐκ) fern, oft cum Gen. wovon; auch: fernhin.

ἑκαστάτω, Adv. Superl. von ἑκάς, sehr fern.

ἕκαστος, η, ον, (vielleicht von ἑκάς) jeder, jede, jedes.

ἑκάτερθε, vor einem Vocal ἑκάτερθεν, (von ἑκάτερος, i. e. ἑκάς und ἕτερος) von beiden Seiten, auf beiden Seiten; bisweilen cum Gen.

ἑκατηβελέτης, Gen. αο, ὁ, i. q. ἑκατηβόλος.

ἑκατηβόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weitwerfend, weithin schießend; ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein stehend.

ἑκατόγχειρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und χείρ) hunderthändig.

ἑκατόζυγος, Gen ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und ζυγόν) mit hundert Ruderbänken.

ἑκατόμβη, Gen. ης, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) die Hekatombe, eigentlich ein Opfer von hundert Rindern; sodann überhaupt jedes große den Göttern dargebrachte Opfer von einer beliebigen Anzahl von Rindern oder Widdern.

ἑκατόμβοιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) hundert Rinder an Werth.

ἑκατόμπεδος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πούς) hundert Fuß lang.

ἑκατόμπολις, Gen. εως, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πόλις) mit hundert Städten; ein Beiwort von Kreta.

ἑκατόμπυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πύλη) mit hundert Thoren, hundertthorig; ein Beiwort von Theben.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, Indecl. hundert.

ἕκατος, Gen. οιο, ὁ, (von ἑκάς) fernhin schießend; ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein: der Fernhinschießer.

ἐκβαίνω, Aor. 1. ἐκ-βῆσα, Aor. 2. ἐξέβην, (von ἐκ und βαίνω) 1) ich gehe oder steige aus, ich steige herab, πέτρης, vom Felsen; 2) im Aor. 1. ich lasse aussteigen, führe heraus, c. Acc.

ἐκβάλλω, Aor. 2. ἔκβαλον, (von ἐκ und βάλλω) 1) ich werfe heraus, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich stoße heraus, τινά, Jemanden, δίφρον, von dem Wagensitze; 3) metaph. ich lasse fallen, ἔπος, ein Wort.

ἐκβλώσκω, Aor. 2. (von der Form ἐκμόλω) ἔκμολον, (von ἐκ und βλώσκω) ich gehe heraus, trete heraus.

ἐκγεγάμεν, Inf. Perf. zu ἐκγίγνομαι.

ἐκγίγνομαι, Aor. 2. ἐξεγενόμην, Perf. (von der Grundform ἐκγάω) im Inf. ἐκγεγάμεν, im Partic. ἐκγεγαώς, ἐκγεγαυῖα, von ἐκ und γίγνομαι) ich entstehe woraus, stamme ab, τινός, von Jemandem, einmal auch c. Dat.

ἔκγονος, Gen. ου, ὁ, (von ἐκγίγνομαι) der Sprößling, Abkömmling.

ἐκδέχομαι, (von ἐκ und δέχομαι) ich nehme ab, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐκδέω, (von ἐκ und δέω) ich binde an, δρῦς, Eichen, ἡμιόνων, an Maulesel, d. h. ich spanne Maulesel davor.

ἔκδηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐκ und δῆλος) sehr deutlich, sehr kenntlich, ausgezeichnet.

ἐκδιαβαίνω, Partic. Aor. ἐκδιαβάς, (von ἐκ, διά und βαίνω) ich gehe ganz durch, τάφρον, durch einen Graben.

ἐκδίδωμι, 2te Pers. Plur. Aor. 2. ἔκδοτε, (von ἐκ und δίδωμι) ich gebe heraus, c. Acc.

ἐκδύω, Inf. Aor. 2. ἐκδύμεν, (von ἐκ und δύω) eigentlich: ich ziehe aus, sodann: ich entgehe, τί, einer Sache; das Med. ἐκδύομαι, ich ziehe mir aus, lege ab, τί, etwas.

ἐκεῖνος, η, ὁ, (von ἐκεῖ) jener, jene, jenes.

ἐκέκλετο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κέλομαι, w. s.

ἐκέκλιτο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. von κλίνω, w. s.

ἔκηα, Aor. 1. zu καίω.

ἑκηβολία, Gen. ας, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) die Geschicklichkeit im Weitwerfen oder Weitschießen.

ἑκηβόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weit werfend, weit treffend; ein Beiwort des Apollo, oft auch für diesen allein: der Ferntreffer.

ἕκηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (mit ἑκών verwandt) ruhig, sorglos, ungehindert, ungestört.

ἔκθορον, Aor. 2. zu ἐκθρώσκω, w. s.

ἐκθρώσκω, Aor. 2. ἐξέθορον und ἔκθορον, (von ἐκ und θρώσκω) ich springe heraus, springe hervor, sowohl im eigentlichen als metaph. Sinne.

ἐκκαθαίρω, (von ἐκ und καθαίρω) ich reinige gänzlich, c. Acc.

ἐκκαιδεκάδωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐκκαίδεκα und δῶρον) sechszehn Handbreiten lang.

ἐκκλέπτω, Aor. 1. ἐξέκλεψα, (von ἐκ und κλέπτω) ich stehle heimlich, rette listig, τινά, Jemanden.

ἐκκυλίω, Aor. 1. Pass. ἐξεκυλίσθην, (von ἐκ und κυλίω) ich wälze hinunter, im Pass. ich stürze herab, ἐκ δίφρου, vom Wagen.

ἔκλεψα, Aor. 1. von κλέπτω, w. s.

ἐκλήθω oder ἐκλανθάνω, Aor. 2. ἐκλέλαθον, (von ἐκ und λήθω) ich mache vergessen, lasse gänzlich vergessen, τινά, Jemanden, τί, etwas; das Med. ἐκλήθομαι, Aor. 2. ἐξελαθόμην, im Inf. ἐκλελαθέσθαι, ich vergesse gänzlich, τινός, einer Sache.

ἔκμολον, Aor. 2. vom ungebräuchl. ἐκμόλω zu ἐκβλώσκω, w. s.

ἐκμυζάω, Partic. Aor. 1. ἐκμυζήσας, (von ἐκ und μυζάω) ich sauge aus, τί, etwas.

ἔκπαγλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, im Superl. ἐκπαγλότατος, (von ἐκπλήσσω) erstaunlich, gewaltig, Bewunderung erregend, erschrecklich; das Adv. ἐκπάγλως, woneben auch ἔκπαγλον und ἔκπαγλα als Adv. vorkommen: auf eine erstaunliche, gewaltige, heftige Weise, sehr.

ἐκπαιφάσσω, (von ἐκ und παιφάσσω) ich renne in Wuth zum Gefechte.

ἐκπάλλω, (von ἐκ und πάλλω) ich schwinge heraus; das Med. ἐκπάλλομαι, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. ἔκπαλτο, ich springe heraus, sprige hervor.

ἐκπέμπω, (von ἐκ und πέμπω) ich schicke hinweg, sende weg, τί, etwas.

ἐκπεράω, Aor. 1. ἐξεπέρησα, (von ἐκ und περάω) ich dringe hindurch und hervor.

ἐκπέρθω, Fut. ἐκπέρσω, im Inf. ἐκπέρσειν, Aor. 1. im Conj. ἐκπέρσω, im Inf. ἐκπέρσαι, im Partic. ἐκπέρσας, (von ἐκ und πέρθω) ich zerstöre gänzlich, verwüste, c. Acc.

ἐκπεσέειν, st. ἐκπεσεῖν, Inf. Aor. 2. zu ἐκπίπτω.

ἐκπεύθομαι oder ἐκπυνθάνομαι, Inf. Aor. 2. ἐκπυθέσθαι, (von ἐκ und πεύθομαι) ich forsche aus, suche zu erfahren.

ἐκπεφυυῖαι, Nom. Plur. Fem. des Partic. Perf. von ἐκφύω, w. s.

ἐκπίπτω, Aor. 2. ἔκπεσον, statt ἐξέπεσον, im Inf. ἐκπεσέειν, statt ἐκπεσεῖν, (von ἐκ und πίπτω) 1) ich falle heraus, falle herab, z. E. δίφρου, vom Streitwagensitze; 2) ich entfalle, τινί, Jemandem, χειρός, aus der Hand.

ἐκπλήσσω, 3te Pers. Aor. 2. Pass. ἔκπληγεν, aeol. st. ἐξεπλάγησαν, (von ἐκ und πλήσσω) ich schlage heraus, betäube durch einen Schlag, betäube, erschrecke.

ἐκποτέομαι, (von ἐκ und ποτέομαι, i. q. πέτομαι) ich fliege herab.

ἐκπρεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐκ u. πρέπω) trefflich, ausgezeichnet.

ἐκπυνθάνομαι, s. ἐκπεύθομαι.

ἐκρέμω, 2te Person Sing. Aor. 1. Med. von κρεμάννυμι.

ἐκρήγνυμι, Aor. 1. ἐξέῤῥηξα, (von ἐκ und ῥήγνυμι) ich breche aus, reiße heraus, reiße ab, τί, etwas; ὕδωρ ἐξέῤῥηξεν ὁδοῖο, das Wasser hatte den Weg ausgerissen.

ἐκσαόω, Aor. 1. ἐξεσάωσα, (von ἐκ und σαόω, i. q. σώζω) ich rette heraus, errette, τινά, Jemanden.

ἐκσεύομαι, Aor. 2. ἐξεσσύμην, Aor. 1. Pass. ἐξεσύθην, (von ἐκ und σεύω) 1) ich stürze hinaus, eile hinaus, πυλέων, aus dem Thore; 2) ich dringe hervor; von einer Lanze, die durch den Kopf Jemandes dringt.

ἐκσπάω, Aor. 1. ἐξέσπασα, (von ἐκ und σπάω) ich ziehe heraus, τί, etwas; das Med. ἐκσπάομαι, Partic. Aor. 1. ἐκσπασσάμενος, ich ziehe heraus, (mit Bezug auf das Subject) ἔγχος, meinen Speer.

ἐκστρέφω, Aor 1. ἐξέστρεψα, (von ἐκ und στρέφω) ich drehe heraus, reiße heraus.

ἐκτάδιος, ίη, ιον, (von ἐκτείνω) ausgedehnt, weit; Beiwort eines Mantels.

ἐκτάμνησιν, poet. st. ἐκτάμνῃ, 3te Pers. Sing. Praes. Conj. von ἐκτάμνω.

ἐκτάμνω, Aor. 2. ἐξέταμον, (von ἐκ und τάμνω) 1) ich schneide heraus, τί, etwas, z. E. μηρούς, die Schenkel; auch τί, etwas, τινός, woheraus, z. E. ὀϊστὸν μηροῦ, einen Pfeil aus dem Schenkel; 2) ich haue aus, haue ab; 3) ich behaue, zimmere, c. Acc.

ἐκτανύω, Aor. 1. ἐξετάνυσσα, im Partic. ἐκτανύσας, Aor. 1. Pass. ἐξετανύσθην, (von ἐκ und τανύω) ich strecke hin, lege der Länge nach hin, τινά, Jemanden; im Pass. ich werde hingestreckt, stürze der Länge nach hin.

ἐκτελέω, Imperf. ἐξετέλειον, Fut. ἐκτελῶ, Aor. 1. ἐξετέλεσσα, (von ἐκ und τελέω) ich vollende, setze ins Werk, erfülle, τί, etwas.

ἐκτοθι, Adv. (von ἐκτός) außerhalb, c. Gen.

ἐκτός, Adv. (von ἐκ) außerhalb, draußen, bisw. c. Gen. z. E. ἐκτὸς ὁδοῦ, außerhalb des Weges.

ἕκτος, η, ον, (von ἕξ) der, die, das sechste.

ἐκτοσθε, vor einem Vocal ἔκτοσθεν, Adv. (von ἐκτός) draußen, außerhalb, bisw. c. Gen.

ἔκτυπε, 3te Pers. Sing. Aor. zu κτυπέω.

ἑκυρή, Gen. ῆς, ἡ, die Schwiegermutter.

ἑκυρός, Gen. οῦ, ὁ, der Schwiegervater.

ἐκφαίνω, Fut. ἐκφανῶ, (von ἐκ und φαίνω) ich zeige deutlich, mache sichtbar, fördere zu Tage, c. Acc.; das Pass. ἐκφαίνομαι, Aor. 1. ἐξεφαάνθην, wovon die 3te Person Plur. ἐξεφάανθεν, Aor. 2. ἐξεφάνην, ich zeige mich, erscheine, werde sichtbar.

ἐκφέρω, Fut. ἐξοίσω, (von ἐκ und φέρω) 1) ich trage heraus, trage fort, τινά, Jemanden, πολέμοιο, aus dem Kriegsgewühl; 2) ich trage zur Bestattung, τινά, Jemanden; 3) ich trage davon, ἄεθλον, einen Preis; 4) ich führe herbei, τί, etwas; 5) intrans. ich renne vor, gewinne den Vorsprung; vom Pferderennen, wie vom Männerwettlaufen gebraucht.

ἐκφεύγω, Aor. 2. ἔκφυγον, im Inf. ἐκφυγέειν, (von ἐκ und φεύγω)

1) ich fliehe heraus, ich entgehe, entkomme, c. Acc.; 2) ich eile weg, fliege, χειρός, aus der Hand; von geworfenen Geschossen.

ἐκφορέω, i. q. ἐκφέρω, ich trage heraus; das Med. ἐκφορέομαι, ich dringe heraus, νηῶν, aus den Schiffen.

ἔκφυγε, st. ἐξέφυγε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐκφεύγω.

ἐκφύω, Partic. Perf. im Fem. ἐκπεφυυῖαι, (von ἐκ und φύω) ich lasse wachsen, im Perf. intrans. ich bin herausgewachsen, ἑνὸς αὐχένος, aus einem Nacken.

ἐκχέω, (von ἐκ und χέω) ich gieße aus, τί, etwas, τινί, wohinein, ἔκ τινος, woraus; das Med. ἐκχέομαι, Partic. Aor. 2. ἐκχύμενος, ich gieße mich heraus, ich ströme hervor; zunächst vom Wasser, sodann auch metaph. von Menschen.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν, freiwillig, aus eigenem Antriebe.

ἐλάαν, Inf. von ἐλάω, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαίη, Gen. ης, ἡ, der Olivenbaum.

ἐλαινός, ή, όν, (von ἐλαίη) von Olivenholz.

ἔλαιον, Gen. ου, τό, (von ἐλαίη) das Oel, Baumöl.

ἐλάσασκον, ion. Imperf. vom Aor. von ἐλάω oder ἐλαύνω gebildet.

ἐλάσησθα, statt ἐλάσης, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 1. von ἐλάω oder ἐλαύνω.

ἐλάσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. von ἐλαχύς zu μικρός, kleiner, geringer, weniger; das Neutr. steht als Adv.

ἐλαστρέω, i. q. ἐλαύνω, ich treibe, τί, etwas.

ἐλάτη, Gen. ης, ἡ, die Fichte oder Tanne.

ἐλατήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἐλαύνω) der Treiber, der Lenker, der Wagenlenker.

ἐλαύνω, ἐλάω oder ἐλόω, von welchem letztern die 3te Pers. Plur. ἐλόωσι, im Inf. ἐλάαν, Aor. 1. ἤλασα, ἔλασσα und ἔλασα, im Conj. ἐλάσσω, im Inf. ἐλάσαι, im Partic. ἐλάσας, Perf. Pass. ἐλήλαμαι, Plusq.perf. ἐληλάμην und ἠληλάμην, 1) ich setze in Bewegung, ich treibe, und je nachdem die Verbindung ist: ich treibe weg, treibe fort, treibe her, τί, etwas, z. E. βοῦς, Rinder; ἐλ. ἅρμα, νῆα, ἵππους, den Wagen, das Schiff, die Rosse treiben, d. h. fahren, schiffen, reiten, wofür bisw. auch ἐλ. allein steht; πόντον ἐλαταις ἐλ., das Meer mit Rudern befahren; auch metaph. κολῳὸν ἐλ. ἐν θεοῖσι, unter den Göttern Gezänke anrichten; 2) ich treibe in die Enge, ich bedränge, τινά, Jemanden; 3) ich stoße, schlage, treffe, τινά, Jemanden, τί, woran; auch: ich stoße hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; und im Pass. ich fahre hindurch, z. E. διὰ χειρός, durch die Hand; 4) ich treibe, dehne, von Metallarbeiten, τί, etwas; 5) ich ziehe, z. E. τάφρον, einen Graben; ὄγμον ἐλ., einen Schwaden hinziehen. Das Med. ἐλαύνομαι, Aor. 1. ἐλασάμην, im Opt. ἐλασαίμην, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαφηβόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔλαφος und βάλλω) Hirsche treffend; ἀνὴρ ἐλαφ., der Hirschjäger.

κῶς ἦν, den Kureten ging es schlecht; χαλεπῶς ἦν, es war schwierig, u. s. w.

εἶμι, in der 2ten Pers. Sing. εἶσθα, st. εἶς, im Conj. ἴω, im Opt. εἴην, st. ἴοιμι, im Inf. ἴμεναι, ἴμεν und ἰέναι, im Partic. ἰών, Imperf. ἤϊα und ἦα, Fut. εἴσομαι, Aor. εἰσάμην und ἐεισάμην, ich gehe, ich komme, πρός oder ἐπί τι, wohin, οἴκαδε, nach Hause; λόχονδε, zum Hinterhalte; 2) ich gehe hindurch, dringe hindurch, c. Gen.; 3) oft wird auch εἶμι von den Bewegungen von Vögeln, Insecten und selbst leblosen Dingen gebraucht, wo man es durch: ich fliege, ziehe, bewege mich, übersetzen kann.

εἰν, poet. st. ἐν, in, w. s.

εἰνάετες, Adv. (von ἐννέα und ἔτος) neun Jahre lang.

εἰνάνυχες, Adv. (von ἐννέα u. νύξ) neun Nächte lang.

εἰνατέρες, Gen. ων, αἱ, die Schwägerinnen, die Frauen der Schwäger.

εἴνατος, η, ον, poet. st. ἔνατος, (von ἐννέα) der neunte.

εἵνεκα, poet. statt ἕνεκα, wegen, c. Gen.

εἰνί, poet. st. ἐν, in.

εἰνόδιος, α, ον, (von ἐν und ὁδός) am Wege.

εἰνοσίφυλλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔνοσις und φύλλον) Laub schüttelnd, belaubt, mit Wald bedeckt.

εἷο, poet. st. ἕο oder οὗ, seiner.

εἰοικυῖαι, poet. st. ἐοικυῖαι, Nom. Plur. Fem. Partic. Perf. zu εἴκω, w. s.

εἴπερ, (von εἰ und περ) wenn anders, wenn auch, selbst dann wenn.

εἴπεσκον, ion. Imperf. von εἴπω, w. s.

εἴπησθα, st. εἴπῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. zu εἴπω.

εἴποτε, (von εἰ und ποτέ) 1) wenn je, wenn irgend einmal; 2) ob etwa, c. Opt.; εἴποτ' ἔην γε, wenn er doch noch wäre!

εἴπω, im Praesens ungebräuchlich, Aor. 2. εἶπον oder ἔειπον, im Conj. εἴπω, im Opt. εἴποιμι, im Imper. εἰπέ, im Inf. εἰπεῖν, im Part. εἰπών, οῦσα, ον, die übrigen Temp. werden von φημί und ἔρω ergänzt: ich sage, rede, spreche.

εἴπως, (von εἰ und πώς) wenn oder ob auf irgend eine Art.

εἴργω, ἐέργω oder ἔργω, ich halte ab, halte zurück, schließe aus, τινά, Jemanden; siehe ἔργω.

Εἰρέτρια, Gen. ας, ἡ, n. p. Eretria, eine Stadt in Euböa.

εἴρη, Gen. ης, ἡ, (von εἴρω, ἔρω) die Versammlung, der Versammlungsort.

εἴρημαι, Perf. εἰρήμην, Plusq.perf. εἰρήσομαι, Fut. von ἔρομαι, s. ἔρω.

εἰρήνη, Gen. ης, ἡ, der Friede, die Friedenszeit.

εἴριον, Gen. ου, τό, (von εἶρος) die Wolle.

εἰροκόμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εἶρος und κομέω) Wolle bearbeitend.

εἴρομαι, (st. ἔρομαι) 1) ich sage, rede, spreche; 2) ich lasse mir sagen, frage, τινά, Jemanden.

εἰροπόκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εἶρος u. πέκω) wollschürig, Wolle tragend.

εἰρύω und εἰρύομαι, i. q. ἐρύω, ἐρύομαι, w. s.

εἰς oder ἐς, Praepos. c. Acc. zeigt 1) eine Richtung und Bewegung im Raume an: in, nach, zu, hin, an, auf, z. E. εἰς ἅλα βάλλειν, ins Meer werfen; folgt ein bloßer Gen., so ist δόμον, οἶκον oder ein ähnliches Wort zu ergänzen, z. E. εἰς Ἀΐδαο, sc. δόμον, in die Behausung des Hades; so auch ἐς Πριάμοιο, in die Wohnung des Priamos; 2) von der Zeit: bis, auf, z. E. ἐς τι; bis wie lange? εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr; 3) einen Zweck anzeigend: zu, z. E. εἰς πόλεμον θωρήσσεσθαι, sich zum Kriege rüsten; εἰς ἀγαθὸν εἰπεῖν, zum Guten reden; ἐς φόβον ἀνδρῶν, zum Schrecken der Krieger; zu bemerken ist noch: εἰς μίαν βουλεύειν, einstimmig beschließen; bei Verbis, die eine Ruhe ausdrücken, steht εἰς statt ἐν, um die vorhergegangene Bewegung auszudrücken. In den Compositis hat εἰς die Bedeutungen: hin, hinein, daran, dazu.

εἷς, μία, ἕν, Gen. ἑνός, μιῆς, ἑνός, einer, eine, eines.

εἶς, 2te Pers. Sing. Praes. von εἰμί, ich bin.

εἶσα, Aor. 1. zu ἕζω, w. s.

εἰςαγείρω oder ἐςαγείρω, (von εἰς und ἀγείρω) ich sammele hinein; das Med. ἐςαγείρομαι, ich sammele in mir, τί, etwas, z. E. θυμόν, Muth, ich komme wieder zur Besinnung.

εἰςάγω, Aor. 2. εἰςάγαγον, (von εἰς und ἄγω) ich führe hinein, führe herzu, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, κλυτὰ δώματα, in die glänzende Wohnung.

εἰςαθρέω oder ἐςαθρέω, Opt. Aor. 1. ἐςαθρήσειε, (von εἰς und ἀθρέω) ich schaue mit angestrengtem Blicke, τινά, nach Jemandem.

εἰςακούω oder ἐςακούω, Aor. 1. ἐςάκουσα, (von εἰς und ἀκούω) ich höre an.

εἰςάλλομαι oder ἐςάλλομαι, Aor. 1. ἐςηλάμην, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. ἐςᾶλτο, (von εἰς und ἅλλομαι) ich springe hinan, springe los, c. Acc.

εἰσάμην, 1) Aor. 1. Med. zu εἴδω; 2) Aor. 1. Med. zu εἶμι, w. s.

εἰςαναβαίνω, Aor. 2. εἰςανέβην, im Inf. εἰςαναβῆναι, im Partic. εἰςαναβάς, (von εἰς und ἀναβαίνω) ich steige hinauf und hinein, ich besteige, c. Acc.

εἰςανείδω, im Praes. ungebräuchlich, Partic. Aor. 2. εἰςανιδών, (von εἰς, ἀνά und εἴδω) ich sehe aufwärts wonach, blicke nach oben an, οὐρανόν, den Himmel.

εἰςάνειμι, Partic. εἰςανιών, (von εἰς, ἀνά und εἶμι) ich gehe hinauf, wandle hinan, οὐρανόν, den Himmel; von der Sonne gebraucht.

εἰςαφικάνω, (von εἰς, ἀπό und ἱκάνω) i. q. εἰςαφικνέομαι.

εἰςαφικνέομαι, Inf. Aor. 2. εἰςαφικέσθαι, (von εἰς und ἀφικνέομαι) ich gelange wohin, c. Acc.

εἰςβαίνω oder ἐςβαίνω, Opt. Aor. ἐςβαίην, (von εἰς und βαίνω) ich gehe hinein; dringe hinein.

εἰςδέρκομαι, Aor. 2. εἰςέδρακον, (von εἰς und δέρκομαι) ich erblicke, nehme wahr.

εἰςδύομαι oder ἐςδύομαι, Fut. ἐςδύσομαι, (von εἰς und δύω) ich begebe mich hinein, c. Acc.

εἰςείδω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. εἴςιδον, im Inf. εἰςιδέειν, im Partic. εἰςιδών, (von εἰς und εἴδω) ich erblicke, nehme wahr, schaue zu, c. Acc.

εἴςειμι, (von εἰς und εἶμι) ich gehe hinein, komme, ὀφθαλμούς τινος, vor die Augen Jemandes; das Praes. steht statt des Fut.

εἰςελαύνω, Partic. Aor. 1. εἰςελάσας, (von εἰς und ἐλαύνω) ich treibe hinein, ἵππους, die Rosse, ich fahre hinein.

εἰςέρχομαι, Aor. 2. εἰςήλυθον und εἰςῆλθον, im Conj. εἰςέλθω, im Imper. εἴςελθε, im Inf. ἐςελθεῖν, im Partic. εἰςελθών, (von εἰς und ἔρχομαι) ich gehe hinein, komme hinein, c. Acc.; auch metaph. μένος ἐςέρχεται ἄνδρας, Muth durchdringt oder erfüllt die Männer.

εἶσθα, st. εἶς, 2te Pers. Sing. Praes. von εἶμι, w. s.

εἰςθρώσκω, Aor. ἔςθορον, (von εἰς und θρώσκω) ich springe hinein.

εἰσιδέειν, st. εἰσιδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἰςείδω, w. s.

εἰςίζομαι oder ἐςίζομαι, (von εἰς und ἵζομαι) ich setze mich hinein; λόχον, ich lege mich in einen Hinterhalt.

εἴσκω, (von ἴσος, εἶσος) 1) ich mache ähnlich, ich vergleiche, τινά, Jemanden, τινί, Jemandem; 2) ich erachte, halte dafür, c. Acc. c. Inf.

εἰςμάομαι oder ἐςμάομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ἐσεμασσάμην, (von εἰς und μάομαι) ich berühre, rühre, τινά, Jemanden, θυμόν, im Gemüthe.

εἰςνοέω, Aor. 1. εἰσενόησα, (von εἰς und νοέω, ich bemerke, erkenne, τινά, Jemanden.

εἰςόκε, vor einem Vocal εἰςόκεν, (von εἰς, ὅ und κεν) 1) bis, c. Conj. oder Fut. Indic. einmal c. Opt. 2) so lange als, c. Conj.

εἴσομαι, 1) Fut. Med. zu εἴδω; 2) Fut. Med. zu εἶμι.

εἰςόπτομαι oder ἐςόπτομαι, im Praes. ungebräuchlich, giebt das Fut. ἐςόψομαι zu ἐςοράω, (von εἰς und ὄπτομαι) ich sehe an, erblicke, τί, etwas.

εἰςοράω, im Partic. εἰςορόων, εἰςορόωσα, distrah. st. εἰςορῶν, εἰςορῶσα, (von εἰς und ὁράω) ich sehe an, schaue an, τί, etwas; auch τινὰ θεὸν ὥς, Jemanden für einen Gott; das Med. εἰςοράομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἐςορόωντο, st. ἐςορῶντο, i. q. εἰςοράω.

εἶσος, η, ον, (i. q. ἴσος) gleich, gleichmäßig; δαὶς εἴση, ein gleiches Mahl, wo jeder eine gleiche Portion erhält; νηῦς εἴση, ein Schiff mit gleichen Seitenwänden, entgegengesetzt dem Floße; ἀσπὶς πάντοσ' εἴση, der nach allen Seiten (vom Mittelpunkte) gleiche Schild, der runde Schild.

εἰςπέτομαι, Aor. εἰςεπτάμην, (von εἰς und πέτομαι) ich fliege hinein, fliege wohin, c. Acc.

εἰςφέρω, (von εἰς und φέρω) ich trage hinein; das Med. εἰςφέρομαι oder ἐςφέρομαι, ich trage mit mir fort, reiße mit mir dahin, τί, etwas.

εἰςχέω, (von εἰς und χέω) ich gieße hinein; 3te Pers. des synkop. Aor. ἐςέχυντο, sie ergossen sich hinein, strömten hinein; von Volkshaufen.

εἴσω, Adv. (von εἰς) 1) hinein, ganz hin; 2) drinnen, darin.

εἴσω-

εἴσωπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εἰς und ὤψ) vor dem Gesichte, ansichtig, c. Gen.; εἴσωποι ἐγένοντο νεῶν, sie wurden der Schiffe ansichtig.

εἴτε — εἴτε, für welches zweite εἴτε auch ἢ καί steht: entweder — oder, ob — oder ob, sei es daß — oder.

εἰῶ, poet. st. ἐάω, w. s.

εἰωθώς, gewöhnt, Partic. Perf. von ἔθω, w. s.

εἴων, εἴας, u. s. w. Imperf. von ἐάω.

εἴως, sonst ἕως; 1) bis, so lange bis; in directer Rede c. Indicat., in indirecter mit κέν c. Conj. oder Opt.; 2) während, als, im Vordersatze, mit folgendem τόφρα, δέ oder τέως, indessen; 3) eine Zeit lang.

ἐκ, vor einem Vocal ἐξ, Praepos. c. Gen. aus, und zunächst einen Anfangspunkt ausdrückend, von wo etwas ausgeht: 1) vom Raume: aus, von her; z. E. ἐκ Πύλου, von Pylos her; πολλέων ἐκ πολίων, von vielen Städten her; ἐκ κολεοῖο, aus der Scheide; ἐκ πάντων, von Allen, vor Allen; ἐκ βελέων, aus den Geschossen, außer Schußweite; ἐξ ἄντυγος ἡνία τεῖναι, die Zügel an den Wagenkorb binden, so daß sie von diesem herabhängen; 2) von der Zeit: seit, z. E. ἐκ τοῖο, ἐκ τοῦ, ἐξ οὗ, sc. χρόνου, seitdem; ἐκ γενετῆς, von der Geburt an; αἰθέρος ἐκ δίης, nach himmlischer Aetherbläue; 3) irgend einen Ursprung anzeigend; von, aus, durch; ἔκ τινος εἶναι, von Jemandem entsprossen sein; ἐκ Διός, von Zeus, durch Zeus veranlaßt; ἐκ θυμοῦ, von Herzen, u s. w.

ἑκάεργος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und ἔργω) weit wirkend, fernhin treffend; ein Beiwort des Apollo und oft für diesen allein stehend: der Weithinwirkende, der Ferntreffer.

ἕκαθεν, Adv. (von ἑκάς) von fern, aus der Ferne, fern, bisweilen c. Gen.

ἑκάς, Adv. (von ἐκ) fern, oft cum Gen. wovon; auch: fernhin.

ἑκαστάτω, Adv. Superl. von ἑκάς, sehr fern.

ἕκαστος, η, ον, (vielleicht von ἑκάς) jeder, jede, jedes.

ἑκάτερθε, vor einem Vocal ἑκάτερθεν, (von ἑκάτερος, i. e. ἑκάς und ἕτερος) von beiden Seiten, auf beiden Seiten; bisweilen cum Gen.

ἑκατηβελέτης, Gen. αο, ὁ, i. q. ἑκατηβόλος.

ἑκατηβόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weitwerfend, weithin schießend; ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein stehend.

ἑκατόγχειρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und χείρ) hunderthändig.

ἑκατόζυγος, Gen ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und ζυγόν) mit hundert Ruderbänken.

ἑκατόμβη, Gen. ης, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) die Hekatombe, eigentlich ein Opfer von hundert Rindern; sodann überhaupt jedes große den Göttern dargebrachte Opfer von einer beliebigen Anzahl von Rindern oder Widdern.

ἑκατόμβοιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und βοῦς) hundert Rinder an Werth.

ἑκατόμπεδος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πούς) hundert Fuß lang.

ἑκατόμπολις, Gen. εως, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πόλις) mit hundert Städten; ein Beiwort von Kreta.

ἑκατόμπυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκατόν und πύλη) mit hundert Thoren, hundertthorig; ein Beiwort von Theben.

ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, Indecl. hundert.

ἕκατος, Gen. οιο, ὁ, (von ἑκάς) fernhin schießend; ein Beiwort des Apollo, auch für diesen allein: der Fernhinschießer.

ἐκβαίνω, Aor. 1. ἐκ-βῆσα, Aor. 2. ἐξέβην, (von ἐκ und βαίνω) 1) ich gehe oder steige aus, ich steige herab, πέτρης, vom Felsen; 2) im Aor. 1. ich lasse aussteigen, führe heraus, c. Acc.

ἐκβάλλω, Aor. 2. ἔκβαλον, (von ἐκ und βάλλω) 1) ich werfe heraus, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich stoße heraus, τινά, Jemanden, δίφρου, von dem Wagensitze; 3) metaph. ich lasse fallen, ἔπος, ein Wort.

ἐκβλώσκω, Aor. 2. (von der Form ἐκμόλω) ἔκμολον, (von ἐκ und βλώσκω) ich gehe heraus, trete heraus.

ἐκγεγάμεν, Inf. Perf. zu ἐκγίγνομαι.

ἐκγίγνομαι, Aor. 2. ἐξεγενόμην, Perf. (von der Grundform ἐκγάω) im Inf. ἐκγεγάμεν, im Partic. ἐκγεγαώς, ἐκγεγαυῖα, von ἐκ und γίγνομαι) ich entstehe woraus, stamme ab, τινός, von Jemandem, einmal auch c. Dat.

ἔκγονος, Gen. ου, ὁ, (von ἐκγίγνομαι) der Sprößling, Abkömmling.

ἐκδέχομαι, (von ἐκ und δέχομαι) ich nehme ab, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐκδέω, (von ἐκ und δέω) ich binde an, δρῦς, Eichen, ἡμιόνων, an Maulesel, d. h. ich spanne Maulesel davor.

ἔκδηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐκ und δῆλος) sehr deutlich, sehr kenntlich, ausgezeichnet.

ἐκδιαβαίνω, Partic. Aor. ἐκδιαβάς, (von ἐκ, διά und βαίνω) ich gehe ganz durch, τάφρον, durch einen Graben.

ἐκδίδωμι, 2te Perf. Plur. Aor. 2. ἔκδοτε, (von ἐκ und δίδωμι) ich gebe heraus, c. Acc.

ἐκδύω, Inf. Aor. 2. ἐκδύμεν, (von ἐκ und δύω) eigentlich: ich ziehe aus, sodann: ich entgehe, τί, einer Sache; das Med. ἐκδύομαι, ich ziehe mir aus, lege ab, τί, etwas.

ἐκεῖνος, η, ο, (von ἐκεῖ) jener, jene, jenes.

ἐκέκλετο, 3te Perf. Sing. Aor. 2. zu κέλομαι, w. s.

ἐκέκλιτο, 3te Perf. Sing. Plusq. perf. Paff. von κλίνω, w. s.

ἔκηα, Aor. 1. zu καίω.

ἑκηβολία, Gen. ας, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) die Geschicklichkeit im Weitwerfen oder Weitschießen.

ἑκηβόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκάς und βάλλω) weit werfend, weit treffend; ein Beiwort des Apollo, oft auch für diesen allein: der Ferntreffer.

ἕκηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (mit ἑκών verwandt) ruhig, sorglos, ungehindert, ungestört.

ἔκθορον, Aor. 2. zu ἐκθρώσκω, w. s.

ἐκθρώσκω, Aor. 2. ἐξέθορον und ἔκθορον, (von ἐκ und θρώσκω) ich springe heraus, springe hervor, sowohl im eigentlichen als metaph. Sinne.

ἐκκαθαίρω, (von ἐκ und καθαίρω) ich reinige gänzlich, c. Acc.

ἑκκαιδεκάδωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑκκαίδεκα und δῶρον) sechszehn Handbreiten lang.

ἐκκλέπτω, Aor. 1. ἐξέκλεψα, (von ἐκ und κλέπτω) ich stehle heimlich, rette listig, τινά, Jemanden.

ἐκκυλίω, Aor. 1. Pass. ἐξεκυλίσθην, (von ἐκ und κυλίω) ich wälze hinunter, im Pass. ich stürze herab, ἐκ δίφρου, vom Wagen.

ἔκλεψα, Aor. 1. von κλέπτω, w. s.

ἐκλήθω oder ἐκλανθάνω, Aor. 2. ἐκλέλαθον, (von ἐκ und λήθω) ich mache vergessen, lasse gänzlich vergessen, τινά, Jemanden, τί, etwas; das Med. ἐκλήθομαι, Aor. 2. ἐξελαθόμην, im Inf. ἐκλελαθέσθαι, ich vergesse gänzlich, τινός, einer Sache.

ἔκμολον, Aor. 2. vom ungebräuchl. ἐκμόλω zu ἐκβλώσκω, w. s.

ἐκμυζάω, Partic. Aor. 1. ἐκμυζήσας, (von ἐκ und μυζάω) ich sauge aus, τί, etwas.

ἔκπαγλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, im Superl. ἐκπαγλότατος, (von ἐκπλήσσω) erstaunlich, gewaltig, Bewunderung erregend, erschrecklich; das Adv. ἐκπάγλως, woneben auch ἔκπαγλον und ἔκπαγλα als Adv. vorkommen: auf eine erstaunliche, gewaltige, heftige Weise, sehr.

ἐκπαιφάσσω, (von ἐκ und παιφάσσω) ich renne in Wuth zum Gefechte.

ἐκπάλλω, (von ἐκ und πάλλω) ich schwinge heraus; das Med. ἐκπάλλομαι, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. ἔκπαλτο, ich springe heraus, sprize hervor.

ἐκπέμπω, (von ἐκ und πέμπω) ich schicke hinweg, sende weg, τί, etwas.

ἐκπεράω, Aor. 1. ἐξεπέρησα, (von ἐκ und περάω) ich dringe hindurch und hervor.

ἐκπέρθω, Fut. ἐκπέρσω, im Inf. ἐκπέρσειν, Aor. 1. im Conj. ἐκπέρσω, im Inf. ἐκπέρσαι, im Partic. ἐκπέρσας, (von ἐκ und πέρθω) ich zerstöre gänzlich, verwüste, c. Acc.

ἐκπεσέειν, st. ἐκπεσεῖν, Inf. Aor. 2. zu ἐκπίπτω.

ἐκπεύθομαι oder ἐκπυνθάνομαι, Inf. Aor. 2. ἐκπυθέσθαι, (von ἐκ und πεύθομαι) ich forsche aus, suche zu erfahren.

ἐκπεφυυῖαι, Nom. Plur. Fem. des Partic. Perf. von ἐκφύω, w. s.

ἐκπίπτω, Aor. 2. ἔκπεσον, statt ἐξέπεσον, im Inf. ἐκπεσέειν, statt ἐκπεσεῖν, (von ἐκ und πίπτω) 1) ich falle heraus, falle herab, z. E. δίφρου, vom Streitwagensitze; 2) ich entfalle, τινί, Jemandem, χειρός, aus der Hand.

ἐκπλήσσω, 3te Pers. Aor. 2. Pass. ἔκπληγεν, aeol. st. ἐξεπλάγησαν, (von ἐκ und πλήσσω) ich schlage heraus, betäube durch einen Schlag, betäube, erschrecke.

ἐκποτέομαι, (von ἐκ und ποτέομαι, i. q. πέτομαι) ich fliege herab.

ἐκπρεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐκ u. πρέπω) trefflich, ausgezeichnet.

ἐκπυνθάνομαι, s. ἐκπεύθομαι.

ἐκρέμω, 2te Person Sing. Aor. 1. Med. von κρεμάννυμι.

ἐκρήγνυμι, Aor. 1. ἐξέῤῥηξα, (von ἐκ und ῥήγνυμι) ich breche aus, reiße heraus, reiße ab, τί, etwas; ὕδωρ ἐξέῤῥηξεν ὁδοῖο, das Wasser hatte den Weg ausgerissen.

ἐκσαόω, Aor. 1. ἐξεσάωσα, (von ἐκ und σαόω, i. q. σώζω) ich rette heraus, errette, τινά, Jemanden.

ἐκσεύομαι, Aor. 2. ἐξεσσύμην, Aor. 1. Pass. ἐξεσύθην, (von ἐκ und σεύω) 1) ich stürze hinaus, eile hinaus, πυλέων, aus dem Thore; 2) ich dringe hervor; von einer Lanze, die durch den Kopf Jemandes dringt.

ἐκσπάω, Aor. 1. ἐξέσπασα, (von ἐκ und σπάω) ich ziehe heraus, τί, etwas; das Med. ἐκσπάομαι, Partic. Aor. 1. ἐκσπασσάμενος, ich ziehe heraus, (mit Bezug auf das Subject) ἔγχος, meinen Speer.

ἐκστρέφω, Aor 1. ἐξέστρεψα, (von ἐκ und στρέφω) ich drehe heraus, reiße heraus.

ἐκτάδιος, ίη, ιον, (von ἐκτείνω) ausgedehnt, weit; Beiwort eines Mantels.

ἐκτάμνησιν, poet. st. ἐκτάμνῃ, 3te Pers. Sing. Praes. Conj. von ἐκτάμνω.

ἐκτάμνω, Aor. 2. ἐξέταμον, (von ἐκ und τάμνω) 1) ich schneide heraus, τί, etwas, z. E. μηρούς, die Schenkel; auch τί, etwas, τινός, woheraus, z. E. ὀϊστὸν μηροῦ, einen Pfeil aus dem Schenkel; 2) ich haue aus, haue ab; 3) ich behaue, zimmere, c. Acc.

ἐκτανύω, Aor. 1. ἐξετάνυσσα, im Partic. ἐκτανύσας, Aor. 1. Pass. ἐξετανύσθην, (von ἐκ und τανύω) ich strecke hin, lege der Länge nach hin, τινά, Jemanden; im Pass. ich werde hingestreckt, stürze der Länge nach hin.

ἐκτελέω, Imperf. ἐξετέλειον, Fut. ἐκτελῶ, Aor. 1. ἐξετέλεσσα, (von ἐκ und τελέω) ich vollende, setze ins Werk, erfülle, τί, etwas.

ἐκτοθι, Adv. (von ἐκτός) außerhalb, c. Gen.

ἐκτός, Adv. (von ἐκ) außerhalb, draußen, bisw. c. Gen. z. E. ἐκτὸς ὁδοῦ, außerhalb des Weges.

ἕκτος, η, ον, (von ἕξ) der, die, das sechste.

ἐκτοσθε, vor einem Vocal ἔκτοσθεν, Adv. (von ἐκτός) draußen, außerhalb, bisw. c. Gen.

ἔκτυπε, 3te Pers. Sing. Aor. zu κτυπέω.

ἑκυρή, Gen. ῆς, ἡ, die Schwiegermutter.

ἑκυρός, Gen. οῦ, ὁ, der Schwiegervater.

ἐκφαίνω, Fut. ἐκφανῶ, (von ἐκ und φαίνω) ich zeige deutlich, mache sichtbar, fördere zu Tage, c. Acc.; das Pass. ἐκφαίνομαι, Aor. 1. ἐξεφαάνθην, wovon die 3te Person Plur. ἐξεφάανθεν, Aor. 2. ἐξεφάνην, ich zeige mich, erscheine, werde sichtbar.

ἐκφέρω, Fut. ἐξοίσω, (von ἐκ und φέρω) 1) ich trage heraus, trage fort, τινά, Jemanden, πολέμοιο, aus dem Kriegsgewühl; 2) ich trage zur Bestattung, τινά, Jemanden; 3) ich trage davon, ἄεθλον, einen Preis; 4) ich führe herbei, τί, etwas; 5) intrans. ich renne vor, gewinne den Vorsprung; vom Pferderennen, wie vom Männerwettlaufen gebraucht.

ἐκφεύγω, Aor. 2. ἔκφυγον, im Inf. ἐκφυγέειν, (von ἐκ und φεύγω)

1) ich fliehe heraus, ich entgehe, entkomme, c. Acc.; 2) ich eile weg, fliege, χειρός, aus der Hand; von geworfenen Geschossen.

ἐκφορέω, i. q. ἐκφέρω, ich trage heraus; das Med. ἐκφορέομαι, ich dringe heraus, νηῶν, aus den Schiffen.

ἔκφυγε, st. ἐξέφυγε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐκφεύγω.

ἐκφύω, Partic. Perf. im Fem. ἐκπεφυυῖαι, (von ἐκ und φύω) ich lasse wachsen, im Perf. intrans. ich bin herausgewachsen, ἑνὸς αὐχένος, aus einem Nacken.

ἐκχέω, (von ἐκ und χέω) ich gieße aus, τί, etwas, τινί, wohinein, ἔκ τινος, woraus; das Med. ἐκχέομαι, Partic. Aor. 2. ἐκχύμενος, ich gieße mich heraus, ich ströme hervor; zunächst vom Wasser, sodann auch metaph. von Menschen.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν, freiwillig, aus eigenem Antriebe.

ἐλάαν, Inf. von ἐλάω, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαίη, Gen. ης, ἡ, der Olivenbaum.

ἐλαινός, ή, όν, (von ἐλαίη) von Olivenholz.

ἔλαιον, Gen. ου, τό, (von ἐλαίη) das Oel, Baumöl.

ἐλάσασκον, ion. Imperf. vom Aor. von ἐλάω oder ἐλαύνω gebildet.

ἐλάσῃσθα, statt ἐλάσῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 1. von ἐλάω oder ἐλαύνω.

ἐλάσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. von ἐλαχύς zu μικρός, kleiner, geringer, weniger; das Neutr. steht als Adv.

ἐλαστρέω, i. q. ἐλαύνω, ich treibe, τί, etwas.

ἐλάτη, Gen. ης, ἡ, die Fichte oder Tanne.

ἐλατήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἐλαύνω) der Treiber, der Lenker, der Wagenlenker.

ἐλαύνω, ἐλάω oder ἐλόω, von welchem letztern die 3te Pers. Plur. ἐλόωσι, im Inf. ἐλάαν, Aor. 1. ἤλασα, ἔλασσα und ἔλασα, im Conj. ἐλάσσω, im Inf. ἐλάσαι, im Partic. ἐλάσας, Perf. Pass. ἐλήλαμαι, Plusq.perf. ἐληλάμην und ἠληλάμην, 1) ich setze in Bewegung, ich treibe, und je nachdem die Verbindung ist: ich treibe weg, treibe fort, treibe her, τί, etwas, z. E. βοῦς, Rinder; ἐλ. ἅρμα, νῆα, ἵππους, den Wagen, das Schiff, die Rosse treiben, d. h. fahren, schiffen, reiten, wofür bisw. auch ἐλ. allein steht; πόντον ἐλάταις ἐλ., das Meer mit Rudern befahren; auch metaph. κολῳὸν ἐλ. ἐν θεοῖσι, unter den Göttern Gezänke anrichten; 2) ich treibe in die Enge, ich bedränge, τινά, Jemanden; 3) ich stoße, schlage, treffe, τινά, Jemanden, τί, woran; auch: ich stoße hindurch, z. E. διὰ στήθεσφιν, durch die Brust; und im Pass. ich fahre hindurch, z. E. διὰ χειρός, durch die Hand; 4) ich treibe, dehne, von Metallarbeiten, τί, etwas; 5) ich ziehe, z. E. τάφρον, einen Graben; ὄγμον ἐλ., einen Schwaden hinziehen. Das Med. ἐλαύνομαι, Aor. 1. ἐλασάμην, im Opt. ἐλασαίμην, i. q. ἐλαύνω.

ἐλαφηβόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔλαφος und βάλλω) Hirsche treffend; ἀνὴρ ἐλαφ., der Hirschjäger.

ἔλαφος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, der Hirsch, die Hirschkuh.

ἐλαφρός, ά, όν, Compar. ἐλαφρότερος, Superl. ἐλαφρότατος, (mit ἔλαφος verwandt) 1) leicht, flink, rüstig; 2) leicht zu ertragen, unbeschwerlich.

ἔλαχον, Aor. 2. zu λαγχάνω, w. s.

ἐλάω oder ἐλόω, i. q. ἐλαύνω, w. s.

ἔλδομαι, i. q. ἐέλδομαι, w. s.

ἕλε, st. εἷλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεαίρεσκον, ion. Imperf. zu ἐλεαίρω.

ἐλεαίρω, (von ἔλεος) ich habe Mitleiden, bemitleide, τινά, Jemanden.

ἐλεγχείη, Gen. ης, ἡ, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, der Tadel, der Hohn, die Schande.

ἐλεγχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐλέγχω) beschimpft, verworfen, feig, schändlich.

ἐλέγχιστος, η, ον, Superl. von ἐλεγχής.

ἔλεγχος, Gen. εος, τό, (von ἐλέγχω) der Vorwurf, Tadel, die Schande.

ἐλέγχω, Conj. Aor. 1. ἐλέγξω, (wahrscheinlich von λέγω) ich behandle schimpflich, verschmähe, nehme geringschätzig auf, τι, etwas.

ἐλέειν, i. q. ἑλεῖν, Inf. Aor. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεεινός, ή, όν, Compar. ἐλεεινότερος, (von ἔλεος) 1) bemitleidet; 2) bemitleidenswerth, erbärmlich, jammervoll; das Neutr. im Sing. wie im Plur. steht als Adv.

ἐλεέω, Aor. 1. ἐλέησα, (von ἔλεος) ich habe Mitleiden, erbarme mich, bemitleide, c. Acc.

ἐλελίζω, Aor. 1. ἐλέλιξα, Aor. 1. Pass. ἐλελίχθην, (von ἑλίσσω) 1) ich setze durch Schwingen in eine zitternde Bewegung, ich erschüttere, mache erzittern, c. Acc.; 2) ich drehe herum, wende um; daher im Pass. 1) ich zittere; 2) ich kehre um. Das Med. ἐλελίζομαι, Aor. 2. ἐλελίγμην, wovon die 3te Pers. Sing. ἐλέλικτο, ich winde mich; von Schlangen.

ἕλεν, 3te Person Sing. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλεόθρεπτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἕλος und τρέφω) vom Sumpfe genährt, im Sumpfe gewachsen.

ἔλεος, Gen. ου, ὁ, das Mitleiden, Erbarmen, Bedauern.

ἐλεός, Gen. οῦ, ὁ, der Tisch, worauf der Koch das Fleisch zerlegt, der Küchentisch.

ἕλεσκον, ion. Imperf. von dem Aor. gebildet von αἱρέω, w. s.

ἑλετός, ή, όν, (von ἕλον, dem Aor. zu αἱρέω) was man ergreifen — fassen — halten kann, ergreifbar.

ἕλευ, st. ἕλου, Imper. Aor. Med. zu αἱρέω, w. s.

ἐλευθερός, ά, όν, (von ἐλεύθω, i. q. ἔρχομαι) frei; ἐλ. ἦμαρ, der Tag der Freiheit; κρητὴρ ἐλ., der Becher der Freiheit, d. h. der auf die Freiheit geleert wird.

ἐλεύθω, ungebräuchl. Praes., giebt Tempora zu ἔρχομαι, w. s.

ἐλεφαίρομαι, Partic. Aor. 1. ἐλεφηράμενος, (von ἔλπω) ich täusche durch leere Hoffnungen, ich täusche; betrüge, hintergehe.

ἔλεφας, Gen. αντος, ὁ, das Elfenbein.

ἕλῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἐλήλαται und ἐλήλατο, 3te Person Sing. Perf. und Plusq.perf. Pass. zu ἐλαύνω.

ἐληλουθώς, Partic. Perf. zu ἔρχομαι, w. s.

ἐλθέμεν und ἐλθέμεναι, st. ἐλθεῖν, Inf. Aor. von ἐλεύθω, zu ἔρχομαι.

Ἑλικώνιος, α, ον, Helikonisch; ein Beiwort des Poseidon, von der Stadt Helika, wo er besonders verehrt wurde.

ἑλικῶπις, Gen. ιδος, ἡ, Fem. zu ἑλίκωψ, w. s.

ἑλίκωψ, Gen. ωπος, ὁ, (von ἑλίσσω und ὤψ) mit rollenden Augen, mit lebhaftem Blick.

ἕλιξ, Gen. ἕλικος, ὁ, ἡ, (von ἑλίσσω) gewunden, gebogen, krummgehörnt; ein Beiwort der Rinder.

ἕλιξ, Gen. ἕλικος, ἡ, (von ἑλίσσω) eigentlich: alles Gewundene; sodann: das Armband.

ἐλίσσετο, 3te Pers. Sing. Imperf. von λίσσομαι, w. s.

ἑλίσσω, im Inf. ἑλισσέμεν, im Partic. ἑλίξας, (mit εἰλέω verwandt) ich wende um, kehre herum, lenke herum, περὶ τέρμα, um das Ziel; das Med. ἑλίσσομαι, Fut. ἑλίξομαι, Partic. Aor. 1. ἑλιξάμενος, Partic. Aor. 1. Pass. ἑλιχθείς, ich wende mich, kehre mich um, bewege mich hin und her, winde mich, wirbele herum.

ἑλκεσίπεπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἕλκω und πέπλος) mit Schleppgewanden, saumnachschleppend; Beiwort von vornehmen Trojanerinnen.

ἑλκεχίτων, Gen. ωνος, ὁ, ἡ, (von ἕλκω und χίτων) mit langem nachschleppenden Leibrock.

ἑλκέω, Fut. ἑλκήσω, Partic. Aor. 1. Pass. ἑλκηθείς, (von ἕλκω) 1) ich ziehe, zerre, schleppe fort, c. Acc.; 2) ich führe gefangen fort.

ἑλκηθμός, Gen. οῖο, ὁ, (von ἑλκέω) das Fortschleppen, Gefangenwegführen, Gemißhandeltwerden.

ἕλκος, Gen. εος, τό, die Wunde.

ἑλκυστάζω, (von ἕλκω) ich ziehe, schleppe fort.

ἕλκω, im Inf. ἑλκέμεν oder ἑλκέμεναι, ich ziehe, ziehe fort, schleppe, schleife, c. Acc., z. E. νῆα εἰς ἅλα ἕλκ., das Schiff ins Meer ziehn; ἄροτρον νειοῖο ἕλκ., den Pflug durch das Brachfeld ziehn; ποδός τινα ἕλκ., Jemanden beim Fuße fortschleppen; das Med. ἕλκομαι, ich ziehe, (mit Bezug auf das Subject) z. E. ξίφος, mein Schwerdt; χαίτας ἐκ κεφαλῆς ἕλ., sich die Haare vom Kopfe ausreißen.

ἔλλαβεν, st. ἔλαβεν, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von λαμβάνω, w. s.

Ἑλλάς, Gen. άδος, ἡ, eigentlich eine Stadt in Thessalien, sodann das Land der Myrmidonen in Thessalien, sonst Phthiotis genannt.

ἐλλεδανός, Gen. οῦ, ὁ, das Strohseil, womit man Garben in Bunde bindet.

Ἕλληνες, Gen. ων, οἱ, die Hellenen, ursprünglich die Bewohner der Thessalischen Landschaft Phthiotis.

Ἑλλήσποντος, Gen. ου, ὁ, der Hellespont oder das heutige Meer von Marmora.

ἐλλίσσετο, st. ἐλίσσετο, 3te Person Sing. Imperf. von λίσσομαι, w. s.

ἐλλιτάνευε, 3te Pers. Sing. Imperf. von λιτανεύω, w. s.

ἑλόμην, im Conj. ἕλωμαι, im Opt. ἑλοίμην, Aor. 2. zu αἱρέομαι, s. αἱρέω.

ἕλος, Gen. εος, τό, der Sumpf, die feuchte Wiese, die Aue.

ἐλόωσι, 3te Pers. Plur. Praes. von ἐλάω, i. q. ἐλαύνω, w. s.

ἔλπω, Perf. ἔολπα, ich mache Hoffnung; das Perf. hat die intrans. Bedeutung mit dem Med. ἔλπομαι oder ἐέλπομαι, im Allgemeinen: ich erwarte, glaube, im schlimmen Sinne: ich fürchte, im guten: ich hoffe, τί, etwas, oder mit folgendem Acc. c. Inf.

ἔλσαι, Inf. Aor. 1. zu εἴλω, w. s.

ἐλύω, Aor. 1. Pass. ἐλύσθην, im Partic. ἐλυσθείς, i. q. εἰλύω, ich wälze, verhülle, verwickele; im Pass. ich wälze mich, προπάροιθεν ποδῶν τινος, vor den Füßen Jemandes; ῥυμὸς ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη, die Deichsel verwickelte sich in die Erde, d. h. fuhr in die Erde.

ἕλωμεν, 1ste Pers. Plur. Aor. 2. zu αἱρέω.

ἑλών, Partic. Aor. 2. zu αἱρέω, w. s.

ἕλωρ, Gen. ωρος, τό, (von ἕλον, Aor. 2. von αἱρέω) 1) der Raub, die Beute; 2) das Sühnopfer, das Strafopfer.

ἑλώριον, Gen. ου, τό, (von ἕλωρ) der Raub, die Beute.

ἐμβαδόν, Adv. (von ἐμβαίνω) zu Fuß schreitend, zu Lande gehend.

ἐμβαίνω, Aor. 2. ἐνέβην oder ἔμβην, im Conj. ἐμβῶ, wovon die 3te Pers. Sing. ἐμβήῃ, st. ἐμβέῃ oder ἔμβῃ, Partic. Perf. ἐμβεβαώς, ἐμβεβαυῖα, 3te Pers. Plur. Plusquamperf. ἐμβέβασαν, (von ἐν und βαίνω) 1) ich schreite einher, komme, ἀπ' Ὀλύμποιο, vom Olympos; 2) ich gehe hinein, steige hinein, ἐν νηΐ, in ein Schiff; ἵπποισι καὶ ἅρμασιν ἐμβ., Rosse und Wagen besteigen; 3) ich schreite ans Werk, schreite los; 4) im Perf. ich stehe worauf, bin befestigt.

ἐμβάλλω, Aor. 2. ἔμβαλον, im Inf. ἐμβαλέειν, (von ἐν und βάλλω) 1) ich werfe, schleudere, lege, reiche, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινί, worauf; χερσίν τινι ἐμβ. τι, Jemandem etwas in die Hände geben; τινὰ πόντῳ ἐμβ., Jemanden ins Meer schleudern; ἐμβ. εὐνῇ τινός τινα, Jemanden zum Lager Jemandes führen; ἐμβ. τινὰ χερσίν τινος, Jemanden in Jemandes Hände fallen lassen; 2) metaph. ich lege etwas, (τί) θυμῷ τινος, in das Herz Jemandes, z. E. γλυκὺν ἵμερον ἐμβ. θυμῷ τινος, Jemandem süßes Verlangen nach Jemandem ins Herz legen; μένος, σθένος ἐμβ. τινί, Jemandem Muth, Stärke einhauchen, u. s. w.

ἐμβασιλεύω, (von ἐν und βασιλεύω) ich bin darin König, herrsche worin.

ἐμβέβασαν, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. von ἐμβαίνω.

ἐμβεβαώς, Partic. Perf. von ἐμβαίνω, w. s.

ἐμβήῃ, st. ἔμβῃ, 3te Person Sing. Conj. Aor. 2. von ἐμβαίνω.

ἐμβρέμομαι, (von ἐν und βρέμω) ich brause hinein, rausche hinein, c. Dat.

ἐμέθεν, poet. st. ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἐμεῖο, st. ἐμέο, ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἔμεν oder ἔμεναι, statt εἶναι, Inf. von εἰμί, ich bin.

ἐμέο und ἐμεῦ, episch st. ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ, ich.

ἐμέω, ich speie aus, τί, etwas, z. E. αἷμα, Blut.

ἐμμαπέως, Adv. (wahrsch. von ἅμα τῷ ἔπει) sofort, auf der Stelle, sogleich.

ἐμμεμαώς, υῖα, ός, (eigentl. Partic. Perf. vom ungebräuchl. ἐμμάω, aus ἐν und μάω) andringend, anstürmend, gewaltig.

ἔμμεναι, st. εἶναι, Inf. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἐμμενές, Adv. (von ἐν und μένω) beharrlich, unablässig, stets.

ἔμμορα, ich bin theilhaft, τινός, einer Sache; Perf. zu μείρομαι, w. s.

ἐμός, ή, όν, (von ἐμοῦ, Gen. von ἐγώ) mein, meine, mein; im activen wie im passiven Sinne.

ἐμπάζομαι, ich bekümmere mich, achte, τινός, auf eine Sache.

ἐμπάσσω, Aor. 1. ἐνέπασσα, (von ἐν und πάσσω) ich streue hinein, webe ein, τί, etwas.

ἔμπεδος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und πέδον) in der Erde stehend; daher: feststehend, fest, unerschütterlich, nicht wankend; von der Zeit: dauerhaft, ununterbrochen, in Einem fort. Das Neutr. Sing, wie Plur. ἔμπεδον und ἔμπεδα stehen als Adv. in den vorhin genannten Bedeutungen.

ἔμπεσον, st. ἐνέπεσον, Aor. 2. zu ἐμπίπτω.

ἔμπης, Adv. (sonst ἔμπας, aus ἐν πᾶσι verstümmelt) 1) in Allem, durchaus, überhaupt, ganz und gar; 2) dennoch, gleichwohl, doch; 3) nach περ st. καίπερ dieses verstärkend: so sehr auch.

ἐμπίμπλημι, Aor. 1. ἐνέπλησα, Aor. 1. Pass. ἐνεπλήσθην, wovon die 3te Person Plur. ἐνέπλησθεν, st. ἐνεπλήσθησαν, (von ἐν und πίμπλημι) ich fülle an, fülle voll, τί, etwas, τινός, womit; das Med. ἐμπίμπλαμαι, Aor. 1. ἐμπλησάμην, im Partic. ἐμπλησάμενος, ich fülle voll, mit Bezug auf das Subject, z. E. θυμὸν μένεος, mein Herz voll Zorn, d. h. ich erfülle mein Herz mit Zorn.

ἐμπίπτω, Aor. 2. ἔμπεσον, (von ἐν und πίπτω) ich falle hinein, falle worauf, sinke worauf nieder, c. Dat., z. E. πῦρ ἔμπεσε ὕλῃ, Feuer gerieth in die Schiffe; auch metaph. χόλος ἔμπεσε θυμῷ, Zorn ergriff das Gemüth.

ἔμπλην, Adv. (von ἐμπελάζω) nahe, dicht dabei, c. Gen.

ἐμπνείω, i. q. ἐμπνέω.

ἐμπνέω, Aor. 1. ἔμπνευσα und ἐνέπνευσα, (von ἐν und πνέω) 1) ich blase darauf, athme an, c. Dat. von Rossen gesagt; 2) metaph. ich hauche ein, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. μένος ποιμένι λαῶν, Muth dem Hirten der Völker.

ἐμποιέω, (von ἐν und ποιέω) ich mache hinein, füge ein, τί, etwas, ἔν τινι, in eine Sache.

ἐμπρήθω, s. ἐνιπρήθω.

ἐμπυριβήτης, Gen. ου, ὁ, (von ἐν, πῦρ und βαίνω) ins Feuer gehend, feuerduldend; Beiwort eines Kessels.

ἐμφύω, Perf. ἐμπέφυα, st. ἐμπέφυκα, im Partic. Fem. ἐμπεφυυῖα, st. ἐμπεφυκυῖα, Aor. 2. ἐνέφυν, (von ἐν und φύω) ich

erschaffe an, lasse anwachsen; das Perf. und der Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich bin angewachsen, fest mit etwas verbunden, z. E. τρίχες ἐμπεφύασι κρανίῳ, die Haare sind an dem Schädel gewachsen; Θέτις ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, Thetis hielt sich fest angeklammert; ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί, sie hielt fest seine Hand.

ἐν, ἐνί, εἰν oder εἰνί, Praepos. c. Dat. eine Ruhe oder ein Befinden in, an oder auf etwas ausdrückend; daher 1) vom Orte: in, an, auf, vor, bei, unter, z. E. ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἄργεϊ, in unserer Wohnung in Argos; ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι, auf der blumenreichen Skamandrischen Aue; ἐν οὐρανῷ, am Himmel; ἐν ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen; ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι, vor Augen sehn; auch metaph. z. E. ἐν στήθεσσιν, im Herzen; ἐν γούνασι θεῶν, im Schooße der Götter; 2) vom Befinden in irgend einem Zustande: in, bei, z. E. ἐν δαιτί, beim Mahle; ἐν φιλότητι, in Freundschaft; 3) da der Grieche sich das oft schon in Ruhe denkt, was wir noch in der Bewegung annehmen, so nimmt ἐν oft die Bedeutungen von εἰς an, z. E. ἐν τεύχεσσι δύνειν, sich in die Rüstung begeben, die Rüstung anlegen; 4) wenn ein bloßer Gen. auf ἐν folgt, so ist οἴκῳ oder ein ähnliches Wort zu ergänzen, z. E. ἐν ἀφνειοῦ πατρός (sc. οἴκῳ), in der Wohnung des begüterten Vaters. Als Adv. und in den Composit. drückt ἐν darin, dabei, darunter, daran aus.

ἕν, Neutr. zu εἷς, eins.

ἐναίρω, im Inf. ἐναιρέμεν und das Med. ἐναίρομαι, Aor. 1. ἐνηράμην, (wahrscheinl. von ἔνεροι) ich sende in die Unterwelt, ich tödte, vernichte, erlege, τινά, Jemanden, τινί, womit.

ἐναίσιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und αἴσιμος) 1) Schicksalbedeutung, vorbedeutend, und im guten Sinne: glückweissagend; 2) dem Verhängniß entsprechend, schicklich, billig, gerecht; auch: gelegen, zur rechten Zeit.

ἐναλίγκιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀλίγκιος) gleich, ähnlich, τινί, Jemandem.

ἔναντα, Adv. (von ἐν und ἄντα) gegenüber, entgegen, c. Gen.

ἐναντίβιον, Adv. (von ἔναντι, i. q. ἔναντα und βίη) mit Gewalt entgegenstrebend; ἐναντ. πολεμίζειν, mit Gewalt d. h. offen entgegenkämpfen.

ἐναντίος, η, ον, (von ἔναντι, i. q. ἔναντα) 1) gegenüber; 2) gegen, entgegen; das Neutr. ἐναντίον steht als Adv. c. Gen. und Dat.

ἔναρα, Gen. ων, τά, (von ἐναίρω) die dem Getödteten abgenommene Beute, die Kriegsbeute.

ἐναργής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἔργον) wirklich, offenbar, leibhaftig.

ἐναρίζω, Aor. 1. ἐνάριξα, (von ἔναρα) 1) ich ziehe einem getödteten Feinde die Rüstung aus, mit doppeltem Acc.; 2) ich tödte, τινά, Jemanden.

ἐναρίθμιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ἀριθμός) mitzuzählen, mitzurechnen, zu beachten.

ἔνατος, η, ον, (von ἐννέα) der, die, das neunte.

ἔναυλος, Gen. ου, ὁ, (von ἐν und αὐλός) 1) die Höhlung, welche durch einen reißenden Bach gebildet wird, der Graben; 2) der Sturzbach.

ἐνδείκνυμαι, Fut. ἐνδείξομαι, (von ἐν und δείκνυμι) ich zeige mich, entdecke mich, τινί, Jemandem.

ἕνδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἕν und δέκα) eilf.

ἑνδεκάπηχυς, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ἕνδεκα und πῆχυς) eilf Ellenbogen oder Ellen lang.

ἑνδέκατος, η, ον, (von ἕνδεκα) der, die, das eilfte.

ἐνδέξιος, α, ον, (von ἐν und δέξιος) zur rechten Seite, glückverkündend; das Neutr. ἐνδέξια steht als Adv. rechtshin, von der Linken zur Rechten.

ἐνδέω, Aor. 1. ἐνέδησα, (von ἐν und δέω) ich binde daran, fessele, τινά, Jemanden, τινί, an eine Sache, z. E. ἄτῃ, an Unglück, d. i. ich verstricke oder verwickele, Jemanden in Unglück.

ἐνδίημι, 3te Pers. Plur. Aor. ἐνδίεσαν, statt ἐνεδίεσαν, (von ἐν und δίημι, i. q. δίω) ich vertreibe, verjage, scheuche.

ἔνδινα, Gen. ων, τά, (von ἐν, ἔνδον) die Eingeweide.

ἔνδιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und Διός, dem Gen. von Ζεύς) mittäglich, um Mittag.

ἔνδοθεν, Adv. (von ἔνδον) von innen, innerhalb, c. Gen.

ἔνδοθι, Adv. (von ἔνδον) drinnen, innerlich; bisweilen auch: innerhalb, c. Gen.

ἔνδον, Adv. (von ἐν) drinnen, zu Hause; Ζεφύροιο ἔνδον, in Zephyros Behausung.

ἐνδυκέως, Adv. (wahrsch. von ἐνδύω) angelegentlich, sorgfältig, herzlich.

ἐνδύνω und ἐνδύω, Partic. Aor. 2. im Fem. ἐνδῦσα, (von ἐν und δύω) ich thue an, lege an, ziehe an, τί, etwas.

ἔνεικα, Aor. 1. zu φέρω, w. s.

ἔνειμι, (von ἐν und εἰμί) ich bin darin, — dabei; bisw. c. Dat.

ἕνεκα, Praepos. c. Gen. bald vor, bald nach gesetzt: wegen.

ἐνέκω, ungebräuchl. Praesens, welches Tempora giebt zu φέρω, w. s.

ἐνενήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. neunzig.

ἐνένισπον, Aor. 2. von ἐνίσπω, w. s.

ἐνέπω oder ἐννέπω, im Imper. ἔννεπε, im Partic. ἐνέπων, Imperf. ἔννεπον, (von εἴπω) ich rede, sage, erzähle, τί, etwas, τινί oder πρός τινα, zu Jemandem.

ἔνερθε, vor einem Vocal ἔνερθεν, (von ἔνεροι) von unten her, unten; c. Gen. unterhalb.

ἔνεροι, Gen. ων, οἱ, (von ἐν, ἔνερ, innen) die Unterirdischen, die unterirdischen Götter und Schatten.

ἐνέρτερος, α, ον, (Compar. von ἔνεροι) tiefer unten, niedriger.

ἐνεστήρικτο, s. ἐνστηρίζω.

ἐνετή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἐνίημι) die Spange.

ἐνηείη, Gen. ης, ἡ, (von ἐνηής) die Milde, das Wohlwollen.

ἐνηής, Gen. έος, ὁ, ἡ, mild, wohlwollend.

ἐνήρατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. von ἐναίρω.

ἔνθα, Adv. (von ἐν) 1) vom Orte: hier, dort, da, woselbst; bis-

weilen auch eine Bewegung ausdrückend: hierher, dorthin; ἔνθα καὶ ἔνθα, hierhin und dorthin, hin und her; 2) von der Zeit: da, damals.

ἐνθάδε, Adv. (von ἔνθα) hierher, dorthin; oft auch: hier, dort, daselbst.

ἐνθεμένη, Fem. Partic. Aor. 2. Med. von ἐντίθημι.

ἔνθεν, Adv. (von ἐν) 1) vom Orte: von hier, von dort, wovon, woher; auch von der Geschlechtsherleitung gebräuchlich; 2) von der Zeit: von da an, sodann, hierauf.

ἐνθένδε, Adv. (von ἔνθεν) von hier aus.

ἔνθορε, 3te Perf. Sing. Aor. zu ἐνθρώσκω.

ἐνθρώσκω, Aor. ἔνθορον, statt ἐνέθορον, (von ἐν und θρώσκω) ich springe hinein, springe darunter, c. Dat.

ἐνί, poet. st. ἐν, w. s.

ἐνιαυτός, Gen. οῦ, ὁ, das Jahr.

ἐνιβάλλω, s. ἐμβάλλω.

ἐνιβλάπτω, Partic. Aor. 1. Pass. ἐνιβλαφθείς, (von ἐνί und βλάπτω) ich halte woran auf, hemme woran, im Pass. ich stoße an etwas an, c. Dat.

ἐνίημι, Fut. ἐνήσω, Aor. 1. ἐνῆκα und ἐνέηκα, (von ἐν und ἵημι) ich sende hinein, werfe hinein, gebe ein, τί, etwas, τινί, wohinein, z. E. πῦρ νηυσὶν ἐν., Feuer in die Schiffe werfen; κότον τινὶ ἐν., Groll in Jemandem erwecken; θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐν., die Brust mit Muth erfüllen; μένος ἠΰ τινι ἐν., feurigen Muth Jemandem einhauchen; bisweilen steht auch der Acc. der Person und Dat. der Sache, z. E. νῦν μιν πολὺ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν ἐνῆκας, jetzt hast du ihn noch weit mehr in Hochmuth gesandt, d. h. noch hochmüthiger gemacht; πόνοισί τινα ἐν., Jemanden in Mühseligkeiten stürzen.

ἐνικλάω, (von ἐνί und κλάω) ich breche ein, reiße ein, vernichte, vereitele, τί, etwas.

ἐνιπή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἐνίπτω) die Anrede, scharfe Anrede, der Vorwurf, Tadel.

ἐνιπλήσσω, Aor. 1. im Conj. ἐνιπλήξω, im Partic. ἐνιπλήξας, (von ἐνί und πλήσσω) ich stürze hinein, falle hinein, c. Dat.

ἐνιπρήθω oder ἐμπρήθω, Fut. ἐμπρήσω oder ἐνιπρήσω, Aor. 1. 1. ἐνέπρησα, (von ἐν und πρήθω) 1) ich zünde an, brenne an, verbrenne, τί, etwas, πυρί, selten πυρός, mit Feuer; 2) ich blase an, blase auf, c. Acc.

ἐνίπτω, Aor. 2. ἐνένιπον, wofür gew. noch ἐνένιπτον gelesen wird, und ἠνίπαπον, ich rede an, fahre an, schelte, τινά, Jemanden, τινί, womit, z. E. χαλεπῷ oder κακῷ μύθῳ, mit harter oder feindseliger Rede.

ἐνισκίμπτω, Partic. Aor. 1. ἐνισκίμψας, Aor. 1. Pass. ἐνισκίμφθην, (von ἐνί und σκίμπτω) ich hefte daran, τινί, etwas, τί, z. E. κάρη οὔδεϊ, das Haupt an den Boden, d. h. ich senke das Haupt zur Erde; im Pass. ich hafte, bleibe stecken, τινί, worin.

ἐνίσπω, Fut. ἐνίψω, Aor. 2. ἔνισπον und mit Redupl. ἐνένισπον, (verwandt mit εἴπω) ich sage an, berichte, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐνίσσω, im Inf. ἐνισσέμεν, im Part. ἐνίσσων, i. q. ἐνίπτω, ich fahre an, schelte, τινί, womit.

ἐνιχρίμπτω, Partic. Aor. 1. Pass. ἐνιχριμφθείς, (von ἐνί und χρίμπτω) i. q. ἐγχρίμπτω, w. s.

ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. neun.

ἐννεάβοιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und βοῦς) neun Rinder an Werth.

ἐννεακαίδεκα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἐννέα, καί und δέκα) neunzehn.

ἐννεάπηχυς, Gen. εως, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und πῆχυς) neun Ellenbogen oder Ellen lang.

ἐννεάχιλοι, αι, α, (von ἐννέα und χίλιοι) neuntausend.

ἔννεον, st. ἔνεον, Imperf. von νέω, ich schwimme.

ἐννέπω, i. q. ἐνέπω, w. s.

ἐννεσία, Gen. ας, ἡ, (von ἐνίημι) die Eingebung, der Rath.

ἐννέωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐννέα und ὥρα) neunjährig.

ἐννῆμαρ, Adv. (von ἐννέα und ἦμαρ) neun Tage lang.

Ἐννοσίγαιος, Gen. ου, ὁ, (von ἔνοσις und γαῖα) der Erderschütterer, ein Beinahme des Poseidon; als geglaubter Urheber des Erdbebens.

ἕννυμι, Aor. 1. ἕσσα, ich ziehe an, τινά, Jemandem, τί, etwas; das Med. ἕννυμαι, Aor. 1. ἑσσάμην und ἐεσσάμην, im Partic. ἑσσάμενος; hierzu das Perf. Pass. ἕσμαι, wovon die 2te Pers. Sing. ἕσσο, Plusq.perf. ἕσμην, wovon die 3te Person Sing. und Plur. ἕεστο und εἵατο, Aor. 1. Pass. ἕσθην, ich ziehe mir an, τί, etwas: auch von Waffenrüstungen: ich lege mir an, τί, etwas.

ἐννύχιος, α, ον, (von ἐν und νύξ) nächtlich, in der Nacht.

ἔννυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐννύχιος.

ἐνοπή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἐνέπω) 1) der Zuruf, das Geschrei, Klagegeschrei, vorzüglich aber: das Schlachtgeschrei, Kriegsgeschrei; 2) der Schall, der Klang.

ἐνόρνυμι, Aor. 1. ἐνῶρσα, (von ἐν und ὄρνυμι) ich errege, τί, etwas, τινί, in Jemandem; das Med. ἐνόρνυμαι, 3te Person Sing. des synk. Aor. ἐνῶρτο, ich werde darin oder darunter erregt.

ἐνορούω, Aor. 1. ἐνόρουσα, (von ἐν und ὀρούω) ich springe hinein, stürze hinein, c. Dat; stets vom feindlichen Angriffe gebraucht.

ἔνορχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐν und ὄρχις) mit Hoden, d. h. nicht verschnitten.

Ἐνοσίχθων, Gen. ονος, ὁ, (von ἔνοσις oder dem ungebr. ἐνόω und χθών) i. q. Ἐννοσίγαιος, der Erderschütterer; ein Beinahme Poseidon's.

ἐνστηρίζω, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. ἐνεστήρικτο, (von ἐν und στηρίζω) ich befestige darin; im Pass. ich bleibe haften, τινί, worin.

ἐνστρέφω, (von ἐν und στρέφω) ich drehe darin; das Med. ἐνστρέφομαι, ich drehe mich, τινί, worin.

ἐνταῦθα, Adv. (von ἐν) hierher.

ἐνταυθοῖ, Adv. (von ἐν) hierher.

ἔντεα, Gen. ων, τά, (von ἕννυμι) das was ein Krieger anlegt, die Waffenrüstung, die Waffen, vorzüglich: der Panzer.

ἐντείνω, Perf. Pass. ἐντέταμαι, Plusq.perf. ἐντετάμην, (von ἐν

und τείνω) ich spanne fest an, binde fest an; δίφρος χρυσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμᾶσιν ἐντέταται, der Wagensitz schwebte fest in goldenen und silbernen Riemen; κυνέη ἔντοσθεν ἱμᾶσιν ἐντέτατο στερεῶς, der Helm war inwendig fest mit Riemen durchzogen.

ἔντερα, Gen. ων, τά, (von ἐντός) das Innere, die Eingeweide, Gedärme.

ἐντεσιεργός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἔντεα und ἔργω) in der Rüstung oder im Geschirre arbeitend; ein Beiwort von Mauleseln.

ἐντίθημι, Inf. Aor. 2. ἐνθέμεναι, (von ἐν und τίθημι) ich setze oder lege hinein, τί, etwas; das Med. ἐντίθεμαι, Aor. 2. ἐνθέμην, 1) ich nehme in mir auf, τί, etwas, z. E. χόλον θυμῷ, Zorn im Gemüthe, d. h. ich fasse Zorn im Gemüthe; 2) ich lege hinein, τινά, Jemanden, λεχέεσσι, in mein Bett; πατέρας ὁμοίῃ τιμῇ ἐνθέσθαι, st. ὁμοίην τιμὴν πατράσι ἐνθ., den Vätern eine gleiche Ehre beilegen, sie im Range gleichsetzen, τινί, Jemandem.

ἐντός, Adv. (von ἐν) drinnen, innerlich, innerhalb; oft c. Gen. und diesem sowohl vor als nach gesetzt.

ἔντοσθε, vor einem Vocal ἔντοσθεν, i. q. ἐντός, und so wie dieses bald absolut, bald c. Gen.

ἐντρέπω, (von ἐν und τρέπω) ich wende um; das Med. ἐντρέπομαι, ich wende mich um; φίλον ἦτορ ἐντρέπεταί τινι, das liebe Herz wendet sich Jemandem um, wird gerührt.

ἐντρέχω, (von ἐν und τρέχω) ich laufe worin, bewege mich frei worin.

ἐντροπαλίζομαι, (Frequent. von ἐντρέπω) ich wende mich oft um, sehe mich oft um.

ἐντύνω und ἐντύω, (von ἔντεα) ich rüste zu, bereite zu, c. Acc. z. E. ἵππους ἐντ., Pferde anschirren; δέπας τινὶ ἐντ., einen Pokal Jemandem zubereiten; das Med. ἐντύνομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas.

ἐντυπάς, Adv. (von ἐντύπτω) hingestreckt, zu Boden gestreckt.

Ἐνυάλιος, Gen. ου, ὁ, (von Ἐνύω) 1) der Kriegerische; ein Beinahme des Ares; 2) als Adj. kriegerisch.

ἐνύπνιον, Gen. ου, τό, (von ἐν und ὕπνος) der Traum, das Träumen.

Ἐνυώ, Gen. όος, ἡ, Enyo, die Kriegsgöttinn, die Gefährtinn des Ares.

ἐνωπή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἐν und ὤψ) das Angesicht; der Dat. ἐνωπῇ steht als Adv. vor Augen, öffentlich.

ἐνώπια, Gen. ων, τά, (von ἐν und ὤψ) die innern Wände, welche dem durch den Haupteingang in den Vorhof Getretenen zuerst in die Augen fielen, und die zum Theil von der Halle bedeckt waren.

ἐξ, Praepos. c. Gen. steht vor einem Vocal statt ἐκ, w. s.

ἕξ, οἱ, αἱ, τά, Indecl. sechs.

ἐξαγγέλλω, Aor. 1. ἐξήγγειλα, (von ἐξ und ἀγγέλλω) ich verkünde hinaus, sage aus, schwatze etwas aus, τινί, Jemandem.

ἐξάγνυμι, Fut. ἐξάξω, Aor. 1. ἐξέαξα, (von ἐξ und ἄγνυμι) ich breche durch, zerbreche, c. Acc.

ἐξάγω, Aor. 2. ἐξήγαγον und ἐξάγαγον, (von ἐξ und ἄγω) 1) ich führe heraus, hole heraus, lasse herauskommen, τινά, Jemanden, τινός, aus einem Orte; auch von einem Kinde, das zur Welt gebracht wird; 2) neutr. sc. ἐμέ, ich rücke aus, marschire aus.

ἐξαίνυμαι, (von ἐξ und αἴνυμαι ich nehme heraus, ich nehme weg, θυμόν, das Leben, d. h. ich tödte.

ἐξαίρετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιρέω) ausgewählt, ausgezeichnet, trefflich.

ἐξαιρέω, Aor. 2. ἐξεῖλον, (von ἐξ und αἱρέω) ich nehme heraus, wähle aus, τί, etwas, τινί, für Jemanden; das Med. ἐξαιρέομαι, Aor. 2. ἐξειλόμην und ἐξελόμην, 1) ich nehme heraus, mit Bezug auf das Subject, τί, etwas, τινός, woheraus; 2) ich nehme weg, raube, τί, etwas, τινά, τινί oder τινός, Jemandem: 3) ich wähle mir aus, c. Acc.

ἐξαίσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐξ und αἴσιος) unheilvoll, unbarmherzig.

ἐξαΐσσω, Aor. 1. Pass. ἐξηΐχθη, (von ἐξ und ἀΐσσω) ich eile heraus, fahre heraus.

ἔξαιτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐξαιτέω) auserlesen, trefflich; ein Beiwort des Weins.

ἐξαίφνης, Adv. (von ἐξ und ἄφνως, ἀφανῶς) unversehens, plötzlich.

ἐξακέομαι, Opt. Aor. 1. ἐξακεσαίμην, (von ἐξ und ἀκέομαι) ich beruhige, stille, mache wieder gut, c. Acc.

ἐξαλαπάζω, Inf. Fut. ἐξαλαπάξειν, Aor. 1. im Conj. ἐξαλαπάξω, im Inf. ἐξαλαπάξαι, im Partic. ἐξαλαπάξας, (von ἐξ und ἀλαπάζω) ich räume aus, ich plündere aus, richte zu Grunde, zerstöre, c. Acc.

ἐξάλλομαι, Part. Aor. 2. ἐξάλμενος, (von ἐξ und ἅλλομαι) ich springe heraus, springe hervor, c. Gen.

ἐξαναλύω, Inf. Aor. 1. ἐξαναλῦσαι, (von ἐξ und ἀναλύω) ich mache ganz los, befreie, errette, τινά, Jemanden, τινός, wovon.

ἐξανίημι, (von ἐξ u. ἀνίημι) ich sende hervor, lasse heraus, τί, etwas.

ἐξανύω, Aor. 1. ἐξήνυσα, (von ἐξ und ἀνύω) 1) ich vollende, führe aus, τί, etwas; 2) ich erlege, tödte, τινά, Jemanden.

ἐξαπατάω, Inf. Fut. ἐξαπατήσειν, Aor. 1. ἐξαπάτησα, (von ἐξ und ἀπατάω) ich betrüge, ich täusche, c. Acc.

ἐξαπαφίσκω, im Med. ἐξαπαφίσκομαι, 3te Pers. Sing. Opt. ἐξαπάφοιτο, (von ἐξ und ἀπαφίσκω) ich betrüge, täusche, τί, etwas, τινί, wodurch.

ἐξαπίνης, Adv. i. q. ἐξαίφνης, w. s.

ἐξαπόλλυμι, Perf. ἐξαπόλωλα, (von ἐξ und ἀπόλλυμι) ich vernichte ganz; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung mit dem Med. ἐξαπόλλυμαι, wovon die 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. ἐξαπολοίατο, ich gehe zu Grunde, gehe verloren, τινός, woraus.

ἐξαποτίνω, (von ἐξ und ἀποτίνω) ich büße gänzlich ab, τί, etwas.

ἐξάπτω, (von ἐξ und ἅπτω) ich knüpfe, binde, hänge daran, bisw. c. Gen. woran; das Med. ἐξάπτομαι, ich hänge mich daran.

ἐξαρπάζω, Aor. 1. ἐξήρπαξα, (von ἐξ und ἁρπάζω) ich reiße heraus, reiße hinweg, τινά, Jemanden.

ἔξαρχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐξ-άρχω) anfangend; als Subst. der Anheber, Beginner.

ἐξάρχω, (von ἐξ und ἄρχω) ich hebe an, beginne, τινός, womit; einmal c. Acc.

ἐξαυδάω, (von ἐξ und αὐδάω) ich sage heraus.

ἐξαῦτις, Adv. (von ἐξ und αὖτις) wiederum, abermals.

ἐξέθορε, 3te Perſ. Sing. Aor. zu ἐκθρώσκω, w. ſ.

ἐξείδω, im Praeſ. ungebräuchl., wofür ἐξοράω, Aor. 2. ἐξιδον, (von ἐξ und εἴδω) ich ſehe aus; μέγ' ἐξιδεν ὀφθαλμοῖσιν, er ſah groß aus den Augen, d. h. er machte große Augen.

ἐξείης, Adv. (von ἔχω) nach der Reihe.

ἔξειμι, im Inf. ἐξιέναι, (von ἐξ und εἶμι) ich gehe heraus.

ἐξείπω, im Praeſ. ungebräuchlich, Aor. 2. im Conj. ἐξείπω, im Opt. ἐξείποιμι, (von ἐξ und εἴπω) ich ſage aus, ſpreche gerade heraus, verkünde, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐξείρετο, Imperf. von ἐξέρομαι, ſ. ἐξέρω.

ἐξεκυλίσθη, 3te Perſ. Aor. 1. Paſſ. von ἐκκυλίω, w. ſ.

ἐξελαύνω oder ἐξελάω, im Inf. ἐξελάαν, Aor. 1. ἐξήλασσα oder ἐξέλασα, im Inf. ἐξελάσαι, im Partic. ἐξελάσας, (von ἐξ und ἐλαύνω) ich treibe heraus, treibe weg, führe weg, c. Acc.; ἵππους ἐλ. und oft ἐλ. allein: ich fahre, jage, τινός, woheraus.

ἐξέλκω, (von ἐξ und ἕλκω) ich ziehe heraus.

ἐξέμεν, ſt. ἐξιέναι, Inf. von ἐξίημι, w. ſ.

ἐξέμεν, ſt. ἕξειν, Inf. Fut. zu ἔχω, w. ſ.

ἐξεναρίζω, Fut. ἐξεναρίξω, Aor. 1. ἐξενάριξα, (von ἐξ und ἐναρίζω) 1) ich raube dem Ueberwundenen die Rüſtung, bisw. ſteht τεύχεα dabei; 2) ich erlege, tödte, τινά, Jemanden.

ἐξερεείνω und das Med. ἐξερεείνομαι, (von ἐξ und ἐρεείνω) ich frage aus, forſche aus.

ἐξερείπω, Aor. 2. im Conj. ἐξερίπω, im Partic. Fem. ἐξεριποῦσα, (von ἐξ und ἐρείπω) eigentl. ich ſtrecke nieder, im Aor. 2. neutr. ich ſtürze nieder, falle heraus, ζεύγλης, aus dem Joche.

ἐξερέω, Fut. zu dem im Praeſ. ungebräuchl. ἐξέρω, w. ſ.

ἐξερέομαι, im Inf. ἐξερέεσθαι, (von ἐξ und ἐρέομαι) ich forſche aus, frage aus, c. Acc.

ἐξερύσασκον, ion. Imperf. vom Aor. 1. von ἐξερύω.

ἐξερύω, Aor. 1. ἐξείρυσα und ἐξέρυσα, im Inf. ἐξερύσαι, (von ἐξ und ἐρύω) ich ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, τινός, woheraus.

ἐξέρχομαι, Aor. 2. (von der Form ἐξελεύθω) ἐξῆλθον, im Inf. ἐξελθεῖν, (von ἐξ u. ἔρχομαι) ich gehe heraus, c. Gen. des Ortes; κ, 576. ich ziehe mit Macht hinaus.

ἐξέρω, im Praeſ. ungebräuchl., Fut. ἐξερέω, (von ἐξ und ἔρω) ich ſage aus, ſage deutlich; das Med. ἐξέρομαι, Imperf. ἐξειρόμην, ich laſſe mir ſagen, frage aus, forſche aus, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

ἐξερωέω, Aor. 1. ἐξηρώησα, (von ἐξ und ἐρωέω) ich ſpringe aus der Bahn, werde flüchtig; von Roſſen.

ἐξ-

ἐξεσίη, Gen. ης, ἡ, (von ἐξίημι) die Sendung, Abschickung, Gesandtschaft; ἐξεσίην ἐλθεῖν, als Gesandter gehn.

ἐξέτης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ἐξ und ἔτος) sechsjährig.

ἐξέτι, Praepos. c. Gen. (von ἐξ und ἔτι) seit, seitdem; ἐξέτι τοῦ ὅτε, seit der Zeit als.

ἐξευρίσκω, Opt. Aor. 2. ἐξεύροιμι, (von ἐξ und εὑρίσκω) ich finde heraus, finde.

ἐξηγέομαι, (von ἐξ und ἡγέομαι) ich führe heraus, c. Gen.

ἐξήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. (von ἕξ) sechzig.

ἐξήλατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐξελάω) getrieben, geschmiedet.

ἐξηράνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von ξηραίνω.

ἐξηρώησα, Aor. 1. von ἐξερωέω, w. s.

ἐξίημι, im Inf. (wie von ἕξημι) ἐξέμεν, statt ἐξιέναι, (von ἐξ und ἵημι) ich sende heraus; das Med. ἐξίεμαι, Aor. 2. ἐξέμην, wovon die 3te Pers. Plur. ἐξ-έντο, ich lasse aus, ἔρον πόσιος καὶ ἐδητύος, die Begierde nach Speise und Trank, d. h. ich sättige die Begierde nach Speise und Trank.

ἐξιθύνω, (von ἐξ und ἰθύνω) ich mache gerade, τι, etwas.

ἐξικνέομαι, Aor. 2. ἐξικόμην, (von ἐξ und ἱκνέομαι) ich komme wohin, gelange wohin, c. Acc.

ἐξοίσω, Fut. zu ἐκφέρω, w. s.

ἐξοιχνέω, 3te Person Plur. Praes. ἐξοιχνεῦσι, st. ἐξοιχνοῦσι, (von ἐξ und οἰχνέω) ich ziehe hinaus.

ἐξοίχομαι, von ἐξ und οἴχομαι) ich gehe hinaus, gehe weg, ἔς τι, wohin; das Praes. steht in der Bedeutung des Perfecti.

ἐξονομάζω, (von ἐξ und ὀνομάζω) ich spreche aus, sage aus.

ἐξονομαίνω, Conj. Aor. 1. ἐξονομήνω, (von ἐξ und ὀνομαίνω) ich nenne bei Nahmen, τινά, Jemanden.

ἐξονομακλήδην, Adv. (von ἐξ, ὄνομα und καλέω) nahmentlich, bei Nahmen.

ἐξόπιθεν, Adv. (von ἐξ und ὄπιθεν, i. q. ὄπισθεν) von hinten, dahinter, im Rücken; bisweilen c. Gen. hinter.

ἐξοπίσω, Adv. (von ἐξ und ὀπίσω) rückwärts, zurück; bisw. c. Gen. abwärts, zurück, τινός, von Jemandem.

ἐξορούω, Aor. 1. ἐξόρουσα, (von ἐξ und ὀρούω) ich springe heraus.

ἔξοχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐξέχω) eigentlich: hervorragend, sodann: ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich; oft mit folgendem Gen.; das Neutr. Plur. ἔξοχα steht oft als Adv. auf eine ausgezeichnete Weise, vorzüglich, sehr.

ἐξυπανίστημι, Aor. 2. ἐξυπανέστην, (von ἐξ, ὑπό, ἀνά und ἵστημι) ich lasse aus einem Orte etwas sich emporheben; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung und kömmt nur in der Verbindung vor: ἐξυπανέστη μεταφρένου σμῶδιξ, zwischen den Schultern erhob sich eine Beule.

ἔξω, Adv. (von ἐξ) heraus, hinaus; bisweilen c. Gen. i. q. ἐξ.

ἕξω, Fut. von ἔχω, w. s.

ἕο, ion. Gen. statt οὗ, seiner; ἕο αὐτοῦ, st. ἑαυτοῦ.

ἑοῖ, ion. Dat. zu ἕο, st. οἷ, ihm; ἑοῖ αὐτῷ, st. ἑαυτῷ.

ἑοί, Nom. Plur. von ἑός, ἑή, ἑόν, sein, seine, sein.

ἕοι, statt εἴη, 3te Person Sing. des ion. Opt. Praes. zu εἰμί, ich bin.

ἔοικα, Perf. zu dem im Praes. ungebr. εἴκω, w. s.

ἐοίκεσαν, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. von εἴκω, w. s.

ἑοῖο, st. ἑοῦ, ion. Gen. von ἑός.

ἔοις, st. εἴης, 2te Pers. Sing. Opt. Praes. von εἰμί.

ἔολπα, Perf. von ἔλπω, w. s.

ἔον, st. ἦν, Imperf. von ἔω, zu εἰμί.

ἔοργα, Perf. von ἔργω, w. s.

ἑός, ἑή, ἑόν, Pron. possess. (von ἕο) sein, seine, sein; für das Fem. ihr, ihre, ihr.

ἐοῦσα, statt οὖσα, Fem. Partic. Praes. von εἰμί.

ἐπαγάλλομαι, (von ἐπί und ἀγάλλομαι) ich bin stolz, τινί, worauf.

ἐπαγείρω, (von ἐπί und ἀγείρω) ich bringe zusammen, τί, etwas.

ἐπάγην, Aor. 2. Pass. zu πήγνυμι, w. s.

ἐπαγλαΐζομαι, Inf. Fut. ἐπαγλαϊεῖσθαι, (von ἐπί und ἀγλαΐζω) ich brüste mich womit, bin stolz auf etwas.

ἐπάγω, Aor. 2. ἐπήγαγον, (von ἐπί und ἄγω) ich führe daher, cum Acc.

ἐπαείρω, Aor. 1. ἐπάειρα, im Partic. ἐπαείρας, (von ἐπί und ἀείρω) 1) ich hebe wohinauf, τινά, Jemanden, τινός, auf eine Sache; 2) ich stütze worauf, τί, etwas, oder ἐπί τινος, worauf.

ἔπαθον, Aor. 2. zu πάσχω, w. s.

ἐπαιγίζω, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich stürme daher, brause daher; vom Winde.

ἐπαινέω, Aor. 1. ἐπῄνησα, im Partic. ἐπαινήσας, (von ἐπί und αἰνέω) 1) ich stimme bei, τινί, Jemandem; 2) ich willige ein, billige, τί, etwas; gewöhnlich jedoch absol. gebraucht.

ἐπαινός, ή, όν, (von ἐπί und αἰνός) furchtbar, schrecklich; ein Beiwort der Persephone.

ἐπαΐξασκον, ion. Imperf. iterat. vom Aor. von ἐπαΐσσω gebildet.

ἐπαΐσσω, Aor. 1. ἐπήϊξα, im Inf. ἐπαΐξαι, im Partic. ἐπαΐξας, (von ἐπί und ἀΐσσω) ich bewege mich mit Heftigkeit gegen etwas, ich stürme los, stürze los, greife an, bald c. Gen. bald c. Acc. und dem Dat. instrumenti; das Med. ἐπαΐσσομαι, Inf. Aor. 1. ἐπαΐξασθαι, ich bewege mich heftig, bewege mich schnell nach einer Sache hin, c. Acc.

ἐπαιτέω, Aor. 1. im Opt. ἐπαιτήσεια, (von ἐπί und αἰτέω) ich begehre dazu, bitte dazu, τί, etwas.

ἐπαίτιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und αἰτία) schuldig, in Schuld seiend.

ἐπακούω, Aor. 1. ἐπάκουσα, im Conj. ἐπακούσω, im Opt. ἐπακούσαιμι, im Inf. ἐπακοῦσαι, (von ἐπί und ἀκούω) ich höre auf etwas, höre an, τί, selten τινός, etwas.

ἐπακτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἐπάγω) der Jäger.

ἐπαλέξω, Fut. ἐπαλεξήσω, (von ἐπί und ἀλέξω) 1) ich wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem; 2) ich helfe, bringe Hülfe, τινί, Jemandem.

ἐπαλλάσσω, Partic. Aor. 1. ἐπαλλάξας, (von ἐπί und ἀλλάσσω) ich wechsele, knüpfe; πείραρ πο–

λέμοιο ἐπαλ., den Fallstrick des Krieges ziehn oder knüpfen.

ἐπάλμενος, Partic. Aor. zu ἐφάλλομαι, w. s.

ἔπαλξις, Gen. ιος, ἡ, (von ἐπαλέξω) die Brustwehr, Schutzwehr, besonders von Mauern, hinter denen Belagerte kämpften.

ἔπαλτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. zu ἐφάλλομαι, w. s.

ἐπαμείβω, Fut. ἐπαμείψω, (von ἐπί und ἀμείβω) ich wechsele, tausche, τί, etwas, τινί, mit Jemandem; das Med. ἐπαμείβομαι, ich gehe wechselnd oder wechselseitig, τινά, zu Jemandem.

ἐπαμύνω, im Inf. ἐπαμυνέμεν, Aor. 1. im Conj. ἐπαμύνω, im Inf. ἐπαμῦναι, (von ἐπί und ἀμύνω) ich komme zu Hülfe, helfe, τινί, Jemandem.

ἐπανίστημι, Aor. 2. ἐπανέστην, (von ἐπί und ἀνίστημι) ich stelle auf; im Aor. 2. ich stehe auf.

ἐπαπειλέω, Aor. 1. ἐπηπείλησα, im Partic. ἐπαπειλήσας, (von ἐπί und ἀπειλέω) ich drohe, drohe an, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐπάρη, Gen. ης, ἡ, (von ἐπί und ἀρα) die Verwünschung, Verfluchung.

ἐπαρήγω, Inf. Aor. 1. ἐπαρῆξαι, (von ἐπί und ἀρήγω) ich helfe, komme zu Hülfe, τινί, Jemandem.

ἐπαρήρει, 3te Person Sing. Plusq.-perf. von ἐπάρω.

ἐπαρκέω, Aor. 1. ἐπήρκεσα, (von ἐπί und ἀρκέω) ich halte ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem.

ἐπάρχομαι, Aor. 1. ἐπαρξάμενος, (von ἐπί und ἄρχομαι) ich beginne wieder, δεπάεσσιν, mit den Bechern, ich reiche die Becher abermahls (zur Ehre des Gottes) herum.

ἐπάρω, Aor. 1. ἐπῆρσα, Plusquamperf. ἐπαρήρειν, (von ἐπί und ἄρω) ich füge an, τί, etwas, τινί, woran; das Perf. und Plusq.perf. hat die neutr. Bedeutung: ich bin angefügt, sitze daran.

ἐπασσύτερος, α, ον, (von ἐπί und ἀσσύτερος, ἆσσον) einer dicht nach dem andern, einer auf dem andern, dicht, haufenweis.

ἐπαυράω, s. ἐπαυρίσκω.

ἐπαυρίσκω, Aor. 2. im Conj. ἐπαύρω, im Inf. ἐπαυρέμεν oder ἐπαυρεῖν, und das Med. ἐπαυρίσκομαι, Fut. ἐπαυρήσομαι, Conj. Aor. ἐπαύρωμαι, (mit ἀπαυράω verwandt) 1) ich nehme zu mir, bekomme, werde theilhaft, genieße, τινός, etwas; 2) ich ziehe Nutzen oder Schaden wovon, c. Gen., ohne Casus: ich merke zu meinem Nachtheil; 3) in den activen Formen: ich bekomme, treffe, verletze, τί, etwas, τινί, womit; 4) intrans. ich berühre, stoße an, τινός, an etwas.

ἐπεγείρω, (von ἐπί und ἐγείρω) ich erwecke; das Med. ἐπεγείρομαι, Aor. ἐπεγρόμην, im Partic. ἐπεγρόμενος, ich erwache, wache auf, werde wach.

ἐπέδραμον, Aor. 2. zu ἐπιτρέχω, w. s.

ἐπέην, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἔπειμι, w. s.

ἐπεί, Conjunct. (von ἐπί) 1) von der Zeit: nachdem, als, da; 2) einen Grund oder eine Ursache anzeigend: weil, da. Oft ist ἐπεί mit andern Partikeln verbunden,

z. E. ἐπεὶ ἄρ, nachdem nun; ἐπεὶ οὖν, als nun; ἐπεί περ, weil doch.

ἐπείγω, (mit πιέζω verwandt) 1) ich belästige, beschwere, τινά, Jemanden; 2) ich dränge, sowohl intrans. von der Nothwendigkeit, als auch activ: ich bedränge; 3) ich treibe, treibe fort. Das Med. ἐπείγομαι, 1) ich treibe mich an, ich eile; 2) ich strebe emsig, sehne mich, τινός oder περί τινος, nach einer Sache.

ἐπειδάν, Conj. (von ἐπειδή und ἄν) nachdem, als, c. Conjunct.

ἐπειδή, Conj. (von ἐπεί und δή) nachdem, da, als.

ἐπείδω, im Praes. ungebräuchlich, wofür ἐφοράω, Partic. Aor. 2. ἐπιδών, (von ἐπί und εἴδω) ich sehe von mir, τί, etwas.

ἐπειή, Conj. st. ἐπεί, jedoch stets in der zweiten Bedeutung.

ἐπείη, 3te Pers. Sing. Opt. Praes. von ἔπειμι.

ἐπείκω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. ἐπέοικα, (von ἐπί und εἴκω) im Perf.: 1) ich bin ähnlich, gleiche, τινί, Jemandem; 2) Imperf. es ziemt sich, steht an, c. Dat. und Acc. der Person, aber auch mit folgendem Acc. c. Inf.

ἔπειμι, Opt. Praes. ἐπείην, 3te Pers. Sing. Imperf. ἐπῆεν, (von ἐπί und εἰμί) ich bin dabei — darauf, c. Dat.

ἔπειμι, Partic. ἐπιών, Imperf. ἐπῄα, Fut. ἐπιείσομαι, Partic. Aor. im Fem. ἐπιεισαμένη, (von ἐπί und εἶμι) 1) ich gehe hinzu, nahe mich; im feindlichen Sinne: ich gehe los, c. Dat. und Acc., bisw. auch ohne Casus.

ἔπεισα, Aor. 1. von πείθω, w. s.

ἔπειτα, Adv. (von ἐπί und εἶτα) 1) hierauf, alsdann, dann, da; 2) in der Frage: dann, denn; 3) demnach, denn.

ἐπεκέκλετο, 3te Person Sing. Aor. von ἐπικέλομαι.

ἐπελαύνω, Aor. 1. ἐπήλασα, Plusq.-perf. Pass. ἐπεληλάμην, (von ἐπί und ἐλαύνω) ich treibe aus einander, schlage breit, τί, etwas; vom Auseinandertreiben des Metalles.

ἐπεμβαίνω, Partic. Perf. ἐπεμβεβαώς, (von ἐπί, ἐν und βαίνω) ich schreite über etwas hin, trete auf etwas, c. Gen.

ἐπενεῖκαι, Inf. Aor. 1. zu ἐπιφέρω, w. s.

ἐπένθω, ungebräuchl. nur im Perf. ἐπενήνοθα vorkommend, (mit ἄνθω verwandt) im Perf.: ich sprieße darauf empor, sitze darauf.

ἐπενήνεον, Imperf. von ἐπινηνέω, w. s.

ἐπενήνοθε, s. ἐπένθω.

ἐπεντύω, (von ἐπί und ἐντύω) ich mache zurecht, rüste zu, τί, etwas, τινί, Jemandem; ἵππους τινὶ ἐπεντ., die Rosse Jemandem anschirren.

ἐπέοικα, s. ἐπείκω.

ἐπεπήγει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von πήγνυμι.

ἐπέπιθμεν, 1ste Pers. Plur. Plusq.-perf. von πείθω.

ἐπεποίθει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von πείθω, w. s.

ἐπέπτατο, 3te Pers. Sing. Aor. zu ἐπιπέτομαι.

ἐπέπυστο, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. zu πυνθάνομαι.

ἐπερείδω, Aor. 1. ἐπέρεισα, (von ἐπί und ἐρείδω) 1) ich lehne an, stütze an, strenge an, τί, etwas;

2) ich dränge, stoße, τί, etwas, ἔς τι, wohin.

ἐπερέφω, Aor. 1. ἐπέρεψα, (von ἐπί und ἐρέφω) ich bedache, τί, etwas.

ἐπεῤῥώσαντο, 3te Pers. Plur. Aor. 1. von ἐπιῤῥώομαι, w. s.

ἐπέρχομαι, Aor. 2. (von ἐπελεύθω) ἐπήλυθον oder ἐπῆλθον, im Conj. ἐπέλθω; im Inf. ἐπελθεῖν, im Partic. ἐπελθών, (von ἐπί und ἔρχομαι) ich komme heran, komme hinzu, c. Dat. oder Acc., bisw. auch absolut; auch in feindlicher Bedeutung: ich falle an, c. Acc.

ἔπεσον, Aor. 2. zu πίπτω, w. s.

ἔπεσπον, Aor. zu ἐφέπω, w. s.

ἐπεσσυμένος, Partic. Perf. Pass. zu ἐπισεύω.

ἐπέστη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐφίστημι, w. s.

ἔπευ, st. ἕπου, ion. Imper. Praes. von ἕπομαι.

ἐπευφημέω, Aor. 1. ἐπευφήμησα, (von ἐπί und εὐφημέω) ich gebe meinen Beifall wozu.

ἐπεύχομαι, Fut. ἐπεύξομαι, Aor. 1. ἐπευξάμην, (von ἐπί und εὔχομαι) 1) ich flehe zu einer Gottheit, ich flehe, τινί, zu Jemandem; 2) ich rühme mich, brüste mich, c. Dat. worauf.

ἔπεφνον, s. πέφνω, oder φένω.

ἐπέφραδον, Aor. zu φράζω, w. s.

ἐπέχω, Aor. 2. ἔπεσχον, im Opt. ἐπίσχοιμι, im Partic. ἐπισχών, (von ἐπί und ἔχω) 1) ich halte — lege — setze worauf oder woran, τί, etwas, τινί, worauf oder woran; 2) ich halte hin, reiche dar, τί, etwas, τινί, Jemandem; 3) ich reiche, erstrecke mich.

ἐπῆεν, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἔπειμι 1, w. s.

ἐπήϊα, Imperf. von ἔπειμι 2, w. s.

ἐπήλυθον oder ἐπῆλθον, Aor. zu ἐπέρχομαι.

ἐπημοιβός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἀμείβω) wechselseitig, sich begegnend; von Riegeln gebraucht, die, von entgegengesetzten Seiten kommend, in einander greifen.

ἐπημύω, (von ἐπί und ἠμύω) ich neige mich; von Aehren, welche, vom Winde bewegt, wogen.

ἐπήν, Conj. (aus ἐπεί und ἄν contrah.) nachdem, wann; gew. c. Conj., selten c. Opt., wenn die Meinung Jemandes angeführt wird.

ἔπηξα, Aor. 1. zu πήγνυμι, w. s.

ἐπηπύω, (von ἐπί und ἠπύω) ich rufe zu, jauchze zu, τινί, Jemandem.

ἐπήρατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔραμαι) geliebt, lieblich; ein Beiwort von Oertern.

ἐπηρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἐρέφω) überdeckend, herübergebogen; von Abhängen oder vorspringenden Höhen.

ἐπῆρσα, Aor. 1. von ἐπάρω, w. s.

ἐπήτριμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἦτριον) eigentlich: dicht gewebt; sodann überhaupt: dicht an und über einander.

ἐπί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. a) vom Orte, mit Zeitwörtern der Ruhe verbunden: auf, an, neben, über, bei, vor; mit solchen Verben hingegen, die eine Bewegung anzeigen: bis, bis hin; metaph. σιγῇ ἐφ' ὑμείων, stillschweigend für euch; b) von der Zeit: während, bei, unter-

z. E. ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων, bei früheren Menschen, zur Zeit früherer Menschen; 2) c. Dat. a) vom Orte theils in denselben Fällen, wo ἐπί mit dem Gen. steht, theils wo der Begriff des Feindlichen angezeigt werden soll und wir gegen, gegenüber, wider, auf gebrauchen, z. E. ἧκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος, er sandte auf die Argiver das verderbliche Geschoß; b) von bestimmter Zeit: in, auf, an, z. E. ἐπ' ἤματι τῷδε, an diesem Tage; c) einen Zweck und Grund anzeigend, wozu, wofür oder warum etwas ist oder geschieht: zu, für, um, über; 3) c. Acc. a) vom Orte auf die Frage wohin: auf, nach, gegen, zu, an, über; b) von der Zeit, auf die Frage wie lange: auf, bis, z. E. ἐπὶ δηρὸν, auf lange Zeit; ἐπὶ χρόνον, auf eine Zeitlang; c) eine Absicht ausdrückend: auf, nach, z. E. ἐπ' ἀγγελίην στέλλειν, nach Botschaft ausschicken. Als Adv. und in den Compos. hat ἐπί die Bedeutungen: darauf, dabei, daran, dazu, dagegen.

ἔπι, 1) st. ἔπεστι, es ist da; 2) st. ἐπί, wenn dieses seinem Substantivo nachsteht und deshalb anastrophirt ist.

ἐπιάλλομαι, wovon das Partic. des synkop. Aor. ἐπιάλμενος, i. q. ἐφάλλομαι, w. s.

ἐπιανδάνω, i. q. ἐφανδάνω, w. s.

ἐπιάχω, (von ἐπί und ἰάχω) 1) ich schreie auf, schreie los; 2) ich schreie zu, gebe mit Geschrei meinen Beifall zu erkennen.

ἐπιβαίνω, Fut. ἐπιβήσομαι, im Inf. ἐπιβησέμεν, Aor. 1. ἐπέβησα, im Imper. ἐπίβησον, Aor. 2. ἐπέβην, Aor. 1. Med. ἐπεβησάμην, (von ἐπί und βαίνω) ich schreite hinauf, gehe hinauf, steige hinauf, betrete, besteige, τινός, etwas, z. E. εὐνῆς, das Lager; 2) ich gehe hin, gelange hin; einmal c. Acc., gewöhnl. c. Gen., z. E. πολῆος, zur Stadt; 3) ohne Casus: ich gehe, trete auf die Füße; 4) im Fut. und Aor. 1. Act. trans. ich heiße hinaufsteigen, τινά, Jemanden, τινός, wohinauf, z. E. ἵππων, auf den Wagen; metaph. ἐπιβ. τινὰ εὐκλείης, Jemandem zum Ruhme verhelfen.

ἐπιβάλλω, (von ἐπί und βάλλω) ich werfe darauf; das Med. ἐπιβάλλομαι, ich werfe mich auf etwas, stürze über etwas her, c. Gen.

ἐπιβάσκω, im Inf. ἐπιβασκέμεν, (von ἐπί und βάσκω) ich mache gehn, führe hin, τινά, Jemanden, κακῶν, ins Unglück.

ἐπιβήμεναι, st. ἐπιβῆναι, Inf. Aor. 2. von ἐπιβαίνω.

ἐπιβήσομαι, eine vom Fut. von βαίνω abgeleitete, nur im Imper. ἐπιβήσεο, im Partic. ἐπιβησόμενος, und im Imperf. ἐπεβησόμην vorkommende Form, i. q. ἐπιβαίνω.

ἐπιβλής, Gen. ῆτος, ὁ, (von ἐπιβάλλω) das Vorgeschobene, der Riegel.

ἐπιβοάομαι, ion. Fut. ἐπιβώσομαι, (von ἐπί und βοάω) ich rufe an, τινά, Jemanden.

ἐπιβρέμω, (von ἐπί und βρέμω) ich brause an, fache brausend an, τί, etwas.

ἐπιβρίθω, Fut. ἐπιβρίσω, Aor. 1. ἐπέβρισα, (von ἐπί und βρίθω) 1) ich beschwere, drücke herab,

falle mächtig herab; vom Regen; 2) ich dränge an, gehe mit Kraft los.

ἐπιβωσόμεθα, 1ste Pers. Plur. des ion. Fut. zu ἐπιβοάομαι, w. s.

ἐπιγδουπέω, Aor. 1. ἐπεγδούπησα, (von ἐπί und γδουπέω, i. q. δουπέω) ich tose dabei, mache lautes Geräusch worüber.

ἐπιγίγνομαι, (von ἐπί und γίγνομαι) ich entstehe dazu, komme dazu.

ἐπιγνάμπτω, Aor. 1. ἐπέγναμψα, im Partic. ἐπιγνάμψας, (von ἐπί und γνάμπτω) 1) ich biege um, τί, etwas, z. E. δόρυ, den Speer; 2) metaph. ich wende um, kehre um, z. E. νόον τινός, den Sinn Jemandes.

ἐπιγράβδην, Adv. (von ἐπιγράφω) daran ritzend.

ἐπιγράφω, Aor. 1. ἐπέγραψα, im Partic. ἐπιγράψας, (von ἐπί und γράφω) 1) ich ritze, verwunde streifend, c. Acc.; 2) ich zeichne durch Ritzen, τί, etwas.

ἐπιδέξιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δεξιός) zur Rechten, rechtshin, Glück verkündend; das Neutr. Plur. steht als Adv.

ἐπιδευής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐπιδεύομαι) 1) darbend, bedürftig, Mangel habend, τινός, woran; 2) mangelhaft, unzulänglich.

ἐπιδεύομαι, (von ἐπί und δεύω) ich bedarf, habe Mangel, τινός, woran; 2) ich stehe nach, bin schwächer, τινός, worin, τινός, als Jemand.

ἐπιδήμιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und δῆμος) im Volke, in der Heimath, heimisch.

ἐπιδίδωμι, Fut. ἐπιδώσω, Aor. 1. ἐπέδωκα, Inf. Aor. 2. ἐπιδοῦναι, (von ἐπί u δίδωμι) ich gebe dazu, gebe mit, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. ἐπιδίδομαι, ich füge hinzu, χ, 254. wobei aus dem folgenden Verse μάρτυρας zu ergänzen.

ἐπιδινέω, Partic. Aor. 1. ἐπιδινήσας, (von ἐπί und δινέω) ich schwinge herum, um auszuholen beim Wurfe.

ἐπιδιφριάς, Gen. άδος, ἡ, (von ἐπί und δίφρος) der Rand des Wagensitzes.

ἐπιδραμέτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. zu ἐπιτρέχω.

ἐπίδρομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπέδραμον, ἐπιτρέχω) wohin man laufen kann, zugänglich, ersturmbar; von einer Mauer gebraucht.

ἐπιδύω, Inf. Aor. 2. ἐπιδῦναι, (von ἐπί und δύω) ich gehe darüber unter.

ἐπιείκελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und εἴκελος) ähnlich, τινί, Jemandem.

ἐπιεικής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἔοικα) schicklich, gebührend, anständig.

ἐπιεικτός, ή, όν, (von ἐπί und εἴκω) nachgebend, nachlassend; stets mit der Negat. verbunden; πένθος οὐκ ἐπ., unablässige Trauer.

ἐπιειμένος, η, ον, Partic. Perf. Pass. zu ἐπιέννυμι.

ἐπιείσομαι, Fut. ἐπιεισαμένη, Fem. Partic. Aor. 1. zu ἔπειμι, w. s.

ἐπιέλπομαι, Imper. ἐπιέλπεο, (von ἐπί und ἔλπομαι) ich hoffe darauf.

ἐπιέννυμι, (von ἐπί und ἕννυμι) ich ziehe dazu an; nur im Partic. Perf. Pass. ἐπιειμένος vorkommend: angethan, τί, womit,

z. E. ἀλκὴν ἐπ., mit Stärke gerüstet.

ἐπιζάφελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, das Adv. ἐπιζαφελῶς, heftig, hitzig.

ἐπίηρα, nur in der Redensart ἐπίηρα φέρειν τινί vorkommend: ich handle Jemandem zu Gunsten, willfahre ihm; wahrsch. von ἄρω.

ἐπιθαρσύνω, (von ἐπί und θαρσύνω) ich ermuthige, τινά, Jemanden.

ἐπιθεῖτε, 2te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von ἐπιτίθημι.

ἐπίθημα, Gen. ατος, τό, (von ἐπιτίθημι) das Daraufgelegte, der Deckel.

ἐπιθρέξας, Partic. Aor. 1. zu ἐπιτρέχω, w. s.

ἐπιθρώσκω, (von ἐπί und θρώσκω) 1) ich springe hinauf, c. Gen. und Dat. 2) ich durchspringe, durchsetze; vom Sprunge der Götterrosse.

ἐπιθύω, (von ἐπί und θύω) ich bewege mich heftig herzu, dringe heftig heran.

ἐπικαίω, Aor. 1. ἐπέκηα, (von ἐπί und καίω) ich verbrenne darauf, τί, etwas, ἔν τινι, worauf.

ἐπίκειμαι, Fut. ἐπικείσομαι, (von ἐπί und κεῖμαι) ich liege dabei, walte ob.

ἐπικείρω, Aor. 1. ἐπέκερσα, (von ἐπί und κείρω) ich beschere, verringere durch Niederhauen, τί, etwas; 2) ich hemme, vereitele, c. Acc.

ἐπικέλομαι, Aor. 2. ἐπεκεκλόμην, (von ἐπί und κέλομαι) ich heiße dazu kommen, rufe dazu herbei, c. Acc.

ἐπικερτομέω, (von ἐπί und κερτομέω) ich verspotte, höhne, scherze, c. Acc.

ἐπικεύθω, Fut. ἐπικεύσω, (von ἐπί und κεύθω) ich verhehle.

ἐπικίδνημι, (von ἐπί und κίδνημι) ich verbreite; das Med. ἐπικίδναμαι, ich verbreite mich, αἶαν, über die Erde.

ἐπίκλησις, Gen. εως, ἡ, (von ἐπικαλέω) der Zunahme, Beinahme; es kömmt nur der Acc. absol. davon vor: mit Beinahmen, zubenahmt.

ἐπικλίνω, Partic. Perf. Pass. ἐπικεκλιμένος, (von ἐπί und κλίνω) ich lehne an; von Thüren: ich mache zu, verschließe.

ἐπίκλοπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κλέπτω) trügerisch, täuschend, listig; ἐπ. μύθων, ein hinterlistiger Schwätzer.

ἐπικλώθομαι, Aor. 1. ἐπεκλωσάμην, (von ἐπί und κλώθω) ich spinne zu, τινί, Jemandem.

ἐπικουρέω, Fut. ἐπικουρήσω, (von ἐπίκουρος) ich helfe, stehe bei, μετά τινα, Jemandem.

ἐπίκουρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und κοῦρος) helfend; als Subst. der Helfer, die Helferinn; im Plur. gew. von den Hülfstruppen der Trojer.

ἐπικραιαίνω, oder ἐπικραίνω, Aor. 1. im Opt. ἐπικρήνειε, im Imper. ἐπικρήηνον, (von ἐπί und κραίνω) ich vollende, erfülle, τί, etwas.

ἐπικρατέω, (von ἐπί und κρατέω) ich herrsche, gebiete, c. Dat.

ἐπικρατέως, Adv. (von ἐπικρατέω) mit Macht, gewaltsam, mit Uebermacht.

ἐπικυρέω, Partic. Aor. 1. ἐπικύρσας, (von ἐπί u. κυρέω) ich komme woran, gerathe woran, c. Dat.

ἐπιλάμπω, Aor. 1. ἐπέλαμψα, (von ἐπί und λάμπω) ich glänze dar-

an, scheine darauf; von der Sonne.

ἐπιλέγω, (von ἐπί und λέγω) ich lege dazu; das Med. ἐπιλέγομαι, ich lege für mich dazu, τί, etwas.

ἐπιλείβω, (von ἐπί und λείβω) ich gieße darauf, τί, etwas.

ἐπιλεύσσω, (von ἐπί und λεύσσω) ich blicke hin, sehe hin.

ἐπιλήθω, (von ἐπί und λήθω) ich mache vergessen; das Med. ἐπιλήθομαι, Fut. ἐπιλήσομαι, ich vergesse, c. Gen.

ἐπιλίγδην, Adv. (von ἐπί und λίγδην, daran streifend, ritzend.

ἐπιμαίνομαι, Aor. 1. ἐπεμηνάμην, (von ἐπί und μαίνομαι) ich rase wonach, strebe rasend wonach, c. Inf.

ἐπιμαίομαι, (von ἐπί und μαίομαι) 1) ich berühre, τί, etwas, τινί, womit, z. E. ἵππους μάστιγι, die Rosse mit der Geißel schlagen; 2) ich trachte wonach, c. Gen.

ἐπιμάομαι, Fut. ἐπιμάσσομαι, (von ἐπί und μάω, μάομαι) ich betaste, berühre um zu untersuchen, ich untersuche, τί, etwas.

ἐπιμάρτυρος, Gen. ου, ὁ, (von ἐπί und μάρτυρος) der Zeuge wobei.

ἐπιμειδάω, Partic. Aor. ἐπιμειδήσας, (von ἐπί und μειδάω) ich lächele dabei.

ἐπιμέμφομαι, (von ἐπί und μέμφομαι) ich schelte weshalb, bin unzufrieden, zürne worüber, c. Gen.

ἐπιμένω, Imper. Aor. 1. ἐπίμεινον, (von ἐπί und μένω) ich verbleibe, bleibe da.

ἐπιμηνίω, (von ἐπί und μηνίω) ich zürne, τινί, auf Jemanden.

ἐπιμιμνήσκω, (von ἐπί und μιμνήσκω) ich erinnere daran; das Medium ἐπιμιμνήσκομαι, Opt. Aor. 1. ἐπιμνησαίμην, ich erinnere mich woran, ich gedenke, τινός, einer Sache.

ἐπιμίξ, Adv. (von ἐπιμίσγω) vermischt, unter einander, ohne Unterschied.

ἐπιμίσγω, (von ἐπί und μίσγω) ich vermische; das Med. ἐπιμίσγομαι, ich vermische mich, gerathe zusammen, werde handgemein, τινί, mit Jemandem.

ἐπιμύζω, Aor. 1. ἐπέμυξα, (von ἐπί und μύζω) ich bin unwillig wobei, murre worüber.

ἐπινέμω, Aor. 1. ἐπένειμα, (von ἐπί und νέμω) ich theile zu, cum Dat.

ἐπινεύω, Aor. 1. ἐπένευσα, (von ἐπί und νεύω) ich nicke zu, τινί, womit, ich bestätige durch Kopfnicken.

ἐπινεφρίδιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und νεφρός) an den Nieren befindlich.

ἐπινέω, Aor. 1. ἐπένησα, (von ἐπί und νέω) ich spinne zu, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐπινηνέω, (von ἐπί und νηνέω, i. q. νηέω) ich häufe, νεκρούς, Leichname, πυρκαϊῆς, auf den Scheiterhaufen.

ἐπίνυσσεν, 3te Pers. Sing. Imperf. von πινύσσω, w. s.

ἐπίξυνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί u. ξυνός) gemeinschaftlich; ἄρουρα ἐπ., der Gemeindeacker.

ἐπιόπτομαι, im Praes. ungebräuchl., wofür ἐφοράω, Fut. ἐπιόψομαι, (von ἐπί und ὄπτομαι) ich sehe an, sehe aus, wähle aus, c. Acc.

ἐπιορκέω, Fut. ἐπιορκήσω, (von ἐπίορκος) ich werde meineidig, πρὸς δαίμονος, bei einer Gottheit.

ἐπίορκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὅρκος) gegen den Eid, meineidig; das Neutr. als Subst. der Meineid, der vergebliche Eid.

ἐπιόσσομαι, (von ἐπί und ὄσσομαι) ich habe vor Augen, c. Acc.

ἐπίουρα, Gen. ων, τά, (von ἐπί und οὖρον) der Zwischenraum.

ἐπίουρος, Gen. ου, ὁ, (von ἐπί und οὖρος) der Aufseher worüber, der Hüter, Hort.

ἐπιπάσσω, (von ἐπί und πάσσω) ich streue darauf, lege darauf, τί, etwas.

ἐπιπείθομαι, Fut. ἐπιπείσομαι, (von ἐπί und πείθω) ich lasse mich gewinnen, gehorche, folge, werde überredet, c. Dat.

ἐπιπέτομαι, Aor. 2. synk. ἐπεπτάμην, (von ἐπί und πέτομαι) ich fliege herbei.

ἐπιπλέω, (von ἐπί und πλέω), ich beschiffe, c. Acc.

ἐπιπλήσσω, Fut. im Inf. ἐπιπλήξειν, (von ἐπί und πλήσσω) 1) ich schlage darauf; 2) metaph. ich schelte aus, tadele, mache Vorwürfe, c. Dat. und Acc.

ἐπιπλώω, Partic. Aor. 1. ἐπιπλώσας, Aor. 2. ἐπιπλώς, i. q. ἐπιπλέω, w. s.

ἐπιπνείω, (von ἐπί und πνείω, i. q. πνέω) ich wehe herzu, wehe an.

ἐπιπροέμεν, poet. Inf. Aor. 2. zu ἐπιπροΐημι, w. s.

ἐπιπροϊάλλω, Aor. 1. ἐπιπροΐηλα, (von ἐπί, πρό und ἰάλλω) ich setze vor Jemandem (τινί) hin, τί, etwas.

ἐπιπροΐημι, Aor. 1. ἐπιπροέηκα, Inf. Aor. 2. ἐπιπροέμεν, (von ἐπί, πρό und ἵημι) ich sende vorwärts darauf los, τινά, Jemanden, τινί, zu einer Sache, oder τί, etwas, τινί, auf Jemanden.

ἐπιπωλέομαι, (von ἐπί und πωλέομαι) ich umgehe, übersehe, mustere, c. Acc.

ἐπιῤῥέπω, (von ἐπί und ῥέπω) ich neige mich dahin, stehe bevor, τινί, Jemandem.

ἐπιῤῥέω, (von ἐπί und ῥέω) 1) ich fließe darauf, fließe darüber; 2) metaph. von Menschenschaaren: ich ströme herbei.

ἐπιῤῥήσσεσκον, ion. Imperf. von ἐπιῤῥήσσω.

ἐπιῤῥήσσω, (von ἐπί und ῥήσσω) ich bringe mit Gewalt davor, schiebe mit Kraft vor, c. Acc.

ἐπίῤῥοθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, helfend, zu Hülfe eilend; als Subst. der Helfer, die Helferinn.

ἐπισεύω, ich rege auf gegen Jemanden; das Med. ἐπισεύομαι, Perf. ἐπέσσυμαι, Plusq.perf. und Aor. 2. Med. ἐπεσσύμην, ich werde aufgeregt, werde angetrieben, eile, stürme los, dringe heran, c. Dat. und Acc. wogegen, bisw. auch εἴς τινα, gegen Jemanden; gewöhnlich kommt es im feindlichen Sinne vor, jedoch bisweilen auch ohne denselben: ἐπεσσύμενος πεδίοιο, (sc. διά) durch die Ebene stürmend.

ἐπίσκοπος, Gen. ου, ὁ, (von ἐπισκέπτομαι) 1) der Aufseher, Vorgesetzte, c. Gen.; 2) der Späher, Spion, Kundschafter, c. Dat. wogegen.

ἐπισκύζομαι, (von ἐπί und σκύζομαι) ich werde darüber zornig, werde böse darüber.

ἐπισκύνιον, Gen. ου, τό, (von ἐπί und σκύνιον) die über den Augen

liegende Stirnhaut, welche der Zürnende herabzieht.

ἐπισπέρχω, (von ἐπί und σπέρχω) ich treibe an, beschleunige, τινί, womit.

ἐπισπέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu ἐφέπω, w. s.

ἐπίσπω, Conj. Aor. 2. zu ἐφέπω, w. s.

ἐπισσείω, (von ἐπί und σείω) ich schüttele dagegen, schwinge, τί, etwas, τινί, gegen Jemanden.

ἐπισσωτρόν, Gen. οῦ, τό, (von ἐπί und σῶτρον) der eiserne Beschlag um den Radkranz, der eiserne Reif.

ἐπίσταμαι, Fut. ἐπιστήσομαι, (verwandt mit ἐφίσταμαι, ἐφίστημι) ich verstehe, kenne, weiß, vermag; bald mit folgendem Inf., bald c. Acc.; das Partic. ἐπιστάμενος, η, ον, wissend, kundig; gew. mit folgendem Inf., aber auch c. Gen. und Dativ.

ἐπισταμένως, Adv. (von ἐπιστάμενος) auf eine verständige Weise, geschickt.

ἐπιστεναχέω, Aor. 1. ἐπεστενάχησα, (von ἐπί und στεναχέω) ich ertöne dabei.

ἐπιστενάχομαι, (von ἐπί und στενάχω, στένω) ich stöhne oder seufze wobei.

ἐπιστεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐπιστέφω) bis zum Rande voll, τινός, wovon.

ἐπιστέφω, im Med. ἐπιστέφομαι, Aor. 1. ἐπεστεψάμην, (von ἐπί und στέφω) ich fülle bis zum Rande, τί, etwas, τινός, womit.

ἐπιστρέφω, Aor. 1. im Partic. ἐπιστρέψας, (von ἐπί und στρέφω) ich kehre, — drehe, — wende hin.

ἐπιστροφάδην, Adv. (von ἐπιστρέφω) hierhin und dorthin gewandt, sich hin und her wendend.

ἐπισφύριον, Gen. ου, τό, (von ἐπί und σφυρόν) die Knöchelspange, wodurch die Beinharnische befestigt wurden; stets im Plur. vorkommend.

ἐπισχερώ, Adv. (von ἐπί und σχερός) in der Reihe, hinter einander, einer nach dem andern.

ἐπίσχω, (von ἐπί und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich halte wohin, lenke wohin, ἵππους, Rosse.

ἐπιτάῤῥοθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπίῤῥοθος) der Helfer, die Helferinn.

ἐπιτέλλω, Aor. 1. ἐπέτειλα, im Conj. ἐπιτείλω, im Inf. ἐπιτεῖλαι, im Partic. ἐπιτείλας, (von ἐπί und τέλλω) ich trage auf, lege auf, verhänge, gebiete, τινί, Jemandem, τί, etwas; statt τί steht mehrmals der Inf., auch kommen selten beide Casus zugleich vor; das Med. ἐπιτέλλομαι, i. q. ἐπιτέλλω.

ἐπιτέτραπται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. von ἐπιτρέπω.

ἐπιτετράφαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von ἐπιτρέπω.

ἐπιτηδές, Adv. (wahrsch. von ἐπί und τάδε) dazu, außerdem.

ἐπιτίθημι, Fut. ἐπιθήσω, Aor. 1. ἐπέθηκα, Inf. Aor. 2. ἐπιθεῖναι, (von ἐπί und τίθημι) 1) ich setze oder lege darauf, τί, etwas; τινὰ λεχέον ἐπ., Jemanden auf das Bett legen; 2) ich setze dazu, ich füge hinzu, τί, etwas, τινί, Jemandem; 3) ich setze davor, ich verschließe, c. Acc.

ἐπιτλάω, im Praes. ungebräuchl., 3te Pers. Sing. Imper. Aor. ἐπιτλήτω, (von ἐπί und τλάω) ich

dulde dabei, harre dabei aus, c. Dat.

ἐπιτοξάζομαι, (von ἐπί und τοξάζω) ich schieße wonach, c. Dat.

ἐπιτραπέω, i. q. ἐπιτρέπω, w. s.

ἐπιτρέπω, Aor. 1. ἐπέτρεψα, Aor. 2. ἐπέτραπον, Perf. Pass. ἐπιτέτραμμαι, wovon die 3te Person Plur. ἐπιτετράφαται, (von ἐπί und τρέπω) 1) ich wende zu, übergebe, vertraue an, τί, etwas, τινί, Jemandem; 2) ich vertraue, c. Dat.; 3) ich räume ein, gebe nach, unterliege, z. E. γήραϊ, dem Alter.

ἐπιτρέχω, Partic. Aor. 1. ἐπιθρέξας, Aor. 2. ἐπέδραμον, (von ἐπί und τρέχω) 1) ich laufe herbei; 2) ich laufe nach, streife darüber hin; von leblosen Dingen.

ἐπιτροχάδην, Adv. (von ἐπιτροχάω, i. q. ἐπιτρέχω) darüberhin laufend, obenhin, eilig.

ἐπιφέρω, Fut. ἐποίσω, (von ἐπί und φέρω) ich trage daran, bringe daran; χεῖρας ἐπ. τινί, die Hände an Jemanden legen.

ἐπιφλέγω, (von ἐπί und φλέγω) ich verbrenne, c. Acc.

ἐπιφράζομαι, Aor. 1. ἐπεφρασάμην, im Opt. ἐπιφρασσαίμην, (von ἐπί und φράζω) 1) ich sage bei mir, bedenke, überdenke, erwäge, τί, etwas; 2) ich sinne aus, c. Acc.

ἐπιχέω, Aor. 1. im Inf. ἐπιχεῦαι, (von ἐπί und χέω) ich gieße darüber, z. E. ὕδωρ χερσίν, Wasser über die Hände; das Med. ἐπιχέομαι, Aor. 2. ἐπεχύμην, ich gieße mich herbei, ströme herbei; von Menschen.

ἐπιχθόνιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und χθών) auf der Erde, irdisch; ein Beiwort der Menschen, auch für diese allein vorkommend.

ἐπιχράω, (von ἐπί und χράω) ich falle an, greife an, c. Dat.; von Thieren und Menschen.

ἐπιών, Partic. Praes. von ἔπειμι, w. s.

ἔπλε, ἔπλεο oder ἔπλευ, ἔπλετο, statt ἔπελε, ἐπέλου, ἐπέλετο, s. πέλω.

ἐποίσω, Fut. zu ἐπιφέρω, w. s.

ἐποίχομαι, (von ἐπί und οἴχομαι) 1) ich gehe hin, ich gehe an etwas, oft c. Acc. der Verrichtung, z. E. ἔργον ἐπ., ans Werk gehn; ἱστὸν ἐπ., an den Webstuhl gehn um zu weben; 2) ich gehe hinzu, durcheile, z. E. στίχας ἀνδρῶν, die Schaaren der Männer; 3) ich gehe los, dringe heran, greife an, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit.

ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. 2. ἑσπόμην, 1) ich folge, τινί, ἅμα oder μετά τινι, Jemandem, aber μετά τινα, hinter Jemandem her; 2) ich setze nach; 3) ich vermag zu folgen; 4) ich folge, werde zu Theil, τινί, Jemandem.

ἐπόμνυμι, Fut. ἐπομοῦμαι, Aor. 1. ἐπώμοσα, (von ἐπί und ὄμνυμι) ich schwöre dabei, schwöre dazu, ὅρκον, einen Eid.

ἐπομφάλιος, α, ον, (von ἐπί und ὀμφαλός) an dem Nabel, in der Mitte.

ἐπόπτομαι, im Praes. ungebräuchl., wofür ἐφοράω, Fut. ἐπόψομαι, (von ἐπί und ὄπτομαι) ich sehe an, sehe mir aus, erwähle, c. Acc.

ἐπορέγομαι, Partic. Aor. 1. ἐπορεξάμενος, (von ἐπί und ὀρέγω)

ich strecke oder dehne mich aus um Jemanden anzugreifen, springe los.

ἐπόρνυμι oder ἐπορνύω, Aor. 1. ἐπώρσα, (von ἐπί und ὄρνυμι) ich rege auf, errege, τί, etwas, τινί, Jemandem, oder τινά, Jemanden, τινί, gegen Jemanden; bisw. auch folgt der Inf.; das Med. ἐπόρνυμαι, Aor. ἐπώρμην, ich werde aufgeregt, fahre los, τινί, auf Jemanden.

ἐπορούω, Aor. 1. ἐπόρουσα, (von ἐπί und ὀρούω) ich springe dagegen, springe los, τινί, auf Jemanden; einmal c. Acc. ἅρμ᾽ ἐπ., auf den Wagen springen.

ἔπορσον, Imper. Aor. 1. zu ἐπόρνυμι.

ἔπος, Gen. εος, τό, (von ἔπω, εἴπω) das Wort.

ἐποτρύνω, (von ἐπί und ὀτρύνω) ich treibe an, ermuntere, c. Acc., einmal auch c. Dat. der Person, oft mit folgendem Inf.

ἐπουράνιος, α, ον, (von ἐπί und οὐρανός) im Himmel, himmlisch; ein Beiwort der Götter.

ἐποχέομαι, Fut. ἐποχήσομαι, (von ἐπί und ὀχέω) ich werde worauf getragen, fahre — reite worauf, c. Dat.

ἔπραθον, Aor. 2. von πέρθω, w. s.

ἔπρηξα, Aor. 1. von πρήσσω, w. s.

ἔπρησα, Aor. 1. von πρήθω, w. s.

ἑπτά, οἱ, αἱ, τά, Indecl. sieben.

ἑπταβόειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἑπτά und βόειος) aus sieben Rinderhäuten bestehend, siebenhäutig.

ἑπταπόδης, Gen. ου, ὁ, (von ἑπτά und πούς) von sieben Fuß.

ἔπω, ungebräuchl. Thema, wovon ἔπος, εἶπον, ἐννέπω u. s. w. abgeleitet werden.

ἕπω, ich bin beschäftigt, besorge, τί, etwas; nur einmal ζ, 321. allein, gewöhnl. auf die Praepos. μετά, περί, ἀμφί folgend, mit welchen es bequemer zu verbinden ist; siehe daher: μεθέπω, περιέπω, ἀμφιέπω.

ἐπώνυμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ὄνυμα) mit Beinahmen, irgend eines Umstandes wegen wonach benannt.

ἐπώχατο, nur einmal vorkommend, μ, 340: πᾶσαι (πύλαι) γὰρ ἐπώχατο, alle Thore waren verschlossen; wahrsch. Plusq.perf. Pass. von einer Nebenform von ἐπέχω.

ἔραζε, Adv. (vom veralteten ἔρα) zur Erde, auf die Erde.

ἔραμαι, Aor. 1. ἠρασάμην u. ἠρασσάμην, ich liebe, liebe zärtlich, liebe heftig, τινός, Jemanden oder von Sachen etwas; stärker als φιλέω.

ἐραννός, ή, όν, (von ἐράω, ἔραμαι) lieblich, reizend; ein Beiwort von Städten.

ἐρατεινός, ή, όν, (von ἐράω, ἔραμαι) lieblich, reizend, anmuthig.

ἐρατίζω, (von ἐράω) ich verlange heftig, κρειῶν, nach Fleisch.

ἐρατός, ή, όν, (von ἐράω) lieblich, anmuthig.

ἐργάζομαι, (von ἔργον) 1) ich wirke, bin geschäftig, bin thätig; 2) trans. ich betreibe, τί, etwas.

ἐργάθω, (von ἔργω) ich trenne, sondere ab, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon.

ἔργον, Gen. ου, τό, (von ἔργω, i. q. ἔρδω) 1) das Werk, das Geschäft überhaupt, oft durch ein Adj. oder folgendes Subst. näher

bestimmt, z. E. θαλάσσια ἔϱγα, die Schifffahrt; πολεμήϊα ἔ., Kriegsunternehmungen; ἔ. γυναικῶν, weibliche Handarbeiten, vorzüglich Webereien; aber auch ohne nähere Bestimmung sowohl in jenen Bedeutungen, als auch in der: die Feldarbeit, der bebauete Acker, die Flur in Absicht auf die Bebauung; 2) dem Worte, dem Rathe oder der Rede entgegengesetzt: die That; 3) die Sache, das Ding; 4) das was verfertigt ist, das Werk, die Arbeit.

ἔϱγω, im Praes. ungebräuchl., Perf. ἔοϱγα, im Partic. ἐοϱγώς, Aor. 1. ἔϱξα, im Conj. ἔϱξω, im Imper. ἔϱξον, im Partic. ἔϱξας, ich wirke, handle, thue, τί, etwas; κακά τινα ἔϱγ., Jemandem Böses zufügen, ihn beleidigen; εὖ τινα ἔϱγ., Jemandem wohlthun.

ἔϱγω oder ἐέϱγω, einmal nur das sonst gebräuchl. εἴϱγω, Perf. Pass. ἐέϱγμαι oder ἔϱγμαι, wovon die 3te Pers. Plur. ἔϱχαται, im Partic. ἐεϱγμένος, Partic. Aor. 1. Pass. ἐϱχθείς, 1) ich schließe ein, hemme ein, umfasse, c. Acc.; 2) ich sondere ab, trenne, dränge zurück, τί, etwas, ἐπί τι, wohin.

ἔϱδω, (versetzt ῥέζω) 1) ich thue, handle; 2) wie das lat. facere, ich opfere, τί etwas, τινί, Jemandem.

ἐϱεβεννός, ή, όν, (von Ἔϱεβος) finster, dunkel; ein Beiwort der Wolken und der Nacht.

ἔϱδεσκον, ion. Imperf. von ἔϱδω, ich thue, κακά τι, einer Sache Schaden.

Ἐϱέβευσφιν, poet. Gen. von Ἔϱεβος.

ἐϱέβινθος, Gen. ου, ὁ, (verwandt mit ὄϱοβος) die Kichererbse.

Ἔϱεβος, Gen. Ἐϱέβευς, st. Ἐϱέβεος, ους, der Erebos, ein dunkler und finsterer Ort in der Tiefe der Erde.

ἐϱεείνω, (von ἔϱω, ἔϱομαι) ich frage, τινά, Jemanden, oder τί, wonach.

ἐϱεθίζω und ἐϱέθω, (verwandt mit ἐϱέσσω) ich bewege, beunruhige, reize, necke, bringe auf, τινά, Jemanden, τινί, womit.

ἐϱείδω, Aor. 1. ἔϱεισα, im Partic. ἐϱείσας, Aor. 1. Pass. ἐϱείσθην, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. ἐϱηϱέδαται, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. Pass. ἠϱήϱειστο, 1) ich stütze, lehne, stämme, τί, etwas, ἐπί τινι oder πϱός τι, woran; 2) ich dränge, stoße; daher im Pass. ἔγχος διὰ θώϱηκος ἠϱήϱειστο, der Speer war durch den Panzer gedrängt, und ἐϱείσθη οὔδεϊ, er ward zu Boden gestoßen; χαῖται οὔδεϊ ἐϱηϱέδαται, die Mähnen flossen oder wallten zur Erde hinab; 3) neutr. ich dränge mich entgegen, leiste Widerstand, kämpfe, τινί, womit. Das Med. ἐϱείδομαι, Aor. 1. ἐϱεισάμην, im Partic. ἐϱεισάμενος, 1) ich stütze mich, τινί, worauf, auch τινί τινος, womit worauf; 2) ich stämme mich, strenge mich an.

ἐϱείκω, ich zerreiße, zerspalte.

ἔϱειο, st. ἔϱεο, ἔϱου, Imper. Praes. von ἐϱείομαι, i. q. ἔϱομαι.

ἐϱείομεν, poet. st. ἐϱέομεν.

ἐϱείπω, Aor. 2. ἤϱιπον, im Part. ἐϱιπών, οῦσα, όν, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. ἐϱέϱιπτο, statt ἐϱήϱιπτο, (mit ῥίπτω verwandt) 1) act. ich stürze nieder, werfe

nieder, reiße nieder, c. Acc.; 2) neutr. ich stürze, stürze nieder, falle nieder.

ἐρεμνός, ή, όν, (verwandt mit Ἔρεβος) dunkel, finster, fürchterlich.

ἔρεξα, Aor. 1. von ῥέζω, w. s.

ἐρέομαι, i. q. ἔρομαι, w. s.

ἐρέπτομαι, (verwandt mit ῥάπτω) ich rupfe, fresse, verzehre, τί, etwas.

ἐρέριπτο, st. ἐρήριπτο, 3te Person Sing. Plusq.perf. Pass. von ἐρείπω, w. s.

ἐρέσσω, im Inf. ἐρεσσέμεναι, (mit ἐρέθω verwandt) ich rudere.

ἐρέτης, Gen. ου, ὁ, (von ἐρέσσω) der Ruderer.

ἐρετμόν, Gen. οῦ, τό, (von ἐρέσσω) das Ruder.

ἐρεύγω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. ἤρυγον, ich brülle, stöhne dumpf; das Med. ἐρεύγομαι, ich rülpse auf, breche aus, speie aus, τί, etwas; auch metaph. vom Meere.

ἐρεύθω, Inf. Fut. ἐρεύσειν, Inf. Aor. 1. ἐρεῦσαι, ich mache roth, röthe, τί, etwas, τινί, womit.

ἐρευνάω, (mit ἐρέω, ἔρομαι verwandt) ich spüre nach, spähe nach, μετά τι, nach einer Sache.

ἐρέφω, Aor. 1. ἔρεψα, ich überdecke, versehe mit einer Decke, bedache, und da dies das Letzte eines Baues ist, ich erbaue.

ἐρέχθω, (verwandt mit ἐρείκω) ich reiße hin und her, schleudere hin und her.

ἐρέω, st. ἐρῶ, Fut. von ἔρω, w. s.

ἐρέω, ich frage, ich suche, c. Acc.

ἐρῆμος, ήμη, ῆμον, (wahrsch. von ἔρα) öde, einsam, verlassen, leer; auch von Hülfe verlassen.

ἐρηρέδαται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von ἐρείδω.

ἐρητύσασκον, ion. Imperf. vom Aor. 1. gebildet von ἐρητύω.

ἐρητύω, Aor. 1. im Opt. ἐρητύσεια, Aor. 1. Pass. ἐρητύθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἐρήτυθεν, st. ἐρητύθησαν, (von ἐρύω) ich halte zurück, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, wodurch; das Med. ἐρητύομαι, i. q. ἐρητύω.

ἐρι, eine untrennbare Partikel, nur durch Dialect von ἀρι verschieden, welche die Bedeutung des Worts, mit dem sie verbunden ist, verstärkt und gewöhnlich mit sehr übersetzt werden kann.

ἐριαύχην, Gen. ενος, ὁ, ἡ, (von ἐρι u. αὐχήν) hochhalsig, mit erhabenem Nacken; ein Beiwort stolzer Rosse.

ἐριβρεμέτης, Gen. εω, ὁ, (von ἐρι und βρέμω) der Lautdonnerer; ein Beiwort des Zeus.

ἐριβῶλαξ, Gen. ακος, und ἐρίβωλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und βῶλαξ, βῶλος) starkschollig, mit fruchtbarem Erdreich, fruchtbar.

ἐρίγδουπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und γδοῦπος) lauttosend, starkdonnernd.

ἐριδαίνω, (von ἐρίζω) ich hadere, streite, τινί, mit Jemandem; aber auch: ἐπέεσσιν ἐρ., mit Worten hadern; das Med. ἐριδαίνομαι, Inf. Aor. 1. ἐριδήσασθαι, ich streite, wetteifere, τινί, mit Jemandem.

ἐριδμαίνω, i. q. ἐρεθίζω, ich beunruhige, necke, c. Acc.

ἐρίδουπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐρίγδουπος, w. s.

ἐρίζω, im Inf. Praes. ἐριζέμεναι, Aor. 1. im Opt. ἐρίσσεια, im

Partic. ἐρίσας, (von ἔρις) ich streite, hadere, wetteifere, τινί, mit Jemandem, τί oder περί τινος, warum oder woran; ist kein Dat. der Person vorhanden, so steht auch die Sache im Dativ; das Med. ἐρίζομαι, i. q. ἐρίζω.

ἐρίηρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, im Plur. ἐρίηρες, wie von ἐρίηρ, (von ἄρω) fügsam, willig, gefällig, traut; ein stetes Beiwort von Gefährten.

ἐριθηλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und θάλλω) sehr grünend, üppig wachsend; ein Beiwort von Gewächsen.

ἔριθος, Gen. ου, ὁ, der Lohnarbeiter, Schnitter.

ἐρικυδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und κῦδος) sehr geehrt, berühmt, trefflich, ausgezeichnet.

ἐρίμυκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐρι und μυκάομαι) laut brüllend; ein Beiwort von Rindern.

ἐρινεός, Gen. οῦ, ὁ, der wilde Feigenbaum.

Ἐρινύς, Gen. ύος, ἡ, gew. im Plur. Ἐρινύες, contr. Ἐρινῦς, αἱ, die Erinnyen oder Rachegöttinnen, welche die Verbrechen der Menschen strafen; das personificirte plagende Gewissen; als appellat. die Verwünschungen.

ἐριούνης, Gen. ου, ὁ, (von ἐρι und ὀνίνημι) der Heilbringer; ein Beiwort des Hermes.

ἐριούνιος, Gen. ου, ὁ, i. q. ἐριούνης, welches auch für Hermes allein steht.

ἔρις, Gen. ιδος, ἡ, der Streit, Wettstreit, Zank, Hader, vorzügl. im Kriege: der Kampf.

ἐρισθενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἐρι und σθένος) sehr stark, gewaltig; ein Beiwort des Zeus.

ἔρισμα, Gen. ατος, τό, (von ἐρίζω) der Gegenstand des Streites, der Zankapfel.

ἐρίτιμος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ἐρι und τιμή) sehr geehrt, köstlich, herrlich; ein Beiwort der Aegis und des Goldes.

ἔριφος, Gen. ου, ὁ, das Böckchen.

ἑρκίον, Gen. ου, τό, (von ἕρκος) das Gehäge, die Umzäunung.

ἕρκος, Gen. εος, τό, (von ἕργω) 1) die Umzäunung, der Zaun; 2) die Schutzwehr, die Schutzmauer; auch von Personen gebraucht; ἕρκος ὀδόντων, die Umzäunung der Zähne, die Lippen.

ἔρμα, Gen. ατος, τό, (von ἐρείδω) die Stütze, der Träger; von Steinen, auf welchen ans Land gezogene Schiffe ruhen und übergetragen vom Pfeile ἕρμα μελαινέων ὀδυνάων, der Träger oder Bringer schwarzer Schmerzen; auch von Personen ἕ. πολῆος, die Stütze oder Säule der Stadt.

ἕρμα, Gen. ατος, τό, (von ἕρω, εἴρω) nur im Plur. vorkommend: das Ohrgehänge.

Ἑρμέας, Ἑρμείας und contr. Ἑρμῆς, Gen. ου, ὁ, Hermes; die personificirte Idee der geschäftigen Klugheit; er ist der Bote der Götter (διάκτορος) und der Geber des Wohlstandes, (ἀκάκητα, ἐριούνης).

ἔρνος, Gen. εος, τό, der Sprößling, junger Baumstamm.

ἔρομαι, s. ἔρω.

ἔρος, Gen. ου, ὁ, i. q. ἔρως, die Liebe, Lust, das Verlangen, die Begierde.

ἑρπύζω, (von ἕρπω) ich krieche, schleiche einher.

ἐρ-

ἕρπω, ich krieche, schleiche, wandele umher.

ἐῤῥάδαται, 3te Person Plur. Perf. Pass. von ῥαίνω, w. s.

ἔῤῥεξα, Aor. 1. von ῥέζω, w. s.

ἔῤῥιγα, Perf. zu ῥιγέω, w. s.

ἔῤῥω, (verwandt mit ῥέω) ich schweife herum, gehe; oft mit dem Nebensinne: ich gehe oder komme zu meinem Unglück wohin; einmal auch von Hephaistos gebraucht: ich gehe mühsam, gehe mit Mühe, ich hinke; der Imper. ἔῤῥε, packe dich!

ἐρσήεις, εσσα, εν, (von ἔρση, i. q. ἐέρση) bethaut, frisch; von einer Leiche: unverweset.

ἐρύγμηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐρεύγω) laut brüllend; ein Beiwort des Stieres.

ἐρυγών, Partic. Aor. 2. zu ἐρεύγω, w. s.

ἐρυθαίνομαι, (von ἐρεύθω) ich röthe mich, werde roth, τινί, wovon.

ἐρυθρός, ά, όν, (von ἐρεύθω) roth.

ἐρύκακον, im Inf. ἐρυκακέειν, st. ἐρυκακεῖν, anomal. Aor. zu ἐρύκω.

ἐρύκω, Inf. Praes. ἐρυκέμεν, statt ἐρύκειν, Fut. ἐρύξω, Aor. 1. ἔρυξα, Aor. 2. ἠρύκακον oder ἐρύκακον, im Inf. ἐρυκακέειν, (von ἐρύω) 1) ich halte zurück, halte ab, τινά, Jemanden, τινός, wovon; 2) ich halte an, halte fest; c. Acc.; 3) ich trenne; das Med. ἐρύκομαι, 1) ich bleibe zurück; 2) i. q. ἐρύκω.

ἔρυμα, Gen. ατος, τό, (von ἐρύω) der Schutz, die Schutzwehr.

ἐρύομαι, s. ἐρύω.

ἐρυσάρματος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐρύω und ἅρμα) den Wagen ziehend; ein Beiwort der Pferde.

ἐρυσίπτολις, Gen. ιος, ἡ, (von ἐρύομαι und πτόλις) die Stadtschirmerinn; ein Beiwort der Athene.

ἐρύω, Fut. ἐρύσσω, Aor. 1. εἴρυσα, εἴρυσσα und ἔρυσα, im Conj. ἐρύσσω, im Opt. ἐρύσαιμι, im Inf. ἐρύσσαι, im Partic. ἐρύσας, Perf. Pass. εἴρυμαι, Plusq.perf. εἰρύμην, ich ziehe, und je nachdem die Verbindung ist, ich ziehe zurück, ziehe hinauf, ziehe hinab, ich schleife, zerre, τί, etwas, εἰς, μετά, πρός τι, wohin, z. E. νῆα εἰς ἅλα δῖαν ἐρ., das Schiff ins heilige Meer ziehn; ὀϊστὸν ἐξ ὤμοιο ἐρ., den Pfeil aus der Schulter ziehn; κρόσσας πύργων ἐρ., die Zinnen der Thürme umreißen; χλαίνης τινὰ ἐρ., Jemanden beim Mantel reißen; das Med. ἐρύομαι, Fut. ἐρύσσομαι, Aor. 1. εἰρυσάμην, ἐρυσάμην und ἐρυσσάμην, Aor. 2. ἐρύμην, 1) ich ziehe, ziehe aus, ziehe ab, jedoch stets mit Rücksicht auf das Subject, z. E. ξίφος ἐρ., ich ziehe mein Schwerdt heraus; νῆας ἐρ., ich ziehe meine Schiffe ins Meer; ἄνδρα μάχης ἐρ., ich ziehe einen Mann aus der Schlacht; νεκρόν τινι ἐρ., ich entreiße Jemandem einen Leichnam; 2) ich entreiße, rette, befreie, τινά, Jemanden, μετά τινι oder τινί, womit; 3) ich schütze, schirme, c. Acc.; 4) ich wahre, halte aufrecht, τί, etwas.

ἔρχαται und ἔρχατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusquamperf. Pass. von ἔργω, εἴργω.

ἐρχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. von ἔργω, εἴργω.

ἔρχομαι, Perf. εἰλήλουθα, Plusq.-perf. εἰληλούθειν, Fut. ἐλεύσομαι, Aor. ἤλυθον oder ἦλθον, im Inf. ἐλθέμεναι oder ἐλθεῖν, im Partic. ἐλθών, ich schreite, gehe, komme, ἐπί oder ἔς τι, wohin; ὁδὸν ἔρχ., einen Weg gehn; ἀγγελίην ἔρχ., als Bote gehn; πεδίοιο (sc. διά) ἔρχ., durch die Ebene gehn; oft steht das Partic. Praes. dabei, z. E. ἔρχομαι θέουσα, ich komme gelaufen; oft wird ἔρχ. auch metaph. gebraucht, z. E. ὁμόσ' ἦλθε μάχη, der Kampf kam zusammen, der Kampf begann; γέρας ἔρχεται ἄλλῃ, das Ehrengeschenk geht anderswohin oder erhält ein Anderer.

ἔρω, im Praes. ungebräuchl., Fut. ἐρέω, 1) ich rede, sage; 2) ich verkünde, c. Acc.; das Med. ἔρομαι, ich lasse mir sagen, ich frage, τινά, Jemanden, τί, um etwas; ich frage nach, forsche nach, forsche aus.

ἐρωδιός, Gen. οῦ, ὁ, der Reiher.

ἐρωέω, Fut. ἐρωήσω, Aor. 1. ἠρώησα, (von ῥέω) 1) ich fließe hervor, sprudele hervor; 2) ich bewege mich schnell, weiche zurück, lasse ab, mit und ohne folgenden Gen.; 3) ich mache zurückweichen, treibe zurück, τινά, Jemanden, ἀπό τινος, wovon.

ἐρωή, Gen. ῆς, ἡ, 1) jede schnelle Bewegung, der Schwung, Wurf; 2) die Kraft, Gewalt, Stärke; 3) das Zurückweichen, Nachlassen, Ablassen, mit folgendem Gen. wovon.

ἔρως, Gen. ωτος, ὁ, die Liebe, das Verlangen, die Begierde.

ἐς, Praepos. c. Acc. i. q. εἰς, w. s. ἐςαγείρω, so wie andere mit ἐς zusammengesetzten Wörter, stehen unter den mit εἰς anfangenden.

ἐςάντα, Adv. (von ἐς und ἄντα) entgegen, gegenüber.

ἔσαν, st. ἦσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἰμί.

ἔσβη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von σβέννυμι, w. s.

ἐςέδρακον, Aor. zu εἰςδέρκομαι, w. s.

ἐςελθεῖν, Inf. Aor. zu εἰςέρχομαι, w. s.

ἐςεμάσσατο, 3te Pers. Sing. Aor. von εἰςμάομαι.

ἐςέχυντο, 3te Pers. Plur. des synkop. Aor. Pass. zu εἰςχέω, w. s.

ἐςήλατο, 3te Person Sing. Aor. zu εἰςάλλομαι, w. s.

ἔσθην, Aor. 1. Pass. zu ἕννυμι, w. s.

ἐσθίω, (von ἔσθω, ἔδω) ich esse, verzehre, c. Acc.

ἐσθλός, ή, όν, edel, bieder, trefflich, tüchtig, tapfer; τὸ ἐσθλόν, das Glück, τὰ ἐσθλά, die Güter.

ἔςθορε, 3te Pers. Sing. Aor. zu εἰςθρώσκω, w. s.

ἔσθος, Gen εος, τό, (von ἕννυμι) das Gewand, Kleid.

ἔσθω, Inf. Praes. ἐσθέμεναι, (von ἔδω) ich esse, verzehre, c. Acc.

ἐςίζηται, 3te Person Sing. Conj. Praes. von ἐςίζομαι, s. εἰςίζομαι.

ἔσκον, ion. Imperf. von εἰμί, ich bin, st. ἦν.

ἐςόψεται, 3te Pers. Fut. zu dem im Praes. ungebräuchl. εἰςόπτομαι, wofür εἰςοράω.

ἑσπέριος, α, ον, (von ἕσπερος) abendlich, gegen Abend.

ἕσπερος, Gen. ου, ὁ, der Abend; als Adj. ἕσπ. ἀστήρ, der Abendstern.

ἔσπετε, sagt, poet. Imper. zu εἶπον.

ἑσπόμην, im Inf. ἑσπέσθαι, 3te Pers. Imper. ἑσπέσθω, im Par-

tic. ἑσπόμενος, Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

ἕσσα, Aor. 1. Act. ἑσσάμενος, Partic. Aor. 1. Med. zu ἕννυμι.

ἐσσεύοντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von σεύομαι.

ἐσσεῖται, 3te Person Sing. von ἐσσοῦμαι, Fut. zu εἰμί.

ἐσσί, st. εἶς, 2te Pers. Sing. Praes. von εἰμί.

ἕσσο, 2te Pers. Sing. Plusqu.perf. Pass. von ἕννυμι.

ἔσσομαι, st. ἔσομαι, Fut. von εἰμί.

ἔσσυμαι, Perf. Pass. von σεύομαι.

ἐσσύμενος, η, ον, das Adv. ἐσσυμένως, (von σεύω) in heftiger Bewegung, aufgeregt, rasch, eilig, heftig.

ἑστάμεν oder ἑστάμεναι, Inf., ἑσταώς, Partic. Perf. von ἵστημι.

ἕσταν, st. ἔστησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. von ἵστημι.

ἕστηκα, ich stehe, Perf. von ἵστημι.

ἔστρωτο, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. zu στορέννυμι.

ἕστωρ, Gen. ορος, ὁ, der Nagel, Spannnagel an der Deichsel.

ἐσχάρα, Gen. ας, ἡ, die Feuerstelle, das Wachfeuer.

ἐσχατάω, im Partic. ἐσχατόων, ἐσχατόωσα, st. ἐσχατῶν, ἐσχατῶσα, (von ἔσχατος) ich bin der letzte — äußerste — entlegenste.

ἐσχατιή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἔσχατος) das äußerste Ende, die Grenze; ἐσχ. πολέμοιο, der äußerste Theil der Schlacht.

ἔσχατος, η, ον, (wahrsch. von ἔχω) der, die, das äußerste, letzte, entlegenste.

ἔσχον, Aor. 2. von ἔχω, w. s.

ἔσω, Adv. i. q. εἴσω.

ἑταιρίζω, Inf. Aor. 1. ἑταιρίσσαι, (von ἑταῖρος) ich geselle mich als Gefährte zu, τινί, Jemandem; das Med. ἑταιρίζομαι oder ἑταρίζομαι, wovon die 3te Person Sing. Aor. 1. Med. Opt. ἑταρίσσαιτο, ich nehme zum Gefährten, nehme zum Beistand, τινά, Jemanden.

ἑταίρη, Gen. ης, ἡ, (von ἕταιρος) die Gefährtinn, Genossinn.

ἑταῖρος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von ἔτης) der Gefährte, Genosse.

ἑταρίζομαι, s. ἑταιρίζω.

ἕταρος, Gen. ου, ὁ, und ἑτάρη, Gen. ης, ἡ, i. q. ἑταῖρος und ἑταίρη, w. s.

ἔτεκον, Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

ἐτεός, ά, όν, wahrhaft, wirklich, der Wahrheit gemäß, in Wahrheit; das Neutr. steht gew. als Adv.

ἑτεραλκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἕτερος und ἀλκή) auf einer Seite den Ausschlag gebend, entscheidend.

ἑτέρηφι, poet. Dat. statt ἑτέρῃ, s. ἕτερος.

ἕτερος, η, ον, der, die, das andere, der eine von beiden; ἕτερος — ἕτερος, ἕτερος — ἄλλος oder ὁ μὲν — ὁ δ᾽ ἕτερος, der eine — der andere; bisweilen steht ἕτερος für ἄλλος, mehrern entgegengesetzt; der Dat. Fem. ἑτέρῃ oder ἑτέρηφι, sc. χειρί, mit der andern Hand.

ἑτέρωθεν, Adv. (von ἕτερος) 1) von der andern Seite her; 2) auf der andern Seite, gegenüber.

ἑτέρωθι, Adv. auf der andern Seite, anderswo.

ἑτέρωσε, Adv. nach der andern Seite hin, seitwärts, anderswohin.

ἐτέταλτο, 3te Pers. Sing. Plusqu.-perf. Pass. von τέλλω.

ἐτετεύχατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von τεύχω.

ἔτης, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von ἔθω) der Verwandte, Freund.

ἐτήτυμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔτυμος, wahrhaft, wirklich, gewiß, bewährt; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ἔτι, Adv. von der Gegenwart: noch; von der Zukunft: fernerhin, hinfort; οὐδ' ἔτι, und nicht mehr.

ἔτλην, Aor. zu τλάω, w. s.

ἑτοιμάζω, (von ἑτοῖμος) ich mache bereit, mache zurecht, schaffe herbei; das Med. ἑτοιμάζομαι, Opt. Aor. ἑτοιμασσαίμην, i. q. ἑτοιμάζω.

ἑτοῖμος, η, ον, (wahrsch. von ἔτος) 1) was geworden ist, was da ist, bereit; 2) wirklich geschehen, entschieden; 3) Fortgang habend, gelingend.

ἔτορον, Aor. zu τορέω, w. s.

ἔτος, Gen. εος, τό, das Jahr.

ἔτραπον, Aor. von τρέπω, w. s.

ἔτυμος, η, ον, (von ἐτεός) wahr, wahrhaft; das Neutr. steht als Adv.

ἐτώσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, vergeblich, wirkungslos, nutzlos.

εὖ oder ἐΰ, Adv. (Neutr. von ἐΰς) wohl, gut, tüchtig, geschickt; εὖ εἰδέναι, genau wissen; εὖ μήδεσθαι, behutsam einen Entschluß fassen; εὖ θήξασθαι, sorgfältig schärfen; εὖ ἔργειν τινά, Jemandem wohlthun; bei Adj. scheint es diese nur zu verstärken, z. E. εὖ πάντα, Alles zusammen. In den Compositis hat es die vorhin angeführten Bedeutungen, wie auch die der Vergrößerung und der Leichtigkeit.

εὗ, 1) statt οὗ, seiner; 2) st. αὐτοῦ.

εὔαδε, 3te Pers. Sing. Aor. zu ἁνδάνω, w. s.

εὕδεσκον, ion. Imperf. iterat. von εὕδω. w. s.

ἐΰδμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und δέμω) wohlgebaut, gut gebaut.

εὕδω, (mit ἄω verwandt) 1) ich schlafe, ruhe; auch vom Todesschlafe; 2) ich lege mich, werde still; vom Winde.

εὐειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und εἶδος) schön gebildet, von schöner Gestalt.

εὐεργής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἔργον) schön gearbeitet; Beiwort des Schiffes und Wagensessels.

εὐερκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἕρκος) wohl umhegt, gut umschlossen; ein Beiwort von αὐλή.

ἐΰζωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ζώνη) schön gegürtet; ein Beiwort anständiger Frauen.

εὐηγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und γένος) von edler Abkunft.

εὐήκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἀκή) wohlgespitzt, mit guter Spitze versehn.

εὔθριξ, Gen. ιχος, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρίξ) stark behaart, schönmähnig; ein Beiwort von Rossen.

εὔθρονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρόνος) auf einem schönen Sessel sitzend, schönthronend; Beiwort der Eos.

εὔκηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (st. ἕκηλος, von ἑκών) 1) ruhig, gelassen; 2) ungestört, ungehindert.

εὐκλεής, Gen. έος, ὁ, ἡ, im Acc. Plur. εὐκλείας, (von εὖ und κλέος) ruhmvoll, berühmt.

εὐκλείη, Gen. ης, ἡ, (von εὐκλεής) der Ruhm.

εὐκλειής, Gen. έος, ὁ, ἡ, das Adv. εὐκλειῶς, i. q. εὐκλεής.

εὐκλήϊς, Gen. ιδος, ἡ, (von εὖ und κληΐς) wohlverschlossen.

εὐκνήμις, Gen. ιδος, ὁ, ἡ, (von εὖ und κνημίς) wohlumschient, mit guten Beinschienen versehn; ein Beiwort der Achäer.

εὐκτίμενος, η, ον, (von εὖ und κτίζω) wohlgegründet, wohlgelegen, wohlbewohnt.

εὔκτιτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. εὐκτίμενος.

εὐκτός, ή, όν, (von εὔχομαι) nach Wunsche, erwünscht.

εὔκυκλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und κύκλος) schöngerundet; ein Beiwort des Schildes.

εὐλή, Gen. ῆς, ἡ, (von ελλέω) die Made, der Wurm, welcher sich in verwesenden Körpern erzeugt; αἰόλαι εὐλαί, wimmelnde Würmer.

εὔληρα, Gen. ων, τά, (von εἴλω, εἰλέω) die Zügel.

εὐμμελίης, Gen. ίω, ὁ, (von εὖ und μελίη) gut den Eschenspeer führend, lanzenkundig; ein Beiwort tapferer Krieger.

εὐναιετάω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναιετάω) ich bin gut bewohnt, bin gut zu bewohnen.

εὐναίομαι, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναίω) i. q. εὐναιετάω.

εὐνάω, (von εὐνή) ich bringe zu Bett; das Med. εὐνάομαι, Aor. 1. Pass. im Inf. εὐνηθῆναι, im Partic. εὐνηθείς, ich lege mich zu Bett, lege mich schlafen.

εὐνή, Gen. ῆς, ἡ, 1) das Lager, das Bett; von Thieren und Menschen; 2) der Beischlaf; 3) im Plur. εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertraten.

εὐνῆφι, poet. Gen. st. εὐνῆς, von εὐνή.

εὖνις, Gen. ιος, ὁ, ἡ, beraubt, verwaiset, c. Gen.

ἐΰννητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und νέω) schöngesponnen, schöngewebt.

ἐΰξεστος, η, ον, (von εὖ und ξέω) schön geglättet, gut behauen, wohl behobelt.

ἐΰξοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐΰξεστος.

εὔορμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὅρμος) wohlanlandbar, wo man gut anlanden kann.

εὐπατέρεια, Gen. ας, ἡ, (von εὖ und πατήρ) Tochter eines edeln Vaters, edelentsprossen.

εὔπεπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πέπλος) mit schönem Gewande; schöngekleidet.

εὔπηκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πήγνυμι) schön zusammengefügt, fest; ein Beiwort von Gebäuden und Zelten.

ἐϋπλεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und πλέκω) schöngeflochten, schöngedreht.

εὔπλεκτος oder ἐΰπλεκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋπλεκής.

εὐπλοίη, Gen. ης, ἡ, (von εὖ und πλοίη) die glückliche Fahrt, gute Schifffahrt.

ἐϋπλόκαμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πλόκαμος) schöngelockt.

εὐποίητος, η, ον, (von εὖ und ποιέω) schön verfertigt, gut gearbeitet.

εὔπρηστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρήθω) heftig angefacht, heftig erregt; vom Wehen des Blasebalges.

εὔπρυμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρύμνη) mit schönem Hintertheil, schön hinten verziert; ein Beiwort der Schiffe.

εὔπυργος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πύργος) mit schönen Thürmen versehn, wohlumthürmt; ein Beiwort fester Städte.

εὔπωλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πῶλος) mit schönen Fohlen oder Rossen versehn, rossereich.

εὐράξ, Adv. (von εὖρος) von der Seite, seitwärts.

εὑρεῖν oder εὑρέμεναι, Inf. Aor. 2. zu εὑρίσκω.

εὑρίσκω, Aor. 2. εὗρον und im Med. εὑρόμην, ich finde, finde auf, treffe an, c. Acc.

Εὖρος, Gen. ου, ὁ, der Euros oder Südostwind.

ἐΰῤῥεής, Gen. ἐΰῤῥεῖος, st. ἐΰῤῥεέος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ῥέω) schönfliessend; ein Beiwort von Flüssen.

ἐΰῤῥείτης, Gen. αο, ὁ, ἡ, i. q. ἐΰῤῥεής.

ἐΰῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐΰῤῥεής.

εὐρυάγυιος, υια, υιον, (von εὐρύς und ἀγυιά) mit breiten Straßen, breitstraßig; ein Beiwort von Städten.

εὐρυκρείων, Gen. οντος, ὁ, (von εὐρύς und κρείων) der Weitherrscher; Beiwort des Agamemnon und Poseidon.

εὐρυμέτωπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und μέτωπον) mit breiter Stirn, breitstirnig; ein Beiwort der Rinder.

εὐρυόδειος, α, ον, (von εὐρύς und ὁδός) mit breiten Wegen, breitwegig, weit umwanderbar; ein Beiwort der Erde.

εὐρύοπα, st. εὐρυόπης, Gen. ου, ὁ, (von εὐρύς und ὄψ) der Weitdonnernde, Lautdonnerer; ein Beiwort von Zeus.

εὐρύπορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πόρος) mit breiten Wegen, breitstraßig; ein Beiwort des Meeres.

εὐρυπυλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πύλη) mit weiten Thoren, breitthorig; von dem Eingange in die Behausung des Hades.

εὐρυρέεθρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und ῥέεθρον) im weiten Flußbette fließend, breitfließend.

εὐρυρέων, ουσα, ον, (von εὐρύς und ῥέω) breitfließend.

εὐρύς, εῖα, ύ, Compar. εὐρύτερος, breit, weit, ausgedehnt.

εὐρυσθενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς u. σθένος) weitherrschend, sehr mächtig; ein Beiwort Poseidon's.

εὐρύχορος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und χορός) mit weiten Reigenplätzen, geräumig, groß; ein Beiwort von Städten und Ländern.

εὐρώεις, εσσα, εν, (von εὐρώς) moderig, dumpfig, dunkel; von der Unterwelt gebraucht.

ἐΰς, Gen. ἐῆος, ὁ, gut, brav, tapfer; das Neutr. ἐΰ kömmt als Adv. vor; dagegen kömmt noch ein Gen. Plur. vor, ἐάων, wie von τὰ ἐά, die Güter, das Glück.

εὔσκαρθμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und σκαίρω) leicht springend, schnell dahin hüpfend; ein Beiwort der Pferde.

ἐΰσκοπος, Gen. ου, ὁ, (von εὖ und σκοπός) scharf sehend, spähend; ein Beiwort des Hermes.

ἐΰσσελμος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von εὖ und σέλμα) mit guten Ruder-

bänken oder Ruderern versehen; ein Beiwort der Schiffe.

ἐϋσταθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἵστημι) feststehend, fest gegründet.

ἐϋστέφανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στέφανος) 1) von Personen: schön bekränzt, schön gegürtet; 2) von Städten: schön ummauert, gut befestigt.

ἐϋστρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht.

ἐΰστροφος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht, wohlgewunden.

εὖτε, Adv. (wahrscheinl. von οὖτε, Gen. von ὅστε) 1) i. q. ὅτε, als, wann, zu der Zeit da, c. Indic.; εὖτ᾽ ἄν, so viel als ὅταν, in dem Fall wann, so oft als, c. Conj.; 2) bei Vergleichungen: wie wenn.

εὐτείχης, Gen. εος, ὁ, ἡ, oder εὐτείχεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεῖχος) wohlummauert, mit guten Mauern versehn; ein Beiwort von Städten.

ἐΰτμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τέμνω) wohlgeschnitten; ein Beiwort von Riemenzeuge.

ἐΰτρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τιτράω) wohldurchbohrt; ein Beiwort von Ohrläppchen, in welche Ohrringe gehängt werden.

ἐΰτριχας, Acc. Plur. von ἐΰθριξ, w. s.

ἐΰτροχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τροχός) mit guten Rädern versehn, gutberädert; ein Beiwort von Wagen.

εὔτυκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεύχω) wohlverfertigt, gut gearbeitet, gut gemacht.

εὐφημέω, Inf. Aor. 1. εὐφημῆσαι, (von εὔφημος) ich vermeide Worte unglücklicher Vorbedeutung, ich schweige, verhalte mich still.

εὐφραίνω, Fut. ἐϋφρανέω, im Inf. ἐϋφρανέειν, Aor. 1. εὔφρηνα, im Conj. εὐφρήνω, im Inf. εὐφρῆναι, (von εὖ und φρήν) ich erfreue, ergötze, mache froh, τινά, Jemanden, τινί, wodurch.

ἐϋφρονέω, nur im Partic. ἐϋφρονέων, ουσα, ον, gebräuchlich, (von εὖ und φρονέω) wohlmeinend, wohlgesinnt.

εὔφρων und ἐΰφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φρήν) 1) freudig, heiter; 2) erfreuend; ein Beiwort des Weines.

εὐφυής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φύω) schön gewachsen, von schönem Wuchse; von Bäumen und menschlichen Gliedern gebraucht.

εὔχαλκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und χαλκός) schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen; ein Beiwort der Sturmhaube, der Streitaxt und der Lanze.

εὐχετάομαι, im Inf. εὐχετάασθαι, statt εὐχετᾶσθαι, 3te Pers. Sing. Opt. εὐχετόῳτο, st. εὐχετάοιτο, 3te Pers. Plur. Imperf. εὐχετόωντο, st. εὐχετῶντο, (von εὔχομαι) 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemandem; 2) ich rühme mich, prahle, τινί, womit.

εὔχομαι, Aor. 1. εὐξάμην, 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemandem, aber auch für Jemanden; 2) ich gelobe, c. Inf.; 3) ich rühme mich, versichere mit Selbstgefühl, prahle, c. Inf.

εὖχος, Gen. εος, τό, Alles was, um man fleht, im Kriege vorzüglich der Ruhm, die Ehre, der Sieg.

εὐχωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von εὔχομαι) 1) das Gebet, die Bitte; 2) das Gelübde; 3) das Gebetene, Erwünschte, der Wunsch; 4) das Rühmen, die Prahlerei, das Jauchzen.

εὔω, (verwandt mit αὔω) ich senge, senge ab; von Schweinen gebraucht.

εὐώδης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὄζω) wohlriechend.

ἔφαγον, Aor. 2. von dem ungebräuchl. φάγω zu ἐσθίω.

ἐφάλλομαι, 3te Pers. Sing. Aor. 2. ἐπᾶλτο, Partic. Aor. ἐπάλμενος und ἐπιάλμενος, (von ἐπί und ἅλλομαι) 1) ich springe hinauf, c. Gen. 2) ich springe an, falle an, greife an, c. Dat.

ἔφαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἅλς) am Meere liegend; ein Beiwort von Städten.

ἔφαν, st. ἔφασαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

ἐφανδάνω oder ἐπιανδάνω, (von ἐπί und ἁνδάνω) ich gefalle, beliebe, τινί, Jemandem.

ἐφάνη, 3te Pers. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. s.

ἐφάπτω, 3te Pers. Sing. Perf. und Plusq.perf. Pass. ἐφῆπται und ἐφῆπτο, (von ἐπί und ἅπτω) ich knüpfe oder hefte daran; im Perf. Pass. ich bin daran geknüpft, bin verhängt, stehe bevor, τινί, Jemandem.

ἐφαρμόζω, Opt. Aor. 1. ἐφαρμόσσεια, (von ἐπί und ἁρμόζω) ich passe wozu, bin bequem, τινί, Jemandem.

ἔφασκον, Imperf. von φάσκω, w. s.

ἐφέζομαι, Inf. Fut. ἐφέσσεσθαι, (von ἐπί und ἕζομαι) 1) ich sitze worauf, c. Dat.; 2) ich setze mir, τί, etwas, τινί, worauf.

ἐφέηκα, poet. st. ἐφῆκα, Aor. 1. von ἐφίημι, w. s.

ἐφέλκω, (von ἐπί und ἕλκω) ich ziehe heran, schleppe; das Med. ἐφέλκομαι, ich schleppe mir nach, τί, etwas; πόδες ἐφελκόμενοι, Füße, welche man mühsam nachschleppt, schwankende Füße.

ἔφέπω, Imperf. ἔφεπον, Fut. ἐφέψω, Aor. ἐπέσπον, im Inf. ἐπισπεῖν, im Partic. ἐπισπών, (von ἐπί und ἕπω) 1) ich verfolge, setze nach, mit und ohne nachfolgendem Acc.; 2) ich bedränge, treibe vorwärts, ἵππους τινί, die Rosse gegen Jemanden; 3) ich betreibe, τί, etwas; πότμον ἐπισπεῖν, sein Geschick betreiben — sich zuziehn; das Med. ἐφέπομαι, Aor. im Inf. ἐπισπέσθαι, im Partic. ἐπισπόμενος, ich folge, τινί, Jemandem; ποσσὶν ἐπισπέσθαι, ich eile mit den Füßen nach.

ἐφεσταώς, Partic. Perf. von ἐφίστημι, w. s.

ἐφέστιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἑστία) einen Heerd habend, ansässig.

ἐφετμή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἐφίημι) der Auftrag, Befehl, das Geheiß, Gebot, bisw. auch der Rath.

ἐφευρίσκω, Opt. Aor. ἐφεύροιμι, (von ἐπί und εὑρίσκω) ich finde, treffe an, c. Acc.

ἐφημοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von ἐφίημι) i. q. ἐφετμή, w. s.

ἔφησθα, episch st. ἔφης, 2te Pers. Imperf. von φημί.

ἔφθιατο, st. ἔφθιντο, 3te Person Plur. des synkop. Aor. Med. von φθίνω, w. s.

ἐφιζάνω, (von ἐπί und ἰζάνω) ich sitze dabei — darauf, c. Dat.

ἐφίημι, Fut. ἐφήσω, Aor. 1. ἐφέηκα und ἐφῆκα, Aor. 2. im Imper. ἔφες, Conj. ἐφείω, Opt. ἐφείην, (von ἐπί und ἵημι) 1) ich sende zu, schicke zu, schleudere, schieße ab, τί, etwas, τινί, auf Jemanden; 2) ich treibe an, reize, τινά, Jemanden, mit folgendem Inf.; das Med. ἐφίεμαι, Fut. ἐφήσομαι, ich trage auf, befehle, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐφικνέομαι, Aor. ἐφικόμην, (von ἐπί und ἱκνέομαι) ich treffe worauf, c. Gen.

ἐφίστημι, Perf. in der 3ten Pers. Plur. ἐφεστᾶσιν, im Partic. ἐφεσταώς, Plusq.perf. ἐφεστήκειν, Aor. 2. ἐπέστην, (von ἐπί und ἵστημι) ich stelle darauf; allein im Perf., Plusq.perf. und Aor. 2., worin es allein vorkömmt; 1) ich stehe darauf, stehe dabei, mit παρᾶ, ἐπί τινι oder dem bloßen Dat.; 2) ich stehe entgegen, widerstehe, τινί, Jemandem; 3) ich stehe bevor.

ἐφόβηθεν, st. ἐφοβήθησαν, 3te Person Plur. Aor. 1. Pass. von φοβέω.

ἐφομαρτέω, (von ἐπί und ὁμαρτέω) ich gehe mit, folge nach.

ἐφοπλίζω, Partic. Aor. 1. ἐφοπλίσσας, (von ἐπί und ὁπλίζω) ich bereite zu, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. ἐφοπλίζομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas.

ἐφοράω, (von ἐπί und ὁράω) ich übersehe, überschaue, c. Acc.

ἐφορμάω, Aor. 1. ἐφώρμησα, (von ἐπί und ὁρμάω) ich rege dagegen an, errege, τί, etwas; ἐφορμάομαι, Aor. 1. im Opt. ἐφορμηθείην, im Partic. ἐφορμηθείς, 1) ich werde angeregt, werde angetrieben, c. Inf.; 2) ich breche los, stürme heran; 3) ich greife an, c. Acc.

ἐφυβρίζω, (von ἐπί und ὑβρίζω) ich behandle dazu schimpflich.

ἐφύπερθε, Adv. (von ἐπί und ὕπερθε) oben darüber, drüberhin.

ἔχαδον, Aor. 2. von χανδάνω, w. s.

ἔχεα, Aor. 1. von χέω, w. s.

ἐχεπευκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und πεύκη) bitter, herbe; ein Beiwort des Geschosses.

ἔχεσκον, ion. Imperf. von ἔχω.

ἐχεύατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. von χέω.

ἐχέφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und φρήν) verständig, klug.

ἔχησθα, st. ἔχῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Praes. von ἔχω.

ἐχθαίρω, Aor. 1. ἤχθηρα, im Opt. ἠχθήρεια, (von ἔχθος) ich hasse, feinde an, c. Acc.

ἔχθιστος, η, ον, (irreg. Superl. von ἐχθρός) der, die, das verhaßteste.

ἐχθοδοπέω, Inf. Aor. 1. ἐχθοδοπῆσαι, ich handle feindselig, τινί, gegen Jemanden.

ἔχθος, Gen. εος, τό, (mit ἄχθος verwandt) die Feindschaft, der Haß.

ἐχθρός, ά, όν, (von ἔχθος) verhaßt, zuwider.

ἔχμα, Gen. ατος, τό, (von ἔχω) 1) das Haltende, das Zurückhaltende, das Hinderniß; von

ἐτετεύχατο, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. Pass. von τεύχω.

ἔτης, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von ἔθω) der Verwandte, Freund.

ἐτήτυμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἔτυμος, wahrhaft, wirklich, gewiß, bewährt; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ἔτι, Adv. von der Gegenwart: noch; von der Zukunft: fernerhin, hinfort; οὐδ' ἔτι, und nicht mehr.

ἔτλην, Aor. zu τλάω, w. s.

ἑτοιμάζω, (von ἑτοῖμος) ich mache bereit, mache zurecht, schaffe herbei; das Med. ἑτοιμάζομαι, Opt. Aor. ἑτοιμασσαίμην, i. q. ἑτοιμάζω.

ἑτοῖμος, η, ον, (wahrsch. von ἔτος) 1) was geworden ist, was da ist, bereit; 2) wirklich geschehen, entschieden; 3) Fortgang habend, gelingend.

ἔτορον, Aor. zu τορέω, w. s.

ἔτος, Gen. εος, τό, das Jahr.

ἔτραπον, Aor. von τρέπω, w. s.

ἔτυμος, η, ον, (von ἐτεός) wahr, wahrhaft; das Neutr. steht als Adv.

ἐτώσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, vergeblich, wirkungslos, nutzlos.

εὖ oder ἐΰ, Adv. (Neutr. von ἐΰς) wohl, gut, tüchtig, geschickt; εὖ εἰδέναι, genau wissen; εὖ μήδεσθαι, behutsam einen Entschluß fassen; εὖ θήξασθαι, sorgfältig schärfen; εὖ ἔρδειν τινά, Jemandem wohlthun; bei Adj. scheint es diese nur zu verstärken, z. E. εὖ πάντα, Alles zusammen. In den Compositis hat es die vorhin angeführten Bedeutungen, wie auch die der Vergrößerung und der Leichtigkeit.

εὗ, 1) statt οὗ, seiner; 2) st. αὐτοῦ.

εὔαδε, 3te Pers. Sing. Aor. zu ἁνδάνω, w. s.

εὔδεσκον, ion. Imperf. iterat. von εὔδω, w. s.

ἐΰδμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und δέμω) wohlgebaut, gut gebaut.

εὕδω, (mit ἄω verwandt) 1) ich schlafe, ruhe; auch vom Todesschlafe; 2) ich lege mich, werde still; vom Winde.

εὐειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und εἶδος) schön gebildet, von schöner Gestalt.

εὐεργής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἔργον) schön gearbeitet; Beiwort des Schiffes und Wagensessels.

εὐερκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἕρκος) wohl umhegt, gut umschlossen; ein Beiwort von αὐλή.

ἐΰζωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ζώνη) schön gegürtet; ein Beiwort anständiger Frauen.

εὐηγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und γένος) von edler Abkunft.

εὐήκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἀκή) wohlgespitzt, mit guter Spitze versehn.

εὔθριξ, Gen. ιχος, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρίξ) stark behaart, schönmähnig; ein Beiwort von Rossen.

εὔθρονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und θρόνος) auf einem schönen Sessel sitzend, schönthronend; Beiwort der Eos.

εὔκηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (st. ἕκηλος, von ἑκών) 1) ruhig, gelassen; 2) ungestört, ungehindert.

εὐκλεής, Gen. έος, ὁ, ἡ, im Acc. Plur. εὐκλείας, (von εὖ und κλέος) ruhmvoll, berühmt.

εὔκλεια, Gen. ης, ἡ, (von εὐκλεής) der Ruhm.

εὐκλειής, Gen. έος, ὁ, ἡ, das Adv. εὐκλειῶς, i. q. εὐκλεής.

εὐκλήϊς, Gen. ιδος, ἡ, (von εὖ und κληΐς) wohlverschlossen.

εὐκνήμις, Gen. ιδος, ὁ, ἡ, (von εὖ und κνημίς) wohlumschient, mit guten Beinschienen versehn; ein Beiwort der Achäer.

ἐΰκτίμενος, η, ον, (von εὖ und κτίζω) wohlgegründet, wohlgelegen, wohlbewohnt.

ἐΰκτιτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐΰκτίμενος.

εὐκτός, ή, όν, (von εὔχομαι) nach Wunsche, erwünscht.

εὔκυκλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und κύκλος) schöngerundet; ein Beiwort des Schildes.

εὐλή, Gen. ῆς, ἡ, (von εἰλέω) die Made, der Wurm, welcher sich in verwesenden Körpern erzeugt; αἰόλαι εὐλαί, wimmelnde Würmer.

εὔληρα, Gen. ων, τά, (von εἴλω, εἰλέω) die Zügel.

ἐϋμμελίης, Gen. ίω, ὁ, (von εὖ und μελίη) gut den Eschenspeer führend, lanzenkundig; ein Beiwort tapferer Krieger.

εὐναιετάω, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναιετάω) ich bin gut bewohnt, bin gut zu bewohnen.

εὐναίομαι, nur im Partic. Praes. vorkommend, (von εὖ und ναίω) i. q. εὐναιετάω.

εὐνάω, (von εὐνή) ich bringe zu Bett; das Med. εὐνάομαι, Aor. 1. Pass. im Inf. εὐνηθῆναι, im Partic. εὐνηθείς, ich lege mich zu Bett, lege mich schlafen.

εὐνή, Gen. ῆς, ἡ, 1) das Lager, das Bett; von Thieren und Menschen; 2) der Beischlaf; 3) im Plur. εὐναί, Steine, welche die Stelle der Anker vertraten.

εὐνῆφι, poet. Gen. st. εὐνῆς, von εὐνή.

εὖνις, Gen. ιος, ὁ, ἡ, beraubt, verwaiset, c. Gen.

ἐΰννητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und νέω) schöngesponnen, schöngewebt.

ἐΰξεστος, η, ον, (von εὖ und ξέω) schön geglättet, gut behauen, wohl behobelt.

ἐΰξοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐΰξεστος.

εὔορμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὅρμος) wohlanlandbar, wo man gut anlanden kann.

εὐπατέρεια, Gen. ας, ἡ, (von εὖ und πατήρ) Tochter eines edeln Vaters, edelentsprossen.

εὔπεπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πέπλος) mit schönem Gewande; schöngekleidet.

εὔπηκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πήγνυμι) schön zusammengefügt, fest; ein Beiwort von Gebäuden und Zelten.

ἐϋπλεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und πλέκω) schöngeflochten, schöngedreht.

εὔπλεκτος oder ἐΰπλεκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋπλεκής.

εὐπλοίη, Gen. ης, ἡ, (von εὖ und πλοίη) die glückliche Fahrt, gute Schifffahrt.

ἐϋπλόκαμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πλόκαμος) schöngelockt.

εὐποίητος, η, ον, (von εὖ und ποιέω) schön verfertigt, gut gearbeitet.

εὔπρηστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρήθω) heftig angefacht, heftig erregt; vom Wehen des Blasebalges.

εὐπρυμνός, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πρύμνη) mit schönem Hintertheil, schön hinten verziert; ein Beiwort der Schiffe.

εὔπυργος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πύργος) mit schönen Thürmen versehn, wohlumthürmt; ein Beiwort fester Städte.

εὔπωλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und πῶλος) mit schönen Fohlen oder Rossen versehn, rossereich.

εὐράξ, Adv. (von εὖρος) von der Seite, seitwärts.

εὑρεῖν oder εὑρέμεναι, Inf. Aor. 2. zu εὑρίσκω.

εὑρίσκω, Aor. 2. εὗρον und im Med. εὑρόμην, ich finde, finde auf, treffe an, c. Acc.

Εὖρος, Gen. ου, ὁ, der Euros oder Südostwind.

ἐϋῤῥεής, Gen. ἐϋῤῥεῖος, st. ἐϋῤῥεέος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ῥέω) schönfließend; ein Beiwort von Flüssen.

ἐϋῤῥείτης, Gen. αο, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋῤῥεής.

εὔῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. ἐϋῤῥεής.

εὐρυάγυιος, υια, υιον, (von εὐρύς und ἀγυιά) mit breiten Straßen, breitstraßig; ein Beiwort von Städten.

εὐρυκρείων, Gen. οντος, ὁ, (von εὐρύς und κρείων) der Weitherrscher; Beiwort des Agamemnon und Poseidon.

εὐρυμέτωπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und μέτωπον) mit breiter Stirn, breitstirnig; ein Beiwort der Rinder.

εὐρυόδειος, α, ον, (von εὐρύς und ὁδός) mit breiten Wegen, breitwegig, weit umwanderbar; ein Beiwort der Erde.

εὐρύοπα, st. εὐρυόπης, Gen. ου, ὁ, (von εὐρύς und ὄψ) der Weitdonnernde, Lautdonnerer; ein Beiwort von Zeus.

εὐρύπορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πόρος) mit breiten Wegen, breitstraßig; ein Beiwort des Meeres.

εὐρυπυλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und πύλη) mit weiten Thoren, breitthorig; von dem Eingange in die Behausung des Hades.

εὐρυρέεθρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und ῥέεθρον) im weiten Flußbette fließend, breitfließend.

εὐρυρέων, ουσα, ον, (von εὐρύς und ῥέω) breitfließend.

εὐρύς, εῖα, ύ, Compar. εὐρύτερος, breit, weit, ausgedehnt.

εὐρυσθενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὐρύς u. σθένος) weitherrschend, sehr mächtig; ein Beiwort Poseidon's.

εὐρύχορος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von εὐρύς und χορός) mit weiten Reigenplätzen, geräumig, groß; ein Beiwort von Städten und Ländern.

εὐρώεις, εσσα, εν, (von εὐρώς) moderig, dumpfig, dunkel; von der Unterwelt gebraucht.

ἐΰς, Gen. ἐῆος, ὁ, gut, brav, tapfer; das Neutr. ἐΰ kömmt als Adv. vor; dagegen kömmt noch ein Gen. Plur. vor, ἐάων, wie von τὰ ἐά, die Güter, das Glück.

εὐσκαρθμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und σκαίρω) leicht springend, schnell dahin hüpfend; ein Beiwort der Pferde.

ἔϋσκοπος, Gen. ου, ὁ, (von εὖ und σκοπός) scharf sehend, spähend; ein Beiwort des Hermes.

ἐΰσσελμος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von εὖ und σέλμα) mit guten Ruder-

bänken oder Ruderern versehen; ein Beiwort der Schiffe.

ἐϋσταθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ἵστημι) feststehend, fest gegründet.

ἐϋστέφανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στέφανος) 1) von Personen: schön bekränzt, schön gegürtet; 2) von Städten: schön ummauert, gut befestigt.

ἐϋστρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht.

ἐΰστροφος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und στρέφω) wohlgedreht, wohlgewunden.

εὖτε, Adv. (wahrscheinl. von οὔτε, Gen. von ὅστε) 1) i. q. ὅτε, als, wann, zu der Zeit da, c. Indic.; εὖτ' ἄν, so viel als ὅταν, in dem Fall wann, so oft als, c. Conj.; 2) bei Vergleichungen: wie wenn.

εὐτείχης, Gen. εος, ὁ, ἡ, oder εὐτείχεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεῖχος) wohlummauert, mit guten Mauern versehn; ein Beiwort von Städten.

ἐΰτμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τέμνω) wohlgeschnitten; ein Beiwort von Riemenzeuge.

ἐΰτρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τιτράω) wohldurchbohrt; ein Beiwort von Ohrläppchen, in welche Ohrringe gehängt werden.

ἐΰτριχας, Acc. Plur. von ἐΰθριξ, w. s.

ἐΰτροχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τροχός) mit guten Rädern versehn, gutberädert; ein Beiwort von Wagen.

εὔτυκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und τεύχω) wohlverfertigt, gut gearbeitet, gut gemacht.

εὐφημέω, Inf. Aor. 1. εὐφημῆσαι, (von εὔφημος) ich vermeide Worte unglücklicher Vorbedeutung, ich schweige, verhalte mich still.

εὐφραίνω, Fut. ἐϋφρανέω, im Inf. ἐϋφρανέειν, Aor. 1. εὔφρηνα, im Conj. εὐφρήνω, im Inf. εὐφρῆναι, (von εὖ und φρήν) ich erfreue, ergötze, mache froh, τινά, Jemanden, τινί, wodurch.

ἐϋφρονέω, nur im Partic. ἐϋφρονέων, ουσα, ον, gebräuchlich, (von εὖ und φρονέω) wohlmeinend, wohlgesinnt.

εὔφρων und ἐΰφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φρήν) 1) freudig, heiter; 2) erfreuend; ein Beiwort des Weines.

εὐφυής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von εὖ und φύω) schön gewachsen, von schönem Wuchse; von Bäumen und menschlichen Gliedern gebraucht.

εὔχαλκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von εὖ und χαλκός) schön aus Erz gearbeitet, schön mit Erz beschlagen; ein Beiwort der Sturmhaube, der Streitaxt und der Lanze.

εὐχετάομαι, im Inf. εὐχετάασθαι, statt εὐχετᾶσθαι, 3te Pers. Sing. Opt. εὐχετόῳτο, st. εὐχετάοιτο, 3te Pers. Plur. Imperf. εὐχετόωντο, st. εὐχετῶντο, (von εὔχομαι) 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemandem; 2) ich rühme mich, prahle, τινί, womit.

εὔχομαι, Aor. 1. εὐξάμην, 1) ich bete, ich flehe, τινί, zu Jemandem, aber auch für Jemanden; 2) ich gelobe, c. Inf.; 3) ich rühme mich, versichere mit Selbstgefühl, prahle, c. Inf.

εὖχος, Gen. εος, τό, Alles was, um man fleht, im Kriege vorzüglich der Ruhm, die Ehre, der Sieg.

εὐχωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von εὔχομαι) 1) das Gebet, die Bitte; 2) das Gelübde; 3) das Gebetene, Erwünschte, der Wunsch; 4) das Rühmen, die Prahlerei, das Jauchzen.

εὕω, (verwandt mit αὔω) ich senge, senge ab; von Schweinen gebraucht.

εὐώδης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von εὖ und ὄζω) wohlriechend.

ἔφαγον, Aor. 2. von dem ungebräuchl. φάγω zu ἐσθίω.

ἐφάλλομαι, 3te Pers. Sing. Aor. 2. ἐπᾶλτο, Partic. Aor. ἐπάλμενος und ἐπιάλμενος, (von ἐπί und ἄλλομαι) 1) ich springe hinauf, c. Gen. 2) ich springe an, falle an, greife an, c. Dat.

ἔφαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἅλς) am Meere liegend; ein Beiwort von Städten.

ἔφαν, st. ἔφασαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

ἐφανδάνω oder ἐπιανδάνω, (von ἐπί und ἀνδάνω) ich gefalle, beliebe, τινί, Jemandem.

ἐφάνη, 3te Pers. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. s.

ἐφάπτω, 3te Pers. Sing. Perf. und Plusq.perf. Pass. ἐφῆπται und ἐφῆπτο, (von ἐπί und ἅπτω) ich knüpfe oder hefte daran; im Perf. Pass. ich bin daran geknüpft, bin verhängt, stehe bevor, τινί, Jemandem.

ἐφαρμόζω, Opt. Aor. 1. ἐφαρμόσσεια, (von ἐπί und ἁρμόζω) ich passe wozu, bin bequem, τινί, Jemandem.

ἔφασκον, Imperf. von φάσκω, w. s.

ἐφέζομαι, Inf. Fut. ἐφέσσεσθαι, (von ἐπί und ἕζομαι) 1) ich sitze worauf, c. Dat.; 2) ich setze mir, τί, etwas, τινί, worauf.

ἐφέηκα, poet. st. ἐφῆκα, Aor. 1. von ἐφίημι, w. s.

ἐφέλκω, (von ἐπί und ἕλκω) ich ziehe heran, schleppe; das Med. ἐφέλκομαι, ich schleppe mir nach, τί, etwas; πόδες ἐφελκόμενοι, Füße, welche man mühsam nachschleppt, schwankende Füße.

ἐφέπω, Imperf. ἔφεπον, Fut. ἐφέψω, Aor. ἐπέσπον, im Inf. ἐπισπεῖν, im Partic. ἐπισπών, (von ἐπί und ἕπω) 1) ich verfolge, setze nach, mit und ohne nachfolgendem Acc.; 2) ich bedränge, treibe vorwärts, ἵππους τινί, die Rosse gegen Jemanden; 3) ich betreibe, τί, etwas; πότμον ἐπισπεῖν, sein Geschick betreiben — sich zuziehn; das Med. ἐφέπομαι, Aor. im Inf. ἐπισπέσθαι, im Partic. ἐπισπόμενος, ich folge, τινί, Jemandem; ποσσὶν ἐπισπέσθαι, ich eile mit den Füßen nach.

ἐφεσταώς, Partic. Perf. von ἐφίστημι, w. s.

ἐφέστιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἐπί und ἑστία) einen Heerd habend, ansässig.

ἐφετμή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἐφίημι) der Auftrag, Befehl, das Geheiß, Gebot, bisw. auch der Rath.

ἐφευρίσκω, Opt. Aor. ἐφεύροιμι, (von ἐπί und εὑρίσκω) ich finde, treffe an, c. Acc.

ἐφημοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von ἐφίημι) i. q. ἐφετμή, w. s.

ἔφησθα, episch st. ἔφης, 2te Pers. Imperf. von φημί.

ἐφθίατο, st. ἔφθιντο, 3te Person Plur. des synkop. Aor. Med. von φθίνω, w. s.

ἐφιζάνω, (von ἐπί und ἱζάνω) ich sitze dabei — darauf, c. Dat.

ἐφίημι, Fut. ἐφήσω, Aor. 1. ἐφέηκα und ἐφῆκα, Aor. 2. im Imper. ἔφες, Conj. ἐφείω, Opt. ἐφείην, (von ἐπί und ἵημι) 1) ich sende zu, schicke zu, schleudere, schieße ab, τί, etwas, τινί, auf Jemanden; 2) ich treibe an, reize, τινά, Jemanden, mit folgendem Inf.; das Med. ἐφίεμαι, Fut. ἐφήσομαι, ich trage auf, befehle, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ἐφικνέομαι, Aor. ἐφικόμην, (von ἐπί und ἱκνέομαι) ich treffe worauf, c. Gen.

ἐφίστημι, Perf. in der 3ten Pers. Plur. ἐφεστᾶσιν, im Partic. ἐφεσταώς, Plusq.perf. ἐφεστήκειν, Aor. 2. ἐπέστην, (von ἐπί und ἵστημι) ich stelle darauf; allein im Perf., Plusq.perf. und Aor. 2., worin es allein vorkömmt: 1) ich stehe darauf, stehe dabei, mit παρά, ἐπί τινι oder dem bloßen Dat.; 2) ich stehe entgegen, widerstehe, τινί, Jemandem; 3) ich stehe bevor.

ἐφόβηθεν, st. ἐφοβήθησαν, 3te Person Plur. Aor. 1. Pass. von φοβέω.

ἐφομαρτέω, (von ἐπί und ὁμαρτέω) ich gehe mit, folge nach.

ἐφοπλίζω, Partic. Aor. 1. ἐφοπλίσσας, (von ἐπί und ὁπλίζω) ich bereite zu, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. ἐφοπλίζομαι, ich bereite mir zu, τί, etwas.

ἐφοράω, (von ἐπί und ὁράω) ich übersehe, überschaue, c. Acc.

ἐφορμάω, Aor. 1. ἐφώρμησα, (von ἐπί und ὁρμάω) ich rege dagegen an, errege, τί, etwas; ἐφορμάομαι, Aor. 1. im Opt. ἐφορμηθείην, im Partic. ἐφορμηθείς, 1) ich werde angeregt, werde angetrieben, c. Inf.; 2) ich breche los, stürme heran; 3) ich greife an, c. Acc.

ἐφυβρίζω, (von ἐπί und ὑβρίζω) ich behandle dazu schimpflich.

ἐφύπερθε, Adv. (von ἐπί und ὕπερθε) oben darüber, drüberhin.

ἔχαδον, Aor. 2. von χανδάνω, w. s.

ἔχεα, Aor. 1. von χέω, w. s.

ἐχεπευκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und πεύκη) bitter, herbe; ein Beiwort des Geschosses.

ἔχεσκον, ion. Imperf. von ἔχω.

ἔχευατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. von χέω.

ἐχέφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ἔχω und φρήν) verständig, klug.

ἔχησθα, st. ἔχῃς, 2te Pers. Sing. Conj. Praes. von ἔχω.

ἐχθαίρω, Aor. 1. ἤχθηρα, im Opt. ἠχθήρεια, (von ἔχθος) ich hasse, feinde an, c. Acc.

ἔχθιστος, η, ον, (irreg. Superl. von ἐχθρός) der, die, das verhaßteste.

ἐχθοδοπέω, Inf. Aor. 1. ἐχθοδοπῆσαι, ich handle feindselig, τινί, gegen Jemanden.

ἔχθος, Gen. εος, τό, (mit ἄχθος verwandt) die Feindschaft, der Haß.

ἐχθρός, ά, όν, (von ἔχθος) verhaßt, zuwider.

ἔχμα, Gen. ατος, τό, (von ἔχω) 1) das Haltende, das Zurückhaltende, das Hinderniß; von

Schutt oder Erde, welche das Wasser im Kanale zurückhält, von Steinen, welche Schiffe, und Pfeilern, welche Thürme stützen, gebraucht; 2) das Zusammenhaltende, das Bindungsmittel.

ἔχω, Imperf. εἶχον und ἔχον, Fut. ἕξω und σχήσω, Aor. 2. ἔσχον, im Conj. σχῶ, im Inf. σχεῖν, im Partic. σχών, 1) ich habe, habe inne, besitze, c. Acc. z. E. θαλερὴν παράκοιτιν ἔχ., eine blühende Gattinn haben; κούρην τινὸς ἔχειν, (sc. ἄλοχον) die Tochter Jemandes zur Frau haben. ν, 173; ἐπιδευὲς ἔχειν τινός, Mangel woran haben, etwas entbehren; τέλος ἔχ., ein Ende haben, vollendet sein; κότον ἔχ., Zorn haben, zürnen; ἴσόν τινι γέρας ἔχ., ein gleiches Ehrengeschenk mit Jemandem haben; πόνον ἔχ., Noth haben; oft wird der Zustand als Subject gesetzt und die Person steht im Acc., z. E. ὕπνος ἔχε Δία, der Schlaf hatte den Zeus, st. Zeus schlief; ὡς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος ὀξὺ γυναῖκα, wie die Gebährende der Pfeil des Schmerzes durchdringt; 2) ich halte, τί, etwas, χερσὶν oder ἐν χερσίν, in den Händen; aber χειρός τινα ἔχ., Jemanden bei der Hand halten; φυλακὰς ἔχ., Wache halten; oft steht ἔχω für seine Composita, daher: ich halte zurück, halte fest, halte an, halte auf, halte hoch, halte aus, ertrage, trage, halte zu, halte wohin, richte wohin oder lenke wohin, halte ab, u. s. w. 3) ich befinde mich in einem Zustande und bleibe darin, ich halte mich; 4) ich vermag, kann, z. E. οὔπως ἔτι εἶχεν, er konnte noch nicht; das Pass. hat die Bedeutung: ich werde besessen; daher bald: ich werde ergriffen, τινί, wovon; bald: ich gehöre an, τινί, Jemandem. Das Med. ἔχομαι, Fut. ἕξομαι und σχήσομαι, Aor. ἐσχόμην, im Opt. σχοίμην, 1) ich bin in der Gewalt, hänge ab, mit μετά, ἔν τινι, oder dem bloßen Dat. der Person, wovon; 2) ich halte mich, z. E. κρατερῶς, tapfer; daher auch: ich leiste Widerstand, widerstehe, halte aus, τί, etwas; 3) ich enthalte mich, lasse ab, τινός, wovon; auch ohne Casus, z. E. φωνὴ ἔσχετο, die Stimme stockte; 4) ich hafte, bleibe stecken, ἔν τινι, in einer Sache; 5) ich halte mir vor, τί, etwas.

ἔω, st. ὦ, Conj. Praes. von εἰμί, ich bin, wovon ἔω die Stammform.

ἕω, Stammwort von ἵημι, ἕζω und ἕννυμι.

ἐῶ, contr. st. ἐάω, w. s.

ἑῷ, Dat. von ἑός, sein.

ἔωθα, ich bin gewohnt, Perf. zu ἔθω.

ἐῴκει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. zu εἴκω, w. s.

ἐώλπει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. zu ἔλπω, w. s.

ἐών, st. ὤν, Partic. Praes. von εἰμί.

ἐῳνοχόει, 3te Pers. Sing. Imperf. von οἰνοχοέω, w. s.

ἕως, Adv. s. εἵως.

ἔωσι, st. ὦσι, 3te Pers. Plur. Conj. Praes. von εἰμί, ich bin.

ἑωσφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἕως und φέρω) morgenbringend; als Subst. der Morgenstern.

Z.

Z, der sechste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des sechsten Gesanges.

ζα, eine untrennbare Partikel, wahrscheinlich aus διά entstanden, verstärkt die Bedeutung des Worts, mit dem sie verbunden ist.

ζαής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ζα und ἄημι) heftig wehend, stürmisch; ein Beiwort von ἄνεμος.

ζαθέος, έη, έον, (von ζα und θεός) sehr göttlich, heilig; ein Beiwort von Oertern, in sofern sie von Göttern bewohnt gedacht werden.

ζάκοτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ζα und κότος) sehr zornig.

Ζάκυνθος, Gen. ου, ἡ, Zakynthos, eine Insel in der Nähe von Ithaka.

ζατρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ζα und τρέφω) gut genährt, fett, feist.

ζαφλεγής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ζα und φλέγω) eigentlich: stark brennend; sodann metaph. feurig, munter.

ζαχρηής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ζα und χράω) heftig losgehend, ungestüm, stark; ein Beiwort von Kriegern und Winden.

ζάω, contr. ζῶ, im Partic. Praes. ζῶν, (verwandt mit ἄω, ἄημι) ich lebe.

ζείδωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ζειά und δῶρον) Getreide gebend, Nahrung sprossend; ein Beiwort der Erde.

ζεύγλη, Gen. ης, ἡ, (von ζεύγω, ζεύγνυμι) der Jochkranz; der Theil des Joches, welcher um den Hals jedes einzelnen Pferdes ging.

ζεύγνυμι, Inf. Praes. ζευγνύμεν, Aor. 1. (von ζευγνύω) ζεύγνυσα und (von ζεύγω) ζεῦξα, im Conj. ζεύξω, im Inf. ζεῦξαι, im Opt. ζεύξεια, Partic. Perf. Pass. ἐζευγμένος, (von δύω, ζύγω) ich verbinde zu zwei, ich joche an, spanne an, c. Acc., z. E. βόας ἡμιόνους τε ὑπ' ἀμάξησιν, ich spanne Stiere und Mäuler an Lastwagen; 2) ich verbinde, schließe zusammen, von Thürflügeln. Das Med. ζεύγνυμαι, ich spanne für mich an oder spanne an, ἵππους, meine Rosse.

ζεῦγος, Gen. εος, τό, (von ζεύγνυμι) das Joch.

Ζεύς, Gen. Ζηνός, Dat. Ζηνί, Acc. Ζῆνα, und von dem im Nom. ungebr. Δίς: Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, ὁ, Zeus, die personificirte Idee der monarchischen Würde. Er ist der Sohn des Kronos (Κρονίων, Κρονίδης), der Preiswürdigste, Höchste und Weiseste unter den Göttern (κύδιστος, μέγιστος, ἄναξ, μητίετα), der Vater der Menschen und Götter (πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε); sein Thron ist auf dem Olympos (Ὀλύμπιος), er sammelt Wolken, sendet Regen (νεφεληγερέτα, κελαινεφής), erregt Gewitter (τερπικέραυνος, εὐρύοπα, ὑψιβρεμέτης, ἐριβρεμέτης), hat das Königthum eingesetzt, schützt die gesetzliche Obrigkeit, waltet über alles göttliche und menschliche Recht, besonders über den Eid und die Gastfreundschaft (ξείνιος). Seine Schwester und Gemahlinn ist Here.

Ζέφυρος, Gen. ου, ὁ, (wahrscheinlich von ζόφος) 1) Zephyros, der Abend- oder Westwind, gewöhnlich als sehr schnell und stürmisch wehend vorkommend; 2) personificirt als Gottheit, der Gemahl der Harpyie Podarge, mit welcher er die Stuten des Achilles erzeugte.

ζέω, 3te Person Sing. Praes. ζεῖ, Imperf. ζέον, Aor. 1. ζέσσα, ich siede, koche, brodle auf.

Ζήν, ungebräuchl. Nom. zu Ζηνός, u. s. w., s. Ζεύς.

ζητέω, ich suche, suche auf, τινά, Jemanden.

ζόφος, Gen. ου, ὁ, (verwandt mit δνόφος, κνέφας) das Dunkel; daher 1) die dunkle oder Schattenseite der Erdscheibe, der Abend, als Himmelsgegend; 2) das Dunkel, das Schattenreich, die Unterwelt.

ζυγόδεσμος, Gen. ου, ὁ, (von ζυγόν und δεσμός) der Jochriemen; ein Riemen, womit das Joch des Zugthieres an der Deichsel befestigt wurde.

ζυγόν, Gen. οῦ, τό, (von ζεύγνυμι) 1) das Joch für Zugthiere; 2) der Steg an der Leier, welcher beide Hörner verbindet und woran die Saiten befestigt sind.

ζυγόφιν, st. ζυγοῦ, Gen. von ζυγόν.

ζωάγρια, Gen. ων, τά, (von ζωός und ἀγρέω) die Belohnung oder der Dank für die Rettung oder Erhaltung des Lebens.

ζωγρέω, (von ζωός und ἀγρέω, wovon noch ἄγρει übrig) 1) ich belebe, erfrische wieder zum Leben, c. Acc.; 2) ich nehme lebendig gefangen, τινά, Jemanden, statt ihn zu tödten.

ζῶμα, Gen. ατος, τό, (von ζώννυμι) 1) das Unterkleid oder Wams der Heroen, welches bis auf die Hüften reichte; 2) der Schaamgürtel, ψ, 683.

ζώνη, Gen. ης, ἡ, (von ζώννυμι) 1) der Gürtel oder die Leibbinde der Damen, welcher oberhalb der Hüfte um den Leib gelegt wurde; 2) die Gegend am Körper über den Hüften, und da sich hieran der dickere oder schlankere Bau des Körpers zeigt, β, 479., die Schlankheit, der schlanke Wuchs.

ζώννυμι, ich gürte; das Med. ζώννυμαι, Aor. 1. ζωσάμην, 1) ich gürte mich, lege mir an, bald c. Dat., bald c. Acc. der Sache, womit es geschieht, z. E. ζ. ζώνην, sich den Leibgürtel umlegen; ζ. χαλκόν, das Schwerdt sich anlegen, d. h. sich zum Kampfe rüsten, welche Bedeutung auch ohne χαλκόν vorkommt.

ζωννύσκόμην, Ion. Imperf. von ζώννυμαι.

ζωός, ή, όν, (von ζώω) lebend, lebendig; ζωοί, οἱ, die Lebenden, entgegengesetzt den Todten.

ζωρός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, im Compar. ζωρότερος, (mit ζωός verwandt) kräftiger, feuriger; ζωρότερον sc. οἶνον) κέραιρε, mische feurigern Wein, d. h. mische weniger Wasser darunter.

ζώς, ὁ, ἡ, im Acc. ζών, i. q. ζωός, w. s.

ζωστήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ζώννυμι) der Gürtel, die Leibbinde, welche die Krieger sich oberhalb der Hüften um den Leib legten.

ζώω, (ion. Form von ζάω) ich lebe; τυτθὸν ἔτι ζώειν, nur wenig noch leben, von einem Greise gesagt, den Alter und Kummer niederdrücken; θεοὶ ῥεῖα ζώοντες, die leicht d. h. mühelos lebenden Götter.

H.

H, der siebente Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des siebenten Gesanges.

ἤ oder ἠέ, 1) Partic. disjunct. oder; ἤ — ἤ oder ἠέ, entweder — oder, sei es nun daß — oder; folgt auf ἤ mehrmals ἤ, so wird das erste mit entweder und jedes folgende mit oder übersetzt; mit μέν und δέ verbunden, als ἠμέν — ἠδέ, nicht nur — sondern auch, sowohl — als auch; 2) Partic. interrog. in der indirecten Frage: ob; selten steht ein ἤ allein, gewöhnlich: ἤ — ἤ, ob — oder; bisw. steht scheinbar ἤ auch in directen Fragen, wenn eine allgemeine Frage vorangegangen ist und der Fragende die muthmaßliche Antwort nachschickt, wo wir es mit etwa übersetzen können; 3) Partic. compar. als, nach Comparativen oder Wörtern, die als solche gedacht werden sollen.

ἦ, 1) in der Frage das lat. *num* und *an*; 2) außer der Frage eine Versicherungspartikel: gewiß, wahrlich; häufig ist es mit andern Partikeln verbunden, z. E. ἦ γάρ, denn wahrhaftig; ἦ μήν oder ἦ μάν, ja wahrlich; ἦ μάλα, ganz gewiß; ἦ μὲν δή, freilich wohl, u. s. w.

ἦ, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἠμί, i. q. φημί, ich sage.

ἡ, Fem. des Artic. praepos. von ὁ, ἡ, τό, der, die, das.

ἥ, 1) Fem. des Pron. rel. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches; 2) Fem. des Pron. possess. ὅς, ἥ, ὅν, sein, seine, sein.

ᾗ, 1) Dat. des Fem. des Pron. relat.; 2) als Adv. a) wo, wohin; b) wie.

ἦα, statt ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἠβαιός, ά, όν, (wahrsch. von ἥβη) jung, klein, wenig, gering; das Neutr. ἠβαιόν steht als Adv. ein wenig.

ἡβάω, Partic. Praes. ἡβῶν, Opt. Praes. ἡβῷμι, st. ἡβάοιμι, Partic. Aor. 1. ἡβήσας, (von ἥβη) ich bin mannbar, habe männliche Kraft und Stärke, blühe in Jugendkraft.

ἥβη, Gen. ης, ἡ, 1) die Mannbarkeit, das männliche Alter, die Völligkeit des ausgewachsenen Körpers; 2) die männliche Kraft und Stärke; 3) Ἥβη, Hebe, die Mundschenkinn der Götter.

ἡβώω, im Opt. ἡβώοιμι, im Partic. ἡβώων, ἡβώωσα, i. q. ἡβάω, w. s.

ἤγαγον und ἠγαγόμην, Aor. 2. Act. und Med. zu ἄγω.

ἠγάθεος, έη, εον, (von ἄγαν und θεῖος) göttlich, heilig; ein Beiwort von Städten, Ländern und Bergen.

ἠγάσσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀγάομαι.

ἤγε, Fem. von ὅγε, w. s.

ἤγειρα, Aor. 1. zu ἀγείρω und ἐγείρω, w. s.

ἡγεμονεύω, Fut. ἡγεμονεύσω, (von ἡγεμών) 1) ich gehe voran, führe, bahne, ῥόον ὕδατι ἀπὸ κρήνης, einen Abfluß dem Wasser von der Quelle; 2) ich führe an, c. Gen., selten c. Dat. der Person.

ἡγεμών, Gen. όνος, ὁ, (von ἡγέομαι) der Führer, Anführer, Gebieter.

ἡγέομαι, Fut. ἡγήσομαι, Aor 1. ἡγησάμην, (von ἄγω) ich gehe voran, führe an, bin Anführer, c. Gen. und Dat.; ἡγ. νήεσσιν Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω, ich leite die Schiffe der Achäer nach Ilium; (eigentl. sc. τὴν ὁδόν); ἡγ. Ἕλλησι ἐπὶ στίχας, ich führe die Hellenen in Schlachtreihen oder in Schlachten.

ἠγερέθομαι, ion. statt ἀγερέθομαι, w. s.

ἠγερέομαι, im Inf. ἠγερέεσθαι, wie das vorige Wort poetische Form für ἀγείρομαι, ich versammele mich.

ἤγερθεν, st. ἠγέρθησαν, 3te Person Plur. Aor. 1. Pass. von ἀγείρω, w. s.

ἡγήτωρ, Gen. ορος, ὁ, i. q. ἡγεμών, der Anführer, Heerführer.

ἠγνοίησα, Aor. 1. von ἀγνοιέω, w. s.

ἠγοράασθε, st. ἠγορᾶσθε, 2te Pers. Plur. Imperf. von ἀγοράομαι, w. s.

ἠγορόωντο, st. ἠγορῶντο, 3te Person Plur. Imperf. von ἀγοράομαι, w. s.

ἠδέ, eigentlich ἤ δέ, oder aber, oder auch; wenn ἠμέν vorhergeht, oder τε — ἠδέ, sowohl — als auch; εἴτε — ἠδέ, ob — oder; 2) und.

ἥδε, Fem. von ὅδε, w. s.

ᾔδεα und ᾔδη, Plusq.perf. zu εἴδω, w. s.

ἤδη, Adv. (von ἤ und δή) schon, bereits; mit dem Fut. nun, jetzt.

ἦδος, Gen. εος, τό, (von ἥδομαι) das Vergnügen, die Freude, der Nutzen; ἀλλὰ τί μοι τῶν ἦδος; aber was nützt mir dies?

ἡδυεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἡδύς und ἔπος) süßredend, angenehm sprechend; ein Beiwort des Nestor.

ἡδύς, εῖα, ύ, (von ἅδω, ἁνδάνω) angenehm, süß, lieblich, z. E. ὕπνος ἡδ., ein süßer, erquickender Schlaf; das Neutr. ἡδύ steht oft als Adv., z. E. ἡδὺ γελᾷν, herzlich lachen.

ἠέ, i. q. ἤ, w. s.

ᾔε, 3te Pers. Sing. von ᾔα oder ᾔειν, dem Imperf. von εἶμι, w. s.

ἠείδεις, st. ᾔδεις, 2te Pers. Sing. Plusq.perf. zu εἴδω, w. s.

ἤειρα, Aor. 1. von ἀείρω, w. s.

Ἠέλιος, Gen. οιο oder ου, ὁ, 1) Helios, der Sonnengott; 2) die Sonne; πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, nach der Sonnenseite oder Lichtseite der Erdscheibe, nach Morgen.

ἦεν, poet. st. ἦν, 3te Pers. Sing. Imperf. von εἰμί.

ἠέπερ, Adv. (von ἠέ und πέρ) i. q. ἤπερ, als.

ἠερέθομαι, (von ἀείρω) ich hänge, schwebe.

ἠέρι, Dat. von dem im Nom. ungebräuchl. ἤηρ, wofür ἀήρ.

ἠέριος, ίη, ιον, (von ἠήρ, i. q. ἀήρ) im Nebel, in der Frühe, frühmorgens.

ἠεροειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἀήρ und εἴδω) luftartig, bläulich, von der bläulichen Farbe aller Gegenstände, die wir in einiger Entfernung durch die Luft sehen; ein Beiwort des Meeres; das Neutr. steht als Adv.: ἠεροειδὲς ἰδεῖν, in bläuliche Ferne sehn.

ἠερόεις, εσσα, εν, (von ἀήρ) nebelig, dunkel, finster; ein Beiwort der Unterwelt und der Schattenseite der Erdscheibe.

ἠεροφοῖτις, Gen. ιος, ἡ, (von ἀήρ und φοιτάω) im Finstern wandelnd; ein Beiwort der Erinnys.

ἠερόφωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀήρ und φωνή) die Luft durchschallend, hellrufend, hellstimmig; ein Beiwort der Herolde.

ἦην, i. q. ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἠήρ, ungebräuchl. Nom. zu ἠέρος, ἠέρι, ἠέρα, wozu der gebräuchl. Nom. ἀήρ, w. s.

ἠθεῖος, είη, εῖον, (von ἦθος, ἔθω) lieb, traut, werth; gew. in der Anrede als Subst.: Theuerster! Lieber! ἠθείη κεφαλή, trauteste Seele!

ἤθελον, Imperf. von ἐθέλω, w. s.

ἦθος, Gen. εος, τό, (von ἔθω) die Gewohnheit, der gewohnte Aufenthalt.

ἤϊ', st. ἤϊε, 3te Pers. Sing. Imperf. von εἶμι, ich gehe.

ἤϊα, Gen. ων, τά, (von εἶμι) eigentlich: die Reisekost, sodann überhaupt: die Nahrung; von Thieren: der Fraß.

ἠΐθεος, Gen. ου, ὁ, der unverheirathete Jüngling.

ἤϊξεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀΐσσω, w. s.

ἠϊόεις, εσσα, εν, (von ἠϊών) geufert, mit schroffen Ufern versehn; ein Beiwort des Skamander.

ἤϊος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von dem rufenden ἤ oder ἰή, womit man den Phöbus anrief) der Angerufene; ein Beiwort des Phöbus.

ἤϊσαν, st. ᾖεσαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἶμι.

ἠΐσκομεν, 1ste Pers. Plur. Imperf. von ἐΐσκω, w. s.

ἠΐχθη und ἠΐχθησαν, 3te Pers. Sing. und Plur. Aor. 1. Pass. von ἀΐσσω, w. s.

ἠϊών, Gen. όνος, ἡ, das Gestade, Meerufer.

ἦκα, Adv. (mit ἥσσων, ἥκιστος verwandt) schwach, sachte, leise, gelinde, ein wenig.

ἧκα, Aor. 1. von ἵημι, w. s.

ἠκέσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von ἀκέομαι, w. s.

ἤκεστος, η, ον, (st. ἄκεστος von ἀ und κέζω, i. q. κεντέω) noch nicht mit dem Ochsenstachel gestochen, ungestachelt, d. h. noch nicht bejocht, ungebändigt; Beiwort eines Rindes.

ἥκιστος, η, ον, (Superl. zu ἥσσων) der geringste, untauglichste; ἥκ. ἐλαυνέμεν, der unkundigste im Fahren.

ἥκω, (mit ἵκω verwandt) ich komme; das Praesens hat die Perfect-Bedeutung; μάλα τηλόθεν ἥκω, ich bin sehr weit hergekommen.

ἠλακάτη, Gen. ης, ἡ, eigentlich das Rohr, sodann die Spindel, der Spinnrocken.

ἤλασαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. zu ἐλαύνω, w. s.

ἠλασάμεσθα, st. ἠλασάμεθα, 1ste Person Plur. Aor. 1. Med. zu ἐλαύνω.

ἠλασκάζω, (von ἀλάομαι) ich streife umher, ὑπὸ πόλιν, dicht um die Stadt.

ἠλάσκω, (von ἀλάομαι) ich schweife herum, schwärme herum, κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον, um die Hürde.

ἠλέκτωρ, Gen. ορος, ὁ, die strahlende Sonne, mit und ohne Ὑπερίων.

ἠλήλατο, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. von ἐλαύνω, w. s.

ἠλίβατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἥλιος und βαίνω) sonnenhoch, hoch; ein Beiwort von Felsen, die sich emporstrecken und daher länger von der Sonne beschienen werden.

ἠλιθα, Adv. (von ἅλις) hinlänglich; stets mit πολύς verbunden, welches es verstärkt.

ἠλικίη, Gen. ης, ἡ, (von ἧλιξ) 1) die Gleichaltrigkeit, die Jugendgenossenschaft; 2) das Alter, Lebensalter, χ, 419. Greisenalter.

ἤλιτεν, 3te Pers. Sing. Aor. von ἀλείτω, w. s.

ἠλιτόμηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀλείτω und μήν) den Monat verfehlend, unzeitig geboren.

ἧλος, Gen. ου, ὁ, der Nagel, Buckel; auch von Erhöhungen, die dem Nagelknopfe gleichen.

ἠλός, ή, όν, (von ἄλη, ἀλάομαι) bethört; φρένας ἠλ., an Sinnen bethört, sinnlos.

ἤλυθον, Aor. 2. von ἐλεύθω zu ἔρχομαι, w. s.

ἤλυξα, Aor. 1. zu ἀλύσκω, w. s.

ἤλειφον, Imperf. von ἀλείφω, w. s.

ἧμα, Gen. ατος, τό, (von ἕω, ἵημι) das Werfen, der Wurf, Speerwurf.

ἠμαθόεις, εσσα, εν, (von ἄμαθος) sandig; ein Beiwort von Pylos.

ἧμαι, im Imper. ἧσο, im Inf. ἧσθαι, Imperf. ἥμην, eigentl. Perf. u. Plusq.perf. von ἕω, ἕζω, statt εἷμαι, εἵμην, wovon noch die 3te Pers. Plur. εἵαται und εἵατο vorkommen: ich bin gelegt oder gesetzt, daher: 1) ich sitze, liege, ἐν θαλάμῳ, im Gemache, παρὰ κλισίῃ, neben dem Zelte; bisweilen liegt auch der Begriff: ich sitze müßig da, darin; 2) ich halte mich auf, ἐν βένθεσιν ἁλός, in den Tiefen des Meeres.

ἦμαρ, Gen. ατος, τό, der Tag; ἦμ. χειμέριον und ὀπωρινόν, der Wintertag, der Herbsttag; μέσον ἦμ., die Mitte des Tages, der Mittag; κακὸν ἦμ., der Tag des Unglücks; ἐλεύθερον ἦμ., der Tag der Freiheit; ἀναγκαῖον ἦμ., der Tag der Knechtschaft; ὀλέθριον ἦμ., der Tag des Verderbens; νηλεὲς und αἴσιμον ἦμ., der grause — der verhängnißvolle Tag, d. h. der Todestag; ὀρφανικὸν ἦμ., der Tag der Verwaisung; ἦμαρ ἄξιον πάντων, ein Tag, der aller andern Tage werth ist, d. h. besser als alle, der Glückstag; ἐπ' ἤματι, einen Tag lang; ἤματα πάντα, alle Tage, d. h. immer.

ἠμάτιος, ίη, ιον, (von ἦμαρ) täglich.

ἤμβροτον, s. ἀμβρότω und ἁμαρτάνω.

ἡμεῖς, Gen. ἡμείων, ἡμέων und ἡμῶν, Dat. ἡμῖν, Acc. ἡμέας und ἡμᾶς, Plur. von ἐγώ, ich; daher: wir, unserer, u. s. w.

ἠμέν, s. ἠ und ἠδέ.

ἠμέ-

ἡμέρη, Gen. ης, ἡ, (von ἦμαρ) der Tag.

ἡμέτερος, α, ον, (von ἡμεῖς) unser; ἐφ᾽ ἡμέτερα νέεσθαι, zu dem Unsrigen zurückkehren, d. h. nach Hause zurückkehren.

ἠμί, Imperf. ἦν, in der 3ten Pers. Sing. ἦ, (von φημί) ich rede, spreche, sage.

ἡμι- halb, in Zusammensetzungen von ἥμισυς.

ἡμιδαής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἡμι und δαίω) halbverbrannt.

ἡμίθεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἡμι und θεός) halbgöttlich; ἄνδρες ἡμίθεοι, die Halbgötter, Heroen.

ἡμιόνειος, είη, ειον, (von ἡμίονος) den Maulesel betreffend, ἄμαξα ἡμ., ein mit Mauleseln bespannter Wagen; ζυγὸν ἡμ., das Mauleseljoch.

ἡμίονος, Gen. οιο oder ου, ὁ, ἡ, der Maulesel, das Maulthier; βρέφος ἡμ., das Mauleselfüllen.

ἡμιπέλεκκον, Gen. ου, τό, (von ἡμι und πέλεκυς) die halbe Axt, d. h. die einschneidige Axt, entgegengesetzt der zweischneidigen.

ἥμισυς, εια, υ, (mit μέσος verwandt) halb, zur Hälfte; das Neutr. als Subst., z. E. ἥμισυ βασιληΐδος τιμῆς, die Hälfte der königlichen Würde.

ἡμιτάλαντον, Gen. ου, τό, (von ἡμι und τάλαντον) das halbe Talent.

ἡμιτελής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἡμι und τελέω) halb vollendet; δόμος ἡμ., ein verwaistes d. h. von einem Ehegenossen verlassenes Haus.

ἦμος, nachdem, als; stets im Vordersatze, im Nachsatze δὴ τότε oder καὶ τότε, da nun; oder ἦμος — τῆμος, indeß — unterdessen, während — so.

ἠμύω, Aor. 1. ἤμυσα, im Opt. ἠμύσειε, 1) ich neige mich, senke mich, καρήατι, mit dem Haupte; aber auch κάρη ἤμυσε, das Haupt senkte sich; 2) metaph. ich sinke, falle, von Städten, welche zerstört werden.

ἥμων, Gen. ονος, (von ἕω, ἵημι) der Werfer, Wurfspießwerfer, Speersender.

ἤμων, Imperf. von ἀμάω, w. s.

ἤν, Conj. cum Conj. oder Fut. Indic. contr. aus ἐάν, (von εἰ und ἄν) wenn, ob.

ἦν, Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἥν, Acc. Sing. Fem. des Pron. rel. ὅς, ἥ, ὅ, w. s.

ἥν, Acc. Sing. Fem. des Pron. poss. ὅς, ἥ, ὅν, w. s.

ἠναίνετο, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀναίνομαι.

ἥνδανε, 3te Person Sing. Imperf. von ἁνδάνω.

ἠνείκαντο, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Med. zu φέρω, w. s.

ἠνεμόεις, εσσα, εν, (von ἄνεμος) windig, dem Winde ausgesetzt; ein Beiwort von hohen Oertern, Bäumen und vorzüglich der Burg Ilion.

ᾔνησα, Aor. 1. von αἰνέω, w. s.

ἡνία, Gen. ων, τά, die Zügel.

ἡνιοχεύς, Gen. ῆος, ὁ, i. q. ἡνίοχος, w. s.

ἡνιοχεύω, (von ἡνιοχεύς) ich halte die Zügel, lenke die Rosse.

ἡνίοχος, Gen. οιο, ὁ, (von ἡνία und ἔχω) der Zügelführer, Wagenlenker, Wagenführer.

ἠνίπαπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu ἐνίπτω, w. s.

ἦνις, Gen. ιος, im Acc. Plur. ἦνις, st. ἦνιας, (von εἶς, ἑνός) ein Jahr alt, jährig.

ἠνορέη, Gen. ης, ἡ, (von ἀνήρ) die Mannheit, Stärke, der Muth, die Männerwürde.

ἠνορέηφι, poet. Dat. statt ἠνορέῃ.

ἦνοψ, Gen. οπος, ὁ, glänzend; ein Beiwort von χαλκός.

ἤνπερ, (von ἤν und περ) wenn auch.

ἥνπερ, Acc. Fem. Sing. von ὅσπερ, w. s.

ἤντησα, Aor. 1. von ἀντάω.

ἥντινα, Acc. Fem. Sing. von ὅστις.

ἧντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von ἧμαι.

ἠνώγει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. von ἄνωγα.

ἠνώγεον und ἤνωγον, Imperf. von ἀνώγω.

ἧπαρ, Gen. ατος, τό, die Leber.

ἠπεδανός, ή, όν, (von ἀ und πέδον) nicht fest stehend, schwach.

ἤπειρος, Gen. οιο, ἡ, (wahrsch. von ἄπειρος, sc. γῆ) das feste Land.

ᾗπερ, eigentl. Dat. Fem. von ὅσπερ, sodann als Adv. 1) wo, wohin; 2) wie etwa.

ἤπερ, (von ἤ und περ) als etwa.

ἠπεροπεύτης, Gen. ου, ὁ, (von ἠπεροπεύω) der Betrüger, Täuscher.

ἠπεροπεύω, (mit ἠπύω, εἴπω verwandt) ich betrüge, täusche, überliste, τινά, Jemanden.

ἠπιόδωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἤπιος und δῶρον) gern gebend, gütig, sanft.

ἤπιος, ίη, ιον, (von ἔπω, εἴπω) der mit sich reden läßt, gütig, sanft, mild; ἤπιόν τινι εἶναι, wohlwollend gegen Jemanden gesinnt sein; ἤπ. δήνεα, milde Gedanken oder Entschlüsse; ἤπ. φάρμακα, lindernde Heilmittel.

ἠπύτης oder ἠπύτα, Gen. ου, ὁ, (von ηπύω) der Lautrufer.

ἠπύω, (mit ἔπω, εἴπω verwandt) ich rufe, schreie; vom Winde: ich brause.

ἦρα, nur vorkommend in der Redensart: ἦρα φέρειν τινί, Jemandem willfahren, zu Gunsten handeln, gefällig sein. Die wahrsch. Ableitung ist von ἄρω.

ἠράμεθα, 1ste Pers. Plur. Aor. 1. Med. von αἴρω, w. s.

ἤραρε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἄρω, w. s.

ἠρᾶτο, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἀράομαι, w. s.

Ἥρη, Gen. ης, ἡ, Here, die Tochter des Kronos und der Rhea, Schwester und Gemahlinn des Zeus, die personificirte Idee der Ehre.

ᾕρει, 3te Pers. Sing. Imperf. von αἱρέω, w. s.

ἠρήρει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. von ἄρω, w. s.

ἠρήρειστο, 3te Pers. Sing. Plusquamperf. Pass. von ἐρείδω, w. s.

ἦρι, Adv. (mit ἠήρ, i. q. ἀήρ, und ἠώς verwandt) in der Frühe, frühmorgens.

ἠριγένεια, Gen. ης, ἡ, (von ἦρι und γίγνομαι) vom Morgen erzeugt, in der Frühe geboren; ein Beiwort der Morgenröthe.

ἤριχε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρείχω, w. s.

ἠρίον, Gen. ου, τό, (von ἔρα) der Erdhügel, Grabhügel.

ἤριπε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρείπω, w. s.

ἤρκεσα, Aor. 1. von ἀρκέω, w. s.

ἤρυγεν, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἐρεύγω, w. s.

ἠρύκακε, 3te Perſ. Sing. Aor. 2. von ἐρύκω, w. ſ.

ἠρώησαν, 3te Perſ. Plur. Aor. 1. von ἐρωέω, w. ſ.

ἥρως, Gen. ωος, ὁ, im Dat. ἥρῳ, ſt. ἥρωι, der Heros, ein ehrendes Beiwort vornehmer Perſonen, wie früher unſer deutſches Herr.

ᾗς, oder ᾗσιν, ſt. αἷς, Dat. Plur. Fem. von ὅς, ἥ, ὅ, welcher, und ὅς, ἥ, ὅν, ſein.

ἥσει, 3te Perſ. Sing. Fut. von ἵημι, w. ſ.

ἦσθα, aeol. ſt. ἦς, 2te Perſ. Sing. Imperf. von εἰμί, ich bin.

ἤσκειν ſtatt ἤσκεεν, ion. ſt. ἤσκει, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἀσκέω, w. ſ.

ἤσκηται, 3te Perſ. Sing. Perf. Paſſ. von ἀσκέω, w. ſ.

ἧσο, Imper. von ἧμαι, w. ſ.

ἥσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (wahrſch. Compar. von ἦκα) geringer, weniger, ſchwächer.

ἧστε, Gen. Fem. von ὅςτε, w. ſ.

ἤστην, 3te Perſ. Dual. Imperf. von εἰμί.

ἧστο, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἧμαι, w. ſ.

ἡσύχιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, ruhig, in Ruhe, in der Stille; das Neutr. Sing. ſteht als Adv.

ἠσχυμμένος, Partic. Perf. Paſſ. von αἰσχύνω, w. ſ.

ἤσχυνα, Aor. 1. zu αἰσχύνω, w. ſ.

ἥτε, Fem. von ὅστε, w. ſ.

ἤτε - ἤτε, (von ἤ und τε) ſowohl — als auch, entweder — oder.

ᾔτεεν, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αἰτέω, w. ſ.

ἥτις, Fem. von ὅστις, w. ſ.

ᾐτιάασθε, ſtatt ᾐτιᾶσθε, 2te Perſ. Plur. Imperf. von αἰτιάομαι.

ᾐτιόωντο, bistrah. ſt. ᾐτιῶντο, 3te Perſ. Plur. Impf. von αἰτιάομαι.

ἤτοι, Conj. (von ἤ und τοι) traun nun, aber, jedoch, freilich.

ἦτορ, Gen. ορος, τό, 1) das Herz in phyſiſcher Bedeutung; 2) metaph. das Herz, das Gemüth, die Seele, das Leben.

ἠϋγένειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἠΰ, i. q. εὖ, und γένειον) mit ſtarkem Barte; vom Löwen: mit ſtarken Mähnen.

ηὔδα, 3te Perſ. Sing. Imperf. von αὐδάω, w. ſ.

ἠΰκομος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ἠΰ und κόμη) ſchönhaarig, ſchöngelockt.

ἠΰς, im Neutr. ἠΰ, i. q. ἐΰς, gut, brav, tüchtig, tapfer; μένος ἠΰ, feuriger Muth.

ἦυσε, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἀΰω, w. ſ.

ἠΰτε, Adv. i. q. εὖτε, 1) wie, ſo wie; ἠΰτε — ὥς, ſo wie — ſo; 2) nach einem Compar. als.

Ἥφαιστος, Gen. οιο, ὁ, Hephäſtos, Sohn des Zeus und der Here, der Gott der mechaniſchen Künſte, vorzüglich der Metallarbeiten, welche der Hülfe des Feuers bedürfen.

ἧφι, poet. ſt. ᾗ, Dat. Fem. von ὅς, ſein.

ἠχή, Gen. ῆς, ἡ, der Schall, das Geräuſch; ἠχῇ θεσπεσίῃ, mit lautem Geſchrei.

ἠχήεις, εσσα, εν, (von ἠχή) ſchallend, tönend, rauſchend; ein Beiwort des Meeres.

ἤχθαιρε, 3te Perſ. Sing. Imperf. von ἐχθαίρω, w. ſ.

ἧχι, ſt. ᾗ, wo.

ἥψατο, 3te Perſ. Sing. Aor. 1. von ἅπτομαι, w. ſ.

ἠῶθεν, Adv. (von ἠώς) vom Morgen an, früh, in der Frühe.

ἠῶθι, Adv. (von ἠώς) am Morgen; ἠῶθι πρό, vor Morgen, vor Tagesanbruch.

ἠώς, Gen. οῦς, ἡ, (mit ἄω, ἄημι verwandt) 1) die Morgenröthe, der Morgen; ἅμ' ἠοῖ, mit dem frühen Morgen; 2) personificirt Eos, die Göttinn des Morgens, wie im Lat. Aurora.

Θ.

Θ, der achte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des achten Gesanges.

θ stat τε, vor einem Spirit. asper.

θαάσσω, Imperf. θάασσον, (von θάσσω, θάω) ich sitze, sitze da.

θαιρός, Gen. οῦ, ὁ, die Thürangel.

θάλαμος, Gen. οιο und ου, ὁ, (vielleicht von θάλπω) 1) jedes innere Wohnzimmer, vorzüglich das Zimmer der Frau; 2) das Schlafzimmer, das Ehegemach, Brautgemach; 3) das Vorrathszimmer, ein Gemach, worin Kleider, Kostbarkeiten u. s. w. aufbewahrt werden.

θάλασσα, Gen. ης, ἡ, (von ἅλς) das Meer.

θαλάσσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θάλασσα) das Meer betreffend; θαλάσσια ἔργα, Meergeschäfte.

θάλεα, Gen. ων, τά, (von θάλος, θάλλω) das blühende Glück, die Annehmlichkeiten des Lebens.

θαλέθω, (von θάλλω) ich grüne, blühe; ἀλοιφῇ θ., von Fette blühen, von Fette strotzen.

Θάλεια, Gen. ας, ἡ, Thalia, eine der Nereiden.

θάλειος, α, ον, i. q. θαλερός, w. s.

θαλερός, ή, όν, (von θάλλω) blühend, frisch, kräftig; παρακοίτης und παράκοιτις θ., der blühende Gatte, die blühende Gattinn; αἰζηοὶ θ., blühende Jünglinge; μηρὸς θαλ., der volle, kräftige Schenkel; χαίτη θ., die volle, dicke Mähne; φωνὴ θ., die kräftige Stimme; δάκρυ θ., die vollschwellende oder (wegen der Verwandtschaft mit θάλπω) heiße Thräne.

θαλίη, Gen. ης, ἡ, (von θάλλω) die Blüthe, das blühende Glück, der Ueberfluß.

θάλος, Gen. εος, τό, (von θάλλω) der Zweig, der Sprößling.

θαλπωρή, Gen ῆς, ἡ, (von θάλπω) die Erwärmung, die Erquickung, der Trost, die Hoffnung.

θαλύσια, Gen. ων, τά, (von θάλλω) eigentlich: das Erndte-Dankfest, an dem den Göttern die Erstlinge der Früchte dargebracht wurden; sodann: das Erndteopfer selbst.

θαμά, Adv. häufig, dicht, oft.

θαμβέω, Aor. 1. θάμβησα, (von θάμβος) ich staune, erstaune, erschrecke.

θάμβος, Gen. εος, τό, (von θάω, τάφω) das Staunen, Erstaunen.

θαμειός, ά, όν, (von θαμά) häufig, dicht, vielfach.

θαμής, Gen. έος, ὁ, ἡ, i. q. θαμειός.

θαμίζω, (von θαμά) ich komme häufig, komme oft.

θάμνος, Gen. ου, ὁ, (mit θαμειός verwandt) 1) das Gesträuch, Buschwerk; 2) der Baum.

θανατόνδε, st. εἰς θάνατον, zum Tode.

θάνατος, Gen. οιο und ου, ὁ, (von θάνω, θνήσκω) 1) der Tod; 2) personificirt: der Todesgott, der Bruder des Schlafes.

θανέειν, contr. θανεῖν, θανέεσθαι, θανών, θάνω, s. θνήσκω.

θάπτω, Imperf. θάπτον, Aor. 1. θάψα, 1) ich bestatte, τινά, Jemanden; 2) ich halte die Todtenfeier Jemandes, wenn der Leichnam nicht da ist.

θάπω, im Praes. ungebräuchlich, Partic. Perf. τεθηπώς, ich erschrecke, bin betäubt vor Schrecken.

θαρσαλέος, έη, έον, Compar. θαρσαλεώτερος, (von θάρσος) 1) dreist, kühn, muthig, auch im ironischen Sinne; 2) zuversichtlich.

θαρσέω, Aor. 1. θάρσησα, im Partic. θαρσήσας; Perf. τεθάρσηκα, (von θάρσος) ich fasse Muth; im Perf. ich bin muthig, bin gutes Muthes; im Imper. θάρσει, sei getrost! sei gutes Muthes!

θάρσος, Gen. εος, aeol. ευς, τό, 1) der Muth, die Dreistigkeit, Kühnheit; 2) die Frechheit.

θαρσύνεσκον, ion. Imperf. von θαρσύνω.

θάρσυνος, η, ον, (von θαρσύνω) voll Muth, voll Zuversicht, τινί, worauf.

θαρσύνω, Aor. 1. im Imper. θάρσυνον, (von θαρσύς, i. q. θρασύς) ich flöße Muth ein, ermuthige, ἦτορ τινί, das Herz Jemandem, aber auch τινί, wodurch.

θάσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. θᾶσσον, irreg. Compar. zu ταχύς, schneller, geschwinder; das Neutr. steht als Adv. schnell, sogleich, bald.

θαῦμα, Gen. ατος, τό, (von θάω, θάομαι) das Wunder; θαῦμα ἰδέσθαι, ein Wunder anzuschauen; ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι, traun! ein großes Wunder ist, was ich da mit meinen Augen sehe.

θαυμάζω, Imperf. θαύμαζον, Fut. θαυμάσσομαι, (von θαῦμα) 1) ich betrachte mit Bewunderung, bewundere, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; 2) ich wundere mich.

θάω, im Med. θάομαι, im Praes. ungebräuchl., Aor. 1. θησάμην, ich sauge, μαζόν, die Brust.

θεά, Gen. ᾶς, ἡ, im Dat. Plur. θεῇσιν und θεῆς, st. θεαῖς (Fem. von θεός) die Göttinn.

θέαινα, Gen. ης, ἡ, i. q. θεά.

θέειον, Gen. ου, τό, (von θεῖος) der Schwefel, Schwefeldampf, zunächst von dem durch den Blitz veranlaßten Geruche.

θέεσκον, ion. Imperf. von θέω.

θέῃσιν, statt θέῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von θέω.

θεῖεν, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 2. von τίθημι.

θεῖναι, Inf. Aor. 2. von τίθημι, w. s.

θείνω, (verwandt mit θαίνω, wovon θάνω, θνήσκω) ich schlage, treffe, verwunde, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit, z. E. ἄορι oder φασγάνῳ, mit dem Schwerdte; μάστιγι, mit der Geißel; βουπλῆγι, mit dem Ochsenstachelstecken.

θείομεν, poet. st. θῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von τίθημι.

θεῖος, α, ον, (von θεός) göttlich, vorzüglich in seiner Art, trefflich, schön.

θείω, Conj. Aor. 2. von τίθημι.

θείω, poet. st. θέω, ich laufe.

θέλ', st. ἔθελε, Imper. Praes. von ἐθέλω.

θέλγω, Aor. 1. ἔθελξα, im Part. θέλξας, 1) ich streichele, fahre sanft über etwas hin, mache einschlafen, verdunkele durch Todesschlaf, ὄμματά τινος, die Augen Jemandes; vom Hermes gesagt; 2) ich bezaubere, verwirre, überliste, täusche, verstricke, c. Acc., z. E. νόον oder θυμόν τινος, die Sinne oder das Gemüth Jemandes; ψεύδεσσι θ. τινά, Jemanden mit Lügen kirren oder täuschen; δόλῳ θ., mit List reizen.

θελκτήριον, Gen. ου, τό, (von θέλγω) die Bezauberung, das Bezauberungsmittel, die Reizung.

θέμεθλον, Gen. ου, τό, (von θέμα, θέω, τίθημι) der Grund, die Basis; ὀφθαλμοῖο θ., der Grund des Auges, die Augenhöhle; στομάχοιο θ., die Tiefe des Schlundes, der Grund des Magens.

θεμείλιον, Gen. ου, τό, (von θέω, τίθημι) der Grund, das Fundament, die Grundlage, der Grundstein.

θέμεναι, st. θεῖναι, Inf. Aor. 2. von τίθημι, w. s.

θέμενος, Partic. Aor. 2. Med. von τίθημι, w. s.

θέμις, Gen. ιστος, ἡ, (von θέω, τίθημι) 1) die Satzung, das Gesetz, oder Alles was Sitte und Gebrauch für Recht erkennt; daher ἣ θέμις ἐστίν, wie es recht und billig ist: 2) die Sitte, der Gebrauch; 3) der Ort, wo Recht gesprochen wird; 4) im Plur. a) die Rechtssachen, Rechtshändel; b) die bestehenden Anordnungen oder Gesetze; c) die Erkenntnisse; d) die pflichtmäßigen Gaben, die Jemand dem Könige entrichtet, entgegengesetzt der δωτίνη, der freiwilligen Gabe. Θέμις, Themis, die Göttinn der gesetzlichen Ordnung.

θέμιστα, Acc. Sing. von θέμις.

θέναρ, Gen. αρος, τό, (von θένω, θείνω) die flache Hand, womit man schlägt.

θεόδμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θεός und δέμω) von Gott erbauet.

θεοειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von θεός und εἶδος) gottähnlich, göttlich; ein ehrendes Beiwort von Heroen in Bezug auf äußere Gestalt.

θεοείκελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θεός und εἴκελος) göttergleich.

θεοπροπέω, (von θεοπρόπος) ich weissage.

θεοπροπίη, Gen. ης, ἡ, die Weissagung, Verkündung, Prophezeiung.

θεοπρόπιον, Gen. ου, τό, i. q. θεοπροπίη.

θεοπρόπος, Gen. ου, ὁ, (von θεός u. προέπω) der Weissager, Wahrsager, Seher.

θεός, Gen. οῖο und ου, ὁ, ἡ, der Gott, die Göttinn.

θεόφι, episch st. θεοῦ und θεῷ.

θεράπων, Gen. οντος, ὁ, (vielleicht von θέρω) der Diener, Gehülfe; θ. Ἄρηος, der Diener des Ares, der Krieger.

θερμαίνω, Conj. Aor. 1. θερμήνω, (von θερμός) ich erwärme, mache warm, c. Acc.

θερμός, ή, όν, (von θέρω) warm, heiß; λοετρὰ θ., das warme Bad; δάκρυα θ., heiße Thränen.

θέρμω, (von θέρω) ich mache warm — heiß; im Med. ich werde warm — heiß.

θέρος, Gen. εος, τό, (von θέρω) die warme Jahreszeit, der Sommer.

θέρω, ich mache warm oder heiß, verbrenne; daher im Pass. ich werde verbrannt, πυρός, (sc. διά) durchs Feuer.

θέσαν, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Act. von τίθημι.

θέσκελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θεῖος und ἴσκω) göttlich, wunderbar, erstaunlich; das Neutr. θέσκελον, als Adv. auf eine wunderbare Weise, erstaunlich.

θεσπέσιος, ίη, ιον, (von θεῖος und ἔσπω, i. q. εἴπω) eigentlich: von Gott gesprochen; sodann: göttlich, ausgezeichnet, erstaunlich, schrecklich, schön; ἀοιδὴ θ., der göttliche Gesang; πλοῦτος θ., ausgezeichneter Reichthum; φόβος θ., schreckliche Furcht; θεσπεσίῃ sc. βουλῇ, nach göttlichem Rathschluß, u. s. w.; das Adv. θεσπεσίως, auf eine erstaunliche Weise.

θεσπιδαής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von θέσπις (von θεῖος und ἔσπω, i. q. εἴπω) und δάω, δαίω) von Gott her lodernd, göttlich; ein Beiwort des Feuers.

θέσφατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θεός und φημί) von Gott gesprochen, von Gott herrührend; θέσφατόν ἐστιν, es ist Schicksalsbeschluß; θέσφατα, τά, göttliche Aussprüche, Orakel.

θέτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. von τίθημι.

θέω, poet. θείω, Fut. θεύσομαι, ich laufe, πόδεσσι, mit den Füßen, πεδίοιο, (sc. διά) durch die Flur; περί τινος θ., um etwas laufen, d. h. um etwas als Kampfpreis davonzutragen laufen, z. E. περὶ τρίποδος θ., um einen Dreifuß wettlaufen; περὶ ψυχῆς Ἕκτορος θ., um Hektor's Leben kämpfen; oft wird θέω auch von leblosen Gegenständen gebraucht, z. E. von Schiffen, einer unvollendeten Töpferscheibe, und selbst von Dingen, die sich nicht bewegen, z. E. φλέψ ἀνὰ νῶτα θέουσα, eine über den Rücken laufende Blutader, u. s. w.

Θῆβαι, Gen. ῶν, αἱ, Theben; 1) eine Stadt in Aegypten; 2) die Hauptstadt in Böotien; 3) eine Stadt in Troas.

Θήβαςδε, st. εἰς Θήβας, nach Theben.

Θήβη, i. q. Θῆβαι.

θήγω, ich schärfe, wetze, τί, etwas; das Med. θήγομαι, ich schärfe mir, τί, etwas.

θηέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. θηεῦντο, st. ἐθηοῦντο, Aor. 1. θηησάμην, (von θάομαι) 1) ich betrachte mit Verwunderung, sehe staunend an, staune an, c. Acc.; 2) intr. ich staune.

θήης, st. θῇς, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von τίθημι.

θῆκα und θηκάμην, Aor. 1. Act. und Med. von τίθημι.

θῆλυς, εια, υ, (verwandt mit θάλλω und θάλπω) weiblich; θεὸς θ., die weibliche Gottheit, die Göttinn;

ἵππος θ., die Stute; ὄϊς θ., das weibliche Schaaf.

θηλύτερος, α, ον, (Compar. von θῆλυς) weiblich.

θήν, Adv. (verwandt mit δή, δήν) doch nun, doch endlich; ἦ θην, gewiß doch noch; οὐ θήν, nun doch nicht mehr.

θηξάσθω, 3te Pers. Sing. Imper. Aor. 1. Med. von θήγω, w. s.

θηοῖο, 2te Pers. Sing. Opt. Praes. von θηέομαι.

θήρ, Gen. θηρός, ὁ, (von θέω) das wilde Thier, vorzüglich Raubthier.

θηρευτής, Gen. οῦ, ὁ, (von θηρεύω) jagend; ἀνὴρ θ., der Jäger; κύων θ., der Jagdhund.

θήρη, Gen. ης, ἡ, (von θήρ) das Jagen eines Wildes, die Jagd.

θηρητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von θηράω) der Jäger.

θηρήτωρ, Gen. ορος, i. q. θηρητήρ.

θήσατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. zu θάω, w. s.

θήσειν, Inf. Fut. von τίθημι.

θητεύω, Aor. 1. θήτευσα, (von θής) ich diene um Lohn, τινί, Jemandem.

θίς, Gen. θινός, ὁ, (wahrsch. von τίθημι) der Haufen, sodann von dem am Meerufer auf einander geschichteten Sande; das Meerufer, Gestade.

θλάω, Aor. 1. ἔθλασα, (verwandt mit κλάω) ich zerquetsche, zerschlage, c. Acc.

θνήσκω, bildet seine Tempora zum Theil von θάνω und dem daraus versetzten θνάω, Imperf. ἔθνησκον, Fut. θανοῦμαι, im Inf. θανέεσθαι, Aor. 2. θάνον und ἔθανον, im Conj. θάνω, im Inf. θανέειν und θανεῖν, im Partic. θανών, Perf. im Opt. τεθναίην, im Inf. τεθνάμεν, im Partic. τεθνεώς und τεθνηώς, ich sterbe; daher im Perf. und Aor. ich bin todt, im Partic. der Todte.

θνητός, ή, όν, (von θνάω, θνήσκω) sterblich; ein Beiwort der Menschen; daher οἱ θνητοί, die Sterblichen, die Menschen, entgegengesetzt den Unsterblichen, den Göttern.

Θόη, Gen. ης, ἡ, Thoe, die Schnelle, eine der Nereiden.

θοός, ή, όν, (wahrsch. von θέω) schnell, rasch, geschwind, rüstig, z. E. νὺξ θ., die schnelle Nacht, weil sie schnell hereinbricht und vergeht; ἅρμα θ., der schnelle Wagen; χεὶρ θ., die rüstige Hand; μάστιξ θ., die schwirrende Geißel; νηῦς θοή, das schnelle Schiff; auch Ares hat oft dies Beiwort, weil er als ein sehr rascher Gott dargestellt wird.

θόρω, giebt Tempora zu θρώσκω, w. s.

θοῦρις, Gen. ιδος, ἡ, (Fem. von θοῦρος) heftig andringend, ungestüm, kriegerisch, gewaltig; ein Beiwort von ἀσπίς, αἰγίς und ἀλκή.

θοῦρος, Gen. ου, ὁ, (von θόρω, θρώσκω) heftig andringend, ungestüm, kriegerisch; ein Beiwort des Ares.

θοῶς, Adv. (von θοός) schnell, rasch, geschwind.

θράσος, Gen. εος, τό, (versetzt aus θάρσος) der Muth.

θρασυκάρδιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θρασύς u. καρδία) herzhaft, kühn, muthig.

θρασυμέμνων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von θρασύς und μένω) kühn ausdauernd, herzhaft.

θρασύς, εῖα, ύ, (von θράσος) muthig, kühn; ἡνίοχος θ., der kühne Wagenlenker; χεὶρ θ., die muthige, tapfere Hand; πόλεμος θ., der hitzige Kampf.

θρέξασκον, ion. Imperf. vom Aor. 1. von τρέχω; w. s.

θρέπτρα, Gen. ων, τά, (von τρέφω) der Erzieherlohn, der Dank, den ein Kind seinen Eltern für den frühen Unterhalt und die Erziehung abträgt.

θρέψα, statt ἔθρεψα, Aor. 1. zu τρέφω.

Θρηΐκιος, ίη, ιον, (von Θρήκη) Thrazisch.

Θρῆιξ, contr. Θρῇξ, Gen. ικος, ὁ, der Thrazier.

Θρήκη, Gen. ης, ἡ, Thrazien, im Norden von Hellas.

Θρήκηθεν, Adv. (von Θρήκη) von Thrazien her.

θρηνέω, (von θρῆνος) ich klage, singe einen Klagegesang.

θρῆνος, Gen. ου, ὁ, (von θρέω) das Klagen, der Klagegesang, Trauergesang.

θρῆνυς, Gen. υος, ὁ, (von θράω) 1) die Fußbank, Hütsche; 2) der Rudersitz, eine Bank, worauf die Ruderer saßen.

θρίξ, Gen. τριχός, ἡ, das Haar; τρίχες οὐραῖαι, die Schwanzhaare.

θρόνον, Gen. ου, τό, die Blume; nur im Plur. vorkommend: das Blumenwerk in Stickereien.

θρόνος, Gen. ου, ὁ, (von θράω) der Sitz, erhabene Sessel für Menschen und Götter, der Thron.

θρόος, Gen. ου, ὁ, (von θρέω) das Geräusch, Geschrei.

θρυλλίσσω, Aor. 1. Pass. θρυλλίχθην, ich zerstoße, zerschmettere.

θρύον, Gen. ου, τό, die Binse.

θρῴσκω, Imperf. θρῷσκον, Aor. 2. (von θόρω) θόρον und ἔθορον, im Partic. θορών, 1) ich springe, springe auf, ἐξ εὐνῆφι, aus dem Lager; ἐκ δίφροιο, vom Wagensitze; χαμᾶζε θ., zur Erde springen; ἐπί oder ἔν τινι θ., auf Jemanden losspringen, ihn angreifen; 2) übergetragen von abgeschnellten Pfeilen: ich fliege, ἀπὸ νευρῆφι, von der Sehne.

θρωσμός, Gen. οῦ, ὁ, (von θρώσκω) ein über andere emporspringender oder erhöhter Ort; stets mit πεδίοιο verbunden, ein Hügel der Ebene.

θυγάτηρ, Gen. τέρος und τρός, ἡ, im Dat. θυγατέρεσσιν, die Tochter.

θυέεσσιν, Dat. Plur. von θύος, w. s.

θύελλα, Gen. ης, ἡ, (von θύω) der Sturmwind, Sturm, Wirbelwind.

θυήεις, εσσα, εν, (von θύος) von Räucherwerk duftend oder dampfend; ein Beiwort zu βωμός.

θυηλή, Gen. ῆς, ἡ, (von θύω) der Erstlingsbissen vom Fleische, der den Göttern geopfert wird.

θυμαλγής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἀλγέω) herzkränkend, schmerzlich.

θυμάρης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von θυμός und ἄρω) das Herz vergnügend, herzerfreuend; ein Beiwort zu ἄλοχος.

Θύμβρη, Gen. ης, ἡ, Thymbre, eine Stadt im Trojanischen Gebiete.

θυμοβόρος, Gen. οιο und ου, ὁ, ἡ, (von θυμός und βορά) herznagend; ein Beiwort von ἔρις.

θυμολέων, Gen. οντος, ὁ, (von θυμός und λέων) löwenherzig.

θυμοραϊστής, Gen. οῦ, ὁ, (von θυμός und ῥαίω) das Herz — oder Leben tödtend, entseelend; ein Beiwort vom Tode und von Feinden.

θυμός, Gen. οῦ, ὁ, (von θύω) 1) die Seele in Bezug auf Begierden und Leidenschaften; daher im bösen Sinne: der Zorn, Unwille, Kriegsmuth; im guten Sinne: der Wunsch, Wille, die Begierde, das Verlangen; 2) das Leben, die Lebenskraft; 3) statt νοῦς, die Besinnungskraft, der Geist, der Gedanke; 4) das Gemüth, die Sinnesart; 5) das Herz, als Sitz des Wohlwollens.

θυμόφθορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von θυμός und φθείρω) das Leben raubend, tödtlich; θυμόφθορα, τά, lebenraubende Dinge, Todesentwürfe.

θύνω, Imperf. θῦνον, (von θύω) ich bin in heftiger Bewegung, wüthe, tobe, rase.

θυόεις, εσσα, εν, (von θύος) von Weihrauch duftend.

θύος, Gen. εος, τό, (von θύω) der Weihrauch, das Räucherwerk.

θυοσκόος, Gen. ου, ὁ, (von θύος und κοέω) der Opferpriester, ein Wahrsager, der aus der Opferflamme, dem Dampfe des Weihrauchs und andern bei dem Opfer sich zutragenden Dingen die Zukunft enthüllt.

θύραζε, Adv. (von θύρη) zur Thür hinaus, hinaus, heraus.

θύρετρον, Gen. ου, τό, (von θύρη) die Thür.

θύρη, Gen. ης, ἡ, die Thür, die Pforte; im Plur. die Thürflügel.

θύσανος, Gen. ου, ὁ, (von θύω) die Troddel, der Quast; eine herabhangende und im Gehen sich bewegende Verzierung der αἰγίς und ζώνη.

θύσθλα, Gen. ων, τά, (von θύω) Thyrsusstäbe und andere Geräthschaften, welche Geweihte bei der Bacchusfeier in den Händen hatten.

θυσσανόεις, εσσα, εν, (von θύσανος) mit Troddeln oder Quasten besetzt; ein Beiwort der αἰγίς.

θύω, Inf. Aor. 1. θῦσαι, ich opfere, bringe ein Opfer, τινί, Jemandem.

θύω, ich bewege mich heftig, ich rase, tobe, ἔγχεϊ, mit dem Speere; von leidenschaftlich aufgebrachten Menschen; von Flüssen: ich woge daher; vom Winde: ich brause.

θωή, Gen. ῆς, ἡ, (von τίθημι) die Strafe, der Tadel.

θῶκος, Gen. ου, ὁ, (verwandt mit θάσσω, θαάσσω) der Sitz.

θωρηκτής, Gen. οῦ, ὁ, (von θωρήσσω) der Gepanzerte.

θώρηξ, Gen. ηκος, ὁ, der Panzer, Brustharnisch, welcher vom Halse bis auf die Hüften ging; gewöhnlich bestand er aus zwei Hälften, dem Rücken- und Bruststücke, (daher διπλόος θ.) welche durch Schnallen verbunden wurden.

θωρήσσω, Aor. 1. θώρηξα, im Conj. θωρήξω, im Inf. θωρῆξαι, (von θώρηξ) ich bepanzere, rüste mit dem Harnisch, τινά, Jemanden; das Med. θωρήσσομαι, Imperf.

θωρησσόμην, Fut. θωρήξομαι, Aor. 1. Pass. θωρήχθην, im Inf. θωρηχθῆναι, im Partic. θωρηχθείς, ich bepanzere mich, rüste mich mit dem Harnische, rüste mich, τινί oder σύν τινι, womit, ἔς oder μετά τι, wozu.

θώς, Gen. θωός, ὁ, ein gefräßiges Raubthier, welches mit dem Schakal verglichen wird.

I.

I, der neunte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des neunten Gesanges.

ἴα, st. μία, von ἴος, ἴα, ἴον, st. εἷς, μία, ἕν, einer, eine, eines.

ἰά, Gen. ἰῶν, τά, irreg. Plur. zu ἰός, der Pfeil.

ἰαίνω, Conj. Aor. 1. ἰήνω, Aor. 1. Pass. ἰάνθην, (mit ἰάομαι verwandt) ich erwärme, metaph. ich erquicke, erfreue, erheitere, c. Acc.; μέτωπον ἰάνθη, die Stirn erheiterte sich, klärte sich auf.

ἰάλλω, Aor. 1. ἴηλα, (von ἵημι) 1) ich schicke ab, sende ab, τί, etwas; 2) ich strecke aus, χεῖρας ἐπ' ὀνείατα, die Hände nach den Gerichten; 3) ich werfe, schürze, δεσμὸν περὶ χερσίν, eine Fessel um die Hände.

ἰάνθην, Aor. 1. Pass. von ἰαίνω.

ἰάομαι, Aor. 1. ἰησάμην, im Inf. ἰήσασθαι, ich heile, c. Acc.

Ἰάονες, Gen. ων, οἱ, die Jonier.

ἴασι, 3te Person Plur. Praes. von εἶμι, w. s.

ἰᾶτο, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἰάομαι.

ἰαύω, (von ἄω) ich schlafe, ich ruhe, ἐπὶ νηυσίν, bei den Schiffen; ἐν ἀγκοίνῃσί τινος, in den Armen Jemandes; bisweilen wird es auch von dem bloßen Versuche zu schlafen gebraucht, daher: ἀΰπνους νύκτας ἰαύειν, schlaflose Nächte zubringen.

ἰαχή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἰάχω) das Geschrei, Kampfgeschrei, Wehgeschrei.

ἰάχω, ein Tonwort: 1) ich jauchze, schreie; 2) von leblosen Dingen: ich töne, rausche, schwirre.

ἰγνύη, Gen. ης, ἡ, die Kniekehle.

Ἴδη, Gen. ης, ἡ, der Ida, ein Gebirge in Phrygien und Kreta.

Ἰδαῖος, α, ον, (von Ἴδη) den Ida betreffend.

ἰδέ, Conjunct. i. q. ἠδέ, und.

ἴδε, 1) Imper. Aor. 2. zu εἴδω: siehe! 2) 3te Pers. Sing. Aor. 2. Indic. zu εἴδω: er sah.

ἰδέειν, st. ἰδεῖν, Inf. Aor. 2. zu εἴδω.

ἰδέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu εἴδω.

ἴδεσχον, ion. Imperf. von εἴδω: ich sah, blickte.

ἰδέω, statt εἰδῶ, Conj. von οἶδα, dem Perf. zu εἴδω.

ἴδηαι, 2te Pers. Sing. Aor. 2. Med. zu εἴδω.

Ἴδηθεν, Adv. (von Ἴδη) vom Ida her.

ἴδμεν, 1ste Pers. Plur. von οἶδα.

ἴδμεν oder ἴδμεναι, st. εἰδέναι, Inf. zu οἶδα.

ἰδνόω, Aor. 1. Pass. ἰδνώθην, im Partic. ἰδνωθείς, ich krümme; im Med., wozu der Aor. Pass. ich krümme mich, winde mich.

ἰδοίατο, st. ἴδοιντο, 3te Pers. Plur. Aor. 2. Med. zu ἴδω, εἴδω.

ἴδον, Aor. 2. von ἴδω zu εἴδω.

ἰδρείη, Gen. ης, ἡ, (von ἴδρις) die Kunde, Erfahrung.

ἱδρόω, Fut. ἱδρώσω, Aor. 1. ἵδρωσα, (von ἱδρώς) ich schwitze, sowohl vor Angst als Anstrengung.

ἱδρύω, Aor. 1. ἵδρυσα, Aor. 1. Pass. ἱδρύνθην, (von ἵζω) ich heiße sitzen, heiße ruhen oder ruhig sein; im Pass. ich sitze, ruhe, verhalte mich ruhig.

ἱδρώς, Gen. ῶτος, ὁ, im Dat. ἱδρῷ, wie von ἱδρός, und im Acc. ἱδρῶ, statt ἱδρῶτα, der Schweiß.

ἰδυῖα, Fem. Partic. Perf. zu εἴδω, st. εἰδυῖα, jedoch nur in der Verbindung ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν, mit sinniger Klugheit.

ἴδωμι, st. ἴδω, Conj. Aor. 2. zu εἴδω.

ἴδω, eine Nebenform zu εἴδω, welche wie jene im Praes. ungebräuchlich ist; giebt mehrere Tempora zu εἴδω, als: Aor. 2. ἴδον, im Conj. ἴδω, im Opt. ἴδοιμι, im Inf. ἰδέειν, ἰδεῖν, im Imper. ἴδε, im Partic. ἰδών, ἰδοῦσα, ἰδόν, Aor. 2. Med. ἰδόμην, im Conj. ἴδωμαι, im Opt. ἰδοίμην, im Inf. ἰδέσθαι. Das alte Perf. war ἶδα, wovon im Plur. ἴδμεν, statt ἴδαμεν, der Inf. ἴδμεν und ἴδμεναι, st. εἰδέναι, das Partic. im Fem. ἰδυῖα. Die Bedeutungen siehe unter εἴδω.

ἵει, 3te Pers. Sing. Imperf. von ἵημι.

ἰείη, 3te Person Sing. Opt. von εἶμι.

ἱεῖσι, 3te Pers. Plur. Praes. von ἵημι.

ἱέμενος, Partic. Praes. Med. von ἵημι.

ἵεν, 3te Pers. Plur. Imperf. von ἵημι.

ἰέναι, Inf. Praes. von εἶμι.

ἱέρεια, Gen. ας, ἡ, (von ἱερεύς) die Priesterinn.

ἱερεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ἱερός) der Priester, der Wahrsager aus Opfern.

ἱερεύω, Fut. ἱερεύσω, Aor. 1. ἱέρευσα, (von ἱερεύς) 1) ich opfere, τί, etwas, τινί, Jemandem; 2) ich schlachte, c. Acc.

ἱερόν, Gen. οῦ, τό, (von ἱερός) das Heilige, Geweihte, das Opfer, Opferthier.

ἱερός, ή, όν, 1) gottgeweiht, heilig; 2) der Gottheit gehörig, von Gott beschützt; 3) trefflich, herrlich, ausgezeichnet in seiner Art.

ἱζάνω, (von ἵζω) 1) ich sitze; 2) ich heiße sitzen, εὐρὺν ἀγῶνα, den großen Volkshaufen.

ἵζω, 1) ich setze mich, lasse mich nieder, sitze; 2) ich heiße sitzen, ἐπί τι, worauf; das Med. ἵζομαι, i. q. ἵζω.

ἴη, st. ἴα, für μία, eine.

ἴηλα, Aor. 1. von ἰάλλω.

ἵημι, Imperf. ἵην (wovon in der 3ten Pers. Plur. ἵεν, statt ἵεσαν) und, wie von ἱέω, ἵουν, Fut. ἥσω, Aor. 1. ἕηκα oder ἧκα, 1) ich schicke, sende aus oder zu, τί, etwas, τινί, Jemandem, oder ἔς τι, wohin, z. E. ἴκμενον οὖρον τινι, Jemandem einen günstigen Wind zusenden; ὄπα ἱέν., die Stimme aussenden oder ertönen lassen; ῥόον ἐς τεῖχος ἱέν., die Strömung gegen die Mauer senden; 2) ich werfe, τί, etwas, τινός, auf Jemanden, oder τινί, ich werfe womit;

3) ich lasse fallen; 4) ich sende herab, lasse herabwallen, τί, etwas, ἀμφί τι, um etwas; 5) ich lasse hangen, τί, etwas, ἔκ τινος, woran. Das Med. ἵεμαι, nur in metaph. Bedeutung: ich bin begierig, verlange, strebe, wünsche, entweder absolut, oder c. Inf. oder Gen., wonach.

ἴηνα, Aor. 1. Act. von ἰαίνω, w. s.

ἰήσασθαι, Inf. Aor. von ἰάομαι, w. s.

ἴησθα, st. ἴῃς, 2te Pers. Conj. Sing. Praes. von εἶμι.

ἴῃσι, episch st. ἴῃ, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von εἶμι, w. s.

ἰητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ἰάομαι) der Arzt.

ἰητρός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἰάομαι) der Arzt.

ἴθι, Imper. Praes. von εἶμι, daher 1) gehe, geh fort, komm; 2) als Ermunterungspartikel wie ἄγε, wohlan! auf!

ἴθμα, Gen. ατος, τό, (von εἶμι) der Gang, Schritt, die Bewegung.

ἰθύντατα, Neutr. Plur. des Superl. von ἰθύς, als Adv. am geradesten.

ἰθύνω, (von ἰθύω) eigentlich: ich mache gerade; sodann: ich richte, lenke, leite, regiere, c. Acc.; das Med. ἰθύνομαι, ich werde gerade, stehe wieder gerade; von Rossen, die, nachdem sie durch Stränge verwickelt niedergefallen sind, von der Verwickelung befreit, wieder gerade aufstehen; 2) depon. i. q. ἰθύνω.

ἰθυπτίων, Gen. ωνος, ἡ, (von ἰθύς und πέτομαι) gerade fliegend; Beiwort einer Lanze.

ἰθύς, εῖα, ύ, (episch st. εὐθύς) gerade; in eigentlicher so wie in metaph. Bedeutung, z. E. ἰθεῖα sc. δίκη, ein gerader, d. i. gerechter Richterspruch; 2) ἰθύς, als Adv. gerade, geradelos, geradezu, gerade entgegen; gewöhnlich c. Gen., aber auch mit πρός τι verbunden; ἰθὺς μαχέσασθαι, gerade entgegen kämpfen, offenen Kampf bestehn; ἰθὺς τετράφθαι sc. τινός; sich gerade gegen Jemanden wenden; μένος χειρῶν ἰθὺς φέρειν sc. ἀλλήλων, der Fäuste Kraft gegen einander erheben; ἰθὺς μεμαώς, gerade worauf trachtend; ἰθὺς φρονεῖν, gerade worauf sinnen.

ἰθύς, Gen. ύος, ἡ, das Darauflosgehn, das Unternehmen; ἀν' ἰθύν, gerade hinauf, gerade aufwärts.

ἰθύω, Aor. 1. ἴθυσα, (von ἰθύς) 1) ich dringe gerade heran, dringe vor, διὰ προμάχων, durch die Vorkämpfer: ἐπί τι oder τινός, gegen etwas; 2) ohne Casus: ich tobe, rase.

ἱκάνω, (von ἵκω) ich komme, τινά, zu Jemandem, oder τί, wohin; bei Sachen und Oertern steht auch zuweilen ἐς oder ἐπί τι, wohin; ἄχος, πένθος, κῆδος ἱκάνει με, Schmerz, Trauer, Sorge trifft mich; γῆρας, ὕπνος ἱκάνει με, Alter, Schlaf befällt oder beschleicht mich; das Med. ἱκάνομαι, i. q. ἱκάνω.

ἴκελος, η, ον, i. q. εἴκελος, ähnlich, τινί, Jemandem, τί, woran.

ἱκετεύω, Aor. 1. ἱκέτευσα, (von ἱκέτης) ich komme als Schutzflehender, εἴς τινα, zu Jemandem.

ἱκέτης, Gen. αο und εω, st. ου, ὁ, (von ἵκω) der zu Jemandem kommt und um etwas fleht, der Flehende, Schutzsuchende, Hülfeflehende.

ἵκηαι, st. ἵκῃ, 2te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ἱκνέομαι, w. s.

ἰκμάς, Gen. άδος, ἡ, die Nässe, Feuchtigkeit; vom Oel gebraucht, womit man Leder schmeidigt.

ἴκμενος, Gen. ου, ὁ, (von ἵκω, ἱκνέομαι) folgend, günstig; ein Beiwort von οὖρος, der Wind.

ἱκνέομαι, Fut. ἵξομαι, Aor. 2. ἱκόμην, im Conj. ἵκωμαι, im Opt. ἱκοίμην, im Inf. ἱκέσθαι, im Imper. ἵκεο oder ἵκου, im Partic. ἱκόμενος, (von ἵκω) 1) ich gehe, komme, gelange, gewöhnl. mit dem bloßen Acc., aber auch mit ἐς und ἐπί τι, wohin; λιμὸς ἵκεταί τινα, der Hunger kommt zu Jemandem, d. h. ergreift Jemanden; πένθος ἵκεταί τινα, Gram ergreift Jemanden; ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν, wahrlich Sehnsucht nach dem Achilles wird einst die Söhne der Achäer ergreifen; 2) ich gehe Jemanden bittend an, flehe an, c. Acc., z. E. μή μιν ἐγὼ μὲν ἵκωμαι ἰών, nimmer mag ich ihm mich flehend nahen.

ἴκριον, Gen. ου, τό, bei Homer nur im Plur. vorkommend: das Verdeck eines Schiffes.

ἵκω, Imperf. ἶκον, (vom Perf. von ἵμι oder εἶμι) ich gehe, komme, gelange, mit ἐς, εἰς, ἐπί τι oder dem bloßen Acc. wohin; κνίσση δ' οὐρανὸν ἷκεν, der Fettdampf gelangte zum Himmel oder stieg zum Himmel empor; χόλος μιν ἵκει, Zorn ergreift ihn.

ἰλαδόν, Adv. (von ἴλη) haufenweise, schaarenweise.

ἱλάομαι, i. q. ἱλάσκομαι, w. s.

ἵλαος, Gen. ου, ὁ, ἡ, versöhnt; daher von Göttern: gnädig, von Menschen: begütigt, mild, freundlich.

ἱλάσκομαι, Fut. ἱλάσομαι und ἱλάσσομαι, Partic. Aor. 1. ἱλασσάμενος, (von ἵλαος) ich versöhne, söhne mit mir aus, besänftige mir, mache mir geneigt, θεόν, eine Gottheit, τινί, womit oder wodurch.

Ἰλιάς, Gen. ἄδος, ἡ, (von Ἴλιος) die Ilias, das Homerische Gedicht vom Trojanerkriege.

Ἰλιόθεν, Adv. (von Ἴλιος) von Ilios oder Troja her.

Ἰλιόθι, Adv. (von Ἴλιος) zu Ilios; Ἰλιόθι πρό, vor Ilios.

Ἴλιον, Gen. ου, τό, i. q. Ἴλιος.

Ἴλιος, Gen. ου, ἡ, Ilios, die Hauptstadt des Trojanischen Gebiets, auch Troja genannt.

Ἰλιόφι, poet. st. Ἰλίου.

ἰλλάς, Gen. άδος, ἡ, (von εἴλω) das Gewundene, der Strick, das Seil, die Schleife.

ἰλύς, Gen. ύος, ἡ, (wahrsch. von εἰλύω) der Schlamm, Moder, Koth.

ἱμάς, Gen. άντος, ὁ, (von ἵημι) jeder lederne Riemen; daher: 1) der lederne Riemen, womit Faustkämpfer ihre Hände umwickelten; 2) der Riemen, womit der Helm unterm Halse befestigt wurde; 3) der Riemen, worin der Wagenkorb hing; 4) das Zugseil der Pferde; 5) das Lenkseil der Pferde; 6) der Peitschenriemen, die Peitsche; 7) der Busengürtel der Aphrodite.

ἱμάσθλη, Gen. ης, ἡ, (von ἱμάσσω) der Peitschenriemen, die Peitsche.

ἱμάσσω, Aor. 1. ἵμασα, (von ἱμάς) ich peitsche an, schlage, geißele, τινά, Jemanden, τινί, womit; metaph. vom Zeus, der die Erde mit Blitzen peitscht.

ἱμείρω, (von ἵμερος) ich sehne mich wonach, c. Inf. oder Gen.

ἴμεν oder ἴμεναι, statt ἰέναι, Inf. Praes. von εἶμι, w. s.

ἱμερόεις, εσσα, εν, (von ἵμερος) Sehnsucht erregend, Verlangen einflößend, lieblich, anmuthig.

ἵμερος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von ἵημι) das Verlangen, die Sehnsucht, vorzüglich nach Liebesgenuß.

ἱμερτός, ή, όν, (von ἱμείρω) ersehnt, lieblich, anmuthig; Beiwort eines Flusses.

ἴμμεναι, poet. statt ἴμεναι, ἰέναι, Inf. von εἶμι.

ἵνα, Adv. loci, wo, da wo.

ἵνα, Conjunct., daß, damit; nach den Hauptzeiten c. Conj., nach den historischen Temp. c. Opt.; ἵνα μή, damit nicht, daß nicht.

ἰνδάλλομαι, (i. q. εἴδομαι) ich erscheine, scheine, τινί, Jemandem.

ἴνεσιν, Dat. Plur. von ἴς, w. s.

ἰνίον, Gen. ου, τό, (von ἴς) die Nackensehnen, das Genick.

ἴξαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἀΐσσω) springend, schnell; ein Beiwort der wilden Ziege.

ἵξομαι, Fut. von ἱκνέομαι, w. s.

ἷξον, Imperf. von einer vom Fut. von ἵκω abzuleitenden Form, oder anomal. Aor. zu ἵκω.

ἰοδόκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἰός und δέχω, δέχομαι) Pfeile haltend oder aufnehmend; ein Beiwort des Köchers.

ἰοειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ἴον und εἶδος) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Meeres.

ἰόεις, εσσα, εν, (von ἴον) veilchenfarbig, dunkel; ein Beiwort des Eisens.

ἴομεν, episch st. ἴωμεν, wir wollen gehn, laßt uns gehn; 1ste Pers. Plur. Conj. Praes. von εἶμι,

ἰόμωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἰα und μῶρος, i. q. μῶλος) mit der Stimme kämpfend, im Reden tapfer, großprahlend; ein Beiwort der Argeier.

ἰός, Gen. οῦ, ὁ, im Plur. οἱ ἰοί und τά ἰά, (von ἵημι) das Geschossene, der Pfeil.

ἴος, ἴα, ἴον, st. εἷς, μία, ἕν, ein, eine, ein.

ἰότης, Gen. ητος, ἡ, (wahrsch. von ἴς) der Wille; Beschluß, Rath; nur im Dat. und Acc. vorkommend: θεῶν ἰότητι, nach dem Rathschlusse der Götter; ἀλλήλων ἰότητι, einer auf Anstiften des andern: μητρὸς ἰότητι, nach dem Willen der Mutter; δι᾽ ἐμὴν ἰότητα, durch meinen Antrieb.

ἰοχέαιρα, Gen. ας, ἡ, (von ἰός und χαίρω) die sich der Pfeile freut, die Pfeilfrohe; ein Beiwort der Artemis, auch für diese allein stehend.

ἱππάζομαι, (von ἵππος) ich lenke die Rosse.

ἵππειος, εἴη, ειον, (von ἵππος) die Pferde betreffend; φάτνη ἱππ., die Pferdekrippe; ὁπλὴ ἱππ., der Pferdehuf; ζυγὸν ἵππ., das Pferdejoch; λόφος ἵππ., der Roßhaarbusch.

ἱππεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ἵππος) der Rosselenker, Wagenführer, Wagenkämpfer..

ἱππηλάσιος, ίη, ιον, (von ἵππος und ἐλαύνω) zum Fahren bequem; ὁδὸς ἱππ., der Fahrweg.

ἱππηλάτα, episch statt ἱππηλάτης, Gen. ου, ὁ, (von ἵππος und ἐλαύνω) der Rosselenker, Reisige; ein ehrenvolles Beiwort von Heroen.

Ἱππημολγοί, Gen. ῶν, οἱ, (von ἵππος und ἀμέλγω) die Rossemelker; ein Scythischer Volksstamm.

ἱππιοχαίτης, Gen. ου, ὁ, (von ἵππιος und χαίτη) aus Roßhaaren bestehend; ein Beiwort des Helmbusches.

ἱππιοχάρμης, Gen. ου, ὁ, (von ἵππος und χάρμη) der Wagenkämpfer.

ἱππόβοτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und βόσκω) von Rossen beweidet, an Pferden reich; ein Beiwort von Landschaften, worin die Pferdezucht vorzüglich gedieh.

ἱππόδαμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und δαμάω) rossebändigend; ein ehrendes Beiwort von Kriegern.

ἱππόδασυς, εια, υ, (von ἵππος und δασύς) mit Roßhaaren dicht besezt; ein Beiwort des Helmes.

ἱππόδρομος, Gen. ου, ὁ, (von ἵππος und δρέμω, i. q. τρέχω) die Rennbahn für Wettfahrer.

ἵπποιϊν, poet. statt ἵπποιν, Gen. Dual. von ἵππος.

ἱπποκέλευθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und κέλευθος) den Weg mit Rossen oder zu Wagen machend, der Wagenlenker; ein Beiwort des Patroklos.

ἱππόκομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und κόμη) mit Roßhaaren besezt; ein Beiwort des Helmes.

ἱπποκορυστής, Gen. οῦ, ὁ, (von ἵππος und κορύσσω) mit Rossen gerüstet, mit Kampfrossen versehn.

ἱπποπόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἵππος und πολέω) rossetummelnd; ein Beiwort der Thraker.

ἵππος, Gen. ου, ὁ, ἡ, 1) das Pferd, der Hengst, die Stute; näher bestimmt: θήλεες oder θήλειαι ἵπποι, Stuten; 2) im Plur. das Roßgespann, der Streitwagen; 3) Fußvölkern entgegengesezt: die Wagenkämpfer.

ἱπποσύνη, Gen. ης, ἡ, (von ἵππος) 1) die Kunst Pferde zu regieren; 2) der Kampf vom Streitwagen.

ἱππότα, poet. st. ἱππότης, Gen. ου, ὁ, (von ἵππος) der Rosselenker, Wagenlenker, Reisige; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

ἵππουρις, Gen. ιδος, ἡ, (von ἵππος und οὐρά) mit einem Roßschweif versehn; ein Beiwort des Helmes.

ἴπτομαι, Fut. ἴψομαι, Aor. 1. ἰψάμην, ich drücke, bedränge, belaste mit Unheil oder Strafe, s. Aoo.

ἱρόν, Gen. ου, τό, i. q. ἱερόν, w. s.

ἱρεύς, Gen. ῆος, ὁ, i. q. ἱερεύς, w. s.

ἴρηξ, Gen. ηκος, ὁ, (von ἱερός) der Habicht oder Falke, eigentl. der heilige Vogel, wegen der Bedeutung seines Fluges.

Ἶρις, Gen. ιδος, ἡ, 1) Iris, die Bothinn der Götter, eine schnelle Göttinn, welche sowohl die Bothschaften der Götter unter einander, als die an die Menschen und von den Menschen an die Götter besorgt; 2) als appellat. der Regenbogen.

ἱρός, ἱρή, ἱρόν, i. q. ἱερός, ά, όν, w. s.

ἶς, Gen. ἰνός, ἡ, 1) die Sehne, der Muskel; 2) die Muskelkraft, Kraft, von Menschen; auch übergetragen, z. E. ἶς ἀνέμοιο, die Kraft des Windes; 3) umschreibend: ἶς Ὀδυσῆος, die Kraft des Odysséus, st. Odysseus.

ἶσα, Neutr. Plur. von ἶσος, steht als Adv., s. ἶσος.

ἰσάζω, (von ἶσος) ich mache gleich; das Med. ἰσάζομαι, wovon das ion. Imperf. ἰσασκόμην, ich stelle mich gleich, τινί, Jemandem.

ἴσαν, 1) sie gingen, 3te Pers. Plur. Imperf. von εἶμι, ich gehe; 2) sie wußten, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. zu εἴδω.

ἴσασι, sie wissen, kennen, 3te Person Plur. vom Perf. οἶδα, s. εἴδω.

ἰσασκόμην, ion. Imperf. Med. von ἰσάζω, w. s.

ἴσημι, giebt einige Formen zu εἴδω, als 3te Pers. Plur. Praes. ἴσασι, als 3te Pers. Plur. Perf., und 3te Pers. Plur. Imperf. ἴσαν, statt ἴσασαν, als 3te Person Plur. Plusq.perf. zu εἴδω. Auch ἴσθι, st. ἴσαθι, gehört als Imper. Perf. zu εἴδω.

ἴσκω, (von ἶσος) ich mache gleich, halte gleich, ἐμέ, mich, τινί, Jemandem.

ἰσόθεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἶσος und θεός) göttergleich, göttlich; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

ἰσόμορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἶσος und μόρος) gleichen Antheil habend.

ἶσον, Neutr. Sing. von ἶσος, als Adv. s. ἶσος.

ἰσόπεδον, Gen. ου, τό, (von ἶσος und πέδον) der ebne Grund, die Ebene.

ἶσος, η, ον, (contr. aus ἴϊσος, von εἴδω) gleich, ähnlich, z. E. ἴση βίη, die gleiche Kraft; ἴση μοῖρα μένοντι καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζῃ, gleich ist der Antheil dem Zurückbleibenden und wenn man auch noch so sehr kämpft, statt: und dem noch so sehr Kämpfenden; gewöhnlich steht ἶσος mit dem Dat., z. E. δαίμονι ἶσος, einem Gotte gleich; oft steht der Dat. der Person, wo man den Dat. der Sache erwartet, z. E. οὐ μέν σοί ποτε ἶσον ἔχω γέρας, statt οὔποτε γέρας ἔχω τῷ σῷ γέραϊ ἶσον, nie erhalte ich ein Ehrengeschenk dem deinen ähnlich; das Neutr. Sing. ἶσον und im Plur. ἶσα stehen als Adv. gewöhnlich mit dem Dat., z. E. ἶσον ἐμοὶ βασίλευε, herrsche gleich mir, d. h. theile mit mir die Herrschaft; ἶσον πᾶσιν ἀπήχθετο Κηρὶ μελαίνῃ, er war allen wie der schwarze Tod verhaßt; ἐπὶ ἶσα und κατὰ ἶσα μάχην τανύειν oder τείνειν, die Schlacht gleich machen, d. h. machen, daß der Ausgang der Schlacht unentschieden bleibe.

ἰσοφαρίζω, (von ἶσος und φέρω) 1) ich stelle mich gleich, τινί, Jemandem, τί, worin; 2) ich komme gleich, c. Dat. der Person.

ἵστημι, Imperf. ἵστην, Fut. στήσω, Aor. 1. ἔστησα, wovon die 3te Pers. Plur. ἔστασαν, st. ἔστησαν, Aor. 2. ἔστην, in der 3ten Pers. Sing. στῆ, st. ἔστη, in der 3ten Pers. Plur. oft ἔσταν, statt ἔστησαν, im Conj. στῶ, 2te Pers. στήῃς, st. στῇς, 3te Pers. στήῃ, st. στῇ, 1ste Pers. Plur. στέωμεν und στείομεν, st. στῶμεν, im Inf. στήμεναι, st. στῆναι, im Partic.

στάς, Perf. ἕστηκα, neben welchem von einem Perf. 2. die Formen vorkommen: 2te Pers. Dual. ἕστατον, 1ste, 2te u. 3te Pers. Plur. ἕσταμεν, ἕστατε oder ἕστητε, und ἑστᾶσι, im Inf. ἑστάμεν oder ἑστάμεναι, im Partic. ἑσταώς, Plusq.perf. ἑστήκειν, und vom Plusq.perf. 2. 2te und 3te Pers. Dual. ἕστατον und ἑστάτην, und der Plur. ἕσταμεν, ἕστατε, ἕστασαν. Die Bedeutung ist im Praes., Imperf., Fut. und Aor. 1. transitiv: ich stelle, und zwar 1) ich stelle hin, stelle weg, τί, etwas; 2) ich stelle auf, ordne an, ordne, c. Acc.; 3) ich stelle hin, lasse stillstehn, mit und ohne Acc., in welchem letztern Falle es mit: ich halte an, halte still, übersetzt werden kann; 4) ich lasse aufsteigen, z. E. κονίης ὀμίχλην, einen Staubnebel; 5) ich stelle auf die Waage, wäge zu, c. Acc. Das Perf., Plusq perf. und der Aor. 2. haben neutrale Bedeutung: 1) ich stehe, stehe still, bin ruhig; 2) ich stehe fest, halte Stand; 3) ich stehe empor; 4) ich stehe auf, erhebe mich; 5) ich hebe an, beginne, z. E. ἕβδομος μεὶς ἑστήκει, der siebente Monat begann. Das Med. ἵσταμαι, Fut. στήσομαι, Aor. 1. ἐστησάμην, hat die Bedeutungen der neutr. Zeiten von ἵστημι, jedoch kömmt der Aor. 1. auch in der activen aufrichten, aufstellen vor.

ἱστίον, Gen. ου, τό, (von ἱστός) eigentl. jedes Gewebe, sodann vorzügl. das Segel.

ἱστοδόκη, Gen. ης, ἡ, (von ἱστός und δέκω, δέχομαι) das Lager für den Mastbaum oder worein er gelegt wird.

ἱστός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Mastbaum; 2) der Kettenbaum, woran die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen gleichsam stand; 3) die Kette, das Gewebe selbst.

ἴστω, 3te Pers. Sing Imper. von οἶδα, zu εἴδω, w. s.

ἵστωρ, Gen. ορος, ὁ, (von ἴσημι, i. q. εἰδέναι) der Wissende, der Kenner, Schiedsrichter.

ἰσχανάασκον, ion. Imperf. von ἰσχανάω.

ἰσχανάω, 3te Pers. Sing. Praes. ἰσχανάᾳ, aus ἰσχανᾷ distrahirt, 3te Pers. Plur. Praes. ἰσχανόωσιν, st. ἰσχανῶσιν, Partic. Praes. im Fem. ἰσχανόωσα, st. ἰσχανῶσα, (von ἴσχω) 1) ich halte, halte zurück, c. Acc.; 2) ich halte mich woran, habe Verlangen wonach, verlange, mit folgendem Gen. oder Inf.; das Med. ἰσχανάομαι, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. ἰσχαναάσθω, st. ἰσχανάσθω, 3te Person Plur. Imperf. ἰσχανόωντο, st. ἰσχανῶντο, ich halte mich, bleibe zurück, zaudere.

ἰσχάνω, (von ἴσχω) ich halte ab, halte zurück, τινά, Jemanden.

ἰσχίον, Gen. ου, τό, (von ἰσχύς) 1) das Hüftgelenk, die Hüftpfanne; 2) die Hüfte, Lende.

ἴσχω, Nebenform von ἔχω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend: ich halte, halte zurück, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; μεγαλήτορα θυμὸν ἴσχ., den stolzen Muth des Herzens bändigen; das Med. ἴσχομαι, ich halte mich zurück, halte an mich, zügle mich.

ἰτέη, Gen. ης, ἡ, die Weide.

ἴτην, 3te Person Dual. Imperf. zu εἶμι.

ἴτυς, Gen. υος, ἡ, (mit ἰτέη verwandt) der Radkranz.

ἴτω, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. von εἶμι.

ἰυγμός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἰύζω) das Geschrei, Jubelgeschrei.

ἰύζω, (von dem Naturlaut ἰώ) ich schreie.

ἴφθιμος, η, ον, und ἴφθιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἶφι) kräftig, stark, tapfer, wacker; sowohl ehrendes Beiwort von Personen, als Sachen.

ἶφι, Adv. (wahrsch. alter Dat. von ἴς) kräftig, stark, gewaltig, mit Gewalt.

ἴφιος, α, ον, (von ἶφι) kräftig, stark, feist; ein Beiwort von Ziegen und Schaafen.

ἰχθυόεις, εσσα, εν, (von ἰχθύς) fischreich.

ἰχθύς, Gen. ύος, ὁ, der Fisch.

ἴχνιον, Gen. ου, τό, (von ἴχνος) die Spur; der Fußtritt.

ἰχώρ, Gen. ῶρος, im Acc. ἰχῶ, st. ἰχῶρα, Ichor, ein blutähnlicher Saft, welcher die Götter durchdringt, wie das Blut die Menschen.

ἴψαο, 2te Pers. Sing. Aor. 1. von ἴπτομαι.

ἰω, giebt mit ἶμι einzelne Formen zu εἶμι, z. E. das Imperf. ἴον, wozu der Dual. und Plur. von ἶμι: ἴτον, ἴτην, ἴμεν, ἴτε, ἴσαν; Praes. Conj. ἴω, Opt. ἴοιμι und ἰοίην, Imper. ἴθι, ἴτω, u. s. w.; Inf. ἴμεν und ἴμεναι, Partic. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν. Die Bedeutungen s. in εἶμι.

ἰωή, Gen. ῆς, ἡ, (von dem Tonworte ἰώ) das Geschrei, Getöse, Geräusch; vom Winde, wie von der Menschenstimme gebraucht.

ἰωκή, Gen. ῆς, ἡ, (mit διώκω verwandt) das Verfolgen, Treiben, Jagen in der Schlacht; auch personificirt Joke, als Göttinn.

ἰώξ, Gen. κος, ἡ, nur im Acc. ἰῶκα vorkommend, i. q. ἰωκή.

ἰωχμός, Gen. οῦ, ὁ, das Schlachtgetümmel, das Drängen und Treiben in der Schlacht.

K.

K, der zehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zehnten Gesanges.

κάββαλε, episch statt κατέβαλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu καταβάλλω, w. s.

κάγ, episch st. κατά, vor γ.

κάγκανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κάγκω, κάω, καίω) dürr, trocken.

καγχαλάω, 3te Pers. Plur. Praes. καγχαλόωσι, st. καγχαλῶσι, Partic. Praes. καγχαλόων, distrah. st. καγχαλῶν, (von καγχάζω, γάω, γαίω) ich frohlocke, lache laut, bin fröhlich.

κἀγώ, contr. aus καὶ ἐγώ.

κάδ', vor einem δ aus κάτ, der abgekürzten Form von κατά, gebildet; daher κὰδ' δ' oder κὰδ' δέ, statt κατὰ δέ.

καδδῦσαι, st. καταδῦσαι, von καταδύω.

Καδμεῖος, α, ον, (von Κάδμος) Kadmäisch oder Thebanisch; Καδμεῖοι, Gen. ων, οἱ, die Kadmäer oder Thebaner.

Καδμείων, Gen. ωνος, ὁ, (von Κάδμος) der Nachkomme des Kadmos, Thebaner.

Κάειρα, Gen. ας, ἡ, die Karerinn.

κάζω, sonst ungebräuchlich und nur in folgenden Zeiten vorkommend: Perf. Pass. κέκασμαι, im Inf. κεκάσθαι, im Partic. κεκασμένος, Plusq.perf. ἐκεκάσμην und κεκάσμην, (von κήδω) ich besorge, versehe; daher im Perf. Pass. 1) ich bin versorgt, versehen, ausgerüstet, τινί, womit, ich zeichne mich wodurch aus; 2) ich übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, worin oder wodurch.

καήμεναι, Inf. Aor. 2. Pass. von καίω, w. s.

καθαιρέω, Fut. καθαιρήσω, (von κατά und αἱρέω) 1) ich reiße herunter, drücke zu, ὄσσε, die Augen, θανόντι, einem Todten; 2) ich ergreife, c. Acc.

καθαίρω, Aor. 1. ἐκάθηρα und κάθηρα, im Imper. κάθηρον, (von καθαρός) ich reinige, wasche ab, schaffe durch Waschen hinweg, τί, etwas, oder reinige etwas, τινί, womit.

καθάλλομαι, (von κατά und ἅλλομαι) ich springe herab, fahre herab.

καθάπτομαι, (von κατά und ἅπτομαι) ich berühre, taste an, lasse an, τινά, Jemanden, ἐπέεσσιν, mit Worten; einmal auch absol. vorkommend.

καθαρός, ά, όν, rein, frei; daher ἐν καθαρῷ sc. τόπῳ, an einem freien Orte.

καθέζω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. καθεῖσα, (von κατά und ἕζω) ich setze nieder, mache — heiße oder lasse niedersitzen, τινά, Jemanden, ἐπί τινος, worauf; überhaupt auch: ich heiße verweilen; das Med. καθέζομαι, ich setze mich nieder, ἐπὶ θρόνον, auf einen erhabenen Sitz, auf den Thron; παρά τινι, neben Jemanden; πάροιθέ τινος, vor oder zu Jemandem.

καθέηκα, st. καθῆκα, Aor. 1. von καθίημι, w. s.

καθείατο, st. ἐκάθηντο, 3te Pers. Plur. Imperf. von κάθημαι, w. s.

καθεῖσα, Aor. 1. zu καθέζω.

καθέξει, 3te Pers. Sing. Fut. von κατέχω, w. s.

καθεύδω, (von κατά und εὕδω) ich schlafe.

κάθημαι, im Imper. κάθησο, im Partic. καθήμενος, Plusq.perf. καθήμην, (von κατά und ἧμαι) ich lasse mich nieder, sitze da, παρά τινι, neben Jemandem; ἐπί oder ἔν τινι, worauf.

κάθηρα, Aor. 1. von καθαίρω, w. s.

καθίζω, Imperf. καθῖζον, Aor. 1. κάθισα, im Imper. κάθισον, im Partic. καθίσσας, (von κατά und ἵζω) ich setze nieder, heiße niedersitzen, τινά, Jemanden, ἐπί τινι, worauf; 2) ich lasse mich nieder, setze mich nieder, sitze, ἐπί τινι, worauf; παρά τινι, neben Jemandem; μετ' ἀθανάτοισι καθ., unter den Göttern, im Götterrathe sitzen.

καθίημι, Aor. 1. καθέηκα, (von κατά und ἵημι) ich schicke hinab, sende hinunter, οἶνον λαυκανίης, den Wein durch den Schlund; ἵππους ἐν δίναις καθ., die Rosse in

die Strudel oder Fluthen hinab-stürzen.

καθικνέομαι, Aor. 2. καθικόμην, (von κατά und ἱκνέομαι) ich komme hinab, komme hin, treffe; μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ ἀργαλέῃ, gar sehr trafest oder verwundetest du mein Gemüth mit dem harten Vorwurfe.

καθίστημι, im Imper. Praes. καθίστα, episch statt καθίσταθι (von κατά und ἵστημι) ich stelle nieder, setze nieder, stelle hin, τί, etwas.

καθοράω, im Partic. Praes. καθορῶν, (von κατά und ὁράω) ich schaue herab, ἔκ τινος, von einem Orte; das Med. καθοράομαι, Partic. Praes. καθορώμενος, ich beschaue von oben, τί, etwas.

καθύπερθε, vor einem Vocal καθύπερθεν, Adv. (von κατά und ὕπερθε) 1) von oben her, von oben herab; 2) oben; μ, 153. πεποιθότες λαοῖσιν καθύπερθεν sc. οὖσι, vertrauend auf die Völker, die oben waren, nähmlich auf den Mauerthürmen.

καί, Conjunct. 1) verbindend: und, auch; καί — καί, καί — τε oder τε — καί, sowohl — als auch, oder theils — theils; 2) hervorhebend: auch; 3) einen Gegensatz bildend, vor Participien: obgleich, obwohl, wie sehr; 4) näher bestimmend: und zwar. Oft wird καί mit andern Partikeln verbunden, z. E. καὶ ἄν, auch wohl; καὶ γάρ, denn ja; καὶ γάρ δή, denn wahrlich: καὶ δέ, aber auch, und doch; καὶ δέ κεν, und auch wohl; καὶ δή, und sogar; καὶ εἰ, und wenn auch; καὶ μέν, und doch; καί νυ, und jezt; καὶ νῦν, und jezt, u. s. w.

καίριος, α, ον, (von καιρός) den rechten Ort treffend; daher: τὸ καίριον, die tödtliche Stelle.

καίω, Imperf. ἔκαιον und καῖον, Aor. 1. ἔκηα und κῆα, im Conj. κήω, im Opt. κήαιμι, im Inf. κῆαι, Aor. 2. Pass. ἐκάην, im Inf. καήμεναι, 1) ich zünde an, brenne an, τί, etwas; 2) ich verbrenne, c. Acc.; im Pass. ich werde verbraunt; das Med. καίομαι, Imperf. καιόμην, Aor 1. κηάμην, im Partic. κηάμενος, 1) ich zünde oder brenne für mich an, τί, etwas; 2) ich verbrenne.

κάκ, st. κάτ, das verkürzte κατά, mit Verwandlung von τ in κ, vor einem mit κ anfangenden Worte, z. E. κὰκ κεφαλήν, st. κατὰ (τὴν) κεφαλήν.

κακίζω, (von κακός) ich mache schlecht; das Med. κακίζομαι, ich mache mich schlecht, betrage mich schlecht, betrage mich feige.

κάκιστος, η, ον, Superl. von κακός, w. s.

κακκείοντες, statt κατακείοντες, s. κατακείω.

κακομήχανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κακός, μαχανή) unheilstiftend.

κακοῤῥαφίη, Gen. ης, ἡ, (von κακός und ῥάπτω) die Anstiftung von Unglück, Arglist, Hinterlist.

κακός, ή, όν, Comp. κακίων oder κακώτερος, Superl. κάκιστος, 1) von Personen: schlecht, häßlich, niedrig, böse, feig; 2) von Sachen: schlecht, übel, böse, verderblich, traurig; τὸ κακόν und τὰ κακά, das Uebel, Böse, Unglück, Unheil, Verderben; κακὸν ποιεῖν τινα, Jemandem Böses zufügen; κακὰ φέρειν τινί, Jemandem Unheil bringen; das

Adv. κακῶς, auf eine schlechte, schimpfliche, traurige, feige Weise.

κακότεχνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κακός und τέχνη) böse Künste treibend, boshaft; δόλος κ., die Arglist.

κακότης, Gen. ητος, ἡ, (von κακός) 1) die Schlechtheit, Untauglichkeit, Feigheit; 2) die schlechte That, der Frevel; 3) das Uebel, Unglück, Leiden, die Noth.

κακοφραδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κακός u. φράζομαι) Uebel ersinnend, Böses vorhabend.

κακόω, Aor. 1. ἐκάκωσα, Partic. Perf. Pass. κεκακωμένος, (von κακός) ich mache schlecht, richte übel zu, versetze in eine unglückliche Lage; daher im Pass. ich werde übel zugerichtet, werde unglücklich.

κάκτανε, statt κατάκτανε, Imper. Aor. 2. von κατακτείνω, w. s.

καλάμη, Gen. ης, ἡ, der Getraidehalm.

καλαῦροψ, Gen. οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirtenstab, den die Ochsenhirten trugen und bisweilen unter das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben.

καλέεσκον, ion. Imperf. von καλέω.

καλεσκόμην, ion. Imperf. Med. von καλέω.

καλέω, Fut. καλέσσω, Aor. 1. ἐκάλεσα und κάλεσσα, im Conj. καλέσσω, im Opt. καλέσαιμι, im Imper. κάλεσσον, im Inf. καλέσσαι, im Partic. καλέσας, Perf. Pass. κέκλημαι, Plusq.perf. κεκλήμην, Fut. 3. κεκλήσομαι, 1) ich rufe, rufe auf, rufe her, rufe zusammen, τινά, Jemanden, ἔς τι, wohin oder wozu; bisw. steht auch der bloße Acc. z. E. βουλὴν κεκλήατο, sie waren zum Rathe berufen; 2) ich rufe bei Nahmen, nenne, τινά, Jemanden; bisw. auch mit doppeltem Acc. τινά τι, Jemanden oder etwas wie; ἐπίκλησιν τινα κ., Jemanden mit Nahmen nennen; im Pass. ich werde genannt, ich heiße, ich bin; das Med. καλέομαι, Aor. 1. καλεσάμην, καλεσσάμην und ἐκαλεσσάμην, ich rufe zu mir, τινά, Jemanden.

καλήμεναι, poet. Inf. Praes. st. καλεῖν.

καλήτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von καλέω) der Rufer.

καλλείπω, i. q. καταλείπω, w. s.

καλλιγύναιξ, Gen. αικος, ὁ, ἡ, (von καλός und γυνή) reich an schönen Weibern oder Mädchen.

καλλίζωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und ζώνη) schön gegürtet, mit schönem Gürtel; ein Beiwort vornehmer Frauen.

καλλίθριξ, Gen. τριχος, ὁ, ἡ, (von καλός und θρίξ) mit schönen Haaren oder Mähnen, schönhaarig; ein Beiwort von Rossen.

Καλλικολώνη, Gen. ης, ἡ, (von καλός und κολώνη) Schönhügel; ein Ort bei Troja.

καλλίκομος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von καλός und κόμη) mit schönem Haar; ein Beiwort schöner Frauen.

κάλλιον, Neutr. Compar. von καλός.

καλλιπάρηος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und παρειά) schönwangig; ein Beiwort schöner Frauen.

κάλλιπε, st. κατέλιπε, 3te Person Sing. Aor. 2. von καταλείπω, w. s.

καλλιπλόκαμος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von καλός und πλόκαμος) mit schönen

Haarflechten, mit schön geflochtenem Haar, schöngelockt.
καλλίῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und ῥέω) schön fließend.
κάλλιστος, η, ον, Superl. von καλός, w. s.
καλλίσφυρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und σφυρόν) mit schönen Knöcheln oder schönen Füßen; ein Beiwort schöner Frauen.
κάλλος, Gen. εος, τό, (von καλός) die Schönheit.
καλός, ή, όν, Comp. καλλίων, ον, Superl. κάλλιστος, η, ον, 1) schön, reizend, angenehm; 2) anständig, schicklich; das Neutr. im Sing. wie im Plur. steht als Adv.
Καλυδών, Gen. ῶνος, ἡ, Kalydon, eine Stadt in Aetolien.
κάλυμμα, Gen. ατος, τό, (von καλύπτω) die Verhüllung, Bedeckung, der Schleier.
κάλυξ, Gen. υκος, ἡ, (von καλύπτω) eigentlich die Hülle und vorzüglich der die Blüthenknospe umgebende Blumenkelch; aber σ, 401. im Plur. wahrscheinlich kelchartig mit Gold umfaßte Perlen zu Ohrgehängen.
καλύπτρη, Gen. ης, ἡ, (von καλύπτω) die Hülle, vorzüglich die Kopfbedeckung der Frauen, der Schleier.
καλύπτω, Fut. καλύψω, Aor. 1. ἐκάλυψα oder κάλυψα, Perf. Pass. κεκάλυμμαι, Plusq.perf. κεκαλύμμην, ich umhülle, umgebe, bedecke, verhülle, sowohl im eigentl. als metaph. Sinne; die gew. Construction ist τινά τινι κ., Jemanden womit umhüllen, doch sagt man auch τί τινι, etwas um oder über Jem. decken, und ἀμφί τινι und πρόσθε τινός, etwas als Hülle oder Schutz um oder vor Jem. decken; das Med. καλύπτομαι, Fut. καλύψομαι, Aor. 1. ἐκαλυψάμην, ich verhülle mich, bedecke mich, τινί, womit.
κάμ, i. q. κάτ, das abgekürzte κατά, wo τ vor einem μ in μ verwandelt ist, z. E. κὰμ μέσσον, st. κατὰ μέσσον.
χάμαξ, Gen. ακος, ἡ, die Stange, der Pfahl, die Weinstange.
κάματος, Gen. ου, ὁ, (von κάμνω) 1) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit; 2) die Ermattung, Ermüdung, Mattigkeit.
κάμον, st. ἔκαμον, Aor. 2. zu κάμνω.
καμεῖται, 3te Pers. Sing. Fut. zu κάμνω.
καμμονίη, Gen. ης, ἡ, (st. καταμονίη, von κατά und μένω) die Beharrlichkeit, Ausdauer im Kampfe, der dadurch errungene Sieg.
κάμνω, Fut. καμοῦμαι, Aor. 2. ἔκαμον und κάμον, im Conj. mit Reduplic. κεκάμω und ohne dieselbe κάμω, im Opt. κάμοιμι, im Inf. καμεῖν, Perf. κέκμηκα, Perf. 2. im Partic. κεκμηώς, 1) ich mühe mich, strenge mich an; 2) ich werde müde, ermüde, entweder τί, woran, oder c. Partic. z. E. ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων, wenn ich vom Fechten ermüdet bin; 3) ich verrichte mit Mühe, verfertige, τί, etwas; οἱ καμόντες und οἱ κεκμηότες, mit und ohne ἄνθρωποι, die Menschen, welche ausgerungen haben, die Verstorbenen, Todten.
κάμπτω, Fut. κάμψω, Aor. 1. ἔκαμψα, (verwandt mit γνάμπτω) 1) ich beuge, biege, krümme, τί, etwas; γόνυ κ., ich biege

στάς, Perf. ἕστηκα, neben welchem von einem Perf. 2. die Formen vorkommen: 2te Pers. Dual. ἕστατον, 1ste, 2te u. 3te Pers. Plur. ἕσταμεν, ἕστατε oder ἕστητε, und ἑστᾶσι, im Inf. ἑστάμεν oder ἑστάμεναι, im Partic. ἑσταώς, Plusq.perf. ἑστήκειν, und vom Plusq.perf. 2. 2te und 3te Pers. Dual. ἕστατον und ἑστάτην, und der Plur. ἕσταμεν, ἕστατε, ἕστασαν. Die Bedeutung ist im Praes., Imperf., Fut. und Aor. 1. transitiv: ich stelle, und zwar 1) ich stelle hin, stelle weg, τί, etwas; 2) ich stelle auf, ordne an, ordne, c. Acc.; 3) ich stelle hin, lasse stillstehn, mit und ohne Acc., in welchem letztern Falle es mit: ich halte an, halte still, übersetzt werden kann; 4) ich lasse aufsteigen, z. E. κονίης ὀμίχλην, einen Staubnebel; 5) ich stelle auf die Waage, wäge zu, c. Acc. Das Perf., Plusq perf. und der Aor. 2. haben neutrale Bedeutung: 1) ich stehe, stehe still, bin ruhig; 2) ich stehe fest, halte Stand; 3) ich stehe empor; 4) ich stehe auf, erhebe mich; 5) ich hebe an, beginne, z. E. ἕβδομος μεὶς ἑστήκει, der siebente Monat begann. Das Med. ἵσταμαι, Fut. στήσομαι, Aor. 1. ἑστησάμην, hat die Bedeutungen der neutr. Zeiten von ἵστημι, jedoch kömmt der Aor. 1. auch in der activen aufrichten, aufstellen vor.

ἱστίον, Gen. ου, τό, (von ἱστός) eigentl. jedes Gewebe, sodann vorzügl. das Segel.

ἱστοδόκη, Gen. ης, ἡ, (von ἱστός und δέχω, δέχομαι) das Lager für den Mastbaum oder worein er gelegt wird.

ἱστός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Mastbaum; 2) der Kettenbaum, woran die Kette zum Weben senkrecht aufgezogen gleichsam stand; 3) die Kette, das Gewebe selbst.

ἴστω, 3te Pers. Sing Imper. von οἶδα, zu εἴδω, w. s.

ἵστωρ, Gen. ορος, ὁ, (von ἴσημι, i. q. εἰδέναι) der Wissende, der Kenner, Schiedsrichter.

ἰσχανάασκον, ion. Imperf. von ἰσχανάω.

ἰσχανάω, 3te Pers. Sing. Praes. ἰσχανάᾳ, aus ἰσχανᾷ distrahirt, 3te Pers. Plur. Praes. ἰσχανόωσιν, st. ἰσχανῶσιν, Partic. Praes. im Fem. ἰσχανόωσα, st. ἰσχανῶσα, (von ἴσχω) 1) ich halte, halte zurück, c. Acc.; 2) ich halte mich woran, habe Verlangen wonach, verlange, mit folgendem Gen. oder Inf.; das Med. ἰσχανάομαι, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. ἰσχαναάσθω, st. ἰσχανάσθω, 3te Person Plur. Imperf. ἰσχανόωντο, st. ἰσχανῶντο, ich halte mich, bleibe zurück, zaudere.

ἰσχάνω, (von ἴσχω) ich halte ab, halte zurück, τινά, Jemanden.

ἰσχίον, Gen. ου, τό, (von ἰσχύς) 1) das Hüftgelenk, die Hüftpfanne; 2) die Hüfte, Lende.

ἴσχω, Nebenform von ἔχω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend: ich halte, halte zurück, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; μεγαλήτορα θυμὸν ἴσχ., den stolzen Muth des Herzens bändigen; das Med. ἴσχομαι, ich halte mich zurück, halte an mich, zügle mich.

ἰτέη, Gen. ης, ἡ, die Weide.

ἴτην, 3te Person Dual. Imperf. zu εἶμι.

ἴτυς, Gen. υος, ἡ, (mit ἰτέη verwandt) der Radkranz.

ἴτω, 3te Pers. Sing. Imper. Praes. von εἶμι.

ἰυγμός, Gen. οῦ, ὁ, (von ἰύζω) das Geschrei, Jubelgeschrei.

ἰύζω, (von dem Naturlaut ἰώ) ich schreie.

ἴφθιμος, η, ον, und ἴφθιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ἶφι) kräftig, stark, tapfer, wacker; sowohl ehrendes Beiwort von Personen, als Sachen.

ἶφι, Adv. (wahrsch. alter Dat. von ἴς) kräftig, stark, gewaltig, mit Gewalt.

ἴφιος, α, ον, (von ἶφι) kräftig, stark, feist; ein Beiwort von Ziegen und Schaafen.

ἰχθυόεις, εσσα, εν, (von ἰχθύς) fischreich.

ἰχθύς, Gen. ύος, ὁ, der Fisch.

ἴχνιον, Gen. ου, τό, (von ἴχνος) die Spur; der Fußtritt.

ἰχώρ, Gen. ῶρος, im Acc. ἰχῶ, st. ἰχῶρα, Ichor, ein blutähnlicher Saft, welcher die Götter durchdringt, wie das Blut die Menschen.

ἴψαο, 2te Pers. Sing. Aor. 1. von ἴπτομαι.

ἰώ, giebt mit ἶμι einzelne Formen zu εἶμι, z. E. das Imperf. ἴον, wozu der Dual. und Plur. von ἶμι: ἴτον, ἴτην, ἴμεν, ἴτε, ἴσαν; Praes. Conj. ἴω, Opt. ἴοιμι und ἰοίην, Imper. ἴθι, ἴτω, u. s. w.; Inf. ἴμεν und ἴμεναι, Partic. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν. Die Bedeutungen s. in εἶμι.

ἰωή, Gen. ῆς, ἡ, (von dem Tonworte ἰώ) das Geschrei, Getöse, Geräusch; vom Winde, wie von der Menschenstimme gebraucht.

ἰωκή, Gen. ῆς, ἡ, (mit διώκω verwandt) das Verfolgen, Treiben, Jagen in der Schlacht; auch personificirt Joke, als Göttinn.

ἰώξ, Gen. κος, ἡ, nur im Acc. ἰῶκα vorkommend, i. q. ἰωκή.

ἰωχμός, Gen. οῦ, ὁ, das Schlachtgetümmel, das Drängen und Treiben in der Schlacht.

K.

K, der zehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zehnten Gesanges.

κάββαλε, episch statt κατέβαλε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu καταβάλλω, w. s.

κάγ, episch st. κατά, vor γ.

κάγκανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κάγκω, κάω, καίω) dürr, trocken.

καγχαλάω, 3te Pers. Plur. Praes. καγχαλόωσι, st. καγχαλῶσι, Partic. Praes. καγχαλόων, distrah. st. καγχαλῶν, (von καγχάζω, χάω, χαίω) ich frohlocke, lache laut, bin fröhlich.

κἀγώ, contr. aus καὶ ἐγώ.

κάδ', vor einem δ aus κάτ, der abgekürzten Form von κατά, gebildet; daher κὰδ' δ' oder κὰδ' δέ, statt κατὰ δέ.

καδδῦσαι, st. καταδῦσαι, von καταδύω.

Καδμεῖος, α, ον, (von *Κάδμος*) Kadmäisch oder Thebanisch; *Καδμεῖοι*, Gen. *ων*, *οἱ*, die Kadmäer oder Thebaner.

Καδμείων, Gen. *ωνος*, *ὁ*, (von *Κάδμος*) der Nachkomme des Kadmos, Thebaner.

Κάειρα, Gen. *ας*, *ἡ*, die Karerinn.

κάζω, sonst ungebräuchlich und nur in folgenden Zeiten vorkommend: Perf. Pass. *κέκασμαι*, im Inf. *κεκάσθαι*, im Partic. *κεκασμένος*, Plusq.perf. *ἐκεκάσμην* und *κεκάσμην*, (von *κήδω*) ich besorge, versehe; daher im Perf. Pass. 1) ich bin versorgt, versehen, ausgerüstet, *τινί*, womit, ich zeichne mich wodurch aus; 2) ich übertreffe, *τινά*, Jemanden, *τινί*, worin oder wodurch.

καήμεναι, Inf. Aor. 2. Pass. von *καίω*, w. s.

καθαιρέω, Fut. *καθαιρήσω*, (von *κατά* und *αἱρέω*) 1) ich reiße herunter, drücke zu, *ὄσσε*, die Augen, *θανόντι*, einem Todten; 2) ich ergreife, c. Acc.

καθαίρω, Aor. 1. *ἐκάθηρα* und *κάθηρα*, im Imper. *κάθηρον*, (von *καθαρός*) ich reinige, wasche ab, schaffe durch Waschen hinweg, *τί*, etwas, oder reinige etwas, *τινί*, womit.

καθάλλομαι, (von *κατά* und *ἄλλομαι*) ich springe herab, fahre herab.

καθάπτομαι, (von *κατά* und *ἅπτομαι*) ich berühre, taste an, lasse an, *τινά*, Jemanden, *ἐπέεσσιν*, mit Worten; einmal auch absol. vorkommend.

καθαρός, ά, όν, rein, frei; daher *ἐν καθαρῷ* sc. *τόπῳ*, an einem freien Orte.

καθέζω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. *καθεῖσα*, (von *κατά* und *ἕζω*) ich setze nieder, mache — heiße oder lasse niedersitzen, *τινά*, Jemanden, *ἐπί τινος*, worauf; überhaupt auch: ich heiße verweilen; das Med. *καθέζομαι*, ich setze mich nieder, *ἐπὶ θρόνον*, auf einen erhabenen Sitz, auf den Thron; *παρά τινι*, neben Jemanden; *πάροιθέ τινος*, vor oder zu Jemandem.

καθέηκα, st. *καθῆκα*, Aor. 1. von *καθίημι*, w. s.

καθείατο, st. *ἐκάθηντο*, 3te Pers. Plur. Imperf. von *κάθημαι*, w. s.

καθεῖσα, Aor. 1. zu *καθέζω*.

καθέξει, 3te Pers. Sing. Fut. von *κατέχω*, w. s.

καθεύδω, (von *κατά* und *εὕδω*) ich schlafe.

κάθημαι, im Imper. *κάθησο*, im Partic. *καθήμενος*, Plusq.perf. *καθήμην*, (von *κατά* und *ἧμαι*) ich lasse mich nieder, sitze da, *παρά τινι*, neben Jemandem; *ἐπί* oder *ἔν τινι*, worauf.

κάθηρα, Aor. 1. von *καθαίρω*, w. s.

καθίζω, Imperf. *καθῖζον*, Aor. 1. *κάθισα*, im Imper. *κάθισον*, im Partic. *καθίσσας*, (von *κατά* und *ἵζω*) ich setze nieder, heiße niedersitzen, *τινά*, Jemanden, *ἐπί τινι*, worauf; 2) ich lasse mich nieder, setze mich nieder, sitze, *ἐπί τινι*, worauf; *παρά τινι*, neben Jemandem; *μετ' ἀθανάτοισι καθ.*, unter den Göttern, im Götterrathe sitzen.

καθίημι, Aor. 1. *καθέηκα*, (von *κατά* und *ἵημι*) ich schicke hinab, sende hinunter, *οἶνον λαυκανίης*, den Wein durch den Schlund; *ἵππους ἐν δίναις καθ.*, die Rosse in

die Strudel oder Fluthen hinabstürzen.

καθικνέομαι, Aor. 2. καθικόμην, (von κατά und ἱκνέομαι) ich komme hinab, komme hin, treffe; μάλα πώς με καθίκεο θυμὸν ἐνιπῇ ἀργαλέῃ, gar sehr trafest oder verwundetest du mein Gemüth mit dem harten Vorwurfe.

καθίστημι, im Imper. Praes. καθίστα, episch statt καθίσταθι (von κατά und ἵστημι) ich stelle nieder, setze nieder, stelle hin, τί, etwas.

καθοράω, im Partic. Praes. καθορῶν, (von κατά und ὁράω) ich schaue herab, ἔκ τινος, von einem Orte; das Med. καθοράομαι, Partic. Praes. καθορώμενος, ich beschaue von oben, τί, etwas.

καθύπερθε, vor einem Vocal καθύπερθεν, Adv. (von κατά und ὕπερθε) 1) von oben her, von oben herab; 2) oben; μ, 153. πεποιθότες λαοῖσιν καθύπερθεν sc. οὖσι, vertrauend auf die Völker, die oben waren, nähmlich auf den Mauerthürmen.

καί, Conjunct. 1) verbindend: und, auch; καί — καί, καί — τε oder τε — καί, sowohl — als auch, oder theils — theils; 2) hervorhebend: auch; 3) einen Gegensatz bildend, vor Participien: obgleich, obwohl, wie sehr; 4) näher bestimmend: und zwar. Oft wird καί mit andern Partikeln verbunden, z. E. καὶ ἄν, auch wohl; καὶ γάρ, denn ja; καὶ γὰρ δή, denn wahrlich: καὶ δέ, aber auch, und doch; καὶ δέ κεν, und auch wohl; καὶ δή, und sogar; καὶ εἰ, und wenn auch; καὶ μέν, und doch; καί νυ, und jetzt; καὶ νῦν, und jetzt, u. s. w.

καίριος, α, ον, (von καιρός) den rechten Ort treffend; daher: τὸ καίριον, die tödtliche Stelle.

καίω, Imperf. ἔκαιον und καῖον, Aor. 1. ἔκηα und κῆα, im Conj. κήω, im Opt. κήαιμι, im Inf. κῆαι, Aor. 2. Pass. ἐκάην, im Inf. καήμεναι, 1) ich zünde an, brenne an, τί, etwas; 2) ich verbrenne, c. Acc.; im Pass. ich werde verbraunt; das Med. καίομαι, Imperf. καιόμην, Aor 1. κηάμην, im Partic. κηάμενος, 1) ich zünde oder brenne für mich an, τί, etwas; 2) ich verbrenne.

κάκ, st. κάτ, das verkürzte κατά, mit Verwandlung von τ in κ, vor einem mit κ anfangenden Worte, z. E. κὰκ κεφαλήν, st. κατὰ (τὴν) κεφαλήν.

κακίζω, (von κακός) ich mache schlecht; das Med. κακίζομαι, ich mache mich schlecht, betrage mich schlecht, betrage mich feige.

κάκιστος, η, ον, Superl. von κακός, w. s.

κακκείοντες, statt κατακείοντες, s. κατακείω.

κακομήχανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κακός, μαχανή) unheilstiftend.

κακοῤῥαφίη, Gen. ης, ἡ, (von κακός und ῥάπτω) die Anstiftung von Unglück, Arglist, Hinterlist.

κακός, ή, όν, Comp. κακίων oder κακώτερος, Superl. κάκιστος, 1) von Personen: schlecht, häßlich, niedrig, böse, feig; 2) von Sachen: schlecht, übel, böse, verderblich, traurig; τὸ κακόν und τὰ κακά, das Uebel, Böse, Unglück, Unheil, Verderben; κακὸν ποιεῖν τινα, Jemandem Böses zufügen; κακὰ φέρειν τινί, Jemandem Unheil bringen; das

Adv. κακῶς, auf eine schlechte, schimpfliche, traurige, feige Weise.

κακότεχνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κακός und τέχνη) böse Künste treibend, boshaft; δόλος κ., die Arglist.

κακότης, Gen. ητος, ἡ, (von κακός) 1) die Schlechtheit, Untauglichkeit, Feigheit; 2) die schlechte That, der Frevel; 3) das Uebel, Unglück, Leiden, die Noth.

κακοφραδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κακός u. φράζομαι) Uebel ersinnend, Böses vorhabend.

κακόω, Aor. 1. ἐκάκωσα, Partic. Perf. Pass. κεκακωμένος, (von κακός) ich mache schlecht, richte übel zu, versetze in eine unglückliche Lage; daher im Pass. ich werde übel zugerichtet, werde unglücklich.

κάκτανε, statt κατέκτανε, Imper. Aor. 2. von κατακτείνω, w. s.

καλάμη, Gen. ης, ἡ, der Getraidehalm.

καλαῦροψ, Gen. οπος, ἡ, der oben gekrümmte Hirtenstab, den die Ochsenhirten trugen und bisweilen unter das Vieh warfen, um es zur Heerde zu treiben.

καλέεσκον, ion. Imperf. von καλέω.

καλεσκόμην, ion. Imperf. Med. von καλέω.

καλέω, Fut. καλέσσω, Aor. 1. ἐκάλεσα und κάλεσσα, im Conj. καλέσσω, im Opt. καλέσαιμι, im Imper. κάλεσσον, im Inf. καλέσσαι, im Partic. καλέσας, Perf. Pass. κέκλημαι, Plusq.perf. κεκλήμην, Fut. 3. κεκλήσομαι, 1) ich rufe, rufe auf, rufe her, rufe zusammen, τινά, Jemanden, ἔς τι, wohin oder wozu; bisw. steht auch der bloße Acc. z. E. βουλὴν κεκλήατο, sie waren zum Rathe berufen; 2) ich rufe bei Nahmen, nenne, τινά, Jemanden; bisw. auch mit doppeltem Acc. τινά τι, Jemanden oder etwas wie; ἐπίκλησίν τινα κ., Jemanden mit Nahmen nennen; im Pass. ich werde genannt, ich heiße, ich bin; das Med. καλέομαι, Aor. 1. καλεσάμην, καλεσσάμην und ἐκαλεσσάμην, ich rufe zu mir, τινά, Jemanden.

καλήμεναι, poet. Inf. Praes. st. καλεῖν.

καλήτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von καλέω) der Rufer.

καλλείπω, i. q. καταλείπω, w. s.

καλλιγύναιξ, Gen. αικος, ὁ, ἡ, (von καλός und γυνή) reich an schönen Weibern oder Mädchen.

καλλίζωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und ζώνη) schön gegürtet, mit schönem Gürtel; ein Beiwort vornehmer Frauen.

καλλίθριξ, Gen. τριχος, ὁ, ἡ, (von καλός und θρίξ) mit schönen Haaren oder Mähnen, schönhaarig; ein Beiwort von Rossen.

Καλλικολώνη, Gen. ης, ἡ, (von καλός und κολώνη) Schönhügel; ein Ort bei Troja.

καλλίκομος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von καλός und κόμη) mit schönem Haar; ein Beiwort schöner Frauen.

κάλλιον, Neutr. Compar. von καλός.

καλλιπάρῃος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und παρειά) schönwangig; ein Beiwort schöner Frauen.

κάλλιπε, st. κατέλιπε, 3te Person Sing. Aor. 2. von καταλείπω, w. s.

καλλιπλόκαμος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von καλός und πλόκαμος) mit schönen

Haarflechten, mit schön geflochtenem Haar, schöngelockt.

καλλίῤῥοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und ῥέω) schön fließend.

κάλλιστος, η, ον, Superl. von καλός, w. s.

καλλίσφυρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von καλός und σφυρόν) mit schönen Knöcheln oder schönen Füßen; ein Beiwort schöner Frauen.

κάλλος, Gen. εος, τό, (von καλός) die Schönheit.

καλός, ή, όν, Comp. καλλίων, ον, Superl. κάλλιστος, η, ον, 1) schön, reizend, angenehm; 2) anständig, schicklich; das Neutr. im Sing. wie im Plur. steht als Adv.

Καλυδών, Gen. ῶνος, ἡ, Kalydon, eine Stadt in Aetolien.

κάλυμμα, Gen. ατος, τό, (von καλύπτω) die Verhüllung, Bedeckung, der Schleier.

κάλυξ, Gen. υκος, ἡ, (von καλύπτω) eigentlich die Hülle und vorzüglich der die Blüthenknospe umgebende Blumenkelch; aber σ, 401. im Plur. wahrscheinlich kelchartig mit Gold umfaßte Perlen zu Ohrgehängen.

καλύπτρα, Gen. ης, ἡ, (von καλύπτω) die Hülle, vorzüglich die Kopfbedeckung der Frauen, der Schleier.

καλύπτω, Fut. καλύψω, Aor. 1. ἐκάλυψα oder κάλυψα, Perf. Pass. κεκάλυμμαι, Plusq.perf. κεκαλύμμην, ich umhülle, umgebe, bedecke, verhülle, sowohl im eigentl. als metaph. Sinne; die gew. Construction ist τινά τινι κ., Jemanden womit umhüllen, doch sagt man auch τί τινι, etwas um oder über Jem. decken, und ἀμφί τινι und πρόσθε τινός, etwas als Hülle oder Schutz um oder vor Jem. decken; das Med. καλύπτομαι, Fut. καλύψομαι, Aor. 1. ἐκαλυψάμην, ich verhülle mich, bedecke mich, τινί, womit.

κάμ, i. q. κάτ, das abgekürzte κατά, wo τ vor einem μ in μ verwandelt ist, z. E. κὰμ μέσσον, st. κατὰ μέσσον.

κάμαξ, Gen. ακος, ἡ, die Stange, der Pfahl, die Weinstange.

κάματος, Gen. ου, ὁ, (von κάμνω) 1) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit; 2) die Ermattung, Ermüdung, Mattigkeit.

κάμον, st. ἔκαμον, Aor. 2. zu κάμνω.

καμεῖται, 3te Pers. Sing. Fut. zu κάμνω.

καμμονίη, Gen. ης, ἡ, (st. καταμονίη, von κατά und μένω) die Beharrlichkeit, Ausdauer im Kampfe, der dadurch errungene Sieg.

κάμνω, Fut. καμοῦμαι, Aor. 2. ἔκαμον und κάμον, im Conj. mit Reduplic. κεκάμω und ohne dieselbe κάμω, im Opt. κάμοιμι, im Inf. καμεῖν, Perf. κέκμηκα, Perf. 2. im Partic. κεκμηώς, 1) ich mühe mich, strenge mich an; 2) ich werde müde, ermüde, entweder τί, woran, oder c. Partic. z. E. ἐπὴν κεκάμω πολεμίζων, wenn ich vom Fechten ermüdet bin; 3) ich verrichte mit Mühe, verfertige, τί, etwas; οἱ καμόντες und οἱ κεκμηότες, mit und ohne ἄνθρωποι, die Menschen, welche ausgerungen haben, die Verstorbenen, Todten.

κάμπτω, Fut. κάμψω, Aor. 1. ἔκαμψα, (verwandt mit γνάμπτω) 1) ich beuge, biege, krümme, τί, etwas; γόνυ κ., ich biege

das Knie, um mich zu setzen und auszuruhn, ich ruhe aus.

καμπύλος, η, ον, (von κάμπτω) krumm, gekrümmt; ein Beiwort des Bogens, Rades und Streitwagens.

καναχή, Gen. ῆς, ἡ, (von κανάζω, i. q. καναχίζω) das Getöse, Geräusch, Geklirre; ὀδόντων κ., das Zähnegeknirsche.

καναχίζω, (von κανάζω, καναχέω) ich tose, rausche, erkrache.

κάνεον, Gen. ου, τό, eigentlich ein von Rohr (κάνη) geflochtener Korb, dann jeder Korb, das Gefäß, die Schüssel, λ, 630. von Erz.

κανών, Gen. όνος, ὁ, (wahrsch. von κάνη) das Rohr, der Rohrstab, Stab; daher 1) beim Weben: der gerade Stab oder die Spuhle, um welche das Einschlagsgarn gewunden war; 2) im Plur. zwei sich kreuzende Stäbe, über welche das Leder gespannt war, welches die äußere Fläche des Schildes bildete.

κάπ, i. q. κατ, das verkürzte κατά vor einem P-Laute, z. E. κὰπ πεδίον, statt κατὰ πεδίον, κὰπ φάλαρα, st. κατὰ φάλαρα.

κάπετος, Gen. οιο, ἡ, (von σκάπτω) die Aushöhlung, Vertiefung, der Graben, die Gruft, das Grab.

κάπη, Gen. ης, ἡ, (von κάπτω) die Krippe.

καπνίζω, Aor. 1. κάπνισσα, (von καπνός) ich mache Rauch, ich mache Feuer an.

καπνός, Gen. οῦ, ὁ, (von κάπω) der Rauch, Dampf, das dampfende Feuer.

κάππεσον, st. κατέπεσον, Aor. 2. zu καταπίπτω.

κάπριος, Gen. ου, ὁ, (von κάπρος) mit und ohne σῦς: der Eber.

κάπρος, Gen. ου, ὁ, mit und ohne σῦς: der Eber.

καπύω, Aor. 1. ἐκάπυσσα, (von κάπω) ich athme, hauche aus, ψυχήν, das Leben.

κάρ, i. q. κάτ, abgekürztes κατά, wo τ vor einem ῥ in ῥ übergeht, z. E. κὰρ ῥόον, st. κατὰ ῥόον.

κάρ, alte Form für κάρη, daher ἐπὶ κάρ, kopfüber.

κάρ, Gen. καρός, τό, (wahrsch. von κείρω) das Haar; nur im Gen. und zwar in der Redensart vorkommend: τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ, ich achte ihn einem Haare gleich, d. h. gar nicht.

Κάρ, Gen. Καρός, ὁ, der Karer; der Bewohner von Karien, einer Landschaft in Kleinasien.

καρδίη oder versetzt κραδίη, Gen. ης, ἡ, 1) das Herz als Sitz und Princip des Blutumlaufs und Lebens; 2) übergetr. wie unser Herz als Sitz der Gefühle, Begierden und Leidenschaften.

κάρη, τό, Indecl. das Haupt, der Kopf.

κάρηαρ, im Nom. ungebräuchlich, wofür κάρη, Gen. καρήατος contr. κάρητος, τό, das Haupt, der Kopf.

καρηκομάω, nur im Partic. Praes. im Plur. vorkommend καρηκομόωντες, st. καρηκομῶντες, (von κάρη und κομάω) ich habe den Kopf voll Haare; Ἀχαιοὶ καρ., die hauptumlockten Achäer.

κάρηνον, Gen. ου, τό, (von κάρη) 1) das Haupt, der Kopf; von Menschen und Thieren gebraucht;

2) übertr. von Bergen: der Gipfel, die Anhöhe; von Städten: die Burg; bei Homer stets im Plur. vorkommend.

καρχαίρω, ich erdröhne, erzittere, *τινί*, wodurch.

καρπάλιμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, das Adv. *καρπαλίμως*, (von *ἁρπάζω*) reißend, schnell, hurtig.

καρπός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, die Frucht, sowohl von Baum- als Feldfrüchten; *καρπὸς ἀρούρης*, die Feldfrucht, das Getraide; 2) die Handwurzel, der Theil der Hand von den Fingern an oberwärts.

καῤῥέζουσα, st. *καταρέζουσα*, Fem. Partic. Praes. von *καταῤῥέζω*, w. s.

καρτερόθυμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *καρτερός* und *θυμός*) hartmüthig, stark an Muth, standhaft, ausharrend.

καρτερός, *ά*, *όν*, (von *κάρτος*) stark, fest, kräftig, gewaltig, muthig; von Personen so wie von Sachen.

κάρτιστος, *η*, *ον*, (Superl. von *κάρτερος*) der, die, das stärkste, gewaltigste, härteste.

κάρτος, Gen. *εος*, *τό*, die Stärke, Kraft, Macht.

καρτύνω, i. q. *κρατύνω*, (von *κρατύς*) ich verstärke; das Med. *καρτύνομαι*, ich verstärke mir, *τί*, etwas.

καρφαλέος, *α*, *ον*, (von *κάρφω*) eigentlich: dürr, trocken; sodann: heiser, dumpf.

καρχαλέος, *α*, *ον*, (wahrscheinl. von *χαράσσω*) rauh, (im Schlunde) von Durst.

καρχαρόδους, Gen. *οντος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *κάρχαρος* und *ὀδούς*) scharfzähnig, mit spitzen Zähnen; ein Beiwort der Hunde.

κασιγνήτη, Gen. *ης*, *ἡ*, (Fem. von *κασίγνητος*) die leibliche Schwester, die Schwester.

κασίγνητος, Gen. *οιο*, *ὁ*, (von *κάσις* und *γεννάω*) 1) der leibliche Bruder, der Bruder; 2) der Blutsverwandte, vorzügl. Bruders- oder Schwesterkind; 3) als Adj. *ος*, *η*, *ον*, geschwisterlich.

κασσίτερος, Gen. *οιο*, *ὁ*, das Zinn; kömmt oft zu Verzierungen gebraucht vor; *ἑανὸς κ.*, anziehbares Zinn, wird von Beinschienen gebraucht, die entweder aus Zinnblech bestanden, oder damit belegt waren.

Κάστωρ, Gen. *ορος*, *ὁ*, Kastor, Sohn des Zeus und der Leda, Bruder des Polydeukes oder Pollux.

κάσχεθε, st. *κατέσχεθε*, von *κατασχέθω*, i. q. *κατέχω*.

κατά, abgekürzt *κάτ*, Praepos. c. Gen. und Acc. 1) c. Gen. herab, hernieder, hinab, z. E. *βῆ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα*, sie schwebte in Eile von den Höhen des Olympos hernieder; *εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας*, wenn du aber als einer der Unsterblichen vom Himmel hernieder gekommen bist; *κατ' ἄκρης*, von oben her, gänzlich, ganz und gar: *ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ᾤχετο*, die Seele aber ging in die Erde hinab; 2) c. Acc., a) bei Angabe eines Ortes, in dem, oder in dessen Nähe sich etwas befindet oder bewegt: in, durch, auf, bei, an, längs, z. E. *κατὰ στρατόν*, im Heere; *κατὰ θυμόν*, im Gemüthe, u. s. w.; b) die Art und Weise angebend, wie etwas geschieht: nach, z. E. *μαχόμην κατ' ἔμ' αὐτόν*, ich kämpfte nach meinem

Vermögen; κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, sondere die Männer nach Stämmen, nach Geschlechtern; κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται, denn sie kämpfen für sich, abgesondert; c) eine Gemäßheit ausdrückend: nach, gemäß, z. E. κατὰ μοῖραν, der Schicklichkeit gemäß, nach Gebühr. Als Adv. drückt κατά ein herab, niederwärts, von oben her aus. Eben diese Bedeutungen hat κατά auch in den Compositis, außerdem aber noch die des Feindlichen wider, entgegen; bisw. auch verstärkt es nur den Begriff des einfachen Zeitworts und kann durch ver, zer, um ausgedrückt werden.

καταβαίνω, Fut. καταβήσομαι, Aor. 2. κατέβην, im Conj. καταβῶ, wovon die 1ste Pers. Plur. καταβείομεν, st. καταβῶμεν, vorkömmt, im Inf. καταβήμεναι und καταβῆναι, im Partic. καταβάς, Aor. 2. Med. κατεβησάμην, (von κατά und βαίνω) ich gehe hinab, steige hinab, τινός oder ἔκ τινος, von wo; ἔς τι oder ἐπί τι, wohin, z. E. δίφρου κ., vom Wagen steigen; πόλιος κ., aus der Stadt hinabgehn; οὐρανόθεν κ., vom Himmel herab kommen.

καταβάλλω, Aor. 2. κατέβαλον oder κάββαλον, (von κατά und βάλλω) 1) ich werfe hinab, τί, etwas, ἔς τι, wohin; 2) ich lasse niederfallen, c. Acc.

καταβείομεν, st. καταβῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. von καταβαίνω, w. s.

καταβήμεναι, Inf. Aor. 2. zu καταβαίνω.

καταβήσομαι, eine vom Fut. von καταβαίνω gebildete, nur im Imper. καταβήσεο und im Imperf. κατεβησόμην vorkommende Form, i. q. καταβαίνω.

κατάγνυμι, Fut. κατάξω, Aor. 1. κατέαξα, im Conj. κατάξω, (von κατά und ἄγνυμι) ich zerbreche, zerschmettere, τί, etwas.

κατάγω, Inf. Fut. καταξέμεν, st. κατάξειν, (von κατά und ἄγω) ich führe hinab, führe hin.

καταδάζομαι, im Praes. ungebräuchlich, Fut. καταδάσομαι, (von κατά und δάζομαι) ich zertheile, zerreiße, verzehre, c. Acc.

καταδάπτω, Inf. Aor. 1. καταδάψαι, (von κατά und δάπτω) ich zerreiße, zerfleische, c. Acc.

καταδεύω, Aor. 1. κατέδευσα, (von κατά und δεύω) ich befeuchte, benetze, τί, etwas, τινί, Jemandem.

καταδέω, Aor. 1. κατέδησα, (von κατά und δέω) ich binde an, binde fest, τί, etwas, ἐπί τινι, woran, τινί, womit.

καταδημοβορέω, Inf. Aor. 1. καταδημοβορῆσαι, (von κατά, δῆμος und dem ungebr. βορέω, i. q. βιβρώσκω) ich verzehre volksweise, verzehre gemeinsam.

καταδύω, Aor. 2. κατέδυν, im Conj. καταδύω, im Inf. καταδύμεναι, oder καταδῦναι, Partic. καταδύς, (von κατά und δύω) im Praes. eigentlich: ich senke hinab, verhülle; der Aor. 2. aber hat gleiche Bedeutungen mit dem Med. καταδύομαι, wovon der Aor. 1. κατεδυσάμην, 1) ich sinke hinab, gehe unter, von der Sonne; 2) ich verhülle mich, ziehe an, lege an, τί, etwas, z. E. τεύχεα, die Rüstung; 3) ich begebe mich unter etwas (τί),

gehe hinein, z. E. μάχην, in die Schlacht, δόμον, in ein Haus, ὅμιλον, in den Haufen, ins Gedränge, u. s. w.

καταείνυον, Imperf. von καταειννύω, i. q. καταέννυμι.

καταείσατο, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Med. zu κάτειμι.

καταέννυμι, (von κατά und ἕννυμι) ich kleide an, bedecke, νέκυν, den Todten.

καταθάπτω, Inf. Aor. 1. κατθάψαι, st. καταθάψαι, (von κατά und θάπτω) ich bestatte, begrabe.

καταθνήσκω, Aor. 2. κατέθανον, oder κάτθανον., Perf. κατατέθνηκα, im Partic. κατατεθνηώς, (von κατά und θνήσκω) ich versterbe, sterbe hin; οἱ κατατεθνηότες, die Todten.

καταθνητός, ή, όν, (von κατά und θνητός) sterblich.

καταθύμιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κατά und θυμός) im Sinne, in den Gedanken.

καταῖτυξ, Gen. υγος, ἡ, (von καταί, i. q. κατά und τεύχω) die Sturmhaube, ein niedriger Helm.

καταχαίριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κατά und καίριος) an der rechten Stelle; von Geschossen: tödtlich.

κατακαίω, Aor. 1. κατέκηα, Aor. 2. Pass. κατεκάην, (von κατά und καίω) ich verbrenne; im Pass. ich werde verbrannt; vom Feuer: ich brenne aus.

κατακαλύπτω, Aor. 1. κατεκάλυψα, (von κατά und καλύπτω) ich umhülle ganz, bedecke ganz, τί, etwas, τινί, womit.

κατακειέμεν, statt κατακαίειν, Inf. Praes. von κατακαίω.

κατάκειμαι, (von κατά und κεῖμαι) 1) ich lege mich nieder, liege da, ruhe, z. E. ἄλγεα ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν, wir wollen die Schmerzen im Gemüthe ruhen lassen; 2) ich liege da, bin da, bin vorhanden, ω, 527.

κατακείω, oder καккείω, (von κατά und κείω) ich habe ein Verlangen mich niederzulegen, habe Lust schlafen zu gehn.

κατακήομεν, st. κατακήωμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 1. zu κατακαίω.

κατακλάζω, Aor. 1. Pass. κατεκλάσθην, i. q. κατακλάω.

κατακλάω, Imperf. κατέκλων, (von κατά und κλάω) ich zerbreche, ich zerknicke, τί, etwas.

κατακοιμάομαι, Aor. 1. κατεκοιμήθην, in der 3ten Pers. Sing. Imper. κατακοιμηθήτω, im Inf. κατακοιμηθῆναι, (von κατά und κοιμάω) ich lege mich schlafen, ich schlafe, ἔν τινι, worauf, παρά τινι, bei Jemandem.

κατακοσμέω, (von κατά und κοσμέω) ich bringe in Ordnung, lege ordentlich hin, ὀϊστὸν ἐπὶ νευρῇ, den Pfeil an die Sehne.

κατάκρηθεν, Adv. (von κατά und ἄκρηθεν) von oben herab, von oben bis unten, ganz und gar.

κατακρύπτω, Fut. κατακρύψω (von κατά und κρύπτω) ich verberge, verhehle, τί, etwas.

κατακτάμεν und κατακτάμεναι, Inf. von der Form κατάκτημι zu κατακτείνω.

κατακτείνω, Fut. κατακτανέω und κατακτενῶ, Aor. 1. im Opt. κατακτείνεια, im Inf. κατακτεῖναι, im Partic. κατακτείνας, Aor. 2. κατέκτανον und (von der Form κατά-

κτημι) κατέκταν; im Inf. κατακτάμεν und κατακτάμεναι, im Partic. κατακτάς; außerdem kommen in passiver Bedeutung vor: Fut. Med. κατακτανοῦμαι und Aor. 1. Pass. κατεκτάθην, wovon die 3te Pers. Plur. κατέκταθεν, st. κατεκτάθησαν, (von κατά und κτείνω) ich tödte, erschlage, erlege, τινά, Jemanden, τινί, womit.

καταχύπτω, Aor. 1. κατέκυψα, (von κατά und κύπτω) ich bücke mich nieder.

καταλέγω, Fut. καταλέξω, Aor. 1. κατέλεξα, (von κατά und λέγω) ich lege nieder, lege dar, erzähle her, trage zusammenhängend vor, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. καταλέγομαι, Aor. 1. κατελεξάμην, synkop. Aor. 2. κατελέγμην, wovon die 3te Person Sing. κατέλεκτο, ich lege mich nieder, lege mich schlafen.

καταλείβω, (von κατά und λείβω) ich gieße herab; das Med. καταλείβομαι, ich fließe herab.

καταλείπω, Fut. καταλείψω, im Inf. καλλείψειν, st. καταλείψειν, Aor. 2. κατέλιπον oder κάλλιπον, (von κατά und λείπω) ich lasse zurück, ich verlasse, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

καταλήθω, (von κατά und λήθω, i. q. λανθάνω) ich mache gänzlich vergessen; das Med. καταλήθομαι, ich vergesse gänzlich, τινός, Jemandes.

καταλύω, Aor. 1. κατέλυσα, (von κατά und λύω) ich löse auf, vernichte, zerstöre, πολίων κάρηνα, die Häupter der Städte, die Burgen.

καταμάρπτω, Conj. Aor. 1. καταμάρψω, (von κατά und μάρπτω) ich ergreife, packe, erreiche, τινά, Jemanden.

καταμάω, im Med. καταμάομαι, Aor. 1. καταμησάμην, (von κατά und ἀμάω) ich häufe zusammen, raffe zusammen, τί, etwas.

καταμύσσω, (von κατά und ἀμύσσω) ich zerritze, verwunde durch Ritzen; das Med. καταμύσσομαι, Aor. 1. καταμυξάμην, ich verwunde durch Ritzen, χεῖρα, meine Hand; πρός τινι, woran.

κατανεύω, Fut. κατανεύσομαι, Aor. 1. κατένευσα, (von κατά und νεύω) ich nicke zu, sichere zu, verheiße, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemandem, aber auch mit folgendem Inf. Fut.

κάταντα, Adv. (von κατά und ἄντα) abwärts, bergab.

καταπάλλω, (von κατά und πάλλω) ich schüttele herab; das Med. καταπάλλομαι, der synkop. Aor. κατεπάλμην, ich fahre herab, schwinge mich nieder.

καταπατέω, Aor. 1. καταπάτησα, (von κατά und πατέω) ich trete nieder, trete mit Füßen, achte nicht, τί, etwas.

κατάπαυμα, Gen. ατος, τό, (von καταπαύω) die Ruhe, Rast, τινός, wovon.

καταπαύω, Fut. καταπαύσω, im Inf. καταπαυσέμεν, Aor. 1. κατέπαυσα, (von κατά und παύω) ich mache aufhören, beruhige, stille, hemme, τί, etwas; ich bringe ab, τινά, Jemanden, τινός, wovon.

καταπέσσω, Conj. Aor. 1. καταπέψω, (von κατά und πέσσω) ich verdaue, fresse in mich, halte in mir zurück, τί, etwas.

καταπετάννυμι, Partic. Aor. 1. καταπετάσσας, ich breite darüber aus, überhänge, τί, etwas.

καταπέφνω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. κατέπεφνον, (von κατά und πέφνω) ich tödte, erlege, c. Acc.

καταπήγνυμι, Aor. 1. κατέπηξα, (von κατά und πήγνυμι) ich befestige, mache fest, hefte fest, stecke fest, τί, etwas, ἐπὶ χθονί, in die Erde; das Med. καταπήγνυμαι, Aor. synkop. κατεπήγμην, ich stecke fest, ἔν τινι, worin.

καταπίπτω, Aor. 2. κάππεσον, st. κατέπεσον, (von κατά und πίπτω) ich falle nieder, stürze herab, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός, der Muth sank allen bis zu den Füßen herab, d. h. allen entsank der Muth.

καταπλήσσω, Aor. 2. Pass. καταπλήγην, (von κατά und πλήσσω) eigentl. ich schlage nieder, sodann metaph. ich setze in Schrecken; daher im Pass. ich werde in Schrecken gesetzt.

καταπρηνής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κατά u. πρηνής) heruntergeneigt, herunterfahrend; ein Beiwort zu χείρ, die Art des Schlages mit der Hand ausdrückend, oder flach.

καταπτήσσω, Partic. Aor. 1. καταπτήξας, 3te Pers. Dual. Aor. 2. καταπτήτην, (von κατά und πτήσσω) ich ducke mich nieder, erschrecke, bin furchtsam.

καταπτώσσω, (von κατά und πτώσσω) i. q. καταπτήσσω.

καταπύθω, (von κατά und πύθω) ich lasse faulen; das Med. καταπύθομαι, ich verfaule.

καταράομαι, (von κατά und ἀράομαι) ich wünsche an, wünsche Böses an, fluche.

καταῤῥέζω, Partic. Praes. im Fem. καῤῥέζουσα, statt καταῤῥέζουσα, Aor. 1. κατέρεξα, (von κατά und ῥέζω) eigentlich: ich mache herunter, sodann: ich streiche herunter, streichele, τινά, Jemanden, τινί, womit.

καταῤῥέω, (von κατά und ῥέω) ich fließe herab, fließe herunter.

κατασβέννυμι, Aor. 1. κατέσβεσα, (von κατά und σβέννυμι) ich verlösche, lösche aus, τί, etwas.

κατασεύομαι, Aor. 2. κατεσσύμην, (von κατά und σεύω) ich eile hinab, stürze hinab.

καταστορέννυμι, Aor. 1. κατεστόρεσα, (von κατά und στορέννυμι) ich breite von oben her aus, bedecke von oben, τί, etwas, τινί, womit.

καταστυγέω, Aor. 2. κατέστυγον, (von κατά und στυγέω) ich wende mich vor Erstaunen ab, erschrecke, schaudere.

κατασχέθω, (von κατά und σχέθω) ich halte an, halte zurück, behalte, c. Acc.

κατατείνω, (von κατά und τείνω) ich dehne zurück, ziehe an, ἡνία, die Zügel.

κατατίθημι, Aor. 1. κατέθηκα, Aor. 2. nur im Plur. in den synkop. Formen κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν, statt κατέθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν, vorkommend, (von κατά und τίθημι) ich setze nieder, lege nieder, stelle nieder, τί, etwas, ἐπί oder ἔν τινι, worauf; das Med. κατατίθεμαι, Aor. 2. κατεθέμην, im Conj. καταθείομαι, st. καταθῶμαι, ich lege von mir ab, lege nieder, τί, etwas.

κατατρύχω, (von *κατά* und *τρύχω*) ich reibe auf, falle lästig, erschöpfe, *τινά*, Jemanden, *τινί*, wodurch.

καταφάγω, im Praes. ungebräuchlich, giebt den Aor. 2. *κατέφαγον* zu *κατεσθίω*, ich verzehre, c. Acc.

καταφέρω, im Med. *καταφέρομαι*, Fut. *κατοίσομαι*, (von *κατά* und *φέρω*) ich führe hinab, bringe hinab, *τινά*, Jemanden, *Ἄϊδος εἴσω*, zum Hades.

καταφθίω, (von *κατά* und *φθίω*) ich richte zu Grunde, vernichte; das Med. *καταφθίομαι*, Partic. des synkop. Aor. *καταφθίμενος*, ich gehe zu Grunde, sterbe.

καταφλέγω, Fut. *καταφλέξω*, (von *κατά* und *φλέγω*) ich verbrenne, *τί*, etwas, *πυρί*, mit Feuer.

καταφυλαδόν, Adv. (von *κατά* und *φῦλον*) nach Stämmen, stammweise.

καταχέω, Aor. 1. *κατέχευα*, (von *κατά* und *χέω*) 1) von flüssigen Dingen: ich vergieße, gieße herab, *τί*, etwas; *ἔλαιόν τινι χαιτῶν κ.*, Jemandem Oel über die Haare gießen; 2) von trocknen Dingen: ich schütte herab, stürze hinab, *τί*, etwas, *εἴς τι*, wohin; 3) ich lasse niederwallen, *πέπλον*, ein Gewand, *ἐπ' οὔδει*, auf die Schwelle; 4) metaph. ich gieße aus, überschütte, *τί*, etwas, *τινί*, über Jemanden, z. E. *πλοῦτόν τινι κ.*, Reichthum über Jemanden ausgießen; *ἐλεγχείην τινὶ κ.*, Jemanden mit Schmach überschütten.

καταχθόνιος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *κατά* und *χθών*) unter der Erde, unterirdisch; *Ζεὺς κ.*, der unterirdische Zeus, d. i. Pluto.

κατέαξα, Aor. 1. zu *κατάγνυμι*, w. s.

κατέδω, Fut. *κατέδομαι*, (von *κατά* und *ἔδω*) ich verzehre, fresse auf, *τινά*, Jemanden; *ὃν θυμὸν κ.*, sein Herz aufzehren, sich sehr grämen.

κατείβω, (von *κατά* und *εἴβω*, i. q. *λείβω*) ich lasse herabfließen; das Med. *κατείβομαι*, ich fließe herab; von Thränen und schnell fließenden Wassern.

κατείδω, im Praes. ungebräuchlich, Partic. Aor. 2. *κατιδών*, (von *κατά* und *εἴδω*) ich schaue herab, sehe hernieder.

κάτειμι, Partic. Praes. *κατιών*, *κατιοῦσα*, *κατιόν*, Aor. 1. Med. *κατεισάμην*, (von *κατά* und *εἶμι*) ich gehe hinab, steige hinab, *δόμον Ἄϊδος εἴσω*, in die Behausung des Hades; von Flüssen: ich fließe hinab; von einem Speere: ich dringe hinab, *γαίης*, in die Erde.

κατέκλων, Imperf. von *κατακλάω*, w. s.

κατέκτα, 3te Pers. Sing. Aor. zu *κατακτείνω*.

κατέκταθεν, st. *κατεκτάθησαν*, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von *κατακτείνω*, w. s.

κατελθέμεν, st *κατελθεῖν*, Inf. Aor. zu *κατέρχομαι*, w. s.

κατεναντίον, Adv. (von *κατά* und *ἐναντίον*) gegenüber, entgegen; *κ. ἔρχεσθαί τινι*, Jemandem entgegengehn.

κατένωπα, Adv. (von *κατά* und *ἐνωπή*) gerade ins Antlitz, c. Gen. z. E. *κ. ἰδεῖν Δαναῶν*, den Danaern ins Antlitz blicken.

κατεπάλμενος, Partic. des synkop. Aor. von *κατεφάλλομαι*, w. s.

κατέπαλτο, 3te Perf. Sing. des synkop. Aor. von καταπάλλω.

κατερείπω, Aor. 2. κατήριπον, Perf. κατερήριπα, (von κατά und ἐρείπω) eigentlich ich reiße nieder, allein im Aor. 2. und Perf. 2. intr. ich stürze ein, falle zusammen, gehe zu Grunde.

κατερητύω, (von κατά und ἐρητύω) ich halte an, halte zurück.

κατερυκάνω, i. q. κατερύκω.

κατερύκω, (von κατά und ἐρύκω) ich halte zurück, halte auf, halte ab, τινά, Jemanden.

κατέρχομαι, Aor. κατῆλθον, im Inf. κατελθέμεν, statt κατελθεῖν, im Partic. κατελθών, (von κατά und ἔρχομαι) ich komme herab, gehe hinab, steige hinab, Ἄϊδόςδε, oder Ἄϊδος εἴσω, zum Hades.

κατεσθίω, Imperf. κατήσθιον, Aor. (von der Form καταφάγω) κατέφαγον, (von κατά und ἐσθίω) ich esse auf, verzehre, c. Acc.

κατέσσυτο, 3te Perf. Sing. des synkop. Aor. von κατασεύομαι, w. s.

κατευνάζω, (von κατά und εὐνάζω) ich bringe zu Bett, bringe in den Schlaf, schläfere ein, τινά, Jemanden; das Med. κατευνάζομαι, wozu der Aor. 1. Pass. κατευνάσθην, wovon die 3te Perf. κατεύνασθεν, st. κατευνάσθησαν, ich lege mich nieder, lege mich schlafen.

κατευνάω, Opt. Aor. 1. κατευνήσαιμι, (von κατά und εὐνάω) i. q. κατευνάζω, w. s.

κατεφάλλομαι, Partic. des synkop. Aor. κατεπάλμενος, (von κατά und ἐφάλλομαι) ich springe herab (ἐξ ἵππων, vom Wagen) und gehe darauf los.

κατέχω, Fut. καθέξω, (von κατά und ἔχω) 1) ich halte fest, halte zurück, hemme, hindere, τινά, Jemanden; 2) ich habe inne, nehme ein, erfülle, z. E. Τρῶες ἀλαλητῷ πᾶν πεδίον κατέχουσι, die Troer erfüllen das ganze Gefilde mit ihrem Geschrei; 3) ich bedecke, vorzügl. von der Erde, welche Todte im Grabe deckt; das Med. κατέχομαι, Partic. Aor. 2. κατασχόμενος, ich bedecke mich, werde bedeckt, τινί, womit.

κατηπιάω, 3te Perf. Plur. Imperf. Pass. κατηπιόωντο, distrah. st. κατηπιῶντο, (von κατά und ἠπιάω) ich mildere, lindere, stille.

κατηρεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κατά und ἐρέφω) überdacht, von oben bedeckt.

κατήριπε, 3te Perf. Sing. Aor. 2. von κατερείπω.

κατηφείη, Gen. ης, ἡ, (von κατηφής, welches wahrsch. von κατά und φάος gebildet) das Niederschlagen der Augen, die Beschämung, die Schaam.

κατηφέω, Partic. Aor. κατηφήσας, (von κατηφής) ich schlage die Augen nieder, bin beschämt, bin traurig.

κατηφών, Gen. όνος, ὁ, der Jemandem Schande oder Traurigkeit verursacht.

κάτθανε, st. κατέθανε, 3te Person Sing. Aor. von καταθνήσκω, w. s.

κατθάψαι, synkop. st. καταθάψαι, Inf. Aor. 1. von καταθάπτω, w. s.

κάτθεμεν, κάτθετε, κάτθεσαν, st. κατέθεμεν, κατέθετε, κατέθεσαν, Plur. Aor. 2. von κατατίθημι.

κατίμεν, st. κατιέναι, Inf. Praes. von κάτειμι, w. s.

κατίσχω, (von κατά und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich halte zurück, halte fest;

das Med. κατίσχομαι, ich behalte für mich zurück, c. Acc.

κατοίσομαι, Fut. zu καταφέρω, w. s.

κατόπισθε, vor einem Vocal κατόπισθεν, Adv. (von κατά und ὄπισθεν) von hinten, hinterher, nach hinten.

κάτω, Adv. hinab, niederwärts.

κατωμάδιος, α, ον, (von κατά und ὦμος) oben von den Schultern her; δίσκος κατ., eine Wurfscheibe, die man mit über die Schulter zurückgezogener Hand wirft.

κατωμαδόν, Adv. (von κατά und ὦμος) von den Schultern her, bis über die Schultern ausholend.

καυλός, Gen. οῦ, ὁ, der Stiel, Schaft, Lanzenschaft.

καῦμα, Gen. ατος, τό, (von καίω) die Hitze, Sommerhitze, Schwüle.

καυστειρός, ή, όν, (von καίω) brennend, heiß; κ. μάχη, die heiße Schlacht.

Καΰστριος, Gen. ου, ὁ, der Kayster, ein Fluß in Lydien.

καφέω, im Praes. ungebräuchlich, nur im Partic. Perf. κεκαφηώς vorkommend: ich jappe, athme schwer auf; θυμὸς κ., die mit Anstrengung nur noch athmende Seele.

κε, vor einem Vocal κεν, eine bedingende und beschränkende Partikel, i. q. ἄν, w. s.

κεάζω, Aor. 1. κέασσα, Aor. 1. Pass. κεάσθην, (von κέω, κείω) ich trenne, spalte, zerschmettere, c. Acc.

κέαται und κέατο, st. κεῖνται und ἔκειντο, 3te Person Plur. Praes. und Imperf. von κεῖμαι.

κεδάζω, Aor. 1. ἐκέδασσα, Aor. 1. Pass. ἐκεδάσθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἐκέδασθεν, st. ἐκεδάσθησαν, im Partic. κεδασθείς, (verwandt mit σκεδάζω) ich zerstreue, zersprenge, zerreiße, c. Acc.; κεδασθείσης ὑσμίνης, als sich die Schlacht vertheilte, ausdehnte, so daß Mann gegen Mann ging.

κεδνός, ή, όν, Superl. κεδνότατος, (wahrsch. von κέδω, i. q. κήδω) 1) sorgsam, treu; 2) achtungswerth, achtbar, geschätzt.

κέδρινος, η, ον, (von κέδρος) von Cedern, von Cedernholz.

κείαται und κείατο, st. κεῖνται und ἔκειντο, 3te Pers. Plur. Praes. und Imperf. von κεῖμαι.

κεῖθεν, Adv. st. ἐκεῖθεν, von dorther, von dort.

κεῖθι, Adv. st. ἐκεῖθι, dort, daselbst.

κεῖμαι, Imperf. κείμην oder ἐκείμην, Fut. κείσομαι, 1) ich liege da, ruhe; von Schlafenden, Unthätigen, Schwachen, Verwundeten und Todten; 2) ich liege verachtet da, werde vernachlässigt; von Todten: ich bleibe unbestattet; 3) ich liege verwahrt, liege, bin da; von Sachen, Kostbarkeiten, auch dem ausgesetzten Kampfpreise.

κειμήλιον, Gen. ου, τό, (von κεῖμαι) jedes kostbare Geschenk, welches man aufbewahrt, die Kostbarkeit, das Kleinod.

κεῖνος, η, ο, st. ἐκεῖνος, η, ο, jener, jene, jenes.

κείρω, Inf. Fut. κερέειν, Aor. 1. ἔκερσα und κέρσα, im Partic. κέρσας, ich scheere ab, schneide ab, zehre ab, nage ab, haue ab, c. Acc.; das Med. κείρομαι, Inf. Aor. 1. κείρασθαι, ich scheere mir

mir ab, κόμην, das Haar, und auch ohne dasselbe: ich scheere mich.

κεῖσε, Adv. st. ἐκεῖσε, dorthin.

κείω, ich habe ein Verlangen mich schlafen zu legen, ich habe Lust zu ruhen.

κείω, Nebenform von καίω, ich verbrenne.

κεκαδήσομαι, episch. Fut. von κήδομαι, s. κήδω.

κεκάδοντο, 3te Pers. Plur. Aor. zu χάζομαι.

κεκαδών, Partic. Aor. zu χάζομαι.

κεκάμω, Conj. Aor. 2. zu κάμνω.

κεκαφηώς, Partic. Perf. von καφέω, w. s.

κεκληγώς, Partic. Perf. von κλάζω, w. s.

κεκλήατο, st. ἐκέκληντο, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. von καλέω.

κέκλημαι, im Partic. κεκλημένος, Perf. von καλέω.

κεκλόμην, Aor. 2. zu κέλομαι, w. s.

κέκμηκα, Perf. von κάμνω, w. s.

κεκμηώς, episch. Partic. Perf. von κάμνω, w. s.

κεκονιμένος, Partic. Perf. Pass. von κονίω, w. s.

κεκοτηώς, Partic. Perf. von κοτέω, w. s.

κεκρύφαλος, Gen. ου, ὁ, (von κρύπτω) das Kopfnetz oder die Netzhaube der Frauen.

κελαδεινός, ή, όν, (von κέλαδος) rauschend, lärmend; ein Beiwort des Zephyros und der Artemis.

κελαδέω, Aor. 1. κελάδησα, (von κέλαδος) ich rausche, lärme, tobe.

κέλαδος, Gen. ου, ὁ, (verwandt mit καλέω) der Lärm, das Getöse, Geräusch, Geschrei.

κελάδω, ich rausche, brause; von Wassern.

κελαινεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κελαινός und νέφος) 1) schwarz wie Wolken, dunkel; ein Beiwort des Blutes; 2) der Wolkenschwärzer; ein Beiwort des Zeus, auch für diesen allein stehend.

κελαινός, ή, όν, schwarz, dunkel.

κελαρύζω, (mit κελαδέω verwandt) ich rausche, brause, rinne, rieselе; von strömendem Wasser und hervorströmendem Blute gebraucht.

κέλευθος, Gen. ου, ἡ, im Plur. neben αἱ κέλευθοι auch τὰ κέλευθα, (von κελεύω) der Gang, Weg, Pfad zu Wasser und zu Lande; ἀποειπεῖν θεῶν κελεύθους, (γ, 406.) den Wegen der Götter entsagen, d. h. der Gesellschaft der Götter entsagen; χάζεσθαι κελεύθου, (λ, 504.) aus dem Wege weichen, vom Platze weichen.

κελευτιάω, Partic. Praes. κελευτιόων, distrah. st. κελευτιῶν, (von κελεύω) ich bin im Befehlen begriffen, ich befehle bald hier bald dort.

κελεύω, Fut. κελεύσω, Aor. 1. ἐκέλευσα und κέλευσα, (mit κέλλω und κέλομαι verwandt) 1) ich treibe an, τινί, womit; 2) ich heiße, befehle, gebiete, entweder absol. oder c. Inf., oder mit dem Dat. der Person allein, oder endlich c. Dat. oder Acc. der Person und folgendem Inf., einmal auch c. Acc. der Person und Acc. der Sache.

κελητίζω, (von κέλης) ich reite ein Rennpferd, ich reite, ἵπποισι, auf Rossen.

κέλομαι, Aor. 2. κεκλόμην und ἐκεκλόμην, (von κέλλω, mit καλέω verwandt) 1) ich treibe an; 2) ich

gebiete, heiße, befehle; die Construction ist ganz wie bei κελεύω; 3) im Aor. ich rufe zu, c. Dat. der Person; 4) ich rufe her, τινά, Jemanden.

κεμάς, Gen. άδος, ἡ, das Reh oder der Hirsch.

κεν, s. κε.

κενεαυχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κενεός und αὐχή) leer prahlend.

κενεός, ή, όν, leer, mit leeren Händen, unverrichteter Sache.

κενεών, Gen. ῶνος, ὁ, (von κενεός) eigentl. der leere Raum, sodann: der Raum zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen.

κένσαι, Inf. Aor. zu κεντέω, w. s.

Κένταυροι, Gen. ων, οἱ, die Kentauren, ein wilder Menschenstamm in Thessalien.

κεντέω, Inf. Aor. (wie von κέντω) κένσαι, ich stachele, treibe mit der Geißel an, ἵππον, das Roß.

κεντρηνεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von κέντρον und ἠνεκής) mit dem Stachel angetrieben, mit der Geißelspitze gespornt.

κέντρον, Gen. οιο, τό, (von κεντέω) die Spitze, der Stachel, vorzüglich die in einen Stachel endende Geißel, womit Zugthiere angetrieben wurden.

κέντωρ, Gen. ορος, ὁ, (von κεντέω) der Stachler, Antreiber, ἵππων, der Rosse; ein ehrendes Beiwort der Kadmeer und Troer: die Pferderegierer.

κέομαι, i. q. κεῖμαι, w. s.

κεραΐζω, (mit κείρω verwandt) ich zerstöre, plündere, verwüste, vertilge, morde, c. Acc.

κεραίρω, i. q. κέραννυμι, ich mische, vom Weine gebraucht.

κεραμεύς, Gen. έως, ὁ, (von κέραμος) der Töpfer.

κέραμος, Gen. ου, ὁ, eigentlich: der Töpferthon; sodann: alles aus Töpferthon Gemachte, z. E. der irdene Krug; 2) das Mauerwerk von Ziegelsteinen, der Kerker.

κεράννυμι oder κεράω, ich mische; das Med. κεράννυμαι, wovon der Conj. Praes. (wie von κέραμαι gebildet) κέρωμαι vorkömmt: ich mische mir, τί, etwas.

κεραοξόος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κέρας und ξέω) Horn glättend oder bearbeitend; τέκτων κ., der Hornarbeiter.

κεραός, ά, όν, (von κέρας) gehörnt; ein Beiwort des Hirsches.

κέρας, Gen. αος, τό, im Dat. κέρᾳ, im Nom. Plur. κέρα, im Dat. κεράεσσι, 1) das Horn; 2) alles aus Horn Gemachte, der Bogen; 3) das Horn an der Angelschnur.

κεραυνός, Gen. οῦ, ὁ, der Donnerschlag, Donnerkeil; die Waffe des Zeus.

κερδαλέος, α, ον, (von κέρδος) gewinnreich, vortheilhaft.

κερδαλεόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von κερδαλέος und φρήν) 1) gewinnsüchtigen Geistes, gewinnsüchtig; 2) schlauen Geistes, schlau.

κέρδιστος, η, ον, (Superl. zu κερδίων) der, die, das schlaueste, verschlagenste.

κερδίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. κέρδιον, τό, (Compar. ohne Posit., von κέρδος gebildet) gewinnhafter, vortheilhafter, nützlicher.

κέρδος, Gen. εος, τό, der Gewinn, der Vortheil, das Nützliche; im Plur. die Klugheit, List, Verschlagenheit; κέρδεα εἰδέναι, sich auf List verstehn.

κερδοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von κέρδος) die Verschlagenheit, List; der Dat. κερδοσύνῃ steht als Adv. mit List, mit Verschlagenheit.

κερέειν, st. κερεῖν, Inf. Fut. von κείρω, w. s.

κέρκις, Gen. ιδος, ἡ, (wahrsch. von κρέκω) ein Werkzeug, womit man das Gewebe festschlug, wozu wir die Weberlade gebrauchen.

κέρσα, st. ἔκερσα, Aor. 1. und κέρσας, Partic. Aor. 1. zu κείρω, w. s.

κερτομέω, (von κέρτομος, κέαρ und τέμνω) ich höhne, spotte, lästere.

κερτομία, Gen. ας, ἡ, (von κερτόμιος) die Verspottung, Verhöhnung, Schmähung.

κερτόμιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, herzschneidend, höhnend, spottend; ἔπη κ., einmal auch τὰ κερτόμια allein: Spottreden, Stichelreden.

κέρωνται, 3te Person Plur. Conj. Praes Med. zu κεράννυμι, w. s.

κεστός, ή, όν, (von κεντέω) durchstochen, gestickt.

κευθάνω, i. q. κεύθω, w. s.

κευθμός, Gen. οῦ, ὁ, (von κεύθω) der Schlupfwinkel, jeder verborgene Ort, die Tiefe; vom Wasser.

κεῦθος, Gen. εος, τό, (von κεύθω) der verborgene Ort, die Tiefe; κεύθεα γαίης, die Tiefen der Erde; von der Behausung des Hades gebraucht.

κεύθω, Perf. κέκευθα, ich verberge, verstecke, verhehle, bisw. absol., bisw. c. Acc.; das Perf. hat die Bedeutung: ich habe in mir verborgen, besitze in mir; im Pass. κεύθομαι, ich werde verborgen, Ἄϊδι, in der Unterwelt, d. h. ich sterbe.

κεφαλή, Gen. ῆς, ἡ, 1) der Kopf, das Haupt; 2) der ganze Mensch, die Person, z. E. Ὀδυσσεὺς μείων κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος, Odysseus ist kleiner von Person als Agamemnon; Πάτροκλον τῖον ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ, den Patroklos schätzte ich wie mich selbst; vorzüglich in der Anrede: φίλη κεφαλή, trautestes Haupt, trauteste Seele; 3) der Kopf als Lebenssitz, das Leben, z. E. κεφαλῇ ἀποτίσαι τι, etwas mit dem Leben büßen.

κεφαλῆφι, vor einem Vocal κεφαλῆφιν, st. κεφαλῆς, aber κεφαλῆφι(ν), st. κεφαλῇ.

κεχάνδει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. von χανδάνω.

κεχανδώς, Partic. Perf. von χανδάνω, w. s.

κεχαρησέμεν, Inf. Fut. von χαίρω.

κεχαρηώς, Partic. Perf. von χαίρω.

κεχαροίατο, st. κεχάροιντο, 3te Person Plur. Opt. Aor. Med. von χαίρω.

κεχάροντο, 3te Person Plur. Aor. Med. von χαίρω.

κεχαρισμένος, η, ον, Partic. Perf. von χαρίζομαι) angenehm, theuer, lieb, c. Dat.

κεχηνώς, Partic. Perf. von χαίνω, w. s.

κεχολωμένος, Partic. Perf. Pass. von χολόω.

κεχολῶσθαι, Inf. Perf. Pass. von χολόω, w. s.

κεχολώσομαι, Fut. 3. von χολόω, w. s.

κεχρημένος, Partic. Perf. von χράομαι, w. s.

κέχυμαι, Perf. Paff. von χέω.

κῇαι, 3te Perf. Sing. Opt. Aor. 1. von καίω.

κήδειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κῆδος) der Sorge werth, lieb, theuer.

κηδεμών, Gen. όνος, ὁ, (von κηδέω) der Besorger, Leichenbesorger, Bestatter.

κήδεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. κήδειος, der Sorge werth, der Sorge der Bestattung werth.

κηδέω, Partic. Fut. κηδήσων, (von κῆδος) ich bekümmere, betrübe, τινά, Jemanden.

κήδιστος, η, ον, (Superl. von κῆδος) der, die, das der Sorge würdigste, der theuerste, liebste, wertheste.

κήδομαι, s. κήδω.

κῆδος, Gen. εος, τό, die Sorge, Bekümmerniß, der Kummer, das Leiden, Elend, Drangsal, die Trauer, besonders Trauer um Verstorbene.

κήδω, (von κῆδος) ich mache besorgt, bekümmert, ich betrübe, kränke, verletze, beschädige, τινά, Jemanden; das Med κήδομαι, wozu das anomal. Fut. κεκαδήσομαι, ich bin besorgt, bekümmert, betrübt, τινός, um Jemanden; das Partic. κηδόμενος, bekümmert, betrübt.

κῆεν, 3te Perf. Sing. Aor. 1. von καίω, w. s.

κήλειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. κήλεος, w. s.

κήλεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κάω, καίω) brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ.

κῆλον, Gen. ου, τό, (von καίω) der hölzerne Pfeilschaft, Pfeil; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κῆπος, Gen. ου, ὁ, jedes eingeschlossene, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanzte Stück Land, der Garten.

Κήρ, Gen. Κηρός, ἡ, 1) die Göttinn des Unglücksgeschickes, besonders des Todesverhängnisses; gew. im Plur. vorkommend: die Todesgöttinnen; 2) als Appellat. das Todesverhängniß, der Tod.

κῆρ, Gen. κῆρος, τό, contr. aus κέαρ, das Herz, als Sitz der Gefühle und Leidenschaften; der Dat. κῆρι steht oft als Adv. herzlich; πέρι κῆρι, ganz von Herzen.

Κηρεσσιφόρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Κήρ und φορέω, i. q. φέρω) von den Keren hergeführt oder angetrieben.

κηρόθι, Adv. (von κῆρ) im Herzen, herzlich.

κήρυξ, Gen. υκος, ὁ, (wahrsch. von γαρύω) ein geehrter öffentlicher Diener der Könige und Feldherrn, der Herold.

κηρύσσω, (von κήρυξ) ich versehe das Heroldsamt, rufe als Herold zusammen, τινά, Jemanden, ἀγορήνδε, zur Versammlung.

κῆται, 3te Perf. Sing. Conj. Praes. von κεῖμαι.

κῆτος, Gen. εος, τό, jedes große Seethier, das Seeungeheuer.

κητώεις, εσσα, εν, (von κῆτος) sehr groß, geräumig; ein Beiwort von Lacedämon.

Κηφισσίς, Gen. ίδος, ἡ, (von Κηφισσός) mit λίμνη verbunden; der Kephissische See oder See Kopais in Böotien, in welchen sich der Fluß Kephissus ergießt.

κηώδης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von καίω und ὄζω) Weihrauch duftend, duftend, wohlriechend.

κηώεις, εσσα, εν, i. q. κηώδης.

κίδναμαι, i. q. σκίδναμαι, ich verbreite mich, breite mich aus, ὑπέρ oder ἐπί τι, worüber.

κιθαρίζω, (von κίθαρις) ich spiele die Cither.

κίθαρις, Gen. ιος, ἡ, 1) die Cither; 2) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κιθαριστύς, Gen. ύος, ἡ, (von κιθαρίζω) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κικλήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, (von καλέω) 1) ich rufe, rufe herbei, rufe an, flehe an, τινά, Jemanden, κλήδην, nahmentlich; 2) ich nenne, mit doppeltem Acc., einmal auch mit Hinzufügung von ἐπίκλησιν, mit Nahmen.

Κίλιξ, Gen. ικος, ὁ, der Kilikier, Bewohner der Landschaft Kilikien in Kleinasien.

Κίλλα, Gen. ης, ἡ, Killa, ein kleines Städtchen am Fuße des Ida im Trojanischen Gebiete.

κινέω, Fut. κινήσω, Aor. 1. κίνησα, (von κίω) ich setze in Bewegung, bewege, ich treibe fort, stoße, τί, etwas, τινί, wogegen oder womit; κάρη κ., den Kopf schütteln, als Zeichen des Unwillens; das Med. κινέομαι, wozu Aor. 1. Pass. ἐκινήθην oder κινήθην, im Partic. κινηθείς, ich bewege mich, setze mich in Bewegung, komme in Bewegung, gehe.

κίνυμι, i. q. κινέω, das Med. κίνυμαι, ich bewege mich, ich gehe, πόλεμόνδε oder ἐς πόλεμον, in die Schlacht; ἔλαιον κινύμενον, umgerührtes oder umgeschütteltes Oel.

κινυρός, ή, όν, winselnd, klagend, jammernd.

κίρκος, Gen. ου, ὁ, der Habicht oder Falke.

κιχάνω, nur im Praes. und Imperf. Indic. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora und Modi von κίχημι, als: Praes. Conj. κιχείω, im Opt. κιχείην, im Inf. κιχήμεναι, im Partic. κιχείς, Aor. ἔκιχον und κίχον, im Partic. κιχών; in gleicher Bedeutung das Med. κιχάνομαι, Fut. κιχήσομαι, Aor. ἐκιχησάμην und κιχησάμην, (von κίω) ich treffe, finde, erreiche, erlange, hole ein, ereile, nehme ein, c. Acc. des nähern Object. und bisw. cum Dat. womit.

κίω, im Praes. Indic. nicht vorkommend, Opt. κίοιμι, Partic. κιών, Imperf. ἔκιον und κίον, (von ἴω, εἶμι) ich gehe, gehe weg, komme; θάνατόνδε κ., zum Tode gehn.

κλαγγή, Gen. ῆς, ἡ, (von κλάζω) der Schall, das Getöse, Geräusch, Geschrei.

κλαγγηδόν, Adv. (von κλαγγή) mit Getöse, mit Geräusch.

κλάζω, Aor. 1. ἔκλαγξα, im Partic. κλάγξας, Partic. Perf. κεκληγώς, (mit καλέω verwandt) ich ertöne, erklinge, schreie laut; vom Gerassel der Pfeile, dem Flügelschlage und Gekrächze von Vögeln und dem Schreien von Menschen gebraucht.

κλάζω, wovon der Aor. 1. Pass. ἐκλάσθην, i. q. κλάω, w. s.

κλαίεσκον, ion. Imperf. von κλαίω.

κλαίω, Fut. κλαύσομαι, 1) ich weine, jammere; κλαίοντα σε ἀφήσω, ich werde dich als Weinenden fortschicken, d. h. ich werde dich züchtigen und fortschicken; 2) ich beweine, τινά, Jemanden.

κλαυθμός, Gen. οῖο, ὁ, (von κλαίω) das Weinen.

κλαύσομαι, Fut. zu κλαίω, w. s.

κλάω, im Aor. 1. Pass. (von der Form κλάζω) ἐκλάσθην, ich breche, breche ab.

κλειτός, ή, όν, (von κλείω) berühmt, rühmenswerth, trefflich, herrlich; von Personen und Sachen gebraucht.

κλέομαι, s. κλέω.

κλέος, Gen. εος, τό, (von κλέω) 1) der Ruf, das Gerücht; 2) der gute Ruf, der gute Nahme, der Ruhm, die Ehre; im Plur. ruhmvolle Thaten.

κλέπτης, Gen. ου, ὁ, (von κλέπτω) der Dieb.

κλέπτω, Aor. 1. ἔκλεψα, im Inf. κλέψαι, 1) ich stehle, entwende heimlich; 2) ich täusche, ich berücke, νόον τινός, den Sinn Jemandes; 3) intr. ich hege Täuschung oder Betrug, νόῳ, in der Seele.

κλέω, (mit καλέω verwandt) ich mache berühmt; das Med. κλέομαι, ich werde berühmt.

κλήδην, Adv. (von καλέω) nahmentlich, bei Nahmen.

κληΐς, Gen. ίδος, ἡ, 1) der Schlüssel, der Riegel, von Thüren und Thoren; 2) das Schlüsselbein am Halse; 3) im Plur. die Ruderbänke auf Schiffen.

κλῆρος, Gen. ου, ὁ, (von κλάω) 1) das Loos, Looszeichen, wozu man in den ältesten Zeiten Steinchen oder Reiser nahm, welche, nachdem ein jeder sein Looszeichen bezeichnet hatte, in einen Helm gethan und geschüttelt wurden. Derjenige, dessen Loos zuerst aus dem Helme flog, war der, zu einer Unternehmung oder warum sonst geloosет wurde, Bezeichnete; 2) das durch das Loos Erhaltene, das liegende Gut, Vermögen.

κλητός, ή, όν, (von καλέω) gerufen, aufgerufen, auserlesen, ausgewählt.

κλίνω, Aor. 1. ἔκλινα, im Partic. κλίνας, Aor. 1. Pass. ἐκλίνθην und ἐκλίνθην, im Inf. κλινθῆναι, Perf. Pass. κέκλιμαι, Plusq.perf. κεκλίμην, 1) ich biege, beuge, wende, neige, c. Acc.; ὄσσε πάλιν κλ., die Augen zurückwenden, abwenden; Τρῶας κλ., die Troer wenden, d. i. zurückschlagen; τάλαντα κλ., die Wagschale neigen; 2) ich lehne, stütze an, τί, etwas, τινί oder πρός τι, woran; im Pass. 1) ich biege mich, neige mich; 2) ich lehne mich, stütze mich, lege mich nieder; im Perf. Pass. ich liege, liege an, bin woran befindlich.

κλισίη, Gen. ης, ἡ, (von κλίνω) ein Ort, wo man sich niederlegen kann, daher: 1) das Zelt oder die Lagerhütte im Kriege; 2) die ländliche Wohnung, z. E. für Hirten.

κλισίηθεν, Adv. (von κλισίη) aus dem Zelte, aus der Lagerhütte.

κλισίηνδε, Adv. (von κλισίη) in das Zelt, in die Lagerhütte.

κλισίηφι, poet. Dat. st. κλισίῃ, in der Lagerhütte.

κλισμός, Gen. οῦ, ὁ, (von κλίνω) der Lehnsessel, Sessel.

κλιτύς, Gen. ύος, ἡ, im Acc. Plur. κλιτῦς, st. κλιτύας, (von κλίνω) die Neigung, der Abhang, Hügel.

κλονέω, (von κλόνος) ich setze in heftige Bewegung, bringe in Verwirrung, treibe in Verwirrung vorwärts, treibe fort, bisw. c. Acc., bisw. auch ohne Casus; im Pass. ich werde in Bewegung gesetzt, gerathe in Verwirrung, komme ins Gedränge, werde zurückgetrieben.

κλόνος, Gen. ου, ὁ, jede heftige Bewegung, das Gedränge, Schlachtgetümmel; κ. ἐγχειάων, das Speergedränge.

κλοτοπεύω, ich zaudere unter mancherlei Vorwand, bringe die Zeit mit unnützem Schwatzen zu.

κλύζεσκον, ion. Imperf. von κλύζω.

κλύζω, ein Tonwort, welches den Schall bewegter Wasser nachahmt: ich woge, schlage Wellen, ἐπ' ἠϊόνος, gegen das Gestade; in eben diesem Sinne kömmt auch der Aor. 1. Pass. vor: θάλασσα ἐκλύσθη, das Meer wogte auf.

Κλυμένη, Gen. ης, ἡ, Klymene, eine der Nereiden.

κλῦμι, wovon der Imper. κλῦθι, κλῦτε, i. q. κλύω, w. s.

κλυτόπωλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und πῶλος) berühmt durch Rosse, berühmte Rosse habend, oder berühmt durch die Kunst Rosse zu lenken; ein Beiwort des Hades.

κλυτός, ή, όν, auch κλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von κλύω) wovon viel gehört wird, berühmt, ruhmvoll, vorzüglich in seiner Art, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Göttern, Heroen, Städten, Wohnungen und Waffen.

κλυτοτέχνης, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und τέχνη) der Kunstberühmte, der berühmte Künstler; ein Beiwort des Hephaistos.

κλυτότοξος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und τόξον) bogenberühmt, berühmt durch den Bogen und die Kunst ihn zu gebrauchen; ein Beiwort des Apollo.

κλύω, Imperf. ἔκλυον, Imper. (von κλῦμι) κλῦθι, κλῦτε, und mit Reduplic. κέκλυθι, κέκλυτε, (verwandt mit κλέω) 1) ich höre, vernehme, τί, etwas, oder τινός, ich höre auf Jemanden; 2) ich erhöre, gew. c. Gen., selten c. Dat. der Person; 3) ich gehorche, folge, c. Gen. der Person.

κλωμακόεις, εσσα, εν, (von κλῶμαξ) steinig, felsig; ein Beiwort von Ithome.

κνάω, 3te Pers. Aor. 2. (von der Form κνῆμι) κνῆ, st. ἔκνη, ich schabe, reibe, τί, etwas.

κνέφας, Gen. αος, τό, (mit νέφος verwandt) die Dunkelheit, Finsterniß, besonders die Abenddämmerung.

κνῆ, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κνάω.

κνήμη, Gen. ης, ἡ, das Bein zwischen Knie und Knöchel, das Schienbein, die Wade.

κνημίς, Gen. ῖδος, ἡ, (von κνήμη) die Schienbeinbedeckung, der Beinharnisch, welcher aus zwei Hälften bestand, die mit Spangen an einander befestigt waren.

κνημός, Gen. οῦ, ὁ, (von κνήμη) der untere Theil eines Waldgebirges, die Waldschlucht, der

Bergwald; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κνῆστις, Gen. ιος, ἡ, (von κνάω) ein Messer zum Schaben, das Schabmesser.

κνίσσή, Gen. ης, ἡ, 1) das fette Netz, womit das Opferfleisch umhüllt wurde, das Fett überhaupt; 2) der Fettdampf, Opferduft, Duft vom verbrannten Fette.

Κνωσσός, Gen. οῦ, ἡ, Knossus, eine Stadt in Kreta.

κοῖλος, η, ον, 1) ausgehöhlt, hohl; ein gewöhnl. Beiwort von Schiffen; κοῖλος δόμος, der hohle Bau, von einem Wespenneste; χαράδρη κ., das hohle Flußbette; 2) in einer Tiefe liegend, tiefliegend; ein Beiwort von Lacedämon.

κοιμάω, Aor. 1. im Imper. κοίμησον, im Partic. κοιμήσας, (von κέω, κείω) 1) ich schläfere ein, Ζηνὸς ὄσσε, die Augen des Zeus; 2) ich beruhige, beschwichtige, lindere, c. Acc.; das Med. κοιμάομαι, Aor. 1. κοιμησάμην, Partic. Aor. 1. Pass. κοιμηθείς, ich schlafe ein, schlafe, χάλκεον ὕπνον, einen ehernen Schlaf, den Todesschlaf; sonst παρά τι, neben einer Sache, oder παρά τινι, bei Jemandem.

κοιρανέω, (von κοίρανος) ich bin Herrscher, gebiete; sowohl vom Oberbefehl im Kriege, als auch der Königsgewalt im Frieden.

κοίρανος, Gen. ου, ὁ, (von κῦρος) der Herrscher, Gebieter; sowohl vom Befehlshaber im Kriege, als auch dem rechtmäßigen Könige.

κολεός, ion. κουλεός, Gen. οῦ, ὁ, die Scheide, Schwerdtscheide.

κολλήεις, εσσα, εν, (von κολλάω) zusammengeleimt, fest zusammengefügt.

κολλητός, ἡ, όν, (von κολλάω) zusammengeleimt, zusammengefügt, verbunden.

κολοιός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit κολῳός) die Dohle.

κόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, verstümmelt; δόρυ κ., ein Speer, dessen Spitze abgebrochen ist.

κολοσυρτός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit κολῳός) das Geräusch; Gelärme.

κολούω, (von κόλος) ich verstümmele, verkürze, metaph. ich lasse unerfüllt, τί, etwas.

κόλπος, Gen. ου, ὁ, 1) der Busen, Schooß; 2) der Bausch des Kleides, welcher durch das Gürten entsteht; 3) übertr. der Meeresschooß, der Meerbusen.

κολῳάω, (von κολῳός) ich schreie, lärme.

κολώνη, Gen. ης, ἡ, der Hügel, die Anhöhe.

κολῳός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit καλέω) das Geschrei, der Lärm; κολῳὸν ἐλαύνειν, Lärm oder Gezänk erregen.

κομάω, Partic. Praes. κομόων, st. κομῶν, (von κόμη) ich lasse das Haar lang wachsen, habe langes Haar; theils von den Abanten gebraucht, welche nur hinten ihr Haar wachsen ließen, theils von Rossen, welche goldene Mähnen trugen.

κομέω, ich besorge, pflege, ἵππους, die Rosse.

κόμη, Gen. ης, ἡ, das Haar, Haupthaar, Kopfhaar; κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, st. κόμαι ταῖς τῶν Χαρίτων κόμαις ὁμοῖαι, Haare, ähnlich den Locken der Grazien.

κομιδή, Gen. ῆς, ἡ, (von κομίζω) die Pflege, Wartung.

κομίζω, Aor. 1. ἐκόμισσα, κόμισσα und κόμισα, (von κομέω) 1) ich sorge, besorge, warte, pflege, c. Acc. der Person oder Sache; 2) ich hebe aus Fürsorge auf und verwahre, τί, etwas; 3) ich trage davon, erhalte, empfahe, im guten wie im bösen Sinne, z. E. ἵππους κ., Rosse davonführen, erhalten; ἄκοντα χροῒ κ., einen Speerstich in den Leib erhalten; das Med. κομίζομαι, Aor. 1. ἐκομισάμην und κομισάμην, ich besorge, pflege bei mir, τινά, Jemanden; 2) ich trage davon, bringe in Sicherheit, τινά, Jemanden; 3) ich erhalte, τί, etwas, z. E. ὡς δὴ ἔγχος σῷ ἐνὶ χροῒ πᾶν κομίσαιο, o daß du doch den ganzen Speer in deinen Leib erhieltest.

κομόων, st. κομῶν, Partic. Praes. von κομάω.

κομπέω, (von κόμπος) ich töne, ertöne, rassele.

κόμπος, Gen. ου, ὁ, (von κόπτω) das Geräusch, Geklapper; von den Zähnen des Ebers gebraucht.

κοναβέω, Aor. 1. κονάβησα, (von κόναβος) 1) ich ertöne, erklirre, rassele; 2) ich töne wieder, wiederhalle.

κοναβίζω, i. q. κοναβέω.

κονίη, Gen. ης, ἡ, oft im Plur. vorkommend, (von κόνις) 1) der Staub, Erdstaub; 2) der Flußsand, Triebsand.

κόνις, Gen. ιος, ἡ, im Dat. κόνι, st. κόνιϊ, (von καίω) eigentl. die Asche, sodann: der Staub.

κονίσσαλος, Gen. ου, ὁ, (von κόνις) der Staub.

κονίω, Fut. κονίσσω, Aor. 1. ἐκόνισσα, Perf. Pass. κεκόνιμαι, Plusq.perf. κεκονίμην, (von κόνις) 1) ich bestäube, mache staubig, erfülle mit Staub, τί, etwas; daher im Pass. bestäubt oder staubig werden; 2) intr. ich laufe schnell, so daß der Staub davon aufwirbelt; von Pferden: καρπαλίμως ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο, sie flogen schnell hinstäubend durch das Gefilde.

κόπρος, Gen. ου, ὁ, 1) der Mist, Dreck, Koth, Schmutz; 2) der Misthof, Viehhof, Viehstall.

κόπτω, Aor. 1. κόψα, Part. Perf. κεκοπώς, 1) ich schlage, stoße, haue, τινά, Jemanden, τινί, womit, oder τί, woran; auch vom Schlage, womit man den Ochsen betäubt, wenn er geschlachtet werden soll; 2) ich verwunde, verletze, steche, τινά, Jemanden; von einer Schlange gebraucht; 3) ich haue ab, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς, den Kopf vom Rumpfe; 4) ich klopfe, schmiede, δέσμους, Bänder oder Nietnägel, (σ, 379). Das Med. κόπτομαι, Aor. 1. κοψάμην, ich schlage mich, κεφαλήν, an den Kopf.

κορέει, st. κορέσει, 3te Pers. Sing. Fut. zu κορέννυμι, w. s.

κορέννυμι, Fut. κορέσω und ion. κορέω, Aor. 1. ἐκόρεσα, im Opt. κορέσεια, (von κόρος) ich sättige, mache satt, τινά, Jemanden, τινί, womit; das Med. κορέννυμαι, Aor. 1. κορεσσάμην und ἐκορεσσάμην, im Conj. κορέσωμαι, im Inf. κορέσασθαι, im Partic. κορεσσάμενος, hierzu in gleicher Bedeutung Perf. Pass. κεκόρημαι, ich sättige mich, werde satt, in eigentlicher, so wie in

κέχυμαι, Perf. Pass. von χέω.

κῆαι, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 1. von καίω.

κήδειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κῆδος) der Sorge werth, lieb, theuer.

κηδεμών, Gen. όνος, ὁ, (von κηδέω) der Besorger, Leichenbesorger, Bestatter.

κήδεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. κήδειος, der Sorge werth, der Sorge der Bestattung werth.

κηδέω, Partic. Fut. κηδήσων, (von κῆδος) ich bekümmere, betrübe, τινά, Jemanden.

κήδιστος, η, ον, (Superl. von κῆδος) der, die, das der Sorge würdigste, der theuerste, liebste, wertheste.

κήδομαι, s. κήδω.

κῆδος, Gen. εος, τό, die Sorge, Bekümmerniß, der Kummer, das Leiden, Elend, Drangsal, die Trauer, besonders Trauer um Verstorbene.

κήδω, (von κῆδος) ich mache besorgt, bekümmert, ich betrübe, kränke, verletze, beschädige, τινά, Jemanden; das Med κήδομαι, wozu das anomal. Fut. κεκαδήσομαι, ich bin besorgt, bekümmert, betrübt, τινός, um Jemanden; das Partic. κηδόμενος, bekümmert, betrübt.

κῆεν, 3te Pers. Sing. Aor. 1. von καίω, w. s.

κήλειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. κήλεος, w. s.

κήλεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κάω, καίω) brennend, flammend; ein Beiwort von πῦρ.

κῆλον, Gen. ου, τό, (von καίω) der hölzerne Pfeilschaft, Pfeil; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κῆπος, Gen. ου, ὁ, jedes eingeschlossene, mit Bäumen oder andern Gewächsen bepflanzte Stück Land, der Garten.

Κήρ, Gen. Κηρός, ἡ, 1) die Göttinn des Unglücksgeschickes, besonders des Todesverhängnisses; gew. im Plur. vorkommend: die Todesgöttinnen; 2) als Appellat. das Todesverhängniß, der Tod.

κῆρ, Gen. κῆρος, τό, contr. aus κέαρ, das Herz, als Sitz der Gefühle und Leidenschaften; der Dat. κῆρι steht oft als Adv. herzlich; πέρι κῆρι, ganz von Herzen.

Κηρεσσιφόρητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Κήρ und φορέω, i. q. φέρω) von den Keren hergeführt oder angetrieben.

κηρόθι, Adv. (von κῆρ) im Herzen, herzlich.

κήρυξ, Gen. υκος, ὁ, (wahrsch. von γαρύω) ein geehrter öffentlicher Diener der Könige und Feldherrn, der Herold.

κηρύσσω, (von κήρυξ) ich versehe das Heroldsamt, rufe als Herold zusammen, τινά, Jemanden, ἀγορήνδε, zur Versammlung.

κῆτει, 3te Pers. Sing. Conj. Praes. von κεῖμαι.

κῆτος, Gen. εος, τό, jedes große Seethier, das Seeungeheuer.

κητώεις, εσσα, εν, (von κῆτος) sehr groß, geräumig; ein Beiwort von Lacedämon.

Κηφισσίς, Gen. ίδος, ἡ, (von Κηφισσός) mit λίμνη verbunden; der Kephissische See oder See Kopais in Böotien, in welchen sich der Fluß Kephissus ergießt.

κηώδης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von καίω und ὄζω) Weihrauch duftend, duftend, wohlriechend.

κηώεις, εσσα, εν, i. q. κηώδης.

κίδναμαι, i. q. σκίδναμαι, ich verbreite mich, breite mich aus, ὑπέρ oder ἐπί τι, worüber.

κιθαρίζω, (von κίθαρις) ich spiele die Cither.

κίθαρις, Gen. ιος, ἡ, 1) die Cither; 2) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κιθαριστύς, Gen. ύος, ἡ, (von κιθαρίζω) die Kunst die Cither zu spielen, das Citherspielen.

κικλήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, (von καλέω) 1) ich rufe, rufe herbei, rufe an, flehe an, τινά, Jemanden, κλήδην, nahmentlich; 2) ich nenne, mit doppeltem Acc., einmal auch mit Hinzufügung von ἐπίκλησιν, mit Nahmen.

Κίλιξ, Gen. ικος, ὁ, der Kilikier, Bewohner der Landschaft Kilikien in Kleinasien.

Κίλλα, Gen. ης, ἡ, Killa, ein kleines Städtchen am Fuße des Ida im Trojanischen Gebiete.

κινέω, Fut. κινήσω, Aor. 1. κίνησα, (von κίω) ich setze in Bewegung, bewege, ich treibe fort, stoße, τί, etwas, τινί, wogegen oder womit; κάρη κ., den Kopf schütteln, als Zeichen des Unwillens; das Med. κινέομαι, wozu Aor. 1. Pass. ἐκινήθην oder κινήθην, im Partic. κινηθείς, ich bewege mich, setze mich in Bewegung, komme in Bewegung, gehe.

κίνυμι, i. q. κινέω, das Med. κίνυμαι, ich bewege mich, ich gehe, πόλεμόνδε oder ἐς πόλεμον, in die Schlacht; ἔλαιον κινύμενον, umgerührtes oder umgeschütteltes Oel.

κινυρός, ἡ, όν, winselnd, klagend, jammernd.

κίρκος, Gen. ου, ὁ, der Habicht oder Falke.

κιχάνω, nur im Praes. und Imperf. Indic. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora und Modi von κίχημι, als: Praes. Conj. κιχείω, im Opt. κιχείην, im Inf. κιχήμεναι, im Partic. κιχείς, Aor. ἔκιχον und κίχον, im Partic. κιχών; in gleicher Bedeutung das Med. κιχάνομαι, Fut. κιχήσομαι, Aor. ἐκιχησάμην und κιχησάμην, (von κίω) ich treffe, finde, erreiche, erlange, hole ein, ereile, nehme ein, c. Acc. des nähern Object. und bisw. cum Dat. womit.

κίω, im Praes. Indic. nicht vorkommend, Opt. κίοιμι, Partic. κιών, Imperf. ἔκιον und κίον, (von ἴω, εἶμι) ich gehe, gehe weg, komme; θάνατόνδε κ., zum Tode gehn.

κλαγγή, Gen. ῆς, ἡ, (von κλάζω) der Schall, das Getöse, Geräusch, Geschrei.

κλαγγηδόν, Adv. (von κλαγγή) mit Getöse, mit Geräusch.

κλάζω, Aor. 1. ἔκλαγξα, im Partic. κλάγξας, Partic. Perf. κεκληγώς, (mit καλέω verwandt) ich ertöne, erklinge, schreie laut; vom Gerassel der Pfeile, dem Flügelschlage und Gekrächze von Vögeln und dem Schreien von Menschen gebraucht.

κλάζω, wovon der Aor. 1. Pass. ἐκλάσθην, i. q. κλάω, w. s.

κλαιεσκον, ion. Imperf. von κλαίω.

κλαίω, Fut. κλαύσομαι, 1) ich weine, jammere; κλαίοντα σε ἀφήσω, ich werde dich als Weinenden fortschicken, d. h. ich werde dich züchtigen und fortschicken; 2) ich beweine, τινά, Jemanden.

κλαυθμός, Gen. οῖο, ὁ, (von κλαίω) das Weinen.

κλαύσομαι, Fut. zu κλαίω, w. s.

κλάω, im Aor. 1. Pass. (von der Form κλάζω) ἐκλάσθην, ich breche, breche ab.

κλειτός, ή, όν, (von κλείω) berühmt, rühmenswerth, trefflich, herrlich; von Personen und Sachen gebraucht.

κλέομαι, s. κλέω.

κλέος, Gen. εος, τό, (von κλέω) 1) der Ruf, das Gerücht; 2) der gute Ruf, der gute Nahme, der Ruhm, die Ehre; im Plur. ruhmvolle Thaten.

κλέπτης, Gen. ου, ὁ, (von κλέπτω) der Dieb.

κλέπτω, Aor. 1. ἔκλεψα, im Inf. κλέψαι, 1) ich stehle, entwende heimlich; 2) ich täusche, ich berücke, νόον τινός, den Sinn Jemandes; 3) intr. ich hege Täuschung oder Betrug, νόῳ, in der Seele.

κλέω, (mit καλέω verwandt) ich mache berühmt; das Med. κλέομαι, ich werde berühmt.

κλήδην, Adv. (von καλέω) nahmentlich, bei Nahmen.

κληΐς, Gen. ίδος, ή, 1) der Schlüssel, der Riegel, von Thüren und Thoren; 2) das Schlüsselbein am Halse; 3) im Plur. die Ruderbänke auf Schiffen.

κλῆρος, Gen. ου, ὁ, (von κλάω) 1) das Loos, Looszeichen, wozu man in den ältesten Zeiten Steinchen oder Reiser nahm, welche, nachdem ein jeder sein Loószeichen bezeichnet hatte, in einen Helm gethan und geschüttelt wurden. Derjenige, dessen Loos zuerst aus dem Helme flog, war der, zu einer Unternehmung oder warum sonst gelooset wurde, Bezeichnete; 2) das durch das Loos Erhaltene, das liegende Gut, Vermögen.

κλητός, ή, όν, (von καλέω) gerufen, aufgerufen, auserlesen, ausgewählt.

κλίνω, Aor. 1. ἔκλινα, im Partic. κλίνας, Aor. 1. Pass. ἐκλίνθην und ἐκλίνθην, im Inf. κλινθῆναι, Perf. Pass. κέκλιμαι, Plusq.perf. κεκλίμην, 1) ich biege, beuge, wende, neige, c. Acc.; ὄσσε πάλιν κλ., die Augen zurückwenden, abwenden; Τρῶας κλ., die Troer wenden, d. i. zurückschlagen; τάλαντα κλ., die Wagschale neigen; 2) ich lehne, stütze an, τί, etwas, τινί oder πρός τι, woran; im Pass. 1) ich biege mich, neige mich; 2) ich lehne mich, stütze mich, lege mich nieder; im Perf. Pass. ich liege, liege an, bin woran befindlich.

κλισίη, Gen. ης, ή, (von κλίνω) ein Ort, wo man sich niederlegen kann, daher: 1) das Zelt oder die Lagerhütte im Kriege; 2) die ländliche Wohnung, z. E. für Hirten.

κλισίηθεν, Adv. (von κλισίη) aus dem Zelte, aus der Lagerhütte.

κλισίηνδε, Adv. (von κλισίη) in das Zelt, in die Lagerhütte.

κλισίηφι, poet. Dat. st. κλισίη, in der Lagerhütte.

κλισμός, Gen. οῦ, ὁ, (von κλίνω) der Lehnsessel, Sessel.

κλιτύς, Gen. ύος, ἡ, im Acc. Plur. κλιτῦς, st. κλιτύας, (von κλίνω) die Neigung, der Abhang, Hügel.

κλονέω, (von κλόνος) ich setze in heftige Bewegung, bringe in Verwirrung, treibe in Verwirrung vorwärts, treibe fort, bisw. c. Acc., bisw. auch ohne Casus; im Pass. ich werde in Bewegung gesetzt, gerathe in Verwirrung, komme ins Gedränge, werde zurückgetrieben.

κλόνος, Gen. ου, ὁ, jede heftige Bewegung, das Gedränge, Schlachtgetümmel; κ. ἐγχειάων, das Speergedränge.

κλοτοπεύω, ich zaudere unter mancherlei Vorwand, bringe die Zeit mit unnützem Schwatzen zu.

κλύζεσκον, ion. Imperf. von κλύζω.

κλύζω, ein Tonwort, welches den Schall bewegter Wasser nachahmt: ich woge, schlage Wellen, ἐπ' ἠϊόνος, gegen das Gestade; in eben diesem Sinne kömmt auch der Aor. 1. Pass. vor: θάλασσα ἐκλύσθη, das Meer wogte auf.

Κλυμένη, Gen. ης, ἡ, Klymene, eine der Nereiden.

κλῦμι, wovon der Imper. κλῦθι, κλῦτε, i. q. κλύω, w. s.

κλυτόπωλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und πῶλος) berühmt durch Rosse, berühmte Rosse habend, oder berühmt durch die Kunst Rosse zu lenken; ein Beiwort des Hades.

κλυτός, ή, όν, auch κλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von κλύω) wovon viel gehört wird, berühmt, ruhmvoll, vorzüglich in seiner Art, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Göttern, Heroen, Städten, Wohnungen und Waffen.

κλυτοτέχνης, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und τέχνη) der Kunstberühmte, der berühmte Künstler; ein Beiwort des Hephaistos.

κλυτότοξος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κλυτός und τόξον) bogenberühmt, berühmt durch den Bogen und die Kunst ihn zu gebrauchen; ein Beiwort des Apollo.

κλύω, Imperf. ἔκλυον, Imper. (von κλῦμι) κλῦθι, κλῦτε, und mit Reduplic. κέκλυθι, κέκλυτε, (verwandt mit κλέω) 1) ich höre, vernehme, τί, etwas, oder τινός, ich höre auf Jemanden; 2) ich erhöre, gew. c. Gen., selten c. Dat. der Person; 3) ich gehorche, folge, c. Gen. der Person.

κλωμακόεις, εσσα, εν, (von κλῶμαξ) steinig, felsig; ein Beiwort von Ithome.

κνάω, 3te Pers. Aor. 2. (von der Form κνῆμι) κνῆ, st. ἔκνη, ich schabe, reibe, τί, etwas.

κνέφας, Gen. αος, τό, (mit νέφος verwandt) die Dunkelheit, Finsterniß, besonders die Abenddämmerung.

κνῆ, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu κνάω.

κνήμη, Gen. ης, ἡ, das Bein zwischen Knie und Knöchel, das Schienbein, die Wade.

κνημίς, Gen. ῖδος, ἡ, (von κνήμη) die Schienbeinbedeckung, der Beinharnisch, welcher aus zwei Hälften bestand, die mit Spangen an einander befestigt waren.

κνημός, Gen. οῦ, ὁ, (von κνήμη) der untere Theil eines Waldgebirges, die Waldschlucht, der

Bergwald; bei Homer nur im Plur. vorkommend.

κνῆστις, Gen. ιος, ἡ, (von κνάω) ein Messer zum Schaben, das Schabmesser.

κνίσσῃ, Gen. ης, ἡ, 1) das fette Netz, womit das Opferfleisch umhüllt wurde, das Fett überhaupt; 2) der Fettdampf, Opferduft, Duft vom verbrannten Fette.

Κνωσσός, Gen. οῦ, ἡ, Knossus, eine Stadt in Kreta.

κοῖλος, η, ον, 1) ausgehöhlt, hohl; ein gewöhnl. Beiwort von Schiffen; κοῖλος δόμος, der hohle Bau, von einem Wespenneste; χαράδρη κ., das hohle Flußbette; 2) in einer Tiefe liegend, tiefliegend; ein Beiwort von Lacedämon.

κοιμάω, Aor. 1. im Imper. κοίμησον, im Partic. κοιμήσας, (von κέω, κείω) 1) ich schläfere ein, Ζηνὸς ὄσσε, die Augen des Zeus; 2) ich beruhige, beschwichtige, lindere, c. Acc.; das Med. κοιμάομαι, Aor. 1. κοιμησάμην, Partic. Aor. 1. Pass. κοιμηθείς, ich schlafe ein, schlafe, χάλκεον ὕπνον, einen ehernen Schlaf, den Todesschlaf; sonst παρά τι, neben einer Sache, oder παρά τινι, bei Jemandem.

κοιρανέω, (von κοίρανος) ich bin Herrscher, gebiete; sowohl vom Oberbefehl im Kriege, als auch der Königsgewalt im Frieden.

κοίρανος, Gen. ου, ὁ, (von κῦρος) der Herrscher, Gebieter; sowohl vom Befehlshaber im Kriege, als auch dem rechtmäßigen Könige.

κολεός, ion. κουλεός, Gen. οῦ, ὁ, die Scheide, Schwerdtscheide.

κολλήεις, εσσα, εν, (von κολλάω) zusammengeleimt, fest zusammengefügt.

κολλητός, ἡ, όν, (von κολλάω) zusammengeleimt, zusammengefügt, verbunden.

κολοιός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit κολῳός) die Dohle.

κόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, verstümmelt; δόρυ κ., ein Speer, dessen Spitze abgebrochen ist.

κολοσυρτός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit κολῳός) das Geräusch; Gelärme.

κολούω, (von κόλος) ich verstümmele, verkürze, metaph. ich lasse unerfüllt, τί, etwas.

κόλπος, Gen. ου, ὁ, 1) der Busen, Schooß; 2) der Bausch des Kleides, welcher durch das Gürten entsteht; 3) übertr. der Meeresschooß, der Meerbusen.

κολῳάω, (von κολῳός) ich schreie, lärme.

κολώνη, Gen. ης, ἡ, der Hügel, die Anhöhe.

κολῳός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit καλέω) das Geschrei, der Lärm; κολῳὸν ἐλαύνειν, Lärm oder Gezänk erregen.

κομάω, Partic. Praes. κομόων, st. κομῶν, (von κόμη) ich lasse das Haar lang wachsen, habe langes Haar; theils von den Abanten gebraucht, welche nur hinten ihr Haar wachsen ließen, theils von Rossen, welche goldene Mähnen trugen.

κομέω, ich besorge, pflege, ἵππους, die Rosse.

κόμη, Gen. ης, ἡ, das Haar, Haupthaar, Kopfhaar; κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι, st. κόμαι ταῖς τῶν Χαρίτων κόμαις ὁμοῖαι, Haare, ähnlich den Locken der Grazien.

κομιδή, Gen. ῆς, ἡ, (von κομίζω) die Pflege, Wartung.

κομίζω, Aor. 1. ἐκόμισσα, κόμισσα und κόμισα, (von κομέω) 1) ich sorge, besorge, warte, pflege, c. Acc. der Person oder Sache; 2) ich hebe aus Fürsorge auf und verwahre, τί, etwas; 3) ich trage davon, erhalte, empfahe, im guten wie im bösen Sinne, z. E. ἵππους κ., Rosse davonführen, erhalten; ἄκοντα χροΐ κ., einen Speerstich in den Leib erhalten; das Med. κομίζομαι, Aor. 1. ἐκομισάμην und κομισάμην, ich besorge, pflege bei mir, τινά, Jemanden; 2) ich trage davon, bringe in Sicherheit, τινά, Jemanden; 3) ich erhalte, τί, etwas, z. E. ὡς δὴ ἔγχος σῷ ἐνὶ χροΐ πᾶν κομίσαιο, o daß du doch den ganzen Speer in deinen Leib erhieltest.

κομόων, st. κομῶν, Partic. Praes. von κομάω.

κομπέω, (von κόμπος) ich töne, ertöne, rassele.

κόμπος, Gen. ου, ὁ, (von κόπτω) das Geräusch, Geklapper; von den Zähnen des Ebers gebraucht.

κοναβέω, Aor. 1. κονάβησα, (von κόναβος) 1) ich ertöne, erklirre, rassele; 2) ich töne wieder, wiederhalle.

κοναβίζω, i. q. κοναβέω.

κονίη, Gen. ης, ἡ, oft im Plur. vorkommend, (von κόνις) 1) der Staub, Erdstaub; 2) der Flußsand, Triebsand.

κόνις, Gen. ιος, ἡ, im Dat. κόνι, st. κόνϊ, (von καίω) eigentl. die Asche, sodann: der Staub.

κονίσσαλος, Gen. ου, ὁ, (von κόνις) der Staub.

κονίω, Fut. κονίσσω, Aor. 1. ἐκόνισσα, Perf. Pass. κεκόνιμαι, Plusq.perf. κεκονίμην, (von κόνις) 1) ich bestäube, mache staubig, erfülle mit Staub, τί, etwas; daher im Pass. bestäubt oder staubig werden; 2) intr. ich laufe schnell, so daß der Staub davon aufwirbelt; von Pferden: καρπαλίμως ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο, sie flogen schnell hinstäubend durch das Gefilde.

κόπρος, Gen. ου, ὁ, 1) der Mist, Dreck, Koth, Schmutz; 2) der Misthof, Viehhof, Viehstall.

κόπτω, Aor. 1. κόψα, Part. Perf. κεκοπώς, 1) ich schlage, stoße, haue, τινά, Jemanden, τινί, womit, oder τί, woran; auch vom Schlage, womit man den Ochsen betäubt, wenn er geschlachtet werden soll; 2) ich verwunde, verletze, steche, τινά, Jemanden; von einer Schlange gebraucht; 3) ich haue ab, κεφαλὴν ἀπὸ δειρῆς, den Kopf vom Rumpfe; 4) ich klopfe, schmiede, δέσμους, Bänder oder Nietnägel, (σ, 379). Das Med. κόπτομαι, Aor. 1. κοψάμην, ich schlage mich, κεφαλήν, an den Kopf.

κορέει, st. κορέσει, 3te Pers. Sing. Fut. zu κορέννυμι, w. s.

κορέννυμι, Fut. κορέσω und ion. κορέω, Aor. 1. ἐκόρεσα, im Opt. κορέσεια, (von κόρος) ich sättige, mache satt, τινά, Jemanden, τινί, womit; das Med. κορέννυμαι, Aor. 1. κορεσσάμην und ἐκορεσσάμην, im Conj. κορέσωμαι, im Inf. κορέσασθαι, im Partic. κορεσσάμενος, hierzu in gleicher Bedeutung Perf. Pass. κεκόρημαι, ich sättige mich, werde satt, in eigentlicher, so wie in

metaph. Bedeutung, c. Gen. oder auch c. Partic., z. E. ἐκορέσσατο χεῖρας δένδρεα τάμνων, er bekam das Bäumefällen an seinen Händen satt; κορεσσάμεϑα κλαίοντε, wir beiden hatten uns satt geweint.

κορϑύω, (von κόρϑυς) ich erhebe; das Med. κορϑύομαι, ich erhebe mich.

Κορινϑόϑι, Adv. (von Κόρινϑος) zu Korinth.

κόρος, Gen. ου, ὁ, die Sättigung, das Sattsein.

κόρση, Gen. ης, ἡ, (st. κόῤῥη, von κείρω) die Seite des Kopfes, der Schlaf am Kopfe.

κορυϑάϊξ, Gen. ϊκος, ὁ, ἡ, (von κόρυς und ἀΐσσω) helmschüttelnd.

κορυϑαίολος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κόρυς und αἰόλλω) helmschüttelnd, mit schüttelndem Helme; ein Beiwort des Hektor und Ares.

κόρυμβος, Gen. ου, ὁ, im Plur. τὰ κόρυμβα, das Aeußerste einer Sache; ἄκρα κόρυμβα νηῶν, das äußerste Hintertheil der Schiffe, der Schiffsspiegel.

κορύνη, Gen. ης, ἡ, (von κόρυς) die Keule, Streitkolbe, ein hölzerner mit Eisen beschlagener Stab.

κορυνήτης, Gen. ου, ὁ, (von κορύνη) der Keulenschwinger, der mit einer Streitkolbe Bewaffnete.

κόρυς, Gen. υϑος, ἡ, im Acc. κόρυϑα und κόρυν, der Helm, welcher mit Metallblech überzogen und oben mit einem Roßhaarbusch versehen war.

κορύσσω, Partic. Perf. Pass. κεκορυϑμένος, (von κόρυς) 1) ich versehe mit einem Helme, ich rüste; daher im Partic. Perf. Pass. gerüstet, τινί, womit; von leblosen Dingen: womit versehn; 2) ich errege, erwecke, τί, etwas, z. E. κῦμα, μάχην πόλεμον, eine Welle, Schlacht, Krieg; das Med. κορύσσομαι, Aor. 1. ἐκορυσσάμην, 1) ich rüste mich, waffne mich, τινί, womit; 2) ich rege mich auf, erhebe mich; von einer Welle und der sich allmählig bis zum Himmel erhebenden Eris gebraucht.

κορυστής, Gen. οῦ, ὁ, (von κορύσσω) gew. mit ἀνήρ verbunden, eigentl. der Behelmte, dann überhaupt: der Gerüstete, Bewaffnete.

κορυφή, Gen. ῆς, ἡ, (von κόρυς) der äußerste, höchste Theil einer Sache; daher: 1) der Kopfwirbel, Scheitel; 2) der Bergscheitel, der Gipfel.

κορυφόω, (von κορυφή) ich bringe etwas auf eine Höhe; das Med. κορύφουμαι, ich erreiche meine höchste Höhe.

κορώνη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von κορωνός) das äußerste gekrümmte, mit Metall versehene Bogenende, woran die Sehne befestigt wurde.

κορωνίς, Gen. ίδος, ἡ, (von κορωνός) gekrümmt, gebogen; ein Beiwort der Schiffe, von der gekrümmten Gestalt des Hintertheiles.

κοσμέω, Aor. 1. κόσμησα, im Inf. κοσμῆσαι, Aor. 1. Pass. κοσμήϑην, wovon die 3te Person Plur. κόσμηϑεν, statt κοσμήϑησαν, im Partic. κοσμηϑείς, (von κόσμος) ich ordne, ordne an, stelle in Reih' und Glied, bringe in Ordnung, stets von Kriegsheeren gebraucht; πένταχα κοσμηϑῆναι,

in fünf Schaaren geordnet werden; das Med. κοσμέομαι, Aor. 1. κοσμησάμενος, ich ordne, mit Bezug auf das Subject, πολιήτας, meine Bürger.

κοσμήτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von κοσμέω) der Ordner, der ein Heer stellt und anführt, der Feldherr.

κόσμος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von κόμω, κομέω) 1) die Ordnung, Schicklichkeit, der Anstand; daher κατὰ κόσμον, der Schicklichkeit gemäß, wie es sich gebührt; 2) der Schmuck, die Zierde, der Putz; von Frauen- und Pferdeschmuck gebraucht.

κοτέω, Partic. Perf. κεκοτηώς, (von κότος) ich zürne, grolle, bin neidisch, τινί, auf Jemanden, bisw. τινός, weshalb; das Med. κοτέομαι, Fut. κοτέσσομαι, Aor. 1. κοτεσσάμην, im Partic. κοτεσσάμενος, i. q. κοτέω.

κοτήεις, εσσα, εν, (von κοτέω) zürnend, grollend, neidisch.

κότος, Gen. ου, ὁ, (mit χώομαι verwandt) der Zorn, Groll, Haß.

κοτύλη, Gen. ης, ἡ, (mit κοῖλος verwandt) jede Höhlung; daher 1) ein kleines Trinkgeschirr, der Becher; 2) die Hüftpfanne, in welche der Kopf des Hüftknochens eingefügt ist.

κοτυλήρυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κοτύλη und ἀρύω) mit Bechern zu schöpfen, reichlich fließend, starkfließend.

κουλεόν, Gen. οῦ, τό, i. q. κουλεός.

κουλεός, Gen. οῦ, ὁ, ion. st. κολεός, die Scheide, Schwerdtscheide.

κούρη, Gen. ης, ἡ, (Fem. von κοῦρος) das Mädchen, die Jungfrau, die Tochter.

κούρητες, Gen. ων, οἱ, (von κοῦρος) die Jünglinge, die junge Mannschaft.

κουρίδιος, α, ον, (von κοῦρος) ehelich; ἄλοχος κ., die eheliche, rechtmäßige Gattinn; πόσις κ., der rechtmäßige, eheliche Gemahl; λέχος κ., das Ehebett.

κοῦρος, Gen. ου, ὁ, ion. st. κόρος, 1) der Knabe, der Jüngling von der frühesten Jugend bis zum kräftigen Mannesalter; daher werden häufig die gemeinen Krieger κοῦροι Ἀχαιῶν genannt; 2) der Diener bei Opfern und Schmäusen.

κουρότερος, α, ον, (Compar. von κοῦρος) jünger, jugendlicher.

κοῦφος, η, ον, leicht; das Neutr. Plur. steht als Adv.; κοῦφα ποσὶ προβιβάς, leicht einherschreitend.

κράας, im Nom. nicht gebräuchl., Gen. κράατος, Acc. Plur. κράατα, (mit κάρη verwandt) der Kopf, das Haupt.

κραδαίνω und κραδάω, ich schwinge, schwenke, schüttele, erschüttere, c. Acc.

κραδίη, Gen. ης, ἡ, i. q. καρδίη, w. s.

κραιαίνω, Imperf. ἐκραίαινον, Aor. 1. im Imper. κρήηνον, im Inf. κρηῆναι, (distrah. aus κραίνω, von κράας) ich vollführe, vollende, richte ins Werk, erfülle, τί, etwas.

κραιπνός, ή, όν, Compar. κραιπνότερος, das Adv. κραιπνῶς, (wahrsch. von ἁρπάζω) 1) schnell, geschwind, behend; 2) heftig, hitzig; das Neutr. im Plur. steht oft als Adv.

Κρανάη, Gen. ης, ἡ, Kranae, wahrsch. Cythera, eine Insel südlich von Lakonien.

κραναός, ή, όν, rauh, hart, steinig, unfruchtbar; ein Beiwort von Ithaka.

κρανέεσθαι, Inf. Fut. Med. mit passiver Bedeutung, von κραίνω, i. q. κραιαίνω, w. s.

κρανεία, Gen. ας, ἡ, (wahrsch. von κραναός) der Hartriegel oder Kornelkirschbaum, dessen Holz sehr zähe und hart war.

κρανίον, Gen. ου, τό, (Dimin. von κρᾶνον) der Hirnschädel, Schädel.

κρᾶς, im Nom. wenig gebräuchl., Gen. κρατός, ὁ, (mit κάρη verwandt) 1) der Kopf, das Haupt; 2) übertr. der Gipfel, Οὐλύμποιο, des Olympos.

κραταιγύαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κραταιός und γύαλον) mächtig gewölbt, festgewölbt; ein Beiwort des Panzers.

κραταιός, ή, όν, (von κράτος) stark, gewaltig, mächtig.

κρατερός, ή, όν, das Adv. κρατερῶς, (von κρατέω) stark, gewaltig, mächtig, hart, grausam; κρατερῶς ἀγορεύειν, nachdrücklich reden; κρατερῶς μάχεσθαι, mit Kraft kämpfen, u. s. w.

κρατερόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von κρατερός und φρήν) mit festem Sinne, unerschrocken, muthig.

κρατερῶνυξ, Gen. υχος, ὁ, ἡ, (von κρατερός und ὄνυξ) starkhufig; ein Beiwort von Rossen und Mauleseln.

κράτεσφι, episch. Dat. Plur. von τό κρᾶς, w. s.

κρατευταί, Gen. ῶν, οἱ, die Stützen, worauf der Bratspieß ruht.

κρατέω, (von κράτος) 1) ich bin stark, mächtig, gewaltig, habe die Oberhand; 2) ich gebiete, herrsche, τινός, über Jemanden.

κράτος, Gen. εος, τό, (mit κρᾶς verwandt) 1) die Macht, Stärke, Gewalt; 2) die Obergewalt, Ueberlegenheit, Oberhand, der Sieg.

κρατός, Gen. von κρᾶς, w. s.

κρατύς, Gen. έος, ὁ, i. q. κρατερός, stets ein Beiwort des Hermes.

κρέας, Gen. κρέατος, τό, Nom. Plur. κρέα, Gen. κρειῶν, Dat. κρέασι, das Fleisch; im Sing. das Fleischstück; im Plur. die Fleischstücke, Fleischgerichte.

κρεῖον, Gen. ου, τό, (von κρέας) der Fleischtisch, Küchentisch, worauf die Fleischspeisen in der Küche angerichtet wurden.

κρείσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (irreg. Compar. zu ἀγαθός, der Bedeutung und dem Stamme nach zu κρατύς) mächtiger, stärker, überlegener, besser.

κρείων, Gen. οντος, ὁ, (mit κρᾶς verwandt) das Oberhaupt, der Herrscher, Gebieter.

κρείουσα, Gen. ης, ἡ, (Fem. von κρείων) die Herrscherinn, Gebieterinn.

κρεμάννυμι, Fut. κρεμάσω, att. κρεμῶ und ion. bistrah. κρεμόω, Partic. Aor. 1. κρεμάσας, 1) ich hänge auf, z. E. etwas als Weihgeschenk; 2) ich lasse schweben, lasse herabhängen, τί, etwas; das Med. κρεμάννυμαι, Aor. 1. ἐκρεμάμην, wovon die 2te Pers. Sing. ἐκρέμω, st. ἐκρέμασω, ich hänge, schwebe.

κρήγυος, Gen. ου, ὁ, ἡ, brauchbar, nützlich, ersprießlich, angenehm.

κρήδεμνον, Gen. ου, τό, (von κρᾶς und δέω) 1) die Kopfbinde, der Schleier; eine Binde, welche vornehme Frauen um den Kopf trugen und welche schleierartig über beide Wangen herabhing; 2) metaph. die Mauerzinne.

κρῆναι, Inf. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρήηνον, Imper. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρημνός, Gen. οῦ, ὁ, (von κρεμάννυμι) der jähe, abschüssige Ort, der Abhang, Rand eines Berges, Felsens, Grabens oder Ufers.

κρήνη, Gen. ης, ἡ, (mit κάρη verwandt) die Quelle, der Brunnen.

Κρής, Gen. Κρητός, ὁ, der Kreter; der Bewohner der Insel Kreta.

κρητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von κεράννυμι) das Mischgefäß, der Mischkrug; ein Gefäß, worin der Wein mit Wasser gemischt wurde und woraus man die Becher füllte; gewöhnlich war es silbern, bisweilen auch vergoldet.

κρῖ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. vorkommend; verkürzt aus κριθή, die Gerste.

κρίζω, Aor. κρίκον, (mit κράζω verwandt) ich knarre, knackse, von einem Körper, welcher zerbricht.

κριθή, Gen. ῆς, ἡ, bei Homer nur im Plur., die Gerste.

κρίκε, st. ἔκρικε, 3te Person Sing. Aor. zu κρίζω, w. s.

κρίκος, Gen. ου, ὁ, der Deichselring; ein Ring, womit man das Joch der Pferde vorn an der Deichsel befestigte.

κρίνω, Aor. 1. ἔκρινα, im Partic. κρίνας, Partic. Perf. Pass. κεκριμένος, Partic. Aor. 1. Pass. κρινθείς, 1) ich trenne, scheide, sondere ab; 2) ich wähle aus, lese aus, c. Acc.; 3) ich entscheide; daher: σκολιὰς θέμιστας κ., krumme, d. h. ungerechte Entscheidungen fällen; κεκριμένος οὖρος, ein entscheidender Wind; das Med. κρίνομαι, Aor. 1. ἐκρινάμην, im Part. κρινάμενος, 1) ich sondere mir aus, wähle mir aus, c. Acc.; 2) ich suche Entscheidung, erlange Entscheidung, Ἄρηϊ, durch den Kampf; 3) ich deute, ὀνείρους, Träume.

κριτός, ή, όν, (von κρίνω) gesondert, erlesen, auserwählt.

κροαίνω, (von κρούω) ich stampfe; vom Pferde.

κροκόπεπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κρόκος und πέπλος) mit safranfarbenem Gewande; ein Beiwort der Eos.

κρόκος, Gen. ου, ὁ, der Safran.

κρόμυον, Gen. ου, τό, die Zwiebel.

Κρονίδης, Gen. ου, und Κρονίων, Gen. ωνος, ὁ, (von Κρόνος) der Sohn des Kronos; ein Beiwort des Zeus, oft auch für diesen allein stehend.

Κρόνος, Gen. ου, ὁ, Kronos, der Gemahl der Rhea und Vater des Zeus, Poseidon und Hades, u. s. w. (ο, 187.); ein weiser Regent (ἀγκυλομήτης), welcher so lange das Weltall beherrschte, bis ihn seine Söhne entthronten und in den Tartarus warfen (ξ, 203. und θ, 479.).

κρόσσαι, Gen. άων, αἱ, (mit κόρση verwandt) die Zinnen, Mauerzinnen.

κροταλίζω, (von κρόταλον, κροτέω) ich lasse klappern, lasse ras-

seln, c. Acc.; von Wagen gebraucht.

κρόταφος, Gen. οιο, ὁ, (von κροτέω) der Schlaf am Kopfe; gew. im Plur. die Schläfe.

κροτέω, (von κρότος) ich lasse klappern, lasse rasseln, c. Acc.; von Wagen gebraucht.

κροῦνος, Gen. ου, ὁ, (mit κρήνη verwandt) 1) die Quelle, der Born, Brunnen; 2) das Bett worin ein Bach oder Waldstrom fließt, das Wasserbett.

κρύβδα, Adv. (von κρύπτω) verborgen, ohne Wissen, τινός, Jemandes.

κρυερός, ά, όν, (von κρύος) kalt machend, erstarrend, schauerlich, schrecklich; ein Beiwort der Furcht und des Jammers.

κρυόεις, εσσα, εν, (von κρύος) i. q. κρυερός.

κρυπτάδιος, α, ον, (von κρύπτω) heimlich, verborgen, verstohlen; das Neutr. im Plur. steht als Adv.

κρύπτασκον, episch. Imperf. von κρύπτω.

κρυπτός, ή, όν, (von κρύπτω) versteckt, verborgen.

κρύπτω, Aor. 1. im Inf. κρύψαι, im Partic. κρύψας, ich verberge, verhülle, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit; das Med. κρύπτομαι, wozu der Aor. 1. Pass. κρύφθην, ich verberge mich, verhülle mich.

κρύσταλλος, Gen. ου, ὁ, (von κρύος) alles was geronnen oder durch Kälte gefroren und dabei durchsichtig ist, das Eis.

κτάμεναι, Inf. Aor. zu κτείνω, w. s.

κτάμενος, Partic. Aor. Pass. zu κτείνω, w. s.

κτάομαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, Inf. Perf. ἐκτῆσθαι, ich erwerbe mir als Eigenthum, gewinne mir, bringe in meinen Besitz; im Perf. ich habe mir erworben, ich besitze, habe.

κτάω oder κτῆμι, suppon. Praes., um einige Tempora von κτείνω abzuleiten, s. κτείνω.

κτέαρ, Gen. ατος, τό, (von κτάομαι) bei Homer stets im Plur. und zwar im Dat. vorkommend: der Erwerb, das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Besitzthümer.

κτεατίζω, Aor. 1. κτεάτισσα, (von κτέαρ) ich erwerbe mir, c. Acc.

κτείνεσκον, ion. Imperf. von κτείνω.

κτείνω, Fut. κτενέω, contr. κτενῶ, im Inf. κτενέειν, im Partic. κτανέων, Aor. 1. ἔκτεινα, Aor. 2. ἔκτανον oder κτάνον, hierzu den poet. Aor. ἔκταν, (wie von κτῆμι) im Inf. κτάμεναι und Aor. 1. Pass. ἐκτάμην, im Inf. κτάσθαι, im Partic. κτάμενος, (verwandt mit καίνω, καίνυμαι, θνήσκω) ich tödte, erlege, bringe um, τινά, Jemanden; bisw. auch absol. ich morde.

κτέρας, Gen. ατος, τό, i. q. κτέαρ, w. s.

κτέρεα, Gen. ων, τά, eigentlich i. q. κτέαρ, der Besitz, die Habe, sodann: Kostbarkeiten oder geliebte Gegenstände, die man dem Todten als Eigenthum mitgiebt und mitverbrennt auf dem Scheiterhaufen; überhaupt: die Bestattungsehre.

κτερεΐζω, im Inf. κτερεϊζέμεν, st. κτερεΐζειν, (von κτέρεα) 1) ich bestatte ehrenvoll, τινά, Jemanden; ἑταῖρον ἀέθλοισι κτ., ich verherrliche die Bestattung des

Freundes mit Wettkämpfen; 2) κτέρεα κτ., alle mögliche Bestattungsehre vollziehen.

κτερίζω, Fut. κτεριῶ, Opt. Aor. 1. κτερίσαιμι, i. q. κτερεΐζω.

κτῆμα, Gen. ατος, τό, (von κτάομαι) das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Schätze.

κτῆσις, Gen. ιος, ἡ, (von κτάομαι) das Erworbene, der Besitz, das Vermögen.

κτητός, ή, όν, (von κτάομαι) erwerbbar, erkaufbar.

κτίδεος, έη, εον, (von κτίς) vom Wiesel, vom Wieselfelle; Beiwort der Sturmhaube.

κτίζω, Aor. 1. κτίσσα, (mit κτάομαι verwandt) ich nehme in Besitz, bevölkere mit Ansiedlern, bebaue, c. Acc.

κτίλος, Gen. ου, ὁ, der Widder, Schaafsbock.

κτυπέω, Aor. 2. ἔκτυπον und κτύπον, (von κτύπος) ich ertöne laut, erschalle, erkrache; von Zeus gebraucht: ich donnere.

κτύπος, Gen. ου, ὁ, (von τύπτω) das durch Schlagen, Stoßen u. s. w. hervorgebrachte Geräusch, das Getöse, Geschrei, Gelärme.

κύαμος, Gen. ου, ὁ, die Bohne, Feldbohne.

κυάνεος, έη, εον, (von κύανος) dunkelblau, schwarzblau, dunkel, schwärzlich.

κυανόπεζα, Gen. ης, ἡ, (von κύανος und πέζα) dunkelfüßig, mit stahlblauen Füßen; Beiwort eines Tisches.

κυανόπρωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κύανος und πρώρα) mit stahlblauem oder schwarzem Vordertheile, schwarzgeschnäbelt; Beiwort der Schiffe.

κύανος, Gen. οιο, ὁ, der Stahl, blau angelaufene Stahl.

κυανοχαίτης, Gen. ου, ὁ, (von κύανος und χαίτη) schwarzhaarig; einmal Beiwort eines Pferdes; gewöhnliches Beiwort des Poseidon und auch für diesen allein stehend: der Schwarzgelockte, Dunkelgelockte.

κυβερνήτης, Gen. ου, ὁ, (von κυβερνάω) der Steuermann.

κυβιστάω, ich stelle mich auf den Kopf, stürze kopfüber hinab, tauche unter, schwimme auf und nieder.

κυβιστητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von κυβιστάω) 1) der Gaukler, Springer, Tänzer; 2) der Taucher.

κυδαίνω, Aor. 1. κύδηνα, (von κῦδος) ich ehre, rühme, verherrliche, lobe, τινά, Jemanden; einmal auch von der äußern Gestalt; ich gebe Jemandem die schöne Gestalt wieder.

κυδάλιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κῦδος) ehrenvoll, ruhmvoll, berühmt, edel.

κυδάνω, (von κῦδος) 1) ich ehre, rühme, τινά, Jemanden; 2) ich bin stolz, rühme mich.

κυδιάνειρα, Gen. ης, ἡ, (von κῦδος und ἀνήρ) Männer ehrend, Männer verherrlichend; ein Beiwort der Schlacht und Volksversammlung.

κυδιάω, Partic. Praes. κυδιόων, distrah. st. κυδιῶν, (von κῦδος) ich rühme mich, bin stolz, schreite stolz einher.

κύδιστος, η, ον, (Superl. zu κυδρός) der geehrteste, berühmteste, ruhm-

metaph. Bedeutung, c. Gen. oder auch c. Partic., z. E. ἐκορέσσατο χεῖρας δένδρεα τάμνων, er bekam das Bäumefällen an seinen Händen satt; κορεσσάμεθα κλαίοντε, wir beiden hatten uns satt geweint.

κορθύω, (von κόρθυς) ich erhebe; das Med. κορθύομαι, ich erhebe mich.

Κορινθόθι, Adv. (von Κόρινθος) zu Korinth.

κόρος, Gen. ου, ὁ, die Sättigung, das Sattsein.

κόρση, Gen. ης, ἡ, (st. κόῤῥη, von κείρω) die Seite des Kopfes, der Schlaf am Kopfe.

κορυθάϊξ, Gen. ϊκος, ὁ, ἡ, (von κόρυς und ἀΐσσω) helmschüttelnd.

κορυθαίολος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κόρυς und αἰόλλω) helmschüttelnd, mit schüttelndem Helme; ein Beiwort des Hektor und Ares.

κόρυμβος, Gen. ου, ὁ, im Plur. τὰ κόρυμβα, das Aeußerste einer Sache; ἄκρα κόρυμβα νηῶν, das äußerste Hintertheil der Schiffe, der Schiffsspiegel.

κορύνη, Gen. ης, ἡ, (von κόρυς) die Keule, Streitkolbe, ein hölzerner mit Eisen beschlagener Stab.

κορυνήτης, Gen. ου, ὁ, (von κορύνη) der Keulenschwinger, der mit einer Streitkolbe Bewaffnete.

κόρυς, Gen. υθος, ἡ, im Acc. κόρυθα und κόρυν, der Helm, welcher mit Metallblech überzogen und oben mit einem Roßhaarbusch versehen war.

κορύσσω, Partic. Perf. Paſſ. κεκορυθμένος, (von κόρυς) 1) ich versehe mit einem Helme, ich rüste; daher im Partic. Perf. Paſſ. gerüstet, τινί, womit; von leblosen Dingen: womit versehn; 2) ich errege, erwecke, τί, etwas, z. E. κῦμα, μάχην πόλεμον, eine Welle, Schlacht, Krieg; das Med. κορύσσομαι, Aor. 1. ἐκορυσσάμην, 1) ich rüste mich, waffne mich, τινί, womit; 2) ich rege mich auf, erhebe mich; von einer Welle und der sich allmählig bis zum Himmel erhebenden Eris gebraucht.

κορυστής, Gen. οῦ, ὁ, (von κορύσσω) gew. mit ἀνήρ verbunden, eigentl. der Behelmte, dann überhaupt: der Gerüstete, Bewaffnete.

κορυφή, Gen. ῆς, ἡ, (von κόρυς) der äußerste, höchste Theil einer Sache; daher: 1) der Kopfwirbel, Scheitel; 2) der Bergscheitel, der Gipfel.

κορυφόω, (von κορυφή) ich bringe etwas auf eine Höhe; das Med. κορύφουμαι, ich erreiche meine höchste Höhe.

κορώνη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von κορωνός) das äußerste gekrümmte, mit Metall versehene Bogenende, woran die Sehne befestigt wurde.

κορωνίς, Gen. ίδος, ἡ, (von κορωνός) gekrümmt, gebogen; ein Beiwort der Schiffe, von der gekrümmten Gestalt des Hintertheiles.

κοσμέω, Aor. 1. κόσμησα, im Inf. κοσμῆσαι, Aor. 1. Paſſ. κοσμήθην, wovon die 3te Person Plur. κόσμηθεν, statt κοσμήθησαν, im Partic. κοσμηθείς, (von κόσμος) ich ordne, ordne an, stelle in Reih' und Glied, bringe in Ordnung, stets von Kriegsheeren gebraucht; πένταχα κοσμηθῆναι,

in fünf Schaaren geordnet werden; das Med. κοσμέομαι, Aor. 1. κοσμησάμενος, ich ordne, mit Bezug auf das Subject, πολιήτας, meine Bürger.

κοσμήτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von κοσμέω) der Ordner, der ein Heer stellt und anführt, der Feldherr.

κόσμος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von κόμω, κομέω) 1) die Ordnung, Schicklichkeit, der Anstand; daher κατὰ κόσμον, der Schicklichkeit gemäß, wie es sich gebührt; 2) der Schmuck, die Zierde, der Putz; von Frauen- und Pferdeschmuck gebraucht.

κοτέω, Partic. Perf. κεκοτηώς, (von κότος) ich zürne, grolle, bin neidisch, τινί, auf Jemanden, bisw. τινός, weshalb; das Med. κοτέομαι, Fut. κοτέσσομαι, Aor. 1. κοτεσσάμην, im Partic. κοτεσσάμενος, i. q. κοτέω.

κοτήεις, εσσα, εν, (von κοτέω) zürnend, grollend, neidisch.

κότος, Gen. ου, ὁ, (mit χώομαι verwandt) der Zorn, Groll, Haß.

κοτύλη, Gen. ης, ἡ, (mit κοῖλος verwandt) jede Höhlung; daher 1) ein kleines Trinkgeschirr, der Becher; 2) die Hüftpfanne, in welche der Kopf des Hüftknochens eingefügt ist.

κοτυλήρυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κοτύλη und ἀρύω) mit Bechern zu schöpfen, reichlich fließend, starkfließend.

κουλεόν, Gen. οῦ, τό, i. q. κουλεός.

κουλεός, Gen. οῦ, ὁ, ion. st. κολεός, die Scheide, Schwerdtscheide.

κούρη, Gen. ης, ἡ, (Fem. von κοῦρος) das Mädchen, die Jungfrau, die Tochter.

κούρητες, Gen. ων, οἱ, (von κοῦρος) die Jünglinge, die junge Mannschaft.

κουρίδιος, α, ον, (von κοῦρος) ehelich; ἄλοχος κ., die eheliche, rechtmäßige Gattinn; πόσις κ., der rechtmäßige, eheliche Gemahl; λέχος κ., das Ehebett.

κοῦρος, Gen. ου, ὁ, ion. st. κόρος, 1) der Knabe, der Jüngling von der frühesten Jugend bis zum kräftigen Mannesalter; daher werden häufig die gemeinen Krieger κοῦροι Ἀχαιῶν genannt; 2) der Diener bei Opfern und Schmäusen.

κουρότερος, α, ον, (Compar. von κοῦρος) jünger, jugendlicher.

κοῦφος, η, ον, leicht; das Neutr. Plur. steht als Adv.; κοῦφα ποσὶ προβιβάς, leicht einherschreitend.

κράας, im Nom. nicht gebräuchl., Gen. κράατος, Acc. Plur. κράατα, (mit κάρη verwandt) der Kopf, das Haupt.

κραδαίνω und κραδάω, ich schwinge, schwenke, schüttele, erschüttere, c. Acc.

κραδίη, Gen. ης, ἡ, i. q. καρδίη, w. s.

κραιαίνω, Imperf. ἐκραίαινον, Aor. 1. im Imper. κρήηνον, im Inf. κρηῆναι, (distrah. aus κραίνω, von κράας) ich vollführe, vollende, richte ins Werk, erfülle, τί, etwas.

κραιπνός, ή, όν, Compar. κραιπνότερος, das Adv. κραιπνῶς, (wahrsch. von ἁρπάζω) 1) schnell, geschwind, behend; 2) heftig, hitzig; das Neutr. im Plur. steht oft als Adv.

Κρανάη, Gen. ης, ἡ, Kranae, wahrsch. Cythera, eine Insel südlich von Lakonien.

κραναός, ή, όν, rauh, hart, steinig, unfruchtbar; ein Beiwort von Ithaka.

κρανέεσθαι, Inf. Fut. Med. mit passiver Bedeutung, von κραίνω, i. q. κραιαίνω, w. s.

κρανεία, Gen. ας, ἡ, (wahrsch. von κραναός) der Hartriegel oder Kornelkirschbaum, dessen Holz sehr zähe und hart war.

κρανίον, Gen. ου, τό, (Dimin. von κρᾶνον) der Hirnschädel, Schädel.

κρᾶς, im Nom. wenig gebräuchl., Gen. κρατός, ὁ, (mit κάρη verwandt) 1) der Kopf, das Haupt; 2) übertr. der Gipfel, Οὐλύμποιο, des Olympos.

κραταιγύαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κραταιός und γύαλον) mächtig gewölbt, festgewölbt; ein Beiwort des Panzers.

κραταιός, ή, όν, (von κράτος) stark, gewaltig, mächtig.

κρατερός, ή, όν, das Adv. κρατερῶς, (von κρατέω) stark, gewaltig, mächtig, hart, grausam; κρατερῶς ἀγορεύειν, nachdrücklich reden; κρατερῶς μάχεσθαι, mit Kraft kämpfen, u. s. w.

κρατερόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von κρατερός und φρήν) mit festem Sinne, unerschrocken, muthig.

κρατερώνυξ, Gen. υχος, ὁ, ἡ, (von κρατερός und ὄνυξ) starkhufig; ein Beiwort von Rossen und Maulesein.

κράτεσφι, episch. Dat. Plur. von τό κρᾶς, w. s.

κρατευταί, Gen. ῶν, οἱ, die Stützen, worauf der Bratspieß ruht.

κρατέω, (von κράτος) 1) ich bin stark, mächtig, gewaltig, habe die Oberhand; 2) ich gebiete, herrsche, τινός, über Jemanden.

κράτος, Gen. εος, τό, (mit κρᾶς verwandt) 1) die Macht, Stärke, Gewalt; 2) die Obergewalt, Ueberlegenheit, Oberhand, der Sieg.

κρατός, Gen. von κρᾶς, w. s.

κρατύς, Gen. έος, ὁ, i. q. κρατερός, stets ein Beiwort des Hermes.

κρέας, Gen. κρέατος, τό, Nom. Plur. κρέα, Gen. κρειῶν, Dat. κρέασι, das Fleisch; im Sing. das Fleischstück; im Plur. die Fleischstücke, Fleischgerichte.

κρεῖον, Gen. ου, τό, (von κρέας) der Fleischtisch, Küchentisch, worauf die Fleischspeisen in der Küche angerichtet wurden.

κρείσσων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (irreg. Compar. zu ἀγαθός, der Bedeutung und dem Stamme nach zu κρατύς) mächtiger, stärker, überlegener, besser.

κρείων, Gen. οντος, ὁ, (mit κρᾶς verwandt) das Oberhaupt, der Herrscher, Gebieter.

κρείουσα, Gen. ης, ἡ, (Fem. von κρείων) die Herrscherinn, Gebieterinn.

κρεμάννυμι, Fut. κρεμάσω, att. κρεμῶ und ion. distrah. κρεμόω, Partic. Aor. 1. κρεμάσας, 1) ich hänge auf, z. E. etwas als Weihgeschenk; 2) ich lasse schweben, lasse herabhängen, τί, etwas; das Med. κρεμάννυμαι, Aor. 1. ἐκρεμάμην, wovon die 2te Pers. Sing. ἐκρέμω, st. ἐκρέμασω, ich hänge, schwebe.

κρήγυος, Gen. ου, ὁ, ἡ, brauchbar, nützlich, ersprießlich, angenehm.

κρήδεμνον, Gen. ου, τό, (von κρᾶς und δέω) 1) die Kopfbinde, der Schleier; eine Binde, welche vornehme Frauen um den Kopf trugen und welche schleierartig über beide Wangen herabhing; 2) metaph. die Mauerzinne.

κρῆναι, Inf. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρῆνον, Imper. Aor. 1. von κραιαίνω.

κρημνός, Gen. οῦ, ὁ, (von κρεμάννυμι) der jähe, abschüssige Ort, der Abhang, Rand eines Berges, Felsens, Grabens oder Ufers.

κρήνη, Gen. ης, ἡ, (mit κάρη verwandt) die Quelle, der Brunnen.

Κρής, Gen. Κρητός, ὁ, der Kreter; der Bewohner der Insel Kreta.

κρητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von κεράννυμι) das Mischgefäß, der Mischkrug; ein Gefäß, worin der Wein mit Wasser gemischt wurde und woraus man die Becher füllte; gewöhnlich war es silbern, bisweilen auch vergoldet.

κρῖ, τό, indecl. nur im Nom. und Acc. vorkommend; verkürzt aus κριθή, die Gerste.

κρίζω, Aor. κρίκον, (mit κρώζω verwandt) ich knarre, knackse, von einem Körper, welcher zerbricht.

κριθή, Gen. ῆς, ἡ, bei Homer nur im Plur., die Gerste.

κρίκε, st. ἔκρικε, 3te Person Sing. Aor. zu κρίζω, w. s.

κρίκος, Gen. ου, ὁ, der Deichselring; ein Ring, womit man das Joch der Pferde vorn an der Deichsel befestigte.

κρίνω, Aor. 1. ἔκρινα, im Partic. κρίνας, Partic. Perf. Pass. κεκριμένος, Partic. Aor. 1. Pass. κρινθείς, 1) ich trenne, scheide, sondere ab; 2) ich wähle aus, lese aus, c. Acc.; 3) ich entscheide; daher: σκολιὰς θέμιστας κ., krumme, d. h. ungerechte Entscheidungen fällen; κεκριμένος οὖρος, ein entscheidender Wind; das Med. κρίνομαι, Aor. 1. ἐκρινάμην, im Part. κρινάμενος, 1) ich sondere mir aus, wähle mir aus, c. Acc.; 2) ich suche Entscheidung, erlange Entscheidung, Ἄρηϊ, durch den Kampf; 3) ich deute, ὀνείρους, Träume.

κριτός, ή, όν, (von κρίνω) gesondert, erlesen, auserwählt.

κροαίνω, (von κρούω) ich stampfe; vom Pferde.

κροκόπεπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von κρόκος und πέπλος) mit safranfarbenem Gewande; ein Beiwort der Eos.

κρόκος, Gen. ου, ὁ, der Safran.

κρόμυον, Gen. ου, τό, die Zwiebel.

Κρονίδης, Gen. ου, und Κρονίων, Gen. ωνος, ὁ, (von Κρόνος) der Sohn des Kronos; ein Beiwort des Zeus, oft auch für diesen allein stehend.

Κρόνος, Gen. ου, ὁ, Kronos, der Gemahl der Rhea und Vater des Zeus, Poseidon und Hades, u. s. w. (ο, 187.); ein weiser Regent (ἀγκυλομήτης), welcher so lange das Weltall beherrschte, bis ihn seine Söhne entthronten und in den Tartarus warfen (ξ, 203. und θ, 479.).

κρόσσαι, Gen. άων, αἱ, (mit κόρση verwandt) die Zinnen, Mauerzinnen.

κροταλίζω, (von κρόταλον, κροτέω) ich lasse klappern, lasse ras-

seln, c. Acc.; von Wagen gebraucht.

κρόταφος, Gen. οιο, ὁ, (von κροτέω) der Schlaf am Kopfe; gew. im Plur. die Schläfe.

κροτέω, (von κρότος) ich lasse klappern, lasse rasseln, c. Acc.; von Wagen gebraucht.

κρουνός, Gen. ου, ὁ, (mit κρήνη verwandt) 1) die Quelle, der Born, Brunnen; 2) das Bett worin ein Bach oder Waldstrom fließt, das Wasserbett.

κρύβδα, Adv. (von κρύπτω) verborgen, ohne Wissen, τινός, Jemandes.

κρυερός, ά, όν, (von κρύος) kalt machend, erstarrend, schauerlich, schrecklich; ein Beiwort der Furcht und des Jammers.

κρυόεις, εσσα, εν, (von κρύος) i. q. κρυερός.

κρυπτάδιος, α, ον, (von κρύπτω) heimlich, verborgen, verstohlen; das Neutr. im Plur. steht als Adv.

κρύπτασκον, episch. Imperf. von κρύπτω.

κρυπτός, ή, όν, (von κρύπτω) versteckt, verborgen.

κρύπτω, Aor. 1. im Inf. κρύψαι, im Partic. κρύψας, ich verberge, verhülle, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit; das Med. κρύπτομαι, wozu der Aor. 1. Pass. κρύφθην, ich verberge mich, verhülle mich.

κρύσταλλος, Gen. ου, ὁ, (von κρύος) alles was geronnen oder durch Kälte gefroren und dabei durchsichtig ist, das Eis.

κτάμεναι, Inf. Aor. zu κτείνω, w. s.

κτάμενος, Partic. Aor. Pass. zu κτείνω, w. s.

κτάομαι, Aor. 1. ἐκτησάμην, Inf. Perf. ἐκτῆσθαι, ich erwerbe mir als Eigenthum, gewinne mir, bringe in meinen Besitz; im Perf. ich habe mir erworben, ich besitze, habe.

κτάω oder κτῆμι, suppon. Praes., um einige Tempora von κτείνω abzuleiten, s. κτείνω.

κτέαρ, Gen. ατος, τό, (von κτάομαι) bei Homer stets im Plur. und zwar im Dat. vorkommend: der Erwerb, das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Besitzthümer.

κτεατίζω, Aor. 1. κτεάτισσα, (von κτέαρ) ich erwerbe mir, c. Acc.

κτείνεσκον, ion. Imperf. von κτείνω.

κτείνω, Fut. κτενέω, contr. κτενῶ, im Inf. κτενέειν, im Partic. κτανέων, Aor. 1. ἔκτεινα, Aor. 2. ἔκτανον oder κτάνον, hierzu den poet. Aor. ἔκταν, (wie von κτῆμι) im Inf. κτάμεναι und Aor. 1. Pass. ἐκτάμην, im Inf. κτάσθαι, im Partic. κτάμενος, (verwandt mit καίνω, καίνυμαι, θνήσκω) ich tödte, erlege, bringe um, τινά, Jemanden; bisw. auch absol. ich morde.

κτέρας, Gen. ατος, τό, i. q. κτέαρ, w. s.

κτέρεα, Gen. ων, τά, eigentlich i. q. κτέαρ, der Besitz, die Habe, sodann: Kostbarkeiten oder geliebte Gegenstände, die man dem Todten als Eigenthum mitgiebt und mitverbrennt auf dem Scheiterhaufen; überhaupt: die Bestattungsehre.

κτερεΐζω, im Inf. κτερεϊζέμεν, st. κτερεΐζειν, (von κτέρεα) 1) ich bestatte ehrenvoll, τινά, Jemanden; ἑταῖρον ἀέθλοισι κτ., ich verherrliche die Bestattung des

Freundes mit Wettkämpfen; 2) *κτέρεα κτ.*, alle mögliche Bestattungsehre vollziehen.

κτερίζω, Fut. *κτεριῶ*, Opt. Aor. 1. *κτερίσαιμι*, i. q. *κτερεΐζω*.

κτῆμα, Gen. *ατος*, *τό*, (von *κτάομαι*) das Erworbene, das Eigenthum, Vermögen, die Schätze.

κτῆσις, Gen. *ιος*, *ἡ*, (von *κτάομαι*) das Erworbene, der Besitz, das Vermögen.

κτητός, *ή*, *όν*, (von *κτάομαι*) erwerbbar, erkaufbar.

κτίδεος, *έη*, *εον*, (von *κτίς*) vom Wiesel, vom Wieselfelle; Beiwort der Sturmhaube.

κτίζω, Aor. 1. *κτίσσα*, (mit *κτάομαι* verwandt) ich nehme in Besitz, bevölkere mit Ansiedlern, bebaue, c. Acc.

κτίλος, Gen. *ου*, *ὁ*, der Widder, Schaafbock.

κτυπέω, Aor. 2. *ἔκτυπον* und *κτύπον*, (von *κτύπος*) ich ertöne laut, erschalle, erkrache; von Zeus gebraucht: ich donnere.

κτύπος, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *τύπτω*) das durch Schlagen, Stoßen u. s. w. hervorgebrachte Geräusch, das Getöse, Geschrei, Gelärme.

κύαμος, Gen. *ου*, *ὁ*, die Bohne, Feldbohne.

κυάνεος, *έη*, *εον*, (von *κύανος*) dunkelblau, schwarzblau, dunkel, schwärzlich.

κυανόπεζα, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *κύανος* und *πέζα*) dunkelfüßig, mit stahlblauen Füßen; Beiwort eines Tisches.

κυανόπρωρος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *κύανος* und *πρώρα*) mit stahlblauem oder schwarzem Vordertheile, schwarzgeschnäbelt; Beiwort der Schiffe.

κύανος, Gen. *οιο*, *ὁ*, der Stahl, blau angelaufene Stahl.

κυανοχαίτης, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *κύανος* und *χαίτη*) schwarzhaarig; einmal Beiwort eines Pferdes; gewöhnliches Beiwort des Poseidon und auch für diesen allein stehend: der Schwarzgelockte, Dunkelgelockte.

κυβερνήτης, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *κυβερνάω*) der Steuermann.

κυβιστάω, ich stelle mich auf den Kopf, stürze kopfüber hinab, tauche unter, schwimme auf und nieder.

κυβιστητήρ, Gen. *ῆρος*, *ὁ*, (von *κυβιστάω*) 1) der Gaukler, Springer, Tänzer; 2) der Taucher.

κυδαίνω, Aor. 1. *κύδηνα*, (von *κῦδος*) ich ehre, rühme, verherrliche, lobe, *τινά*, Jemanden; einmal auch von der äußern Gestalt; ich gebe Jemandem die schöne Gestalt wieder.

κυδάλιμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *κῦδος*) ehrenvoll, ruhmvoll, berühmt, edel.

κυδάνω, (von *κῦδος*) 1) ich ehre, rühme, *τινά*, Jemanden; 2) ich bin stolz, rühme mich.

κυδιάνειρα, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *κῦδος* und *ἀνήρ*) Männer ehrend, Männer verherrlichend; ein Beiwort der Schlacht und Volksversammlung.

κυδιάω, Partic. Praes. *κυδιόων*, distrah. st. *κυδιῶν*, (von *κῦδος*) ich rühme mich, bin stolz, schreite stolz einher.

κύδιστος, *η*, *ον*, (Superl. zu *κυδρός*) der geehrteste, berühmteste, ruhm-

vollste; Beiwort des Zeus, der Athene und des Agamemnon.

κυδοιμέω, Partic. Fut. *κυδοιμήσων*, (von *κυδοιμός*) 1) ich errege Lärm, Getümmel, Verwirrung; 2) ich setze in Verwirrung, setze in Schrecken, *τινά*, Jemanden.

κυδοιμός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, der Lärm, Tumult, das Getümmel, der Schrecken, die Bestürzung; auch personificirt der Dämon des Schlachtgetümmels.

κῦδος, Gen. *εος*, *τό*, 1) der Ruhm, die Ehre, der Siegsruhm; 2) von Personen in der Anrede: die Zierde; 3) ruhmvolle Stärke, außerordentliche Kraft, Ueberlegenheit.

κυδρός, *ή*, *όν*, (von *κῦδος*) ruhmvoll, geehrt.

κυέω, ich trage, cum Acc.; von schwangern Frauen und trächtigen Stuten gebraucht.

κυκάω, Partic. Praes. *κυκόων*, dis-trah. st. *κυκῶν*, Aor. 1. *κύκησα*, Aor. 1. Pass. *κυκήθην*, 1) ich rühre zusammen, rühre um, mische; 2) metaph. ich bringe in Unordnung, verwirre; daher im Pass. ich gerathe in Unordnung, Verwirrung, Aufruhr; von Pferden: ich werde scheu.

κυκεών, Gen. *ῶνος*, *ὁ*, im Acc. anom. *κυκειῶ*, (von *κυκάω*) ein Erfrischungstrank aus Pramnischem Weine, geriebenem Ziegenkäse und Gerstenmehle: das Weinmus.

κυκλέω, Fut. *κυκλήσω*, (von *κύκλος*) ich bewege mit Rädern, fahre, fahre her, *τινά*, Jemanden, *βουσὶ καὶ ἡμιόνοισι*, mit Rindern und Maulthieren.

κύκλος, Gen. *ου*, *ὁ*, im Plur. *οἱ κύκλοι* und *τὰ κύκλα*, 1) der Kreis, Umkreis, jeder runde Gegenstand, der Schildrand; *ἱερὸς κ.*, der heilige Ring, der runde Versammlungsplatz; 2) das Rad, in welcher Bedeutung gew. *κύκλα* steht.

κυκλόσε, Adv. (von *κύκλος*) in die Runde, rund herum.

κυκλοτερής, Gen. *έος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *κύκλος*) kreisrund, rund, kreisförmig; *κυκλοτερὲς ἔτεινε τόξον*, er spannte den Bogen rund, d. h. so, daß er fast einen Kreis bildete.

κύκνος, Gen. *ου*, *ὁ*, der Schwan.

κυλίνδω, Aor. 1. Pass. *κυλίσθην*, ich wälze, rolle, wälze zu, *τί*, etwas, *τινί*, Jemandem; das Med. *κυλίνδομαι*, ich rolle dahin, von Wellen, einem Menschenrumpfe, dem der Kopf abgehauen ist, und einem zur Erde geworfenen Helme; ich wälze mich, *κατὰ κόπρον*, im Schmutze.

Κυλλοποδίων, Gen. *ονος*, *ὁ*, (von *κυλλός* u. *πούς*) der Krummfüßige, Hinkende; ein Beinahme des Hephästos.

κῦμα, Gen. *ατος*, *τό*, (von *κύω*) die Welle, Woge.

κυμαίνω, (von *κῦμα*) ich woge; vom Meere gesagt.

κύμβαχος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *κύπτω*) mit dem Kopfe vorwärts, kopfüber; 2) als Subst. *κύμβαχος*, *ὁ*, die Wölbung des Helmes, worin der Helmbusch steckt.

κύμινδις, Gen. *ιος*, *ὁ*, der Nachtaar oder Nachthabicht.

Κυμοδόκη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *κῦμα* und *δέχομαι*) Kymodoke, die Wogenempfängerinn; Nahme einer der Nereiden.

Κυ-

Κυμοθόη, Gen. ης, ἡ, (von κῦμα und θοός) Kymothoe, die Wogenschnelle, Nahme einer der Nereiden.

κυνάμυια, Gen. ης, ἡ, (von κύων und μυῖα) die Hundsfliege; ein Schimpfwort frecher Weiber.

κυνέη, Gen. ης, ἡ, (Fem. von κύνεος) eigentlich (sc. δορά) das Hundsfell, sodann ohne Beziehung des Materials: die Sturmhaube, der Helm; κ. Ἄϊδος, die Sturmhaube des Hades, welche unsichtbar machende Kraft hatte.

κύνεος, έη, εον, (von κύων) hündisch, unverschämt.

κυνέω, Aor. 1. (von der Form κύω) κύσα, ich küsse, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

κύντερος, α, ον, Compar., κύντατος, η, ον, Superl. ohne Posit., (von κύων) hündischer, unverschämter, frecher; im Superl. der unverschämteste, frechste, kühnste.

κυνώπης, Gen. ου, ὁ, (von κύων und ὤψ) der Hundsäugige, Schaamlose, Freche.

κυνῶπις, Gen. ιδος, ἡ, (Fem. von κυνώπης) die Hundsäugige, Schaamlose, Freche.

κύπειρον, Gen. ου, τό, eine Wiesenpflanze, vielleicht Galgant.

κύπελλον, Gen. ου, τό, (von κύπτω) eigentlich die Höhlung, sodann: der Becher, Pokal.

Κύπρις, Gen. ιδος, ἡ, im Acc. Κύπριδα und Κύπριν, Kypris, die Göttinn der Liebe, von der Insel Κύπρος benannt, wo sie vorzüglich verehrt wurde.

Κύπρονδε, Adv. (von Κύπρος) nach Kypros hin, einer Insel an der Kleinasiatischen Küste.

κύπτω, Partic. Aor. 1. κύψας, ich krümme mich, bücke mich, neige mich.

κύρμα, Gen. ατος, τό, (von κύρω) das worauf man stößt, der Fang, die Beute, der Fraß.

κύρσας, Partic. Aor. 1. von κύρω, w. s.

κυρτός, ή, όν, gebogen, krumm, gewölbt; von Wellen und den Schultern eines Buckeligen gebraucht.

κύρω, im Praes. ungebräuchlich, wofür κυρέω, Imperf. κῦρον, Partic. Aor. 1. κύρσας, ich stoße worauf, begegne, treffe worauf, mit bloßem Dat. oder ἐπί τινι der Sache worauf.

κύστις, Gen. εως, ἡ, (von κύω) die Blase, Harnblase.

κύω, 1) Stammwort von κυέω, κῦμα, κύστις, u. s. w.; die Grundbedeutung ist: ich fasse, habe in mir, 2) Stammwort von κυνέω, welchem es mehrere Tempora giebt.

κύων, Gen. κυνός, ὁ, ἡ, Dat. κυνί, Acc. κύνα, Voc. κύον, Plur. Nom. κύνες, Gen. κυνῶν, Dat. κύνεσσι, Acc. κύνας, (von κύω) 1) der Hund, die Hündinn; 2) als Tadelwort oder Schimpfwort, von Frauenzimmern mit dem Begriffe der Schaamlosigkeit oder Dreistigkeit gebraucht; bei Männern drückt es gewöhnlich die Tollkühnheit aus; 3) κύων Ὠρίωνος, der Hund des Orion, der Hundsstern.

κῶας, τό, im Plur. κώεα, (wie von κῶος, Gen. εος, τό) das Schaaffell, die Decke.

κώδεια, Gen. ας, ἡ, (von κόττα) der Kopf, Mohnkopf.

κωκυτός, Gen. οῦ, ὁ, (von κωκύω) das Jammern, Weinen, Klagen.

κωκύω, Aor. 1. κώκυσα, im Part. κωκύσας, ich wehklage, jammere, weine, heule.

κώληψ, Gen. ηπος, ἡ, (von κῶλον) die Kniekehle.

κῶμα, Gen. ατος, τό, (von κοιμάω) der feste Schlaf.

κώπη, Gen. ης, ἡ, (von κόπτω) der Griff, der Schwerdtgriff, das Degengefäß.

κωπήεις, εσσα, εν, (von κώπη) mit einem Griffe versehn; ein Beiwort des Schwerdtes.

Κῶς, Gen. Κῶ, ἡ, im Acc. Κῶν, die Insel Kos im Aegeischen Meere.

κωφός, ή, όν, (von κόπτω) 1) stumpf, unempfindlich; ein Beiwort der Erde; 2) stumpf, kraftlos; von einem Geschoße; 3) stumm, lautlos; von der Welle des Meeres.

Λ.

Λ, der eilfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des eilften Gesanges.

λᾶας, Gen. λᾶος, ὁ, im Acc. λᾶαν, im Dat. Plur. λάεσσι, der Stein, Wurfstein, Felsblock.

λαβραγόρης, Gen. ου, ὁ, (von λάβρος und ἀγορεύω) der kecke Schwätzer.

λαβρεύομαι, (von λάβρος) ich rede keck, vorwitzig, schwatze.

λάβρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, Superl. λαβρότατος, (von λάρος, λάω) eigentlich: verschlingend; sodann: ungestüm, heftig; von Wind und Wassern gebraucht.

λαγχάνω, Aor. 2. ἔλαχον und λάχον, im Conj. λάχω oder mit Reduplic. λελάχω, im Inf. λαχεῖν, im Partic. λαχών, 1) ich loose, erloose, erhalte durchs Loos, empfange, erhalte, τί, etwas; 2) ich werde theilhaft, τινός, einer Sache; 3) ich mache theilhaft, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache; θανόντα πυρὸς λ., einen Todten des Feuers theilhaft machen, d. h. ihn gehörig bestatten; 4) ich werde durchs Loos getroffen oder bestimmt.

λαγωός, Gen. οῦ, ὁ, der Haase.

λᾶε, Nom. Dual. von λᾶας, w. s.

λάζομαι, (mit λαμβάνω verwandt) ich ergreife, nehme, fasse, τί, etwas, ὀδὰξ γαῖαν λ., mit den Zähnen die Erde fassen, d. h. umkommen, ins Gras beißen; μῦθον πάλιν λ., eine Rede zurücknehmen.

λάθεν, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von λανθάνω, w. s.

λαθικηδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von λανθάνω und κῆδος) Sorgen vergessen machend, Sorgen stillend; ein Beiwort der Brust.

λάθρη, Adv. (von λανθάνω) heimlich, verstohlner Weise; auch c. Gen. λάθρη τινός, ohne Wissen Jemandes.

λαῖλαψ, Gen. απος, ἡ, der Sturmwind, vorzüglich der mit Regen und Finsterniß verbundene.

λαιμός, Gen. οῦ, ὁ, (von λάω) die Kehle, Gurgel, der Schlund, Hals.

λαΐνεος, εα, ον, oder λάϊνος, η, ον, (von λᾶας) steinern; λάϊνον χιτῶνα ἕννυσθαι, ein steinernes Gewand anziehn, d. h. gesteinigt werden, θεσπιδαὲς πῦρ λάϊνον ὀρώρει, ein schreckliches Steinfeuer erhob sich, st. der Kampf entbrannte mit schrecklichem Steinwerfen.

λαισήϊον, Gen. ου, τό, (wahrsch. von λάσιος) ein leichter Schild, nach Herodot von rohen Ochsenhäuten gemacht.

λαῖτμα, τό, (mit λαιμός verwandt) der Schlund, die Tiefe, ἁλός, des Meeres, und auch ohne dasselbe: die Meeresfläche, das Meer.

λαιψηρός, ά, όν, (mit αἶψα verwandt) schnell, geschwind, leicht.

λάχε, 3te Pers. Sing. Aor. zu λάσχω, w. s.

Λακεδαίμων, Gen. ονος, ἡ, Lacedämon, die Hauptstadt von Lakonien.

λαμβάνω, Aor. 2. ἔλαβον und λάβον, im Conj. λάβω, im Opt. λάβοιμι, im Imper. λαβέ, im Inf. λαβεῖν, im Partic. λαβών, οῦσα, ον, (von dem Stammworte λάω, wovon auch λάζομαι) 1) ich nehme, fasse, ergreife, τινά, Jemanden, τινί, womit, aber τινός, woran, wenn der Theil genannt wird, an dem ich Jemanden ergreife, z. E. γούνων τινὰ λ., Jemanden bei den Knieen ergreifen; ποδῶν τινα λ., Jem. bei den Füßen ergreifen, u. s. w.; von äußern und innern Zuständen: κάματος λάβεν γυῖα, Ermüdung ergriff die Glieder; χόλος λάβεν Ἀτρείωνα, Zorn ergriff den Atriden, u. s. w.; 2) ich nehme auf, nehme gastlich auf, τινά, Jemanden.

λαμπετάω, im Partic. λαμπετόων, distrah. st. λαμπετῶν, (von λάμπω) ich leuchte, glänze, strahle.

Λάμπος, Gen. ου, ὁ, Lampos, Nahme eines Rosses des Hektor.

λαμπρός, ά, όν, Superl. λαμπρότατος, (von λάμπω) glänzend, leuchtend, strahlend; das Neutr. steht als Adv.

λάμπω, ich leuchte, glänze, strahle, τινί, wovon; das Med. λάμπομαι, i. q. λάμπω.

λανθάνω, gewöhnliches Praes. für das ion. λήθω, so auch λανθάνομαι für das ion. λήθομαι, s. λήθω.

λάξ, Adv. mit dem Fuße ausschlagend, mit der Ferse stoßend oder tretend; λὰξ ποδί, mit einem Fußtritte.

λαός, Gen. οῦ, ὁ, 1) das Volk, als Masse betrachtet; 2) das Kriegsvolk, Heer, der Heerhaufe; bisweilen durch eine Entgegensetzung näher bestimmt, z. E. den Schiffen entgegengesetzt: das Landheer, den Reitern: das Fußvolk, den Feldherrn: die gemeinen Krieger; der Plur. steht oft mit dem Sing. in gleicher Bedeutung, bisweilen jedoch sind λαοί, Leute, Menschen.

λαοσσόος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λαός und σόω, i. q. σεύω) das Volk aufregend, zum Kampf erhitzend; Beiwort kriegerischer Gottheiten.

λαοφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λαός und φέρω) das Volk tragend; ὁδὸς λ., die Heerstraße.

λαπάρη, Gen. ης, ἡ, (von λάπτω) der Theil des menschlichen Kör-

pers zwischen den Rippen und Hüften, die Weichen.

Λαπίθαι, Gen. άων, οἱ, die Lapithen, ein kriegerisches Volk in Thessalien.

λάπτω, Partic. Fut. λάψων, ich lecke, schlürfe leckend ein, τί, etwas.

λάρναξ, Gen. ακος, ἡ, das Behältniß, der Kasten; von dem Behältniß, worin Hephaistos sein Handwerksgeräth verwahrt, und dem Aschenkruge, worin die Asche des Hektor verwahrt wird.

λαρός, ά, όν, (von λάω) schmackhaft, labend, angenehm.

λάσιος, α, ον, dichtbehaart, dickwollig; στῆθος oder κῆρ λ., die dichtbehaarte, rauhe Brust oder das dichtbehaarte Herz, d. i. die männliche Brust, das männliche Herz, weil in alten Zeiten eine rauhe Brust für Männlichkeit galt.

λάσκω, Aor. 2. λάκον, Partic. Perf. λεληκώς, 1) ich ertöne, erkrache, zerbreche krachend; 2) ich schreie, lärme.

λαυκανίη, Gen. ης, ἡ, (von λάω, λαύω) die Kehle, der Schlund.

λαφύσσω, (von λάω, λάπτω) ich schlürfe gierig ein, verzehre, verschlinge, c. Acc.

λάχνη, Gen. ης, ἡ, (mit ἄχνη verwandt) die Wolle, das wollige Haar, das Milchhaar oder erste dünne Barthaar des Mannes.

λαχνήεις, εσσα, εν, (von λάχνη) rauh, haarig, behaart; ὄροφος λ., haariges Schilf.

λάχον, st. ἔλαχον, Aor. 2. von λαγχάνω.

λέβης, Gen. ητος, ὁ, das Becken, der Kessel, ein ehernes oder kupfernes Gefäß zum Kochen, oft mit τρίπους verbunden und vielleicht von demselben nur in der Größe verschieden.

λέγω, Fut. λέξω, Aor. 1. ἔλεξα, Aor. 1. Pass. ἐλέχθην, 1) ich lege, lege hin, bringe zu Bette, schläfere ein, τινά, Jemanden, oder νόον τινός, die Sinne Jemandes; 2) ich lege zusammen, sammele, lese zusammen, τί, etwas; 3) ich wähle aus, erwähle; 4) ich lege dar, sage, erzähle; ὀνείδεά τινι λ., Schmähungen gegen Jemanden ausstoßen; das Med. λέγομαι, Aor. 1. ἐλεξάμην und λεξάμην, synkop. Aor. ἐλέγμην, wovon der Imper. λέξεο und abgekürzt λέξο, 1) ich lege mich hin, lege mich nieder, lagere mich, lege mich zum Schlafen hin, schlafe; 2) ich wähle mir aus, lese mir aus, c. Acc.; 3) ich unterrede mich, spreche, τί, von einer Sache.

λειαίνω, Fut. λειανέω, Partic. Aor. 1. λειήνας, (von λεῖος) ich mache glatt, glätte, ebne, τί, etwas.

λείβω, Imperf. λεῖβον, Aor. 1. im Inf. λεῖψαι, im Partic. λείψας, ich gieße aus, lasse fließen, vergieße, τί, etwas, z. E. δάκρυα, Thränen; λ. οἶνον θεῷ, ich gieße der Gottheit Wein aus, ich bringe Wein der Gottheit zum Trankopfer, ich spende, wobei oft auch der Acc., oft der Dat. fehlt.

λειμών, Gen. ῶνος, ὁ, (von λείβω) jeder feuchte Ort, die Wiese, Aue, Weide.

λειμωνόθεν, Adv. (von λειμών) von der Wiese.

λεῖος, λείη, λεῖον, glatt, eben; von einem Pappelstamme und ebenen Oertern gebraucht.

λείουσι, episch. Dat. st. λέουσι, von λέων, der Löwe.

λείπω, Fut. λείψω, Aor. 2. ἔλιπον oder λίπον, Perf. λέλοιπα, Perf. Pass. λέλειμμαι, Plusq.perf. ἐλελείμμην oder λελείμμην, Fut. 3. λελείψομαι, Aor. 2. Med. λιπόμην oder ἐλιπόμην, ich lasse, lasse zurück, verlasse, lasse los, hinterlasse, c. Acc.; θυμὸς λείπει τινά, die Seele oder das Leben verläßt Jemanden, d. h. er stirbt; so auch: φάος ἠελίοιο λείπειν, das Licht der Sonne verlassen, d. h. sterben; im Med. und Pass. ich werde zurückgelassen, werde verlassen, bleibe zurück, bleibe hinten.

λειριόεις, εσσα, εν, (von λείριον) lilienartig, zart; von der Stimme: lieblich; von der Haut: lilienweiß.

λεϊστός, ή, όν, (von λεΐζομαι, i. q. ληΐζομαι) erbeutet, zu erbeuten.

λείων, Gen. οντος, ὁ, nur im Dat. λείουσι vorkommend, i. q. λέων, w. s.

λέκτρον, Gen. ου, τό, (von λέγω) das Lager, Bette.

λελαθόμην, Aor. 2. Med. von λήθω, w. s.

λελάθω, Conj. Aor. 2. Act. von λήθω, w. s.

λέλασμαι, im Partic. λελασμένος, Perf. Pass. von λήθω, w. s.

λελάχω, Conj. Aor. 2. von λαγχάνω, w. s.

λέλειμμαι, Perf. Pass. von λείπω, w. s.

λεληκώς, Partic. Perf. zu λάσκω, w. s.

λελιημένος, η, ον, eigentlich Partic. Perf. von λιλαίομαι, st. λελιλημένος, jedoch wie Adj. gebraucht: eifrig strebend, begierig, ungestüm.

λέλοιπα, Perf. von λείπω, w. s.

λελουμένος, Partic. Perf. Pass. von λούω, w. s.

λέλυμαι, Perf. Pass. von λύω, w. s.

λέξεο, abgekürzt λέξο, Imper. des synkop. Aor. Med. ἐλέγμην, von λέγω, in der Bedeutung: sich niederlegen.

λέπαδνον, Gen. ου, τό, das Jochseil, ein lederner Riemen, womit das Joch unterm Halse der Zugthiere befestigt und die Verbindung mit dem Leibgurte bewirkt wurde.

λεπταλέος, έα, έον, (von λεπτός) schwach, zart, zierlich; ein Beiwort der menschlichen Stimme.

λεπτός, ή, όν, Superl. λεπτότατος, eigentl. geschält, sodann: dünn, fein, zart, von Gewanden und Rüstungen; klein getreten, von Gerstenähren, die, statt des Dreschens, von Rindern ausgetreten wurden; 2) übertr. schwach, kraftlos, eitel, nichtig.

λέπω, Aor. 1. ἔλεψα, ich schäle ab, streife ab, c. Acc.

Λεσβίς, Gen. ίδος, ἡ, (von Λέσβος) die Lesbierinn.

Λεσβόθεν, Adv. (von Λέσβος) von Lesbos her.

Λέσβος, Gen. ου, ἡ, Lesbos, eine Insel im Aegeischen Meere.

λευγαλέος, έη, έον, (mit λοιγός u. λυγρός verwandt) jammervoll, traurig, elend, unselig; das Adv. λευγαλέως, auf eine jammervolle Weise.

λεύκασπις, Gen. ιδος, (von λευκός und ἀσπίς) weißbeschildet, mit einem weißen oder glänzenden Schilde versehn.

λευκός, ή, όν, Compar. λευκότερος, (mit λεύσσω verwandt) 1) leuchtend, glänzend; 2) rein, klar; 3) weiß, weißlich, gelblich.

λευκώλενος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λευκός und ὠλένη) mit weißen Ellenbogen, weißarmig.

λεύσσω, ich sehe, nehme wahr, erblicke, τί, etwas, oder absol. ich blicke, ἐπί τι, wohin; πρόσσω καὶ ὀπίσσω λ., vorwärts und fernhin schauen, d. i. Gegenwart und Zukunft erwägen.

λεχεποίη, Gen. ης, ἡ, (Fem. von λεχεποίης) mit hohem zum Lager bequemen Grase bewachsen, zwischen Wiesen liegend; Beiwort einer Stadt.

λεχεποίης, Gen. ου, ὁ, (von λέχος und ποίη) zwischen Wiesen hinfließend; Beiwort eines Flusses.

λέχος, Gen. εος, τό, im Dat. Plur. λέχεσσι und λεχέεσσι, (von λέγω) die Lagerstätte, das Lager, das Bette, Ehebette, Todtenbette.

λέχοσδε, Adv. st. εἰς λέχος, in das Bette, zu Bette.

λέων, Gen. οντος, ὁ, im Dat. Plur. λείουσι, st. λέουσι, der Löwe; einmal steht λέων, st. λέαινα, von der Artemis: Ζεὺς θῆκέ σε λέοντα γυναιξίν, Zeus machte dich zur Löwinn, st. zur Verderberinn den Weibern, weil Artemis als Urheberinn von plötzlichen Todesfällen der Weiber, wie Apollo als Urheber der der Männer angesehen wurde.

λήγω, im Inf. ληγέμεναι, st. λήγειν, Fut. λήξω, Aor. 1. λῆξα, im Opt. λήξεια, (mit λέγω verwandt) 1) ich lege, beruhige, lasse aufhören, c. Acc.; 2) intr. ich höre auf, lasse nach, lasse ab, τινός, wovon, aber auch c. Partic.; z. E. λ. ἀείδων, ich höre auf zu singen.

λήθεσκον, ion. Imperf. von λήθω.

λήθη, Gen. ης, ἡ, (von λήθω) die Vergessenheit, das Vergessen.

λήθω, sonst gew. λανθάνω, Fut. λήσω, Aor. 2. ἔλαθον und λάθον, im Conj. auch mit Reduplic. λελάθω, 1) ich bin verborgen, τινά, Jemandem; oft steht noch ein Partic. dabei, z. E. λήθω τινὰ μαρνάμενος, ich bleibe als Kämpfender Jemandem verborgen, d. h. es bleibt Jemandem verborgen, daß ich kämpfe; 2) ich mache vergessen, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache; das Med. λήθομαι, Fut. λήσομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην und λαθόμην, bisw. auch mit Reduplic. λελαθόμην, so auch im Inf. λελαθέσθαι neben λαθέσθαι, Perf. Pass. λέλασμαι, ich vergesse, τινός, einer Sache, ich verabsäume, vernachlässige sie.

ληϊάς, Gen. άδος, ἡ, (von ληΐς) die Erbeutete, im Kriege Gefangene.

ληΐζομαι, Aor. 1. ληϊσσάμην, (von ληΐς) ich erbeute, führe als Beute fort, τινά, Jemanden.

λήϊον, Gen. ου, τό, die Saat, das Saatfeld.

ληΐς, Gen. ίδος, ἡ, die Beute, Kriegsbeute.

ληϊστός, ή, όν, (von ληΐζομαι) erbeutet, zu erbeuten.

ληΐτις, Gen. ιδος, ἡ, (von ληΐς) die Beutemacherinn; ein Beiwort der Athene.

Λῆμνος, Gen. οιο, ἡ, Lemnos, eine Insel im Aegeischen Meere.

λήσω, Fut. von λήθω, w. s.

Λητώ, Gen. *οῦς*, *ἡ*, Leto oder Latona, die Mutter des Apollo und der Artemis.

λιάζομαι, Aor. 1. *ἐλιάσθην* und *λιάσθην*, im Partic. *λιασθείς*, ich wende mich seitwärts, gehe seitwärts, weiche zur Seite, sinke zur Seite, sinke nieder.

λιαρός, *ά*, *όν*, (i. q. *χλιαρός*, von *χλιαίνω*) lau, warm, angenehm.

λίασθεν, st. *λιάσθησαν*, 3te Person Plur. Aor. 1. von *λιάζομαι*.

λίγα, Adv. (st. *λιγέα*, Neutr. Plur. von *λιγύς*) helltönend, laut.

λιγαίνω, (von *λιγύς*) ich rufe laut, schreie mit heller Stimme.

λίγγω, Aor. 1. *λίγξα*, (von *λιγύς*) ich töne laut, schwirre; vom Bogen gebraucht.

λιγέως, Adv. (von *λιγύς*) hell, laut; *λ. ἀγορεύειν*, mit Nachdruck sprechen; *λ. κλαίειν*, laut aufweinen; *λ. φυσᾶν*, pfeifend wehen, von Winden.

λιγυρός, *ά*, *όν*, (von *λιγύς*) helltönend, pfeifend, sausend; von dem pfeifenden Tone des Windes und der geschwungenen Geißel, einmal auch von dem Gesange eines Vogels gebraucht.

λιγύς, *εῖα*, *ύ*, helltönend, laut; vom Winde der *φόρμιγξ* und der hellen und nachdrücklichen Stimme des Nestor gebraucht.

λιγύφθογγος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *λιγύς* und *φθογγή*) hellstimmig; ein Beiwort der Herolde.

λιγύφωνος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *λιγύς* und *φωνή*) mit heller Stimme; vom Adler gebraucht.

λίην, Adv. sehr, zu sehr, mit Recht; *καὶ λίην*, und zwar sehr.

λίθος, Gen. *οιο*, *ὁ*, selten *ἡ*, der Stein, das Gestein, der Wurfstein; bisw. Stein, als Sinnbild des Gefühllosen.

λικμάω, (von *λικμός*) ich worfle Getraide, reinige das Getraide von der Spreu.

λικμητήρ, Gen. *ῆρος*, *ὁ*, (von *λικμάω*) der Getraideworfler, Getraidereiniger.

λικριφίς, Adv. von der Seite, seitwärts.

λιλαίομαι, Perf. *λελίημαι*, st. *λελίλημαι*, ich begehre sehr, verlange, strebe, entweder c. Gen. oder mit folgendem Inf.

λιμήν, Gen. *ένος*, *ὁ*, (verwandt mit *λίμνη*) der Hafen.

λίμνη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *λείβω*) 1) der See, eigentlich ausgetretenes See- oder Flußwasser; 2) die See, der Ocean.

Λιμνώρεια, Gen. *ας*, *ἡ*, Limnorea, Nahme einer der Nereiden.

λιμός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, (wahrsch. von *λείπω*) der Hunger.

Λίνδος, Gen. *ου*, *ἡ*, Lindos, eine Stadt in Rhodos.

λινοθώρηξ, Gen. *ηκος*, *ὁ*, (von *λίνον* und *θώραξ*) mit leinenem Harnisch.

λίνον, Gen. *ου*, *τό*, eigentlich: die Leinpflanze, der Flachs; sodann: Alles was daraus gemacht ist; daher 1) die Leinwand; 2) das Zuggarn, das Fangnetz; 3) die Schnur, Angelschnur und metaph. der Lebensfaden, den die Parzen den Menschen spinnen.

λίνος, Gen. *ου*, *ὁ*, der Linosgesang, ein Gesang von Linos, einem alten Sänger, welcher der Lehrer des Orpheus gewesen sein soll.

λίπα, Adv. eigentlich alter Dat. st. *λίπᾳ*, *λίπαϊ*, vom Nom. *λίπας*, i. q. *λίπος*, *τό*, die Fettigkeit,

das Oel; daher λίπα ἀλεῖψαι, mit Oel salben.

λιπαροκρήδεμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λιπαρός und κρήδεμνον) mit glänzender Kopfbinde, mit schimmerndem Schleier.

λιπαροπλόκαμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λιπαρός und πλόκαμος) mit gesalbtem, glänzendem Haupthaar.

λιπαρός, ά, όν, (von λίπας, λίπος) 1) gesalbt, fettig; 2) übertr. von glänzendem Ansehn, glänzend, schimmernd, prächtig, schön, ansehnlich.

λῖς, ὁ, im Acc. λῖν, episch st. λέων, οντος, ὁ, der Löwe.

λῖς, Gen. λιτός, ὁ, im Sing. nur im Dat. λιτί vorkommend; im Acc. Plur. anomal. τὰ λῖτα, (mit λεῖος verwandt) das glatte Gewebe, die Leinwanddecke, das einfache Leinwandtuch.

λισσεσκόμην, ion. Imperf. von λίσσομαι.

λίσσομαι, Imperf. ἐλισσόμην und ἐλλισσόμην, Imper. Aor. 1. λίσαι, Inf. Aor. 2. λιτέσθαι, (mit λιλαίομαι verwandt) 1) ich bitte, flehe an, τινά, Jemanden, ὑπέρ τινος, wobei; bisw. folgt auf λ. auch ein Acc. c. Inf., bisw. ein bloßer Inf.; οἱ αὐτῷ θάνατον λιτέσθαι, sich selbst den Tod erflehn; 2) absol. ich bitte, flehe.

λιτανεύω, Fut. λιτανεύσω, (von λιτή) ich bitte, flehe an, τινά, Jemanden; auch absol. ich bitte, flehe.

λιτή, Gen. ῆς, ἡ, das Bitten, Flehn; im Plur. αἱ Λιταί, die Abbitten, Töchter des Zeus, Göttinnen, welche das wieder gut machen, was Ate geschadet.

λιτί, s. λίς.

λίτομαι, Nebenform von λίσσομαι, zu dem es den Aor. 2. giebt, s. λίσσομαι.

λοβός, Gen. οῦ, ὁ, (wahrsch. von λέπω) der unterste, hängende Theil am Ohre, das Ohrläppchen.

λόγος, Gen. ου, ὁ, (von λέγω) das Wort; im Plur. die Worte, die Rede, Erzählung.

λοετρόν, Gen. οῦ, τό, (von λοέω) das Baden, das Bad.

λοετροχόος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοετρόν und χέω) Wasser zum Baden ausgießend, zum Badewasser gehörig; τρίπους λ., ein Kessel, worin das Badewasser gewärmt wurde.

λοέω, contr. λούω, Aor. 1. λοῦσα, im Conj. λούσω, im Opt. λούσεια, im Inf. λοῦσαι, im Imper. λοῦσον, im Partic. λοέσσας, (mit λύω verwandt) ich bade, wasche, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit oder worin; das Med. λούομαι, Partic. Aor. 1. λοεσσάμενος, Partic. Perf. Pass. λελουμένος, ich wasche mich, bade mich, τινός, worin.

λοιβή, Gen. ῆς, ἡ, (von λείβω) das Träufeln, Sprengen, Spenden, das Trankopfer.

λοίγιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοιγός) unheilbringend, verderblich; ἔργα λ., unheilvolle Dinge.

λοιγός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit λύγος, λυγρός) das Verderben, der Untergang.

λοιμός, Gen. οῖο, ὁ, (mit λῦμα verwandt) die Pest, jede pestartige, ansteckende und tödtliche Krankheit.

λοισθήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοῖσθος) den letzten betreffend; λοισθήϊον ἄεθλον, der Kampfpreis für den Letzten; so auch λοισθήϊα, sc. ἄεθλα, dasselbe ψ, 751.

λοῖσθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοιπός, λείπω) der zurückbleibende, letzte.

Λοκροί, Gen. ῶν, οἱ, die Lokrer.

λοῦσθαι, st. λούεσθαι, Inf. Praes. Med. von λοέω.

λούω, i. q. λοέω, w. s.

λόφος, Gen. ου, ὁ, (von λέπω) 1) der Hals, Nacken, zunächst von Zugthieren, in sofern er vom Joche gerieben wird, sodann auch von Menschen; 2) der Helmbusch, weil die Alten dazu zuerst die Mähnenhaare der Pferde gebrauchten.

λοχάω, Inf. Aor. 1. λοχῆσαι, (von λόχος) ich lege einen Hinterhalt.

λόχονδε, Adv. (von λόχος) st. εἰς λόχον, in einen Hinterhalt.

λόχος, Gen. ου, ὁ, (von λέγω) der Hinterhalt, von Ort, Mannschaft und Handlung vorkommend.

λύγος, Gen. ου, ὁ, Keuschlamm, eine zähe und biegsame Straucheart, die zum Binden geschickt ist, wie unsere Weiden; daher auch: die Ruthe, Gerte.

λυγρός, ά, όν, (von λύζω) kläglich, jammervoll, traurig, unselig, elend; von Menschen: elend, schwach; das Adv. λυγρῶς, auf eine traurige, jammervolle Weise.

λύθεν, aeol. st. ἐλύθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von λύω.

λύθρος, Gen. ου, ὁ, die Besudelung mit Blut, das Blut, welches aus den Wunden fließt, der blutgemischte Staub.

λυκέη, Gen. ης, ἡ, (von λύκος) sc. δορά, die Wolfshaut.

Λυκηγενής, Gen. έος, ὁ, (von Λυκίη und γίγνομαι) aus Lykien stammend; ein Beiwort des Apollo.

Λυκίη, Gen. ης, ἡ, Lykien, eine Landschaft in Kleinasien.

Λυκίηθεν, Adv. (von Λυκίη) von Lykien her.

Λυκίηνδε, Adv. (von Λυκίη) nach Lykien hin.

Λύκιος, Gen. ου, ὁ, (von Λυκίη) der Lykier.

λύκος, Gen. οιο, ὁ, der Wolf.

λῦμα, Gen. ατος, τό, (von λύω, λούω) die Unreinigkeit, die Befleckung, der Schmutz, von dem man sich durch Waschen reinigt.

λύμην, Aor. Pass. von λύω.

λύσις, Gen. ιος, ἡ, (von λύω) die Loslassung, Losgebung.

λύσσα, Gen. ης, ἡ, die Wuth, die Raserei, das Rasen im Kampfe.

λυσσητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von λυσσάω, λύσσα) der Wüthende, Rasende, Tolle.

λυσσώδης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von λύσσα und εἶδος) wie rasend, wie wüthend.

λύω, Fut. λύσω; Aor. 1. ἔλυσα und λῦσα, Perf. Pass. λέλυμαι, Plusq.-perf. λελύμην, Aor. 1. λύθην, in der 3ten Pers. Plur. λύθεν, st. ἐλύθησαν, episch. Aor. λύμην, 1) ich löse, mache los, binde los, τί, etwas, z. E. ζωστῆρα λ., den Gürtel abbinden; ἵππους λ., die Pferde abspannen; 2) ich mache los, befreie, gebe frei, τινά, Jemanden, bisw. mit ἀποίνων, für Lösegeld; 3) ich löse auf, hebe auf, schlichte, νείκεα, Zwistigkeiten; ἀγορὴν λ., die Volksversammlung auflösen, aufheben; 4) ich löse auf, zernichte, zerstöre,

vertilge, c. Acc., z. E. γυῖα oder γούνατά τινος λ., die Glieder oder Kniee Jemandes lösen, d. h. erschlaffen machen, von Schlafenden, Entkräfteten und Sterbenden gebraucht; Τροίης κρήδεμνα λ., die Zinnen oder Mauern Troja's niederstürzen; πόλιων κάρηνα λ., die Häupter oder Burgen der Städte stürzen, u. s. w.; das Med. λύομαι, Fut. λύσομαι, Aor. 1. ἐλυσάμην, 1) ich löse mir ab, τί, etwas, z. E. ἱμάντα, den Gürtel; λ. ἵππους, ich spanne meine Pferde ab; 2) ich mache mir frei, kaufe los, z. E. θυγατέρα, meine Tochter.

λωβάομαι, Aor. 1. λωβησάμην, im Opt. λωβησαίμην, (von λώβη) 1) absol. ich frevele, treibe Frevel; 2) λώβην λ. τινά, ich thue Jemandem einen Schimpf an, verhöhne ihn.

λώβη, Gen. ης, ἡ, der Schimpf, die Schmach, Schmähung, Beleidigung, Kränkung.

λωβητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von λωβάομαι) 1) der Schmäher, Lästerer; 2) der Schandbube.

λωβητός, ή, όν, (von λωβάομαι) schimpflich behandelt, beschimpft.

λωΐων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, irreg. Compar. zu ἀγαθός, (von λάω, λῶ) erwünschter, angenehmer, besser.

λωτόεις, εσσα, εν, im Acc. λωτεῦντα, st. λωτόεντα, (von λωτός) mit Lotos bewachsen.

λωτός, Gen. οῦ, ὁ, der Lotos, eine Kleeart, wahrsch. Trifolium melilotus Linn.

λωφάω, Fut. λωφήσω, (von λόφος) zunächst vom Zugvieh, das den Hals frei bekommt, sodann überhaupt: ich erhole mich, raste, ruhe.

M.

M, der zwölfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwölften Gesanges.

μ', apostroph. st. μέ, bisw. auch st. μοί.

μά, eine Schwurpartikel, welche stets den Gegenstand, bei welchem man schwört, im Acc. bei sich hat; nach ναί steht sie bei Bejahungen, z. E. ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, wahrlich bei diesem Scepter; nach οὐ bei Verneinungen, z. E. οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα, nein beim Apollo.

Μάγνης, Gen. ητος, ὁ, der Magnete, Bewohner von Magnesia, einer Landschaft in Thessalien.

μαζός, Gen. οῖο, ὁ, (von μάω) die Brustwarze, die Brust von Männern und Frauen; bei letztern vorzüglich die Mutterbrust.

μάθω, ungebräuchl. Stammwort von μανθάνω, dem es Tempora giebt; s. μανθάνω.

Μαίανδρος, Gen. ου, ὁ, der Mäander, ein Fluß in Karien.

μαιμάω, Aor. 1. μαίμησα, (von μάω) ich verlange heftig, strebe, trachte, bin heftig im Gemüthe bewegt.

μαιμώω, gew. epische Form st. μαιμάω.

μαινάς, Gen. άδος, ἡ, (von μαίνομαι) die Wüthende, Rasende.

μαίνομαι, (von μάω) 1) ich rase, wüthe, tobe; von Göttern und Menschen, aber auch von leblosen Dingen gebraucht; 2) ich bin begeistert, bin verzückt; von dem begeisterten Dionysos.

Μαῖρα, Gen. ας, ἡ, Maira, Nahme einer der Nereiden.

μάκαρ, Gen. αρος, ὁ, ἡ, (mit μακρός verwandt) glücklich, glückselig; ein gew. Beiwort der Götter, aber auch von Menschen gebraucht: glückselig, reich, begütert.

μάκελλα, Gen. ης, ἡ, (von κέλλω) eine breite Hacke, die Schaufel, der Spaten.

μακρός, ά, όν, Superl. μακρότατος, (von μᾶκος, i. q. μῆκος) ausgedehnt; daher 1) vom Raume nach den verschiedenen Dimensionen: lang, breit, hoch, tief, weit, entfernt; μακρὰ βιβάς, mit breiten Schritten gehend, weit ausschreitend; 2) von der Zeit: lange; 3) von der Stimme: laut, z. E. μακρὸν ἀΰειν, laut schreien.

μακών, Partic. Aor. von μήκω, s. μηκάομαι.

μάλα, Adv. im Compar. μᾶλλον, im Superl. μάλιστα, sehr, gar sehr, stark, heftig; überhaupt verstärkend, z. E. μάλα πάγχυ, ganz und gar; μάλα πάντες, alle insgesammt; μάλ' αἰεί, immerfort; πρότερος μάλα, bei weitem früher; ἦ μάλα δή, wahrlich ganz gewiß; μάλα κάρτερος, noch so stark; der Comp. stärker, heftiger, mehr, auch lieber; im Superl. am stärksten, am meisten, am heftigsten, vorzüglich, recht sehr.

μαλακός, ή, όν, Compar. μαλακώτερος, weich, sanft, zart, mild; zunächst von körperlichen Dingen, z. E. εὐνὴ μ., ein weiches Bett; νειὸς μ., ein lockerer Brachacker; sodann auch metaph. von Worten, vom Tode, Schlafe, u. s. w.

μαλερός, ά, όν, (von μάλα) stark, gewaltig, heftig; ein Beiwort des Feuers.

μαλθακός, ή, όν, (von μαλακός) weich, weichlich; μ. αἰχμητής, ein feiger Lanzenschwinger.

μᾶλλον, Compar. zu μάλα, w. s.

μάν, dor. st. μήν, eine Versicherungspartikel: aber, freilich, gewiß; ἦ μάν, freilich wohl, ja wahrlich; οὐ μάν, wahrlich nicht, gewiß nicht; ἄγρει μάν, wohlan denn.

μανθάνω, Aor. 2. (von der Stammform μάθω) μάθον, st. ἔμαθον, ich lerne, mit folgendem Inf.

μαντεύομαι, (von μάντις) ich prophezeie, weissage, τί, etwas, τινί, Jemandem.

μάντις, Gen. ιος, ὁ, (von μάω) der Prophet, Weissager, Seher; μ. κακῶν, der Unglücksprophet.

μαντοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von μάντις) die Seherkunst, Weissagerkunst.

μάομαι, s. μάω.

μαραίνω, (mit μαρμαίρω verwandt) ich lösche aus; im Pass. μαραίνομαι, Aor. 2. ἐμαράνθην, ich verlösche, höre auf zu brennen.

λευκός, ή, όν, Compar. λευκότερος, (mit λεύσσω verwandt) 1) leuchtend, glänzend; 2) rein, klar; 3) weiß, weißlich, gelblich.

λευκώλενος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λευκός und ὠλένη) mit weißen Ellenbogen, weißarmig.

λεύσσω, ich sehe, nehme wahr, erblicke, τί, etwas, oder absol. ich blicke, ἐπί τι, wohin; πρόσσω καὶ ὀπίσσω λ., vorwärts und fernhin schauen, d. i. Gegenwart und Zukunft erwägen.

λεχεποίη, Gen. ης, ἡ, (Fem. von λεχεποίης) mit hohem zum Lager bequemen Grase bewachsen, zwischen Wiesen liegend; Beiwort einer Stadt.

λεχεποίης, Gen. ου, ὁ, (von λέχος und ποίη) zwischen Wiesen hinfließend; Beiwort eines Flusses.

λέχος, Gen. εος, τό, im Dat. Plur. λέχεσσι und λεχέεσσι, (von λέγω) die Lagerstätte, das Lager, das Bette, Ehebette, Todtenbette.

λέχοσδε, Adv. st. εἰς λέχος, in das Bette, zu Bette.

λέων, Gen. οντος, ὁ, im Dat. Plur. λείουσι, st. λέουσι, der Löwe; einmal steht λέων, st. λέαινα, von der Artemis: Ζεύς θῆκέ σε λέοντα γυναιξίν, Zeus machte dich zur Löwinn, st. zur Verderberinn den Weibern, weil Artemis als Urheberinn von plötzlichen Todesfällen der Weiber, wie Apollo als Urheber der der Männer angesehen wurde.

λήγω, im Inf. ληγέμεναι, st. λήγειν, Fut. λήξω, Aor. 1. λῆξα, im Opt. λήξειε, (mit λέγω verwandt) 1) ich lege, beruhige, lasse aufhören, c. Acc.; 2) intr. ich höre auf, lasse nach, lasse ab, τινός, wovon, aber auch c. Partic.; z. E. λ. ἀείδων, ich höre auf zu singen.

λήθεσκον, ion. Imperf. von λήθω.

λήθη, Gen. ης, ἡ, (von λήθω) die Vergessenheit, das Vergessen.

λήθω, sonst gew. λανθάνω, Fut. λήσω, Aor. 2. ἔλαθον und λάθον, im Conj. auch mit Reduplic. λελάθω, 1) ich bin verborgen, τινά, Jemandem; oft steht noch ein Partic. dabei, z. E. λήθω τινὰ μαρνάμενος, ich bleibe als Kämpfender Jemandem verborgen, d. h. es bleibt Jemandem verborgen, daß ich kämpfe; 2) ich mache vergessen, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache; das Med. λήθομαι, Fut. λήσομαι, Aor. 2. ἐλαθόμην und λαθόμην, bisw. auch mit Reduplic. λελαθόμην, so auch im Inf. λελαθέσθαι neben λαθέσθαι, Perf. Pass. λέλασμαι, ich vergesse, τινός, einer Sache, ich verabsäume, vernachlässige sie.

ληϊάς, Gen. άδος, ἡ, (von ληΐς) die Erbeutete, im Kriege Gefangene.

ληΐζομαι, Aor. 1. ληϊσσάμην, (von ληΐς) ich erbeute, führe als Beute fort, τινά, Jemanden.

λήϊον, Gen. ου, τό, die Saat, das Saatfeld.

ληΐς, Gen. ίδος, ἡ, die Beute, Kriegsbeute.

ληϊστός, ή, όν, (von ληΐζομαι) erbeutet, zu erbeuten.

ληΐτις, Gen. ιδος, ἡ, (von ληΐς) die Beutemacherinn; ein Beiwort der Athene.

Λῆμνος, Gen. οιο, ἡ, Lemnos, eine Insel im Aegeischen Meere.

λήσω, Fut. von λήθω, w. s.

Λητώ, Gen. οῦς, ἡ, Leto oder Latona, die Mutter des Apollo und der Artemis.

λιάζομαι, Aor. 1. ἐλιάσθην und λιάσθην, im Partic. λιασθείς, ich wende mich seitwärts, gehe seitwärts, weiche zur Seite, sinke zur Seite, sinke nieder.

λιαρός, ά, όν, (i. q. χλιαρός, von χλιαίνω) lau, warm, angenehm.

λίασθεν, st. λιάσθησαν, 3te Person Plur. Aor. 1. von λιάζομαι.

λίγα, Adv. (st. λιγέα, Neutr. Plur. von λιγύς) helltönend, laut.

λιγαίνω, (von λιγύς) ich rufe laut, schreie mit heller Stimme.

λίγγω, Aor. 1. λίγξα, (von λιγύς) ich töne laut, schwirre; vom Bogen gebraucht.

λιγέως, Adv. (von λιγύς) hell, laut; λ. ἀγορεύειν, mit Nachdruck sprechen; λ. κλαίειν, laut aufweinen; λ. φυσᾶν, pfeifend wehen, von Winden.

λιγυρός, ά, όν, (von λιγύς) helltönend, pfeifend, sausend; von dem pfeifenden Tone des Windes und der geschwungenen Geißel, einmal auch von dem Gesange eines Vogels gebraucht.

λιγύς, εῖα, ύ, helltönend, laut; vom Winde der φόρμιγξ und der hellen und nachdrücklichen Stimme des Nestor gebraucht.

λιγύφθογγος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φθογγή) hellstimmig; ein Beiwort der Herolde.

λιγύφωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λιγύς und φωνή) mit heller Stimme; vom Adler gebraucht.

λίην, Adv. sehr, zu sehr, mit Recht; καὶ λίην, und zwar sehr.

λίθος, Gen. οιο, ὁ, selten ἡ, der Stein, das Gestein, der Wurfstein; bisw. Stein, als Sinnbild des Gefühllosen.

λικμάω, (von λικμός) ich worfle Getraide, reinige das Getraide von der Spreu.

λικμητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von λικμάω) der Getraideworfler, Getraidereiniger.

λικριφίς, Adv. von der Seite, seitwärts.

λιλαίομαι, Perf. λέλιημαι, st. λέλλημαι, ich begehre sehr, verlange, strebe, entweder c. Gen. oder mit folgendem Inf.

λιμήν, Gen. ένος, ὁ, (verwandt mit λίμνη) der Hafen.

λίμνη, Gen. ης, ἡ, (von λείβω) 1) der See, eigentlich ausgetretenes See- oder Flußwasser; 2) die See, der Ocean.

Λιμνώρεια, Gen. ας, ἡ, Limnorea, Nahme einer der Nereiden.

λιμός, Gen. οῦ, ὁ, (wahrsch. von λείπω) der Hunger.

Λίνδος, Gen. ου, ἡ, Lindos, eine Stadt in Rhodos.

λινοθώρηξ, Gen. ηκος, ὁ, (von λίνον und θώραξ) mit leinenem Harnisch.

λίνον, Gen. ου, τό, eigentlich: die Leinpflanze, der Flachs; sodann: Alles was daraus gemacht ist; daher 1) die Leinwand; 2) das Zuggarn, das Fangnetz; 3) die Schnur, Angelschnur und metaph. der Lebensfaden, den die Parzen den Menschen spinnen.

λίνος, Gen. ου, ὁ, der Linosgesang, ein Gesang von Linos, einem alten Sänger, welcher der Lehrer des Orpheus gewesen sein soll.

λίπα, Adv. eigentlich alter Dat. st. λίπᾳ, λίπαϊ, vom Nom. λίπας, i. q. λίπος, τό, die Fettigkeit,

das Oel; daher λίπα ἀλεῖψαι, mit Oel salben.

λιπαροκρήδεμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λιπαρός und κρήδεμνον) mit glänzender Kopfbinde, mit schimmerndem Schleier.

λιπαροπλόκαμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λιπαρός und πλόκαμος) mit gesalbtem, glänzendem Haupthaar.

λιπαρός, ά, όν, (von λίπας, λίπος) 1) gesalbt, fettig; 2) übertr. von glänzendem Ansehn, glänzend, schimmernd, prächtig, schön, ansehnlich.

λῖς, ὁ, im Acc. λῖν, episch st. λέων, οντος, ὁ, der Löwe.

λίς, Gen. λιτός, ὁ, im Sing. nur im Dat. λιτί vorkommend; im Acc. Plur. anomal. τὰ λῖτα, (mit λεῖος verwandt) das glatte Gewebe, die Leinwanddecke, das einfache Leinwandtuch.

λισσεσκόμην, ion. Imperf. von λίσσομαι.

λίσσομαι, Imperf. ἐλισσόμην und ἐλλισσόμην, Imper. Aor. 1. λίσαι, Inf. Aor. 2. λιτέσθαι, (mit λιλαίομαι verwandt) 1) ich bitte, flehe an, τινά, Jemanden, ὑπέρ τινος, wobei; bisw. folgt auf λ. auch ein Acc. c. Inf., bisw. ein bloßer Inf.; οἱ αὐτῷ θάνατον λιτέσθαι, sich selbst den Tod erflehn; 2) absol. ich bitte, flehe.

λιτανεύω, Fut. λιτανεύσω, (von λιτή) ich bitte, flehe an, τινά, Jemanden; auch absol. ich bitte, flehe.

λιτή, Gen. ῆς, ἡ, das Bitten, Flehn; im Plur. αἱ Λιταί, die Abbitten, Töchter des Zeus, Göttinnen, welche das wieder gut machen, was Ate geschadet.

λιτί, s. λίς.

λίτομαι, Nebenform von λίσσομαι, zu dem es den Aor. 2. giebt, s. λίσσομαι.

λοβός, Gen. οῦ, ὁ, (wahrsch. von λέπω) der unterste, hängende Theil am Ohre, das Ohrläppchen.

λόγος, Gen. ου, ὁ, (von λέγω) das Wort; im Plur. die Worte, die Rede, Erzählung.

λοετρόν, Gen. οῦ, τό, (von λοέω) das Baden, das Bad.

λοετροχόος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοετρόν und χέω) Wasser zum Baden ausgießend, zum Badewasser gehörig; τρίπους λ., ein Kessel, worin das Badewasser gewärmt wurde.

λοέω, contr. λούω, Aor. 1. λοῦσα, im Conj. λούσω, im Opt. λούσεια, im Inf. λοῦσαι, im Imper. λοῦσον, im Partic. λοέσσας, (mit λύω verwandt) ich bade, wasche, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit oder worin; das Med. λούομαι, Partic. Aor. 1. λοεσσάμενος, Partic. Perf. Pass. λελουμένος, ich wasche mich, bade mich, τινός, worin.

λοιβή, Gen. ῆς, ἡ, (von λείβω) das Träufeln, Sprengen, Spenden, das Trankopfer.

λοίγιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοιγός) unheilbringend, verderblich; ἔργα λ., unheilvolle Dinge.

λοιγός, Gen. οῦ, ὁ, (verwandt mit λύγος, λυγρός) das Verderben, der Untergang.

λοιμός, Gen. οῖο, ὁ, (mit λῦμα verwandt) die Pest, jede pestartige, ansteckende und tödtliche Krankheit.

λοισθήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοῖσθος) den letzten betreffend; λοισθήϊον ἄεθλον, der Kampfpreis für den Letzten; so auch λοισθήϊα, sc. ἄεθλα, dasselbe ψ, 751.

λοῖσθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von λοιπός, λείπω) der zurückbleibende, letzte.

Λοκροί, Gen. ῶν, οἱ, die Lokrer.

λοῦσθαι, st. λούεσθαι, Inf. Praes. Med. von λοέω.

λούω, i. q. λοέω, w. s.

λόφος, Gen. ου, ὁ, (von λέπω) 1) der Hals, Nacken, zunächst von Zugthieren, in sofern er vom Joche gerieben wird, sodann auch von Menschen; 2) der Helmbusch, weil die Alten dazu zuerst die Mähnenhaare der Pferde gebrauchten.

λοχάω, Inf. Aor. 1. λοχῆσαι, (von λόχος) ich lege einen Hinterhalt.

λόχονδε, Adv. (von λόχος) st. εἰς λόχον, in einen Hinterhalt.

λόχος, Gen. ου, ὁ, (von λέγω) der Hinterhalt, von Ort, Mannschaft und Handlung vorkommend.

λύγος, Gen. ου, ὁ, Keuschlamm, eine zähe und biegsame Strauchart, die zum Binden geschickt ist, wie unsere Weiden; daher auch: die Ruthe, Gerte.

λυγρός, ά, όν, (von λύζω) kläglich, jammervoll, traurig, unselig, elend; von Menschen: elend, schwach; das Adv. λυγρῶς, auf eine traurige, jammervolle Weise.

λύθεν, aeol. st. ἐλύθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von λύω.

λύθρος, Gen. ου, ὁ, die Besudelung mit Blut, das Blut, welches aus den Wunden fließt, der blutgemischte Staub.

λυκέη, Gen. ης, ἡ, (von λύκος) sc. δορά, die Wolfshaut.

Λυκηγενής, Gen. έος, ὁ, (von Λυκίη und γίγνομαι) aus Lykien stammend; ein Beiwort des Apollo.

Λυκίη, Gen. ης, ἡ, Lykien, eine Landschaft in Kleinasien.

Λυκίηθεν, Adv. (von Λυκίη) von Lykien her.

Λυκίηνδε, Adv. (von Λυκίη) nach Lykien hin.

Λύκιος, Gen. ου, ὁ, (von Λυκίη) der Lykier.

λύκος, Gen. οιο, ὁ, der Wolf.

λῦμα, Gen. ατος, τό, (von λύω, λούω) die Unreinigkeit, die Befleckung, der Schmutz, von dem man sich durch Waschen reinigt.

λύμην, Aor. Pass. von λύω.

λύσις, Gen. ιος, ἡ, (von λύω) die Loslassung, Losgebung.

λύσσα, Gen. ης, ἡ, die Wuth, die Raserei, das Rasen im Kampfe.

λυσσητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von λυσσάω, λύσσα) der Wüthende, Rasende, Tolle.

λυσσώδης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von λύσσα und εἶδος) wie rasend, wie wüthend.

λύω, Fut. λύσω, Aor. 1. ἔλυσα und λῦσα, Perf. Pass. λέλυμαι, Plusq.-perf. λελύμην, Aor. 1. λύθην, in der 3ten Pers. Plur. λύθεν, st. ἐλύθησαν, episch. Aor. λύμην, 1) ich löse, mache los, binde los, τί, etwas, z. E. ζωστῆρα λ., den Gürtel abbinden; ἵππους λ., die Pferde abspannen; 2) ich mache los, befreie, gebe frei, τινά, Jemanden, bisw. mit ἀποίνων, für Lösegeld; 3) ich löse auf, hebe auf, schlichte, νείκεα, Zwistigkeiten; ἀγορὴν λ., die Volksversammlung auflösen, aufheben; 4) ich löse auf, zernichte, zerstöre,

vertilge, c. Acc., z. E. *γυῖα* oder *γούνατά τινος λ.*, die Glieder oder Kniee Jemandes lösen, d. h. erschlaffen machen, von Schlafenden, Entkräfteten und Sterbenden gebraucht; *Τροίης κρήδεμνα λ.*, die Zinnen oder Mauern Troja's niederstürzen; *πόλιων κάρηνα λ.*, die Häupter oder Burgen der Städte stürzen, u. s. w.; das Med. *λύομαι*, Fut. *λύσομαι*, Aor. 1. *ἐλυσάμην*, 1) ich löse mir ab, *τι*, etwas, z. E. *ἱμάντα*, den Gürtel; *λ. ἵππους*, ich spanne meine Pferde ab; 2) ich mache mir frei, kaufe los, z. E. *θυγατέρα*, meine Tochter.

λωβάομαι, Aor. 1. *λωβησάμην*, im Opt. *λωβησαίμην*, (von *λώβη*) 1) absol. ich frevele, treibe Frevel; 2) *λώβην λ. τινά*, ich thue Jemandem einen Schimpf an, verhöhne ihn.

λώβη, Gen. *ης*, *ἡ*, der Schimpf, die Schmach, Schmähung, Beleidigung, Kränkung.

λωβητήρ, Gen. *ῆρος*, *ὁ*, (von *λωβάομαι*) 1) der Schmäher, Lästerer; 2) der Schandbube.

λωβητός, *ή*, *όν*, (von *λωβάομαι*) schimpflich behandelt, beschimpft.

λωΐων, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, irreg. Compar. zu *ἀγαθός*, (von *λάω*, *λῶ*) erwünschter, angenehmer, besser.

λωτόεις, *εσσα*, *εν*, im Acc. *λωτεῦντα*, st. *λωτόεντα*, (von *λωτός*) mit Lotos bewachsen.

λωτός, Gen. *οῦ*, *ὁ*, der Lotos, eine Kleeart, wahrsch. Trifolium melilotus Linn.

λωφάω, Fut. *λωφήσω*, (von *λόφος*) zunächst vom Zugvieh, das den Hals frei bekommt, sodann überhaupt: ich erhole mich, raste, ruhe.

M.

M, der zwölfte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwölften Gesanges.

μ', apostroph. st. *μέ*, bisw. auch st. *μοί*.

μά, eine Schwurpartikel, welche stets den Gegenstand, bei welchem man schwört, im Acc. bei sich hat; nach *ναί* steht sie bei Bejahungen, z. E. *ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον*, wahrlich bei diesem Scepter; nach *οὐ* bei Verneinungen, z. E. *οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα*, nein beim Apollo.

Μάγνης, Gen. *ητος*, *ὁ*, der Magnete, Bewohner von Magnesia, einer Landschaft in Thessalien.

μαζός, Gen. *οῖο*, *ὁ*, (von *μάω*) die Brustwarze, die Brust von Männern und Frauen; bei letztern vorzüglich die Mutterbrust.

μάθω, ungebräuchl. Stammwort von *μανθάνω*, dem es Tempora giebt; s. *μανθάνω*.

Μαίανδρος, Gen. *ου*, *ὁ*, der Mäander, ein Fluß in Karien.

μαιμάω, Aor. 1. *μαίμησα*, (von *μάω*) ich verlange heftig, strebe, trachte, bin heftig im Gemüthe bewegt.

μαιμώω, gew. epische Form st. μαιμάω.

μαινάς, Gen. άδος, ἡ, (von μαίνομαι) die Wüthende, Rasende.

μαίνομαι, (von μάω) 1) ich rase, wüthe, tobe; von Göttern und Menschen, aber auch von leblosen Dingen gebraucht; 2) ich bin begeistert, bin verzückt; von dem begeisterten Dionysos.

Μαῖρα, Gen. ας, ἡ, Maira, Nahme einer der Nereiden.

μάκαρ, Gen. αρος, ὁ, ἡ, (mit μακρός verwandt) glücklich, glückselig; ein gew. Beiwort der Götter, aber auch von Menschen gebraucht: glückselig, reich, begütert.

μάκελλα, Gen. ης, ἡ, (von κέλλω) eine breite Hacke, die Schaufel, der Spaten.

μακρός, ά, όν, Superl. μακρότατος, (von μᾶκος, i. q. μῆκος) ausgedehnt; daher 1) vom Raume nach den verschiedenen Dimensionen: lang, breit, hoch, tief, weit, entfernt; μακρὰ βιβάς, mit breiten Schritten gehend, weit ausschreitend; 2) von der Zeit: lange; 3) von der Stimme: laut, z. E. μακρὸν ἀΰειν, laut schreien.

μακών, Partic. Aor. von μήκω, s. μηκάομαι.

μάλα, Adv. im Compar. μᾶλλον, im Superl. μάλιστα, sehr, gar sehr, stark, heftig; überhaupt verstärkend, z. E. μάλα πάγχυ, ganz und gar; μάλα πάντες, alle insgesammt; μάλ' αἰεί, immerfort; πρότερος μάλα, bei weitem früher; ἦ μάλα δή, wahrlich ganz gewiß; μάλα κάρτερος, noch so stark; der Comp. stärker, heftiger, mehr, auch lieber; im Superl. am stärksten, am meisten, am heftigsten, vorzüglich, recht sehr.

μαλακός, ή, όν, Compar. μαλακώτερος, weich, sanft, zart, mild; zunächst von körperlichen Dingen, z. E. εὐνή μ., ein weiches Bett; νειὸς μ., ein lockerer Brachacker; sodann auch metaph. von Worten, vom Tode, Schlafe, u. s. w.

μαλερός, ά, όν, (von μάλα) stark, gewaltig, heftig; ein Beiwort des Feuers.

μαλθακός, ή, όν, (von μαλακός) weich, weichlich; μ. αἰχμητής, ein feiger Lanzenschwinger.

μᾶλλον, Compar. zu μάλα, w. s.

μάν, dor. st. μήν, eine Versicherungspartikel: aber, freilich, gewiß; ἦ μάν, freilich wohl, ja wahrlich; οὐ μάν, wahrlich nicht, gewiß nicht; ἄγρει μάν, wohlan denn.

μανθάνω, Aor. 2. (von der Stammform μάθω) μάθον, st. ἔμαθον, ich lerne, mit folgendem Inf.

μαντεύομαι, (von μάντις) ich prophezeie, weissage, τί, etwas, τινί, Jemandem.

μάντις, Gen. ιος, ὁ, (von μάω) der Prophet, Weissager, Seher; μ. κακῶν, der Unglücksprophet.

μαντοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von μάντις) die Seherkunst, Weissagerkunst.

μάομαι, s. μάω.

μαραίνω, (mit μαρμαίρω verwandt) ich lösche aus; im Pass. μαραίνομαι, Aor. 2. ἐμαράνθην, ich verlösche, höre auf zu brennen.

μαργαίνω, (von μάργος) ich tobe, rase, gehe rasend los, ἐπί τινι, gegen Jemanden.

μαρμαίρω, (von μαίρω) ich flimmere, strahle, funkele, glänze; besonders von dem Glanze von Metallen gebraucht, aber auch von funkelnden Augen der Aphrodite.

μαρμάρεος, έη, εον, (von μαρμαίρω) flimmernd, glänzend, strahlend; vom Metallglanze und dem ruhigen Meere gebraucht.

μάρμαρος, Gen. ου, ὁ, (von μαρμαίρω) ein glänzendes hartes Gestein, der Stein, Felsblock überhaupt.

μάρναμαι, Aor. 1. ἐμαρνάσθην, (von μαρή) ich streite, hadere, kämpfe, fechte, τινί oder ἐπί τινι, mit Jemandem; auch περί τινος, um Jemanden, τινί, womit.

μάρπτω, Fut. μάρψω, Aor. 1. ἔμαρψα, (mit ἅρπω, ἁρπάζω verwandt) ich fasse, ergreife, treffe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, womit; ἀγκὰς τινα μ., Jemanden mit den Armen umfassen, umarmen; χθόνα ποδοῖϊν μ., die Erde mit den Füßen berühren.

μάρτυρος, Gen. ου, ὁ, der Zeuge.

μάσταξ, Gen. ακος, ἡ, (von μαστάζω) womit man kauet, der Mund, sodann der Mundvoll Speise; von Vögeln: der Schnabelvoll Speise.

μαστίζω, Aor. 1. μάστιξα, (von μάστιξ) ich peitsche, geißele an, ἵππους, die Rosse; auch mit folgendem Inf., z. E. ἐλάαν, um anzutreiben.

μάστιξ, Gen. ιγος, ἡ, (von μάω, μάσσω) 1) die Peitsche, Geißel; 2) die Strafe, Züchtigung.

μάστις, Gen. ιος, ἡ, im Dat. μάστι, st. μάστιγι, i. q. μάστιξ.

μαστίω, i. q. μαστίζω, ich geißele, peitsche, das Med. μαστίομαι, ich geißele, peitsche mir, πλευράς, die Seiten, οὐρῇ, mit dem Schweife; von einem sich zum Kampfe reizenden Löwen.

ματάω, Aor. 1. ἐμάτησα und μάτησα, (von μάτην) ich bin unthätig, säume, zögere, zaudere.

ματεύω, Fut. ματεύσω, (von μάω) ich suche.

μάχαιρα, Gen. ας, ἡ, (mit μάχη verwandt) das Schlachtmesser, ein Messer, welches die alten Helden neben der Schwerdtscheide trugen und dessen sie sich gew. zum Schlachten der Opferthiere bedienten.

μαχεσκόμην, ion. Imperf. von μάχομαι.

μαχέομαι und μάχομαι, welche letztere Form, sonst die gewöhnlichere, nur im Praes. und Imperf. vorkömmt, Fut. μαχήσομαι, Aor. 1. ἐμαχησάμην und μαχησάμην, im Opt. μαχεσαίμην, im Inf. μαχέσασθαι und μαχήσασθαι, im Partic. μαχησάμενος, (von μάχη) ich kämpfe, streite, fechte; besonders von Schlachten vorkommend, aber auch von Zweikämpfen, Kämpfen mit Thieren und Wettkämpfen; die Construction ist: τινί, ἐπί τινι, πρός τινα und ἐναντίον τινός, gegen Jemanden; περί τινος, ἀμφί τινι und εἵνεκά τινος, um Jemanden oder um etwas; πρό τινος μ., für Jemanden kämpfen; μετὰ πρώτοισι μ., unter den Vordersten kämpfen; bisw. steht auch ein Dat., womit gekämpft oder gestritten wird, z. E. χερσὶ μ.,

mit den Händen kämpfen; ἐπέεσσι μ., mit Worten streiten; — μάχην μ., eine Schlacht schlagen oder liefern.

μάχη, Gen. ης, ἡ, (aus ἀκμή, αἰχμή versetzt) der Kampf, die Schlacht, der Streit; gew. von Heereskämpfen, dann auch von Zweikämpfen und Wortstreiten.

μαχήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von μαχέομαι) kampflustig, kriegerisch.

μαχητής, Gen. οῦ, ὁ, (von μαχέομαι) der Kämpfer, Streiter.

μαχλοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von μάχλος) die Ueppigkeit, Unkeuschheit, Wollust.

μαχοίατο, st. μάχοιντο, 3te Pers. Plur. Opt. Praes. von μάχομαι.

μάχομαι, s. μαχέομαι.

μάψ, Adv. (wahrsch. von ἅψ, αἶψα) 1) schnell, unüberlegt, ins Gelag hinein, unvernünftigerweise, frecherweise, ohne Grund; 2) vergeblich, nutzlos.

μαψιδίως, Adv. (von μάψ) i. q. μάψ.

μάω, im Praes. ungebräuchl., Perf. mit Praesens-Bedeutung μέμαα, 2te Pers. Dual. synkop. μέματον, so auch 1ste und 2te Pers. Plur. μέμαμεν, μέματε, 3te Pers. μεμάασιν, 3te Pers. Imper. μεμάτω, Partic. Perf. μεμαώς, welches gew. das ω in den viersylbigen Casib. behält, im Fem. μεμαυῖα, 3te Pers. Plur. Plusq.-perf. μέμασαν, eigentlich: ich taste, suche; sodann: ich strebe, verlange, bin begierig, bisw. τινός, wornach, gewöhnlich aber mit folgendem Inf., z. E. μεμαὼς ἔριδος καὶ ἀϋτῆς, verlangend nach Streit und Schlachtengetümmel; μέμασαν ὑσμῖνι μάχεσθαι, sie waren begierig in der Schlacht zu kämpfen, sie brannten von Streitlust; bisw. steht auch μ. absolut, z. E. πῆ μέματον, wohin strebt ihr; das Partic. μεμαώς kann oft dem Zusammenhange gemäß: aus wilder Begierde, aus Zorn, wild vordringend, übersetzt werden.

μέ, Acc. Sing. von ἐγώ, ich.

μέγα, Neutr. Sing. von μέγας, w. s.

μεγάθυμος, Gen. ου, ὁ, ἡ; (von μέγας und θυμός, hohen Muthes, muthvoll; ein Beiwort von Heroen, Völkern, auch einmal von einem Stiere.

μεγαίρω, Aor. 1. μέγηρα, im Partic. μεγήρας, (von μέγαρος, i. q. μέγαλος oder μέγας) 1) ich halte für zu groß, ich versage, verweigere aus Neid, ich mißgönne, verweigere überhaupt, τινί, Jemandem, τί, etwas; 2) ich wehre ab, τί, etwas, τινός, wovon.

μεγακήτης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von μέγας und κῆτος) sehr groß; ein Beiwort des Delphins und eines Schiffes.

μεγαλήτωρ, Gen. ορος, ὁ, ἡ, (von μέγας und ἦτορ) großherzig, muthig; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

μεγαλίζω, (von μέγας) ich mache groß; das Med. μεγαλίζομαι, ich mache mich groß, thue stolz, erhebe mich, θυμῷ, im Gemüthe.

μεγάλως, Adv. (von μέγας) groß; μάλα μεγάλως, ϱ, 723. mit großer Anstrengung.

μεγαλωστί, Adv. (von μέγας) in großem Raume, in großem Bezirke.

μέγαρον, Gen. ου, τό, (von μέγας) das große Zimmer, der Saal, das Gemach; im Plur. die Zimmer, das Haus, die Behausung.

μέγας, μεγάλη, μέγα, Gen. μεγάλου, ης, ου, Compar. μείζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Superl. μέγιστος, η, ον, 1) groß nach allen Dimensionen, daher auch: weit, geräumig, lang, breit, hoch, tief; 2) stark, gewaltig, heftig, laut; das Neutr. Sing. wie Plur. häufig als Adv. vorzüglich in den Bedeutungen: sehr, stark, laut, weit.

μέγεθος, Gen. εος, τό, (von μέγας) die Größe, Höhe, der stattliche Körperwuchs.

μέγιστος, η, ον, Superl. von μέγας, w. s.

μεδέω, nur im Partic. Praes. μεδέων vorkommend, (von μέδω) ich sorge für etwas, gebiete, herrsche; stets von Zeus gebraucht, z. E. Ζεὺς Ἴδηθεν μεδέων, Zeus, der da vom Ida gebietet; Ζεὺς Δωδώνης μ. δυςχειμέρου, Zeus, der über das kalte Gebiet Dodonas waltet.

Μεδεών, Gen. ῶνος, ἡ, Medeon, eine Stadt in Böotien.

μέδω, ich sorge für etwas, ich herrsche; bei Homer nur im Partic. μέδων, Gen. οντος, ὁ, vorkommend: der Herrscher, Gebieter, von Menschen gebraucht; das Med. μέδομαι, Fut. μεδήσομαι, 1) ich sorge für etwas, bin worauf bedacht, gedenke, τινός, einer Sache; 2) ich sinne aus, bereite, τί, etwas, τινί, Jemandem, z. E. κακὰ Τρώεσσι μ., Unheil den Troern bereiten.

μεθάλλομαι, Partic. des synkop. Aor. μετάλμενος, (von μετά und ἄλλομαι) ich springe los, greife an, springe nach, setze nach, oft mit dem Dat. des Instruments womit, z. E. δουρί, mit dem Speere.

μεθέηκα, st. μεθῆκα, Aor. 1. von μεθίημι, w. s.

μεθέμεν, st. μεθεῖναι, Inf. Aor. 2. von μεθίημι.

μεθέπω, Imperf. μέθεπον, Partic. Aor. 2. μετασπών, (von μετά und ἕπω) 1) ich bin hinter etwas her, ich verfolge, gehe nach um Jemanden aufzusuchen, suche auf, τινά, Jemanden; 2) transit. ich lasse folgen, τί, etwas, τινα, Jemandem, z. E. Τυδείδην μέθεπε ἵππους, er ließ die Pferde dem Tydiden folgen, d. h. er trieb seine Pferde auf den Tydiden los; das Med. μεθέπομαι, Partic. Aor. 2. μετασπόμενος, ich folge, setze nach, verfolge.

μεθημοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von μεθίημι) die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit.

μεθήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von μεθίημι) nachlässig, schlaff, wenig reizbar.

μεθίημι, im Inf. μεθιέμεν, Fut. μεθήσω, Aor. 1. μεθέηκα und μεθῆκα, Aor 2. im Conj. μεθείω, im Inf. μεθέμεν, statt μεθεῖναι, 1) ich lasse los, τινά, Jemanden, d. h. ich gebe ihn frei; μ. χόλον, den Zorn loslassen, d. i. fahren lassen, aufgeben; κῆρ ἄχεος μ., das Herz vom Schmerz loslassen, das Herz vom Schmerz sich erholen lassen; 2) ich überlasse, τί, etwas, τινί, Jemandem; 3) ich verlasse, τινά, Jemanden; 4) ich lasse nach,

lasse ab, *τινός*, wovon; auch mit dem Inf. oder dem Partic., z. E. *μεθ. πολέμου*, ich lasse vom Kriege ab; *μεθ. μάχεσθαι*, ich höre auf zu kämpfen; *μεθ. κλαύσας*, ich höre auf zu weinen; 5) absol. ich lasse nach, bin fahrlässig, schlaff, träge.

μεθίστημι, (von *μετά* und *ἵστημι*) ich stelle um; das Med. *μεθίσταμαι*, ich stelle mich um, trete über oder hinzu, *τινί*, zu Jemandem.

μεθομιλέω, (von *μετά* und *ὁμιλέω*) ich habe Umgang, *τινί*, mit Jemandem.

μεθορμάω, (von *μετά* und *ὁρμάω*) ich treibe nach; im Pass. *μεθορμάομαι*, Partic. Aor. 1. *μεθορμηθείς*, ich strebe nach, verfolge.

μέθυ, Gen. *υος*, *τό*, jedes berauschende Getränk, vorzüglich der Wein.

μεθύω, (von *μέθυ*) eigentlich: ich werde mit Wein getränkt, sodann überhaupt: ich werde getränkt, durchnäßt, angefeuchtet.

μειδάω, Aor. 1. *μείδησα*, im Part. *μειδήσας*, Fem. *μειδήσασα*, ich lächele; nur von der zum Lachen gezogenen Miene, unterschieden von *γελάω*, ich lache laut.

μειδιάω, Partic. Praes. *μειδιόων*, *μειδιόωσα*, distrah. st. *μειδιῶν*, *μειδιῶσα*, i. q. *μειδάω*, ich lächele; *μ. βλοσυροῖσι προσώπασι*, mit finsterm Blicke lächelnd.

μείζων, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, irreg. Compar. von *μέγας*, w. s.

μεῖλας, episch st. *μέλας*, w. s.

μείλια, Gen. *ων*, *τά*, (von *μέλι*) Alles was erfreut, angenehm ist, erfreuliche Geschenke.

μείλινος, *η*, *ον*, (von *μελία*) von Eschenholz, eschen; ein gewöhnl. Beiwort des Speeres.

μειλίσσω, im Inf. *μειλισσέμεν*, st. *μειλίσσειν*, (von *μέλι*) ich mache süß, erfreue, besänftige, *τινός*, womit.

μειλιχίη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *μειλίχιος*) die Milde, Schonung, das lässige Betreiben, *πολέμοιο*, des Kampfes.

μειλίχιος, *ίη*, *ιον*, (von *μειλίσσω*) mild, sanft; *ἔπεα μ.*, sanfte Worte; *προςαυδᾷν τινα μειλιχίοισιν*, (sc. *ἐπέεσσιν*) Jemanden mit sanften Worten anreden.

μείλιχος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μειλίσσω*) mild, sanft, freundlich; von Personen gebraucht.

μείρω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. *ἔμμορα*, Aor. 2. *ἔμμορον*, Plusq.perf. Pass. *εἱμάρμην*, eigentlich: ich theile, Perf. und Aor. 2. haben die neutr. Bedeutung: ich werde theilhaft, bin theilhaft, *τινός*, einer Sache; Plusq.perf. Pass. *εἵμαρτο*, es ist durch das Loos zugetheilt, ist durch das Schicksal bestimmt, c. Acc. und c. Inf.; das Med. *μείρομαι*, ich empfange zu meinem Theile, *τί*, etwas.

μείς, Gen. *μηνός*, *ὁ*, i. q. *μήν*, Gen. *μηνός*, *ὁ*, der Monat.

μείων, Gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, irreg. Compar. zu *μικρός*, klein, w. s.

μέλαθρον, Gen. *ου*, *τό*, (von *μέλας*) eigentlich: die Stubendecke und der dieselbe tragende Balken, sodann überhaupt: 1) die Wohnung, Behausung, das Gemach; 2) der heilige Heerd, das Gastrecht.

μελαίνω, (von *μέλας*) ich mache schwarz, schwärze; das Med. *με-*

λαίνομαι, ich werde schwarz, werde dunkel, schwärze mich; von der von dunkelm Blute sich schwärzenden Hand der verwundeten Aphrodite und frisch gepflügtem Brachacker gebraucht.

μελάνδετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und δέω) schwarzumwunden, schwarzeingefaßt; ein Beiwort des Schwerdtes.

μελανέω, (von μέλας) ich werde schwarz, werde dunkel, schwärze mich.

μελανόχρως, Gen. οος, ὁ, ἡ, (von μέλας und χρώς) von schwarzer Farbe, schwärzlich.

μελάντερος, Compar. von μέλας, w. s.

μελάνυδρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μέλας und ὕδωρ) mit dunkelm Wasser; Beiwort einer Quelle.

μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. μέλανος, μελαίνης, μέλανος, Compar. μελάντερος, (mit κελαινός verwandt) 1) schwarz, dunkel; Beiwort eines Lammes, der Erde, des Wassers und der Schiffe, insofern diese von außen schwarz angestrichen oder gepicht waren; 2) metaph. dunkel, finster, schrecklich; ein Beiwort von Schmerzen und dem Todesverhängnisse, wobei Finsterniß die Augen verdunkelt.

μέλδω, ich mache weich, schmelze; das Med. μέλδομαι, ich zerschmelze; λέβης κνίσση μελδόμενος, ein Kessel der vom Fette zerschmilzt, st. in dem das Fett zerschmilzt.

μελέδημα, Gen. ατος, τό, (von μελεδαίνω) die Sorge, der Kummer.

μέλει, s. μέλω.

μελεϊστί, Adv. (von μέλος) gliederweise, Glied für Glied.

μέλεος, α, ον, (mit ἠλεός verwandt) eitel, vergeblich, müßig, unnütz; das Neutr. Sing. steht als Adv.

μέλι, Gen. ιτος, τό, der Honig.

Μελίβοια, Gen. ας, ἡ, Meliböa, eine Stadt in Thessalien am Fuße des Berges Ossa, zu der Herrschaft des Philoktetes gehörig.

μελίη, Gen. ης, ἡ, 1) die Esche; 2) die Lanze, der Speer, dessen Schaft aus Eschenholz gemacht zu werden pflegte.

μελιηδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μέλι und ἡδύς) honigsüß, süß, angenehm; ein Beiwort des Weins, der Trauben, des Waizens und metaph. auch des Lebens.

μέλισσα, Gen. ης, ἡ, (wahrsch. von μέλι) die Biene.

μελίφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von μέλι und φρήν) herzerfreuend, süß, angenehm; ein Beiwort des Weines, Waizens und Schlafes.

μέλλω, ich habe vor, bin im Begriff, gedenke, will, soll, mag, muß; ein Hülfszeitwort mit dem Inf., Praes., Fut. und Aor. verbunden, z. E. τῇ γὰρ ἔμελλεν διεξίμεναι πεδίονδε, denn dort mußte er zum Gefilde hinausgehn; τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν, in kurzem sollte er sich wieder erheben; περὶ τρίποδος γὰρ ἔμελλον θεύσεσθαι, denn um einen Kessel sollten sie wettlaufen; εἰ δ' οὕτω τοῦτ' ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι, wenn dieses so ist, so muß es mir wohl so lieb sein, u. s. w.

μέλος, Gen. εος, τό, im Dat. Plur. μέλεσσιν und μελέεσσι, das Glied.

μελ-

μέλπηθρον, Gen. ου, τὸ, (von μέλπω) eigentlich: der Gesang, sodann überhaupt: die Ergötzlichkeit, das Spiel; von todten Körpern gebraucht, die ein Spiel der Hunde werden sollen.

μέλπω, ich besinge, preise durch Gesang; τινά, Jemanden; das Med. μέλπομαι, 1) ich vergnüge mich mit Gesang und Tanz, ich singe, ich tanze; 2) μ. Ἄρηϊ, ich singe zu Ehren des Ares, singe Schlachtlieder, ich kämpfe.

μέλω, (verwandt mit μέλλω) ich bin ein Gegenstand der Sorge, liege am Herzen, τινί, Jemandem; gew. Imperf. μέλει, Imperf. ἔμελε, Fut. μελήσει, Perf. mit Praesens-Bedeutung μέμηλε, Plusq.-perf. mit Imperfect-Bedeutung μεμήλει, es liegt mir am Herzen, kümmert mich, liegt mir an, liegt mir ob; mit dem Nom. des Gegenstandes und dem Dat. der Person, z. E. Ἕκτωρ μελέτω σοι, Hektor liege dir am Herzen, sei ein Gegenstand deiner Sorge; μηδέ οἱ θάνατος μελέτω, der Tod mache ihm keine Sorge; ἀνὴρ ᾧ τόσσα μέμηλε, ein Mann, dem so viel am Herzen liegt, so Vieles Sorge macht; ἐπεὶ οὔ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλει, weil ihnen keine Meergeschäfte am Herzen lagen, weil sie sich nicht um Schifffahrt bekümmerten; das Partic. Perf. μεμηλώς, sorgend, bedacht, τινός, auf eine Sache; das Med. μέλομαι, gleichfalls Imperf. μέλεται, Fut. μελήσεται, Plusq.-perf. (durch die Synkope) μέμβλετο, ist μεμέλητο, in gleicher Bedeutung mit dem Activ.

μεμάασιν, 3te Pers. Plur. Perf. von μάω, w. s.

μεμακυῖαι, Nom. Plur. Partic. Perf. zu μηκάομαι.

μεμαώς, Partic. Perf. von μάω.

μεμβλόμην, st. ἐμεμελήμην, Plusq. perf. Pass. von μέλω, w. s.

μεμηκώς, Partic. Perf. zu μηκάομαι, w. s.

μέμηλε und μεμήλει, 3te Pers. Sing. Perf. und Plusq.perf. von μέλω, w. s.

μεμνέῳτο, st. μεμνῷτο, μέμνοιτο oder μέμνητο, 3te Person Sing. Opt. Perf. Pass. zu μιμνήσκω, w. s.

μέμνῃ, st. μέμνησαι, 2te Pers. Sing. Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μέμνημαι, Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μεμνήμην, Opt. Perf. Pass. zu μιμνήσκω.

μεμυκώς, Partic. Perf. zu μυκάομαι, w. s.

μέν, Conj., welche Sachen, Personen oder Gedanken sondert und sich in der Regel auf ein folgendes δέ bezieht; sie macht den Vordersatz, so wie δέ den Nachsatz, und ist zuweilen mit zwar, wohl, oder, wenn sie mit δέ Abtheilungen macht, mit theils — theils, nun — dann, oft aber auch gar nicht übersetzbar. Statt δέ folgen im Nachsatz oft andere Conjunctionen, wie ἀλλά, αὐτάρ, ἀτάρ und andere; folgt keine Conjunction, so ist der Gegensatz zu suppliren nach dem Zusammenhange. Häufig ist μέν mit andern Partikeln verbunden, z. E. μέντοι, fürwahr, freilich; μὲν δή, jedoch, demnach; μέν γε, doch wenigstens, u. s. w.

μενεαίνω, im Inf. μενεαινέμεν, st. μενεαίνειν, Aor. 1. μενέηνα, (von μένος) ich bin in heftiger Gemüthsbewegung; daher: 1) ich verlange heftig, wünsche, begehre, strebe, will, gew. mit folgendem Inf.; 2) ich zürne, grolle, τινί, Jemandem.

μενεδήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μένω und δήϊος) den Feind erwartend im Kampfe Stand haltend, ausharrend.

μενεπτόλεμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μένω und πόλεμος) im Kampfe Stand haltend, kriegerisch, streitbar, tapfer; Beiwort von Heroen und Völkern.

μένεσκον, ion. Imperf. von μένω, w. s.

μενεχάρμης, Gen. ου, ὁ, i. q. μενέχαρμος, w. s.

μενέχαρμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μένω und χάρμη) im Kampfe ausharrend, tapfer, muthig.

μενοεικής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μένος u. εἴκω) was die Begierde stillt; daher: 1) reichlich, genügend; 2) angenehm, herzerfreuend, erfreulich.

μενοινάω, 3te Pers. Sing. Praes. μενοινάᾳ, distrah. statt μενοινᾷ oder μενοινάει, Aor. 1. im Conj. μενοινήσω, im Opt. μενοινήσειε, (von μένος) ich habe im Sinne, denke, sinne aus, überdenke, bedenke, τί, etwas, oder mit folgendem Inf.

μενοινέω, Nebenform von μενοινάω, in der Bedeutung: ich begehre heftig, trachte, strebe.

μενοινώω, i. q. μενοινέω.

μένος, Gen. εος, τό, (von μάω) 1) das Verlangen, der Wunsch, das Trachten; 2) die wilde Begier, das Ungestüm, der Zorn, die Wuth, vorzüglich Kampfwuth; 3) der Muth, besonders im Kampfe; daher Völker oft μένεα πνείοντες, Muth schnaubend, genannt werden; 4) die Kraft, Stärke, Gewalt; nicht nur von Menschen und Thieren, sondern auch von leblosen Dingen, z. E. Strömen, Winden, der Sonne, u. s. w.; 5) die Lebenskraft, das Leben; 6) umschreibend, z. E. Ἕκτορος μ., die Kraft des Hektor, st. Hektor.

μένω, Inf. Praes. μενέμεν, st. μένειν, Fut. μενέω, Aor. 1. ἔμεινα und μεῖνα, Perf. μέμονα, (von μάω) 1) ich verlange, begehre, wünsche, strebe, will; in dieser Bedeutung kömmt nur μέμονα, mit Praesens-Bedeutung, c. Acc. oder Inf. oder auch absol. vor; 2) ich bestehe worauf, stehe fest, bleibe, halte Stand, verweile, warte, bisw. c. Acc. c. Inf.; 3) ich erwarte, warte ab, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

μέρμερος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μερῶ, μερίζω) sorgenvoll, mühevoll; μέρμερα oder μέρμ. ἔργα, mühevolle, schwierige, schreckliche Thaten.

μερμηρίζω, Aor. 1. μερμήριξα, (von μέρμερος) ich sorge, sinne nach, bedenke mich, denke hin und her, περί τινος, worüber; διάνδιχα μ., ich bin zweifelhaft, bin unschlüssig.

μέροψ, Gen. οπος, ὁ, (von μερίζω und ὄψ) mit articulirter oder gegliederter Stimme versehn, mit Sprache begabt; ein Beiwort der Menschen.

μεσαιπόλιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μέσος und πολιός) halbgrau, mit

halbgrauem Haupte; von Idomeneus, der ins Greisenalter trat.

μεσηγύ oder μεσσηγύ, vor einem Vocal oder um Position zu bewirken μεσσηγύς, Adv. in der Mitte, dazwischen, mitten inne; selten ohne Casus, gewöhnlich c. Gen. zwischen, τινός, einer Sache.

μεσήεις, εσσα, εν, (von μέσος) in der Mitte, mittelmäßig.

μέσον oder μέσσον, Gen. ου, τό, (Neutr. von μέσος) die Mitte; κατὰ μέσσον, in die Mitte; ἐς μέσον δικάζειν, gleichmäßig, d. h. parteilos Recht sprechen.

μέσος, η, ον, oder μέσσος, η, ον, (mit μετά verwandt) in der Mitte, mitten; μέσον ἦμαρ, der Mittag; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv. in der Mitte.

μέσσατος, η, ον, episch. Superl. von μέσσος oder μέσος, ganz in der Mitte, in der Mitte.

μέσσαυλος, Gen. οιο, ὁ, oder μέσσαυλον, Gen. οιο, τό, (von μέσος und αὐλή) der mit Hallen umgebene Hofraum, das Gehöft, der Hof; 2) der Viehhof.

μεσσηγύ, s. μεσηγύ.

μεσσοπαλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μέσος und πάλλω) in der Mitte geschwungen; ein Beiwort des Speeres, den man in der Mitte anfaßt und zum Werfen schwingt.

μέσσος, η, ον, s. μέσος.

μέσφα, Adv. (wahrsch. von μέσος) bis, c. Gen.

μετά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen. mit, nebst, unter; eine Verbindung oder Begleitung anzeigend; 2) c. Dat. unter, mit, zwischen, bei; gew. von einem örtlichen Beisammensein; μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, mit den Hauchen des Windes, d. h. so schnell wie der Wind; 3) c. Acc. a) zunächst eine Bewegung wohin anzeigend; daher: nach, zu, hinterher; gew. von Personen, seltner von Sachen, z. E. μεθ' Ἕκτορα ἔρχεσθαι, zum Hektor gehn; bisw. auch in feindlicher Bedeutung, z. E. μετὰ Ξάνθον βαίνειν, dem Xanthos nachgehn oder nachsetzen; ὡπλίζοντο (sc. ἅρματα) μεθ' ὕλην, sie bereiteten ihre Wagen zu nach Holz, nähmlich um es zu holen; μῆλα ἕσπετο μετὰ κτίλον, die Heerde folgte dem Bocke nach; auch von der Zeit; μετὰ Πατρόκλον θανόντα, nach dem gefallenen Patroklos, nach dem Tode des Patroklos; b) nach, nächst, von dem Werthe oder Range einer Sache, z. E. μεθ' Ἑλένην κάλλισταί εἰσιν, nach der Helena sind sie die schönsten; 3) nach, gemäß, z. E. μετὰ σὸν κῆρ, nach deinem Herzen; 4) unter, zwischen, i. q. μετά c. Dat. Als Adv. heißt μετά hernach, hierauf, zugleich, dazu. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen und außerdem noch die der Veränderung aus einem Zustande in einen andern, wo es bisweilen das deutsche um ausdrückt.

μέτα, das anastrophirte μετά, wenn es dem von ihm abhängigen Worte nachsteht.

μεταβάλλω, Partic. Aor. 2. μεταβαλών, (von μετά und βάλλω) ich werfe herum, drehe herum, νῶτα, den Rücken; von dem fliehenden Odysseus gebraucht.

μετάγγελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μετά u. ἄγγελος) der Bothe, die

Bothinn, welche Bothschaft von einem zum andern trägt.

μεταδαίνυμαι, Fut. *μεταδαίσομαι*, (von *μετά* u. *δαίνυμι*) ich schmause mit, *τινί*, Jemandem; daher: ich nehme Theil, *ἱρῶν*, an den Opfern.

μεταδρομάδην, Adv. (von *μετατρέχω*) nachlaufend, verfolgend.

μεταθωρήσσομαι, (von *μετά* und *θωρήσσω*) ich rüste mich wozu, *πόλεμον*, zum Kriege.

μεταΐσσω, Partic. Aor. 1. *μεταΐξας*, (von *μετά* und *ἀΐσσω*) ich stürme darauf los, falle an.

μετακιάθω, (von *μετά* und *κιάθω*) 1) ich gehe nach, setze nach, bisweilen c. Acc.; 2) *μ. πᾶν πεδίον*, ich durchziehe oder durchstreife das ganze Gefilde.

μετακλαίω, Fut. *μετακλαύσομαι*, (von *μετά* und *κλαίω*) ich weine hinterher, wehklage hernach.

μετακλίνω, Partic. Aor. 1. Pass. *μετακλινθείς*, (von *μετά* und *κλίνω*) ich biege, wende anderswohin; *πολέμοιο μετακλινθέντος*, wenn sich die Schlacht anders wendete.

μεταλήγω, Partic. Aor. 1. *μεταλλήξας*, (von *μετά* und *λήγω*) ich höre auf, lasse ab, *τινός*, wovon.

μεταλλάω, Aor. 1. *μετάλλησα*, ich forsche nach, frage nach, *τινά*, nach Jemandem, oder *τί*, nach etwas; aber auch *τινά τι*, Jemanden wonach fragen oder ausforschen.

μεταλλήγω, i. q. *μεταλήγω*, w. s.

μετάλμενος, Partic. des synkop. Aor. von *μεθάλλομαι*, w. s.

μεταμάζιος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μετά* u. *μαζός*) zwischen den Brüsten; *τὸ μεταμάζιον*, die Brustkerbe.

μεταμώλιος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μετά* und *ἄνεμος*) windig, nichtig, erfolglos.

μετανάστης, Gen. *ου*, *ὁ*, (von *μετά* und *νάω*, *ναίω*) der von einem Orte anderswohin Ziehende, der Exulant, Fremdling.

μετανίσσομαι, (von *μετά* und *νίσσομαι*) ich gehe auf die andere Seite; *ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε*, als die Sonne zum Ochsenabspannen hinüber wandelte, d. h. zum Untergange neigte.

μεταξύ, Adv. (von *μετά*) dazwischen.

μεταπαύομαι, (von *μετά* und *παύω*) ich höre dazwischen auf und ruhe.

μεταπαυσωλή, Gen. *ῆς*, *ἡ*, (von *μεταπαύομαι*) das Dazwischenaufhören, die Erholung dazwischen.

μεταπρεπής, Gen. *έος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μεταπρέπω*) ausgezeichnet, *ἀθανάτοισιν*, unter den Unsterblichen.

μεταπρέπω, (von *μετά* und *πρέπω*) ich zeichne mich aus, *τινί*, wodurch, aber auch mit dem Dat. worunter.

μετασεύομαι oder *μετασσεύομαι*, Aor. *μετεσσύμην*, (von *μετά* und *σεύω*) 1) ich gehe eiligst nach, folge; 2) ich eile herbei, gehe eiligst los, *τινά*, auf Jemanden.

μετασπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. zu *μεθέπω*.

μετασπών, Partic. Aor. 2. Act. zu *μεθέπω*.

μεταστοιχεί, Adv. (von *μετά* und *στοῖχος*) in einer Reihe fort.

μεταστρέφω, Fut. *μεταστρέψω*, Aor. 1. im Conj. *μεταστρέψω*,

im Opt. μεταστρέψειε; Partic. Aor. 1. Paſſ. μεταστρεφθείς, (von μετά und στρέφω) 1) ich wende um, wende ab, τί, etwas, ἔκ τινος, von einer Sache; 2) ich ändere um, verändere; im Med. oder Paſſ. ich wende mich um, kehre mich um, in Kämpfen ſowohl gegen den Feind, als von demſelben ab.

μετατρέπω, (von μετά und τρέπω) ich wende um; das Med. μετατρέπομαι, Aor. μετετραπόμην, 1) ich wende mich um; 2) ich kehre mich an etwas, achte auf etwas, c. Gen. der Sache.

μετατροπαλίζομαι, (von μετατρέπω) ich wende mich um, kehre mich um, φεύγων, fliehend, um zu fliehen.

μεταυδάω, Imperf. μετηύδων, (von μετά und αὐδάω) ich ſpreche unter oder zu Jemandem, τινί, etwas, τί.

μετάφημι, (von μετά und φημί) ich ſpreche, rede, τινί, zu Jemandem, auch ohne Dativ.

μεταφράζομαι, Fut. μεταφράσομαι, (von μετά und φράζομαι) ich überlege mit Andern nachher.

μετάφρενον, Gen. ου, τό, (von μετά und φρήν) der Rücken, und zwar der Theil zwiſchen den Schultern, der dem Zwerchfelle gegenüber liegt.

μεταφωνέω, (von μετά und φωνέω) ich rede, τινί, unter oder zu Jemandem.

μετέασι, ſt. μέτεισι, 3te Perſ. Plur. Praeſ. von μέτειμι.

μέτειμι, Fut μετέσσομαι, (von μετά und εἰμί) ich bin darunter, dabei, gehöre wozu, c. Dat.; abſol. ich bin dazwiſchen, finde dazwiſchen Statt.

μέτειμι, Partic. Aor. 1. Med. μετεισάμενος, (von μετά und εἶμι) 1) ich gehe dazwiſchen, gehe unter Andern; 2) ich gehe nach, ſetze nach, gehe hin, πόλεμόνδε, zum Kriege.

μετείπω, im Praeſ. ungebräuchlich, Aor. 2. μετέειπον, (von μετά und εἴπω) 1) ich ſpreche zu Jemandem, c. Dat.; 2) ohne Caſus: ich ſpreche darauf.

μετείω, ſt. μετῶ, Praeſ. Conjunct. von μέτειμι.

μετελεύσομαι, Fut. zu μετέρχομαι.

μετέμμεναι, ſt. μετεῖναι, Inf. Praeſ. von μέτειμι.

μετέπειτα, Adv. (von μετά und ἔπειτα) hernach, nachher.

μετέρχομαι, Fut. μετελεύσομαι, Aor. 2. im Imper. μέτελθε, im Partic. μετελθών, (von μετά und ἔρχομαι) 1) ich gehe nach, τινά, Jemandem, z. E. um ihn zu holen; auch πόλινδε μ., ich gehe nach der Stadt; von Sachen: ich betreibe, τί, etwas; 2) ich gehe, τινί, zu Jemandem; im feindlichen Sinne: ich gehe auf ihn los, greife ihn an; 3) abſol. ich gehe dazu, gehe dazwiſchen, gehe darauf los.

μετέσσυτο, 3te Perſ. Sing. des ſyncop. Aor. von μετασεύομαι, w. ſ.

μετέω, ſt. μετῶ, Praeſ. Conjunct. von μέτειμι.

μετήορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μετά und αἰωρέω) in der Höhe ſchwebend, in die Höhe fahrend.

μετοίχομαι, Imperf. μετῳχόμην, (von μετά und οἴχομαι) ich gehe nach, τινά, Jemandem, um ihn zu

holen; im feindl. Sinne: ich setze nach, gehe auf Jemanden los.

μετοκλάζω, (von μετά und ὀκλάζω) ich setze mich mit gebogenen Knieen nieder, kauere nieder.

μετόπισθε, vor einem Vocal μετόπισθεν, Adv. (von μετά und ὄπισθεν) 1) vom Orte, hinten, von hinten, rückwärts, zurück; bisweilen auch c. Gen. hinter; 2) von der Zeit: hinterher, nachher, forthin.

μετοχλίζω, Opt. Aor. 1. μετοχλίσσεια, (von μετά und ὀχλίζω) ich hebe mit dem Hebel oder mit Gewalt hinweg, stoße mit Gewalt weg, τί, etwas.

μέτρον, Gen. ου, τό, 1) das Maaß im Allgemeinen; für Länge: der Maaßstab; 2) das Maaß, als Werkzeug für flüssige Sachen, von einer bestimmten Größe; 3) metaph. μέτρον ἥβης, das Maaß der Mannbarkeit, die volle Mannbarkeit.

μετώπιον, Gen. ου, τό, (von μέτωπον) die Stirn.

μέτωπον, Gen. ου, τό, (von μετά und ὤψ) 1) die Stirn; gew. von Menschen gebraucht, einmal auch von einem Pferde; 2) metaph. die Vorderseite, κόρυθος, eines Helmes.

μεῦ, ion. statt μοῦ, meiner, Gen. von ἐγώ, ich.

μέχρι, vor einem Vocal μέχρις, Praepos. c. Gen., (mit μακρός verwandt) bis; 1) vom Orte: μέχρι θαλάσσης, bis zum Meere; 2) von der Zeit: τέο μέχρις; bis wann?

μή, nicht; eine Verneinungspartikel und Conjunction, welche die Vorstellung oder den Gedanken des Redenden verneint, statt daß οὐ die Sache selbst, oder das was ist, war oder sein wird, verneint; jenes nennt man die subjective, dieses die objective Verneinung; daher steht μή 1) bei allen abhängigen Sätzen, in denen ein Befehlen oder Verbieten liegt, und zwar steht in diesem Falle gew. der Imper. des Praes., ein dessen Stelle vertretender Inf., oder der Conjunct. Aor., selten der Imper. Aor., z. E. μή μ' ἐρέθιζε, reize mich nicht; μή σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν Τρωσίν, es gelüste dich nicht, ohne mich mit den Troern zu kämpfen; μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; μή μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ, lege nicht unsern Vätern eine gleiche Ehre bei; 2) bei Verben der Ermunterung c. Conj. Praes., z. E. μὴ ἴομεν st. ἴωμεν, laßt uns nicht gehn; 3) wenn ein verneinender Wunsch ausgedrückt wird, steht μή c. Opt. ohne ἄν oder κεν, z. E. μὴ ἐμὲ γοῦν οὗτός γε λάβοι χόλος, möge mich darum nie ein solcher Zorn ergreifen; 4) μή steht mit dem Inf., wenn die Rede eines Andern angeführt wird; 5) es steht bei allen Sätzen, die eine Bedingung, Absicht oder einen Zweck anzeigen, in sofern diese nur in Gedanken verneint werden können; 6) als Conjunct. daß nicht, damit nicht, aber nach Wörtern, die eine Furcht oder Besorgniß ausdrücken: daß; gew. folgt nach den Hauptzeiten oder dem Imper. Aor. der Conjunct., nach den Praeteritis der Optat., und bei Betheuerungen

oder verneinenden Wünschen der Infinitiv., z. E. δείδω μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἕκτωρ, ich fürchte jetzt, daß der starke Hektor mir sein Wort erfülle; ἀπόστιχε μή σε νοήσῃ Ἥρη, gehe weg, damit Here dich nicht bemerke; ἔδδεισεν δ' Ἀϊδονεὺς μή οἱ ὕπερθε γαῖαν ἀναῤῥήξειε Ποσειδάων, es fürchtete aber Hades, daß ihm Poseidon von oben die Erde zerspaltete; ὄμνυθι μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι, schwöre, daß du meinen Wagen nicht aus listigem Vorsatz hemmtest; μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν, πρίν με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον, möchte doch die Sonne nicht eher untergehen und die Abenddämmerung herankommen, bevor ich Priamos Pallast zu Grunde gerichtet, u. s. w.

μηδέ, Adv. (von μή und δέ) und nicht, auch nicht; nach einer vorhergegangenen Negation: noch; μηδέ — μηδέ, weder — noch. Uebrigens ist der Gebrauch in abhängigen Sätzen, wie bei μή.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν, Gen. μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός, (von μηδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines.

μήδομαι, Aor. 1. μησάμην, (von μῆδος) 1) ich sinne aus, fasse einen Rathschluß, gehe mit mir zu Rathe, berathe mich; 2) ich sinne aus, bereite, verhänge, τί, etwas, τινί oder τινά, über Jemanden; vorzüglich κακά μ. τινί oder τινά, Unheil gegen Jemanden ersinnen.

μῆδος, Gen. εος, τό, 1) der Rath, Rathschluß, Vorsatz, Anschlag; 2) die Klugheit, List, Verschlagenheit.

μηκάομαι, bildet seine Formen zum Theil von dem Stammworte μήκω, als Partic. Aor. 2. μακών, Partic. Perf. μεμηκώς, im Nom. Plur. Fem. verkürzt μεμακυῖαι, ein Tonwort von Schaafen: ich blöke; von Hirschen und Hasen: ich quäke; von sterbenden Thieren: ich röchele.

μηκάς, Gen. άδος, ἡ, (von μηκάομαι) meckernd; ein Beiwort der Ziege.

μηκέτι, Adv. (von μή und ἔτι) nicht mehr, ferner nicht.

μήκιστος, η, ον, (von μῆκος) Superl. zu μακρός, der längste, schlankeste, größte.

μήκων, Gen. ωνος, ἡ, (von μῆκος) der Mohn, Mohnkopf.

μηλοβοτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von μῆλον und βόσκω) der Schaafhirt, Schäfer.

μῆλον, Gen. ου, τό, gew. im Plur. μῆλα, τά, das kleine Vieh, Schaafe und Ziegen, übrigens ohne Unterschied des Geschlechts; daher auch Widder, Schaafböcke.

μῆλον, Gen. ου, τό, der Apfel, das Obst überhaupt.

μήν, eine Partikel aus μέν verlängert, bejahet und versichert wie das lat. vero, ja, doch, gewiß, fürwahr; ἄγε μήν, wohlan denn; ἦ μήν, ja wahrlich; καὶ μήν, und gewiß.

μήν, Gen. μηνός, ὁ, der Monat.

μήνη, Gen. ης, ἡ, (von μήν) der Mond.

μηνιθμός, Gen. οῦ, ὁ, (von μηνίω) das Zürnen, Grollen.

μενεαίνω, im Inf. *μενεαινέμεν*, st. *μενεαίνειν*, Aor. 1. *μενέηνα*, (von *μένος*) ich bin in heftiger Gemüthsbewegung; daher: 1) ich verlange heftig, wünsche, begehre, strebe, will, gew. mit folgendem Inf.; 2) ich zürne, grolle, *τινί*, Jemandem.

μενεδήϊος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μένω* und *δήϊος*) den Feind erwartend im Kampfe Stand haltend, ausharrend.

μενεπτόλεμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μένω* und *πόλεμος*) im Kampfe Stand haltend, kriegerisch, streitbar, tapfer; Beiwort von Heroen und Völkern.

μένεσχον, ion. Imperf. von *μένω*, w. s.

μενεχάρμης, Gen. *ου*, *ὁ*, i. q. *μενέχαρμος*, w. s.

μενέχαρμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μένω* und *χάρμη*) im Kampfe ausharrend, tapfer, muthig.

μενοεικής, Gen. *έος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μένος* u. *εἴκω*) was die Begierde stillt; daher: 1) reichlich, genügend; 2) angenehm, herzerfreuend, erfreulich.

μενοινάω, 3te Pers. Sing. Praes. *μενοινάᾳ*, distrah. statt *μενοινᾷ* oder *μενοινάει*, Aor. 1. im Conj. *μενοινήσω*, im Opt. *μενοινήσεια*, (von *μένος*) ich habe im Sinne, denke, sinne aus, überdenke, bedenke, *τί*, etwas, oder mit folgendem Inf.

μενοινέω, Nebenform von *μενοινάω*, in der Bedeutung: ich begehre heftig, trachte, strebe.

μενοινώω, i. q. *μενοινέω*.

μένος, Gen. *εος*, *τό*, (von *μάω*) 1) das Verlangen, der Wunsch, das Trachten; 2) die wilde Begier, das Ungestüm, der Zorn, die Wuth, vorzüglich Kampfswuth; 3) der Muth, besonders im Kampfe; daher Völker oft *μένεα πνείοντες*, Muth schnaubend, genannt werden; 4) die Kraft, Stärke, Gewalt; nicht nur von Menschen und Thieren, sondern auch von leblosen Dingen, z. E. Strömen, Winden, der Sonne, u. s. w.; 5) die Lebenskraft, das Leben; 6) umschreibend, z. E. *Ἕκτορος μ.*, die Kraft des Hektor, st. Hektor.

μένω, Inf. Praes. *μενέμεν*, st. *μένειν*, Fut. *μενέω*, Aor. 1. *ἔμεινα* und *μεῖνα*, Perf. *μέμονα*, (von *μάω*) 1) ich verlange, begehre, wünsche, strebe, will; in dieser Bedeutung kömmt nur *μέμονα*, mit Praesens-Bedeutung, c. Acc. oder Inf. oder auch absol. vor; 2) ich bestehe worauf, stehe fest, bleibe, halte Stand, verweile, warte, bisw. c. Acc. c. Inf.; 3) ich erwarte, warte ab, *τινά*, Jemanden, oder *τί*, etwas.

μέρμερος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μέρω*, *μερίζω*) sorgenvoll, mühevoll; *μέρμερα* oder *μέρμ. ἔργα*, mühevolle, schwierige, schreckliche Thaten.

μερμηρίζω, Aor. 1. *μερμήριξα*, (von *μέρμερος*) ich sorge, sinne nach, bedenke mich, denke hin und her, *περί τινος*, worüber; *διάνδιχα μ.*, ich bin zweifelhaft, bin unschlüssig.

μέροψ, Gen. *οπος*, *ὁ*, (von *μερίζω* und *ὄψ*) mit articulirter oder gegliederter Stimme versehn, mit Sprache begabt; ein Beiwort der Menschen.

μεσαιπόλιος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *μέσος* und *πολιός*) halbgrau, mit

halbgrauem Haupte; von Idomeneus, der ins Greisenalter trat.

μεσηγύ oder μεσσηγύ, vor einem Vocal oder um Position zu bewirken μεσσηγύς, Adv. in der Mitte, dazwischen, mitten inne; selten ohne Casus, gewöhnlich c. Gen. zwischen, τινός, einer Sache.

μεσήεις, εσσα, εν, (von μέσος) in der Mitte, mittelmäßig.

μέσον oder μέσσον, Gen. ου, τό, (Neutr. von μέσος) die Mitte; κατὰ μέσσον, in die Mitte; ἐς μέσον δικάζειν, gleichmäßig, d. h. parteilos Recht sprechen.

μέσος, η, ον, oder μέσσος, η, ον, (mit μετά verwandt) in der Mitte, mitten; μέσον ἦμαρ, der Mittag; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv. in der Mitte.

μέσσατος, η, ον, episch. Superl. von μέσσος oder μέσος, ganz in der Mitte, in der Mitte.

μέσσαυλος, Gen. οιο, ὁ, oder μέσσαυλον, Gen. οιο, τό, (von μέσος und αὐλή) der mit Hallen umgebene Hofraum, das Gehöft, der Hof; 2) der Viehhof.

μεσσηγύ, s. μεσηγύ.

μεσσοπαλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μέσος und πάλλω) in der Mitte geschwungen; ein Beiwort des Speeres, den man in der Mitte anfaßt und zum Werfen schwingt.

μέσσος, η, ον, s. μέσος.

μέσφα, Adv. (wahrsch. von μέσος) bis, c. Gen.

μετά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen. mit, nebst, unter; eine Verbindung oder Begleitung anzeigend; 2) c. Dat. unter, mit, zwischen, bei; gew. von einem örtlichen Beisammensein; μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, mit den Hauchen des Windes, d. h. so schnell wie der Wind; 3) c. Acc. a) zunächst eine Bewegung wohin anzeigend; daher: nach, zu, hinterher; gew. von Personen, seltner von Sachen, z. E. μεθ' Ἕκτορα ἔρχεσθαι, zum Hektor gehn; bisw. auch in feindlicher Bedeutung, z. E. μετὰ Ξάνθον βαίνειν, dem Xanthos nachgehn oder nachsetzen; ὡπλίζοντο (sc. ἅρματα) μεθ' ὕλην, sie bereiteten ihre Wagen zu nach Holz, nähmlich um es zu holen; μῆλα ἕσπετο μετὰ κτίλον, die Heerde folgte dem Bocke nach; auch von der Zeit: μετὰ Πατρόκλον θανόντα, nach dem gefallenen Patroklos, nach dem Tode des Patroklos; b) nach, nächst; von dem Werthe oder Range einer Sache, z. E. μεθ' Ἑλένην κάλλισταί εἰσιν, nach der Helena sind sie die schönsten; 3) nach, gemäß, z. E. μετὰ σὸν κῆρ, nach deinem Herzen; 4) unter, zwischen, i. q. μετά c. Dat. Als Adv. heißt μετά hernach, hierauf, zugleich, dazu. In den Compositis hat es alle vorhin genannte Bedeutungen und außerdem noch die der Veränderung aus einem Zustande in einen andern, wo es bisweilen das deutsche um ausdrückt.

μέτα, das anastrophirte μετά, wenn es dem von ihm abhängigen Worte nachsteht.

μεταβάλλω, Partic. Aor. 2. μεταβαλών, (von μετά und βάλλω) ich werfe herum, drehe herum, νῶτα, den Rücken; von dem fliehenden Odysseus gebraucht.

μετάγγελος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μετά u. ἄγγελος) der Bothe, die

Bothlinn, welche Bothschaft von einem zum andern trägt.

μεταδαίνυμαι, Fut. μεταδαίσομαι, (von μετά u. δαίνυμι) ich schmäuse mit, τινί, Jemandem; daher: ich nehme Theil, ἱρῶν, an den Opfern.

μεταδρομάδην, Adv. (von μετατρέχω) nachlaufend, verfolgend.

μεταθωρήσσομαι, (von μετά und θωρήσσω) ich rüste mich wozu, πόλεμον, zum Kriege.

μεταΐσσω, Partic. Aor. 1. μεταΐξας, (von μετά und ἀΐσσω) ich stürme darauf los, falle an.

μετακιάθω, (von μετά und κιάθω) 1) ich gehe nach, setze nach, bisweilen c. Acc.; 2) μ. πᾶν πεδίον, ich durchziehe oder durchstreife das ganze Gefilde.

μετακλαίω, Fut. μετακλαύσομαι, (von μετά und κλαίω) ich weine hinterher, wehklage hernach.

μετακλίνω, Partic. Aor. 1. Pass. μετακλινθείς, (von μετά und κλίνω) ich biege, wende anderswohin; πολέμοιο μετακλινθέντος, wenn sich die Schlacht anders wendete.

μεταλήγω, Partic. Aor. 1. μεταλλήξας, (von μετά und λήγω) ich höre auf, lasse ab, τινός, wovon.

μεταλλάω, Aor. 1. μετάλλησα, ich forsche nach, frage nach, τινά, nach Jemandem, oder τί, nach etwas; aber auch τινά τι, Jemanden wonach fragen oder ausforschen.

μεταλλήγω, i. q. μεταλήγω, w. s.

μετάλμενος, Partic. des synkop. Aor. von μεθάλλομαι, w. s.

μεταμάζιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μετά u. μαζός) zwischen den Brüsten; τὸ μεταμάζιον, die Brustkerbe.

μεταμώλιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μετά und ἄνεμος) windig, nichtig, erfolglos.

μετανάστης, Gen. ου, ὁ, (von μετά und νάω, ναίω) der von einem Orte anderswohin Ziehende, der Exulant, Fremdling.

μετανίσσομαι, (von μετά und νίσσομαι) ich gehe auf die andere Seite; ἦμος δ' Ἠέλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε, als die Sonne zum Ochsenabspannen hinüberwandelte, d. h. zum Untergange neigte.

μεταξύ, Adv. (von μετά) dazwischen.

μεταπαύομαι, (von μετά und παύω) ich höre dazwischen auf und ruhe.

μεταπαυσωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von μεταπαύομαι) das Dazwischenaufhören, die Erholung dazwischen.

μεταπρεπής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μεταπρέπω) ausgezeichnet, ἀθανάτοισιν, unter den Unsterblichen.

μεταπρέπω, (von μετά und πρέπω) ich zeichne mich aus, τινί, wodurch, aber auch mit dem Dat. worunter.

μετασεύομαι oder μετασσεύομαι, Aor. μετεσσύμην, (von μετά und σεύω) 1) ich gehe eiligst nach, folge; 2) ich eile herbei, gehe eiligst los, τινά, auf Jemanden.

μετασπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. zu μεθέπω.

μετασπών, Partic. Aor. 2. Act. zu μεθέπω.

μεταστοιχεί, Adv. (von μετά und στοῖχος) in einer Reihe fort.

μεταστρέφω, Fut. μεταστρέψω, Aor. 1. im Conj. μεταστρέψω,

im Opt. μεταστρέψεια; Partic. Aor. 1. Pass. μεταστρεφθείς, (von μετά und στρέφω) 1) ich wende um, wende ab, τί, etwas, ἔκ τινος, von einer Sache; 2) ich ändere um, verändere; im Med. oder Pass. ich wende mich um, kehre mich um, in Kämpfen sowohl gegen den Feind, als von demselben ab.

μετατρέπω, (von μετά und τρέπω) ich wende um; das Med. μετατρέπομαι, Aor. μετετραπόμην, 1) ich wende mich um; 2) ich kehre mich an etwas, achte auf etwas, c. Gen. der Sache.

μετατροπαλίζομαι, (von μετατρέπω) ich wende mich um, kehre mich um, φεύγων, fliehend, um zu fliehen.

μεταυδάω, Imperf. μετηύδων, (von μετά und αὐδάω) ich spreche unter oder zu Jemandem, τινί, etwas, τί.

μετάφημι, (von μετά und φημί) ich spreche, rede, τινί, zu Jemandem, auch ohne Dativ.

μεταφράζομαι, Fut. μεταφράσομαι, (von μετά und φράζομαι) ich überlege mit Andern nachher.

μετάφρενον, Gen. ου, τό, (von μετά und φρήν) der Rücken, und zwar der Theil zwischen den Schultern, der dem Zwerchfelle gegenüber liegt.

μεταφωνέω, (von μετά und φωνέω) ich rede, τινί, unter oder zu Jemandem.

μετέασι, st. μέτεισι, 3te Pers. Plur. Praes. von μέτειμι.

μέτειμι, Fut μετέσσομαι, (von μετά und εἰμί) ich bin darunter, dabei, gehöre wozu, c. Dat.; absol. ich bin dazwischen, finde dazwischen Statt.

μέτειμι, Partic. Aor. 1. Med. μετεισάμενος, (von μετά und εἶμι) 1) ich gehe dazwischen, gehe unter Andern; 2) ich gehe nach, setze nach, gehe hin, πόλεμόνδε, zum Kriege.

μετείπω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. μετέειπον, (von μετά und εἴπω) 1) ich spreche zu Jemandem, c. Dat.; 2) ohne Casus: ich spreche darauf.

μετείω, st. μετῶ, Praes. Conjunct. von μέτειμι.

μετελεύσομαι, Fut. zu μετέρχομαι.

μετέμμεναι, st. μετεῖναι, Inf. Praes. von μέτειμι.

μετέπειτα, Adv. (von μετά und ἔπειτα) hernach, nachher.

μετέρχομαι, Fut. μετελεύσομαι, Aor. 2. im Imper. μέτελθε, im Partic. μετελθών, (von μετά und ἔρχομαι) 1) ich gehe nach, τινά, Jemandem, z. E. um ihn zu holen; auch πόλινδε μ., ich gehe nach der Stadt; von Sachen: ich betreibe, τί, etwas; 2) ich gehe, τινί, zu Jemandem; im feindlichen Sinne: ich gehe auf ihn los, greife ihn an; 3) absol. ich gehe dazu, gehe dazwischen, gehe darauf los.

μετέσσυτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. von μετασεύομαι, w. s.

μετέω, st. μετῶ, Praes. Conjunct. von μέτειμι.

μετήορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μετά und αἰωρέω) in der Höhe schwebend, in die Höhe fahrend.

μετοίχομαι, Imperf. μετῳχόμην, (von μετά und οἴχομαι) ich gehe nach, τινά, Jemandem, um ihn zu

holen; im feindl. Sinne: ich setze nach, gehe auf Jemanden los.

μετοκλάζω, (von μετά und ὀκλάζω) ich setze mich mit gebogenen Knieen nieder, kauere nieder.

μετόπισθε, vor einem Vocal μετόπισθεν, Adv. (von μετά und ὄπισθεν) 1) vom Orte, hinten, von hinten, rückwärts, zurück; bisweilen auch c. Gen. hinter; 2) von der Zeit: hinterher, nachher, forthin.

μετοχλίζω, Opt. Aor. 1. μετοχλίσσεια, (von μετά und ὀχλίζω) ich hebe mit dem Hebel oder mit Gewalt hinweg, stoße mit Gewalt weg, τί, etwas.

μέτρον, Gen. ου, τό, 1) das Maaß im Allgemeinen; für Länge: der Maaßstab; 2) das Maaß, als Werkzeug für flüssige Sachen, von einer bestimmten Größe; 3) metaph. μέτρον ἥβης, das Maaß der Mannbarkeit, die volle Mannbarkeit.

μετώπιον, Gen. ου, τό, (von μέτωπον) die Stirn.

μέτωπον, Gen. ου, τό, (von μετά und ὤψ) 1) die Stirn; gew. von Menschen gebraucht, einmal auch von einem Pferde; 2) metaph. die Vorderseite, κόρυθος, eines Helmes.

μεῦ, ion. statt μοῦ, meiner, Gen. von ἐγώ, ich.

μέχρι, vor einem Vocal μέχρις, Praepos. c. Gen., (mit μακρός verwandt) bis; 1) vom Orte: μέχρι θαλάσσης, bis zum Meere; 2) von der Zeit: τέο μέχρις; bis wann?

μή, nicht; eine Verneinungspartikel und Conjunction, welche die Vorstellung oder den Gedanken des Redenden verneint, statt daß οὐ die Sache selbst, oder das was ist, war oder sein wird, verneint; jenes nennt man die subjective, dieses die objective Verneinung; daher steht μή 1) bei allen abhängigen Sätzen, in denen ein Befehlen oder Verbieten liegt, und zwar steht in diesem Falle gew. der Imper. des Praes., ein dessen Stelle vertretender Inf., oder der Conjunct. Aor., selten der Imper. Aor., z. E. μή μ' ἐρέθιζε, reize mich nicht; μή σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν Τρωσίν, es gelüste dich nicht, ohne mich mit den Troern zu kämpfen; μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; μή μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ, lege nicht unsern Vätern eine gleiche Ehre bei; 2) bei Verben der Ermunterung c. Conj. Praes., z. E. μὴ ἴομεν st. ἴωμεν, laßt uns nicht gehn; 3) wenn ein verneinender Wunsch ausgedrückt wird, steht μή c. Opt. ohne ἄν oder κεν, z. E. μὴ ἐμὲ γοῦν οὗτός γε λάβοι χόλος, möge mich darum nie ein solcher Zorn ergreifen; 4) μή steht mit dem Inf., wenn die Rede eines Andern angeführt wird; 5) es steht bei allen Sätzen, die eine Bedingung, Absicht oder einen Zweck anzeigen, in sofern diese nur in Gedanken verneint werden können; 6) als Conjunct. daß nicht, damit nicht, aber nach Wörtern, die eine Furcht oder Besorgniß ausdrücken: daß; gew. folgt nach den Hauptzeiten oder dem Imper. Aor. der Conjunct., nach den Praeteritis der Optat., und bei Betheuerungen

oder verneinenden Wünschen der Infinitiv., z. E. δείδω μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἕκτωρ, ich fürchte jetzt, daß der starke Hektor mir sein Wort erfülle; ἀπόστιχε μή σε νοήσῃ Ἥρη, gehe weg, damit Here dich nicht bemerke; ἔδδεισεν δ' Ἀϊδονεὺς μή οἱ ὕπερθε γαῖαν ἀναῤῥήξειε Ποσειδάων, es fürchtete aber Hades, daß ihm Poseidon von oben die Erde zerspaltete; ὄμνυθι μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι, schwöre, daß du meinen Wagen nicht aus listigem Vorsatz hemmtest; μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν, πρίν με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον, möchte doch die Sonne nicht eher untergehen und die Abenddämmerung herankommen, bevor ich Priamos Pallast zu Grunde gerichtet, u. s. w.

μηδέ, Adv. (von μή und δέ) und nicht, auch nicht; nach einer vorhergegangenen Negation: noch; μηδέ — μηδέ, weder — noch. Uebrigens ist der Gebrauch in abhängigen Sätzen, wie bei μή.

μηδείς, μηδεμία, μηδέν, Gen. μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός, (von μηδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines.

μήδομαι, Aor. 1. μησάμην, (von μῆδος) 1) ich sinne aus, fasse einen Rathschluß, gehe mit mir zu Rathe, berathe mich; 2) ich sinne aus, bereite, verhänge, τί, etwas, τινί oder τινά, über Jemanden; vorzüglich κακὰ μ. τινί oder τινά, Unheil gegen Jemanden ersinnen.

μῆδος, Gen. εος, τό, 1) der Rath, Rathschluß, Vorsatz, Anschlag; 2) die Klugheit, List, Verschlagenheit.

μηκάομαι, bildet seine Formen zum Theil von dem Stammworte μήκω, als Partic. Aor. 2. μακών, Partic. Perf. μεμηκώς, im Nom. Plur. Fem. verkürzt μεμακυῖαι, ein Tonwort von Schaafen: ich blöke; von Hirschen und Hasen: ich quäke; von sterbenden Thieren: ich röchele.

μηκάς, Gen. άδος, ἡ, (von μηκάομαι) meckernd; ein Beiwort der Ziege.

μηκέτι, Adv. (von μή und ἔτι) nicht mehr, ferner nicht.

μήκιστος, η, ον, (von μῆκος) Superl. zu μακρός, der längste, schlankeste, größte.

μήκων, Gen. ωνος, ἡ, (von μῆκος) der Mohn, Mohnkopf.

μηλοβοτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von μῆλον und βόσκω) der Schaafhirt, Schäfer.

μῆλον, Gen. ου, τό, gew. im Plur. μῆλα, τὰ, das kleine Vieh, Schaafe und Ziegen, übrigens ohne Unterschied des Geschlechts; daher auch Widder, Schaafböcke.

μῆλον, Gen. ου, τό, der Apfel, das Obst überhaupt.

μήν, eine Partikel aus μέν verlängert, bejahet und versichert wie das lat. vero, ja, doch, gewiß, fürwahr; ἄγε μήν, wohlan denn; ἦ μήν, ja wahrlich; καὶ μήν, und gewiß.

μήν, Gen. μηνός, ὁ, der Monat.

μήνη, Gen. ης, ἡ, (von μήν) der Mond.

μηνιθμός, Gen. οῦ, ὁ, (von μηνίω) das Zürnen, Grollen.

μήνιμα, Gen. ατος, τό, (von μηνίω) die Ursache oder Veranlassung zum Zorn.

μῆνις, Gen. ιος, ἡ, (mit μένος verwandt) der Zorn, der Groll.

μηνίω, Partic. Aor. 1. μηνίσας, (von μῆνις) ich zürne, grolle, τινί, Jemandem, τινός, wegen einer Sache; oft auch absol. ich grolle.

μήποτε, (von μή und ποτέ) daß nicht etwa, daß nicht einmal; bei Betheuerungen mit folgendem Inf., niemals.

μήπω, (von μή und πω) noch nicht, doch nicht.

μήπως, (von μή und πως) 1) daß nicht etwa, damit nicht auf irgend eine Art; 2) nach Wörtern der Furcht: daß etwa; 3) in indirecter Frage: ob nicht etwa.

μήρινθος, Gen. οιο, ἡ, (von μηρύω) der Faden, die Schnur.

μηρίον, Gen. ου, τό, nur im Plur. μηρία vorkommend, (von μήρος) der Hüftknochen, Schenkelknochen, welcher zum Opfer für die Götter aus dem Schenkel ausgeschnitten und mit Fett umwickelt wurde; daher πίονα μηρία, die mit Fett umwickelten Schenkelknochen.

μῆρον, Gen. ου, τό, im Sing. ungebräuchlich, im Plur. μῆρα, i. q. μηρία, von μηρίον.

μηρός, Gen. οῦ, ὁ, die Hüfte, der Schenkel, der obere fleischige Theil des Schenkels; von Menschen und Thieren gebraucht.

μήστωρ, Gen. ωρος, ὁ, (von μήδομαι) 1) der Rather, Berather, Rathgeber, z. E. ἀϋτῆς, in der Schlacht; 2) der Verfertiger, Bewerkstelliger, z. E. μ. φόβοιο, der Schreckenbereiter.

μήτε, (von μή und τε) und nicht, und daß nicht; μήτε — μήτε, weder — noch; μήτε — τε, sowohl nicht — sondern auch.

μήτηρ, Gen. μητέρος, contr. μητρός, ἡ, die Mutter; nicht nur von Menschen, sondern auch von Kühen und Vogelhennen gebraucht; übergetr. μ. μήλων, die Mutter von Ziegen und Schaafen, d. h. viel kleines Vieh nährend; ein Beiwort von Ilon; so auch μ. θηρῶν, die Mutter des Wildes, d. h. viel Wild nährend; ein Beiwort des Ida.

μήτι, Neutr. von μήτις, w. s.

μήτι, statt μήτιϊ, Dat. von μῆτις, w. s.

μητιάω, Partic. Praes. μητιόων, μητιόωσα, st. μητιῶν, μητιῶσα, (von μῆτις) 1) ich sinne aus, τί, etwas, z. E. βουλήν, einen Rath, κακά, Unheil; 2) ich rathschlage, beschließe; das Med. μητιάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. μητιόωντο, distrah. st. μητιῶντο, ich gehe mit mir oder mit Andern zu Rathe, berathschlage, beschließe.

μητίετα, aeol. st. μητιέτης, Gen. ου, ὁ, (von μητιάω) der Berather, Rathgeber; ein Beiwort des Zeus.

μητίζομαι oder μητίομαι, Fut. μητίσομαι, Inf. Aor. 1. μητίσασθαι, (von μῆτις) ich sinne aus, denke aus, τί, etwas, τινί, für Jemanden; ἔνθεα λυγρὰ μέσσῳ ἀμφοτέρων μ., feindselige Wuth zwischen beiden aussäen.

μητιόω, s. μητιάω.

μῆτις, Gen. ιος, ἡ, 1) die Fähigkeit des Rathens, die Klugheit,

der Verstand, die Einsicht; 2) der Rath, Rathschluß, Anschlag, der Plan.

μήτις, im Neutr. μήτι, Gen. μητινός, (von μή und τίς) daß nicht einer, damit keiner; das Neutr. steht oft als Adv. damit nicht etwa, ja nicht etwa.

μητροπάτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von μήτηρ und πατήρ) der Mutter Vater, der Großvater von mütterlicher Seite.

μητρυιή, Gen. ῆς, ἡ, (von μήτηρ) die Stiefmutter.

μήτρως, Gen. ωος, ὁ, (von μήτηρ) der Mutterbruder, der Oheim.

μηχανάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. μηχανόωντο, distrah. statt μηχανῶντο, (von μηχανή, μῆχος) ich setze auf eine geschickte Weise ins Werk, führe auf, errichte, τείχεα, τείχεα, Mauern; 2) metaph. ich verübe, ἀτάσθαλα, frevelhafte Dinge.

μῆχος, Gen. εος, τό, das Mittel, Hülfsmittel.

μιά, Gen. μιᾶς, Fem. zu εἷς, eine.

μιαίνω, Conj. Aor. 1. μιήνω, Aor. 1. Pass. μιάνθην, 1) ich bestreiche die Oberfläche eines Körpers, ich färbe, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich beschmutze, besudele, beflecke.

μιαιφόνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μιαίνω und φόνος) mit Mord besudelt, mordbefleckt, bluttriefend; ein Beiwort des Ares.

μιαρός, ά, όν, (von μιαίνω) besudelt, befleckt, verunreinigt.

μίγδα, Adv. (von μίγνυμι) vermischt; καθίζειν μίγδα ἄλλοισι θεοῖσιν, sich unter den andern Göttern niederlassen.

μιγήσεσθαι, Inf. Fut. Pass. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

μίγνυμι, s. μίσγω.

Μίδεια, Gen. ας, ἡ, Midea, ein Ort, welcher an dem See Kopais in Böotien lag.

μικρός, ά, όν, klein, niedrig.

μίκτο, 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Med. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

Μίλητος, Gen. ου, ἡ, Milet, eine Stadt in Kreta und eine in Karien.

μιλτοπάρῃος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μίλτος und παρειά) mit Röthel oder Mennig angestrichenen Wangen oder Seiten, rothwangig; ein Beiwort der Schiffe.

μιμνάζω, (von μίμνω) ich bleibe, παρά τινι, bei einer Sache.

μιμνήσκω, nur im Praes. und Imperf. gebräuchlich, bildet die übrigen Tempora von μνάω, als, Fut. μνήσω, Aor. 1. ἔμνησα, ich erinnere, τινά, Jemanden, τινός, woran; das Med. μιμνήσκομαι, Fut. μνήσομαι, Aor. 1. ἐμνησάμην oder μνησάμην, im Conj. μνήσωμαι, im Opt. μνησαίμην, im Imper. μνῆσαι, im Inf. μνήσασθαι, im Partic. μνησάμενος, Perf. μέμνημαι, in der 2ten Pers. Sing. μέμνῃ, st. μέμνησαι, im Opt. μεμνήμην und μεμνεῴμην, Plnsq.perf. μεμνήμην, Fut. 3. μεμνήσομαι, 1) ich erinnere mich, gedenke, bin eingedenk, τινός, einer Sache oder Jemandes, selten nur steht der Acc. der Person oder Sache; 2) ich erwähne, c. Gen.; 3) ich beachte, c. Gen.; das Perf. hat Praesens-Bedeutung: ich gedenke, bin eingedenk; daher Fut. 3. ich werde eingedenk sein, werde gedenken.

μίμνω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, poet. st. μένω, 1) ich bleibe, halte Stand; 2) ich warte, erwarte, c. Acc.

μίν, ion. Acc. Sing. des Pron. der dritten Person, statt αὐτόν, αὐτήν, ihn, sie; bisw. steht αὐτός zur Verstärkung dabei: μίν αὐτόν, ihn selbst.

Μινύειος, α, ον, die Minyer betreffend, den Minyern gehörig; ein Beiwort von Orchomenos, einem Sitze derselben.

μινύθω, (von μινύς, i. q. μικρός) 1) ich mache kleiner, verringere, mindere, schwäche, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; 2) intr. ich werde vermindert, nehme ab, schwinde dahin, vergehe, gehe zu Grunde.

μίνυνθα, Adv. (von μινύς) ein wenig; gew. von der Zeit: eine kurze Zeit, auf kurze Zeit.

μινυνθάδιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, Compar. μινυνθαδιώτερος, (von μίνυνθα) eine kurze Zeit dauernd, kurz lebend.

μινυρίζω, (von μινύς) ich jammere mit feiner Stimme, winsele, wimmere.

Μίνως, Gen. ωος, ὁ, im Acc. Μίνω, st. Μίνωα, Minos, ein König von Kreta.

μισγάγκεια, Gen. ας, ἡ, (von μίσγω und ἄγκος) die Schlucht, Felsenschlucht, wo Bergströme zusammenlaufen und sich vermischen.

μίσγω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, und μίγνυμι, welches seine Tempora von dem, beiden gemeinschaftlichen, Stammworte μίγω bildet, Inf. Aor. μῖξαι, 1) ich mische, vermische, τί, etwas, z. E. οἶνον, Wein, nähmlich mit Wasser; χεῖράς τε μένος τε μ., Fäuste und Muth mischen, d. h. handgemein werden; das Med. und Pass. μίσγομαι, Fut. μίξομαι, synkop. Aor. μίγμην, wovon die 3te Person Sing. μίκτο, Perf. Pass. μέμιγμαι, Plusq.perf. ἐμεμίγμην, Aor. 1. ἐμίχθην, wovon die 3te Pers. Plur. ἔμιχθεν aeol. st. ἐμίχθησαν, Aor. 2. ἐμίγην und μίγην, im Conj. μιγέω, st. μιγῶ, im Opt. μιγείην, im Inf. μιγήμεναι und μιγῆναι, Fut. 2. μιγήσομαι, 1) ich vermische mich, mische mich, zunächst von zusammenfließenden Strömen, und Thieren, welche auf der Weide durch einander laufen; sodann von Menschen in der vielfachsten Bedeutung, c. Dat. worunter, z. E. προμάχοισι μ., sich unter die Vorkämpfer mischen; ἀλλοδαποῖσι μ., sich unter Fremde mischen, d. h. sich zu Fremden begeben; ἀθανάτοισι μ., sich zu den Unsterblichen begeben; φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισι oder bloß φυλάκεσσι μ., zu den versammelten Hütern oder zu den Hütern kommen; Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισι μιχθῆναι, unter den versammelten Troern erscheinen; κλισίῃσι μ., zu oder zwischen die Zelte kommen; ἐς Ἀχαιοὺς μ., sich zu den Achäern gesellen; κονίῃσιν oder ἐν κονίῃσι μιχθῆναι, mit Staub vermischt werden, d. h. in den Staub gestürzt werden; auch in feindlicher Bedeutung: Τρώεσσι μιγῆναι, unter die Troer dringen; ἔγκασι φωτὸς μ., in die Eingeweide des Mannes dringen; ἐν δαῒ λυγρῇ μιγήμεναί τινι, Jemandem in der vertilgenden

Schlacht begegnen, d. h. mit ihm handgemein werden; auch ohne den Dat. der Person: handgemein werden; so auch: ἐν παλάμῃσι μ., mit den Fäusten zusammentreffen; 2) ich vermische mich, von sinnlicher Liebe gebraucht; μίσγεσθαι φιλότητι oder ἐν φιλότητι, sich in süßer Umarmung genießen; von Mann und Frau vereint, aber auch von jeder Person einzeln gebraucht, wo man es mit: der Liebe fröhnen, der Liebe pflegen u. s. w. übersetzen kann; im letztern Falle steht oft ein Dat. der Person, mit der man die Liebe pflegt, dabei. Die pass. Temp. kommen übrigens bald in pass. Bedeutung, bald in der des Med. vor.

μισέω, Aor. 1. μίσησα, (von μῖσος) ich verabscheue, es ist mir ein Greuel, mit folgendem Acc. c. Inf.

μισθός, Gen. οῖο oder οῦ, ὁ, der Sold, Lohn; μ. ῥητός, der verabredete Lohn.

μιστύλλω, (von μίω, i. q. μινύθω) ich schneide in kleine Stücke, zerlege, τί, etwas; auch ohne Acc.

μίτος, Gen. ου, ὁ, der Faden, Kettenfaden, der Aufzug eines Gewebes.

μίτρη, Gen. ης, ἡ, die mit Blechschuppen belegte Leibbinde der Krieger, welche oberhalb der Hüften unter dem Panzer zum Schutz gegen Wurfwaffen getragen wurde.

μιχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. zu μίγνυμι, s. μίσγω.

μνάω, ungebräuchl. Stammwort von μιμνήσκω, dem es mehrere Tempora giebt, w. s.

μνῆμα, Gen. ατος, τό, (von μνάω, μιμνήσκω) das Denkmahl; τάφου μ., das Grabmahl.

μνημοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von μιμνήσκω) die Erinnerung, das Gedenken; μνημοσύνη γενέσθω τινός, die Erinnerung an eine Sache möge entstehen, st. wir wollen einer Sache gedenken.

μνῆσαι, Imper. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνησαίατο, st. μνήσαιντο, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 1. Med. zu μιμνήσκω.

μνησασκόμην, ion. Imperf. vom Aor. 1. Med. von μιμνήσκω gebildet, w. s.

μνηστός, ή, όν, (von μνάομαι) gefreit, verheirathet, vermählt; ein Beiwort von ἄλοχος, die Ehefrau.

μνώομαι, Nebenform von μιμνήσκομαι, ich erinnere mich, gedenke, τινός, einer Sache; φύγαδε μν., auf die Flucht denken, fliehen wollen.

μογέω, Aor. 1. ἐμόγησα, (von μόγος) 1) ich mühe mich, arbeite schwer, strenge mich an; 2) ich erdulde, ertrage, τί, etwas, ἐπί τινι, einer Sache wegen.

μόγις, Adv. (von μόγος) mit Mühe, kaum.

μόγος, die Mühe, Anstrengung, Arbeit.

μογοστόκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μόγος und τίκτω) den mit Mühe Gebährenden beistehend; ein Beiwort der Eileithyia.

μόθος, Gen. ου, ὁ, (verwandt mit μόγος) das Schlachtgetümmel, die Schlacht.

μοί, enklitischer Dat. Sing. zu ἐγώ, ich.

μοῖρα, Gen. ας, ἡ, (von μείρομαι) 1) der Theil, Antheil, die Portion; 2) das Loos, das Loos des Lebens, das Schicksal, der Schicksalsbeschluß, der Tod; 3) die Pflicht, die Gebühr; daher κατὰ μοῖραν, nach Gebühr, wie es sich gehört; 4) Μοῖρα, personificirt, die Schicksalsgöttinn, bisw. die Todesgöttinn.

μοιρηγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μοῖρα und γίγνομαι) von der Schicksalsgöttinn begünstigt, zum Glück gebohren.

μόλιβος, Gen. ου, ὁ, das Blei.

μολπή, Gen. ῆς, ἡ, (von μέλπω) der mit Tanz verbundene Gesang; auch der Gesang, der Tanz allein.

μολύβδαινα, Gen. ης, ἡ, (von μόλυβδος, i. q. μόλιβος) jede Bleikugel; von einer runden Bleimasse gebraucht, die man an die Angel band, um den Angelhaken ins Wasser zu ziehen.

μόλω, ungebräuchl. Praesens, giebt den Aor. 2. ἔμολον; im Partic. μολών, μολοῦσα, μολόν zu βλώσκω, w. s.

μονόω, Partic. Aor. 1. Pass. μονωθείς, (von μόνος, ion. μοῦνος) ich mache einzeln, lasse allein; daher im Pass. ich werde allein gelassen.

μόριμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. μόρσιμος, w. s.

μορμύρω, (von μύρω) ich fließe mit Geräusch, rausche dahin, ἀφρῷ, (sc. σύν) mit Schaum; von mit Geräusch dahin fließenden Flüssen und den Fluthen des Okeanos.

μορόεις, εσσα, εν, schimmernd, hellstrahlend; ein Beiwort von Ohrgehängen.

μόρος, Gen. ου, ὁ, (von μείρω, μείρομαι) das den Menschen von den Göttern Zugetheilte, das Schicksal, Loos, Geschick; gew. vom Unglücksgeschicke.

μόρσιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von μόρος) vom Schicksal bestimmt, verhängnißvoll, einmal auch: vom Schicksal zum Tode bestimmt; ἦμαρ μ., der verhängnißvolle Tag, der Todestag; μόρσιμόν ἐστι, es ist Schicksalsbeschluß, τινί, für Jemanden, mit folgendem Acc. c. Inf.

μόρφνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄρφνη) von dunkler Farbe, dunkelfarbig; ein Beiwort des Adlers.

μόσχος, Gen. ου, ὁ, (von ὄσχος) der saftige Ausschößling einer Pflanze, der Zweig, die Ruthe, Gerte.

μοῦνος, η, ον, ion. statt μόνος, η, ον, 1) allein, einzig; 2) allein, verlassen.

Μοῦσα, Gen. ης, ἡ, die Muse; gew. im Plur. die Musen, Töchter des Zeus und Göttinnen der das Leben verschönernden Künste, vorzüglich des Gesanges.

μοχθέω, Inf. Fut. μοχθήσειν, (von μόχθος) ich mühe mich, placke mich, werde gedrückt, τινί, wovon, z. E. κήδεσι, von Sorgen oder Kummer.

μοχλέω, (von μοχλός) ich hebe mit dem Hebel, ich suche mit Hebeln umzustürzen, τί, etwas.

μυδαλέος, α, ον, (von μυδαίνω) durchnäßt, feucht, triefend, τινί, wovon.

μυελός, Gen. οῦ, ὁ, 1) das Mark; 2) metaph. die nahrhafteste Speise.

μυθέομαι, Fut. μυθήσομαι, Aor. 1. im Opt. μυθησαίμην, im Imper. μυθῆσαι, im Inf. μυθήσασθαι, ich rede, spreche, sage, bisw. c. Acc. c. Inf.; gew. ich sage an, τί, etwas, τινί, Jemandem, ich erzähle; ἀληθέα oder νημερτέα μ., die Wahrheit reden; ὀνείδεα μ., Schmähungen ausstoßen; κερτομίας ἠδ' αἴσυλα μ., Schmähungen und Lästerungen ausstoßen; προτὶ θυμὸν μ., im Gemüthe sprechen, d. h. überlegen.

μυθεσκόμην, ion. Imperf. von μυθέομαι.

μῦθος, Gen. ου, ὁ, 1) die Rede, Anrede; 2) der Auftrag, Befehl; 3) der Anschlag, der Beschluß.

μυῖα, Gen. ας, ἡ, die Fliege; und zwar 1) die Stubenfliege; 2) die Stechfliege; 3) die Schmeißfliege.

Μυκάλη, Gen. ης, ἡ, Mykale, ein Berg in Karien.

Μυκαλησσός, Gen. οῦ, ἡ, Mykalessus, eine Stadt in Böotien.

μυκάομαι, bei Homer nur im Aor. 2. μύκον und Partic. Perf. μεμυκώς vorkommend, (verwandt mit μηκάομαι) 1) ich brülle; vom Rindvieh gebraucht; 2) ich erkrache, erdröhne, tose; von Thür- oder Thorflügeln, dem Brausen eines Flusses und einem Schilde, an den ein Speer fliegt.

μυκηθμός, Gen. οῦ, ὁ, (von μυκάομαι) das Brüllen der Rinder.

Μυκήνη, Gen. ης, ἡ, oder Μυκῆναι, Gen. ων, αἱ, Mykene, eine Stadt im Peloponnes.

μύκον, Aor. 2. zu μυκάομαι, w. s.

μύλαξ, Gen. ακος, ὁ, (von μύλη) eigentl. der Mühlstein, sodann jeder große Stein.

μυλοειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von μύλη und εἶδος) mühlsteinähnlich; Beiwort eines großen Steins.

μυρίκη, Gen. ης, ἡ, die Tamariske, ein strauchartiges Gewächs.

μυρίκινος, η, ον, (von μυρίκη) die Tamariske betreffend; ὄζος μ., der Tamariskenzweig.

μυρίος, α, ον, sehr viel, sehr groß, unendlich, ungeheuer; häufiger noch im Plur. μυρίοι, αι, α, vorkommend; sehr viele, sehr große.

Μυρμιδόνες, Gen. ων, οἱ, die Myrmidonen, eine Völkerschaft, welche Phthia in Thessalien bewohnte.

Μύρσινος, Gen. ου, ἡ, Myrsinos, eine Stadt in Elis.

μύρω, ich fließe; das Med. μύρομαι, ich zerfließe in Thränen, weine, jammere, klage.

Μυσός, Gen. οῦ, ὁ, der Myser, Bewohner der Landschaft Mysien in Kleinasien.

μυχός, Gen. οῦ, ὁ, der innerste Ort, das Innerste, der Winkel, eines Zeltes, Hafens, einer Landschaft, u. s. w.

μύω, Aor. 1. μύσα, Perf. μέμυκα, ich schließe mich; von Wunden und den sich zum Schlafe schließenden Augen gebraucht.

μυών, Gen. ῶνος, ὁ, (von μῦς) eine Stelle am Körper, wo viele Muskeln beisammen liegen, gleichsam der Muskelknoten.

μῶλος, Gen. ου, ὁ, (von μόλος, (verwandt mit μόγος) die Mühe, Arbeit; μ. Ἄρηος, die Arbeit des Arés, der Kampf, die Schlacht, in welcher Bedeutung μῶλος auch ohne Ἄρηος vorkömmt.

μωμέομαι, Fut. μωμήσομαι, (von μῶμος) ich tadle, verspotte, τινά, Jemanden.

μῶνυξ, Gen. υχος, ὁ, ἡ, (von μῶνος, i. q. μοῦνος oder μόνος und ὄνυξ) einklauig, einhufig, mit ungespaltenem Hufe versehn, hufig: ein Beiwort der Pferde.

N.

N, der dreizehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des dreizehnten Gesanges.

ναί, Adv. bejahend und versichernd: ja, wahrlich, wirklich, fürwahr.

ναίεσκον, ion. Imperf. von ναίω.

ναιετάασκον, ion. Imperf. von ναιετάω.

ναιετάω, (von ναίω) 1) ich wohne, ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte, oder auch mit dem bloßen Dat. des Orts, z. E. Λακεδαίμονι, Ἄρνῃ, in Lakedämon, Arne; 2) ich bewohne, c. Acc.; 3) ich werde bewohnt, bin bewohnt, τινός, von Jemandem.

ναίω, Imperf. ναῖον und ἔναιον, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. νέαται st. νενέαται, wie von νέω, (von νάω) 1) ich wohne, halte mich auf, verweile, gew. ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte: bisw. ἐφ' ὁδῷ, am Wege, παρά τινι, neben Jemandem, κατά τι, worin, παρά τι, woran, πέρην τινός, gegen einem Orte über, bisw. auch mit dem bloßen Dat., z. E. αἰθέρι, im Aether; 2) ich bewohne, c. Acc.; 3) ich werde bewohnt, ich liege, bin gelegen.

νάπη, Gen. ης, ἡ, (von νάω) das Bergthal, Waldthal.

ναρκάω, Aor. 1. νάρκησα, (von νάρκη) ich werde steif, erstarre, erschlaffe.

νάσθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. zu νάω, w. s.

ναύμαχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ναῦς ion. νηῦς und μάχη) zum Seekampfe dienend: ein Beiwort vom Speerschafte.

ναύτης, Gen. ου, ὁ, (von ναῦς) der Schiffer, Seemann.

ναῦφι, von einem Pecal-endung φιν, poet. Gen. und Dat. zu ναῦς, ion. νηῦς, w. s.

νάω, 1) ich fließe, schwimme; 2) ich mache ansiedeln, mache wohnen; daher im Pass., wovon der Aor. 1. vorkömmt: νάσθην, ich siedele mich an, Ἄργεϊ, in Argos; der Begriff des Ansiedelns gesellte sich nähmlich wahrscheinlich zu dem des Schwimmens, weil die meisten Ansiedelungen in Griechenland von der See her geschahen.

νεαρός, ά, όν, (von νέος) jung, jugendlich.

νέας, ion. Acc. Plur. zu νηῦς, w. s.

νέαται, st. νενέαται oder νένανται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. zu ναίω, w. s.

νέατος, η, ον, i. q. νείατος, η, ον, w. s.

νεβρός, Gen. οῦ, ὁ, (wahrsch. von νέος) das Hirschkalb, das Reh.

νέες, Nom. Plur. zu νηῦς.

νέεσθαι, Inf. Praes. von νέομαι.

νέεσσι, vor einem Vocal νέεσσιν, Dat. Plur. zu νηῦς, w. s.

νέηαι, st. νέῃ, 2te Pers. Sing. Conj. Praes. von νέομαι.

νεηκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νέος und ἀκή) neu gespitzt, neu geschärft; Beiwort einer Axt.

νέηλυς, Gen. υδος, ὁ, ἡ, (von νέος und ἐλεύθω, i. q. ἔρχομαι) neulich gekommen, neulich angekommen.

νεῆνις, Gen. ιδος, ἡ, (von νέος) die Jungfrau, das Mädchen.

νείαιρα, Gen. ας, ἡ, (von νέος) die letztere, äußere, untere; ν. γαστήρ, der Unterleib, der untere Theil des Leibes.

νείατος, η, ον, (von νέος) der letzte, äußerste, unterste; stets von örtlicher Beziehung, z. E. ν. ἀστράγαλος, der oberste Wirbel; ν. πούς Ἴδης, der äußerste Abhang des Ida; ν. κενεών, der tiefste Theil der Weiche; bisw. c. Gen., z. E. πέπλος, ὃς ἔκειτο νείατος ἄλλων, ein Gewand, welches als das unterste von allen dalag, u. s. w.

νεικείεσκον, ion. Imperf. von νεικείω.

νεικείω, ion. st. νεικέω.

νεικεῦσι, st. νεικοῦσι, 3te Person Plur. Praes. von νεικέω.

νεικέω, Fut. νεικέσω, Aor. 1. ἐνείκεσα, νείκεσα und νείκεσσα, (von νεῖκος) 1) ich zanke, streite, hadere, τινί, mit Jemandem, εἵνεκά τινος, wegen einer Sache; νείκεα ν., Streite streiten, Zänkereien beginnen; 2) ich reize, necke, höhne, tadle, schimpfe, τινά, Jemanden, τινί, womit, z. E. χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν, mit zornigen Worten, μύθῳ, mit der Rede, u. s. w.

νεῖκος, Gen. εος, τό, 1) der Streit, Zank, Hader, sowohl von Worten als Thätlichkeiten; daher auch der Kampf, die Schlacht; 2) das Höhnen, Tadeln, Schimpfen.

νεῖμαι, Aor. 1. von νέμω, w. s.

νειόθεν, Adv. (von νέος) von unten herauf; ν. ἐκ κραδίης, tief aus Herzensgrunde.

νειόθι, Adv. (von νέος) zu unterst; νειόθι λίμνης, tief unten im See.

νειός, Gen. οῦ, ἡ, sc. γῆ, (von νέος) das Neuland, Brachland, der Brachacker.

νεκάς, Gen. άδος, ἡ, (von νέκυς) der Haufen von Leichnamen, der Leichenhaufen.

νεκρός, Gen. οῦ, ὁ, (von dem veralteten νέκω, lat. neco) der Todte, der Leichnam.

νέκταρ, Gen. αρος, τό, der Nektar, der Göttertrank, den man sich als trefflichen Wein dachte.

νεκτάρεος, α, ον, (von νέκταρ) nektarisch, wie Nektar duftend, anmuthig, schön; Beiwort eines Gewandes.

νέκυς, Gen. υος, ὁ, (von νέκω, lat. neco) 1) der Todte, Verstorbene; 2) der Leichnam, die Leiche.

νεμέθω, (von νέμω) ich lasse weiden; das Med. νεμέθομαι, ich weide, fresse.

νεμεσάω, oder νεμεσσάω, Imper. Praes. νεμέσσα, Imperf. ἐνεμέσσων, Aor. 1. νεμέσησα, (von νέμεσις) ich empfinde Unwillen über das Glück eines Unwürdigen, ärgere mich, nehme übel, zürne, gew. absol., bisw. τινί, Jemandem; das Med. νεμεσάομαι oder νεμεσσάομαι, Fut. νεμεσήσομαι, Aor. 1. Pass. νεμεσσήθην, wovon

die 3te Pers. Plur. νεμέσσηθεν, st. νεμεσσήθησαν; 1) ich bin unwillig auf mich, schäme mich, halte für unanständig oder unrecht; 2) ich bin unwillig, zürne, τινί, auf Jemanden, wie das Activ.

νεμεσητός oder νεμεσσητός, ή, όν, (von νεμεσάω) 1) des Unwillens würdig, tadelnswerth, unanständig, unbillig; 2) zu scheuen, vor dem man Scheu empfindet.

νεμεσίζομαι, (von νέμεσις) 1) ich werde unwillig, zürne; einmal c. Acc. c. Inf., gew. τινί, Jemandem; bisw. auch τινί τι v., Jemandem etwas übel nehmen, etwas Jemandem verargen; 2) ich empfinde Schmach, schäme mich, c. Acc. c. Inf.

νέμεσις oder νέμεσσις, Gen. εως, ἡ, (von νέμω) 1) der Unwille über das Glück eines Unwürdigen, der Unwille, Verdruß, Zorn, Tadel, die Schmach; 2) das Schaamgefühl; 3) der Gegenstand des Schaamgefühls; οὐ νέμεσις) man darf es nicht tadeln oder mißbilligen, c. Inf., oder Acc. c. Inf.

νεμεσσάω, s. νεμεσάω.

νεμεσσητός, s. νεμεσητός.

νέμεσσις, s. νέμεσις.

νέμος, Gen. εος, τό, (von νέμω) die Weide, der Weideplatz, die Waldung.

νέμω, Aor. νεῖμα, 1) ich theile zu, theile aus, τί, etwas, τινί, Jemandem; 2) ich lasse weiden; daher im Pass. übergetr. vom Feuer; χθὼν νέμεται πυρί, das Land wird vom Feuer abgeweidet, d. h. verheert; das Med. νέμομαι, 1) ich besitze das mir Zugetheilte, habe inne, bewohne, c. Acc.; 2) ich weide; von Thieren.

νένιπται, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. zu νίζω, w. s.

νεοαρδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νέος und ἄρδω) neulich bewässert, frisch bewässert; Beiwort eines Gartens.

νεοθηλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νέος und θάλλω) frisch grünend, frisch entsprießend.

νεοίη, Gen. ης, ἡ, (von νέος) die Jugend; Jugendhitze, der jugendliche Leichtsinn.

νέομαι, contr. aeol. νεῦμαι, ich gehe, komme, gehe fort, gehe zurück, kehre zurück, οἶκόνδε oder οἴκαδε, nach Hause; ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα v., zum nächtlichen Dunkel hinabgehn; sonst mit: ἐς, πρός, ἐπί τι oder dem bloßen Acc. wohin, ἔκ τινος, woher.

νέον, Adv. (eigentl. von νέος) neu, neulich, eben, von neuem.

νέος, η, ον, Compar. νεώτερος, Superl. νεώτατος, 1) neu, frisch, z. E. νέον ἄλγος, der neue Schmerz; 2) jung, jugendlich; z. E. νέη γυνή, ein jugendliches Weib; νέος ὄρπηξ, ein junger Zweig oder Ast; νέος, ὁ, als Subst., der Jüngling, junge Mann.

νεός, Gen. zu νηῦς, w. s.

νεόσμηκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von νέος und σμήχω) frisch oder neulich abgerieben, neugeglättet; ein Beiwort des Panzers.

νεοσσός, Gen. οῦ, ὁ, (von νέος) das Junge; von jungen Vögeln gebraucht.

νεόστροφος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von νέος und στρέφω) neugedreht; ein Beiwort der Sehne.

νεό-

νεότευκτος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *τεύχω*) frisch gearbeitet, eben verfertigt.

νεοτευχής, Gen. *έος*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *τεύχω*) i. q. *νεότευκτος*.

νεότης, Gen. *ητος*, *ἡ*, (von *νέος*) die Jugend, das Jugendalter, die Jugendkraft; *ἐκ νεότητος*, von Jugend auf.

νεούτατος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (von *νέος* und *οὐτάω*) frisch verwundet, eben verwundet.

νέρθε, vor einem Vocal *νέρθεν*, Adv. (abgekürzt aus *ἔνερθεν*) 1) unten; 2) c. Gen. unterhalb.

νεῦμαι, contr. st. *νέομαι*, w. s.

νευρή, Gen. *ῆς*, die Sehne, Bogensehne.

νευρῆφι, vor einem Vocal *νευρῆφιν*, episch. Gen. von *νευρή*.

νεῦρον, Gen. *ου*, *τό*, 1) die Sehne; das Muskelband im menschlichen Körper; 2) der Riemen, die Schnur, womit man die Eisenspitze an dem Pfeilschafte befestigte.

νευστάζω, (von *νεύω*) ich nicke, *τινί*, womit, z. E. *νευστάζοντα κόρυθι βαίνειν*, mit dem Helmbusch nikkend einhergehn, d. h. mit wallendem Helmbusche einhergehn.

νεύω, Aor. 1. *νεῦσα*, ich nicke, nicke zu, *τινί*, Jemandem, um ihm ein Zeichen zu geben; aber auch *τινί*, womit, um etwas zu bejahen, bisw. mit folgendem Acc. c. Inf.; von Roßhaarbüschen: ich walle, senke mich.

νεφέλη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *νέφος*) 1) die Wolke, das Gewölk; 2) metaph. *ν. μέλαινα ἄχεος*, die finstere Wolke des Schmerzes; auch kömmt 1, 417. *νεφ.* vom Todesdunkel vor.

νεφεληγερέτα, Gen. *αο*, *ὁ*, (von *νεφέλη* und *ἀγείρω*) der Wolkensammler; ein Beiwort des Zeus.

νέφος, Gen. *εος*, *τό*, die Wolke, das Gewölk; metaph. *νέφος θανάτοιο μέλαν*, das finstere Todesdunkel; *νέφος πεζῶν*, die Wolke von Fußkriegern, st. der dichte Haufen von Fußvolk; *πολέμοιο ν.*, die Wolke der Schlacht, das dichte Schlachtgetümmel, u. s. w.

νέω, Imperf. *ἔννεον*, statt *ἔνεον*, ich schwimme.

νεῶν, Gen. Plur. zu *νηῦς*, w. s.

νεώτατος, Superl., *νεώτερος* Compar. von *νέος*, w. s.

νη, eine Partic. insepar., wahrscheinlich aus *ἄνευ* entstanden, welche in Compositis das deutsche ohn, un ausdrückt.

νῆα und *νῆας*, Acc. Sing. und Plur. von *νηῦς*, w. s.

νηγάτεος, *έη*, *εον*, (von *νέος* und *γάω*, i. q. *γίγνομαι*) neulich geworden, neuvollendet, eben verfertigt; Beiwort eines Schleiers und eines Gewandes.

νήδυια, Gen. *ων*, *τά*, (von *νηδύς*) die Eingeweide.

νήδυμος, Gen. *ου*, *ὁ*, *ἡ*, (mit *ἥδυμος*, *ἡδύς* verwandt) süß, angenehm; ein Beiwort des Schlafes.

νηδύς, Gen. *ύος*, *ἡ*, der Bauch, der Leib, Mutterleib, Mutterschooß.

νῆες, Nom. Plur. von *νηῦς*.

νήεσσι, Dat. Plur. von *νηῦς*, w. s.

νηέω, Aor. 1. im Inf. *νηῆσαι*, im Partic. *νηήσας*, 1) ich häufe, bringe auf einen Haufen zusammen, *τί*, etwas; 2) ich belade, befrachte, *νῆας*, Schiffe; das Med. *νηέομαι*, Inf. Aor. 1. *νηήσασθαι*, ich belade für mich, *νῆα*, das Schiff, *ἅλις χρυσοῦ*, mit reichlichem Golde.

νηΐ, Dat. Sing. von νηῦς, w. s.

νήϊος, η, ον, (von νηῦς) zum Schiffe gehörig; δόρυ νήϊον, und auch ohne δόρυ, der Schiffsbalken, das Schiffsbauholz.

νηΐς, Gen. ΐδος, ἡ, (von νάω) gew. Νύμφη νηΐς, die Najade oder Quellnymphe.

νῆϊς, Gen. ιδος, ὁ, ἡ, (von νή und εἴδω) unwissend, unerfahren.

νηκερδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νή und κέρδος) ohne Gewinn, nutzlos, unnütz.

νηκουστέω, Aor. 1. νηκούστησα, (von νή und ἀκούω) ich höre nicht, gehorche nicht, c. Gen. der Person.

νηλεής und νηλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νή und ἔλεος) ohne Mitleiden, grausam; Beiwort von Personen und vorzüglich vom Erze; νηλέες ἦμαρ, der grause Tag, Schicksalstag, Todestag.

νημερτής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νή und ἁμαρτάνω) untrüglich, wahrhaftig, wahr, der Wahrheit gemäß; das Neutr. steht als Adv.

Νημερτής, Gen. έος, ἡ, Nemertes, die Wahrhafte, Nahme einer der Nereiden.

νηνεμίη, Gen. ης, ἡ, (von νή und ἄνεμος) die Windstille; Gen. νηνεμίης, zur Zeit der Windstille, während der Windstille, ε, 523.

νήνεμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von νή und ἄνεμος) windstill, ohne Wind.

νηός, Gen. οῦ, ὁ, (von ναίω) eigentl. die Wohnung; sodann: die Wohnung eines Gottes, der Tempel.

νηός, Gen. von νηῦς, w. s.

νηπιαχεύω, (von νηπίαχος) ich treibe Spielerei, spiele wie ein Kind,

νηπίαχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von νήπιος) unmündig, kindisch.

νηπιέη, Gen. ης, ἡ, (von νήπιος) 1) die Unmündigkeit, das Kindesalter; 2) das kindische Wesen, die Kinderei, die Unbesonnenheit.

νήπιος, ίη, ιον, (von νή und ἔπος) unmündig, kindisch; von Thieren und Menschen, die noch nicht ausgewachsen und zum Gebrauche ihrer Kräfte herangereift sind; 2) kindisch, thöricht, schwach am Geiste wie am Körper.

νηπύτιος, α, ον, (von νήπιος) unmündig, kindisch, unverständig.

Νηρηΐς, Gen. ΐδος, ἡ, die Nereide, Tochter des Nereus, eines alten Meergottes, der unter Poseidon im Mittelländischen Meere gebietet. Die Nahmen der Nereiden s. σ, 38 ff.

Νήριτος, Gen. ου, ὁ, der Neritos, ein Berg in Ithaka.

Νησαίη, Gen. ης, ἡ, Nesaia, die Inselbewohnerinn, Nahme einer der Nereiden.

νῆσος, Gen. ου, ἡ, (von νέω, νάω) das schwimmende Land, die Insel.

νῆστις, Gen. ιος, ὁ, ἡ, (von νή und ἔσθω) ohne zu essen, ohne gegessen zu haben, nüchtern.

νηῦς, (und νεῦς) Gen. νηός, νεός und νεώς, ἡ, im Dat. νηΐ, Acc. Plur. Nom. νῆες und νέες, Gen. νηῶν und νεῶν, Dat. νηυσί, νήεσσι und νέεσσι. Acc. νῆας und νέας, (von νέω, νάω) das Schiff.

νίζω oder νίπτω, Aor. 1. νίψα, Perf. Pass. νένιμμαι, (von νίψ) 1) ich netze, benetze, wasche, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich wasche ab, τί, etwas, ἀπό τινος,

von einer Sache oder von Jemandem, τινί, womit; das Med. νίζομαι, Aor. 1. νιψάμην, im Partic. νιψάμενος, 1) ich wasche mich; 2) ich wasche mir, χεῖρας, die Hände.

νικάω, Fut. νικήσω, Aor. 1. ἐνίκησα und νίκησα, im Conj. νικήσω, im Inf. νικῆσαι, im Partic. νικήσας, Partic. Aor. 1. Pass. νικηθείς, (von νίκη) 1) ich besiege, übertreffe, überwinde, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, wodurch oder worin; 2) ich ersiege, c. Acc.; 3) intrans. ich siege, behaupte den Vorrang, behalte die Oberhand, siege ob.

νίκη, Gen. ης, ἡ, der Sieg, bes. der Sieg in der Schlacht.

νίσσομαι, Fut. νίσομαι, (mit νέομαι verwandt) 1) ich gehe, schreite vor, πόλεμόνδε, zum Kampfe; 2) ich gehe weg, gehe zurück, kehre zurück.

νιφάς, Gen. άδος, ἡ, (von νίφω) die Schneeflocke, der Schnee; im Plur. die Schneeflocken, das Schneegestöber.

νίφετος, Gen. ου, ὁ, (von νίφω) der fallende Schnee, das Schneegestöber.

νιφόεις, εσσα, εν, (von νίφω) beschneit, voll Schnee; ein Beiwort von Bergen, nahmentlich vom Tmolos und Olympos; ὄρος ν., das Schneegebirge.

νίφω, Inf. Aor. 2. νιφέμεν, st. νιφεῖν, (von νίψ) ich schneie.

νίψα, Aor. 1. zu νίζω, w. s.

νοέω, Fut. νοήσω, Aor. 1. ἐνόησα und νόησα, (von νόος) 1) ich sehe, nehme wahr, bemerke, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; ἐν ὀφθαλμοῖσιν ν., mit den Augen sehn; ὀξὺ ν., scharf wahrnehmen; 2) ich nehme im Geiste wahr, (bisw. mit φρεσίν oder μετὰ φρεσίν) überlege, denke, bedenke, erwäge, τί, etwas; 3) ich erdenke, sinne aus, τί, etwas; auch ohne Casus: ich fasse einen Beschluß; 4) ich gedenke, bin gesonnen, mit folgendem Inf.; 5) ich bin verständig, bin klug; das Med. νοέομαι, Aor. 1. νοησάμην, ich gedenke, mit folgendem Inf.

νόημα, Gen. ατος, τό, (von νοέω) 1) das Gedachte, der Gedanke, Vorsatz, Beschluß; 2) die Gesinnung; 3) der Verstand, die Klugheit.

νόθος, η, ον, unächt, unehelich; von Söhnen oder Töchtern gebraucht, die nicht von der rechtmäßigen Gemahlinn geboren sind.

νομεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von νέμω) der Hirt im allgemeinen Sinne.

νομόνδε, Adv. st. εἰς νομόν, zur Weide.

νομός, Gen. οῦ, ὁ, 1) der Ort wo das Vieh weidet, die Weide, der Weideplatz; 2) metaph. ἐπέων νομός, die Weide der Worte, das Feld der Worte, die Menge der Worte, υ, 249.; ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἔνθα καὶ ἔνθα, unabsehlich ist das Feld wechselnder Worte.

νόος, Gen. ου, ὁ, 1) der Sinn, der Verstand, die Klugheit, Ueberlegung; 2) die Meinung, der Plan, Anschlag, Rath, Rathschluß; 3) die Sinnesart, das Gemüth, der Charakter, das Herz, die Seele.

νοστέω, Fut. νοστήσω, im Inf. νοστησέμεν, st. νοστήσειν, Aor. 1. im Conj. νοστήσω, im Opt. νο-

στήσεια und νοστήσαιμι, im Partic. νοστήσας, (von νόστος) ich kehre zurück, komme zurück, ἔκ τινος; woher, οἴκαδε, nach Hause.

νόστος, Gen. οιο, ὁ, (verwandt mit νέομαι) die Rückkehr, Rückkunft, bes. die Heimkehr, Rückkehr nach Hause.

νόσφι, vor einem Vocal νόσφιν, 1) Adv. fern, entfernt, abwärts, getrennt, abgesondert; 2) Praepos. c. Gen. fern von, getrennt von, abgesondert von, ohne, außer.

νοσφίζομαι, (von νόσφι) ich entferne mich, trenne mich von Jemandem; übergetr. in der Gesinnung.

νοτία, Gen. ας, ἡ, (eigentl. Fem. von νότιος) die Nässe, Feuchtigkeit, der Regenschauer.

νότιος, α, ον, (von Νότος) feucht, naß; ein Beiwort des Schweißes.

Νότος, Gen. οιο, ὁ, der Südwind oder Südwestwind, welcher den Griechen gewöhnlich Nebel oder Regen brachte.

νοῦσος, Gen. ου, ὁ, die Krankheit, Seuche.

νύ, bisw. νύν, eine enklitische, aus νῦν entstandene Partikel, welche bald folgert, bald einen Uebergang begleitet, bald verstärkende Kraft hat: nun, doch, denn; τῷ νυ steht statt des spätern τοίνυν, darum.

νύμφη, Gen. ης, ἡ, im Vocat. auch νύμφα, (viell. von νύβω, woher das lat. nubo) 1) die Braut, das zur Heirath reife Mädchen, die junge Ehefrau; 2) Νύμφη, die Nymphe, eine von den niedern Göttinnen oder weiblichen Genien, welche Inseln, Berge, Wälder, Quellen u. s. w. bewohnt haben sollen; N. νηΐς, die Quellnymphe; Νύμφαι ὀρεστιάδες, die Bergnymphen, welche später Oreaden hießen.

νύμφιος, Gen. ου, ὁ, (von νύμφη) der Verlobte, der Bräutigam.

νῦν, Adv. jetzt, nun; und zwar, wie das deutsche nun, nicht immer von der unmittelbaren Gegenwart, sondern auch von der nahen Zukunft und Vergangenheit, bisweilen auch von der Aufeinanderfolge von Handlungen gebraucht, in welchem letztern Sinne jedoch νύ gebräuchlicher.

νύξ, Gen. νυκτός, ἡ, (von νύω, νύσσω) 1) die Nacht, die Zeit der Nacht; νύκτα oder νύκτας, die Nacht oder die Nächte hindurch; 2) die Finsterniß, das Dunkel, bisw. das Todesdunkel, und dies als Bild des Schrecklichen; 3) Νύξ, die Göttinn der Nacht, die Bändigerinn der Götter und Menschen.

νυός, Gen. οῦ, ἡ, 1) die Schwiegertochter; 2) jede Verwandte durch Heirath.

νύσσα, Gen. ης, ἡ, (von νύσσω) 1) das Rennziel, eine Säule am Ende der Rennbahn, um welche man seinen Weg lenkte und wo man die Hälfte des Weges zurückgelegt hatte; 2) der durch eine Säule bezeichnete Standplatz, von wo das Wettrennen ausging.

νύσσω, Aor. 1. νύξα, ich stoße, stoße an, haue, steche, durchbohre, treffe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, auch κατά τι, woran, τινί, womit.

νωθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, langsam, träge, faul; ein Beiwort des Esels.

νῶϊ, Nom. und Acc.; νῶϊν, Gen. und Dat. Dual. zu ἐγώ, ich: wir beide, unser beider, uns beiden, uns beide.

νωΐτερος, α, ον, (von νῶϊ) unser beider, uns beiden gehörig.

νωλεμέως, Adv. (von νωλεμής) unaufhörlich, fort und fort, in eins fort, hinter einander.

νωλεμής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von νη und λείπω) nur im Neutr. νωλεμές, als Adv. vorkommend, i. q. νωλεμέως.

νωμάω, Aor. 1. νώμησα, (von νέμω) 1) ich theile, theile aus, theile zu, τινί, Jemandem; 2) ich bewege, schwinge, handhabe, führe, gebrauche, τί, etwas; von Waffen und der geschickten Bewegung menschlicher Glieder.

νώνυμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von νή und ὄνυμα) ohne Nahmen, nahmenlos, ruhmlos.

νώροψ, Gen. οπος, ὁ, ἡ, (von ἀ|νώρ, i. q. ἀνήρ und ὤψ) was ein männliches Ansehn giebt, Männer ehrend, Männer zierend; ein Beiwort zu χαλκός, Erz.

νῶτος, Gen. ου, ὁ, oder νῶτον, Gen. ου, τό, im Plur. stets νῶτα, Gen. ων, τά, 1) der Rükken, sowohl von Menschen als Thieren; oft steht der Plur. statt des Sing.: νῶτα μεταβαλεῖν, den Rücken wenden, von Fliehenden; 2) metaph. jede große Fläche, z. E. νῶτα θαλάσσης, der Rücken oder die Fläche des Meeres.

νωχελία, Gen. ης, ἡ, (von νωχελής) die Langsamkeit, Trägheit.

Ξ.

Ξ, der vierzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vierzehnten Gesanges.

Ξάνθος, Gen. ου oder οιο, ὁ, der Xanthos, 1) ein Fluß bei Troja, Xanthos in der Göttersprache, in der Menschensprache Skamandros genannt; 2) ein Fluß in Lykien.

Ξάνθος, Gen. ου, ὁ, Xanthos, der Isabell oder Falbe; Nahme eines Rosses des Achilles und eines des Hektor.

ξανθός, ή, όν, gelblich, falb, blond, goldgelb, goldgelockt; ein Beiwort von Thieren und Menschen, vorzüglich vom Menelaos; ohne Zweifel auf die Farbe der Haare zu beziehen; denn so wie gegenwärtig noch die Esthländerinnen durch stetes Waschen mit Seife in den Badstuben, ähnlich den alten Deutschen, ihr Haar zu dem Goldähnlichen zu bringen suchen, so mag auch bei den alten Griechen diese Goldfarbe der Haare für eine vorzügliche Schönheit gehalten worden sein.

ξεινήϊον, Gen. ου, τό, (eigentl. Neutr. von ξεινήϊος, mit Ergänzung von δῶρον) das Gastgeschenk, das Geschenk, welches man Gastfreunden giebt, die Freundesgabe.

ξεινήϊος oder ξείνιος, α, ον, (von ξεῖνος) zum Gastfreunde, zur Gastfreundschaft gehörig; Ζεὺς ξοίνιος, Zeus, der Beschützer der Gastfreunde oder des Gastrechts;

ξεινήϊα, sc. δεῖπνα, das Mahl, die Speisen, welche man Gastfreunden giebt; daher ξεινήϊα oder ξείνια παρατιθέναι τινί, Jemanden gastfreundschaftlich bewirthen.

ξεινίζω, Aor. 1. ἐξείνισσα, ξείνισσα oder ξείνισα, (von ξεῖνος) ich nehme einen Fremdling oder Gastfreund auf, ich bewirthe gastfreundschaftlich, τινά, Jemanden.

ξεινοδόκος, Gen. ου, ὁ, (von ξεῖνος und δέκομαι oder δέχομαι) der Gastgeber, Wirth, Bewirther eines Gastes.

ξεῖνος, Gen. ου, ὁ, 1) der Fremdling; 2) der Gastfreund, und zwar sowohl der, welcher das Gastrecht gewährt, so wie der, welcher dasselbe in Anspruch nimmt.

ξεῖνος, η, ον, fremd.

ξεστός, ή, όν, (von ξέω) geschabt, geglättet, behauen, z. E. λίθος ξ., ein behauener und geglätteter Stein; αἴθουσα ξ., eine Halle von geglätteten Steinen.

ξηραίνω, Aor. 1. Pass. ἐξηράνθην, (von ξηρός) ich mache trocken, trockne, trockne aus.

ξίφος, Gen. εος, τό, (von ξύω) der Degen, das Schwerdt.

ξύλον, Gen. ου, τό, (von ξύω) das Stück Holz; gew. im Plur. vorkommend; das Holz, vorzügl. Brennholz.

ξύλοχος, Gen. οιο, ὁ, (von ξύλον und ἔχω) der dicht mit Bäumen bewachsene Ort, das dichte Laubgehölze, das Dickicht, der Schlupfwinkel wilder Thiere.

ξυμβάλλω, (von ξύν und βάλλω) ich werfe zusammen; das Pass. ξυμβάλλομαι, synkop. Aor. ξυμβλήμην, ich treffe zusammen, begegne, τινί, Jemandem; einmal auch φ, 578. ξυμβλήμεναι, Inf. des synkop. Aor. von einem Panther, welcher gegen den Jäger losstürzt, wo es durch den Gegensatz δαμῆναι, besiegt werden, die Bedeutung bekämpfen, ergreifen, erlegen erhält.

ξύμπας, ασα, αν, (von ξύν und πᾶς) ganz, jeder; im Plur. alle zusammen.

ξύν, i. q. σύν, Praepos. c. Dat. mit; s. σύν.

ξυναγείρω, Aor. 1. ξυνάγειρα, (von ξύν und ἀγείρω) ich versammele, rufe zusammen, τινά, Jemanden; υ, 21., wo ὑμᾶς zu ergänzen ist.

ξυνάγνυμι, Aor. 1. ξυνέαξα, (von ξύν und ἄγνυμι) ich zerbreche, τί, etwas.

ξυνάγω, (von ξύν und ἄγω) ich führe zusammen, bringe zusammen, führe zusammen hin, γεραιάς, edle Matronen, νηόν, zum Tempel; ξυνάγ. Ἄρηα od. ἔριδα Ἄρηος, eine Schlacht liefern.

ξυνδέω, Aor. 1. ξυνέδησα, im Inf. ξυνδῆσαι, (von ξύν und δέω) 1) ich binde zusammen, verbinde, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich binde, fessele, τινά, Jemanden.

ξυνέηκα, Aor. 1. von ξυνίημι, w. s.

ξύνειμι, im Partic. Praes. ξυνιών, 3te Pers. Plur. Imperf. ξύνισαν, (von ξύν und εἶμι) ich gehe zusammen, komme zusammen, treffe zusammen; auch von Heerschaaren, die sich angreifen, und gegen einander kämpfenden Göttern.

ξυνελαύνω, Inf. Praes. ξυνελαυνέμεν, st. ξυνελαύνειν, Inf. Aor. 1. ξυνελάσσαι, (von ξύν und ἐλαύνω) 1) ich treibe zusammen, bringe zusammen; θεοὺς ἔριδι ξυνελ., Götter im Streite zusammenbrin-

gen, d. h. einen Götterstreit veranlassen; 2) neutr. ἔριδι ξυνελ., ich treffe im Kampfe zusammen.

ξυνέχω, (von ξύν und ἔχω) ich halte zusammen, verbinde mich, vereinige mich.

ξυνήϊος, η, ον, i. q. ξυνός, gemeinsam; im Neutr. Plur. ξυνήϊα, τά, das Gemeingut.

ξυνίημι, Imperf. 3te Pers. Plur. ξύνιον, st. ξυνίεσαν, Aor. 1. ξυνέηκα, Imper. Aor. 2. ξύνες, (von ξύν und ἵημι) 1) ich schicke zusammen, bringe zusammen, hetze zusammen, z. E. τίς θεῶν σφωε ξυνέηκε (ὥστε) ἔριδι μάχεσθαι; wer von den Göttern reizte sie beide im Hader zu kämpfen? Κρονίων αὐτοὺς ξυνέηκε θυμοβόρου ἔριδος μένεϊ μάχεσθαι, Kronion empörte sie mit der Wuth herznagender Zwietracht zu streiten; 2) ich vernehme, merke, verstehe, höre, τινός, auf Jemanden oder auf etwas.

ξυνός, ή, όν, i. q. κοινός, gemein, gemeinsam; ξυνὸς Ἐνυάλιος, gemeinsam ist der Kriegsgott, d. h. er steht diesem so gut wie jenem bei.

ξυνοχή, Gen. ῆς, ἡ, (von ξυνέχω) das Zusammenhalten, die Enge; nur im Plur. bei Homer vorkommend: ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, in der Enge des Weges.

ξυρόν, Gen. οῦ, τό, (von ξύω) das Scheermesser; ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, es steht auf der Schärfe des Scheermessers, d. h. die Entscheidung ist da.

ξυστόν, Gen. οῦ, τό, (von ξύω) der geglättete Speerschaft, der Speer, die Lanze.

ξύω, Aor 1. ἔξυσα, ich schabe, reibe, glätte, mache glatt, c. Acc.; von einem sorgfältig gearbeiteten und mit Stickereien versehenen Gewande gebraucht, welchem nach der Vollendung eine Art von Politur oder Glanz gegeben wird, wie es noch gegenwärtig von Stickerinnen zu geschehen pflegt.

O.

O, der funfzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des funfzehnten Gesanges.

ὁ, ἡ, τό, Gen. τοῦ oder τοῖο, τῆς, τοῦ oder τοῖο, Dat. τῷ, τῇ, τῷ, Acc. τόν, τήν, τό, Dual. Nom. und Acc. τώ, τά, τώ, Gen. und Dat. τοῖν, ταῖν, τοῖν, Plur. οἱ, αἱ, τά, oder τοί, ταί, τά, Gen. τῶν, im Fem. auch τάων, Dat. τοῖς oder τοῖσι, τῇς oder τῇσι, (statt des gew. ταῖς) τοῖς oder τοῖσι, Acc. τούς, τάς, τά, (von τός, τή, τό abgekürzt) 1) Pronom. demonstr. dieser, diese, dieses; oder das geschärfte der, die, das; bisw. auf entferntere Personen und Sachen deutend: jener, jene, jenes; ὁ μέν — ὁ δέ, der hier — der dort, d. i. dieser — jener, der eine — der andere; wird ein Nomen im Plur. in zwei Singul. zertheilt, so steht dasselbe bisw. im Gen., oft aber auch in demselben Casu, worin ὁ μέν — ὁ δέ

nachfolgt, z. E. τῶν δ' αἱ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἱ δὲ χιτῶνας εἵατ' ἐϋννήτους, ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ, von ihnen trugen einige feine Leinwand, andere wohlgenähte Leibröcke, welche sanft wie vom Oele glänzten; τὼ δὲ διακρινθέντε, ὁ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν ἤϊ', ὁ δ' ἐς Τρώων ὅμαδον κίε, von ihnen aber, nachdem sie sich getrennt hatten, ging der eine zum Heere der Achäer, und der andere zur Schaar der Troer; 2) Pronom. der dritten Person, st. αὐτός, ή, ό, er, sie, es; 3) der Artic. praepos. der, die, das; bei Hauptwörtern bei Homer selten oder gar nicht; wenigstens kann der Artikel in den Stellen, wo er bei solchen vorkömmt, als Pron. demonstr. genommen werden; bisweilen bei Adjectiven und bei Adverbien, die dadurch zu Substantiven werden; letztere jedoch stehen stets als Acc. absol., z. E. τὸ πρίν, das Vormals, was das Vormalige anbetrifft, d. i. vormals.

ὅ, ἥ, τό, Gen. τοῦ, τῆς, τοῦ, (von τός, τή, τό) episch. Pron. relat. st. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches.

ὄαρ, Gen. ὄαρος, ἡ, (wahrsch. von ἄρω) die Genossinn, die Zugesellte, die Gattinn, Gemahlinn.

ὀαρίζω, im Inf. Praes. ὀαριζέμεναι, st. ὀαρίζειν, (von ὄαρ) ich habe traulichen Umgang, rede traulich, τινί, mit oder zu Jem.

ὀαριστύς, Gen. ύος, ἡ, (von ὀαρίζω) 1) der trauliche Umgang, das Gekose, Getändel; 2) die Gesellschaft, Gemeinschaft; πολέμου ὀαρ., der Wandel oder Hergang des Kriegs, der Kriegsbrauch.

ὀβελός, Gen. οῦ, ὁ, (von βέλος) der Spieß, Bratspieß.

ὀβριμοεργός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ὄβριμος und ἔργον) Starkes thuend, Entsetzliches verrichtend, Frevel übend.

ὀβριμοπάτρη, Gen. ης, ἡ, (von ὄβριμος und πατήρ) die Tochter eines starken, mächtigen Vaters; ein Beiwort der Athene, auch für dieselbe allein.

ὄβριμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (mit βάρος verwandt) 1) schwer, gewichtig, stark, gewaltig; ein Beiwort von der Lanze und reißendem Wasser; 2) heftig, ungestüm, tapfer; ein Beiwort des Ares und tapferer Heroen.

ὀγδόατος, η, ον, (von ὄγδοος) der, die, das achte.

ὄγδοος, όη, οον, (von ὀκτώ) der, die, das achte.

ὀγδώκοντα, contr. st. ὀγδοήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. achtzig.

ὅγε, ἥγε, τόγε, Gen. τοῦγε, τῆςγε, τοῦγε, (von ὁ, ἡ, τό und γε) 1) dieser, diese, dieses wenigstens; 2) er, sie, es hier; oft auch i. q. ὁ, ἡ, τό, nur durch den Ton etwas herausgehoben.

ὄγκος, Gen. ου, ὁ, (mit ἀγκών verwandt) eigentlich die Biegung, der Haken, sodann besonders der Widerhaken an der Pfeilspitze, der Pfeilbart.

ὄγμος, Gen. ου, ὁ, (von ἄγω) die Linie, Reihe, der gerade Weg, den man beim Pflügen, Mähen u. s. w. macht; daher: 1) die Furche; 2) das Schwad beim Getraidemähen.

ὀδάξ, Adv. (von δάκνω) beißend, mit den Zähnen.

ὅδε, ἥδε, τόδε, Gen. τοῦδε, τῆςδε, τοῦδε, im Dat. Plur. Masc. und Neutr. neben τοῖςδε auch τοῖςδεσσι, Pron. demonstr. (von ὁ, ἡ, τό und δέ) 1) dieser, diese, dieses, oder wenn es auf etwas Folgendes sich bezieht: folgender, folgende, folgendes; 2) bisw. steht es statt eines Adv. loci, hier, dort, z. E. ἔγχος μὲν τόδε κεῖται die Lanze liegt dort.

ὁδεύω, (von ὁδός) ich gehe, reise, begebe mich, ἐπί τι, wohin.

ὁδίτης, Gen. ου, ὁ, (von ὁδός) der Reisende, Wanderer.

ὀδμή, Gen. ῆς, ἡ, (von ὄζω) der Geruch, Duft, Dampf.

ὁδοιπόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὁδός und πείρω) einen Weg zurücklegend, reisend; als Subst. der Wanderer, Reisegefährte.

ὁδός, Gen. οῖο oder οῦ, ἡ, 1) der Weg, der Pfad, die Landstraße; πρὸ ὁδοῦ γίγνεσθαι, vorwärts kommen; 2) die Fahrt, Reise, der Zug.

ὀδούς, Gen. ὀδόντος, ὁ, (mit ἔδω verwandt) der Zahn.

ὀδύνη, Gen. ης, ἡ, (von δύη) der Schmerz, das Weh; in der Ilias gew. von Körperschmerzen.

ὀδυνήφατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὀδύνη und φάω) schmerztödtend, schmerzstillend, schmerzlindernd; ein Beiwort von Heilmitteln.

ὀδύρομαι, Partic. Aor. 1. ὀδυράμενος, (mit ὀδύνη verwandt) 1) ich jammere, klage, betrübe mich, τινός, um Jemanden; τινὶ ὀδ., Jemandem vorjammern; 2) trans. ich bejammere, beklage, betraure, c. Acc.

Ὀδυσσεύς oder Ὀδυσεύς, Gen. ῆος, ὁ, Odysseus, König von Ithaka, einer der Hauptheroen vor Troja.

ὀδύσσομαι, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 1. ὠδυσάμην und ὀδυσάμην, im Partic. ὀδυσσάμενος, (mit ὀδύνη verwandt) ich zürne, grolle, bin zornig, τινί, auf Jemanden.

ὄεσσι, Dat. Plur. zu ὄϊς oder οἶς, w. s.

ὄζος, Gen. ου, ὁ, eigentl. der Knoten an Gewächsen, woraus ein Zweig treiben will, sodann: der Zweig, Ast, und übergetr. der Sprößling, Zögling; ὄζ. Ἄρηος, der Zögling des Ares; ein ehrendes Beiwort tapferer Heroen.

ὅθεν, Adv. (von ὅς) woher, wovon; bisw. auch st. τόθεν, ὅθι, von dorther wo.

ὅθι, Adv. (poet. st. οὗ, von ὅς) wo; woselbst, da wo.

ὄθομαι, ich sorge, kümmere mich, habe Scheu; bisw. absol., bisw. c. Partic. oder folgendem Inf., aber auch c. Gen. der Person: sich um Jemanden kümmern, sich an ihn kehren.

ὀθόνη, Gen. ης, ἡ, 1) die feine Leinwand; 2) das daraus Gemachte, das leinene Gewand, der Schleier.

ὄθριξ, Gen. ὄτριχος, ὁ, ἡ, (statt ὁμόθριξ, von ὁμός und θρίξ) von gleichem Haare, mit gleichen Haaren.

οἱ, 1) Nom. Plur. Masc. des Artic. praepos. ὁ, ἡ, τό; 2) Dat. von οὗ, seiner, enklitisch st. οἷ.

οἵ, Nom. Plur. Masc. des Pron. relat. ὅ, ἥ, τό oder ὅς, ἥ, ὅ.

οἷ, Dat. Sing. des Pron. der 3ten Person von οὗ, seiner; daher: ihm, ihr.

οἷα und οἷον, Adv. (eigentl. Neutr. Plur. und Sing. von οἷος) wie, gleichwie; οἷον δή, wie ja, da doch, da ja.

οἴγνυμι, Aor. 1. ὤϊξα und ᾦξα, im Part. οἴξας, Imperf. Pass. ὠϊγνύμην, ich öffne, schließe auf, mache auf, τί, etwas, z. E. θύρας, die Thür; τινί, womit, aber auch Jemandem; einmal auch mit bloßem Dat. der Person, ω, 457, wo θύρας zu ergänzen ist.

οἶδα, οἶδας oder οἶσθα, οἶδε, cet. ich weiß, Perf. zu εἴδω, w. s.

οἰδάνω, (von οἶδος) ich mache schwellen, c. Acc.; χόλος οἰδάνει νόον, der Zorn schwellt die Brust, d. h. er drängt das Blut heftiger zum Herzen, so daß die Brust sich hebt; das Med. οἰδάνομαι, ich schwelle an, τινί, wovon.

οἶδμα, Gen. ατος, τό, (von οἶδος) das Anschwellen; von Wassern: das Aufbrausen, Emporwogen.

οἰέτης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (st. ὁμοέτης, von ὁμός und ἔτος) gleich an Jahren, gleichalterig.

ὀϊζυρός, ά, όν, Compar. ὀϊζυρώτερος, (von ὀϊζύς) 1) elend, jammervoll, beklagenswerth, unglücklich; ein Beiwort von Menschen und den Sterblichen überhaupt; 2) unselig; ein Beiwort des Krieges.

ὀϊζύς, Gen. ύος, ἡ, (von οἴζω, οἴ) das Elend, Weh, das Leiden, der Jammer, die Mühsal.

ὀϊζύω, (von ὀϊζύς) 1) ich erdulde Elend, erdulde, κακὰ πολλά, viel Unglück; 2) ich wehklage, jammere, περί τινα, um Jemanden.

οἰήϊον, Gen. ου, τό, (von οἴηξ) das Steuerruder.

οἴηξ, Gen. ηκος, ὁ, (von οἴω) eigentlich der Griff des Steuerruders und dieses selbst; aber ω, 269. sind οἴηκες, die Ringe am Joche, wodurch die Zügel zum Maule der Zugthiere gingen.

οἴκαδε, Adv. (von οἶκος) nach Hause, in die Heimath, heimwärts.

οἰκεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von οἰκέω) der Hausgenosse.

οἰκέω, Imperf. ᾤκεον, (von οἶκος) 1) ich hause, wohne, ἔν τινι τόπῳ, an einem Orte; 2) ich bewohne, c. Acc.; das Pass. οἰκέομαι, Aor. 1. ᾠκήθην, wovon die 3te Pers. Plur. ᾤκηθεν, st. ᾠκήθησαν, 1) ich werde bewohnt; 2) ich werde angesiedelt, siedele mich an.

οἰκίον, Gen. ου, τό, (nur der Form nach Dimin. von οἶκος) stets im Plur. vorkommend: die Behausung, das Haus, die Wohnung; auch von dem Bau der Wespen, Bienen und Vögel, wo man es mit Nest übersetzen kann.

οἴκοθεν, Adv. (von οἶκος) 1) von Hause her; 2) aus eigenem Vermögen, aus eigenen Mitteln.

οἴκοθι, Adv. (von οἶκος) zu Hause, daheim.

οἴκοι, Adv. (eigentl. alter Dat. von οἶκος) zu Hause, in der Heimath.

οἰκόνδε, Adv. (von οἶκος) statt εἰς οἶκον, nach Hause, nach der Wohnung; auch: in die Heimath, heimwärts.

οἶκος, Gen. ου, ὁ, 1) das Haus, die Wohnung, Hütte; 2) die Hausgenossenschaft, Familie; 3) das Hauswesen, Vermögen

οἰκτείρω, Aor. 1. ᾤκτειρα, (von οἶκτος) ich bemitleide, bejammere, beklage, c. Acc.

οἴκτιστος, η, ον, Superl. zu οἰκτρός, w. f.

οἰκτρός, ά, όν, Superl. οἴκτιστος, (von οἶκτος) jämmerlich, kläglich, bemitleidenswerth.

οἶμα, Gen. ατος, τό, (von οἰμάω) das Darauflosfahren, der Anfall, Angriff.

οἰμάω, Aor. 1. οἴμησα, ich fahre darauf los, stürme los, gew. absol., aber auch μετά τι, auf etwas.

οἶμος, Gen. ου, ὁ, (von οἴω, i. q. φέρω) eigentl. der Weg, Gang; sodann: der Streif, der Aehnlichkeit wegen.

οἰμωγή, Gen. ῆς, ἡ, (von οἰμώζω) das Wehklagen, Jammern, die Klage, das Wehgeschrei.

οἰμώζω, Aor. 1. ᾤμωξα, im Opt. οἰμώξεια, im Partic. οἰμώξας, (von οἴμοι, wofür Homer ὤ μοι) ich rufe weh mir!, ich wehklage, jammere, winsele, klage.

οἰνίζομαι, (von οἶνος) ich kaufe Wein durch Tauschhandel, τινί, wofür; überhaupt: ich hole Wein, bringe Wein herbei; bisw. steht οἶνον noch dabei.

οἰνοβαρής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von οἶνος und βαρύς) vom Weine schwer, weinberauscht.

οἰνόπεδον, Gen. οιο, τό, (von οἶνος und πέδον) das Weinland, der Weinboden, der Boden zu Rebenpflanzungen.

οἰνοποτάζω, (von οἶνος und ποτάζω, i. q. πίνω) ich trinke Wein.

οἶνος, Gen. οιο und ου, ὁ, der Wein.

οἰνοχοεύω, i. q. οἰνοχοέω.

οἰνοχοέω, Imperf. ᾠνοχόουν und ἐῳνοχόουν, (von οἰνοχόος) ich gieße Wein ein, τινί, Jemandem; νέκταρ οἰνοχ., Nektar als Wein eingießen.

οἰνοχόος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von οἶνος und χέω) Wein eingießend; als Subst. ὁ, der Weineinschenker, der Mundschenk.

οἶνοψ, Gen. οπος, ὁ, (von οἶνος und ὤψ) weinfarbig, schwarzroth, dunkel; ein gewöhnl. Beiwort des Meeres, aber auch der Rinder.

οἴξασα, Fem Partic. Aor. 1. zu οἴγνυμι, w. f.

οἷο, st. οὗ, Gen. von ὅς, ἥ, ὅν, sein, seine, sein, oder ihr, ihre, ihr.

οἰόθεν, Adv. (von οἶος) von einer Seite, allein, für sich; οἰόθεν οἶος, ganz allein.

οἴομαι und ὀΐομαι, s. οἴω.

οἶον, Neutr. Sing. von οἶος, steht als Adv., s. οἷα.

οἰοπόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von οἶος und πέλομαι) allein seiend, einsam, verlassen, öde; ein Beiwort von Gegenden.

οἶος, οἴη, οἶον, 1) allein, alleinig; δύ' οἴω, zwei allein; οἴη ἐν ἀθανάτοισιν, allein unter den Unsterblichen; 2) einsam, verlassen, τινός oder ἀπό τινος, von Jemandem; 3) einzig, einzig in seiner Art, ausgezeichnet.

οἷος, οἵη, οἷον, Relat. zu τοῖος, (von ὅς, ἥ, ὅ) von welcher Beschaffenheit, wie beschaffen, was für einer — eine — ein, oft auch als Adv. zu übersetzen: wie; oft bezieht sich οἷος auf ein vorangegangenes oder zu ergänzendes τοῖος, so — wie; häufig wird οἷος mit

Partikeln verbunden, z. E. οἷος δή, wie ja; οἷός περ, gerade so wie; οἷός τε, wie etwa; das Neutr. Sing. und Plur. steht als Adv., s. οἷα.

οἰός oder ὄϊος, Gen. Sing. von οἶς oder ὄϊς, w. s.

οἰόω, Aor. 1. Pass. οἰώθην, (von οἶος) ich lasse allein, ich verlasse.

ὄϊς, contr. οἶς, Gen. ὄϊος oder οἰός, Acc. ὄϊν, Plur. Nom. ὄϊες, Gen. ὀΐων, Dat. ὀΐεσσι oder ὄεσσι, Acc. ὄϊας, contr. ὄϊς, ὁ, ἡ, der Schaafbock, das Schaaf.

οἰσάμην, im Partic. οἰσάμενος, Aor. 1. Med. zu φέρω.

οἰσέμεν, statt οἴσειν, Inf. Fut. zu φέρω.

οἶσθα, st. οἶδας, 2te Pers. Sing. von οἶδα, Perf. zu εἴδω, w. s.

ὀϊσθείς, Partic. Aor. Pass. von οἴομαι, s. οἴω.

οἰσόμενος, Partic. Fut. Med. zu φέρω.

ὀϊστεύω, Aor. 1. im Imper. ὀΐστευσον, im Partic. ὀϊστεύσας, (von ὀϊστός) ich schieße mit dem Pfeile, τινός, nach Jemandem.

ὀϊστός, Gen. οῦ, ὁ, (von οἴω, i. q. φέρω) der Pfeil.

οἴσω, Fut. zu φέρω, (von der Form οἴω) hiervon der anomal. Imper. οἶσε, οἴσετε, bringe, hole! bringet, holet!

οἶτος, Gen. ου, ὁ, (von οἴω, i. q. φέρω) das Loos, Schicksal, gew. das unglückliche Geschick, mit und ohne hinzugefügtes κακόν; οἶτόν τινος ἔχειν, das Schicksal Jemandes haben; κακὸν οἶτον ἀπόλλυσθαι, einen schrecklichen Tod sterben.

Οἴτυλος, Gen. ου, ἡ, Oetylos, ein Ort in Lakonien.

Οἰχαλιεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von Οἰχαλίη) der Oechalier.

Οἰχαλίη, Gen. ης, ἡ, Oechalia, eine Stadt in Thessalien.

Οἰχαλίηθεν, Adv. (von Οἰχαλίη) von Oechalia her.

οἴχνεσκον, ion. Imperf. zu οἰχνέω.

οἰχνέω, (von οἴχομαι) ich gehe, komme; ἀγγελίης (sc. ἕνεκα) τινὶ οἰχν., einer Bothschaft wegen zu Jemandem gehn.

οἴχομαι, Imperf. ᾠχόμην, 1) ich gehe, komme, gelange, εἴς τι, πρός τι oder ἐπί τι, wohin, μετά τι, wonach oder wozu, κατά τι, wodurch; je nachdem die Verbindung ist, auch: ich gehe vorwärts, ich gehe weg; εἰς Ἀΐδαο οἴχ. oder auch οἴχ. allein: ich gehe in die Behausung des Hades, d. h. ich sterbe; ψυχὴ ᾤχετο κατὰ χθονός, die Seele verschwand unter die Erde hinab; oft steht οἴχ. mit einem Partic., wo dieses als verb. finit., οἴχ. aber mit fort, weg übersetzt werden kann, z. E. ᾤχετ' ἀποπτάμενος, er flog weg, flog davon; 2) von unbelebten Dingen: ich fliege, fahre, z. E. κῆλα θεοῖο ἐννῆμαρ ᾤχετο ἀνὰ στρατόν, die Geschosse des Gottes flogen neun Tage lang durch das Heer; ὥς μ' ὄφελ' οἴχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα εἰς ὄρος, o daß mich doch ungestüm ein Orkan in ödes Gebirge hin entrafft hätte; 3) ich gehe weg, gehe verloren, verschwinde, entschwinde, z. E. πῆ σοι μένος οἴχεται, wohin schwindet dein Muth, d. h. wo bleibt dein Muth; ποῦ ἀπειλαὶ οἴχονται, wo sind die Drohungen nun geblieben; πῆ δή τοι φρένες

οἴχονται, wo ist doch dein Verstand geblieben.

οἴω oder ὀΐω und das Med. ὀΐομαι, Partic. Aor 1. Pass. ὀϊσθείς, Aor. 1. Med. ὀϊσάμην, 1) ich meine, denke, vermuthe, glaube, wähne, ahne, im guten Sinne: ich hoffe, im bösen: ich fürchte, argwöhne; 2) ich gedenke, bin willens; bisw. absol., gew. cum Acc. c. Inf. oder Nom. c. Inf., in welchem letztern Falle jedoch der Nom. im Hauptverbo liegt und nicht ausdrücklich gesetzt wird; in der Bedeutung ahnen steht auch ein Acc. als Object.

οἰωνιστής, Gen. οῦ, ὁ, (von οἰωνίζομαι, οἰωνός) der Vogelschauer, der Wahrsager aus dem Fluge oder den Stimmen der Vögel.

οἰωνοπόλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von οἰωνός und πολέω, i. q. πέλομαι) sich mit den bedeutungsvollen Vögeln beschäftigend, auf den Flug und die Stimme der Vögel achtend und daraus wahrsagend; als Subst. der Vogelschauer.

οἰωνός, Gen. οῦ, ὁ (von οἶος) 1) eigentl. ein einsam fliegender Vogel, ein Raubvogel, wie Adler oder Geier, und da der Flug dieser bedeutungsvoll war: 2) der bedeutungsvolle Vogel, der Wahrsagevogel; 3) das durch bedeutungsvolle Vögel gegebene Anzeichen, die Vorbedeutung.

ὀκνείω, poet. statt ὀκνέω.

ὀκνέω, Imperf. ὤκνεον, (von ὄκνος) ich zögere, säume, stehe an.

ὄκνος, Gen. ου, ὁ, das Zögern, Säumen, die Bedenklichkeit, Trägheit.

ὀκριόεις, εσσα, εν, (von ὄκρις) spitzig, rauh, scharf; Beiwort eines rohen Feldsteines.

ὀκρυόεις, εσσα, εν, (von κρύος) Kälte oder Schauer erregend, schrecklich, furchtbar, schnöde, ein Beiwort des Krieges und der Helena.

ὀκτάκνημος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὀκτώ und κνήμη) achtspeichig; ein Beiwort von Wagenrädern.

ὀκτώ, οἱ, αἱ, τά, indecl. acht.

ὀλβιοδαίμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ὄλβιος und δαίμων) von glücklichem Schicksale oder Loose, glückselig.

ὄλβιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄλβος) was Gedeihen hat, gesegnet, beglückt, glückselig, reich, begütert.

ὄλβος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. aus ὄφελος entstanden) das Gedeihen, Glück, der Wohlstand.

ὀλέεσθαι, statt ὀλεῖσθαι, Inf. Fut. Med. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέεσκον, ion. Imperf. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέθριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄλεθρος) verderblich; ἦμαρ ὀλ., der verderbliche Tag, der Tag des Verderbens, d. i. der Todestag.

ὄλεθρος, Gen. ου, ὁ, (von ὄλλυμι) das Verderben, der Untergang, Tod.

ὀλέκω, (von ὄλλυμι) ich verderbe, vernichte, tödte; das Med. ὀλέκομαι, ich gehe zu Grunde, komme um, sterbe.

ὀλέσαι, Inf. Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσας, Partic. Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλέσω oder ὀλέσσω, Fut. zu ὄλλυμι, w. s.

ὀλετήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ὄλλυμι) der Verderber, Tödter, Mörder.

ὀλιγηπελέω, (von ὀλίγος und πέλομαι) ich bin schwach, bin ohnmächtig.

ὀλίγιστος, η, ον, irreg. Superl. zu ὀλίγος, w. s.

ὀλιγοδρανέω, (von ὀλίγος und δράω) ich kann wenig thun, bin schwach, bin ohnmächtig, wie ὀλιγηπελέω und wie jenes nur im Partic. Praes. vorkommend.

ὀλίγος, η, ον, Compar. μείων, Superl. ὀλίγιστος, wenig, klein, gering, schwach; das Neutr. Sing. steht als Adv. wenig, ein wenig, gar wenig.

'Ολίζων, Gen. ωνος, ἡ, Olizon, eine Stadt in Thessalien.

ὀλισθάνω, Aor. 2. ὄλισθον, (von ὄλισθος, λεῖος) ich gleite, gleite aus, falle, entfalle.

ὄλλυμι, Fut. ὀλέσσω, Aor. 1. ὤλεσα oder ὄλεσσα, im Conj. ὀλέσσω oder ὀλέσω, Opt. ὀλέσειε, im Inf. (von der Form ὀλλύω) ὀλλῦσαι, im Partic. ὀλέσας und ὀλέσσας, Perf. 2. ὄλωλα, im Conj. ὀλώλω, 1) ich verderbe, vernichte, richte zu Grunde, tödte, c. Acc.; von Leblosem wie von Lebendigem gebraucht; 2) ich verliere, c. Acc.; das Perf. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich bin vernichtet, bin zu Grunde gerichtet; das Med. ὄλλυμαι, Fut. ὀλοῦμαι, Aor. 2. ὠλόμην und ὀλόμην, im Conj. ὄλωμαι, im Inf. ὀλέσθαι, 1) ich gehe zu Grunde, gehe unter, komme um; κακὸν οἶτον ὀλέσθαι, einen schlimmen Tod sterben; 2) ich gehe verloren.

ὀλλύς, Partic. Praes. von ὄλλυμι.

ὄλμος, Gen. ου, ὁ, (von ἔλω, εἴλω) ein runder Stein.

ὀλολυγή, Gen. ῆς, ἡ, (von ὀλολύζω) das Klaggeschrei, der wehmüthige Anruf an eine Gottheit.

ὀλόμην, st. ὠλόμην, Aor. 2. Med. zu ὄλλυμι.

ὀλοοίτροχος, Gen. ου, ὁ, (von ὅλος und τρέχω) ganz zum Rollen, der Rollstein.

ὀλοός, ή, όν, Compar. ὀλοώτερος, Superl. ὀλοώτατος, (von ὄλλυμι) verderblich, Verderben bringend, unheilstiftend, schädlich, verwüstend, tödtlich, ein Beiwort von Personen und Sachen; ὀλοὰ φρονεῖν, Verderbliches sinnen.

'Ολοόσσων, Gen. ονος, ἡ, Oloosson, eine Stadt in Thessalien.

ὀλοόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ὀλοός und φρήν) Verderbliches sinnend, verderblich, feindlich.

ὀλοφυδνός, ή, όν, (von ὀλοφύρομαι) jammernd, klagend, kläglich.

ὀλοφύρομαι, Aor. 1. ὀλοφυράμην, (von ὀλοός) 1) ich jammere, klage; 2) ich fühle Mitleid, erbarme mich, τινός, Jemandes; 3) trans. ich bejammere, bedauere, beklage, τινά, Jemanden.

'Ολυμπιάς, Gen. άδος, ἡ, (von Ὄλυμπος) die Olympische, Olympisch; ein Beiwort der Musen.

'Ολύμπιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von Ὄλυμπος) Olympisch, den Olymp betreffend; 'Ολ. δώματα, die Olympischen Wohnungen, die Wohnungen der Götter auf dem Berge Olympos; daher die Götter 'Ολύμπιοι, die Olympier, und

Zeus besonders Ὀλύμπιος, der Olympier genannt.

Ὄλυμπος, Gen. οιο, ὁ, der Olympos, ein Gebirge an der Grenze von Thessalien und Makedonien, auf dem die Götter ihre Wohnsitze hatten.

ὄλυρα, Gen. ας, ἡ, eine Getraideart, welche eine Mittelgattung zwischen Gerste und Waizen war, vielleicht: das Einkorn, St. Peterskorn, Emmerkorn.

ὄλωλα, Perf. 2. von ὄλλυμι, w. s.

ὅμαδος, Gen. ου, ὁ, (von ὁμός) 1) das Beisammensein, die Menschenmenge, die Schaar, das Getümmel; 2) das Geräusch, Gelärm, Getöse; sowohl von Menschen, als auch von leblosen Dingen.

ὁμαρτέω, Partic. Aor. 1. ὁμαρτήσας, (von ὁμός und ἀρτέω, i. q. ἄρω) 1) im feindl. Sinne: ich treffe zusammen; 2) ich thue mich zusammen, gehe zusammen, folge Jemandem; 3) ich handle zusammen, stimme mit Jemandem überein.

ὄμβρος, Gen. ου, ὁ, der Regen, vorzüglich der Gewitterregen.

ὀμεῖται, 3te Person Sing. Fut. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμηγερής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὁμός und ἀγείρω) versammelt.

ὁμήγυρις, Gen. ιος, ἡ, (von ὁμός und ἀγείρω) die Versammlung.

ὁμηλικίη, Gen. ης, ἡ, (von ὁμῆλιξ) die Gleichaltrigkeit, das gleiche Alter, die Personen gleichen Alters.

ὁμῆλιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ, (von ὁμός und ἧλιξ) gleichalterig; als Subst. ὁ, der Altersgenosse.

ὁμιλαδόν, Adv. (von ὅμιλος) schaarenweise, nach Schaaren, nach Haufen.

ὁμιλέω, Aor. 1. ὡμίλησα, (von ὅμιλος) ich bin zusammen, bin in Gesellschaft, bin worunter, ἔν τισι, μετά τισι oder dem bloßen Dat. der Personen, unter denen man sich befindet; 2) ich treffe zusammen, gerathe zusammen, mit und ohne Dat. der Person; 3) ich komme zusammen, περί τινα, um Jemanden.

ὅμιλος, Gen. ου, ὁ, (von ὁμός) die Versammlung, die Menschenmenge, die Schaar, besonders die Kriegsschaar, das Getümmel.

ὀμίχλη, Gen. ης, ἡ, der Nebel, das Nebelgewölk, die dicke Nebelluft.

ὄμμα, Gen. ατος, τό, (von ὄπτομαι) das Auge.

ὄμνυμι, Fut. ὀμοῦμαι, Aor. 1. ὤμοσα, ὤμοσσα, ὄμοσα und ὄμοσσα, im Conj. ὀμόσσω, im Opt. ὀμόσαιμι, im Inf. ὀμόσαι, im Imper. ὄμοσσον, im Partic. ὀμόσας, 1) ich schwöre, ὅρκον, einen Eid, ἐπίορκον, einen Meineid; 2) ich rufe schwörend an, c. Acc.; 3) ich beschwöre, τί, etwas, oder auch mit folgendem Inf. Fut.

ὀμνύω, im Imperf. ὤμνυον, i. q. ὄμνυμι, w. s.

ὁμογάστριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὁμός und γαστήρ) aus demselben Mutterleibe, der leibliche Bruder, die leibliche Schwester.

ὁμοΐιος, episch distrah. st. ὅμοιος; so auch das Neutr. ὁμοΐιον statt ὅμοιον.

ὅμοιος, οίη, οιον, (von ὁμός) 1) gleich, ähnlich, einerlei, τινί, mit Jemandem, τί, woran; statt

eines Subst. im Acc. steht bisw. ein Inf., z. E. ἵπποι (τὸ) θέειν ἀνέμοισιν ὅμοιοι, Rosse im Laufen den Winden vergleichbar; 2) gemeinsam, z. E. γῆρας ὅμ., das gemeinsame, d. i. Allen bevorstehende Alter; νεῖκος ὅμ., der gemeinsame Zank, woran beide Partheien gleichen Theil nehmen; πόλεμος ὅμ., der gemeinsame, allverderbende Krieg.

ὁμοιόω, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμοιωθήμεναι, statt ὁμοιωθῆναι, (von ὅμοιος) ich mache gleich, mache ähnlich; im Pass. ich mache mich gleich, halte mich gleich, stelle mich gleich.

ὁμοκλάω, i. q. ὁμοκλέω, w. s.

ὁμοκλέω, Aor. 1. ὁμόκλησα, im Opt. ὁμοκλήσεια, im Partic. ὁμοκλήσας, (von ὁμοκλή) eigentlich: ich schreie zusammen; sodann: ich schreie zu, rufe zu, ermuntere, schelte, mit und ohne den Dat. der Person, bisweilen mit Hinzufügung von ἐπέεσσι, mit den Worten.

ὁμοκλή, Gen. ῆς, ἡ, (von ὁμός und καλέω) eigentlich: der Zusammenruf oder das Zusammenschreien von mehrern Personen; sodann: der Zuruf, das laute Zuschreien, die Drohung, das Schelten.

ὁμοκλήσασκον, ion. Imperf. zu ὁμοκλέω.

ὁμοκλητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ὁμοκλέω) der Zurufende, der Ermunterer, Antreiber, Droher.

ὀμόργνυμι, ich wische ab, trockne ab, τί, etwas, τινός, wovon; das Med. ὀμόργνυμαι, Partic. Aor. 1. ὀμορξάμενος, ich wische mir ab, τί, etwas.

ὁμός, ή, όν, (verwandt mit ἅμα) 1) gleich, ähnlich, einerlei; 2) gemeinsam, gleichmäßig.

ὀμόσσαι, Inf. Aor. 1. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμόσε, Adv. (von ὁμός) nach einem und demselben Orte hin; μάχη ὁμόσε ἦλθε, das Treffen kam an einen und denselben Ort, d. h. beide Partheien kamen zusammen, geriethen in Kampf.

ὁμοστιχάω, (von ὁμός und στιχάω) ich gehe zugleich, gehe mit, c. Dat.

ὁμότιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὁμός und τιμή) gleichgeehrt, an Würde gleich.

ὁμοῦ, Adv. (von ὁμός) 1) zusammen, an demselben Orte, zugleich; 2) c. Dat. zugleich mit, mit Jemandem zusammen.

ὀμοῦμαι, Fut. zu ὄμνυμι, w. s.

ὁμόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ὁμός und φρήν) gleichgesinnt, einträchtig, einig.

ὁμόω, Inf. Aor. 1. Pass. ὁμωθῆναι, (von ὁμός) ich vereinige; daher: ὁμωθῆναι φιλότητι, sich in Liebe vereinigen.

ὀμφαλόεις, εσσα, εν, (von ὀμφαλός) genabelt, mit nabelförmigem Buckel in der Mitte versehn; Beiwort des Schildes und Joches.

ὀμφαλός, Gen. οῦ, ὁ, 1) der Nabel; 2) jede nabelförmige Erhöhung; vom Schilde: der Schildbuckel, vom Joche: ein Knopf, woran die Leinen befestigt wurden.

ὀμφή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἔπω) die Stimme, vorzüglich die Götterstimme, die man in Orakeln, bedeutungsvollen Träumen u. s. w. hört.

ὁμώ-

ὁμώνυμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὁμός und ὄνυμα) gleichnahmig, einen gleichen Nahmen führend.

ὁμῶς, Adv. (von ὁμός) 1) zusammen, zugleich, auf gleiche Weise, gleichmäßig; 2) gleichwie, cum Dat.

ὅμως, Adv. (von ὁμός) gleichwohl, dennoch.

ὄναρ, τό, nur im Nom. und Acc. Sing. gebräuchlich: der Traum, das Traumgesicht; entgegengesetzt dem ὕπαρ, einer wirklichen Erscheinung.

ὄνειαρ, Gen. ατος, τό, (von ὀνίνημι) 1) Alles was nützt, die Hülfe, der Beistand, die Errettung; 2) im Plur. die Speisen; 3) die Kostbarkeiten, Schätze.

ὀνείδιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄνειδος) tadelnd, schimpfend, beschimpfend; gew. mit μῦθος oder ἔπεα verbunden, aber auch ohne diese Substantiva: τὰ ὀνείδεια, Schimpfworte.

ὀνειδίζω, Aor. 1. ὀνείδισα, im Imper. ὀνείδισον, (von ὄνειδος) 1) ich schimpfe, schmähe, τινί, womit; 2) ich werfe vor, τί, etwas, τινί, Jemandem, ich tadele etwas an Jemandem.

ὄνειδος, Gen. εος, τό, (von ὄνομαι) 1) der Schimpf, Tadel, Vorwurf, die Schande; auch: die Schimpfrede; 2) der Gegenstand der Schande.

ὀνειροπόλος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ὄνειρος und πολέω) sich mit Träumen beschäftigend, sie auslegend; als Subst. der Traumdeuter.

ὄνειρος, Gen. ου, ὁ, (mit ὄναρ eines Stammes) der Traum, das Traumgesicht; Ὄνειρος personificirt, der Traum, der Traumgott.

ὀνέω und ὄνημι, ungebräuchl. Praesentia, von denen man Tempora zu ὀνίνημι herleitet, w. s.

ὄνθος, Gen. ου, ὁ, der Mist, Koth.

ὀνίνημι, Fut. ὀνήσω, Aor. 1. ὄνησα und ὤνησα, ich nütze, helfe, begünstige, erfreue, κραδίην τινός, das Herz Jemandes, oder τινά, Jemanden; das Med. ὀνίναμαι, Fut. ὀνήσομαι, ich habe Nutzen, Vortheil, Genuß, Freude, τινός, von Jemandem.

ὄνομα, ion. οὔνομα, Gen. ατος, τό, der Nahme.

ὀνομάζω, (von ὄνομα) 1) ich nenne, rufe mit Nahmen, τινά, Jemanden; 2) ich sage zu, verspreche, c. Acc.

ὄνομαι, Fut. ὀνόσσομαι, Aor. 1. ὠνοσάμην, im Opt. ὀνοσαίμην, im Partic. ὀνοσσάμενος; außerdem kömmt noch ein Aor. (von der einfachen Form ὄνω) vor: ὠνάμην, 1) ich schimpfe, schmähe, tadle, verwerfe, c. Acc.; 2) ich achte gering, bin unzufrieden.

ὀνομαίνω, Aor. 1. ὀνόμηνα, im Conj. ὀνομήνω, (von ὄνομα) ich rufe bei Nahmen, ich nenne, c. Acc.; 2) ich ernenne, τινά τι, Jemanden wozu.

ὀνομακλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ὄνομα und κλυτός) berühmten Nahmens, berühmt.

ὄνος, Gen. ου, ὁ, der Esel.

ὀνοσσάμενος, Partic. Aor. 1. zu ὄνομαι, w. s.

ὀνοστός, ή, όν, (von ὄνομαι) zu tadeln, tadelnswerth, verächtlich, verwerflich.

ὀνόω, ungebr. Praes., wovon einige Tempora zu ὄνομαι hergeleitet werden.

ὄνυξ, Gen. υχος, ὁ, (von νύσσω) die Kralle, Klaue; vom Adler gebraucht.

ὀξυβελής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὀξύς und βέλος) scharfgespitzt; ein Beiwort des Pfeiles.

ὀξυόεις, εσσα, εν, (von ὀξύς) scharf, spitzig; ein Beiwort des Speeres.

ὀξύς, εῖα, ύ, Superl. ὀξύτατος, (mit ὠκύς verwandt) 1) scharf, spitzig, schneidend; gewöhnl. von Waffen; 2) auf die Sinne übergetragen: scharf, hell, helltönend, durchdringend, empfindlich, schmerzlich, z. E. αὐγὴ Ἠελίοιο ὀξεῖα, der helle oder brennende Sonnenschein; ὀξύτατον δέρκεσθαι, sehr scharf sehen; ἀϋτὴ ὀξεῖα, ein durchdringendes, helles Geschrei; ὀξεῖα ὀδύνη, ein empfindlicher Schmerz; 3) vom Geiste: scharf, genau, deutlich, z. E. ὀξὺ νοεῖν, genau bemerken; 4) vom Gemüthe: heftig, hitzig; ein gewöhnl. Beiwort des Ares. Das Neutr. im Sing. wie im Plur. steht häufig als Adv.

ὅου, episch st. οὗ, Gen. Sing. von ὅ, ἥ, τό, w. s.

ὀπάζω, Aor. 1. ὤπασα und ὄπασσα, im Opt. ὀπάσαιμι, im Imper. ὄπασσον, (von ἕπω, ἕπομαι) 1) ich lasse folgen, lasse mitziehn, gebe zum Begleiter, τινά, Jemanden, τινί, Jemandem; 2) ich füge hinzu, verleihe, gewähre, gebe, τινί τι, Jemandem etwas, z. E. κῦδός τινι ὀπάζειν, Jemandem Ruhm verleihen; 3) ich folge nach, setze nach, dränge, τινά, Jemanden; χειμάῤῥους ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ, ein durch Zeus Regen angeschwollener Waldstrom; das Med. ὀπάζομαι, Fut. ὀπάσσομαι, Aor. 1. ὀπασσάμην, ich lasse mir folgen, nehme zum Gefährten, τινά, Jemanden.

ὄπατρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (st. ὁμόπατρος, von ὁμός und πατήρ) von demselben Vater; κασίγνητος καὶ ὄπατρος, der Bruder und zwar der von demselben Vater, d. h. der leibliche Bruder.

ὀπάων, Gen. ονος, ὁ, (von ὀπάζω) der Gefährte, Kriegsgefährte, Kriegsgenosse.

ὅπερ, ἥπερ, ὅπερ, i. q. ὅςπερ, ἥπερ, ὅπερ, w. s.

ὅπῃ oder ὅππῃ, Adv. (von πῇ) 1) vom Orte: wohin, woselbst, wo; 2) von der Art und Weise: wie, auf welche Art und Weise.

ὀπηδέω, (von ὀπηδός, ὀπάζω) ich folge, begleite, bin Begleiter, τινί, Jemandem; sowohl von Personen als Sachen gebraucht.

ὀπίζομαι, Imperf. ὠπιζόμην und ὀπιζόμην, (von ὄπις) ich nehme Rücksicht worauf, scheue, fürchte, ehre, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

ὄπιθε, vor einem Vocal ὄπιθεν, Adv. i. q. ὄπισθε, w. s.

ὀπιπτεύω, Partic. Aor. 1. ὀπιπτεύσας, (von ὄπτω, ὄπτομαι) ich schaue mich um, sehe mich um, begaffe, belauere, passe auf, c. Acc.

ὄπις, Gen. ιδος, ἡ, im Acc. ὄπιν, (von ἕπω) die Folge einer bösen Handlung, die Strafe, Rache, welche die Götter auf böse Handlungen folgen lassen.

ὄπισθε, vor einem Vocal ὄπισθεν, Adv. 1) vom Orte: von hinten, hinterwärts, von hinten her; ὄπ. μένειν, zurückbleiben; 2) von der Zeit: hinterher, nachher;

β) als Praepos. c. Gen. hinter, hinterher.

ὀπίσσω, Adv. i. q. ὀπίσω, w. s.

ὀπίστατος, η, ον, (von ὄπισθε) der, die, das hinterste, letzte, äußerste.

ὀπίσω oder ὀπίσσω, Adv. (von ὄπις) 1) vom Orte: hinterwärts, rückwärts, zurück; 2) von der Zeit: in der Folge, in Zukunft, für die Zukunft; ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω νοεῖν, zugleich das Gegenwärtige und Zukünftige übersehen.

ὀπλή, Gen. ῆς, ἡ, (mit ὅπλον verwandt) der ungespaltene Huf des Pferdes, der Huf.

ὀπλίζω, Aor. 1. ὥπλισσα, im Inf. ὀπλίσαι, (von ὅπλον) ich rüste zu, bereite, mache zurecht, τί, etwas, z. E. ἅμαξαν ὁπλ., einen Wagen anschirren; κυκειῶ ὁπλ., einen Mischtrank bereiten; das Med. ὁπλίζομαι, Aor. 1. ὡπλισάμην und ὡπλισσάμην, 1) ich bereite mir zu, τί, etwas, z. E. δεῖπνον, ein Mahl; ἵππους ὁπλ., ich schirre meine Pferde auf; 2) ich rüste mich, mache mich zurecht, bewaffne mich.

ὅπλομαι, i. q. ὁπλίζομαι, ich bereite mir zu, δεῖπνον, ein Mahl.

ὅπλον, Gen. ου, τό, das Geräth, Zeug im Allgemeinen; daher: 1) das Handwerksgeräth, z. E. des Schmiedes; 2) das Kriegsgeräth, die Waffen, die Waffenrüstung; in der Ilias stets im Plur. vorkommend.

ὁπλότερος, α, ον, Compar. und ὁπλότατος, η, ον, Superl. von einem verlornen Posit. (viell. von ὅπλος, πόλος, i. q. πῶλος) der, die, das jüngere, jüngste.

Ὀπόεις, Gen. εντος, ἡ, Opus, eine Stadt in Lokris.

ὀπόθι, episch ὀππόθι, Adv. poet. st. ὅπου, wo, woselbst.

ὁποῖος, episch ὁπποῖος, α, ον, (von ποῖος) was für einer — eine — ein, von welcher Art oder Beschaffenheit; ὁπποῖόν κ' εἴπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις, was für ein Wort du sprichst, ein solches möchtest du wohl wieder hören.

ὀπός, Gen. οῦ, ὁ, eigentl. jeder aus Pflanzen und vorzüglich Bäumen fließende Saft, sodann speciell: das Feigenlab, der aus dem Feigenbaume fließende Saft, durch den man Milch schneller gerinnen machte.

ὀπός, Gen. von ὄψ, w. s.

ὁπόσος, η, ον, episch ὁππόσος, η, ον, (von πόσος) 1) wie groß, wie weit, und mit Auslassung von τόσος, so weit als; 2) wieviel, so viel als.

ὁπότε, episch ὁππότε, Adv. (von πότε) zur Zeit wo, wann, als, da; wenn etwas bestimmt dargestellt wird, c. Indic.; bei wiederkehrenden Handlungen aber cum Conj. wenn dieselben als gegenwärtig oder zukünftig dargestellt, c. Opt. wenn sie in die Vergangenheit gesetzt werden; ὁππότ' ἄν oder ὁππότε κεν, im Falle daß, sobald als, wann etwa, c. Conj., und nur bei vergangenen Dingen c. Opt.

ὁπότερος, episch ὁππότερος, η, ον, (von πότερος) welcher von beiden; von einzelnen Personen; im Plur. von zwei Partheien.

ὁποτέρωθεν, episch ὁπποτέρωθεν, Adv. (von ὁπότερος) von welcher von beiden Seiten.

ὀππόθι, Adv. s. ὀπόθι.

ὁπποῖος, s. ὁποῖος.

nach, erwäge, bisw. absol. und mit folgendem ἤ — ἤ, ob — oder

ὀππότε, s. ὁπότε.

ὄππως, episch st ὅπως, w. s.

ὀπταλέος, α, ον, (von ὀπτάω) gebraten; vom Fleische gebraucht.

ὀπτάω, Aor. 1. ὤπτησα, ich brate, röste; vom Fleische gebraucht, das am Feuer geröstet wird.

ὄπτω, im Praes. ungebräuchlich, Perf ὄπωπα, Fut. ὄψομαι, ich sehe, c. Acc.

ὀπυίω, im Inf. ὀπυιέμεν oder ὀπυιέμεναι, statt ὀπυίειν, Imperf. ὤπυιον oder ὄπυιον, ich heirathe, nehme zur Frau, c. Acc.; stets vom Manne gebraucht; das Med ὀπύιομαι, ich verheirathe mich, vermähle mich; von der Frau.

ὄπωπα, ich habe gesehn, Perf. zu dem im Praes. ungebräuchl. ὄπτω, wofür ὁράω.

ὀπώρη, Gen. ης, ἡ, die Jahreszeit, welche auf θέρος folgte, und in welche unsere sogenannten Hundstage fallen, vom Aufgange des Sirius bis zum Aufgange des Arkturus, etwa der Vorherbst oder Frühherbst, als stürmisch und regnerisch vorkommend.

ὀπωρινός, ή, όν, (von ὀπώρη) herbstlich; ἀστὴρ ὀπ., das herbstliche Gestirn, der Hundsstern oder Sirius.

ὅπως, episch ὅππως, (von πῶς) 1) Adv. a) wie, wiefern, auf welche Art und Weise, so wie; b) von der Zeit: als, da; 2) Conjunct. daß, damit, c. Conj. oder Opt.

ὁράω, contr. ὁρῶ und wieder distrahirt ὁρόω, in der 2ten Person ὁράᾳς st. ὁρᾷς, im Opt. ὁρόῳμι, st. ὁρῷμι, im Partic. ὁρόων, st. ὁρῶν, 1) Imperf. ὅρων, ich sehe, blicke, schaue, ἔς τινα, nach Jemandem, ἐπί τι, auf etwas hin, πρός τι, nach einer Sache, κατά τι, auf eine Sache herab; φίλως ὁρ., gern sehen; ἄψ ὁρ., zurücksehen; 2) ich sehe, erblicke, nehme wahr, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; das Med. ὁράομαι, contr. ὁρῶμαι, im Inf. ὁράασθαι, st. ὁρᾶσθαι, im Partic. ὁρώμενος, Imperf. ὁρώμην, i. q. ὁράω.

ὄργυια, Gen. ας, ἡ, (von ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwischen den beiden ausgestreckten Händen und Armen, also ungefähr sechs Fuß.

ὀρέγνυμι, im Partic. ὀρεγνύς, i. q. ὀρέγω, w. s.

ὀρέγω, Fut. ὀρέξω, Aor. 1. ὤρεξα, 1) ich strecke, strecke aus, τί, etwas, εἴς τι, wohin; 2) ich reiche, reiche dar, gebe, gebe hin, gebe wieder, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. ὀρέγομαι, Aor. 1. ὠρεξάμην und ὀρεξάμην, Perf. Pass. ὀρώρεγμαι, wovon die 3te Pers. Plur. ὀρωρέχαται, Plusq.-perf. ὀρωρέγμην, wovon die 3te Pers. Plur. ὀρωρέχατο, 1) ich strecke mich, strecke mich aus, τινί, womit, oder auch c. Partic., z. E. ποσσὶν ὀρ., sich mit den Füßen ausstrecken, d. h. mit weiten Schritten vorwärtsgehn, so auch ἰόντα ὀρ.; ἔγχεϊ ὀρ., mit der Lanze sich ausstrecken, d. h. mit gestreckter Lanze losgehn; χερσὶν ὀρ., mit ausgestreckten Armen nach Jemandem langen; 2) ich suche durch Ausstrecken zu langen, ich lange wonach, ziele wonach, c. Gen.; 3) ich erlange, treffe, c. Acc.; 4) i. q. ὀρέγω.

ὀρεκτός, ή, όν, (von ὀρέγω) gestreckt, vorgestreckt.

ὀρέομαι, i. q. ὄρνυμαι, ich setze mich in Bewegung, bewege mich, rege mich.

ὀρεσίτροφος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄρος und τρέφω) auf Bergen ernährt oder erzogen; ein Beiwort des Löwen.

ὀρεσκῷος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄρος und κέω, wovon κεῖμαι) auf Bergen gelagert, auf Gebirgen wohnend, wild.

ὀρέστερος, α, ον, (von ὄρος) auf Bergen, im Gebirge, wild.

ὀρεστιάς, Gen. άδος, ἡ, (von ὄρος) die Bergbewohnerinn; Νύμφαι ὀρ., die Oreaden oder Bergnymphen.

ὄρεσφι, vor einem Vocal ὄρεσφιν, poet. Gen. und Dat. Sing. und Plur. von ὄρος.

ὀρεχθέω, (von ὀρέγω) ich strecke mich, liege hingestreckt da.

ὄρθιος, α, ον, (von ὀρθός) gerade, gerade auf; von der Stimme: erhoben, laut; das Neutr. Plur. steht als Adv.

ὀρθόκραιρος, α, ον, (von ὀρθός und κραῖρα) 1) mit gerad aufstehenden Hörnern, hochgehörnt; ein Beiwort der Rinder; 2) übergetr. von Schiffen: hochgeschnäbelt.

ὀρθός, ή, όν, (von ὄρω, ὄρνυμι) aufgerichtet, gerade auf, gerade.

ὀρθόω, Aor. 1. ὤρθωσα, Partic. Aor. 1. Pass. ὀρθωθείς, (von ὀρθός) ich richte in die Höhe, richte auf, τινά, Jemanden; im Pass. ich werde emporgerichtet, richte mich empor; daher im Partic. Aor. Pass. der Emporgerichtete.

ὀρίνω, Aor. 1. ὄρινα, im Opt. ὀρίνειμι, Aor. 1. Pass. ὠρίνθην oder ὀρίνθην, im Opt. ὀρινθείην, (von ὄρω, ὄρνυμι) ich setze in Bewegung, rege an, rege auf, τί, etwas, z. E. πόντον, das Meer; übergetr. θυμὸν ὀρ., das Gemüth in Bewegung setzen oder bewegen; im Med. und Pass. ich bin in Bewegung, Verwirrung, Bestürzung; bin in Gemüthsbewegung.

ὅρκιον, Gen. ου, τό, (von ὅρκιος, ὅρκος) 1) der Eid, Schwur; 2) im Plur. ein Bündnißopfer mit feierlichem Eidschwur, das Bündniß, der feierliche Vertrag; daher: ὅρκια τάμνειν, foedus ferire, ein Bündniß schließen, insofern dabei Opferthiere geschlachtet wurden; ὑπὲρ ὅρκια oder ὅρκια δηλήσασθαι, einen beschwornen Vertrag verletzen; ὅρκια πιστὰ καταπατῆσαι, heilige Verträge mit Füßen treten; ὅρκια φυλάσσειν, über einen Vertrag wachen, u. s. w.; 3) die Opferthiere, welche bei feierlichen Verträgen geopfert wurden.

ὅρκος, Gen. ου, ὁ, (von ἕρκος, ἔργω, εἴργω) eigentl. das Haltungsmittel, wodurch man Jemanden bindet; sodann: der Eid, Eidschwur; ὅρκον ὀμνύναι, einen Eid schwören; ὅρκον ἑλέσθαι τινί, Jemandem einen Schwur abnehmen; 2) der Zeuge des Eides; von dem Wasser des Styx, bei dem die Götter schwuren.

ὁρμαίνω, Aor. 1. ὥρμηνα, (von ὁρμάω) eigentl. ich bewege, bewege hin und her; sodann metaph. gewöhnlich mit dem Beisatze κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, κατὰ φρένα, φρεσίν oder ἀνὰ θυμόν, ich bewege im Geiste hin und her, überlege, überdenke, sinne

ob; auch mit ὅπως, wie; a) ich sinne aus, habe vor, habe im Sinne, τι, etwas.

ὁρμάω, Aor. 1. ὥρμησα, im Conj. ὁρμήσω, im Opt. ὁρμήσεια, (von ὁρμή) 1) ich setze in Bewegung, treibe an, ermuntere, τινά, Jemanden, εἴς τι, wozu; 2) ich setze mich in Bewegung, breche los, stürme los, eile, oft mit folgendem Inf., bisw. auch τινός, gegen Jemanden; das Med. ὁρμάομαι, Aor. 1. ὡρμησάμην, im Conj. ὁρμήσωμαι, im Inf. ὁρμήσασθαι, und in gleicher Bedeutung Aor. 1. Pass. ὡρμήθην oder ὁρμήθην, im Partic. ὁρμηθείς, im Inf. ὁρμηθῆναι, 1) ich breche los, stürme los, eile, entweder mit folgendem Inf., oder τινός, gegen Jemanden, oder μετά τινος, hinter Jemanden her; auch: ich breche auf, ἔκ τινος, von wo; 2) absol. ich gehe rasch, eile, τινί, womit, z. E. ἔγχεϊ, mit dem Speere, vorzüglich um Jemanden anzugreifen.

ὄρμενος, Partic. Aor. Med. zu ὄρνυμι, w. s.

ὁρμή, Gen. ῆς, ἡ, (von ὄρω, ὄρνυμι) der Andrang, Angriff, das Unternehmen, die Bemühung, von Menschen und Thieren; von leblosen Dingen: die Kraft, Gewalt, z. E. πυρὸς ὁρμή, die Gewalt des Feuers.

ὅρμημα, Gen. ατος, τό, (von ὁρμάω) das Trachten, Sehnen, die Sehnsucht, der sehnsüchtige Gram; nur zweimal im Plur. und in derselben Verbindung vorkommend, wo man es auch von dem Unternehmen des Paris gegen die Helena, oder dem der Griechen um dieselbe erklärt.

ὁρμίζω, Conj. Aor. 1. ὁρμίσσω, (von ὅρμος) eigentlich: ich bringe in eine Bucht; sodann: ich stelle fest, lege an; νῆα ἐπ' εὐνάων ὁρμ., ein Schiff vor Anker legen.

ὅρμος, Gen. ου, ὁ, (von ἔρω, εἴρω) 1) die Schnur, Halsschnur, das Halsband; 2) die Rhede, Bucht, der Ankerplatz, Anlegeplatz für Schiffe.

ὄρνεον, Gen. ου, τό, i. q. ὄρνις, w. s.

ὄρνις, Gen. ὄρνιθος, ὁ und ἡ, (von ὄρω, ὄρνυμι) 1) der Vogel; bisweilen als Bild der Schnelligkeit gebraucht; 2) die Vorbedeutung aus dem Fluge der Vögel, das Vogelzeichen, Vorzeichen überhaupt.

ὄρνυμι, im Imper. ὄρνυθι, im Inf. ὀρνύμεν, Fut. ὄρσω, Aor. 1. ὦρσα, im Partic. ὄρσας, Aor. 2. ὤρορον, Perf. ὄρωρα, Plusq.perf. ὀρώρειν und ὠρώρειν, ich errege, rege an, rege auf, treibe auf, wecke auf, setze in Bewegung, c. Acc. der Person oder Sache; oft auch von Gemüthsbewegung: ich ermuntere, treibe an, feure an, ermahne, τινά, Jem., τινί, ἐπί τινι oder ἀντία τινός, gegen Jemanden, bisw. auch mit folgendem Inf.; das Perf. u. Plusq.perf. 2. hat intrans. Bedeutung wie das Med. ὄρνυμαι, Imperf. ὠρνύμην, Fut. ὀροῦμαι, wovon die 3te Pers. Sing. ὀρεῖται, Aor. 2. ὀρόμην und ὠρόμην, wovon die 3te Person Sing. ὤρετο, contr. ὦρτο, im Partic. ὄρμενος, statt ὀρόμενος, 3te Pers. Sing. Conj. Perf. Pass. ὀρώρηται, ich rege

mich, rühre mich, erhebe mich, stehe auf, entstehe, hebe an, gerathe in heftige Bewegung, ἐπί τινα, gegen Jemanden.

ὀρνύω, Imperf. ὤρνυον, i. q. ὄρνυμι, w. s.

ὀροθύνω, (von ὄρω, ὄρνυμι) ich rege an, rege auf, bewege, treibe an, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

ὄρος, Gen. εος, τό, (wahrsch. von ὄρνυμαι) das Erhobene, die Anhöhe, der Berg, das Gebirge.

ὀρούω, Aor. 1. ὄρουσα, (von ὄρω, ὄρνυμι) ich erhebe schnell oder ungestüm, fahre los, stürze los, εἴς τι, πρός τι, ἔν τινι oder ἐπί τινι, auf etwas oder gegen Jemanden; von Personen und Sachen gebraucht.

ὄροφος, Gen. ου, ὁ, (von ἐρέφω) das Rohr, womit man Häuser deckt.

ὀρόω, distrah. st. ὀρῶ, ὁράω, w. s.

ὄρπηξ, Gen. ηκος, ὁ, (von ὄρνυμι) der Zweig, Ast.

ὄρσας, Partic. Aor. 1. von ὄρνυμι, w. s.

ὄρσασκον, ion. Imperf. zu ὄρνυμι, w. s.

ὄρσεο, ὄρσευ oder ὄρσο, erhebe dich, steh auf, rühre dich; ein von dem Fut. Med. von ὄρνυμι, als neuem Thema gebildeter Imperativ.

ὀρυκτός, ή, όν, (von ὀρύσσω) gegraben.

ὀρυμαγδός, Gen. οῦ, ὁ, (von ὀρυγμάω, ὀρύγω, verwandt mit ἀράσσω) das Getöse, Geräusch, das Lärmen.

ὀρύσσω, Fut. ὀρύξω, Aor. 1. ὄρυξα, ich grabe, grabe auf, τί, etwas.

ὀρφανικός, ή, όν, beraubt, der Eltern beraubt, verwaiset; ἦμαρ ὀρφ., der Tag der Verwaisung.

ὀρφναῖος, αίη, αῖον, (von ὄρφνη) finster, dunkel; ein Beiwort der Nacht.

ὄρχαμος, Gen. ου, ὁ, (mit ἄρχων verwandt) der Erste in der Reihe, der Herrscher, Gebieter.

ὄρχατος, Gen. ου, ὁ, (von ὄρχος, εἴργω) ein umzäunter Platz, der Garten; φυτῶν ὄρχ., der Gemüsegarten.

ὀρχέομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ὠρχεῦντο, statt ὠρχοῦντο, (von ὄρω, ὄρνυμι) ich tanze.

ὀρχηθμός, Gen. οῖο, ὁ, (von ὀρχέομαι) das Tanzen, der Tanz.

ὀρχηστήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ὀρχέομαι) der Tänzer.

ὀρχηστής, Gen. οῦ, ὁ, (von ὀρχέομαι) der Tänzer.

ὀρχηστύς, Gen. ύος, ἡ, (von ὀρχέομαι) das Tanzen, die Kunst zu tanzen.

ὄρω, ungebräuchl. Stammwort von ὄρνυμι.

ὄρωρε, 3te Person Sing. Perf. zu ὄρνυμι.

ὀρώρει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. zu ὄρνυμι, w. s.

ὀρώρηται, 3te Pers. Sing. Conj. Perf. Pass. zu ὄρνυμι.

ὀρωρέχαται und ὀρωρέχατο, 3te Pers. Plur. Perf. und Plusq.perf. Pass. von ὀρέγω, w. s.

ὅς, ἥ, ὅ, Gen. οὗ, ἧς, οὗ, 1) Pron. relat. welcher, welche, welches, oder der, die, das; oft mit andern Partikeln verbunden, vorzügl. mit δή, γε, περ, τε, u. s. w., welche dem Pron. relat. mehr Nachdruck geben; ὅς κε oder κεν, wer etwa, wer nur, jeder der; 2) Pron. demonstr. dieser, diese,

dieses, oder der, die, das; οἱ — οἱ, diese — jene, die einen — die andern; 3) ist ὅς der eigentliche Nom. zu dem Pron. subst. der 3ten Person: er, sie, es; 4) ὅς, ἥ, ὅν, statt ἑός, ἑή, ἑόν, Pron. possess. der 3ten Person: sein, seine, sein, oder ihr, ihre, ihr.

ὅσος, ὅση, ὅσον, episch auch ὅσσος, ὅσση, ὅσσον, (Correlat. zu τόσος) wie groß, wie weit, wie lange, wie viel, wie sehr; geht τόσος vorher: so groß — als, so lange — als, so viel — als, so sehr — als; oft ist τόσος ausgelassen und muß ergänzt werden, z. E. εἴπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν Τρῶας λέξασθαι, ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν, denn wenn wir uns die Troer sammeln wollten, so viele als ihrer ansässig sind; bisw. steht ὅσος umschreibend c. Gen., welcher dann gew. voran steht, z. E. πένθεος, ὅσσον, st. ὅσον πένθος, so viel Trauer — als; das Neutr. Sing. und Plur. steht oft als Adv. wie sehr, wie viel, wie weit, oder: so sehr, — so viel, — so weit — als.

ὅςπερ oder ὅπερ, ἥπερ, ὅπερ, (von ὅς, ἥ, ὅ und περ) welcher — welche — welches nähmlich; oft ist περ auch gar nicht im Deutschen wiederzugeben und verbindet nur den relat. Satz mit dem, wovon er abhängt.

Ὄσσα, Gen. ης, ἡ, (mit ὄψ verwandt) der Ruf, das Gerücht, personificirt, eine Bothinn des Zeus.

ὅσσα, Neutr. Plur. von ὅσσος, i. q. ὅσος, w. s.

ὁσσάκι, Adv. (von ὅσος) wie vielmal, so oft als.

ὁσσάτιος, α, ον, poet. st. ὅσος.

ὄσσε, τώ, nur im Nom. und Acc. Dual. bei Homer vorkommend: die beiden Augen.

ὄσσομαι, (von ὄσσε, Nebenform von ὄπτομαι) 1) ich sehe im Geiste, ahnde vorher, empfinde vorher, sehe vorher, τί, etwas; 2) ich kündige durch Vorbedeutung an, verkünde vorher, im bösen Sinne: ich drohe, c. Acc. der Sache und dem Dat. der Person.

ὅσσος, i. q. ὅσος, w. s.

ὅςτε, ἥτε, ὅ,τε, (von ὅς, ἥ, ὅ und τε) welcher — welche — welches etwa, oder: der — die — das da.

ὀστέον, Gen. ου, τό, der Knochen; im Plur. die Knochen, Gebeine; von Todten.

ὅςτις, ἥτις, ὅ,τι oder ὅ,ττι, Gen. οὗτινος, ἧστινος, οὗτινος, (von ὅς, ἥ, ὅ und τίς) welcher — welche — welches nur, der — die — das nur, jeder der, derjenige welcher.

ὅταν, oder ὅτ' ἄν, Adv. (von ὅτε und ἄν) wann, sobald als, so oft als, im Falle daß; stets c. Conj.

ὅτε, Adv. 1) zu der Zeit daß oder wo, wann, als, nachdem, da; c. Indic. mit allen Zeiten; 2) da doch, weil, c. Indic.; 3) wann etwa, im Falle daß; eine bloße Möglichkeit anzeigend, so wie auch bei angenommenen Gleichnissen, c. Conj.; 4) so oft als, wann; bei iterativen Handlungen und wenn ὅτε von einem Opt. oder Conjunct. abhängt, c. Opt.; 5) daß; besonders nach den Verben, die ein

Vernehmen, Gedenken und Verborgensein ausdrücken; oft wird ὅτε mit andern Partikeln verbunden, z. E. ὅτε κεν oder ὅτ' ἄν, st. ὅταν; ὅτε μή, st. εἰ μή, wenn nicht, außer wenn; ὅτε δή, da ja; πρίν γ' ὅτε δή, eher wenigstens als wann; ὅτε δή — τότε δή, als schon — da nun, u. s. w.

ὀτέ, Adv. (i. q. ὅτε, nur enklitisch gebraucht) bisweilen, manchmal; ὀτὲ μέν — ἄλλοτε oder ἄλλοτε μέν — ὀτὲ δέ, bald — bald.

ὀτέοισιν, st. οἷστισιν, Dat. Plur. von ὅτις, i. q. ὅστις.

ὅτεῳ, st. ᾧτινι, Dat. Sing. von ὅτις, i. q. ὅστις.

ὅτι, episch auch ὅττι, Conjunct. (eigentl. Neutr. von ὅστις) 1) daß; 2) darum daß, weil, stets c. Indic.; 3) den Superl. verstärkend, z. E. ὅτι τάχιστα, so schnell als möglich.

ὅτις, im Neutr. ὅ,τι oder ὅ,ττι, (von ὅ und τίς) i. q. ὅστις, hat aber nicht wie dieses eine doppelte, sondern nur eine einfache Flexion, und nimmt im Gen. und Dat. gew. die verkürzten Formen von τις an; in der Ilias kommen folgende Formen davon vor: Dat. Sing. ὅτεῳ, Plur. Nom. im Neutr. ὅτινα, Dat. im Masc. ὀτέοισιν, Acc. ὅτινας.

ὀτραλέως, Adv. (von ὀτράω, i. q. ὀτρύνω) rasch, schnell.

ὀτρηρός, ή, όν, (von ὀτράω, i. q. ὀτρύνω) rasch, ämsig, schnell.

ὄτριχας, Acc. Plur. von ὄθριξ, w. s.

ὀτρυντύς, Gen. ύος, ἡ, (von ὀτρύνω) die Anregung, Ermunterung, Aufmunterung.

ὀτρύνω, im Inf. ὀτρυνέμεν, statt ὀτρύνειν, Fut. ὀτρυνέω, 1) ich rege an, treibe an, ermuntere, τινά, Jemanden, εἴς τι oder ἐπί τι, wozu; gew. von Menschen, seltner von Thieren; 2) ich betreibe, τί, etwas; 3) absol. ich treibe an, ermuntere, gew. c. Inf.; 4) ich treibe mich an, beeile mich, c. Inf.

ὅττι, episch st. ὅτι, w. s.

ὅ,ττι, episch statt ὅ,τι, Neutr. von ὅστις, w. s.

οὐ, vor einem Vocal οὐκ, vor einer Aspirate oder dem Spirit. asp. (bei ῥ ausgenommen) οὐχ, und in voller Form οὐκί oder οὐχί, die gerade Negationspartikel, welche die Sache oder das Factum, und nicht wie μή bloß die Vorstellung verneint; nein, nicht; in der Frage läßt οὐ jedesmal eine bejahende Antwort erwarten.

οὗ, Gen. Sing. von ὅς, oft absolut gebraucht in der Verbindung ἐξ οὗ, (sc. χρόνου) seit welcher Zeit, seitdem.

οὗ, seiner, Gen. von ὅς, ἥ, ὅν, st. ἑός, ἑή, ἑόν.

οὗ, gewöhnl. Gen. Sing. des Pron. subst. der 3ten Person, wofür Homer ἕο, εὗ, εἷο u. ἕθεν gebraucht, seiner, im Dat. οἷ oder ἑοί, ihm, im Acc. ἕ, ihn; der fehlende Nom. war ursprünglich ὅς, wofür αὐτός.

οὖας, Gen. ατος, τό, 1) das Ohr; 2) das Oehr, der Henkel.

οὖδας, τό, nur im Nom. und Acc. gebräuchlich, bildet die übrigen Casus von dem im Nom. ungebräuchlichen οὖδος, Gen. οὔδεος, Dat. οὔδεϊ, 1) der Boden, Erdboden, das Erdreich; οὖδας ὀδὰξ ἑλεῖν, den Erdboden mit den Zähnen fassen, d. h. in den Staub niederstürzen, von tödtlich

Verwundeten; 2) der Boden, Fußboden in Zimmern.

οὐδάσδε, Adv. (von οὖδας) zu Boden, zur Erde.

οὐδέ, Adv. (von οὐ und δέ) aber nicht, auch nicht, und nicht; gew. ganze Sätze trennend, während οὔτε nur einzelne Theile von Sätzen verneinend verbindet; οὐδὲ μὲν οὐδέ, ganz und gar nicht, durchaus nicht; οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικε, es ziemt sich durchaus nicht; οὐδέ τε, und auch nicht; οὐδέ — οὐδέ, οὐ — οὐδέ, auch οὐδέ — οὔτε, nicht — und nicht oder auch nicht.

οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός, (von οὐδέ und εἷς) auch nicht einer, d. h. keiner, keine, keines oder nichts; das Neutr. steht als Adv. in nichts, keineswegs.

οὐδενόσωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von οὐδείς und ὤρα) nicht zu achten, verächtlich, nichtswürdig.

οὐδέποτε, Adv. (von οὐδέ und ποτέ) auch nicht jemals, d. h. niemals, nie.

οὐδέπω, Adv. (von οὐδέ und πω) auch noch nicht, gar nicht.

οὐδετέρωσε, Adv. (von οὐδέτερος, i. e. οὐδέ und ἕτερος) nach keiner von beiden Seiten hin, nirgends hin.

οὖδος, Gen. εος, τό, im Nom. ungebräuchlich, giebt die Casus obliq. zu οὖδας, w. s.

οὐδός, Gen. οῦ, ὁ, die Schwelle, Thürschwelle; auch metaph. γήραος οὐδός, die Schwelle des Greisenalters, d. h. der Eintritt in das Greisenalter.

οὖθαρ, Gen. ατος, τό, eigentlich das Euter, die Brust mit den Zitzen, sodann metaph. οὖθαρ ἀρούρης, das fetteste, fruchtreichste Gefilde.

οὐκ, vor einem Vocal, st. οὐ, w. s.

οὐκέτι, Adv. (von οὐκ und ἔτι) nicht mehr, weiter nicht, nun nicht.

οὐχί, Adv. i. q. οὐκ oder οὔ, w. s.

οὐλαί, Gen. ῶν, αἱ, (wahrsch. von ἀλέω) die gestampfte und geröstete Gerste, welche beim Opfern gebraucht wurde.

οὐλαμός, Gen. οῦ, ὁ, (von εἴλω) der Heerhaufen, die Kriegerschaar, das Gewühl.

οὔλιος, α, ον, (von ὄλλυμι) verderblich; οὔλιος ἀστήρ, der sengende Hundsstern.

οὐλόμενος, η, ον, poet. Partic. Aor. Med. von ὄλλυμι, als Adj. gebraucht: verderblich, Verderben bringend, unselig.

οὖλος, η, ον, (ion. st. ὅλος) 1) ganz, unversehrt, kräftig, gewaltig; ein Beiwort des Ares und Achilles; 2) ganz, derb, leibhaftig; ein Beiwort des Traumgottes; 3) derb, dicht, fest, dickwollig, kraus; ein Beiwort von Wollarbeiten; das Neutr. οὖλον steht als Adv. dicht, gedrängt, in Schaaren.

οὐλοχύται, Gen. ῶν, αἱ, (von οὐλαί und χέω) die geschrotene und geröstete Gerste, welche über das Opferthier gestreut wurde.

Οὔλυμπος, Gen. οιο, ὁ, ion. statt Ὄλυμπος, w. s.

Οὐλυμπόνδε, Adv. (von Οὔλυμπος) zum Olympos, nach dem Olympos.

οὑμός, contr. statt ὁ ἐμός, der meine.

οὖν, Adv. nun, also, demnach, mithin, folglich.

οὕνεκα, Adv. (statt οὗ ἕνεκα) weßwegen, deßwegen weil, weil, deßwegen daß, daß.

οὔνομα, Gen. ατος, τό, (i. q. ὄνομα) der Nahme.

οὔνομαι, i. q. ὄνομαι, ich schelte, bin unzufrieden, achte gering; mit folgendem ὅτι.

οὔπερ, Adv. (von οὐ und dem enklitischen περ) immerhin nicht, mit nichten, keinesweges.

οὔπη, Adv. (von οὐ und πή) nirgendwie, auf keine Weise.

οὔποτε, Adv. (von οὐ und ποτέ) nicht jemals, d. h. niemals, nie.

οὔπω, Adv. (von οὐ und πώ) noch nicht, noch nie, nimmer.

οὔπως, Adv. (von οὐ und πως) nicht wie, d. h. auf keine Weise, ganz und gar nicht.

οὖρα, Gen. ων, τά, Plur. von οὖρον, τό, w. s.

οὐραῖος, α, ον, (von οὐρά) zum Schwanze gehörig; τρίχες οὐρ., die Schwanzhaare.

οὐρανίων, Gen. ωνος, ὁ, (von οὐρανός) himmlisch, im Himmel wohnend; ein Beiwort der Götter, auch für diese allein stehend: die Himmlischen.

οὐρανόθεν, Adv. (von οὐρανός) vom Himmel, vom Himmel her; bisweilen steht pleonast. ἐξ oder ἀπό davor.

οὐρανόθι, Adv. (von οὐρανός) im Himmel, am Himmel; οὐρανόθι πρό, (γ, 3.) st. πρὸ οὐρανοῦ, vor dem Himmel, d. h. in der untern Luft.

οὐρανός, Gen. οῦ, ὁ, 1) der Himmel, das Himmelsgewölbe; nach Homer von Erz und so hoch über der Erde als die Behausung des Hades unter derselben; an dem Gewölbe waren die Sterne befestigt; 2) die Himmelshöhe, der Luftraum über der Erde; 3) mit Ὄλυμπος gleichbedeutend: der Himmel als Wohnsitz der Götter; 4) Οὐρανός, als Gottheit.

οὐρεύς, Gen. ῆος, ὁ, (wahrsch. von οὖρος) das Maulthier, der Maulesel.

οὐρεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ὁράω) der Aufseher, Wächter.

οὐρίαχος, Gen. ου, ὁ, (von οὖρον) das äußerste Ende.

οὖρον, Gen. ου, τό, (poet. st. οὖρος, ὅρος) die Gränze; von einem Diskus: die Flugweite.

οὖρος, Gen. ου, ὁ, (mit αὔρη verwandt) der günstige Wind, Fahrwind.

οὖρος, Gen. εος, τό, (ion. statt ὄρος) der Berg, das Gebirge.

οὖρος, Gen. ου, ὁ, (von ὁράω) der Aufseher, Hüter, Hort; vorzügl. ein Beiwort des Nestor.

οὖρος, Gen. ου, ὁ, (poet. st. ὅρος) die Gränze.

οὖρος, Gen. ου, ὁ, der Graben, die Furche, worin die Schiffe ans Land und wieder ins Meer gezogen wurden.

οὖς, Gen. ὠτός, τό, (contr. aus οὖας) das Ohr.

οὐτάζω, Aor. 1. οὔτασα, im Conj. οὐτάσω, im Inf. οὐτάσαι, Perf. Pass. οὔτασμαι, i. q. οὐτάω.

οὔτασκον, ion. Imperf. von οὐτάω.

οὐτάω, Aor. 1. οὔτησα, Aor. 2. (von der Form οὔτημι) οὖταν, im Inf. οὐτάμεναι und οὐτάμεν, Partic. Aor. 1. Pass. οὐτηθείς, ich stoße, treffe, verletze, beschädige, verwunde, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, κατά τι,

παρά τι oder τί, woran, τινί, womit.

οὔτε, Adv. (von οὐ und τε) und nicht; οὔτε — οὔτε, weder — noch, um Satzabtheilungen zu trennen; οὔτε — τε, nicht nur nicht, sondern auch.

οὐτήσασκον, ion. Imperf. zu οὐτάω.

οὔτι, Neutr. von οὔτις, w. s.

οὐτιδανός, ή, όν, (von οὔτις und der Anhängsylbe δανος) nichtsnutzig, nichtswürdig, elend, feig.

οὔτις, im Neutr. οὔτι, Gen. οὔτινος, (von οὐ und τίς) keiner, niemand; das Neutr. nichts, oft als Adv. stehend: in Nichts, gar nicht, keineswegs.

οὔτοι, Adv. (von οὐ und τοί) traun nicht, gewiß nicht, wahrlich nicht.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο, Gen. τούτου, ταύτης, τούτου, Pron. demonstr. (von ὁ und τός) dieser, diese, dieses, oder der — die — das da; gew. auf ein vorhergegangenes, selten auf ein folgendes Substantiv sich beziehend.

οὕτω, vor einem Vocal οὕτως, Adv. (von οὗτος) auf diese Weise, so, also, unter diesen Umständen, sonach; οὕτως — ὡς, so — wie; οὕτω δή, so denn; οὕτω που, sowohl; οὕτω γὰρ δή τοι φέρω; soll ich denn wirklich so bringen? οὕτω πῃ, so etwa.

οὐχ, vor einer Aspirate oder einem Spir. asper, i. q. οὐ.

οὐχί, i. q. οὐ, w. s.

ὀφείλω, Aor. 2. ὤφελον und ὄφελον, 1) ich bin schuldig, habe zu entrichten; χρεῖος τινι, eine Schuld Jemandem; so auch im Pass. χρεῖος ὀφείλεταί μοι, eine Schuld gebührt mir; 2) der Aor. 2. hat die Bedeutung: ich hätte sollen, hätte müssen, und wird, mit und ohne die Wunschpartikeln αἴθε, ὡς und folgendem Inf., vorzüglich bei Wünschen gebraucht, z. E. αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι, o möchtest du doch nie gebohren sein; ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι, o möchtest du dort umgekommen sein, u. s. w.

ὀφέλλω, i. q. ὀφείλω.

ὀφέλλω, Opt. Aor. ὀφέλλειεν, ich mehre, vermehre, vergrößere, erhöhe, τί, etwas, oder τινά τινι, Jemanden wodurch, z. E. πόνον ὀφ., die Mühseligkeit erhöhen; μῦθον ὀφ., die Worte mehren, d. h. viel Worte verschwenden; τιμῇ τινα ὀφ., Jemanden durch Ehre erhöhen, d. h. ihm größere Ehre erweisen.

ὄφελος, Gen. εος, τό, (von ὀφέλλω) die Förderung, der Nutzen; ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, der dir viel Nutzen brachte, dir sehr nützte; αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα, ob wir zum Nutzen gereichen können, ob wir einigermaßen nützen können.

ὀφθαλμός, Gen. ου, ὁ, (von ὄπτω) das Auge; gew. im Plur. die Augen, das Gesicht.

ὄφις, Gen. ιος, ὁ, die Schlange.

ὄφρα, 1) Adv. a) während daß, so lange als, indeß daß; c. Indic. und Conj., mit und ohne ἄν oder κεν; b) so lange bis, bis daß, bis; c. Indic., wenn die Sache bestimmt als vergangen dargestellt wird, c. Conj. mit und ohne ἄν oder κεν, wenn sie als Vorsatz gedacht werden soll; c) absol. eine Zeitlang; 2) Conjunct.

damit, daß; nach den Hauptzeiten c. Conj., nach den histor. Zeiten c. Opt.; ὄφρα μή, daß nicht, c. Conj.

ὀφρυόεις, εσσα, εν, (von ὀφρύς) Anhöhen habend, hügelig, hochliegend; ein Beiwort von Ilios.

ὀφρύς, Gen. ύος, ἡ, im Acc. Plur. ὀφρῦς, contr. st. ὀφρύας, 1) die Augenbraune; 2) jede Erhöhung, die Höhe, Anhöhe.

ὄχα, Adv. (wahrsch. von ἔχω) eine Verstärkung bei ἄριστος ausdrükkend: sehr, bei weitem.

ὄχεσφι, st. ὄχεσι, poet. Dat. Plur. von τὸ ὄχος, w. s.

ὀχετηγός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von ὀχετός und ἄγω) einen Graben ziehend.

ὀχεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von ὀχέω) jedes Werkzeug zum Tragen oder Festhalten; daher 1) der Helmriemen, womit der Helm unter dem Kinne festgebunden war; 2) der Thorriegel; 3) die Gürtelspange, womit der Leibgürtel befestigt wurde.

ὀχέω, (von ὄχος) ich trage; das Med. ὀχέομαι, Fut. ὀχήσομαι, 1) ich lasse mich tragen, werde getragen, νηυσίν, von Schiffen, d. h. ich fahre in Schiffen davon; 2) ich fahre, lenke, regiere.

ὀχθέω, Aor. 1. ὤχθησα, im Partic. ὀχθήσας, (von ἄχθος) ich fühle mich innerlich beschwert, bin traurig, unwillig.

ὄχθη, Gen. ης, ἡ, (von ἔχω) die Hervorragung, die Höhe, der hohe Rand an Graben oder Flüssen, das hohe Flußufer, das Ufer.

ὀχλέω, (von ὀχέω) ich bewege fort; das Med. ὀχλέομαι, wovon die 3te Pers. Plur. Praes. ὀχλεῦνται, st. ὀχλοῦνται, ich bewege mich fort; von Steinen: ich rolle fort.

ὀχλίζω, Opt. Aor. 1. ὀχλίσσεια, i. q. ὀχλέω, ich bewege, hebe empor, τί, etwas, ἐπί τι, wohin.

ὄχος, Gen. εος, τό, (von ἔχω) stets im Plur. vorkommend: der Wagen.

ὄψ, Gen. ὀπός, ἡ, (mit ἔπω verwandt) 1) die Stimme, sowohl von Menschen als Thieren; 2) die Rede.

ὀψέ, Adv. (mit ὄπισθε verwandt) lange nachher, spät, endlich; auch spät am Tage.

ὀψείω, (Desiderat. zu ὄπτω, ὄψομαι) ich möchte gern sehn, c. Gen.

ὀψίγονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὄψι, aeol. st. ὀψέ und γόνος) spät oder nachgebohren; ἄνθρωποι ὀψ., die Nachkommen, die später Lebenden.

ὄψιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὀψέ) spät, spät in Erfüllung gehend.

ὄψις, Gen. ιος, ἡ, (von ὄπτω, ὄψομαι) das Gesicht, Angesicht.

ὀψιτέλεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὀψέ und τελέω) spät in Erfüllung gehend.

ὄψομαι, ich werde sehn, Fut. zu dem im Praes. ungebräuchl. ὄπτω, w. s.

ὄψον, Gen. ου, τό, (von ἕψω) Alles Gekochte, welches man zum Brodte aß, die Zukost, vorzüglich das Fleisch; aber auch von der Zwiebel, welche als Zukost zum Weine genossen wurde.

Π.

Π, der sechszehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des sechszehnten Gesanges.

πάγεν, statt ἐπάγησαν, 3te Person Plur. Aor. 2. Pass. zu πήγνυμι, w. s.

πάγη, st. ἐπάγη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Pass. von πήγνυμι, w. s.

παγχάλκεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und χαλκός) ganz von Erz, ganz ehern.

παγχρύσεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und χρυσός) ganz von Gold, ganz golden.

πάγχυ, Adv. (von πᾶς) ganz, ganz und gar, gänzlich.

πάθε, st. ἔπαθε, 3te Pers. Sing. Aor. 2. zu πάσχω.

παθέειν, st. παθεῖν, Inf. Aor. 2. zu πάσχω, w. s.

παιδοφόνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von παῖς und φονεύω) Kinder mordend, Knaben tödtend.

Παιήων, Gen. ονος, ὁ, Päeon, der Arzt der Götter.

παιήων, Gen. ονος, ὁ, der Päan: 1) ein feierlicher an den Apollo gerichteter Gesang, um etwas abzuwenden; 2) überhaupt der Jubelgesang, Lobgesang.

Παιονίη, Gen. ης, ἡ, (von Παίων) Päonien, eine Landschaft in Thrakien.

παιπαλόεις, εσσα, εν, rauh, steil, jäh, schroff; ein Beiwort von Wegen, Bergen und Inseln.

πάϊς oder παῖς, Gen. παιδός, ὁ, ἡ, das Kind, der Knabe, das Mädchen, der Sohn, die Tochter; παίδων παῖδες, die Kindeskinder, Enkel; als Adj. παῖς συφορβός, ein junger Sauhirt.

παιφάσσω, (von φάω) ich sehe wild umher, blicke rasch umher.

Παίων, Gen. ονος, ὁ, der Päonier, Bewohner der Landschaft Päonien in Thrakien.

πάλαι, Adv. vormals, vordem, vor langer Zeit, lange, längst, schon früher.

παλαιγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πάλαι und γίγνομαι) vor langer Zeit gebohren, sehr alt, hochbetagt.

παλαιός, ά, όν, Compar. παλαιότερος, (von πάλαι) 1) alt, vormalig, aus vorigen Zeiten her; 2) alt, bejahrt, hochbetagt.

παλαισμοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von παλαίω) das Ringen, die Kunst zu ringen.

παλαίω, Fut. παλαίσω, (von πάλη) ich ringe.

παλάμη, Gen. ης, ἡ, (von πάλλω) 1) die flache Hand, die Hand; 2) die Hand, Faust, als Zeichen der Stärke.

παλάμηφι, vor einem Vocal παλάμηφιν, episch. Gen. und Dat. von παλάμη.

παλάσσω, Perf. Pass. πεπάλαγμαι, Plusq.perf. πεπαλάγμην, (von πάλλω) 1) ich bespritze, besprenge, besudele, verunreinige, τινί, womit; 2) ich loose; doch kömmt in dieser Bedeutung nur das Perf. Pass. mit activer Bedeutung vor.

πάλη, Gen. ης, ἡ, (von πάλλω) das Ringen, der Ringkampf.

παλίλλογος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und λέγω) wieder ge-

sammelt, wieder zusammengebracht.

παλιμπετής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πάλιν und πίπτω) zurückfallend, zurück; das Neutr. Sing. steht als Adv. zurück; παλ. εἴργειν, zurückdrängen.

παλιμπλάζομαι, Partic. Aor. παλιμπλαγχθείς, (von πάλιν und πλάζομαι) ich schweife zurück, irre zurück, kehre zurück.

πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts, z. E. ὄσσε πάλιν κλίνειν, die Augen zurückwenden; μῦθον πάλιν λάζεσθαι, die Rede zurücknehmen; πάλιν τρέπειν τί τινος, etwas von Jemandem zurück- oder abwenden; so auch im Med. πάλ. τρέπεσθαί τινος, sich von Jemandem abwenden; πάλ. δόμεναι, zurückgeben; 2) wieder, wiederum; 3) wider, z. E. πάλιν ἐρεῖν, widersprechen.

παλινάγρετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und ἀγρέω) zurück zu nehmen, widerruflich; οὐ παλ., unwiderruflich, unwandelbar.

παλινόρμενος, η, ον, (von πάλιν und ὄρνυμι) sich schnell zurückwendend, zurückeilend.

παλίνορσος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und ὄρνυμι) sich schnell zurückwendend, zurückeilend, zurückfahrend.

παλίντονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πάλιν und τείνω) zurückgespannt; sowohl vom Bogen, dessen Sehne zum Schießen zurückgespannt, als auch von dem, wo sie im Ruhestande abgespannt ist.

παλίωξις, Gen. ιος, ἡ, (von πάλιν und ἰώκω, i. q. διώκω) das Wiederzurückschlagen und Verfolgen des Feindes; wenn nähmlich der geschlagene Feind sich sammelt und den ihn früher verfolgenden Feind zurückschlägt und verfolgt.

παλλακίς, Gen. ίδος, ἡ, das Kebsweib, die Concubine.

Παλλάς, Gen. άδος, ἡ, (von πάλλω) Pallas, die Schwingerinn des Speers; ein Beiwort der Göttinn Athene, auch für dieselbe allein stehend.

πάλλω, Imperf. πάλλον, Aor. 1. πῆλα, (mit βάλλω verwandt) 1) ich schwinge, schüttele, schwenke, schleudere, werfe, τί, etwas, z. E. δόρυ, den Speer; υἱὸν χερσὶ πάλλειν, den Sohn auf den Händen wiegen; 2) mit und ohne κλήρους, ich schüttele die Loose, verrichte das Geschäft des Loosens; das Med. πάλλομαι, 3te Pers. des synkop. Aor. πάλτο, 1) ich bewege mich heftig, fahre auf, fahre an, ἔν τινι, an eine Sache; ἦτορ πάλλεται ἀνὰ στόμα, das Herz klopft heftig bis zum Munde hinauf; 2) ich loose, μετά τινος, mit Jemandem.

πάλτο, 3te Pers. Sing. Aor. Med. von πάλλω, w. s.

παλύνω, (mit πάλλω verwandt) ich streue, streue auf, τί, etwas.

πάμπαν, Adv. (von πᾶς) ganz und gar, durchaus, gänzlich.

παμποίκιλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ποίκιλος) ganz bunt, sehr kunstreich gearbeitet; ein Beiwort von πέπλος, Gewand.

πάμπρωτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und πρῶτος) der — die — das allererste; das Neutr. Plur. steht als Adv. zu allererst.

παμφαίνω und παμφαίνημι, welches letztere Thema jedoch sonst ungebräuchlich ist, und nur in der 3ten Pers. Sing. Praes. Indic. παμ-

φαίνησι vorkommt, (vom φαίνω durch Reduplic.) ich scheine hell, leuchte hell, strahle; bisw. c. Dat. der Sache womit.

παμφανάω, nur im Partic. Praes. παμφανόων, παμφανόωσα, distrah. st. παμφανῶν, παμφανῶσα, vorkommend, (von παμφαίνω) ich scheine hell, schimmere hell, strahle; bisw. c. Dat. der Sache womit.

πάναγρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἀγρέω) alles fassend, alles fangend; λίνον π., das weiteinschließende Fischernetz.

πάναιθος, η, ον, (von πᾶς und αἴθω) ganz brennend, hell leuchtend, ganz strahlend; ein Beiwort von Helmen.

παναίολος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und αἰόλος) sehr bunt, sehr schimmernd, strahlend; ein Beiwort des Gürtels, Schildes und Harnisches.

πανάποτμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἄποτμος) ganz unglücklich.

παναφῆλιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἀφῆλιξ) ganz ohne Jugendgenossen, aller Jugendgenossen beraubt.

Παναχαιοί, Gen. ῶν, οἱ, (von πᾶς und Ἀχαιοί) alle Achäer.

παναώριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ἀώριος) ganz unzeitig; παῖς ἀώρ., ein zu frühzeitigem Tode bestimmter Knabe.

πανδαμάτωρ, Gen. ορος, ὁ, (von πᾶς und δαμάω) der Allbändiger, Allbezwinger; ein Beiwort des Schlafes.

Πανέλληνες, Gen. ων, οἱ, (von πᾶς und Ἕλλην) alle Hellenen, die gesammten Hellenen.

πανημέριος, ίη, ιον, (von πᾶς und ἡμέρα) den ganzen Tag hindurch; das Neutr. Sing. steht als Adv.

παννύχιος, ίη, ιον, (von πᾶς und νύξ) die ganze Nacht hindurch, die ganze Nacht dauernd; das Neutr. Sing. steht als Adv.

πάννυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, i. q. παννύχιος, w. s.

πανομφαῖος, Gen. ου, ὁ, (von πᾶς und ὀμφή) der Urheber aller Vorbedeutungen und aller Wahrsagekunst; ein Beiwort des Zeus.

Πανοπεύς, Gen. ῆος, ἡ, Panopeus, ein Ort in Phocis.

Πανόπη, Gen. ης, ἡ, Panope, Nahme einer der Nereiden.

πανόψιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πᾶς und ὄψις) allen sichtbar, hellglänzend; Beiwort einer Lanze.

πανσυδίῃ, Adv. (von πᾶς und σεύω) mit aller Macht, mit allem Eifer.

πάντεσσι, episch. Dat. Plur. von πᾶς, w. s.

πάντῃ, Adv. (von πᾶς) überall, nach allen Seiten.

πάντοθεν, Adv. (von πᾶς) von allen Orten her, von allen Seiten.

παντοῖος, α, ον, (von πᾶς) allerlei, mancherlei, mannigfaltig, von aller Art.

πάντοσε, Adv. (von πᾶς) überall hin, nach allen Seiten hin.

πάντως, Adv. (von πᾶς) durchaus, ganz und gar, auf alle Weise.

πανύστατος, η, ον, (von πᾶς und ὕστατος) der — die — das allerletzte, allerhinterste.

πάομαι, Aor. 1. ἐπασάμην oder πασάμην, Plusq.perf. πεπάσμην, ich nähre mich, esse, genieße, c. Acc. und Gen.

παπ-

παππάζω, (von πάππας) ich nenne Papa oder Väterchen, τινά, Jemanden.

παπταίνω, Aor. 1. πάπτηνα, im Partic. παπτήνας, (von παπτάω, πτήσσω) 1) ich sehe mich ängstlich um, πρός, ἀνά oder κατά τι, nach etwas; παπτ. μήτις, ich sehe mich vor, daß nicht einer; 2) ich sehe mich um, suche, τινά, Jemanden.

πάρ, poet. i. q. παρά, w. s.

παρά, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc.; 1) c. Gen., das Ausgehen oder Herrühren von einer Sache anzeigend: von, z. E. φάσγανον παρὰ μηροῦ ἐρύσσασθαι, sein Schwerdt von der Hüfte ziehn; παρ' Εὐρύτου ἰέναι, vom Eurytos herkommen; Ἡφαίστοιο πάρα τεύχεα δέξο, empfange vom Hephaistos diese Rüstung; 2) c. Dat. eine Nähe bei einem Orte, einer Sache oder Person anzeigend: bei, neben, an, vor, z. E. παρ' ὄχθησιν Σιμόεντος, an den Ufern des Simoeis; μή σε παρὰ νηυσὶ κιχείω, daß ich dich nicht bei den Schiffen treffe; ἧμαι παρὰ πατρί, ich sitze bei dem Vater; 3) c. Acc. eine Bewegung im Raume anzeigend, a) nur mit Bestimmung der Nähe einer Sache: neben hin, daran hin, entlang, längs, z. E. παρὰ θῖνα, παρ' ὄχθας, längs dem Gestade, längs den Ufern hin; παρὰ ποταμὸν ναίειν, längs einem Flusse hin wohnen; b) mit Bestimmung des Zieles: nach, hin, zu, z. E. παρὰ νῆας ἰέναι, zu den Schiffen gehen; c) metaph. gegen, wider, z. E. παρ' δύναμιν, wider Vermögen, über Vermögen. Oft kann παρά als Adv. in der Bedeutung dabei, daneben, daran u. s. w. übersetzt werden. In den Compositis hat es alle vorhin genannten Bedeutungen, vorzüglich aber die, welche aus dem Begriffe neben, nebenbei, nebenher, darüber hinaus entspringen.

πάρα, 1) i. q. παρά, anastrophirt, wenn es seinem Hauptworte, wie es mit allen drei Cas. geschehen kann, nachgesetzt wird; 2) statt πάρεστι oder πάρεισι; πάρα σοι, (τ, 148.) es steht bei dir.

παραβαίνω, Partic. Perf. παρβεβαώς, (von παρά und βαίνω) ich steige neben oder zu τινί, Jemandem; daher im Partic. Perf. zu Jemandem gestiegen seiend, neben Jemandem stehend.

παραβάλλω, Aor. 2. παρέβαλον, (von παρά und βάλλω) ich werfe vor, τί, etwas; das Med. παραβάλλομαι, ich werfe mich entgegen, gebe preis, τί, etwas, z. E. ψυχήν, mein Leben.

παραβάσκω, (von παρά und βάσκω, i. q. βαίνω) eigentl. ich steige daneben; sodann auch: ich stehe daneben.

παραβλήδην, Adv. (von παραβάλλω) eigentl. vorgeworfen, sodann metaph. vorwurfsweise, stichelnd.

παραβλώσκω, Perf. παρμέμβλωκα, (von παρά und βλώσκω) ich gehe zur Seite, beschütze Jemanden, c. Dat. der Person.

παραβλώψ, Gen. ῶπος, ὁ, ἡ, (von παρά und βλέπω) seitwärts blickend, schielend.

παραδαρθάνω, Inf. Aor. 2. παραδραθέειν, st. παραδραθεῖν, (von παρά und δαρθάνω) ich schlafe dabei, ich schlafe zusammen.

παραδέχομαι, Aor. 1. παρεδεξάμην, (von παρά und δέχομαι) ich empfange, erhalte, τί, etwas.

παραδραθέειν, poet. st. παραδραθεῖν, Inf. Aor. 2. zu παραδαρθάνω, w. s.

παραδραμέτην, 2te Person Dual. Aor. 2. zu παρατρέχω, w. s.

παραδύω, Inf. Aor. 2. παραδύμεναι, statt παραδῦναι, (von παρά und δύω) im Aor. 2. intrans. ich gehe vorbei, schlüpfe vorbei.

παραείρω, Aor. 1. Pass. παρηέρθην, (von παρά und ἀείρω) ich hebe daneben; daher im Pass. ich hange daneben, schwebe seitwärts.

παραί, poet. st. παρά, w. s.

παραιβάτης, Gen. ου, ὁ, poet. st. παραβάτης, (von παραβαίνω) der Nebenstehende, der Gefährte; gew. vom Kämpfer gebraucht, der neben dem Rosselenker steht.

παραιπεπιθοῦσα, Fem. Part. Aor. 2. von παραιπείθω, i. q. παραπείθω, w. s.

παραίσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von παρά u. αἴσιος) von unglücklicher Vorbedeutung, unglücksvoll.

παραΐσσω, Aor. 1. παρήϊξα, (von παρά und ἀΐσσω) ich bewege mich mit Schnelligkeit oder Heftigkeit daneben hin, eile vorbei, laufe vorbei, fliege vorbei, τινά, bei Jemandem, ἐπί τινα, gegen Jemanden.

παραιφάμενος, i. q. παραφάμενος, Partic. Praes. Med. von παράφημι, w. s.

παραίφασις, Gen. εως, ἡ, (von παράφημι) die Zurede, Ermunterung.

παρακάββαλε, poet. st. παρακατέβαλε, 3te Person Sing. Aor. 2. von παρακαταβάλλω, w. s.

παρακαταβάλλω, Aor. 2. παρακάββαλον, (von παρά, κατά und βάλλω) ich werfe dabei nieder, lege dabei nieder, τί, etwas; ζῶμά τινι καταβ., Jemandem den Gürtel umlegen.

παρακαταλέγομαι, Aor. 2. παρκατελέγμην, (von παρά, κατά und λέγω) ich lege mich wobei nieder, schlafe, τινί, bei Jemandem.

παράκειμαι, (von παρά und κεῖμαι) ich liege dabei, stehe daneben.

παρακίω, (von παρά und κίω) ich gehe vorbei.

παρακλίνω, Partic. Aor. 1. παρακλίνας, (von παρά und κλίνω) ich biege seitwärts, biege aus, weiche aus.

παρακοίτης, Gen. ου, ὁ, (von παρά und κοίτη) der Beischläfer, der Ehegemahl.

παράκοιτις, Gen. ιος, ἡ, (Fem. von παρακοίτης) die Beischläferinn, Ehegattinn.

παρακρεμάννυμι, Partic. Aor. 1. παρακρεμάσας, (von παρά und κρεμάννυμι) ich hänge daneben, lasse daneben hängen, lasse herabhängen.

παραλέγω, (von παρά und λέγω) ich lege daneben; das Med. παραλέγομαι, Fut. παραλέξομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemandem, schlafe bei Jemandem.

παραμέμβλωκα, Perf. zu παραβλώσκω, w. s.

παραμένω oder παρμένω, im Inf. παρμενέμεν, 2te Pers. Plur. Imper. Praes. παρμένετε, Aor. 1. παρέμεινα, (von παρά und μένω) 1) ich bleibe dabei, harre aus, τινί, bei Jemandem; 2) ich harre aus, daure aus.

παραμυθέομαι, Aor. 1. im Opt. παραμυθησαίμην, im Inf. παραμυθήσασθαι, (von παρά und μυθέομαι) ich rede zu, τινί, Jemandem, mit folgendem Inf.

πάραντα, Adv. (von παρά und ἄντα) seitwärts, seitab.

παραπαφίσκω, Aor. παρήπαφον, (von παρά und ἀπαφίσκω) ich bewege trüglich, verleite, verleite, verlocke.

παραπείθω oder παραιπείθω, Aor. 1. παρέπεισα, Partic. Aor. 2. παρπεπιθών, im Fem. παραιπεπιθοῦσα, (von παρά und πείθω) ich bewege durch listige Reden, besänftige, begütige, überrede, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

παραπλάζω, Aor. 1. Pass. παρεπλάγχθην, (von παρά und πλάζω) ich verschlage, mache vom Ziele abirren; daher im Pass. ich irre vom Ziele ab; ἰὸς χαλκοβαρὴς παρεπλάγχθη ἄλλη, der eherne Pfeil irrte seitwärts anderswohin ab.

παράῤῥητός, ή, όν, (von παρά und ῥητός, von ῥέω, (i. q. ἔρω) zuzureden, zu bewegen; τὰ πάῤῥητά, die Zureden, Ermahnungen.

παρασταδόν, Adv. (von παρίστημι) dazu tretend.

παρασφάλλω, Aor. 1. παρέσφηλα, (von παρά und σφάλλω) ich treibe seitwärts, mache daß etwas seitwärts abirre.

παρασχέμεν, ion. statt παρασχεῖν, Inf. Aor. 2. zu παρέχω, w. s.

παρατεκταίνομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκτηναίμην, (von παρά und τεκταίνω) ich schaffe um, ändere um, mache etwas anders.

παρατίθημι, Fut. παραθήσω, Aor. 1. παρέθηκα, Aor. 2. im Conj. παραθείω, st. παραθῶ, im Imper. πάραθες, (von παρά und τίθημι) ich setze vor, reiche dar, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem.

παρατρέπω, Partic. Aor. 1. παρατρέψας, (von παρά und τρέπω) ich wende daneben, wende weg, lenke weg.

παρατρέχω, Aor. 2. παρέδραμον und παράδραμον, (von παρά und τρέχω) 1) ich laufe daneben, laufe vorbei; 2) ich hole im Laufe ein, übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, worin.

παρατρέω, Aor. 1. παρέτρεσσα, (von παρά und τρέω) ich laufe scheu zur Seite.

παρατρωπάω, (von παρά und τρωπάω, i. q. τρέπω) ich wende um, mache andern Sinnes, τινά, Jemanden, τινί, wodurch.

παρατυγχάνω, (von παρά und τυγχάνω) ich bin gerade dabei, bin gerade zugegen, τινί, bei Jemandem.

παράφασις, παραίφασις oder πάρφασις, Gen. εως, ἡ, (von παράφημι) 1) die Zurede, Ermunterung; 2) die schmeichelnde Zurede, Lockung.

παράφημι, (von παρά und φημί) ich rede zu, rathe, τινί, Jemandem; das Med. παράφαμαι, παραίφαμαι oder πάρφαμαι, ich rede zu, ermuntere, ermahne, τινά, Jemanden, τινί, womit.

παραφθάνω, Aor. 2. im Opt. παραφθαίην, im Partic. παραφθάς, (von παρά und φθάνω) ich komme zuvor, hole ein, übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, wodurch; das Med. παραφθάνομαι, Partic.

Aor. 2. παραφθάμενος, i. q. παραφθάνω.

παρβεβαώς, st. παραβεβαώς, Partic. Perf. zu παραβαίνω, w. s.

παρδαλέη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von παρδάλεος, sc. δορά) das Pantherfell.

παρδαλέος, έη, έον, (von πάρδαλις, i. q. πόρδαλις, zum Panther gehörig.

παρέζομαι, im Imper. Praes. παρέζεο, st. παρέζου, Partic. παρεζόμενος, Imperf. παρεζόμην, (von παρά und ἕζομαι) ich setze mich neben oder zu Jemandem, τινί, ich sitze bei Jemandem.

παρειά, Gen. ᾶς, ἡ, die Backe, Wange.

παρείθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von παρίημι, w. s.

πάρειμι, im Inf. Praes. παρέμμεναι, st. παρεῖναι, Fut. παρέσσομαι, st. παρέσομαι, in der 3ten Pers. Sing. πάρεσται, (von παρά und εἰμί) ich bin dabei, bin da, bin anwesend, τινί oder ἔν τινι, wobei, bisweilen mit dem Nebenbegriffe des Hülfeleistenden; εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn mir die Kraft dazu da wäre, wenn ich vermöchte; ὅση δύναμίς γε πάρεστι, so viel in meiner Macht steht; bisw. steht πάρεστι impers., vorzüglich in der abgekürzten Form πάρα, z. E. πάρα σοι, es steht in deiner Macht, es hängt von dir ab.

παρείπω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. παρεῖπον, im Conj. παρείπω, im Partic. παρειπών, παρειποῦσα, (von παρά und εἴπω) 1) ich rede zu, rathe, bisweilen c. Acc. der Sache; 2) ich berede, beschwatze, τινά, Jemanden.

παρέκ, vor einem Vocal oder einem Interpunctionszeichen παρέξ, (von παρά und ἐκ) 1) Praepos. gew. c. Acc., wenn ἐκ aber vorwaltet, c. Gen.; a) c. Gen. zur Seite heraus, z. E. παρὲξ ὁδοῦ κλινθῆναι, zur Seite aus dem Wege sich wenden; b) c. Acc. daneben hinaus, daran hinaus, drüber hinaus, z. E. παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. h. auf eine unvernünftige Weise; δῶρα παρὲξ Ἀχιλῆα δέχεσθαι, Geschenke neben dem Achilles vorbei nehmen, d. h. so, daß er sie nicht erhält, wodurch die Geschenke für ihn verringert werden, also: auf Kosten des Achilles Geschenke nehmen; 2) Adv. daneben hin, daneben; παρ. ἀγορεύειν, daneben hin sprechen, d. h. widersprechen.

παρεκπροφεύγω, Conj. Aor. 2. παρεκπροφύγω, (von παρέκ, πρό u. φεύγω) ich entfliehe zur Seite, entgehe, τινά, Jemandem.

παρελαύνω, Fut. παρελάσσω, Aor. 1. παρέλασσα und παρήλασα, (von παρά und ἐλαύνω) eigentlich: ich treibe daneben hin, sc. ἵππους, die Rosse, sodann: ich fahre vorbei, fahre vor, überwinde im Wettfahren, τινά, Jemanden.

παρέμμεναι, statt παρεῖναι, Inf. Praes. von πάρειμι, w. s.

παρέξ, i. q. παρέκ, w. s.

παρεξέρχομαι, Inf. Aor. 2. παρεξελθεῖν, (von παρέξ und ἔρχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber, πεδίοιο, durchs Gefilde.

παρέρχομαι, Fut. παρελεύσομαι, Aor. 2. im Conj. παρέλθω, im Inf. παρελθέμεν, st. παρελθεῖν, (von παρά und ἔρχομαι) 1) ich

gehe vorbei, komme vorüber, τί, wobei; 2) ich entgehe, entkomme; 3) ich komme vor, übereile, τινά, Jemanden.

πάρεσαν, st. παρῆσαν, 3te Person Plur. Imperf. von πάρειμι, w. s.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. im Conj. παράσχω, im Inf. παρασχέμεν oder παρασχεῖν, (von παρά und ἔχω) ich halte hin, reiche dar, schenke, gewähre, τί, etwas; φιλότητα παρ., Freundschaft gewähren, sich als Freund zeigen.

παρηέρθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von παραείρω, w. s.

παρήϊον, Gen. ου, τό, i. q. παρειά, 1) die Backe, Wange; auch von Thieren gebraucht; 2) der Wangenschmuck; von dem Seitenstück an einem Pferdezaum.

παρήλασα, Aor. 1. zu παρελαύνω, w. s.

πάρημαι, (von παρά und ἧμαι) ich sitze daneben, sitze dabei, bin zugegen; oft c. Dat. wobei.

παρηορία, Gen. ας, ἡ, (von παρήορος) das Leitseil des Beipferdes.

παρήορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von παρά und ἀείρω, i. q. εἴρω) 1) daneben gebunden, sc. ἵππος, das Beipferd oder Nebenpferd, welches nicht im Joche, sondern daneben am Leitseile ging; 2) daneben liegend, außer dem Wege hingestreckt; 3) außer Steg und Bahn, verrückt, thöricht.

παρήπαφε 3te Pers. Sing. Aor. zu παραπαφίσκω, w. s.

παρθενική, Gen. ῆς, ἡ, (eigentl. Fem. von παρθενικός, i. q. παρθένιος, sc. κόρη) die Jungfrau.

παρθένιος, ία, ιον, (von παρθένος) jungfräulich; παρθένιος, sc. παῖς, der Jungfrauensohn.

Παρθένιος, Gen. ου, ὁ, Parthenios, ein Fluß in Paphlagonien.

παρθενοπίπης, Gen. ου, ὁ, (von παρθένος u. ὀπιπτεύω) der Jungfraunkucker, der nach Mädchen gafft, der Mädchenbeäugler.

παρθένος, Gen. ου, ἡ, die Jungfrau, junge Frau.

παριαύω, (von παρά und ἰαύω) ich schlafe dabei, τινί, bei Jemandem.

παρίημι, Aor. 1. Pass. παρείθην, (von παρά und ἵημι) ich sende herab, lasse herabhangen; daher im Pass. ich hänge herab.

παρίστημι, Perf. παρέστηκα, im Inf. παρεστάμεναι, Aor. 2. παρέστην, im Opt. παρσταίην, im Partic. παραστάς und παρστάς, (von παρά und ἵστημι) im Praes., Fut. und Aor. 1., welche Tempora jedoch bei Homer nicht vorkommen, transit. ich stelle daneben; im Perf., Plusq.perf. und Aor. 2. so wie auch im Med. παρίσταμαι, 1) ich stelle mich dabei, trete herzu, komme heran, τινί, zu Jemandem; im feindlichen Sinne, um Jemanden anzugreifen; im freundschaftlichen: ich stehe bei, komme zu Hülfe; 2) ich stehe dabei, bin nahe, stehe bevor, τινί, Jemandem.

παρίσχω, im Inf. παρισχέμεν, statt παρίσχειν, (von παρά und ἴσχω, i. q. ἔχω) 1) ich halte dabei, halte bereit; 2) ich reiche dar, gewähre, biete dar, τί, etwas, τινί, Jemandem.

παρκατέλεκτο, st. παρακατέλεκτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von παρακαταλέγομαι, w. s.

παρμέμβλωκε, 3te Pers. Sing. Perf. zu παραβλώσκω, w. s.

παρμένω, f. q. παραμένω, w. f.

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν, (von πάρος) 1) Praepos. c. Gen. vor, gegenüber; 2) Adv. a) vom Orte: vorn; ὁ πάροιθεν, dem δεύτερος entgegengesetzt: der vorderste; b) von der Zeit: vorher, früher, erst.

παροίτερος, α, ον, (eigentl. Compar. zu πάροιθεν) der — die — das vordere.

παροίχομαι, Imperf. παρῳχόμην, Perf. παρῴχηκα, (von παρά und οἴχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber.

πάρος, 1) Praepos. c. Gen. vor; 2) Adv. vorher, früher, eher, vormals, sonst, vor der Zeit, bevor; auch wie πρίν c. Inf., z. E. πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι, bevor diese Thaten geschahen; πάρος — πρίν γε, eher — als.

παρπεπιθών, statt παραπεπιθών, Partic. Aor. 2. zu παραπείθω, w. f.

Παῤῥασίη, Gen. ης, ἡ, Parrhasia, eine Gegend in Arkadien.

παρσταίην, st. παρασταίην, Opt. Aor. 2. von παρίστημι, w. f.

παρστάς, statt παραστάς, Partic. Aor. 2. von παρίστημι, w. f.

πάρφαμαι, st. παράφαμαι, f. παράφημι.

πάρφασις st. παράφασις, w. f.

παρῴχηκα, Perf. zu παροίχομαι, w. f.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός, im Dat. Plur. oft πάντεσσι, st. πᾶσι, und im Gen. Plur. πασέων, statt πασῶν, all, ganz, jeder; im Plur. alle; das Neutr. im Plur. steht oft als Adv. gänzlich, ganz und gar, durchaus.

Πασιθέη, Gen. ης, ἡ, Pasithea, eine der Chariten.

πάσσαλος, Gen. ου, ὁ, (von πήγνυμι, der hölzerne Nagel, der Pflock.

πασσαλόφι, poet. statt πασσάλου, Gen. von πάσσαλος, w. f.

πάσσω, Imperf. πάσσον und ἔπασσον, 1) ich streue darauf, gieße darauf, lege darauf, τί, etwas, oder τινός, wovon; 2) ich streue hinein, sticke hinein, c. Acc.

πάσχω, Aor. 2. ἔπαθον und πάθον, im Conj. πάθω, im Opt. πάθοιμι, im Inf. παθέειν, st. παθεῖν, im Partic. παθών, eigentl. ich befinde mich in einem (für Freuden oder Leiden) empfänglichen Zustande, jedoch bei Homer stets im bösen Sinne: ich leide, dulde, erleide, τί, etwas, z. E. κακόν oder κακά, Unglück, ἄλγεα, Schmerzen, u. f. w.; τί πάθω; wie wird mir's ergehen? Das Partic. παθών wird bisw. mit τί und einem Verbo finit. verbunden, wo man es bloß mit warum, wie übersetzt; doch bezieht es sich stets auf ein vorhergegangenes Leiden; z. E. τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς; welch Unglück ist uns begegnet, daß wir der muthigen Kraft vergessen?

πάταγος, Gen. ου, ὁ, jedes Geräusch, das Rauschen, Tosen, Rasseln, Krachen, Klappern.

πατάσσω, (verwandt mit πάταγος) ich klopfe, schlage, poche.

πατέω, Aor. 1. πάτησα, (von πάτος) ich trete mit Füßen.

πατήρ, Gen. πατέρος oder πατρός, ὁ, der Vater; πατρὸς πατήρ, der Großvater; oft wird Zeus

vorzugsweise Vater der Götter und Menschen genannt.

πάτος, Gen. ου, ὁ, 1) der Tritt, Fußtritt; 2) der betretene Weg, der Weg, Pfad.

πάτρη, Gen. ης, ἡ, (von πατήρ) das Vaterland, die Heimath.

πατρίς, Gen. ίδος, ἡ, (von πατήρ) mit und ohne γαῖα, das Vaterland, die Heimath.

πατρόθεν, Adv. (von πατήρ) vom Vater her, vom Vater.

πατροκασίγνητος, Gen. οιο, ὁ, (von πατήρ und κασίγνητος) der Bruder des Vaters, der Oheim.

πατροφόνος, Gen. ου, ὁ, (von πατήρ und φονεύω) der Vatermörder.

πατρώϊος, ίη, ιον, (von πατήρ) väterlich, dem Vater gehörend, vom Vater her, z. E. ξεῖνος π., ein väterlicher Gastfreund, d. h. ein Gastfreund noch vom Vater her; σκῆπτρον πατρ., der vom Vater geerbte Scepter; δῶμα πατρ., das Vaterhaus, u. s. w.

παυεσκόμην, ion. Imperf. von παύομαι, s. παύω.

παῦρος, α, ον, Compar, παυρότερος, klein, gering, wenig.

παυσωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von παύω) das Aufhören, die Ruhe, Rast.

παύω, Fut. παύσω, Aor. 1. ἔπαυσα und παῦσα, ich mache aufhören, halte ab, halte zurück, mache ruhen, lasse ruhen, τινά, Jemanden, τινός, wovon, für welchen Gen., wiewohl selten, auch der Inf. steht; bisw. steht auch der Acc. allein: ich beruhige, besänftige, stille; lasse sich legen, τί, etwas, oder von Personen: ich bringe zur Ruhe, d. h. ich tödte, τινά, Jemanden; das Med. παύομαι, Fut. παύσομαι, Aor. 1. ἐπαυσάμην und παυσάμην, Perf. πέπαυμαι, ich höre auf, lasse nach, lasse ab, ruhe, τινός, wovon, wofür häufig das Partic. gebraucht wird, z. E. ἐπαύσατο νηπιαχεύων, er hörte auf zu spielen.

Παφλαγόνες, Gen. ων, οἱ, die Paphlagonier, Bewohner der Landschaft Paphlagonien in Kleinasien.

παφλάζω, (von φλάζω) ich sprudele auf, brause.

πάχιστος, η, ον, irreg. Superl. zu παχύς, w. s.

παχνόω, (von πάχνη) eigentl. ich bereife, sodann: ich bringe Schauder hervor, mache erstarren; daher im Med. ich empfinde Schauder, erstarre.

παχύς, εῖα, ύ, Superl. πάχιστος, η, ον, st. παχύτατος, (von πήγνυμι) 1) dick, geronnen; vom Blute; 2) dick, fest, groß; Beiwort eines Steins; 3) dick, fett, fleischig, kräftig; Beiwort des menschlichen Schenkels und der Hand.

πεδάω, Aor. 1. πέδησα und ἐπέδησα, im Inf. πεδῆσαι, (von πέδη) ich lege Fußfesseln an, fessele, binde fest, verstricke, hemme, halte zurück, τί, etwas, oder τινά, Jemanden.

πέδη, Gen. ης, ἡ, (von πέζα) die Fußfessel für Pferde.

πέδιλον, Gen. ου, τό, (von πέδη) die Sohle, Fußsohle, welche die Alten statt der Schuhe unter die Füße banden.

πεδίον, Gen. ου, τό, (von πέδον) die Ebene, Fläche, das Gefilde, Feld.

παραδέχομαι, Aor. 1. παρεδεξάμην, (von παρά und δέχομαι) ich empfange, erhalte, τί, etwas.

παραδραθέειν, poet. st. παραδραθεῖν, Inf. Aor. 2. zu παραδαρθάνω, w. s.

παραδραμέτην, 2te Person Dual. Aor. 2. zu παρατρέχω, w. s.

παραδύω, Inf. Aor. 2. παραδύμεναι, statt παραδῦναι, (von παρά und δύω) im Aor. 2. intrans. ich gehe vorbei, schlüpfe vorbei.

παραείρω, Aor. 1. Pass. παρηέρθην, (von παρά und ἀείρω) ich hebe daneben; daher im Pass. ich hange daneben, schwebe seitwärts.

παραί, poet. st. παρά, w. s.

παραιβάτης, Gen. ου, ὁ, poet. st. παραβάτης, (von παραβαίνω) der Nebenstehende, der Gefährte; gew. vom Kämpfer gebraucht, der neben dem Rosselenker steht.

παραιπεπιθοῦσα, Fem. Part. Aor. 2. von παραιπείθω, i. q. παραπείθω, w. s.

παραίσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von παρά u. αἴσιος) von unglücklicher Vorbedeutung, unglücksvoll.

παραΐσσω, Aor. 1. παρήϊξα, (von παρά und ἀΐσσω) ich bewege mich mit Schnelligkeit oder Heftigkeit daneben hin, eile vorbei, laufe vorbei, fliege vorbei, τινά, bei Jemandem, ἐπί τινα, gegen Jemanden.

παραιφάμενος, i. q. παραφάμενος, Partic. Praes. Med. von παράφημι, w. s.

παραίφασις, Gen. εως, ἡ, (von παράφημι) die Zurede, Ermunterung.

παρακάββαλε, poet. st. παρακατέβαλε, 3te Person Sing. Aor. 2. von παρακαταβάλλω, w. s.

παρακαταβάλλω, Aor. 2. παρακάββαλον, (von παρά, κατά und βάλλω) ich werfe dabei nieder, lege dabei nieder, τί, etwas; ζῶμά τινι καταβ., Jemandem den Gürtel umlegen.

παρακαταλέγομαι, Aor. 2. παρκατελέγμην, (von παρά, κατά und λέγω) ich lege mich wobei nieder, schlafe, τινί, bei Jemandem.

παράκειμαι, (von παρά und κεῖμαι) ich liege dabei, stehe daneben.

παρακίω, (von παρά und κίω) ich gehe vorbei.

παρακλίνω, Partic. Aor. 1. παρακλίνας, (von παρά und κλίνω) ich biege seitwärts, biege aus, weiche aus.

παρακοίτης, Gen. ου, ὁ, (von παρά und κοίτη) der Beischläfer, der Ehegemahl.

παράκοιτις, Gen. ιος, ἡ, (Fem. von παρακοίτης) die Beischläferinn, Ehegattinn.

παρακρεμάννυμι, Partic. Aor. 1. παρακρεμάσας, (von παρά und κρεμάννυμι) ich hänge daneben, lasse daneben hängen, lasse herabhängen.

παραλέγω, (von παρά und λέγω) ich lege daneben; das Med. παραλέγομαι, Fut. παραλέξομαι, Aor. 1. παρελεξάμην, ich lege mich, τινί, zu Jemandem, schlafe bei Jemandem.

παραμέμβλωκα, Perf. zu παραβλώσκω, w. s.

παραμένω oder παρμένω, im Inf. παρμενέμεν, 2te Pers. Plur. Imper. Praes. παρμένετε, Aor. 1. παρέμεινα, (von παρά und μένω) 1) ich bleibe dabei, harre aus, τινί, bei Jemandem; 2) ich harre aus, daure aus.

παραμυθέομαι, Aor. 1. im Opt. παραμυθησαίμην, im Inf. παραμυθήσασθαι, (von παρά und μυθέομαι) ich rede zu, τινί, Jemandem, mit folgendem Inf.

πάραντα, Adv. (von παρά und ἄντα) seitwärts, seitab.

παραπαφίσκω, Aor. παρήπαφον, (von παρά und ἀπαφίσκω) ich bewege trüglich, verleite, verleite, verlocke.

παραπείθω oder παραιπείθω, Aor. 1. παρέπεισα, Partic. Aor. 2. παρπεπιθών, im Fem. παραιπεπιθοῦσα, (von παρά und πείθω) ich bewege durch listige Reden, besänftige, begütige, überrede, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

παραπλάζω, Aor. 1. Pass. παρεπλάγχθην, (von παρά und πλάζω) ich verschlage, mache vom Ziele abirren; daher im Pass. ich irre vom Ziele ab; ἰὸς χαλκοβαρὴς παρεπλάγχθη ἄλλῃ, der eherne Pfeil irrte seitwärts anderswohin ab.

παράῤῥητός, ή, όν, (von παρά und ῥητός, von ῥέω, (i. q. ἔρω) zuzureden, zu bewegen; τὰ πάῤῥητά, die Zureden, Ermahnungen.

παρασταδόν, Adv. (von παρίστημι) dazu tretend.

παρασφάλλω, Aor. 1. παρέσφηλα, (von παρά und σφάλλω) ich treibe seitwärts, mache daß etwas seitwärts abirre.

παρασχέμεν, ion. statt παρασχεῖν, Inf. Aor. 2. zu παρέχω, w. s.

παρατεκταίνομαι, Opt. Aor. 1. παρατεκτηναίμην, (von παρά und τεκταίνω) ich schaffe um, ändere um, mache etwas anders.

παρατίθημι, Fut. παραθήσω, Aor. 1. παρέθηκα, Aor. 2. im Conj. παραθείω, st. παραθῶ, im Imper. πάραθες, (von παρά und τίθημι) ich setze vor, reiche dar, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem.

παρατρέπω, Partic. Aor. 1. παρατρέψας, (von παρά und τρέπω) ich wende daneben, wende weg, lenke weg.

παρατρέχω, Aor. 2. παρέδραμον und παράδραμον, (von παρά und τρέχω) 1) ich laufe daneben, laufe vorbei; 2) ich hole im Laufe ein, übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, worin.

παρατρέω, Aor. 1. παρέτρεσσα, (von παρά und τρέω) ich laufe scheu zur Seite.

παρατρωπάω, (von παρά und τρωπάω, i. q. τρέπω) ich wende um, mache andern Sinnes, τινά, Jemanden, τινί, wodurch.

παρατυγχάνω, (von παρά und τυγχάνω) ich bin gerade dabei, bin gerade zugegen, τινί, bei Jemandem.

παράφασις, παραίφασις oder πάρφασις, Gen. εως, ἡ, (von παράφημι) 1) die Zurede, Ermunterung; 2) die schmeichelnde Zurede, Lockung.

παράφημι, (von παρά und φημί) ich rede zu, rathe, τινί, Jemandem; das Med. παράφαμαι, παραίφαμαι oder πάρφαμαι, ich rede zu, ermuntere, ermahne, τινά, Jemanden, τινί, womit.

παραφθάνω, Aor. 2. im Opt. παραφθαίην, im Partic. παραφθάς, (von παρά und φθάνω) ich komme zuvor, hole ein, übertreffe, τινά, Jemanden, τινί, wodurch; das Med. παραφθάνομαι, Partic.

Aor. 2. παραφθάμενος, i. q. παραφθάνω.

παρβεβαώς, st. παραβεβαώς, Partic. Perf. zu παραβαίνω, w. s.

παρδαλέη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von παρδάλεος, sc. δορά) das Pantherfell.

παρδαλέος, έη, έον, (von πάρδαλις, i. q. πόρδαλις, zum Panther gehörig.

παρέζομαι, im Imper. Praes. παρέζεο, st. παρέζου, Partic. παρεζόμενος, Imperf. παρεζόμην, (von παρά und ἕζομαι) ich setze mich neben oder zu Jemandem, τινί, ich sitze bei Jemandem.

παρειά, Gen. ᾶς, ἡ, die Backe, Wange.

παρείθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von παρίημι, w. s.

πάρειμι, im Inf. Praes. παρέμμεναι, st. παρεῖναι, Fut. παρέσσομαι, st. παρέσομαι, in der 3ten Pers. Sing. πάρεσται, (von παρά und εἰμί) ich bin dabei, bin da, bin anwesend, τινί oder ἔν τινι, wobei, bisweilen mit dem Nebenbegriffe des Hülfeleistenden; εἴ μοι δύναμίς γε παρείη, wenn mir die Kraft dazu da wäre, wenn ich vermöchte; ὅση δύναμίς γε πάρεστι, so viel in meiner Macht steht; bisw. steht πάρεστι impers., vorzüglich in der abgekürzten Form πάρα, z. E. πάρα σοι, es steht in deiner Macht, es hängt von dir ab.

παρείπω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. παρεῖπον, im Conj. παρείπω, im Partic. παρειπών, παρειποῦσα, (von παρά und εἴπω) 1) ich rede zu, rathe, bisweilen c. Acc. der Sache; 2) ich berede, beschwatze, τινά, Jemanden.

παρέκ, vor einem Vocal oder einem Interpunctionszeichen παρέξ, (von παρά und ἐκ) 1) Praepos. gew. c. Acc., wenn ἐκ aber vorwaltet, c. Gen.; a) c. Gen. zur Seite heraus, z. E. παρὲξ ὁδοῦ κλινθῆναι, zur Seite aus dem Wege sich wenden; b) c. Acc. daneben hinaus, daran hinaus, drüber hinaus, z. E. παρὲκ νόον, über die Vernunft hinaus, d. h. auf eine unvernünftige Weise; δῶρα παρὲξ Ἀχιλῆα δέχεσθαι, Geschenke neben dem Achilles vorbei nehmen, d. h. so, daß er sie nicht erhält, wodurch die Geschenke für ihn verringert werden, also: auf Kosten des Achilles Geschenke nehmen; 2) Adv. daneben hin, daneben; παρ. ἀγορεύειν, daneben hin sprechen, d. h. widersprechen.

παρεκπροφεύγω, Conj. Aor. 2. παρεκπροφύγω, (von παρέκ, πρό u. φεύγω) ich entfliehe zur Seite, entgehe, τινά, Jemandem.

παρελαύνω, Fut. παρελάσσω, Aor. 1. παρέλασσα und παρήλασα, (von παρά und ἐλαύνω) eigentlich: ich treibe daneben hin, sc. ἵππους, die Rosse, sodann: ich fahre vorbei, fahre vor, überwinde im Wettfahren, τινά, Jemanden.

παρέμμεναι, statt παρεῖναι, Inf. Praes. von πάρειμι, w. s.

παρέξ, i. q. παρέκ, w. s.

παρεξέρχομαι, Inf. Aor. 2. παρεξελθεῖν, (von παρέξ und ἔρχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber, πεδίοιο, durchs Gefilde.

παρέρχομαι, Fut. παρελεύσομαι, Aor. 2. im Conj. παρέλθω, im Inf. παρελθέμεν, st. παρελθεῖν, (von παρά und ἔρχομαι) 1) ich

gehe vorbei, komme vorüber, τί, wobei; 2) ich entgehe, entkomme; 3) ich komme vor, übereile, τινά, Jemanden.

πάρεσαν, st. παρῆσαν, 3te Person Plur. Imperf. von πάρειμι, w. s.

παρέχω, Fut. παρέξω, Aor. 2. im Conj. παράσχω, im Inf. παρασχέμεν oder παρασχεῖν, (von παρά und ἔχω) ich halte hin, reiche dar, schenke, gewähre, τί, etwas; φιλότητα παρ., Freundschaft gewähren, sich als Freund zeigen.

παρηέρθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von παραείρω, w. s.

παρήϊον, Gen. ου, τό, i. q. παρειά, 1) die Backe, Wange; auch von Thieren gebraucht; 2) der Wangenschmuck; von dem Seitenstück an einem Pferdezaum.

παρήλασα, Aor. 1. zu παρελαύνω, w. s.

πάρημαι, (von παρά und ἧμαι) ich sitze daneben, sitze dabei, bin zugegen; oft c. Dat. wobei.

παρηορία, Gen. ας, ἡ, (von παρήορος) das Leitseil des Beipferdes.

παρήορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von παρά und ἀείρω, i. q. εἴρω) 1) daneben gebunden, sc. ἵππος, das Beipferd oder Nebenpferd, welches nicht im Joche, sondern daneben am Leitseile ging; 2) daneben liegend, außer dem Wege hingestreckt; 3) außer Steg und Bahn, verrückt, thöricht.

παρήπαφε 3te Pers. Sing. Aor. zu παραπαφίσκω, w. s.

παρθενική, Gen. ῆς, ἡ, (eigentl. Fem. von παρθενικός, i. q. παρθένιος, sc. κόρη) die Jungfrau.

παρθένιος, ία, ιον, (von παρθένος) jungfräulich; παρθένιος, sc. παῖς, der Jungfrauensohn.

Παρθένιος, Gen. ου, ὁ, Parthenios, ein Fluß in Paphlagonien.

παρθενοπίπης, Gen. ου, ὁ, (von παρθένος u. ὀπιπτεύω) der Jungfraunkucker, der nach Mädchen gafft, der Mädchenbeäugler.

παρθένος, Gen. ου, ἡ, die Jungfrau, junge Frau.

παριαύω, (von παρά und ἰαύω) ich schlafe dabei, τινί, bei Jemandem.

παρίημι, Aor. 1. Pass. παρέθην, (von παρά und ἵημι) ich sende herab, lasse herabhangen; daher im Pass. ich hänge herab.

παρίστημι, Perf. παρέστηκα, im Inf. παρεστάμεναι, Aor. 2. παρέστην, im Opt. παρσταίην, im Partic. παραστάς und παρστάς, (von παρά und ἵστημι) im Praes., Fut. und Aor. 1., welche Tempora jedoch bei Homer nicht vorkommen, transit. ich stelle daneben; im Perf., Plusq.perf. und Aor. 2. so wie auch im Med. παρίσταμαι, 1) ich stelle mich dabei, trete herzu, komme heran, τινί, zu Jemandem; im feindlichen Sinne, um Jemanden anzugreifen; im freundschaftlichen: ich stehe bei, komme zu Hülfe; 2) ich stehe dabei, bin nahe, stehe bevor, τινί, Jemandem.

παρίσχω, im Inf. παρισχέμεν, statt παρίσχειν, (von παρά und ἴσχω, i. q. ἔχω) 1) ich halte dabei, halte bereit; 2) ich reiche dar, gewähre, biete dar, τί, etwas, τινί, Jemandem.

παρκατέλεκτο, st. παρακατέλεκτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von παρακαταλέγομαι, w. s.

παρμέμβλωκε, 3te Pers. Sing. Perf. zu παραβλώσκω, w. s.

παρμένω, s. q. παραμένω, w. s.

πάροιθε, vor einem Vocal πάροιθεν, (von πάρος) 1) Praepos. c. Gen. vor, gegenüber; 2) Adv. a) vom Orte: vorn; ὁ πάροιθεν, dem δεύτερος entgegengesetzt: der vorderste; b) von der Zeit: vorher, früher, erst.

παροίτερος, α, ον, (eigentl. Compar. zu πάροιθεν) der — die — das vordere.

παροίχομαι, Imperf. παρῳχόμην, Perf. παρῴχηκα, (von παρά und οἴχομαι) ich gehe vorbei, gehe vorüber.

πάρος, 1) Praepos. c. Gen. vor; 2) Adv. vorher, früher, eher, vormals, sonst, vor der Zeit, bevor; auch wie πρίν c. Inf., z. E. πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι, bevor diese Thaten geschahen; πάρος — πρίν γε, eher — als.

παρπεπιθών, statt παραπεπιθών, Partic. Aor. 2. zu παραπείθω, w. s.

Παῤῥασίη, Gen. ης, ἡ, Parrhasia, eine Gegend in Arkadien.

παρσταίην, st. παρασταίην, Opt. Aor. 2. von παρίστημι, w. s.

παρστάς, statt παραστάς, Partic. Aor. 2. von παρίστημι, w. s.

πάρφαμαι, st. παράφαμαι, s. παράφημι.

πάρφασις st. παράφασις, w. s.

παρῴχηκα, Perf. zu παροίχομαι, w. s.

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, Gen. παντός, πάσης, παντός, im Dat. Plur. oft πάντεσσι, st. πᾶσι, und im Gen. Plur. πασέων, statt πασῶν, all, ganz, jeder; im Plur. alle; das Neutr. im Plur. steht oft als Adv. gänzlich, ganz und gar, durchaus.

Πασιθέη, Gen. ης, ἡ, Pasithea, eine der Chariten.

πάσσαλος, Gen. ου, ὁ, (von πήγνυμι, der hölzerne Nagel, der Pflock.

πασσαλόφι, poet. statt πασσάλου, Gen. von πάσσαλος, w. s.

πάσσω, Imperf. πάσσον und ἔπασσον, 1) ich streue darauf, gieße darauf, lege darauf, τί, etwas, oder τινός, wovon; 2) ich streue hinein, sticke hinein, c. Acc.

πάσχω, Aor. 2. ἔπαθον und πάθον, im Conj. πάθω, im Opt. πάθοιμι, im Inf. παθέειν, st. παθεῖν, im Partic. παθών, eigentl. ich befinde mich in einem (für Freuden oder Leiden) empfänglichen Zustande, jedoch bei Homer stets im bösen Sinne: ich leide, dulde, erleide, τί, etwas, z. E. κακόν oder κακά, Unglück, ἄλγεα, Schmerzen, u. s. w.; τί πάθω; wie wird mir's ergehen? Das Partic. παθών wird bisw. mit τί und einem Verbo finit. verbunden, wo man es bloß mit warum, wie übersetzt; doch bezieht es sich stets auf ein vorhergegangenes Leiden; z. E. τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς; welch Unglück ist uns begegnet, daß wir der muthigen Kraft vergessen?

πάταγος, Gen. ου, ὁ, jedes Geräusch, das Rauschen, Tosen, Rasseln, Krachen, Klappern.

πατάσσω, (verwandt mit πάταγος) ich klopfe, schlage, poche.

πατέω, Aor. 1. πάτησα, (von πάτος) ich trete mit Füßen.

πατήρ, Gen. πατέρος oder πατρός, ὁ, der Vater; πατρὸς πατήρ, der Großvater; oft wird Zeus

vorzugsweise Vater der Götter und Menschen genannt.

πάτος, Gen. ου, ὁ, 1) der Tritt, Fußtritt; 2) der betretene Weg, der Weg, Pfad.

πάτρη, Gen. ης, ἡ, (von πατήρ) das Vaterland, die Heimath.

πατρίς, Gen. ίδος, ἡ, (von πατήρ) mit und ohne γαῖα, das Vaterland, die Heimath.

πατρόθεν, Adv. (von πατήρ) vom Vater her, vom Vater.

πατροκασίγνητος, Gen. οιο, ὁ, (von πατήρ und κασίγνητος) der Bruder des Vaters, der Oheim.

πατροφόνος, Gen. ου, ὁ, (von πατήρ und φονεύω) der Vatermörder.

πατρώϊος, ίη, ιον, (von πατήρ) väterlich, dem Vater gehörend, vom Vater her, z. E. ξεῖνος π., ein väterlicher Gastfreund, d. h. ein Gastfreund noch vom Vater her; σκῆπτρον πατρ., der vom Vater geerbte Scepter; δῶμα πατρ., das Vaterhaus, u. s. w.

παυεσκόμην, ion. Imperf. von παύομαι, s. παύω.

παῦρος, α, ον, Compar, παυρότερος, klein, gering, wenig.

παυσωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von παύω) das Aufhören, die Ruhe, Rast.

παύω, Fut. παύσω, Aor. 1. ἔπαυσα und παῦσα, ich mache aufhören, halte ab, halte zurück, mache ruhen, lasse ruhen, τινά, Jemanden, τινός, wovon, für welchen Gen., wiewohl selten, auch der Inf. steht; bisw. steht auch der Acc. allein: ich beruhige, besänftige, stille; lasse sich legen, τί, etwas, oder von Personen: ich bringe zur Ruhe, d. h. ich tödte, τινά, Jemanden; das Med. παύομαι, Fut. παύσομαι, Aor. 1. ἐπαυσάμην und παυσάμην, Perf. πέπαυμαι, ich höre auf, lasse nach, lasse ab, ruhe, τινός, wovon, wofür häufig das Partic. gebraucht wird, z. E. ἐπαύσατο νηπιαχεύων, er hörte auf zu spielen.

Παφλαγόνες, Gen. ων, οἱ, die Paphlagonier, Bewohner der Landschaft Paphlagonien in Kleinasien.

παφλάζω, (von φλάζω) ich sprudele auf, brause.

πάχιστος, η, ον, irreg. Superl. zu παχύς, w. s.

παχνόω, (von πάχνη) eigentl. ich bereife, sodann: ich bringe Schauder hervor, mache erstarren; daher im Med. ich empfinde Schauder, erstarre.

παχύς, εῖα, ύ, Superl. πάχιστος, η, ον, st. παχύτατος, (von πήγνυμι) 1) dick, geronnen; vom Blute; 2) dick, fest, groß; Beiwort eines Steins; 3) dick, fett, fleischig, kräftig; Beiwort des menschlichen Schenkels und der Hand.

πεδάω, Aor. 1. πέδησα und ἐπέδησα, im Inf. πεδῆσαι, (von πέδη) ich lege Fußfesseln an, fessele, binde fest, verstricke, hemme, halte zurück, τί, etwas, oder τινά, Jemanden.

πέδη, Gen. ης, ἡ, (von πέζα) die Fußfessel für Pferde.

πέδιλον, Gen. ου, τό, (von πέδη) die Sohle, Fußsohle, welche die Alten statt der Schuhe unter die Füße banden.

πεδίον, Gen. ου, τό, (von πέδον) die Ebene, Fläche, das Gefilde, Feld.

πεδίονδε, Adv. (von πεδίον) st. εἰς πεδίον, in das Feld, ins Gefilde.

πέδον, Gen. ου, τό, (mit πούς verwandt) der Boden, Fußboden.

πέδονδε, Adv. (von πέδον) zum Boden nieder, zur Erde, niederwärts.

πέζα, Gen. ης, ἡ, (mit πούς verwandt) der Fuß, das Aeußerste, das Ende.

πεζός, ή, όν, (von πέζα) zu Fuße, zu Fuße gehend; als Subst. der Fußgänger.

πείθω, Fut. πείσω, im Inf. πεισέμεν, statt πείσειν, Aor. 2. im Conj. πεπίθω, im Opt. πεπίθοιμι, im Inf. πεπιθεῖν, im Partic. πεπιθών, im Fem. πεπιθοῦσα, Perf. 2. πέποιθα, Plusq.-perf. ἐπεποίθειν, wovon die 1ste Person Plur. synkop. ἐπέπιθμεν, 1) ich bewege — gewinne durch Zureden oder Bitten, überrede, überzeuge, erbitte, stelle zufrieden, τινά, Jemanden; 2) ich berede, verleite, täusche, c. Acc.; 3) ich bewege, errege, z. E. θυέλλας, Stürme; das Perf. und Plusq.perf. sind intrans., mit der Bedeutung: ich vertraue, traue, bisw. auch wohl: ich trotze, τινί, worauf; das Med. πείθομαι, Fut. πείσομαι, Aor. 2. ἐπιθόμην und πιθόμην, im Conj. πίθωμαι, im Opt. πιθοίμην und mit Redupl. πεπιθοίμην, im Inf. πιθέσθαι, ich lasse mich bewegen etwas zu glauben oder zu thun; daher 1) ich werde überzeugt, ich glaube, traue, τινί, Jemandem; 2) ich gehorche, folge, τινί, Jemandem, bisw. auch mit doppeltem Dat., z. E. τινὶ ἔπεσι, den Worten Jemandes; bisw. auch steht der Dat. der Sache allein, z. E. γήραϊ π., dem Alter gehorchen oder nachgeben, u. s. w.

πεινάω, (von πεῖνα, verwandt mit πένομαι) ich bin hungerig, hungere.

πεῖραρ, Gen. ατος, τό, (poet. st. πέρας) das Aeußerste, Höchste, Letzte; daher 1) die Gränze, z. E. πείρατα γαίης, die Gränzen der Erde; 2) das Ziel, z. E. πείρατα ὀλέθρου, das Ziel des Verderbens; 3) der Ausgang, Erfolg, das Ziel, z. E. πείρατα νίκης, die Ausgänge des Sieges; πεῖραρ ἑλέσθαι, das Ziel erreichen; 4) das Höchste, Wichtigste, die Hauptsache, z. E. ἐπεὶ ᾧ παιδὶ ἑκάστου πείρατ' ἔειπε, nachdem er seinem Sohne das Wichtigste von allem gesagt hatte.

πειράω, Fut. πειρήσω, (von πεῖρα) ich mache einen Versuch, versuche, mit folgendem Inf. oder ὡς, aber auch c. Gen. ich versuche Jemanden, stelle Jemanden auf die Probe, und im feindlichen Sinne: ich wage einen Anfall, z. E. μήλων, auf Ziegen und Schaafe; das Med. πειράομαι, Fut. πειρήσομαι, Aor. 1. ἐπειρησάμην, und in gleicher Bedeutung Aor. 1. Pass. πειρήθην, 1) ich versuche mich, bemühe mich, τινός oder ἔν τινι, in einer Sache, σύν τινι, womit, περί τινος, um eine Sache; bisw. auch mit bloßer Beziehung auf das Subject, z. E. σθένεος π., seine Kraft versuchen; 2) ich messe mich, τινί oder τινάς, mit Jemandem; 3) depon. a) ich versuche, mache den Versuch, mit folgendem Inf. oder

Partic. und bisw. folgendem εἰ; aber auch τινί, womit b) ich forsche aus, stelle auf die Probe, τινός, Jemanden.

πειρητίζω, (von πειράω) 1) ich versuche, prüfe, mache die Probe, absol., c. Inf. oder τινός, mit Jemandem; 2) ich versuche mich, τινά, mit Jemandem.

πείρινς, Gen. ινθος, ἡ, der Wagenkorb.

πείρω, Aor. 1. ἔπειρα und πεῖρα, Partic. Perf. πεπαρμένος, (von πέρας) ich durchfahre, durchdringe, durchbohre, durchsteche, τί, etwas, z. E. κύματα, die Wellen; κρέα ὀβελοῖσιν oder ἀμφὶ ὀβελοῖσιν π., Fleisch an oder um die Bratspieße stecken; τινὰ διὰ χειρὸς π. αἰχμῇ, Jemandem die Hand mit der Lanze durchbohren; διά τινος ὀδόντων ἔγχεϊ π., mit dem Speere Jemandem durch die Zähne stoßen; ἥλοισι πεπαρμένος, mit Nägeln beschlagen; metaph. ὀδύνῃσι πεπαρμένος, von Schmerzen durchdrungen.

πείσομαι, Fut. Med. von πείθω, w. s.

πέκω, ich kämme; das Med. πέκομαι, Fem. Partic. Aor. 1. πεξάμενος, ich kämme mir, τί, etwas, z. E. χαίτας, die Haare.

πέλαγος, Gen. εος, τό, das Meer, hohe Meer.

πελάζω, Aor. 1. πέλασα, πέλασσα und ἐπέλασσα, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. 1. Med. παλασαίατο, Aor. 1. Pass. πελάσθην, wovon die 3te Pers. Plur. πέλασθεν, st. πελάσθησαν, synkop. Aor. ἐπλήμην oder πλήμην, (von πέλας) 1) ich nähere, bringe nahe, führe nahe, lasse nahe kommen, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, τινί, zu einer Sache, z. E. νευρὴν μαζῷ π., die Sehne der Brust nähern; von einem Bogen, welcher zum Abschießen aufgezogen wird; ἱστὸν ἱστοδόκῃ π., den Mastbaum in das Mastbaumbehältniß herablassen; 2) wegen der Verwandtschaft mit πλήσσω, ich schlage, stoße, treibe, stürze, in gleicher Construct., z. E. τινὰ Αἰθίκεσσι π., Jemanden bis zu den Aethikern forttreiben; τινὰ χθονὶ oder οὔδεϊ π., Jemanden zu Boden stürzen; metaph. τινὰ ὀδύνῃσι π., Jemanden ins Unglück stürzen; übrigens wird bisweilen der Acc. der Person ausgelassen; 3) intr. vorzüglich in den pass. Temporibus; 1) ich nähere mich, τινί, einer Sache, z. E. νήεσσι, den Schiffen; 2) ich stoße zusammen, z. E. ἀσπίδες ἔπληντο ἀλλήλῃσι, die Schilde stießen zusammen; αἰχμὴ θώρηκι πελάσθη, der Speer drang in den Harnisch; 3) ich stürze hin, stürze nieder, χθονί, zur Erde; von Menschen gebraucht.

Πελασγικός, ή, όν, (von Πελασγός) Pelasgisch; ein Beiwort von Argos.

Πελασγός, Gen. οῦ, ὁ, der Pelasger; gew. im Plur. vorkommend, als Bewohner von Thessalien und Bundesgenossen der Trojaner.

πέλεθρον, Gen. ου, τό, der Morgen Landes.

πέλεια, Gen. ας, ἡ, die wilde Taube.

πελειάς, Gen. άδος, ἡ, i. q. πέλεια, w. s.

πελεκκον, Gen. ου, τό, (von πέλεκυς) der Stiel der Axt.

πέλεκυς, Gen. εος, ὁ, die Axt, das Beil, die Streitaxt.

πελεμίζω, Inf. Praes. πελεμιζέμεν, st. πελεμίζειν, Aor. 1. πελέμιξα, im Inf. πελεμίξαι, (mit πάλλω verwandt) ich setze in heftige Bewegung, schwanke, erschüttere, mache erzittern, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; im Pass. πελεμίζομαι, Aor. 1. πελεμίχθην, ich werde in heftige Bewegung gesetzt, ich zittere, erbebe.

πελεσκόμην, ion. Imperf. von πέλομαι, s. πέλω.

πέλευ, st. πέλου, Imper. von πέλομαι, s. πέλω.

πέλλα, Gen. ης, ἡ, der Milcheimer, die Gelte.

Πελλήνη, Gen. ης, ἡ, Pellene, eine Stadt in Achaja.

Πέλοψ, Gen. οπος, ὁ, Pelops, der Sohn des Tantalus, welcher, von Lydien aus, eine Colonie nach dem von ihm benannten Peloponnes führte.

πέλω, Imperf. πέλον, in der 3ten Pers. Sing. auch synkop. ἔπλεν; gewöhnlicher das Med. πέλομαι, im Imper. πέλευ, st. πέλου, im Conj. πέλωμαι, Imperf. πελόμην, in der 2ten Pers. Sing. synkop. ἔπλευ oder ἔπλεο, st. ἐπέλου, in der 3ten Pers. Sing. ἔπλετο, st. ἐπέλετο, (verwandt mit πάλλω) eigentl. ich rege mich, bewege mich, walle; sodann: ich entstehe, werde, bin.

πέλωρ, Gen. ωρος, τό, (wahrsch. von πέλω) das Ungeheuer; vom Hephaistos in Bezug auf seine Größe gebraucht.

πελώριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πέλωρ) ungeheuer, groß, gewaltig; ein Beiwort von Göttern und Menschen, aber auch von leblosen Dingen, wie Lanzen und Waffen.

πέλωρον, Gen. ου, τό, (von πέλωρ) das Ungeheuer, Schreckbild; ein Beiwort der Gorgo.

πελώρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πέλωρ) ungeheuer, groß; Beiwort eines Drachen.

πέμπτος, η, ον, (von πέντε) der — die — das fünfte.

πέμπω, Fut. πέμψω, Aor. 1. πέμψα, 1) ich schicke, sende, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, ἐς oder ἐπί τι, wohin, ἐπί τινα, gegen Jemanden, ἐπί τινι oder τινί, zu Jemandem, ἐκ oder ἀπό τινος, woher; bisw. wird auch das wohin durch ein Adv. gegeben, z. E. οἰκόνδε, nach Hause; auch folgt bisw. ein Infin.; 2) ich bringe weg, begleite, geleite, τινά, Jemanden.

πεμπώβολον, Gen. ου, τό, (von πέντε und ὀβελός) der Fünfzack, eine Gabel mit fünf Zinken.

πενθείετον, st. πενθεῖτον, 3te Pers. Dual. Praes. von πενθέω, w. s.

πενθερός, Gen. οῦ, ὁ, (von πενθέω) der Schwiegervater.

πενθέω, Aor. 1. im Inf. πενθῆσαι, (von πένθος) ich betrauere, beklage, τινά, Jemanden.

πένθος, Gen. εος, τό, (verwandt mit πάθος) die Trauer, der Jammer, die Klage, Betrübniß, das Unglück.

πένομαι, ich bin beschäftigt, verrichte, besorge, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl.

πενταέτηρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πέντα und ἔτος) fünfjährig; Beiwort eines Ochsen.

πένταχα, Adv. (von πέντε) fünffach, in fünf Theile.

πέντε, οἱ, αἱ, τά, indecl. fünf.
πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, indecl. funfzig.
πεντηκοντόγυος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πεντήκοντα und γύα) von funfzig Morgen Landes.
πεπάλαγμαι, Perf. Pass. zu παλάσσω, w. s.
πεπαρμένος, Partic. Perf. Pass. zu πείρω, w. s.
πεπάσμην, Plusq.perf. von πάομαι, w. s.
πεπερημένος, Partic. Perf. Pass. von περάω, w. s.
πέπηγε, 3te Pers. Sing. Perf. zu πήγνυμι, w. s.
πεπιθεῖν, Inf., πεπίθοιμι, Opt., πεπιθών, πεπιθοῦσα, Partic. Aor. 2. zu πείθω, w. s.
πεπιθήσω, Conj. Aor. 2. von πιθέω, w. s.
πεπληγέμεν, statt πεπληγεῖν, Inf. Aor. 2. von πλήσσω, w. s.
πεπληγώς, Partic. Perf. 2. von πλήσσω, w. s.
πέπλος, Gen. οιο, ὁ, 1) das große, faltenreiche Gewand der Frauen, welches nicht nur den übrigen Körper bedeckte, sondern auch Kopf, Gesicht und Hände schleierartig verhüllte; 2) die Decke, der Teppich.
πέπνυμαι, Perf. Pass. von πνύω, w. s.
πέποιθα, im Partic. πεποιθώς, altes Perf. zu πείθω, ich bin bewogen, vertraue, traue, troze, τινί, worauf; s. πείθω.
πεποτήαται, 3te Pers. Plur. Perf. von ποτάομαι, w. s.
πέπρωμαι, im Partic. πεπρωμένος, Perf. Pass. zu πόρω, w. s.
πέπταμαι, im Partic. πεπταμένος, Perf. Pass. von πετάννυμι, w. s.
πεπτεώς, st. πεπτώς, Partic. Perf. zu πίπτω, w. s.
πεπύθοιτο, 3te Person Sing. Opt. Aor. von πεύθομαι, w. s.
πεπυκασμένος, Partic. Perf. Pass. von πυκάζω, w. s.
πέπυσμαι, Perf. von πεύθομαι, w. s.
πέπων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πέσσω) eigentl. von der Sonne gekocht, mürbe; sodann gew. in der Anrede: lieb, traut, werth; bisw. als Adject., gewöhnl. jedoch als Subst. ὦ πέπον, o Lieber! o Freund! einmal (β, 235.) ὦ πέπονες, o Weichlinge!
πέρ, Partic. enclitic., (abgekürzt von πέρι, i. q. περισσῶς) eine Partikel, welche dem Worte oder Begriffe, worauf sie sich bezieht, mehr Nachdruck giebt, und die einerseits zugiebt, während sie andererseits etwas mit Nachdruck ausbedingt: 1) wie sehr, wiewohl obschon, obgleich, gew. bei Participien oder Adjectiven, z. E. ἀγαθός περ ἐών, so brav du auch bist; φράδμων περ ἀνήρ, ein obwohl bedachtsamer Mann; οὐδέ — περ, auch nicht einmal; 2) doch, doch ja, wenigstens, z. E. τιμήν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι, Ehre wenigstens hätte mir der Olympier verleihen sollen; 3) bei Pron. relat. und Adv. doch, ja, nur, z. E. ὅςπερ, welcher doch; πρίν περ, bevor doch, bevor nämlich; ἧμος περ, als nämlich; 4) rein verstärkend: gar, sehr, gar sehr, z. E. μινυνθά περ, gar kurz dauernd, sehr kurz dauernd; ὀλίγον περ, sehr wenig, sehr gering.

περάαν, statt περάειν, Inf. Praes. von περάω, w. s.

Περαιβοί, Gen. ῶν, οἱ, die Perhäber, ein Volk in Thessalien.

περάω, Fut. περήσω, im Inf. περησέμεναι, Aor. 1. ἐπέρησα und πέρησα, (von πέρα, i. q. πέρην) 1) ich durchdringe, durchgehe, durchfahre, durchwate, c. Acc., z. E. πύλας Ἀΐδαο, durch die Pforten des Hades gehn, d. h. sterben; τάφρος ἀργαλέη oder οὐ ῥηΐδίη περάαν, ein schwer zu passirender Graben; 2) ich durchsteche, durchbohre, durchstoße, z. E. ὀδόντας, die Zähne; 3) intr. ich gehe hindurch oder hinüber, fahre hinüber, setze über, ἐπί τι, über etwas; 4) ich dringe ein, hindurch, διά τινος, durch etwas; z. E. διὰ κροτάφοιο, durch den Schlaf; ὀστέον εἴσω π., in den Knochen dringen.

περάω, Aor. 1. ἐπέρασσα, Partic. Perf. πεπερημένος, (von πέρα, i. q. πέρην) ich bringe über die Gränze und verkaufe, ich verkaufe, τινά, Jemanden, ἔς τι oder τί, wohin, ἐπί τινος, wo.

Πέργαμος, Gen. ου, ἡ, Pergamos, die Burg von Troja.

πέρην, Praepos. c. Gen. jenseits, z. E. π. ἁλός, jenseits des Meeres.

περησέμεναι, st. περήσειν, Inf. Fut. von περάω, w. s.

πέρθω, Fut. πέρσω, Aor. 1. πέρσα, im Opt. πέρσεια, im Partic. πέρσας, Aor. 2. (von der Form πρήθω) ἔπραθον, eigentlich: ich zünde an, verbrenne; sodann: 1) ich zerstöre, verwüste, c. Acc.; 2) ich erbeute bei der Zerstörung einer Stadt, raube, τί, etwas; das Pass. πέρθομαι, wozu das Fut. Med. πέρσομαι und der Inf. des synkop. Aor. πέρθαι, ich werde zerstört.

περί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc., drückt den allgemeinen Begriff um aus, und zwar: 1) c. Gen. metaph. den Gegenstand anzeigend, auf welchen sich eine Handlung bezieht; a) um, wegen, über, von, für, z. E. περὶ νηὸς μάχεσθαι, um ein Schiff kämpfen; π. τρίποδος θεῖν, um einen Dreifuß wettlaufen; περὶ πτόλιος μάχεσθαι, für die Stadt kämpfen; περὶ ἔριδος μάχεσθαι, wegen oder aus Streitsucht kämpfen; περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζειν, über Troer und Achäer nachsinnen; b) über, über etwas hinaus, vor, z. E. περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων, über alle andere hinaus sein, den Vorzug vor allen andern haben; 2) c. Dat. den Gegenstand anzeigend, um den etwas sich befindet oder vorgeht, gew. örtlich, oder doch davon ausgehend; a) rein örtlich: um, an, bei, z. E. αἶψα τοι αἷμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρί, schnell soll dein dunkles Blut um den Speer dahinfließen; περὶ στήθεσσι, um die Brust; περὶ Σκαιῇσι πύλῃσι μάρνασθαι, am Skäischen Thore kämpfen; b) einen Gegenstand anzeigend, welcher der Grund der Handlung ist: um, wegen, z. E. περὶ Μενελάῳ δείδειν, um den Menelaos in Furcht sein; 3) c. Acc. a) von Oertern und Sachen: um, herum, an, bei, neben, z. E. περὶ ἄστυ μάρνασθαι, um die Stadt herum, d. h. rund herum in der Nähe der Stadt kämpfen; περὶ τεύχεα ἕπειν, um die Waffen

her geschäftig sein; b) von Personen: um, in der Nähe, in der Begleitung, z.E. περί τινα ὀϊζύειν, in Gesellschaft Jemandes Jammer erleiden. In den Compositis und als Adv. hat περί die Bedeutungen: um, herum, dabei, darüber, vorzüglich.

πέρι, 1) das anastrophirte περί, wenn es seinem Hauptworte, welches in allen drei Casibus geschehen kann, nachgesetzt wird; 2) Adv. st. περισσῶς, darüber hinaus, ausgezeichnet, vorzüglich, gar sehr, sehr; πέρι κῆρι, recht von Herzen, recht herzlich.

περιάγνυμι, (von περί und ἄγνυμι) ich breche rund herum; das Med. περιάγνυμαι, ich breche mich rund umher; von der Stimme gebraucht.

περιβαίνω, Aor. 2. περίβην, im Inf. περιβῆναι, im Partic. περιβάς, (von περί und βαίνω) ich schreite herum, gehe herum, trete vor, τινός oder τινί, Jemandem, um ihn zu vertheidigen, daher ich vertheidige ihn.

περιβάλλω, (von πέρι und βάλλω) eigentl. ich werfe ausgezeichnet; sodann überhaupt: ich bin überlegen, τινί, woran.

περιγίγνομαι, (von πέρι und γίγνομαι) ich bin überlegen, übertreffe, τινός, Jemanden.

περιγλαγής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von περί und γλάγος) voll Milch; ein Beiwort von πέλλα, dem Milcheimer.

περιδείδω, Aor. 1. περίδδεισα, im Partic. περιδδείσας, Perf. περιδείδια, (von πέρι und δείδω) ich fürchte sehr, bin sehr in Angst, τινός oder τινί, um Jemanden; das Perf. steht in Praesens-Bedeutung.

περιδέξιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von περί und δεξιός) mit beiden Händen rechts, beide Hände gleich geschickt brauchend.

περιδίδωμι, (von περί und δίδωμι) ich gebe herum; das Med. περιδίδομαι, 1ste Pers. Dual. Aor. 2. Conj. περιδώμεθον, ich mache eine Wette, ich wette, τινός, um etwas.

περιδινέω, (von περί und δινέω) ich drehe im Kreise herum; das Med. περιδινέομαι, Aor. 1. Pass. περιδινήθην, ich drehe mich im Kreise herum, gehe rund herum, πόλιν, um eine Stadt.

περιδίω, Nebenform zu περιδείδω; ich fürchte sehr, τινί, wofür.

περίδραμον, Aor. 2. zu περιτρέχω, w. s.

περίδρομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von περιτρέχω) 1) rund herum gehend, abgerundet, kreisförmig; 2) zu umlaufen, umgehbar, freigelegen.

περιδρύπτω, (von περί und δρύπτω) ich zerkratze rund herum; im Pass. περιδρύπτομαι, Aor. 1. περιδρύφθην, ich werde zerkratzt, werde verletzt, τί, woran.

περιδύω, Aor. 1. περίδυσα, (von περί und δύω) ich ziehe ringum aus, ziehe ganz ab, τί, etwas.

περιδώμεθον, 1ste Person Dual. Aor. 2. Med. von περιδίδωμι, w. s.

περιείδω, im Praes. ungebräuchl. Perf. περίοιδα, im Inf. περιΐδμεναι, st. περιειδέναι, (von πέρι und εἴδω) ich weiß besser, verstehe besser, verstehe mich besser, ent-

weder c. Inf., oder τινί, worauf, τινός, als Jemand.

περίειμι, (von πέρι und εἰμί) ich bin über Jemandem, besiege, übertreffe ihn, c. Gen. der Person, und Acc. oder Inf. der Sache.

περιέχω, (von περί und ἔχω) ich umgebe, umfasse; das Med. περιέχομαι, Imper. Aor. 2. περίσχεο, ich umfasse mit meinen Händen, beschütze, nehme mich an, τινός, Jemandes.

περιηχέω, Aor. 1. περιήχησα, (von περί und ἠχέω), ich ertöne ringsum.

περιΐδμεναι, st. περιειδέναι, Inf. Perf. zu περίοιδα, s. περιείδω.

περιΐστημι, Aor. 2. περίστην, 3te Pers. Plur. Conj. Aor. 2. περιστήωσι, st. περιστῶσι, (von περί und ἵστημι) eigentl. ich stelle herum, aber im Aor. 2. intrans., wie im Med. περιΐσταμαι, Aor. 1. περιστησάμην, 1) ich stehe herum; 2) ich stelle mich herum, trete herum, τινά, um Jemanden, oder τί, um etwas.

περικαλλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πέρι u. καλός) sehr schön, außerordentlich schön; gew. ein Beiwort von Sachen, selten von Damen.

περίκειμαι, (von περί und κεῖμαι) 1) ich liege herum, τινί, um Jemanden; 2) metaph. οὐ τί μοι περίκειται, es liegt nichts davon für mich herum, d. h. ich habe keinen Nutzen davon.

περικλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von περί und κλυτός) wovon man ringsum hört, berühmt, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Personen und Sachen.

περικτείνω, (von περί und κτείνω) ich tödte ringsherum.

περικτίονες, Gen. ων, οἱ, (von περί und κτίζω) die Herumwohnenden, Gränznachbarn.

περιλέπω, Aor. 1. περιέλεψα, (von περί und λέπω) ich schäle ringsum ab, τί, etwas.

περιμήκετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιμήκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιναιέτης, Gen. ου, ὁ, (von περί und ναίω) der Herumwohnende, der Gränznachbar.

περίοιδα, Perf. zu περιείδω, w. s.

περιπέλομαι, synkop. Partic. Aor. περιπλόμενος, (von περί und πέλω) 1) ich bin herum, bewege mich herum, umzingele, τί, einen Ort; 2) von der Zeit: ich drehe mich herum, rolle herum.

περιπευκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von περί und πεύκη) sehr bitter, sehr herbe; Beiwort eines Geschosses.

περιπλόμενος, synkop. Partic. Aor. von περιπέλομαι, w. s.

περιπρό, Adv. (von περί und πρό) gar sehr, vorzüglich.

περιπροχέω, Partic. Aor. 1. Pass. περιπροχυθείς, (von περί, πρό und χέω) ich gieße darüber; im Med. oder Pass. ich gieße mich worüber.

περισσείω, (von περί und σείω) ich schüttele ringsum; das Med. περισσείομαι, ich bewege mich heftig, flattere umher; von den Haaren des Helmbusches.

περισταδόν, Adv. (von περιΐστημι) umher stehend.

περιστένω, (von περί und στένω) ich umenge; im Pass. ich werde zu eng.

περιστήωσι, st. περιστῶσι, 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu περιΐστημι, w. s.

περιστρέφω, Partic. Aor. 1. περιστρέψας, (von περί und στρέφω) ich drehe herum, schwinge herum.

περίσχεο, Imper. Aor. Med. zu περιέχω, w. s.

περιτέλλομαι, (von περί und τέλλω) ich laufe herum, rolle herum.

περιτίθημι, Aor. 1. περιέθηκα, (von περί und τίθημι) ich lege um, thue an, τί, etwas, τινί, woran.

περιτρέπω, Aor. 2. περιέτραπον, (von περί und τρέπω) eigentl. ich drehe um, wende um; sodann intr. ich wende mich um, drehe mich im Kreise herum.

περιτρέχω, Aor. 2. περίδραμον, st. περιέδραμον, (von περί und τρέχω) ich laufe herum, drehe mich wie im Kreise herum, laufe rund herum herbei.

περιτρέω, Aor. 1. περίτρεσα, (von περί und τρέω) ich zittere herum, laufe zitternd hierhin und dorthin.

περιτροπέω, (von περιτρέπω) ich drehe mich wie im Kreise herum, rolle herum.

περίτροχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von περιτρέχω) herumlaufend, kreisrund, rund.

περιφαίνομαι, (von περί und φαίνω) ich erscheine ringsum, zeige mich ringsum deutlich.

περιφραδέως, Adv. (von περιφράζομαι) bedachtsam, klug, vorsichtig.

περίφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πέρι und φρήν) sehr bedachtsam, klug, verständig, sinnig.

περιχέω, Partic. Aor. 1. περιχεύας, (von περί und χέω) ich gieße darum oder darüber, τί, etwas; χρυσὸν κέρασιν περ., Gold um die Hörner gießen, d. h. die Hörner vergolden.

περιχώομαι, Aor 1. περιχωσάμην, (von πέρι und χώομαι) ich zürne heftig, τινί, auf Jemanden, τινός, um Jemanden.

περιωπή, Gen. ῆς, ἡ, (von περί und ὤψ) ein Ort, von wo man weit umhersehen kann, eine Höhe zum Spähen, eine Warte.

περιώσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (wahrsch. st. περιούσιος, von περίειμι) übermäßig, überschwänklich; das Neutr. steht als Adv. ohne Maaß, zu sehr.

περκνός, ή, όν, schwärzlich, dunkelfarbig.

Περκώτη, Gen. ης, ἡ, Perkote, eine Statt im Trojanischen Gebiete.

πέρνασκον, ion. Imperf. von πέρνημι, w. s.

πέρνημι, im Partic. περνάς, (von περάω) ich führe aus und verkaufe, τινά, Jemanden, ἔς τι, wohin, ἐπί τινος, wo; vom Menschenhandel; im Pass. πέρναμαι, ich werde verkauft.

περονάω, Aor. 1. περόνησα, (von περόνη) ich durchsteche, durchbohre, τί, etwas, τινί, womit; das Med. περονάομαι, Aor. 1. περονησάμην, ich durchsteche mit der Spange, τί, etwas, z. E. χλαῖναν, meinen Mantel, um ihn über den Schultern am Leibe zu befestigen.

περόνη, Gen. *ης*, *ἡ*, (von *πέρω*, *πείρω*) eigentl. jede Spitze, sodann vorzüglich die Spitze in der Spange, die Spange selbst.

πέρσα, st. *ἔπερσα*, Aor. 1. von *πέρθω*, w. s.

Περσεφόνεια, Gen. *ης*, *ἡ*, Persephone, Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlinn des Hades und Königinn der Unterwelt.

πεσέειν und *πεσέεσθαι*, Inf. Aor. 2. und Fut. zu *πίπτω*, w. s.

πέσσω, im Inf. *πεσσέμεν*, st. *πέσσειν*, eigentlich: ich koche an der Sonne gar; sodann metaphor. 1) ich verdaue, *τί*, etwas, z. E. *χόλον π.*, Zorn in sich fressen und gleichsam verdauen; *κήδεα π.*, Sorgen in sich verschließen; 2) *γέρα π.*, Geschenke in sich fressen und gleichsam verdauen, d. h. sie sich wohl bekommen lassen, sie in Ruhe genießen.

πεσών, Partic. Aor. 2. zu *πίπτω*, w. s.

πέταλον, Gen. *ου*, *τό*, (von *πετάννυμι*) das Blatt.

πετάννυμι, bildet seine Tempora zum Theil von *πετάζω*, zum Theil von *πετάω* oder dem daraus synkop. *πτάω*, als Partic. Aor. 1. *πετάσσας*, Perf. Pass. *πέπταμαι*, Plusq.perf. *πεπτάμην*, Partic. Aor. 1. Pass. *πετασθείς*, ich breite aus, *τί*, etwas; *χεῖρέ τινι π.*, die Arme gegen Jem. ausbreiten, um ihn zu umarmen oder anzuflehn; *πύλαι πεπταμέναι* oder *πετασθεῖσαι*, ausgebreitete oder geöffnete Pforten oder Thorflügel.

πετεηνός, *ή*, *όν*, (von *πέτομαι*) mit Flügeln versehn, geflügelt; ein Beiwort der Vögel; oft im Plur. *πετεηνά*, *τά*, die Vögel, das Geflügel.

Πετεών, Gen. *ῶνος*, *ἡ*, Peteon, ein Ort in Böotien.

πέτομαι, Aor. *ἐπτάμην*, im Conj. *πτῶμαι*, im Partic. *πτάμενος*, (verwandt mit *πίπτω*) ich fliege; jedoch nicht allein von Vögeln, sondern von jeder schnellen Bewegung sowohl der Menschen und Thiere, als auch lebloser Dinge, z. E. Pfeile u. s. w. durch die Luft hin, daher oft: ich schwebe, gleite, laufe, eile, renne, fahre dahin.

πέτρη, Gen. *ης*, *ἡ*, der Fels, die Klippe, der Stein.

πετρήεις, *εσσα*, *εν*, (von *πέτρη*) felsig, steinig.

πέτρος, Gen. *ου*, *ὁ*, i. q. *πέτρη*, der Stein.

πεύθομαι, (in Prosa gew. *πυνθάνομαι*) Imperf. *ἐπευθόμην*, Fut. *πεύσομαι*, Aor. 2. *ἐπυθόμην* oder *πυθόμην*, Perf. *πεπύσμην*, Plusq.perf. *ἐπεπύσμην* oder *πεπύσμην*, 1) ich ziehe Kundschaft ein, erforsche, erfahre, vernehme, höre merke, empfinde, bald c. Gen., bald c. Acc. des Gegenstandes, z. E. *π. μάχης*, ich höre von der Schlacht; *π. ἀγγελίης*, ich höre von einer Bothschaft; *π. Ἕκτορος θανόντος*, ich höre von dem Tode des Hektor; *π. τινὰ ζωόν*, sc. *ὄντα*, ich höre, daß Jemand noch lebt; *π. Ἄρηα μετὰ Τρώεσσιν*, ich merke den Mars unter den Troern; wenn die Person, von der ich etwas höre, und die Sache, die ich höre, genannt sind, so steht die Person im Gen. und die Sache im Acc., z. E. *πολλάκι τόγε μητρὸς ἐπεύθετο*, oft vernahm er dieses von seiner Mut-

Mutter; 2) ich werde vernommen, schalle hin, z. E. Κύπρονδε κλέος πεύθετο, der Ruf erscholl nach Kypros hin.

πευκάλιμος, η, ον, (von πυκινός, πυκνός) verständig, klug, bedachtsam; Beiwort von φρένες, Verstand.

πευκεδανός, ή, όν, (von πεύκη) spitzig, schmerzlich, herbe; Beiwort des Krieges.

πεύκη, Gen. ης, ἡ, eigentl. jeder Nadelbaum, sodann vorzügl. die Fichte oder Föhre.

πεφάσθαι, Inf. Perf. Pass. von φάω, zu φένω, w. s.

πεφασμένος, Partic. Perf. Pass. zu φημί, w. s.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass. zu φαίνω, w. s.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass. zu φένω, w. s.

πεφιδέσθαι, Inf. Aor. 2. zu φείδομαι, w. s.

πεφιδήσομαι, Fut. zu φείδομαι, w. s.

πέφνω, ungebräuchl. Praes. zu dem Aor. ἔπεφνον oder πέφνον, im Inf. πεφνέμεν, welcher jedoch als reduplic. Aor. von φένω angenommen werden kann: ich tödte, τινά, Jemanden, τινί, wodurch, z. E. δόλῳ, durch List.

πεφοβήατο, st. πεφόβηντο, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. Pass. von φοβέω, w. s.

πεφοβημένος, Partic. Perf. Pass. von φοβέω, w. s.

πέφραδον, Aor. 2. von φράζω, w. s.

πέφρικα, Perf. von φρίσσω, w. s.

πεφύασι, 3te Pers. Plur. Perf. 2. zu φύω, w. s.

πεφυγμένος, Partic. Perf. Pass. zu φεύγω, w. s.

πεφυζώς, Partic. Perf. von φύζω, i. q. φεύγω.

πεφύκει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. zu φύω, w. s.

πεφυλαγμένος, Partic. Perf. Pass. zu φυλάσσω, w. s.

πεφυυῖα, Fem. Partic. Perf. zu φύω, w. s.

πῇ, (eigentl. Dat. Fem. vom ungebräuchl. πός, Correl. zu τός) Partic. interrog., 1) wie, auf welche Weise, warum? 2) vom Raume: wohin? selten: wo?

πη, Partic. enclit. 1) auf irgend eine Weise, etwa; 2) vom Raume: irgend wohin.

πηγεσίμαλλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πήγνυμι und μαλλός) dickwollig, mit dicker Wolle versehn; Beiwort eines Widders.

πηγή, Gen. ῆς, ἡ, die Quelle, der Quell.

πήγνυμι, Fut. πήξω, Aor. 1. ἔπηξα und πῆξα, im Conj: πήξω, im Inf. πῆξαι, im Partic. πήξας, Perf. πέπηγα, Plusq.perf. ἐπεπήγειν, (verwandt mit πηχύς) 1) ich mache fest, stecke fest, schlage oder stoße fest hinein, τί, etwas, τινί oder ἔν τινι, wohinein; 2) ich hefte fest, τί, etwas, z. E. κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσι, den Kopf auf Pfähle; ὄμματα κατὰ χθονὸς πῆξαι, die Augen auf die Erde heften; 3) ich füge fest zusammen, zimmere, z. E. νῆας, Schiffe; das Perf. und Plusq.perf. haben intr. Bedeutung, wie das Med. oder Pass. πήγνυμαι; Aor. 1. πήχθην, Aor. 2. ἐπάγην oder πάγην, 1) ich werde festgesteckt, bleibe stecken, ἔν τινι, in einer Sache; 2) ich werde fest, werde steif, starre.

πηγός, ή, όν, (von πήγνυμι) fest, derb, gedrungen, kräftig; ein Beiwort von Rossen.

Πήδασος, Gen. ου, ή, Pedasos, eine Stadt in Troas.

πηδάω, Inf. Aor. πηδῆσαι, ich springe, hüpfe; von leblosen Dingen: ich fliege, fahre dahin.

πήθω, ungebräuchl. Praesens, welches mehrere Tempora zu πάσχω giebt, z. E. Aor. 2. ἔπαθον, s. πάσχω.

πηκτός, ή, όν, (von πήγνυμι) zusammengefügt, wohlverbunden; ein Beiwort des Pfluges.

πῆλαι, Inf. Aor. 1. von πάλλω, w. s.

πῆλε, statt ἔπηλε, 3te Person Sing. Aor. 1. von πάλλω, w. s.

Πηλείδης oder Πηληϊάδης, Gen. εω, ό, (von Πηλεύς) der Pelide, der Sohn des Peleus, d. i. Achilles.

Πηλείων, Gen. ωνος, ό, i. q. Πηλείδης.

Πηλειωνάδε, Adv. (von Πηλείων) zum Peliden.

Πηλεύς, Gen. έως, ό, Peleus, Beherrscher der Myrmidonen in Thessalien und Vater des Achilles.

Πηλήϊος, α, ον, (von Πηλεύς) Peleïsch; δόμος Π., das Haus des Peleus.

πήληξ, Gen. ηκος, ή, (von πάλλω) der Helm.

Πηλιάς, Gen. άδος, ή, Pelisch, vom Berge Pelion; Beiwort eines Speerschaftes.

Πήλιον, Gen. ου, τό, der Pelion, ein Berg in Thessalien.

πῆμα, Gen. ατος, τό, (von πήθω, i. q. πάσχω) das Leid, Unheil, Unglück, Verderben, der Schaden, Verlust, die Noth.

πημαίνω, Inf. Fut. πημανέειν, Aor. 1. im Opt. πημήνεια, (von πῆμα) ich füge Leid zu, verletze, schade, stifte Unheil an, ὑπὲρ ὅρκια π., wider den Eid Feindseligkeiten beginnen.

Πηνειός, Gen. οῦ, ή, der Peneos, ein Fluß in Thessalien.

πήνιον, Gen. ου, τό, (von πῆνος) die Spule oder der darauf gewickelte Faden zum Einschlage.

πηός, Gen. οῦ, ό, der Verwandte, Blutsverwandte.

πηρός, ά, όν, (mit πῆμα verwandt) an irgend einem Gliede verstümmelt, an den Augen beschädigt, blind.

πῆχυς, Gen. εως, ό, (verwandt mit παχύς) 1) der Arm von der Handwurzel bis zum Ellenbogen, der Ellenbogen, der Arm überhaupt; 2) der Bügel zwischen beiden Hörnern des Bogens, welcher eine Art Griff bildete, wodurch der Bogen gespannt wurde.

πῖαρ, τό, (von πίων) das Fett, das Schmalz.

πίδαξ, Gen. ακος, ή, die Quelle, der Quell.

πιδήεις, εσσα, εν, (von πίδαξ) quellig, quellreich.

πιέειν, st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. s.

πιέζω, ich drücke, τί, etwas, τινί, womit.

πίειρα, Gen. ας, ή, (irreg. Fem. zu πίων) fett, fruchtbar, wohlhabend, nahrhaft; Beiwort eines Fruchtgefildes, einer Stadt und einer Mahlzeit.

πιέμεν, statt πιεῖν, Inf. Aor. von πίνω, w. s.

Πιερία, Gen. ας, ή, Pieria, Landschaft und Stadt in Thessalien.

πιθέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von πείθω, w. s.

πιθέω, Fut. πιθήσω, Aor. 1. im Conj. πεπιθήσω, im Partic. πιθήσας, (von πείθω) ich traue, vertraue, τινί, worauf; 2) ich gehorche, folge, τινί, Jemandem.

πίθος, Gen. ου, ὁ, das Faß, Gefäß.

πικρός, ά, όν, (mit πεύκη verwandt) spitzig, scharf, schmerzlich, herbe, bitter.

πίλναμαι, (mit πελάζω verwandt) 1) ich bewege mich heftig, flattere; von Haaren; 2) ich stoße an, berühre, τινί oder ἐπί τινι, etwas.

πῖλος, Gen. ου, ὁ, die gefilzte Wolle, der Filz.

πιμπλάνω, i. q. πίμπλημι, w. s.

πίμπλημι, Fut. πλήσω, Aor. 1. πλῆσα, ich fülle, fülle an, τί, etwas, τινός, womit; das Med. und Pass. πίμπλαμαι, Aor. 1. ἐπλησάμην, Aor. 1. Pass. πλήσθην, wovon die 3te Pers. Plur. πλῆσθεν, st. ἐπλήσθησαν, Aor. 2. πλήμην, ich werde voll, fülle mich an, fülle mir an, τί, etwas, τινός, womit.

πίναξ, Gen. ακος, ὁ, (von πλάξ) das Brett, die Tafel, Schreibetafel.

πίνεσκον, ion. Imperf. von πίνω, w. s.

πινύσσω, (von πνύω, πνέω) ich mache klug, witzige, τινά, Jemanden.

πινυτή, Gen. ῆς, ἡ, (von πνύω) der Verstand, die Klugheit.

πίνω, im Inf. πινέμεναι, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, im Inf. πιέειν, πιέμεν und πιεῖν, ich trinke, τί, etwas.

πιότατος, η, ον, Superl. zu πίων, w. s.

πίπτω, bildet seine Tempora von der alten Form πέσω oder πέτω, als: Fut. πεσέομαι, Aor. 2. ἔπεσον oder πέσον, Partic. Perf. πεπτεώς, 1) ich falle, falle nieder, stürze nieder, χαμαί, zur Erde, ἐν κονίησιν, in den Staub; häufig von Menschen gebraucht, die in einer Schlacht bleiben, wofür bisweilen auch θνήσκοντες πίπτουσι steht; bisw. auch von abgemähter Saat und abgehauenen Bäumen; 2) ich entfalle; μετὰ πόσσι γυναικὸς π., dem Schooße der Mutter entfallen, d. h. gebohren werden; ἐκ θυμοῦ πεσέειν τινί, Jemandem aus dem Herzen fallen, d. h. dessen Gunst verlieren; 3) ich falle los, stürze los, ἔν τινι, auf etwas.

πῖσος, Gen. εος, τό, (von πίνω) die bewässerte Flur, Wiese, Aue.

πίσσα, Gen. ης, ἡ, (von πίτυς) das Pech.

πιστός, ή, όν, im Superl. πιστότατος, (von πείθω) treu, sicher, zuverlässig, redlich; von Personen und Sachen gebraucht.

πιστόω, (von πιστός) ich mache zuverlässig, gewähre Sicherheit; das Med. πιστοῦμαι, Aor. 1. πιστωσάμην, sich gegenseitig Sicherheit geben, sich gegenseitig Bürgschaft leisten, τινί, wodurch.

πίσυνος, η, ον, (von πείθω) trauend, vertrauend, im Vertrauen, τινί, auf Jemanden oder etwas.

πίσυρες, Gen. ων, οἱ, αἱ, τά, aeol. st. τέσσαρες, vier.

πιτνάω oder πίτνημι, (von πετάω, πετάννυμι) ich strecke aus, breite aus, τί, etwas.

πίτυς, Gen. υος, ἡ, (mit πεύκη verwandt) die Fichte oder Föhre.

weder c. Inf., oder τινί, worauf, τινός, als Jemand.

περίειμι, (von πέρι und εἰμί) ich bin über Jemandem, besiege, übertreffe ihn, c. Gen. der Person, und Acc. oder Inf. der Sache.

περιέχω, (von περί und ἔχω) ich umgebe, umfasse; das Med. περιέχομαι, Imper. Aor. 2. περίσχεο, ich umfasse mit meinen Händen, beschütze, nehme mich an, τινός, Jemandes.

περιηχέω, Aor. 1. περιήχησα, (von περί und ἠχέω), ich ertöne ringsum.

περιΐδμεναι, st. περιειδέναι, Inf. Perf. zu περίοιδα, s. περιείδω.

περιΐστημι, Aor. 2. περίστην, 3te Pers. Plur. Conj. Aor. 2. περιστήωσι, st. περιστῶσι, (von περί und ἵστημι) eigentl. ich stelle herum, aber im Aor. 2. intrans., wie im Med. περιΐσταμαι, Aor. 1. περιστησάμην, 1) ich stehe herum; 2) ich stelle mich herum, trete herum, τινά, um Jemanden, oder τί, um etwas.

περικαλλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πέρι u. καλός) sehr schön, außerordentlich schön; gew. ein Beiwort von Sachen, selten von Damen.

περίκειμαι, (von περί und κεῖμαι) 1) ich liege herum, τινί, um Jemanden; 2) metaph. οὔ τί μοι περίκειται, es liegt nichts davon für mich herum, d. h. ich habe keinen Nutzen davon.

περικλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von περί und κλυτός) wovon man ringsum hört, berühmt, herrlich, trefflich; ein Beiwort von Personen und Sachen.

περικτείνω, (von περί und κτείνω) ich tödte ringsherum.

περικτίονες, Gen. ων, οἱ, (von περί und κτίζω) die Herumwohnenden, Gränznachbarn.

περιλέπω, Aor. 1. περιέλεψα, (von περί und λέπω) ich schäle ringsum ab, τί, etwas.

περιμήκετος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιμήκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von περί und μῆκος) sehr lang, sehr hoch.

περιναιέτης, Gen. ου, ὁ, (von περί und ναίω) der Herumwohnende, der Gränznachbar.

περίοιδα, Perf. zu περιείδω, w. s.

περιπέλομαι, synkop. Partic. Aor. περιπλόμενος, (von περί und πέλω) 1) ich bin herum, bewege mich herum, umzingele, τί, einen Ort; 2) von der Zeit: ich drehe mich herum, rolle herum.

περιπευκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von περί und πεύκη) sehr bitter, sehr herbe; Beiwort eines Geschosses.

περιπλόμενος, synkop. Partic. Aor. von περιπέλομαι, w. s.

περιπρό, Adv. (von περί und πρό) gar sehr, vorzüglich.

περιπροχέω, Partic. Aor. 1. Pass. περιπροχυθείς, (von περί, πρό und χέω) ich gieße darüber; im Med. oder Pass. ich gieße mich worüber.

περισσείω, (von περί und σείω) ich schüttele ringsum; das Med. περισσείομαι, ich bewege mich heftig, flattere umher; von den Haaren des Helmbusches.

περισταδόν, Adv. (von περιΐστημι) umher stehend.

περιστένω, (von περί und στένω) ich umenge; im Pass. ich werde zu eng.

περιστήωσι, st. περιστῶσι, 3te Pers. Plur. Aor. 2. zu περιΐστημι, w. s.

περιστρέφω, Partic. Aor. 1. περιστρέψας, (von περί und στρέφω) ich drehe herum, schwinge herum.

περίσχεο, Imper. Aor. Med. zu περιέχω, w. s.

περιτέλλομαι, (von περί und τέλλω) ich laufe herum, rolle herum.

περιτίθημι, Aor. 1. περιέθηκα, (von περί und τίθημι) ich lege um, thue an, τί, etwas, τινί, woran.

περιτρέπω, Aor. 2. περιέτραπον, (von περί und τρέπω) eigentl. ich drehe um, wende um; sodann intr. ich wende mich um, drehe mich im Kreise herum.

περιτρέχω, Aor. 2. περίδραμον, st. περιέδραμον, (von περί und τρέχω) ich laufe herum, drehe mich wie im Kreise herum, laufe rund herum herbei.

περιτρέω, Aor. 1. περίτρεσα, (von περί und τρέω) ich zittere herum, laufe zitternd hierhin und dorthin.

περιτροπέω, (von περιτρέπω) ich drehe mich wie im Kreise herum, rolle herum.

περίτροχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von περιτρέχω) herumlaufend, kreisrund, rund.

περιφαίνομαι, (von περί und φαίνω) ich erscheine ringsum, zeige mich ringsum deutlich.

περιφραδέως, Adv. (von περιφράζομαι) bedachtsam, klug, vorsichtig.

περίφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πέρι und φρήν) sehr bedachtsam, klug, verständig, sinnig.

περιχέω, Partic. Aor. 1. περιχεύας, (von περί und χέω) ich gieße darum oder darüber, τί, etwas; χρυσὸν κέρασιν περ., Gold um die Hörner gießen, d. h. die Hörner vergolden.

περιχώομαι, Aor 1. περιχωσάμην, (von πέρι und χώομαι) ich zürne heftig, τινί, auf Jemanden, τινός, um Jemanden.

περιωπή, Gen. ῆς, ἡ, (von περί und ὤψ) ein Ort, von wo man weit umhersehen kann, eine Höhe zum Spähen, eine Warte.

περιώσιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (wahrsch. st. περιούσιος, von περίειμι) übermäßig, überschwänklich; das Neutr. steht als Adv. ohne Maaß, zu sehr.

περκνός, ή, όν, schwärzlich, dunkelfarbig.

Περκώτη, Gen. ης, ἡ, Perkote, eine Stadt im Trojanischen Gebiete.

πέρνασκον, ion. Imperf. von πέρνημι, w. s.

πέρνημι, im Partic. περνάς, (von περάω) ich führe aus und verkaufe, τινά, Jemanden, ἔς τι, wohin, ἐπί τινος, wo; vom Menschenhandel; im Pass. πέρναμαι, ich werde verkauft.

περονάω, Aor. 1. περόνησα, (von περόνη) ich durchsteche, durchbohre, τί, etwas, τινί, womit; das Med. περονάομαι, Aor. 1. περονησάμην, ich durchsteche mit der Spange, τί, etwas, z. E. χλαῖναν, meinen Mantel, um ihn über den Schultern am Leibe zu befestigen.

περόνη, Gen. ης, ἡ, (von πείρω, πείρω) eigentl. jede Spitze, sodann vorzüglich die Spitze in der Spange, die Spange selbst.

πέρσα, st. ἔπερσα, Aor. 1. von πέρϑω, w. s.

Περσεφόνεια, Gen. ης, ἡ, Persephone, Tochter des Zeus und der Demeter, Gemahlinn des Hades und Königinn der Unterwelt.

πεσέειν und πεσέεσϑαι, Inf. Aor. 2. und Fut. zu πίπτω, w. s.

πέσσω, im Inf. πεσσέμεν, st. πέσσειν, eigentlich: ich koche an der Sonne gar; sodann metaphor. 1) ich verdaue, τί, etwas, z. E. χόλον π., Zorn in sich fressen und gleichsam verdauen; κήδεα π., Sorgen in sich verschließen; 2) γέρα π., Geschenke in sich fressen und gleichsam verdauen, d. h. sie sich wohl bekommen lassen, sie in Ruhe genießen.

πεσών, Partic. Aor. 2. zu πίπτω, w. s.

πέταλον, Gen. ου, τό, (von πετάννυμι) das Blatt.

πετάννυμι, bildet seine Tempora zum Theil von πετάζω, zum Theil von πετάω oder dem daraus synkop. πτάω, als Partic. Aor. 1. πετάσσας, Perf. Pass. πέπταμαι, Plusq.perf. πεπτάμην, Partic. Aor. 1. Pass. πετασϑείς, ich breite aus, τί, etwas; χεῖρέ τινι π., die Arme gegen Jem. ausbreiten, um ihn zu umarmen oder anzuflehn; πύλαι πεπταμέναι oder πετασϑεῖσαι, ausgebreitete oder geöffnete Pforten oder Thorflügel.

πετεηνός, ή, όν, (von πέτομαι) mit Flügeln versehn, geflügelt; ein Beiwort der Vögel; oft im Plur. πετεηνά, τά, die Vögel, das Geflügel.

Πετεών, Gen. ῶνος, ἡ, Peteon, ein Ort in Böotien.

πέτομαι, Aor. ἐπτάμην; im Conj. πτῶμαι, im Partic. πτάμενος, (verwandt mit πίπτω) ich fliege; jedoch nicht allein von Vögeln, sondern von jeder schnellen Bewegung sowohl der Menschen und Thiere, als auch lebloser Dinge, z. E. Pfeile u. s. w. durch die Luft hin, daher oft: ich schwebe, gleite, laufe, eile, renne, fahre dahin.

πέτρη, Gen. ης, ἡ, der Fels, die Klippe, der Stein.

πετρήεις, εσσα, εν, (von πέτρη) felsig, steinig.

πέτρος, Gen. ου, ὁ, i. q. πέτρη, der Stein.

πεύϑομαι, (in Prosa gew. πυνϑάνομαι) Imperf. ἐπευϑόμην, Fut. πεύσομαι, Aor. 2. ἐπυϑόμην oder πυϑόμην, Perf. πεπύσμην, Plusq.perf. ἐπεπύσμην oder πεπύσμην, 1) ich ziehe Kundschaft ein, erforsche, erfahre, vernehme, höre merke, empfinde, bald c. Gen., bald c. Acc. des Gegenstandes, z. E. π. μάχης, ich höre von der Schlacht; π. ἀγγελίης, ich höre von einer Bothschaft; π. Ἕκτορος ϑανόντος, ich höre von dem Tode des Hektor; π. τινὰ ζωόν, sc. ὄντα, ich höre, daß Jemand noch lebt; π. Ἄρηα μετὰ Τρώεσσιν, ich merke den Mars unter den Troern; wenn die Person, von der ich etwas höre, und die Sache, die ich höre, genannt sind, so steht die Person im Gen. und die Sache im Acc., z. E. πολλάκι τόγε μητρὸς ἐπεύϑετο, oft vernahm er dieses von seiner Mut-

Mutter; 2) ich werde vernommen, schalle hin, z. E. Κύπρονδε κλέος πεύθετο, der Ruf erscholl nach Kypros hin.

πευκάλιμος, η, ον, (von πυκινός, πυκνός) verständig, klug, bedachtsam; Beiwort von φρένες, Verstand.

πευκεδανός, ή, όν, (von πεύκη) spitzig, schmerzlich, herbe; Beiwort des Krieges.

πεύκη, Gen. ης, ἡ, eigentl. jeder Nadelbaum, sodann vorzügl. die Fichte oder Föhre.

πεφάσθαι, Inf. Perf. Pass. von φάω, zu φένω, w. s.

πεφασμένος, Partic. Perf. Pass. zu φημί, w. s.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass. zu φαίνω, w. s.

πεφήσομαι, poet. Fut. Pass. zu φένω, w. s.

πεφιδέσθαι, Inf. Aor. 2. zu φείδομαι, w. s.

πεφιδήσομαι, Fut. zu φείδομαι, w. s.

πέφνω, ungebräuchl. Praes. zu dem Aor. ἔπεφνον oder πέφνον, im Inf. πεφνέμεν, welcher jedoch als reduplic. Aor. von φένω angenommen werden kann: ich tödte, τινά, Jemanden, τινί, wodurch, z. E. δόλῳ, durch List.

πεφοβήατο, st. πεφόβηντο, 3te Pers. Plur. Plusq.perf. Pass. von φοβέω, w. s.

πεφοβημένος, Partic. Perf. Pass. von φοβέω, w. s.

πέφραδον, Aor. 2. von φράζω, w. s.

πέφρικα, Perf. von φρίσσω, w. s.

πεφύασι, 3te Pers. Plur. Perf. 2. zu φύω, w. s.

πεφυγμένος, Partic. Perf. Pass. zu φεύγω, w. s.

πεφυζώς, Partic. Perf. von φύζω, i. q. φεύγω.

πεφύκει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. zu φύω; w. s.

πεφυλαγμένος, Partic. Perf. Pass. zu φυλάσσω, w. s.

πεφυυῖα, Fem. Partic. Perf. zu φύω, w. s.

πῇ, (eigentl. Dat. Fem. vom ungebräuchl. πός, Correl. zu τός) Partic. interrog. 1) wie, auf welche Weise, warum? 2) vom Raume: wohin? selten: wo?

πη, Partic. enclit. 1) auf irgend eine Weise, etwa; 2) vom Raume: irgend wohin.

πηγεσίμαλλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πήγνυμι und μαλλός) dickwollig, mit dicker Wolle versehn; Beiwort eines Widders.

πηγή, Gen. ῆς, ἡ, die Quelle, der Quell.

πήγνυμι, Fut. πήξω, Aor. 1. ἔπηξα und πῆξα, im Conj. πήξω, im Inf. πῆξαι, im Partic. πήξας, Perf. πέπηγα, Plusq.perf. ἐπεπήγειν, (verwandt mit πηχύς) 1) ich mache fest, stecke fest, schlage oder stoße fest hinein, τί, etwas, τινί oder ἔν τινι, wohinein; 2) ich hefte fest, τί, etwas, z. E. κεφαλὴν ἀνὰ σκολόπεσσι, den Kopf auf Pfähle; ὄμματα κατὰ χθονὸς πῆξαι, die Augen auf die Erde heften; 3) ich füge fest zusammen, zimmere, z. E. νῆας, Schiffe; das Perf. und Plusq.perf. haben intr. Bedeutung, wie das Med. oder Pass. πήγνυμαι; Aor. 1. πήχθην, Aor. 2. ἐπάγην oder πάγην, 1) ich werde festgesteckt, bleibe stecken, ἔν τινι, in einer Sache; 2) ich werde fest, werde steif, starre.

πηγός, ή, όν, (von πήγνυμι) fest, derb, gedrungen, kräftig; ein Beiwort von Rossen.

Πήδασος, Gen. ου, ή, Pedasos, eine Stadt in Troas.

πηδάω, Inf. Aor. πηδῆσαι, ich springe, hüpfe; von leblosen Dingen: ich fliege, fahre dahin.

πήθω, ungebräuchl. Praesens, welches mehrere Tempora zu πάσχω giebt, z. E. Aor. 2. ἔπαθον, s. πάσχω.

πηκτός, ή, όν, (von πήγνυμι) zusammengefügt, wohlverbunden; ein Beiwort des Pfluges.

πῆλαι, Inf. Aor. 1. von πάλλω, w. s.

πῆλε, statt ἔπηλε, 3te Person Sing. Aor. 1. von πάλλω, w. s.

Πηλείδης oder Πηληϊάδης, Gen. εω, ὁ, (von Πηλεύς) der Pelide, der Sohn des Peleus, d. i. Achilles.

Πηλείων, Gen. ωνος, ὁ, i. q. Πηλείδης.

Πηλείωνάδε, Adv. (von Πηλείων) zum Peliden.

Πηλεύς, Gen. έως, ὁ, Peleus, Beherrscher der Myrmidonen in Thessalien und Vater des Achilles.

Πηλήϊος, α, ον, (von Πηλεύς) Peleïsch; δόμος Π., das Haus des Peleus.

πήληξ, Gen. ηκος, ή, (von πάλλω) der Helm.

Πηλιάς, Gen. άδος, ή, Pelisch, vom Berge Pelion; Beiwort eines Speerschaftes.

Πήλιον, Gen. ου, τό, der Pelion, ein Berg in Thessalien.

πῆμα, Gen. ατος, τό, (von πήθω, i. q. πάσχω) das Leid, Unheil, Unglück, Verderben, der Schaden, Verlust, die Noth.

πημαίνω, Inf. Fut. πημανέειν, Aor. 1. im Opt. πημήνεια, (von πῆμα) ich füge Leid zu, verletze, schade, stifte Unheil an, ὑπὲρ ὅρκια π., wider den Eid Feindseligkeiten beginnen.

Πηνειός, Gen. οῦ, ή, der Peneos, ein Fluß in Thessalien.

πήνιον, Gen. ου, τό, (von πῆνος) die Spule oder der darauf gewickelte Faden zum Einschlage.

πηός, Gen. οῦ, ὁ, der Verwandte, Blutsverwandte.

πηρός, ά, όν, (mit πῆμα verwandt) an irgend einem Gliede verstümmelt, an den Augen beschädigt, blind.

πῆχυς, Gen. εως, ὁ, (verwandt mit παχύς) 1) der Arm von der Handwurzel bis zum Ellenbogen, der Ellenbogen, der Arm überhaupt; 2) der Bügel zwischen beiden Hörnern des Bogens, welcher eine Art Griff bildete, wodurch der Bogen gespannt wurde.

πῖαρ, τό, (von πίων) das Fett, das Schmalz.

πίδαξ, Gen. ακος, ή, die Quelle, der Quell.

πιδήεις, εσσα, εν, (von πίδαξ) quellig, quellreich.

πιέειν, st. πιεῖν, Inf. Aor. 2. von πίνω, w. s.

πιέζω, ich drücke, τί, etwas, τινί, womit.

πίειρα, Gen. ας, ή, (irreg. Fem. zu πίων) fett, fruchtbar, wohlhabend, nahrhaft; Beiwort eines Fruchtgefildes, einer Stadt und einer Mahlzeit.

πιέμεν, statt πιεῖν, Inf. Aor. von πίνω, w. s.

Πιερία, Gen. ας, ή, Pieria, Landschaft und Stadt in Thessalien.

πιθέσθαι, Inf. Aor. 2. Med. von πείθω, w. s.

πιθέω, Fut. πιθήσω, Aor. 1. im Conj. πεπιθήσω, im Partic. πιθήσας, (von πείθω) ich traue, vertraue, τινί, worauf; 2) ich gehorche, folge, τινί, Jemandem.
πίθος, Gen. ου, ὁ, das Faß, Gefäß.
πικρός, ά, όν, (mit πεύκη verwandt) spitzig, scharf, schmerzlich, herbe, bitter.
πίλναμαι, (mit πελάζω verwandt) 1) ich bewege mich heftig, flattere; von Haaren; 2) ich stoße an, berühre, τινί oder ἐπί τινι, etwas.
πῖλος, Gen. ου, ὁ, die gefilzte Wolle, der Filz.
πιμπλάνω, i. q. πίμπλημι, w. s.
πίμπλημι, Fut. πλήσω, Aor. 1. πλῆσα; ich fülle, fülle an, τί, etwas, τινός, womit; das Med. und Pass. πίμπλαμαι, Aor. 1. ἐπλησάμην, Aor. 1. Pass. πλήσθην, wovon die 3te Pers. Plur. πλῆσθεν, st. ἐπλήσθησαν, Aor. 2. πλήμην, ich werde voll, fülle mich an, fülle mir an, τί, etwas, τινός, womit.
πίναξ, Gen. ακος, ὁ, (von πλάξ) das Brett, die Tafel, Schreibetafel.
πίνεσκον, ion. Imperf. von πίνω, w. s.
πινύσσω, (von πνύω, πνέω) ich mache klug, witzige, τινά, Jemanden.
πινυτή, Gen. ῆς, ἡ, (von πνύω) der Verstand, die Klugheit.
πίνω, im Inf. πινέμεναι, Fut. πίομαι, Aor. 2. ἔπιον, im Inf. πιέειν, πιέμεν und πιεῖν, ich trinke, τί, etwas.
πιότατος, η, ον, Superl. zu πίων, w. s.
πίπτω, bildet seine Tempora von der alten Form πέσω oder πέτω, als: Fut. πεσέομαι, Aor. 2. ἔπεσον oder πέσον, Partic. Perf. πεπτεώς, 1) ich falle, falle nieder, stürze nieder, χαμαί, zur Erde, ἐν κονίῃσιν, in den Staub; häufig von Menschen gebraucht, die in einer Schlacht bleiben, wofür bisweilen auch θνήσκοντες πίπτουσι steht; bisw. auch von abgemähter Saat und abgehauenen Bäumen; 2) ich entfalle; μετὰ πόσσι γυναικὸς π., dem Schooße der Mutter entfallen, d. h. gebohren werden; ἐκ θυμοῦ πεσέειν τινί, Jemandem aus dem Herzen fallen, d. h. dessen Gunst verlieren; 3) ich falle los, stürze los, ἔν τινι, auf etwas.
πῖσος, Gen. εος, τό, (von πίνω) die bewässerte Flur, Wiese, Aue.
πίσσα, Gen. ης, ἡ, (von πίτυς) das Pech.
πιστός, ή, όν, im Superl. πιστότατος, (von πείθω) treu, sicher, zuverlässig, redlich; von Personen und Sachen gebraucht.
πιστόω, (von πιστός) ich mache zuverlässig, gewähre Sicherheit; das Med. πιστοῦμαι, Aor. 1. πιστωσάμην, sich gegenseitig Sicherheit geben, sich gegenseitig Bürgschaft leisten, τινί, wodurch.
πίσυνος, η, ον, (von πείθω) trauend, vertrauend, im Vertrauen, τινί, auf Jemanden oder etwas.
πίσυρες, Gen. ων, οἱ, αἱ, τά, aeol. st. τέσσαρες, vier.
πιτνάω oder πίτνημι, (von πετάω, πετάννυμι) ich strecke aus, breite aus, τί, etwas.
πίτυς, Gen. υος, ἡ, (mit πεύκη verwandt) die Fichte oder Föhre.

πιφαύσκω, und im Med. πιφαύσκομαι, (von φάω) ich lasse erscheinen, zeige an, gebe ein Zeichen, mache deutlich, sage an, melde, erzähle, τί, etwas, τινί, Jemandem.

πίων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, Superl. (von πῖος) πιότατος, 1) fett, fettig, fruchtbar; zunächst von Thieren, sodann vom Boden; 2) reich, begütert, wohlhabend, prächtig.

πλάζω, ich mache umherirren, verschlage, bringe von der rechten Bahn ab, lenke vom Vorhaben ab, τινά, Jemanden; das Pass. πλάζομαι, Aor. 1. (von der Form πλάγχω) πλάγχθην, im Partic. πλαγχθείς, ich irre umher, schweife umher, irre ab, pralle ab, ἀπό τινος, wovon.

Πλάκος, Gen. ου, ὁ, Plakos, ein Berg bei Thebe im Trojanischen Gebiete.

πλανάω, (von πλάνη) ich führe irre, führe vom Wege ab; das Med. πλανάομαι, 3te Pers. Plur. πλανόωνται, distrah. st. πλανῶνται, ich irre herum, schweife irre herum.

Πλάταια, Gen. ας, ἡ, Platäa, eine Stadt in Böotien.

πλατάνιστος, Gen. ου, ἡ, der Platanus, ein dem Ahorn ähnlicher Baum.

πλατύς, εῖα, ύ, breit, weit, weitherumstreifend.

πλάω, ungebräuchl. Thema, von dem man den synkop. Aor. ἐπλήμην oder πλήμην ableitet, s. πελάζω.

πλέες, im Acc. πλέας, nur im Nom. und Acc. vorkommend, irreg. Compar. zu πολύς, mehrere.

πλεῖος, η, ον, ion. st. πλέος, (von πίμπλημι) voll, angefüllt, τινός, wovon.

πλεῖστος, η, ον, irreg. Superl. zu πολύς, der — die — das meiste, mehreste.

πλείων oder πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. πλεῖον oder πλέον, irreg. Compar. zu πολύς, mehr, größer; οἱ πλέονες, die Mehrzahl; νὺξ πλέων, der größere Theil der Nacht; τὸ πλεῖον πολέμοιο, das Größere oder Schwerere des Krieges.

πλεκτός, ή, όν, (von πλέκω) geflochten.

πλέκω, Aor. 1. ἔπλεξα, ich flechte, knüpfe, schlinge, τί, etwas.

πλευρά, Gen. ᾶς, ἡ, die Seite des Leibes, die Rippen.

πλευρόν, Gen. οῦ, τό, i. q. πλευρά, w. s.

Πλευρών, Gen. ῶνος, ἡ, Pleuron, eine Stadt in Aetolien.

πλέω, ich schiffe, fahre zu Schiffe, ἐπὶ πόντον, über das Meer, Ἰλιόθεν, von Ilion her; auch wird πλ. von den Schiffen selbst gebraucht.

πλέω, ungebräuchl. Praes., welches einige Tempora zu πίμπλημι giebt, w. s.

πλέων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, i. q. πλείων, w. s.

πληγή, Gen. ῆς, ἡ, (von πλήσσω) der Schlag, Streich, Hieb, Stoß.

πλῆθος, Gen. εος, τό, (von πλήθω) die Fülle, die Menge, der Haufen; den Führern entgegengesetzt: das gemeine Volk.

πληθύς, Gen. ύος, ἡ, i. q. πλῆθος, w. s.

πλήθω, (von πίμπλημι) ich bin voll, angefüllt, fülle mich voll,

τινός, womit; Σελήνη πλήθουσα, der Vollmond; ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες, die Flüsse strömen in vollen Ufern hin.

Πληϊάδες, Gen. ων, αἱ, die Plejaden oder das Siebengestirn am Himmel.

πληκτίζομαι, (von πλήκτης, πλήσσω) ich schlage mich, streite mich, τινί, mit Jemandem.

πλήμνη, Gen. ης, ἡ, (von πλήθω) eigentl. die Füllung; sodann: die Nabe des Rades, worin die Wagenachse läuft.

πλήξιππος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πλήσσω u. ἵππος) Rosse stachelnd, Rosse tummelnd; ein ehrendes Beiwort von Heroen.

πλησίον, Adv. (eigentl. Neutr. von πλησίος.) nahe, in der Nähe; bisw. c. Gen.

πλησίος, α, ον, (von πέλας) nahe, in der Nähe, c. Gen. und Dat.; als Subst. ὁ πλ., der Nächste, der Nachbar.

πλήσσω, Aor. 1. πλῆξα, Aor. 2. πέπληγον und ἐπέπληγον, Perf. πέπληγα, Partic. Aor. 2. Pass. πληγείς, ich schlage, haue, stoße, werfe, treffe, τινά, Jemanden, τινί, womit; ἵππους πεπληγέμεν ἐς πόλεμον, die Rosse in das Kampfgewühl treiben; κεραυνῷ πληγείς, vom Blitz getroffen; das Med. πλήσσομαι, Aor. 1. im Partic. πληξάμενος, Aor. 2. πεπληγόμην, ich schlage mich, τί, an etwas, z. E. στήθεα, an die Brust, μηρώ, an beide Schenkel.

πλῆτο, 1) 3te Pers. Sing. Aor. Pass. von πίμπλημι; 2) 3te Pers. Sing. des synkop. Aor. Pass. von πελάζω, w. s.

πλόκαμος, Gen. ου, ὁ, (von πλέκω) die Haarflechte, die Locke.

πλοῦτος, Gen. οιο, ὁ, (von πολύ und ἔτος) eigentl. das gesegnete Jahr; sodann: der Reichthum, das Vermögen, der Wohlstand.

πλοχμός, Gen. οῦ, ὁ, (von πλέκω) die Haarflechte, die Locke.

πλύνεσκον, ion. Imperf. von πλύνω, w. s.

πλυνός, Gen. οῦ, ὁ, (von πλύνω) die Waschgrube; eine Grube, in welcher schmutzige Kleider durch Wasser und Treten gereinigt wurden.

πλύνω, (mit πλώω verwandt) ich wasche, reinige durch Waschen, τί, etwas.

πλώω, (ion. st. πλέω) ich schwimme, schwimme umher.

πνείω, 1) ich hauche, hauche aus, schnaube; daher: μένεα πνείοντες Ἄβαντες, die Muth oder Zorn schnaubenden Abanten; 2) ich schnaube, athme schwer, athme überhaupt.

πνεύμων, Gen. ονος, ὁ, (von πνέω, πνείω) die Lunge, durch die man athmet.

πνοιή, Gen. ῆς, ἡ, (von πνείω) 1) der Hauch, das Wehen; oft von Winden, auch von der vom Meere herwehenden Kühle, daher der Wind selbst; ἅμα πνοιῇσι, mit den Winden, d. h. so schnell als die Winde; aber (φ, 380.) πν. Ἡφαίστοιο, der Hauch des Hephaistos, d. h. der glühende Dampf des Feuers; 2) der Athem.

πνύω, im Praes. ungebräuchlich, Perf. Pass. πέπνυμαι, im Partic. πεπνυμένος, (mit πνέω, πνείω verwandt) eigentlich: ich belebe; sodann: ich mache klug; daher

im Perf. Pass. ich bin klug, bin verständig, und im Partic.: klug, verständig.

Ποδάργη, Gen. ης, ἡ, (von πούς und ἀργός) Podarge, die Schnellfüßige; Nahme einer Harpyie.

Πόδαργος, Gen. ου, ὁ, (von πούς u. ἀργός) Podargos, der Schnellfuß; Nahme eines Rosses des Menelaos und eines des Hektor.

ποδάρκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von πούς und ἀρκέω) stark auf den Füßen, schnellfüßig; ein gew. Beiwort des Achilles.

ποδηνεκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πούς und ἠνεκής) bis auf die Füße reichend.

ποδήνεμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πούς u. ἄνεμος) windfüßig, sturmschnell; Beiwort der Iris.

ποδοῖϊν, st. ποδοῖν, Gen. und Dat. Dual. von πούς, w. s.

ποδώκεια, Gen. ας, ἡ, (von ποδώκης) die Schnelligkeit der Füße.

ποδώκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von πούς und ὠκύς) schnellfüßig.

ποθέεσκον, ion. Imperf. von ποθέω, w. s.

πόθεν, Adv. (von πός) woher? von wannen? bisw. cum Gen., z. E. πόθεν ἀνδρῶν; woher der Menschen?

ποθέν, Adv. das vorige Wort enklitisch: irgendwoher.

ποθέω, Aor. 1. πόθεσα, (von ποθή) ich verlange, sehne mich, begehre, vermisse, betrauere als etwas Verlorenes, τινά, Jemanden.

ποθή, Gen. ῆς, ἡ, das Verlangen, die Sehnsucht, das Vermissen; bisw. c. Gen., wornach man sich sehnt; einmal auch: σὴ ποθή, das Verlangen nach dir.

πόθι, Adv. poet. st. ποῦ, wo?

ποθί, Adv. das vorige Wort enklitisch: 1) vom Orte: irgendwo; 2) von der Zeit: irgend einmal; 3) etwa.

πόθος, Gen. ου, ὁ, i. q. ποθή, w. s.

ποιέω, Fut. ποιήσω, Aor. 1. ἐποίησα oder ποίησα, Perf. Pass. πεποίημαι, 1) ich mache, verfertige, bringe zu Stande, bewirke, schaffe, τί, etwas, und, je nachdem das Object ist, in den Nüancen dieser Hauptbedeutungen zu übersetzen, z. E. δῶμα, θάλαμον, πύλας, κλισίην, αἴθουσαν π., ein Haus, ein Gemach, Thore, ein Zelt, eine Halle bauen; σάκος π., einen Schild verfertigen; τύμβον π., einen Grabhügel aufwerfen; αἴθρην π., Heitre entstehen lassen; πύρην π., einen Scheiterhaufen erheben; κακὸν π., ein Unglück anstiften; φόβον π., Furcht erregen; ἀθύρματα π., Spiele anstellen; λεῖα π., eben machen, ebnen; ἀγέλην, πόλεις π., eine Heerde, Städte abbilden. Mit doppeltem Acc. heißt es: Jemanden wozu machen, z. E. θεὰν ἄκοιτιν θνητῷ π., einem Sterblichen eine Göttinn zur Gattinn machen oder geben; 2) ich thue, z. E. δίπτυχα π., etwas doppelt thun; vom doppelten Umwickeln der Schenkelknochen mit der fetten Netzhaut beim Opfer; ἦ σοι ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον πρὸς Τρώων, wahrlich deinem Hause haben die Troer sehr wohlgethan; σφωϊν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν, möchte doch einer der Götter so in ihrem Herzen thun oder

wirken; das Med. ποιέομαι, Fut. ποιήσομαι, Aor. 1. ἐποιησάμην oder ποιησάμην, 1) ich mache mir, mache für mich, τί, etwas, z. E. δόμον oder οἰκία π., sich ein Haus bauen; τινὰ ἄλοχον oder ἄκοιτιν π., Jemanden sich zur Gattinn erwählen; τινὰ παῖδα π., Jemanden sich zum Sohne machen oder Jem. als Sohn annehmen; ἡγεμόνας π. τινάς, sich Männer zu Anführern erwählen; 2) depon. ich mache, veranstalte, c. Acc., z. E. ἀγορὴν π., eine Versammlung veranstalten oder zusammenberufen.

ποίη, Gen. ης, ἡ, das Gras, Kraut.

ποιήεις, εσσα, εν, (von ποίη) grasreich, grasig, grün.

ποιητός, ή, όν, (von ποιέω) gemacht, verfertigt, bei künstlich bereitet.

ποικίλλω, (von ποικίλος) ich mache bunt, stelle bunt oder mit Verzierungen dar, stelle künstlich dar, τί, etwas.

ποίκιλμα, Gen. ατος, τό, (von ποικίλλω) die bunte Arbeit, die Stickerei, künstliche Weberei.

ποικιλομήτης, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ποικίλος und μῆτις) voll bunter oder mannigfaltiger Rathschläge, klug; ein Beiwort des Odysseus.

ποικίλος, η, ον, bunt, buntgearbeitet, mit Verzierungen — Stickereien versehn, künstlich verfertigt; von Gewanden, künstlichem Blumenwerk, Waffen, Wagen, u. s. w.

ποιμαίνω, (von ποιμήν) ich weide, bin Hirt; das Med. ποιμαίνομαι, ich weide; von Heerden.

ποιμήν, Gen. ένος, ὁ, (verwandt mit ποίη) der Hirt; übergetr. π. λαῶν, der Völkerhirt, der Herrscher, Führer, Gebieter von Menschen.

ποιμνήϊος, ΐη, ΐον, (von ποίμνη) zur Heerde gehörig.

ποινή, Gen. ῆς, ἡ, (mit φόνος verwandt) eigentl. das Lösegeld für einen begangenen Mord, sodann überhaupt: das Blutgeld, die Rache, Sühne, der Ersatz, die Genugthuung, Strafe; bisweilen c. Gen. wofür.

ποῖος, η, ον, (von πός, dem ungebräuchl. Correl. zu ὅς) was für einer — eine — ein, wie beschaffen.

ποιπνύω, Partic. Aor. 1. ποιπνύσας, (mit πνέω verwandt) eigentl. ich keuche; sodann: ich bin geschäftig, thätig, handle mit Emsigkeit, warte emsig auf.

πόκος, Gen. ου, ὁ, (von πέκω) die abgeschorene Schaafwolle.

πολέες, episch. Nom. Plur. von πολύς, w. s.

πολεμήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πόλεμος) kriegerisch, feindlich.

πολεμίζω, im Inf. πολεμιζέμεν, st. πολεμίζειν, Fut. πολεμίξω, (von πόλεμος) 1) ich kriege, streite, kämpfe, τινί, mit Jemandem, ἄντα oder ἐναντίβιόν τινος, gegen Jemanden, μετά τινος, in Gesellschaft Jemandes; πόλεμον πολ., einen Krieg kriegen oder führen; 2) ich bekriege, bekämpfe.

πολεμιστής, Gen. οῦ, ὁ, (von πολεμίζω) der Krieger, Streiter, Kämpfer.

πόλεμόνδε, Adv. st. εἰς τὸν πόλεμον in den Krieg, in die Schlacht.

πόλεμος, Gen. ου und οιο, ὁ, (von πέλω, πελεμίζω) das Getümmel,

Schlachtgetümmel, die Schlacht, der Krieg.

πολέων, Gen. Plur. von πολύς, w. s.

πόλεων, Gen. Plur. von πόλις, w. s.

πόληες, statt πόλεις, Nom. Plur. von πόλις, w. s.

πολίζω, Aor. 1. πόλισσα, Plusq.-perf. Pass. πεπολίσμην, (von πόλις) eigentlich: ich gründe eine Stadt; sodann überhaupt: ich gründe, baue, τί, etwas.

πολιήτης, Gen. ου, ὁ, i. q. πολίτης, w. s.

πόλινδε, Adv. statt εἰς τὴν πόλιν, nach der Stadt, in die Stadt.

πολιοκρόταφος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολιός und κρόταφος) mit grauen Schläfen, mit grauen Haaren um die Schläfe.

πολιός, ή, όν, auch πολιός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, grau, weißlich; von grauen Haaren, der grauen Farbe des Wolfes, der silbergrauen Farbe des Eisens und dem weißlich schäumenden Meere gebraucht.

πόλις, Gen. εως, ιος, εος u. ηος, ἡ, 1) die Stadt; πόλις ἄκρη, der höchste Theil der Stadt, die Stadtburg; 2) der Bürgerverein, die Bürgerschaft.

πολίτης, Gen. ου, ὁ, (von πόλις) der in einer Stadt wohnt, der Bürger.

πολλάκι oder πολλάκις, Adv. (von πολλός, i. q. πολύς) oftmals, manchmal, häufig.

πολλός, ή, όν, ursprüngliche Form st. πολύς, πολλή, πολύ, w. s.

πολύαινος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und αἰνέω) viel gelobt, viel gepriesen, preiswürdig.

πολυάϊξ, Gen. ἴκος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἀΐσσω) mit vielen Bewegungen verbunden, durch heftige Anstrengungen ermüdend, stürmisch, tobend; ein Beiwort des Krieges und der Ermüdung.

πολύαρνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, im Dat. wie von πολυάρην: πολύαρνι, (von πολύς und dem im Nom. ungebräuchl. ἄρην, Gen. ἀρνός) viele Lämmer habend, heerdenreich.

πολυβενθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und βένθος) sehr tief.

πολύβουλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und βουλή) von vielem Rathe, wohlberathen, klug, einsichtsvoll.

πολυβούτης, Gen. ου, ὁ, (von πολύς und βοῦς) reich an Hornvieh, reich an Rindern.

πολυγηθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und γηθέω) viel erfreuend, sehr erheiternd.

πολυδαίδαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δαίδαλος) 1) kunstreich gearbeitet, sehr künstlich; 2) act. kunstreich, sehr geschickt.

πολύδακρυς, Gen. υος, ὁ, ἡ, (von πολύς u. δάκρυ) mit vielen Thränen, thränenreich, beweinenswerth; ein Beiwort der Schlacht, des Krieges und des Ares.

πολυδάκρυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δακρύω) viel zu beweinen, beweinenswerth; Beiwort der Schlacht.

πολυδειράς, Gen. άδος, ὁ, ἡ, (von πολύς und δειρή) eigentlich: mit vielen Nacken, sodann von Bergen: mit vielen Gipfeln, vielgipfelig.

Πολυδεύκης, Gen. εος, ὁ, Polydeukes oder Pollux, Bruder des Kastor und Sohn der Leda.

πολυδίψιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δίψα) sehr durstend, sehr dürr, wasserarm; ein Beiwort von Argos.

πολύδωρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und δῶρον) reichlich beschenkt, gut ausgestattet.

πολύζυγος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und ζυγόν) mit vielen Ruderbänken versehn; Beiwort des Schiffes.

πολυηχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἠχή) laut tönend, laut tosend oder rauschend; von einem Ufer, an welches die Wogen schlagen, gebraucht.

πολυθαρσής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und θάρσος) mit vielem Muthe, sehr muthig, kühn, dreist.

πολύϊππος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἵππος) mit vielen Rossen, rossereich; Beiwort eines Heroen.

πολυκαγκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und κάγκω, καίω) sehr trokken, sehr brennend; ein Beiwort des Durstes.

πολύκεστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und κεστός) viel durchstochen, reich gestickt; Beiwort eines Helmriemens.

πολυκληΐς, Gen. ΐδος, ἡ, (von πολύς und κληΐς) mit vielen Ruderbänken versehn; Beiwort der Schiffe.

πολύκλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und καλέω) von vielen Orten gerufen, weither gerufen; ein Beiwort der Trojanischen Bundesgenossen.

πολύκμητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und κάμνω) mit vieler Mühe bearbeitet, mühsam bearbeitet; ein Beiwort des Eisens.

πολύκνημος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und κνημός) mit vielen Bergwäldern versehn, waldreich.

πολυκοιρανίη, Gen. ης, η, (von πολύς und κοίρανος) die Vielherrschaft, die Herrschaft Vieler.

πολυκτήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πολύς und κτῆμα) von vielem Vermögen, begütert.

πολυλήϊος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und λήϊον) mit vielen Saatfeldern, an Saatfeldern reich.

πολύμηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und μῆλον) viel kleines Vieh habend, reich an Schaafen und Ziegen.

πολύμητις, Gen. ιος, ὁ, ἡ, (von πολύς und μῆτις) von vieler Klugheit, sehr klug, erfindungsreich.

πολυμήχανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς u. μηχανή) reich an Hülfsmitteln, erfindungsreich, erfahren, klug; ein Beiwort des Odysseus.

πολύμυθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und μῦθος) von vielen Worten, gesprächig, geschwäzig.

πολυπάμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πολύς und πᾶμα) viel besitzend, begütert.

πολυπενθής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und πένθος) viel Trauer habend, trauervoll.

πολυπίδαξ, Gen. ακος, ὁ, ἡ, (von πολύς u. πίδαξ) mit vielen Quellen, quellreich; Beiwort des Ida.

πολύπλαγκτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und πλάζω) in die Irre treibend, weit verschlagend; ein Beiwort des Windes.

πολύπτυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und πτύξ) eigentlich: mit

vielen Falten; sodann von Bergen: mit vielen Schluchten und Krümmungen, schluchtenreich; ein Beiwort des Olympos und Ida.

πολύπυρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und πυρός) mit vielem Waizen versehn, waizenreich.

πολύῤῥην, Gen. ηνος, ὁ, ἡ, (von πολύς und ἄρην, Gen. ἀρνός) mit vielen Lämmern, lämmerreich, heerdenreich.

πολύς, πολλή, πολύ, und πολλός, πολλή, πολλόν, Gen. episch πολέος, πολλῆς, πολέος, und gewöhnl. πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ, Dat. πολλῷ, πολλῇ, πολλῷ, Acc. episch πολλόν, πολλήν, πολλόν, gew. πολύν, πολλήν, πολύ, im Plur. Nom. episch πολέες, contr. πολεῖς, πολλαί, πολλά, gew. πολλοί, πολλαί, πολλά, Gen. episch πολέων, im Fem. πολλέων oder πολλάων, im Neutr. πολέων, gew. πολλῶν in allen drei Generibus, Dat. episch πολέσι oder πολέσσι, πολλαῖς, πολέσι oder πολέσσι, gew. πολλοῖς, πολλαῖς, πολλοῖς, Acc. episch πολέας, contr. πολεῖς, πολλάς, πολλά, gew. πολλούς, πολλάς, πολλά, im Compar. πλείων, im Superl. πλεῖστος, (verwandt mit πλέος) 1) viel, häufig; aber auch oft von der Größe und Stärke; daher: groß, heftig, stark, gewaltig; 2) vom Raume: weit, entfernt, ausgedehnt; 3) von der Zeit: lange. Das Neutr. Sing. und Plur. wird oft als Adv. gebraucht in der Bedeutung: viel, weit, lange, bei weitem, sehr, oft, häufig.

πολύσκαρθμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und σκαίρω) stark springend, weitspringend.

πολυσπερής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πολύς und σπείρω) weit herum gesäet, weit zerstreuet, zahlreich.

πολυστάφυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und σταφυλή) traubenreich.

πολύστονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und στένω) viele Seufzer erregend, jammererregend.

πολύτλας, Gen. αντος, ὁ, (von πολύς und τλῆμι) der viel erduldet hat, der Vieldulder; ein Beiwort des Odysseus.

πολυτλήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πολύς und τλήμων) viel duldend, standhaft.

πολύτλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und τλῆμι) vieles erduldet habend, unglücklich.

πολυτρήρων, Gen. ωνος, ὁ, ἡ, (von πολύς und τρήρων) mit vielen Tauben, taubenreich.

πολυφάρμακος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und φάρμακον) vieler Heilmittel kundig; ein Beiwort der Aerzte.

πολύφλοισβος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, viel rauschend, laut brausend; stets ein Beiwort des Meeres.

πολύφορβος, Gen. ου, ὁ, ἡ, auch πολυφόρβος, η, ον, (von πολύς und φορβή) viele Nahrung darreichend, nahrungsreich, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde.

πολύφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πολύς und φρήν) sehr verständig, klug, verschlagen.

πολύχαλκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und χαλκός), 1) reich an

Kupfer oder Erz; 2) aus Erz oder Kupfer gemacht, ganz ehern.

πολύχρυσος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πολύς und χρυσός) reich an Golde, goldreich.

πομπή, Gen. ῆς, ἡ, (von πέμπω) die Entsendung, Geleitung, das Geleit.

πομπός, Gen. οῦ, ὁ, (von πέμπω) der Begleiter, Führer, Gefährte.

πονέω, nur im Med. vorkommend πονέομαι, im Partic. πονεύμενος, dor. st. πονούμενος, Aor. 1. πονησάμην, Plusq.perf. πεπονήμην, (von πόνος) 1) ich habe Mühe, mühe mich, arbeite mich ab, lasse mir's sauer werden, κατά τι, worin, z. E. κατὰ ὑσμίνην, in der Feldschlacht; daher: ich kämpfe angestrengt; 2) ich beschäftige mich, τινί, womit, περί τι, um etwas; 3) ich habe Kummer, betrübe mich; 4) ich bringe mit Mühe zu Stande, verrichte, betreibe, τί, etwas.

πόνος, Gen. ου, ὁ, (von πένω, πένομαι) die Arbeit, Mühe, Mühseligkeit, die Noth, das Unglück.

ποντόθεν, Adv. (von πόντος) aus dem Meere, von dem Meere her.

ποντοπόρος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von πόντος und πόρος, πείρω) das Meer durchfahrend, auf dem Meere schiffend; ein Beiwort der Schiffe.

πόντος, Gen. ου, ὁ, das Meer, die See; πόντος ἁλὸς πολιῆς, die Fläche der grauen Salzfluth.

πόποι, Interj., vorzüglich Erstaunen und Unwillen ausdrückend; bei Homer stets ὦ πόποι, traun! unbegreiflich! entsezlich! bei den Göttern!

πόρδαλις, Gen. ιος, ὁ, ἡ, i. q. πάρδαλις, der Panther.

πορθέω, (von πέρθω) ich zerstöre, richte zu Grunde, τί, etwas.

πόρκης, Gen. ου, ὁ, der Ring, Reif, um einen Speerschaft, die Eisenspitze zu befestigen.

πόρος, Gen. ου, ὁ, (von πείρω) der Durchgang, die Furth.

πόρπη, Gen. ης, ἡ, eigentl. der Ring an der Spange; sodann: die Spange, Schnalle selbst.

πορσύνω, Fem. Partic. Fut. πορσυνέουσα, (von πόρω) ich gewähre, besorge, bereite, theile mit Jemandem, λέχος, das Lager.

πόρταξ, Gen. ακος, ἡ, (von πόρτις) das Kalb, die junge Kuh.

πόρτις, Gen. ιος, ἡ, das Kalb, das junge Rind.

πορφύρεος, έη, εον, (von πορφύρα) meergepurpurt, purpurfarbig, purpurn; zunächst von Gewanden, Teppichen und Decken, welche mit Purpur gefärbt sind, sodann aber auch vom Blute, dem Regenbogen und einer von der Sonne gepurpurten Wolke; ferner von Meeres- und Flußwellen, welche, gegen die Sonne sich erhebend, purpurn aussehn; und endlich vom Tode, wo man πορφ. durch dunkel oder schwarz übersetzen kann.

πορφύρω, (von πορφύρα) 1) ich färbe mich purpurn; von dem aufwogenden Meere; 2) übergetr. ich bin wie das unruhige Meer, bin unruhig, bewege mich heftig.

πόρω, im Praes. ungebräuchl., Aor. πόρον, im Conj. πόρω, im Partic. πορών, (von πόρος) ich ver-

schaffe, gebe, gewähre, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem. Zu dem sonst ungebräuchl. πόρομαι gehört, dem Stamme wie der Bedeutung nach, die 3te Pers. Perf. Pass. πέπρωται, es ist zuertheilt, ist vom Schicksal verhängt, mit folgendem Acc. c. Inf., und das Partic. πεπρωμένος, zugetheilt, verhängt, τινί, Jemandem, oder bestimmt, τινί, zu einer Sache.

πός, ή, όν, ungebräuchl. Pron. interrog., Correlat. zu ὅς und Stammwort von ποῦ, πῇ, πόθεν, πόθι, u. s. w.

πόσε, Adv. (von πός) wohin.

Ποσειδάων, Gen. ωνος, ὁ, Poseidon, Sohn des Kronos und der Rhea, Bruder des Zeus und Beherrscher des Meeres. Er repräsentirt das stürmische Element des Wassers und umgiebt die ganze Erde (γαιήοχος); durch ihn entstehen die Erdbeben (ἐνοσίχθων, ἐνοσίγαιος); seine Lieblingsörter sind Aegä und Helice. Im Trojanischen Kriege ist er eine Schutzgottheit der Griechen.

Ποσιδήϊος, η, ον, (von Ποσειδάων) dem Poseidon gehörig oder geweiht.

πόσις, Gen. ιος, ἡ, (von πίνω) der Trunk, Trank.

πόσις, Gen. ιος, ὁ, (wahrsch. von πόθος) der Geliebte, der Ehegemahl, Gemahl, Gatte.

ποσσῆμαρ, Adv. (von πόσος und ἦμαρ) in wieviel Tagen, wie viel Tage.

ποταμόνδε, Adv. (von ποταμός) nach dem Flusse, in den Fluß.

ποταμός, Gen. οῦ, ὁ, (von πόω, i. q. πίνω) der Fluß, Strom; Ποταμός, der Flußgott.

ποτάομαι, 3te Person Plur. Perf. πεποτήαται, (von πέτομαι) ich fliege.

πότε, Partic. interrog., (von πός) wann? zu welcher Zeit?

ποτέ, das vorige Wort enklitisch: irgend einmal, einst, einmal, je.

πότερος, α, ον, (von πός und ἕτερος) welcher von beiden.

ποτής, Gen. ῆτος, ἡ, (von πόω, i. q. πίνω) der Trank, das Getränk, das Trinken.

ποτί, Praepos. und Adv., dor. st. πρός, w. s.

ποτιδέχομαι oder ποτιδέχομαι, im Partic. Praes. ποτιδέγμενος, (von ποτί und δέχομαι) 1) ich warte, harre, bisw. mit folgendem ὁππότ' ἄν und dem Opt.; 2) ich erwarte, τί, etwas.

ποτιδέρκομαι, (von ποτί und δέρκομαι) ich sehe an, τινά, Jemanden.

ποτιειλέω, (von ποτί und εἰλέω) ich dränge oder treibe hin, τινά, Jemanden, ποτί τι, nach einer Sache.

ποτινίσσομαι, (von ποτί und νίσσομαι) ich gehe hin, komme hin, εἴς τι, wohin.

ποτιτέρπω, (von ποτί und τέρπω) ich vergnüge, ergötze, τινά, Jemanden.

πότμος, Gen. ου, ὁ, (von πίπτω) das Zugefallene, das Geschick, Loos, Schicksal, bes. das Todesgeschick, der Tod.

πότνια, ἡ, 1) als Subst. die Herrinn, Herrscherinn; 2) als Adj. geehrt, ehrwürdig; ein Beiwort von Frauen und Göttinnen.

ποτόν, Gen. οῖο, τό, (von πόω, πίνω) der Trank, das Getränk, das Trinken.

ποῦ, Adv. interrog., (von πός) 1) wo? 2) wohin?

πού, Adv., das vorige Wort enklitisch: 1) irgendwo; 2) auf irgend eine Weise, etwa, wohl, vielleicht.

πουλυβότειρα, Gen. ης, ἡ, (von πουλύς und βόσκω) viele ernährend, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde.

πουλύς, im Neutr. πουλύ, ion. st. πολύς, πολύ, s. πολύς.

πούς, Gen. ποδός, ὁ, im Dat. Plur. ποσί, ποσσί und πόδεσσι, im Gen. und Dat. Dual. ποδοῖιν, st. ποδοῖν, 1) der Fuß; von Menschen und Thieren, jedoch oft nicht bloß der untere Theil, sondern auch das ganze Bein; 2) der Lauf, Gang; 3) der untere Theil einer Sache; von Bergen: der Fuß oder Abhang.

Πράμνιος οἶνος, Pramnischer Wein; ein Wein, welcher von dem Berge Pramne auf der Insel Ikaria benahmt sein, und worunter man später jeden starken Rosinenwein verstanden haben soll.

πραπίδες, Gen. ων, αἱ, (verwandt mit φρήν) 1) das Zwerchfell; 2) der Verstand, die Klugheit, welche im Zwerchfelle nach der Idee der Alten ihren Sitz hatte.

πρέπω, ich zeichne mich aus, steche hervor, διὰ πάντων, vor Allen.

πρέσβα, Gen. ης, ἡ, (Fem. zu πρέσβυς) alt, ehrwürdig; Beiwort von Göttinnen.

πρεσβήϊον, Gen. ου, τό, (von πρέσβυς) ein Geschenk, wie es sich für einen der Aeltesten ziemt, das Ehrengeschenk.

πρεσβυγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πρέσβυς und γένος) älter an Geburt, erstgebohren.

πρέσβυς, Gen. εως, ὁ, Fem. πρέσβα, Gen. ης, ἡ, im Compar. πρεσβύτερος, α, ον, im Superl. πρεσβύτατος, η, ον, alt, ehrwürdig.

πρήθω, Aor. 1. πρῆσα, (mit πέρθω verwandt) 1) ich blase, blase an, fache an, zünde an, verbrenne, τί, etwas, τινός, sc. διά, womit, z. E. πυρός, mit Feuer; 2) ich blase, treibe durch Blasen hervor, sprühe aus, τί, etwas.

πρηκτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von πρήσσω) der Verrichter, Vollbringer, ἔργων, von Thaten.

πρηνής, Gen. έος, ὁ, ἡ, vorwärts geneigt, kopfüber, niederwärts; κατὰ πρηνὲς βάλλειν τι, etwas zu Boden schmettern.

πρῆξις, Gen. ιος, ἡ, (von πρήσσω) 1) die That, Verrichtung; 2) der Erfolg eines Geschäfts, der Gewinn; οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο, denn es ist kein Gewinn der starrenden Schwermuth, d. h. die starrende Schwermuth nützt nichts.

πρήσσω, Fut. πρήξω, Aor. 1. im Inf. πρῆξαι, (ion. statt πράσσω, mit πείρω verwandt) 1) ich handle, thue, richte aus, gewinne, τί, etwas; 2) ich mache durch, lege zurück, vollende, z. E. κέλευθον, einen Weg; aber auch cum Gen. ὁδοῖο (sc. διά) πρ., einen Weg vollenden.

Πριαμίδης, Gen. ου, ὁ, Patronym. der Sohn des Priamos.

Πρίαμος, Gen. οιο, ὁ, Priamos, der König von Troja.

πρίν, Adv. 1) zuvor, vorher, früher, vormals; πολὺ πρίν, lange vorher; 2) bevor, ehe, gewöhn-

lich mit folgendem Inf., aber auch mit dem Praes. oder Fut. Indic., oder dem Conj., wo πρίν statt πρὶν ἄν steht; 3) πρὶν γ' ὅτε δή, c. Aor. Indic., so lange bis, bis daß; 4) nach einer vorhergehenden Verneinung: bevor nicht, cum Opt.; πρίν — πρίν, früher — bevor.

πρό, 1) Praepos. c. Gen., a) vor, z. E. πρὸ οἴκου, vor dem Hause; b) vorwärts, weiter, z. E. πρὸ ὁδοῦ γενέσθαι, weiter des Weges gekommen sein; c) für, z. E. πρὸ φίλων μάχεσθαι, für seine Freunde kämpfen; d) eine Ursache anzeigend: vor, aus, z. E. πρὸ φόβοιο, aus Furcht; 2) Adv. vorn, voran, vorher. In den Compositis drückt πρό bald ein Voran- oder Vorhersein von Zeit und Ort, bald einen Vorzug aus; bald auch verstärkt es die Bedeutung des Wortes, mit dem es verbunden ist.

προαλής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πρό und ἅλλομαι) vorspringend, jäh, steil, abschüssig.

προβαίνω, Perf. προβέβηκα, Plusq.-perf. προβεβήκειν, (von πρό und βαίνω) 1) ich schreite vor, gehe vorwärts, rücke vor; 2) ich gehe vor, übertreffe, bin überlegen, τινός, Jemandem, τινί, woran; bisw. steht auch der Dat. der Sache allein: wodurch man den Vorrang hat.

προβάλλω, Partic. Aor. 2. προβαλών, (von πρό und βάλλω) ich werfe vor, werfe hin, τί, etwas; ἔριδα προβ., einen Wettkampf hinwerfen oder beginnen; das Med. προβάλλομαι, Aor. 2. προβαλόμην, im Opt. προβαλοίμην, 1) ich werfe vor mir hin, τί, etwas; θεμείλια προβ., ich lege zuvor Grundsteine hin; 2) ich werfe weiter, ich übertreffe, τινός, Jemanden; τινί, worin.

πρόβατον, Gen. ου, τό, (von προβαίνω) gew. im Plur.: das kleine Hausvieh, die Heerde kleines Viehes; vom steten Vorsetzen des einen Fußes beim Weiden.

προβιβάω und προβίβημι; nur im Partic. προβιβῶν und προβιβάς vorkommend, i. q. προβαίνω, ich schreite vorwärts, gehe fort.

προβλής, Gen. ῆτος, ὁ, ἡ, (von προβάλλω) vorgeworfen, vorspringend, hervorragend.

προβλώσκω, Aor. 2. (von der Form προμόλω) im Imper. πρόμολε, im Partic. προμολών, οῦσα, (von πρό und βλώσκω) ich gehe hervor, gehe oder komme heraus.

προβοάω, (von πρό und βοάω) ich schreie hervor, schreie laut.

προβούλομαι, im Praes. ungebr., nur im Perf. προβέβουλα vorkommend, (von πρό und βούλομαι) ich will lieber, ziehe vor, τί, etwas.

προγενέστερος, α, ον, (von πρό und γένω, i. q. γίγνομαι) früher von Geburt, älter, bejahrter.

προγίγνομαι, Aor. 2. προγενόμην, (von πρό und γίγνομαι) ich werde vorwärts, d. h. ich gehe hervor, komme hervor.

προδοκή, Gen. ῆς, ἡ, (von πρό und δέχομαι) ein Ort, wo man (dem Wilde) auflauert, der Anstand.

πρόδομος, Gen. ου, ὁ, (von πρό und δόμος) das Vorhaus, Vorzimmer, der Vorsaal.

προεέργω, (von πρό und εέργω oder εἴργω) ich halte vorher ab,

hindere, τινά, Jemanden, mit folgendem Inf.

προέηκα, statt προῆκα, Aor. 1. von προίημι, w. s.

προείδω, im Praes. ungebräuchl., wofür προοράω, Aor. 2. im Conj. προΐδω, im Partic. προϊδών, (von πρό und εἴδω) ich sehe vorwärts, erblicke fern, τί, etwas.

προερύω, Aor. 1. προέρυσσα, im Conj. προερύσσω, (von πρό und ἐρύω) ich ziehe vorwärts, bewege vorwärts, τί, etwas, z. E. νῆα, ein Schiff, ἅλαδε, ins Meer, εἰς ὅρμον, zur Anfuhrt.

προέτω, 3te Person Sing. Imper. Aor. 2. von προίημι, w. s.

προέχω, contr. προὔχω, (von πρό und ἔχω) eigentl. ich habe vor, sodann neutr. 1) ich rage hervor, z. E. von Thürmen; 1) ich halte mich vorn, bin der vordere; von Personen gebraucht.

προθέεσκον, ion. Imperf. von προθέω, w. s.

προθέλυμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πρό und θέλυμνον) 1) von Grund aus; 2) mit festen Schichten, dicht, stark; ein Beiwort des Schildes.

προθέω, (von πρό und θέω) ich laufe vor, laufe voran, bin im Laufe voran.

προθέω, (Stammform von προτίθημι) ich erlaube, gebe das Recht, τινί, Jemandem, mit folgendem Inf.

προθορών, Partic. Aor. zu προθρώσκω, w. s.

προθρώσκω, Partic. Aor. (von der Form προθόρω) προθορών, (von πρό und θρώσκω) ich springe vor, springe hervor.

προθυμία, Gen. ας, ἡ, (von πρό und θυμός) der gute Muth.

πρόθυρον, Gen. ου, τό, (von πρό und θύρα) 1) der Platz vor der Thür, der Vorhof; 2) die vordere Thür eines Hauses.

προϊάλλω, (von πρό und ἰάλλω) ich sende weg, schicke weg, τινά, Jemanden, εἴς τι, wohin, ἀπό τινος, woher.

προϊάπτω, Fut. προϊάψω, Aor. 1. προΐαψα, (von πρό und ἰάπτω) ich schicke weg, sende hin, τινά, Jemanden, Ἄϊδι oder Ἀϊδωνῆϊ, zum Hades.

προίημι, Imperf. προΐειν, Aor. 1. προέηκα oder προῆκα, Aor. 2. im Imper. πρόες, προέτω, (von πρό und ἵημι) 1) ich sende vorwärts, sende weg, entsende, τινά, Jemanden, bisw. mit folgendem Infinitiv; von Waffen: ich schieße ab, schleudere ab, τί, etwas, z. E. ἔγχος, eine Lanze; von einem Flusse: ὕδωρ πρ. εἴς τι, sein Wasser wohin entsenden, d. h. sich wohinein ergießen; 2) ich lasse fahren, lasse los, lasse frei, τινά, Jemanden; 3) ich sende zu, verleihe, ertheile, τινί, Jemandem, τί, etwas, z. E. κῦδος, Ruhm.

προΐστημι, Partic. Aor. 1. προστήσας, (von πρό und ἵστημι) ich stelle vor, stelle dar, τινά, Jemanden mit folgendem Inf. (ὥστε) μάχεσθαι, zum Kampfe.

προκαθίζω, (von πρό und καθίζω) ich setze mich davor nieder, lasse mich nieder.

προκαλέω, (von πρό und καλέω) ich rufe hervor; das Med. προκαλέομαι, Aor. 1. προκαλεσσάμην, 3te Pers. Sing. Conj. προκαλέσεται, st. προκαλέσηται, Imper.

προκάλεσσαι, ich rufe zu mir hervor, fordere mir heraus, τινά, Jemanden, χάρμη oder μαχέσασθαι, zum Kampfe.

προκαλίζομαι, (von προκαλέω) ich rufe zu mir heraus, fordere mir heraus zum Kampfe, τινά, Jemanden; bisweilen mit folgendem Inf.

πρόκειμαι, (von πρό und κεῖμαι) ich liege vor, liege bereit.

πρόκλυτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πρό und κλύω) vormals gehört; daher: ἔπεα προκλ., alte Sagen.

πρόκροσσος, α, ον, (von πρό und κρόσσα) wie die Zinnen einer Mauer emporstehend, hervorragend.

προκυλίνδω, (von πρό und κυλίνδω) ich wälze vorwärts; das Med. προκυλίνδομαι, ich wälze mich vorwärts, rolle vorbei; von Meereswogen.

προλέγω, Partic. Perf. Pass. προλελεγμένος, (von πρό und λέγω) ich lese aus, wähle aus.

προλείπω, Partic. Aor. 2. προλιπών, (von πρό und λείπω) ich lasse zurück, verlasse, c. Acc.

προμαχίζω, (von πρόμαχος) 1) ich kämpfe voran, fechte in der ersten Reihe, Τρωσίν, unter den Troern; 2) ich nehme den Vorkampf auf, τινί, mit Jemandem.

προμάχομαι, (von πρό und μάχομαι) ich kämpfe vorn, kämpfe in der ersten Reihe, bin der erste im Kampfe, τινός, vor Jemandem.

πρόμαχος, Gen. ου, ὁ, (von πρό und μάχομαι) der Vorkämpfer.

προμίγνυμι, Inf. Aor. 2. Pass. προμιγῆναι, (von πρό und μίγνυμι) ich vermische vorher; im Pass. ich vermische mich vorher, τινί, mit Jemandem; vom Beischlafe gebraucht.

προμολών, Partic. Aor. zu προβλώσκω, w. s.

πρόμος, Gen. ου, ὁ, (von πρό) der Vordere, der Vorkämpfer.

προνοέω, Aor. 1. προνόησα, (von πρό und νοέω) ich sehe vorher, bemerke vorher; τί, etwas.

προπάροιθε, vor einem Vocal προπάροιθεν, 1) Adv. vom Raume: vorn, voran, davor; von der Zeit: vorher; 2) Praepos. cum Gen. 1) vor, z. E. προπάρ. πόλεως, vor der Stadt; προπάρ. ὁμίλου, vor der Schaar; 2) längs, entlang, z. E. προπάρ. ἠϊόνος, längs dem Gestade.

πρόπας, ασα, αν, (von πρό und πᾶς) alle, ganz; πρόπαν ἦμαρ, den ganzen Tag hindurch.

προπέμπω, Aor. 1. προὔπεμψα, (von πρό und πέμπω) ich sende fort, entsende, τινά, Jemanden, εἰς Ἀΐδαο, sc. δόμον, in die Unterwelt.

προπέφανται, 3te Pers. Plur. Perf. Pass. von προφαίνω, w. s.

προποδίζω, (von πούς) ich setze die Füße vorwärts, schreite vorwärts.

προπρηνής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πρό und πρηνής) 1) vorwärts geneigt; 2) niedergestreckt.

προπροκυλίνδομαι, (von πρό u. προκυλίνδω) ich wälze mich hin und her, τινός, vor Jemandem.

προρέω, (von πρό und ῥέω) ich fließe dahin.

πρόῤῥιζος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πρό und ῥίζα) mit der Wurzel, von Grund aus.

πρός, ion. προτί und ποτί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc. 1) c. Gen. a) zunächst zur Bezeichnung der Richtung: hin, her, sodann auch eine Nähe bezeichnend; daher: von, hin, nach, längs, bei, vor, z. E. πρὸς ἁλός, vom Meere her, πρὸς νηῶν, nach den Schiffen, nach der Seite der Schiffe; τοῦτό σοι πρὸς Τρώων κλέος ἔσσεται, dies soll vor den Troern dir zum Ruhme gereichen; ποτὶ πτόλιος πέτετο, er flog oder eilte längs der Stadt hin; b) metaph. eine Ursache oder ein Herkommen anzeigend: von, durch, z. E. ἀκουέμεν τι τινός, etwas von Jemandem hören; ἦ σοι ἄριστα πεποίηται πρὸς Τρώων; ist dir von den Troern so sehr wohl gethan? c) beim Schwure, weil man mit gen Himmel gerichteten Händen schwur: bei, z. E. πρὸς θεῶν, bei den Göttern; 2) c. Dat. auf die Frage wo? bei, an, neben, nahe bei, z. E. πρὸς στήθεσσι, an der Brust; oft steht πρός c. Dat. auch bei Verben, deren Handlung der Grieche sich schon vollendet denkt, während wir sie uns noch im Vollenden denken, z. E. λιάζεσθαι ποτὶ γαίῃ, zur Erde sinken; ποτὶ γαίῃ βάλλειν, zur Erde werfen; 3) c. Acc. a) die Richtung wohin bezeichnend: nach, gegen, zu, gen, und in feindlicher Bedeutung: gegen, wider, z. E. ἰέναι πρὸς Ὄλυμπον, nach dem Olymp gehen; πρὸς Τρῶας μάχεσθαι, gegen die Troer kämpfen; b) metaph. gegen, zu, an, z. E. πρὸς δαίμονα, gegen die Gottheit, d. h. gegen den Willen der Gottheit; εἰπεῖν πρός τινα, zu Jemandem sprechen; ἀμείβειν τι πρός τινα, etwas an Jemanden vertauschen. In den Compositis hat πρός die Bedeutung: nach, zu, an, bei, dazu; als Adverbium: dazu, überdieß.

προσαμύνω, Inf. Aor. 1. προσαμῦναι, (von πρός und ἀμύνω) ich helfe, komme zu Hülfe, stehe bei, τινί, Jemandem.

προσάρω, Partic. Perf. προσαρηρώς, (von πρός und ἄρω) ich passe an, ich passe.

προσαυδάω, Imperf. προσηύδων, (von πρός und αὐδάω) ich rede an, τινά, Jemanden; ich spreche, τί, etwas.

προσβαίνω, Partic. Aor. 2. προσβάς, Aor. 1. Med. προσεβησάμην, (von πρός und βαίνω) ich schreite hinzu, trete darauf, gehe hinan, c. Acc.

προσβάλλω, (von πρός und βάλλω) ich werfe hinzu, bewerfe, τί, etwas; von den Sonnenstrahlen: ich beleuchte, c. Acc.

πρόσειμι, Partic. Praes. προσιών, (von πρός und εἶμι) ich gehe herzu, trete herzu.

προσείπω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. προσέειπον, ich rede an, τινά, Jemanden.

προσερεύγομαι, (von πρός u. ἐρεύγω) ich speie brausend an, ergieße mich schäumend, τί, gegen etwas.

πρόσθε, vor einem Vocal πρόσθεν, Adv. (von πρό, πρόσσος und θεν) 1) Praepos. c. Gen. a) vor, z. E. πρ. στέρνοιο, vor der Brust; πρ. πυλάων, vor dem Thore; b) für, z. E. πρ. φίλων, für die Freunde; c) von der Zeit: vor, früher, z. E. ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον λάβῃσι, damit er

vor, oder früher als die Andern seinen Tod erreiche; 2) Adv. a) vom Orte: vor, vorn, voran, z. E. πρ. σχέθειν τι, etwas vor sich halten; πρ. στῆναί τινι, vor Jemandem stehen; b) von der Zeit: früher, vorher, zuvor, vormals; οἱ πρ., die Männer der Vorzeit, die Vorfahren.

πρόςκειμαι, (von πρός und κεῖμαι) ich liege daran, sitze daran.

προςπλάζω, synkop. st. προςπελάζω, (von πρός und πελάζω) ich nähere mich; von Meereswogen: ich rausche heran.

πρόσσοθεν, poet. statt πρόσωθεν, Adv. (von πρόσω) von fern her, von weitem.

πρόσσω, Adv. poet. statt πρόσω, (von πρό) vorwärts, weiter vor, nach vorn hin.

πρόςφατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πρός und φάω) frisch getödtet, eben getödtet.

πρόςφημι, (von πρός und φημί) ich rede an, τινά, Jemanden; bisw. ohne Acc.: ich spreche; das Med. πρόςφαμαι, i. q. πρόςφημι.

προςφύω, Partic. Aor. 2. im Fem. προςφῦσα, (von πρός und φύω) ich lasse anwachsen; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutung: ich wachse an, fasse fest an, beiße an.

προςφωνέω, (von πρός und φωνέω) ich töne zu, rede an, spreche zu, τινά, Jemandem; bisweilen steht πρ. auch ohne Casus.

πρόσω, Adv. i. q. πρόσσω, w. s.

προςώπατα, Gen. ων, τά, im Dat. προςώπασι, episch. Plur. zu πρόςωπον, w. s.

πρόςωπον, Gen. ου, τό, (von πρός und ὤψ) das Gesicht, Angesicht, Antlitz.

προταμών, Partic. Aor. 2. προταμών, (von πρό und τέμνω) ich schneide vor, zerschneide vorher.

πρότερος, η, ον, (von πρό) 1) vom Raume: der — die — das vordere, weitere; 2) von der Zeit: der — die — das frühere, ehere, vorige, ältere.

προτέρω, Adv. (von πρότερος) 1) vom Raume: weiter vorwärts, weiter nach vorn; 2) von der Zeit: früher, eher; 3) metaph. weiter, stärker, z. E. ἔρις πρ. γένετο, der Streit wurde stärker.

προτεύχω, Inf. Perf. Pass. προτετύχθαι, (von πρό und τεύχω) ich verfertige vorher, vollende vorher; ἐάσομεν τὰ μὲν προτετύχθαι, wir wollen das vorher vollendet oder geschehen sein lassen.

προτί, dor. Form st. πρός, w. s.

προτιάπτω, (von προτί und ἅπτω) eigentlich: ich hefte an; sodann: ich ertheile, gewähre, verleihe, τί, etwas, τινί, Jemandem.

προτιβάλλω, (von προτί und βάλλω) ich werfe hinzu; das Med. προτιβάλλομαι, ich werfe mich entgegen, widersetze mich, τινά, Jemandem, τινί, womit.

προτιείπω, im Praes. ungebräuchl., Opt. Aor. 2. προτιείποιμι, (von προτί und εἴπω) ich rede an, τινά, Jemanden.

προτίθημι, Aor. 1. προὔθηκα, (von πρό und τίθημι) ich stelle vor, lege vor, setze vor, τί, etwas, τινί, Jemandem.

προτιόσσομαι, (von προτί und ὄσσομαι) ich sehe im Geiste vorher, ich ahnde; das Praes. steht χ, 356. statt des Perf.

προτμησις, Gen. ιος, ἡ, (von προτέμνω) eigentl. der Abschnitt; sodann von Menschen: die Gegend um den Nabel über den Hüften.

πρότονος, Gen. ου, ὁ, (von πρό und τείνω) das Tau, womit der Mastbaum niedergelassen, aufgezogen und befestigt wurde.

προτρέπω, (von πρό und τρέπω) ich wende vorwärts; das Med. προτρέπομαι, Inf. Aor. 2. προτραπέσθαι, ich wende mich vorwärts, gehe vorwärts, ἐπὶ νηῶν, zu den Schiffen; metaph. ἄχεϊ προτρ., sich zum Kummer hinwenden, d. h. sich dem Kummer überlassen.

προτροπάδην, Adv. (von προτρέπω) vorwärts gewandt.

προτύπτω, Aor. 1. προὔτυψα, (von πρό und τύπτω) eigentl. ich schlage vorwärts; sodann neutr. ich dringe vorwärts, dringe vor.

προὔθηκα, st. προέθηκα, Aor. 1. von προτίθημι, w. s.

προὔπεμψα, st. προέπεμψα, Aor. 1. von προπέμπω, w. s.

προὔτυψα, st. προέτυψα, Aor. 1. von προτύπτω, w. s.

προὔχω, st. προέχω, w. s.

προφαίνω, (von πρό und φαίνω) ich mache sichtbar, zeige; daher im Pass. προφαίνομαι, Partic. Aor. 2. προφανείς, εῖσα, 3te Pers. Sing. Perf. Pass. προπέφανται, ich werde sichtbar, zeige mich, trete hervor, erscheine.

πρόφασις, Gen. ιος, ἡ, (von προφαίνω) der Anschein, das Vorgeben; τ, 262. 302. Acc. absol. πρόφασιν, dem Vorgeben nach, zum Scheine.

προφερής, Gen. έος, ὁ, ἡ, Compar. προφερέστερος, α, ον, (von προφέρω) vorangestellt, vorzüglich, ausgezeichnet.

προφέρω, (von πρό und φέρω) 1) ich trage vor, trage weg, entraffe, τινά, Jemanden; 2) ich trage zu, τί, etwas, τινί, Jemandem; 3) ich werfe vor, τί, etwas, τινί, Jemandem; 4) ich trage hervor, mache sichtbar, zeige, τί, etwas; das Med. προφέρομαι, ich trage mich entgegen, trete entgegen, ἔριδα, zum Kampfe.

προφεύγω, Aor. 2. im Conj. προφύγω, im Inf. προφυγεῖν, im Partic. προφυγών, (von πρό und φεύγω) 1) intr. ich fliehe fort; 2) trans. ich entgehe, entkomme, entrinne, c. Acc.

πρόφρασσα, Gen. ης, ἡ, irreg. Fem. zu πρόφρων.

προφρονέως, Adv. (von πρόφρων) geneigt, willig, gern, ernstlich.

πρόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von πρό und φρονέω) 1) geneigten Herzens, gütig, gewogen, willfährig; 2) festen Sinnes, ernstlich, entschlossen.

προχέω, (von πρό und χέω) ich gieße hervor, lasse fortströmen, τί, etwas; das Med. προχέομαι, ich ergieße mich hervor, ströme hervor; von Menschenmassen.

πρόχνυ, Adv. (von πρό und γόνυ) 1) knielings, auf den Knieen; 2) metaph. gänzlich, durchaus; von überwundenen Feinden hergenommen, die auf die Knie stürzen.

προχοή, Gen. ῆς, ἡ, (von προχέω) der Ausguß, der Ausfluß, die Mündung, der Vorgrund, welchen das fluthende Wasser überströmt.

πρόχοος, Gen. ου, ἡ, (von προχέω) die Gießkanne, Wasserkanne.

πρυλέες, Gen. ων, οἱ, die schwerbewaffneten Fußkämpfer, die Fußkrieger.

πρύμνη, Gen. ης, ἡ, (eigentlich Fem. von πρύμνος, sc. νηῦς) das Hintertheil des Schiffes.

πρύμνηθεν, Adv. (von πρύμνη) vom Hintertheile des Schiffes her, das Schiff von hinten.

πρυμνήσιος, α, ον, (von πρύμνη) den Hintertheil des Schiffes betreffend; πρυμνήσια, τά, die Taue, womit das Hintertheil der Schiffe am Lande befestigt wurde; daher πρ. καταδέειν, die Taue festbinden, oder wie wir sagen: Anker werfen.

πρυμνός, ή, όν, der — die — das äußerste, letzte, unterste, oberste, z. E. βραχίων πρ., der obere Theil des Armes; πρ. δόρυ, der untere Theil der Lanze; λᾶας πρυμνὸς παχύς, ein Stein, von unten dick.

πρυμνώρεια, Gen. ης, ἡ, (von πρυμνός und ὄρος) der unterste Theil des Berges, der Fuß des Berges.

πρώην, Adv. (von πρωΐην sc. ὥραν) neulich, kürzlich.

πρωθήβης, Gen. ου, ὁ, (von πρῶτος und ἥβη) in erster Jugendblüthe, in die Mannbarkeit eintretend, vollblühend.

πρωΐ, Adv. (von πρό) früh, früh am Morgen.

πρωΐζά, Adv. (von πρωΐ) vorgestern.

πρώϊος, α, ον, (von πρωΐ) früh, früh am Tage; das Neutr. steht als Adv.

πρών, Gen. πρωνός, ὁ, (von πρό) alles Hervorragende, der Hügel, die Anhöhe, das Vorgebirge.

πρῶτα, Adv. (eigentl. Neutr. Plur. von πρῶτος) zuerst.

πρώτιστος, η, ον, (poet. Superl. von πρῶτος) der — die — das allererste; das Neutr. im Plur. steht oft als Adv. zuerst.

πρωτόγονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πρῶτος und γόνος) erstgebohren.

πρωτοπαγής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von πρῶτος und πήγνυμι) erst zusammengefügt, neu gemacht.

πρῶτος, η, ον, (von πρό) der — die — das vorderste, erste, vorzüglichste; οἱ πρῶτοι, oft die Ersten, die Vorkämpfer; das Neutr. Sing. und Plur. steht oft mit und ohne Artikel als Adv. zuerst, zunächst.

πρωτοτόκος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πρῶτος und τίκτω) die erste Geburt gehabt habend, erst einmal gebohren habend.

Πρωτώ, Gen. οῦς, ἡ, Proto, Nahme einer der Nereïden.

πρώων, Gen. ονος, ἡ, i. q. πρών, w. s.

πτάμενος, Partic. Aor. zu πέτομαι, w. s.

πτάτο, st. ἔπτατο, 3te Pers. Sing. Aor. zu πέτομαι, w. s.

πτελέη, Gen. ης, ἡ, die Ulme oder Rüster.

Πτελεός, Gen. οῦ, ἡ, Pteleos, Nahme einer Stadt in Thessalien und einer in Elis.

πτέρνα, Gen. ης, ἡ, die Ferse.

πτερόεις, εσσα, εν, (von πτερόν) befiedert, geflügelt, schnell; zunächst von Pfeilen im eigentlichen Sinne, sodann metaph. von Worten.

πτερόν, Gen. ου, τό, (von πέτομαι) der Flügel, der Fittig; einmal als Sinnbild der Geschwindigkeit gebraucht.
πτέρυξ, Gen. υγος, ἡ, (von πτερόν) der Flügel.
πτήσσω, Aor. 1. πτῆξα, (verwandt mit πτώσσω) ich setze in Furcht, mache bestürzt, c. Acc.
πτῆται, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. zu πέτομαι, w. s.
πτολεμίζω, Fut. πτολεμίξω, i. q. πολεμίζω, ich führe Krieg, kämpfe.
πτολεμιστής, Gen. οῦ, ὁ, i. q. πολεμιστής, der Krieger, Kämpfer.
πτόλεμόνδε, Adv. statt πόλεμόνδε, in den Krieg, in die Schlacht.
πτόλεμος, Gen. οιο, ὁ, i. q. πόλεμος, der Krieg, die Schlacht.
πτολίεθρον, Gen. ου, τό, (nur der Form nach Dim. von πτόλις) die Stadt.
πτολίπορθος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πτόλις und πέρθω) Städte zerstörend, der Städtezerstörer, die Städtezerstörerinn.
πτόλις, Gen. ιος, ἡ, i. q. πόλις, die Stadt.
πτύγμα, Gen. ατος, τό, (von πτύσσω) das Gefaltete, das Faltenwerk, die Falten.
πτυκτός, ή, όν, (von πτύσσω) zusammengefaltet, zusammengelegt.
πτύξ, Gen. πτυχός, ἡ, (von πτύσσω) die Falte, Lage, Schichte; vorzüglich von den Lederlagen, womit der Schild überzogen war; 2) die Krümmung, Schlucht, Windung eines Gebirges.
πτύον, Gen. ου, τό, (von πτύω) die Wurfschaufel.
πτυόφιν, poet. Gen. von πτύον.
πτύσσω, (mit πετάννυμι verwandt) ich breite aus und falte, lege zusammen; das Med. πτύσσομαι, ich lege mich zusammen, biege mich, krümme mich; von Speeren gebraucht.
πτύω, ich speie aus, spucke aus, τί, etwas.
πτώξ, Gen. πτωκός, ὁ, ἡ, (von πτώσσω) scheu, schüchtern; ein Beiwort des Hasen; als Subst. der Hase selbst.
πτωσκάζω, (von πτώσσω) ich fürchte mich, zittere, fliehe furchtsam.
πτώσσω, (mit πτήσσω verwandt) ich fürchte mich, verberge mich furchtsam, ducke nieder, fliehe aus Furcht, τινά, Jemanden.
Πυγμαῖοι, Gen. ων, οἱ, die Pygmäen, ein fabelhaftes Zwergvolk in Aethiopien.
πυγμαχίη, Gen. ης, ἡ, (von πύξ und μάχομαι) der Faustkampf.
πυγμή, Gen. ῆς, ἡ, (von πύξ) die Faust, der Faustkampf.
πυθέσθαι, Inf. Aor. 2. von πύθομαι, w. s.
πυθμήν, Gen. ένος, ὁ, (verwandt mit βυσσος) die Tiefe, der Boden, die Basis.
πύθω, Fut. πύσω, ich löse durch Verwesung auf, τί, etwas; das Med. πύθομαι, ich verwese, verfaule.
Πυθώ, Gen. οῦς, oder Πυθών, Gen. ῶνος, ἡ, Pytho, alter Nahme für die Gegend um Delphi und Delphi selbst.
πύκα, Adv. (von πυκός, i. q. πυκνός) dicht, fest, sorgfältig.
πυκάζω, Aor. 1. πύκασα, im Partic. πυκάσας, ασα, Partic. Perf. Pass. πεπυκασμένος, (von πύκα) ich mache dicht — fest, bedecke,

hülle ein, τινά, Jemanden, τινί, womit; Ἕκτορα ἄχος πύκασε φρένας, Trauer umdunkelte die Seele des Hektor; das Partic. Perf. πεπυκασμένος, bedeckt, verziert, τινί, womit.

πυκινός oder πυκνός, ή, όν, 1) dicht, fest, festverbunden, gedrängt, z. E. π. φάλαγγες, dichte Schaaren; π. πτερά, dicht gefiederte Flügel; 2) metaph. tüchtig, stark in seiner Art, z. E. ἄχος π., ein sehr herber Schmerz: auf den Geist übergetragen: klug, bedachtsam verständig; das Neutr. Sing. wie Plur. steht oft als Adv.

πυκινῶς, Adv. (von πυκινός) dicht, fest, verständig, bedachtsam, sehr.

πυλάρτης, Gen. αο, ὁ, (von πύλη und ἄρω) der die Pforten der Unterwelt verschließt, der Thorhüter; ein Beiwort des Hades.

πυλαωρός, Gen. οῦ, ὁ, (von πύλη und ὤρα) der Thorhüter, Thürwächter; auch von Hunden gebraucht.

πύλη, Gen. ης, ἡ, die Pforte, die Thür, das Thor.

Πυλήνη, Gen. ης, ἡ, Pylene, eine Stadt in Aetolien.

Πύλιος, Gen. ου, ὁ, (von Πύλος) der Pylier, Einwohner von Pylos.

Πυλοιγενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von Πύλος und γίγνομαι) in Pylos gebohren.

Πύλονδε, Adv. (von Πύλος) nach Pylos hin.

Πύλος, Gen. ου, ἡ, Pylos, eine Stadt im Peloponnes.

πύλος, Gen. ου, ὁ, i. q. πύλη, w. s.

πύματος, η, ον, der — die — das äußerste, letzte, hinterste; das Neutr. Plur. steht als Adv. zuletzt.

πυνθάνομαι, neuere Form st. πεύθομαι, w. s.

πύξ, Adv. (mit πύκα verwandt) zusammengedrängt, geballt, mit der geballten Faust, im Faustkampfe.

πύξινος, η, ον, (von πύξος) von Buxbaumholz.

πῦρ, Gen. πυρός, τό, das Feuer; im Plur. τὰ πυρά, die Wachfeuer; ἐν πυρὶ γενέσθαι, in Rauch aufgehen, d. h. vernichtet werden.

πυράγρη, Gen. ης, ἡ, (von πῦρ und ἀγρέω) die Feuerzange.

Πύρασος, Gen. ου, ἡ, Pyrasos, eine Stadt in Thessalien.

πυργηδόν, Adv. (von πύργος) eigentlich: thurmweise; sodann: in quadratförmig gebildeten Schlachtrotten.

πύργος, Gen. ου, ὁ, 1) der Thurm, das thurmähnliche Gebäude, auch die mit Thürmen versehene Mauer; 2) eine ins Gevierte geordnete Schlachtordnung.

πυρετός, Gen. οῦ, ὁ, (von πῦρ) die Gluthitze.

πυρή, Gen. ῆς, ἡ, (von πῦρ) der Scheiterhaufen.

πυρίκαυστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von πῦρ und καίω) im Feuer gebrannt, im Feuer gehärtet.

πυρκαϊή, Gen. ῆς, ἡ, (von πῦρ und καίω) die Brandstätte, der Scheiterhaufen.

πυρός, Gen. οῦ, ὁ, der Waizen; bisw. auch im Plur. vorkommend.

πυροφόρος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von πυρός und φέρω) Waizen tragend.

πυρσός, Gen. οῦ, ὁ, (von πῦρ) jedes angezündete Feuer, die Fackel.

πω, Adv. (von πός) irgend, je, noch; οὔ — πω oder μή — πω, noch nicht.

πωλέομαι, ion. Imperf. πωλεσκόμην, Fut. πωλήσομαι, (von πέλομαι) ich gehe an einem Orte herum, bin oft da, gehe hin, komme hin, εἴς τι, wohin.

πωλεσκόμην, ion. Imperf. zu πωλέομαι, w. s.

πῶλος, Gen. ου, ἡ, das Fohlen, Füllen, junge Pferd.

πῶμα, Gen. ατος, τό, der Dekkel.

πώποτε, Adv. (von πω und ποτέ) irgend einmal, irgend je; οὐ πώποτε, noch niemals.

πῶς, Adv. (von πός) wie? auf welche Art und Weise? oft ist πῶς mit andern Partikeln verbunden, z. E. πῶς γάρ; denn wie? πῶς δή; wie doch? u. s. w.

πως, Adv., das vorige Wort enklitisch: auf irgend eine Weise, auf irgend eine Art, etwa; οὐ μέν πως, auf keine Weise.

πωτάομαι, i. q. πέτομαι, ich fliege; von geworfenen Steinen.

πῶυ, Gen. εος, τό, (verwandt mit πάομαι) die Heerde; stets von Schaafheerden gebraucht.

Ρ.

Ρ, der siebenzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des siebenzehnten Gesanges.

ῥά, oft apostrophirt nur ῥ', Conj., abgekürzt und dasselbe was ἄρα, w. s.

ῥάβδος, Gen. ου, ἡ, (von ῥάπις) die Ruthe, der Stab; vom Stabe des Hermes gebraucht, und von goldenen Stäbchen, welche den Schildrand umgaben, damit sich das Leder nicht warf.

ῥαδινός, ή, όν, schwank, beweglich; ein Beiwort der Peitsche.

ῥαθάμιγξ, Gen. ιγγος, ἡ, (von ῥαθαμίζω, i. q. ῥαθαίνω, ῥάζω) der Tropfen; κονίης ῥαθάμιγγες, Tropfen von Staub, d. h. fein aufwirbelnder Staub.

ῥαίνω, ich sprenge, bespritze; daher im Pass. ich werde bespritzt, τινί, womit.

ῥαιστήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ῥαίω) der Hammer.

ῥαίω, Aor. 1. Pass. ἐῤῥαίσθην, (von ῥάω) ich zerschlage, zerbreche, zerschmettere; im Pass. ich werde zerbrochen, zerbreche, als intr.

ῥάπτω, Aor. 1. ῥάψα, im Inf. ῥάψαι, 1) ich nähe zusammen, τί, etwas; 2) metaph. ich spinne an, zettele an, bereite, κακά τινι, Unheil Jemandem.

ῥάχις, Gen. εως, ἡ, (von ῥάσσω, i. q. ῥήγνυμι) der Rückgrat, das Rückgratstück.

ῥαψῳδία, Gen. ας, ἡ, (von ῥάβδος und ᾠδή) die Rhapsodie; ein Gedicht, welches von einem Rhapsoden nach einem gewissen Tacte recitirt oder gesangreich vorgetragen wurde; vorzüglich werden die einzelnen Bücher der Homerischen Gedichte so genannt.

'Ρέα oder 'Ρεῖα, Gen. ης, ἡ, Rhea,

die Gemahlinn des Kronos und Mutter des Zeus, Poseidon und Hades, so wie auch der Here, u. s. w.

ῥέα, Adv. (von ῥέω) fließend, leicht, ohne Mühe.

ῥέεθρον, Gen. ου, τό, (von ῥέω) der Strom, die Strömung, das Flußbette.

ῥέζεσκον, ion. Imperf. von ῥέζω, w. s.

ῥέζω, Fut. ῥέξω, Aor. 1. ἔρεξα, ἔρρεξα, im Conj. ῥέξω, im Opt. ῥέξαιμι, im Inf. ῥέξαι, im Partic. ῥέξας, Partic. Aor. 1. Pass. ῥεχθείς, 1) ich thue, handle, mit einem Adv. oder einem als Adv. stehenden Neutr. Sing. oder Plur. wie, und bisweilen mit dem Acc. der Person, z. E. αἴσυλα ῥ., frevelhaft handeln; κακόν oder κακὰ ῥέζειν τινά, Jemandem Böses zufügen; 2) ich thue, richte aus, bewirke, τί, etwas; 3) ich opfere, bisw. allein, bisw. ἱερά, ἑκατόμβην, θαλύσια, ein Opfer, eine Hekatombe, ein Erndtefestopfer, τινί, Jemandem.

ῥέθος, Gen. εος, τό, (mit ἄρθρον verwandt) das Glied.

ῥεῖα, Adv. (i. q. ῥέα, von ῥέω) fließend, leicht, ohne Mühe, mühelos; θεοὶ ῥ. ζώοντες, die mühelos oder ruhig waltenden Götter.

Ῥεῖα, Gen. ης, η, i. q. Ῥέα, w. s.

ῥέπω, (von ῥέω, mit ῥίπτω verwandt) ich bewege mich nieder, ich neige mich; von einer Waagschaale gebraucht, welche niedersinkt und dadurch den Ausschlag giebt.

ῥεχθείς, Partic. Aor. 1. Pass. von ῥέζω, w. s.

ῥέω, Imperf. ἔρρεον und ῥέον, 1) ich fließe, rinne, τινί, wovon, κατά oder ἔκ τινος, von wo herab, εἴς τι, wohin; 2) metaph. ich entströme, entfliege; von Geschossen gebraucht.

ῥηγμίν, Gen. ῖνος, ἡ, (von ῥήγνυμι) 1) das Ufer, wo sich die Wogen brechen; 2) die sich brechenden Wogen, die Brandung.

ῥήγνυμι oder ῥηγνύω, Fut. ῥήξω, Aor. 1. ἔρρηξα und ῥῆξα, ich schlage, ich breche, breche durch, zerbreche, zerschmettere, τί, etwas; das Med. ῥήγνυμαι, Aor. 1. ἐρρηξάμην und ῥηξάμην, 1) ich breche, durchbreche, breche ein, stürze nieder, τί, etwas: 2) ich lasse einbrechen; ἔριδα ἔν τισι ῥ., die Streitlust unter Jem. einbrechen oder wüthen lassen.

ῥήγνυσκον, ion. Imperf. von ῥηγνύω, s. ῥήγνυμι.

ῥῆγος, Gen. εος, τό, (von ῥήγνυμι) die Decke, Bettdecke.

ῥηΐδιος, ίη, ιον, im Compar. ῥηΐτερος, α, ον, das Adv. ῥηϊδίως, (von ῥάω, ῥέω) fließend, leicht, ohne Mühe, mühelos.

ῥηκτός, ή, όν, (von ῥήγνυμι) zu zerreißen, zerreißbar, verletzbar.

ῥηξήνωρ, Gen. ορος, ὁ, (von ῥήγνυμι und ἀνήρ) Männer oder Männerreihen durchbrechend, Schlachtglieder durchbrechend, der Schaarendurchbrecher; ein Beiwort des Achilles.

Ῥῆσος, Gen. ου, ὁ, Rhesus, ein kleiner Fluß im Trojanischen Gebiete, welcher auf dem Ida entspringt und sich in den Granicus ergoß.

ῥήσσω, (i. q. ῥήγνυμι) ich schlage, stampfe; ποσσὶ ῥήσσειν sc. πέδον,

den Fußboden mit den Füßen stampfen, d. h. tanzen.

ῥητήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ῥέω, i. q. ἐρέω) der Redner, Sprecher.

ῥητός, ή, όν, (von ῥέω, i. q. ἐρέω) gesagt, bestimmt, festgesetzt.

ῥιγεδανός, ή, όν, (von ῥιγέω) Schauder erregend, schrecklich, verhaßt: ein Beiwort der Helena.

ῥιγέω, Fut. ῥιγήσω, Aor. 1. ἐῤῥίγησα und ῥίγησα, Perf. ἔῤῥιγα, (von ῥῖγος) eigentlich: ich friere, sodann: ich erstarre vor Furcht oder Schrecken; bisw. c. Acc. ich erstarre, bebe zurück, τί, vor einer Sache, z. E. πόλεμον, vor dem Kriege.

ῥίγιον, Adv. (eigentl. Neutr. Compar. von ῥῖγος) kälter, schrecklicher, schlimmer, übler.

ῥίγιστος, η, ον, (eigentl. Superl. von ῥῖγος) der — die — das kälteste, schlimmste, ängste; τὰ ῥίγιστα, das Aergste, Schrecklichste.

ῥίζα, Gen. ης, ἡ, die Wurzel.

ῥίμφα, Adv. (von ῥίπτω) leicht, rasch, geschwind, schnell.

ῥίν, Gen. ῥινός, ἡ, die Nase; im Plur. αἱ ῥῖνες, die Nasenlöcher.

ῥινός, Gen. οῦ, ὁ, und ῥινόν, Gen. οῦ, τό, 1) die Haut, sowohl von Menschen als Thieren; βοός, ῥ., die Ochsenhaut; λύκοιο ῥ., das Wolfsfell; 2) das aus Fellen Gemachte, vorzüglich der lederne Schild, der Schild.

ῥινοτόρος, Gen. ου, ὁ, (von ῥινός und τορέω) der das Leder (der Schilde) durchbohrt, der Schilddurchbrecher; ein Beiwort des Ares.

ῥίον, Gen. ου, τό, die Bergspitze, Berghöhe.

Ῥίπη, Gen. ης, ἡ, Ripe, ein Ort in Arkadien.

ῥιπή, Gen. ῆς, ἡ, (von ῥίπτω) 1) der Wurf; 2) die Wurfkraft, der Andrang, die Gewalt; vom Winde, Feuer und Menschen gebraucht.

ῥιπτάζω, (Frequent. von ῥίπτω) 1) ich werfe oft, werfe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, ἀπό τινος, von wo; 2) ich werfe hin und her, werfe zur Seite; vom Zeus gebraucht, welcher in seinem Pallaste den Gott des Schlafes sucht, und dabei die übrigen Götter, die ihm in den Weg kommen, zur Seite wirft oder verscheucht.

ῥίπτασκον, ion. Imperf. von ῥιπτάζω, w. s.

ῥίπτω, Fut. ῥίψω, Aor. 1. ἔῤῥιψα und ῥίψα, (von ῥέπω) ich werfe, schmeiße, schleudere, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, ἔσω, wohin, μετά τινα, zu Jemandem, ἀπό τινος, von wo.

ῥοδανός, ή, όν, schwank, schlank, wankend; ein Beiwort des Schilfrohres.

Ῥόδιος, Gen. ου, ὁ, (von Ῥόδος) der Rhodier, Bewohner der Insel Rhodos.

ῥοδοδάκτυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ῥόδον und δάκτυλος) rosenfingerig, mit rosenfarbigen Fingern; ein Beiwort der Morgenröthe.

ῥοδόεις, εσσα, εν, (von ῥόδον) von Rosen; ἔλαιον ῥ., Rosenöl, welches bei den Alten ein antiseptisches Mittel war.

Ῥόδος, Gen. ου, ἡ, Rhodos, eine Insel an der Kleinasiatischen Küste.

ῥοή, Gen. ῆς, ἡ, (von ῥέω) das Fließen, das dahinströmende

Wasser, die Strömung, Fluth; stets im Plur. vorkommend.

ῥοιζέω, Aor. 1. ῥοίζησα, (von ῥοῖζος) ich zische, pfeife, um Jemandem ein Zeichen zu geben.

ῥοῖζος, Gen. ου, ὁ, das Gezisch, Pfeifen, Schwirren; von abgeschossenen Pfeilen und geworfenen Speeren gebraucht.

ῥόος, Gen. ου, ὁ, (von ῥέω) i. q. ῥοή, w. s.

ῥόπαλον, Gen. ου, τό, (von ῥέμβω) die Keule, der Stecken, Knittel.

ῥυμός, Gen. οῦ, ὁ, die Deichsel.

ῥύομαι, Aor. 1. ἐῤῥυσάμην oder ῥυσάμην, 1) ich ziehe, reiße heraus, errette, τινά, Jemanden; 2) ich hüte, bewache, schirme, schütze, c. Acc.; 3) ich halte zurück, c. Acc.

ῥύσια, Gen. ων, τά, (von ῥύομαι) der Raub, die Beute, welche man als Entschädigung für einen erlittenen Raub dem Feinde nimmt und fortschleppt; daher ῥ. ἐλαύνεσθαι, Entschädigungsbeute für sich wegtreiben.

ῥυσκόμην, in der 2ten Pers. Sing. ῥύσκευ, statt ῥύσκεο, ῥύσκου, ion. Imperf. von ῥύομαι, w. s.

ῥυσός, ή, όν, runzlig, alt; sein Beiwort der Liten.

ῥυστάζω, nur im ion. Imperf. ῥυστάζεσκον vorkommend, (von ῥύω, ῥύομαι) ich zerre, schleppe herum, τινά, Jemanden, περί τι, um etwas.

ῥυτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, (von ῥύω, ῥύομαι) der Zügel, das Lenkseil; von Wagenpferden.

Ῥύτιον, Gen. ου, τό, Rhytion, ein Ort in Kreta.

ῥωγαλέος, έη, εον, (von ῥώξ, ῥώγω, i. q. ῥήγνυμι) gespalten, zerrissen.

ῥώννυμαι und ῥώομαι, Aor. 1. ἐῤῥωσάμην, 1) ich bewege mich schnell, bewege mich heftig, ich tanze; von Nymphen gebraucht; von Roßmähnen, welche der Wind emporhebt: ich flattere; 2) ich gehe schnell, eile wohin; 3) ich trippele, schlottere; von den lahmen Füßen des Hephaistos.

ῥωπήϊον, Gen. ου, τό, (von ῥώψ) ein mit kleinem Strauchwerke besetzter Ort, das Strauchwerk, Gesträuch, Gebüsch.

ῥωχμός, Gen. οῦ, ὁ, (von ῥώγω, i. q. ῥήγνυμι) der Riß, die Spalte, Vertiefung.

Σ.

Σ, der achtzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des achtzehnten Gesanges.

σ', statt σέ, Acc. Sing. von σύ.

Σαγγάριος, Gen. οιο, ὁ, der Sangarios, ein Fluß in Phrygien.

σακέσπαλος, Gen. ου, ὁ, (von σάκος und πάλλω) der Schildschwinger, Schildträger; ein Beiwort des Tydeus.

σάκος, Gen. εος, τό, der Schild.

Σαλαμίς, Gen. ῖνος, ἡ, Salamis, eine Insel in der Nähe von Attica.

σαλπίγγω, oder σαλπίζω, Aor. 1. σάλπιγξα, ich ertöne wie Trompetenhall, ertöne laut.

σάλπιγξ, Gen. ιγγος, ἡ, (von σαλπίγγω) die Trompete, Kriegstrompete.

Σάμος, Gen. ου, ἡ, Samos; 1) eine Insel bei Ithaka; 2) eine Insel im Aegeïschen Meere, welche später Samothrakien hieß.

σανίς, Gen. ίδος, ἡ, 1) das Brett, die Bohle; 2) was aus Brettern gemacht ist, bes. der Thürflügel oder Thorflügel.

σάος, η, ον, (mit ζάω verwandt) gesund, wohlbehalten.

σαόφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von σάος und φρήν) von gesundem Verstande, besonnen, klug, verständig.

σαόω oder σαώζω, im Praes. ungebräuchl., wofür σώζω, 3te Pers. Imperf. (wie von σάωμι) σάω, st. ἐσάω, ἐσάου, Fut. σαώσω, im Inf. σαωσέμεναι oder σαωσέμεν, st. σαώσειν, Aor. 1. ἐσάωσα oder σάωσα, im Opt. σαώσεια, im Imper. σάωσον, Aor. 1. Pass. ἐσαώθην, im Inf. σαωθῆναι, im Imper. σαώθητι, (von σάος) ich erhalte gesund, erhalte, schütze, τί, etwas; ich rette, errette, τινά, Jemanden, ἔκ τινος, aus einer Sache, ἔς τι, oder μετά τι, wohin; πόλινδέ τινα σαῶσαι, Jemanden glücklich nach der Stadt bringen.

σαπείη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. Pass. von σήπω, w. s.

σάρξ, Gen. σαρκός, ἡ, im Dat. Plur. σάρκεσσι, das Fleisch.

Σατνιόεις, Gen. εντος, ὁ, der Satnioeis, ein Fluß im Trojanischen Gebiete.

σαυρωτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, die Lanzenzwinge, das untere Lanzenende.

σάφα, Adv. (eigentlich verkürzt aus σαφέα, Neutr. Plur. von σαφής) deutlich, gewiß, genau.

σάω, 3te Pers. Sing. Imperf. zu σαόω, w. s.

σαώζω, s. σαόω.

σβέννυμι, Aor. 1. (von der Form σβέω) ἔσβεσα, oder σβέσα, im Inf. σβέσσαι, Aor. 2. (von der Form σβῆμι) ἔσβην, 1) ich lösche, lösche aus, τί, etwas; metaph. μένος τινὸς σβέσσαι, die Kraft Jemandes verlöschen, d. h. nichtig machen, vernichten; χόλον σβέσσαι, den Zorn dämpfen; 2) im Aor. 2. intr. ich erlösche.

σε, dich, Acc. Sing. von σύ.

σεβάζομαι, Aor. 1. σεβασσάμην (von σέβας) ich scheue mich, scheue mich zu thun, τί, etwas, mache mir ein Gewissen daraus.

σέβας, τό, indecl. das Staunen, Erstaunen, die Scheu, Schaam.

σέβομαι, (mit σεύω, σεύομαι verwandt) ich habe Scheu, habe Schaam, schäme mich.

σέγε, Acc. von σύγε, verstärktes σύ.

σέθεν, aeol. st. σοῦ, Gen. von σύ, w. s.

σεῖο, ion. statt σοῦ, Gen. von σύ, w. s.

σειρή, Gen. ῆς, ἡ, (von ἔρω, εἴρω) das Seil, die Kette.

σείω, Aor. 1. σεῖσα, (mit σεύω verwandt) ich bewege, schüttele, schwinge, erschüttere, klopfe an, cum Acc.; das Med. oder Pass. ich werde bewegt, werde geschwungen, ich wanke, bebe.

σέλας, Gen. αος, τό, (von εἵλη, εἴλω) der Glanz, das Licht.

Σελήνη, Gen. ης, ἡ, (von σέλας) der Mond; Σ. πληθοῦσα, der Vollmond.

σέλινον, Gen. ου, τό, der Eppich.

Σελλήεις, Gen. εντος, ὁ, der Selleis, 1) ein Fluß in Elis; 2) ein Fluß im Trojanischen Gebiete.

Σελλοί, Gen. ῶν, οἱ, die Seller, Priester des Zeus zu Dodona.

σέο, ion. st. σοῦ, Gen. von σύ, du.

σέογε, ion. statt σοῦγε, Gen. von σύγε, w. s.

σεῦ, dor. st. σοῦ, von σύ, w. s.

σεύω, Aor. 1. ἔσσευα oder σεῦα, 1) ich setze in Bewegung, treibe, scheuche, verfolge, τινά, Jemanden, κατά τινος, von wo herab; 2) ich treibe an, hetze, z. E. κύνας, Hunde, ἐπί τινι, auf etwas, auf Jemanden; 3) ich treibe hervor, mache hervorströmen, z. E. αἷμα, Blut; das Med. σεύομαι, Aor. 1. σευάμην, Aor. 2. ἐσσύμην, 1) ich bewege mich mit Heftigkeit, renne, eile, stürme daher oder dahin, ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt, ἐπί τι, wohin; 2) ich stürze hervor, breche los, ἐπί τινι oder τινός, auf Jemanden; 3) depon. ich scheuche, treibe fort, τινά, Jemanden, ἀπό τινος, von wo, πεδίονδε, ins Gefilde.

σηκάζω, Aor. 1. Pass. σηκάσθην, wovon die 3te Pers. Plur. σήκασθεν st. ἐσηκάσθησαν, (von σηκός) ich schließe ein.

σηκός, Gen. οῦ, ὁ, jeder eingeschlossene Ort, die Hürde, der Stall.

σῆμα, Gen. ατος, τό, das Zeichen, Anzeichen; a) von den Göttern: das Wunderzeichen, die Vorbedeutung, wodurch sie den Menschen die Zukunft enthüllen; κακὸν σ., ein Zeichen übler Vorbedeutung; ἐνδέξια σ., glückbringende Anzeichen; b) von Todten: das Grabmal, Denkmal; c) um entfernten Personen etwas anzuzeigen: das Schriftzeichen.

σημαίνω, Aor. 1. σήμηνα, (von σῆμα) ich gebe ein Zeichen, zeige, τί, etwas; 2) ich rathe, τινί, Jemandem; 3) ich befehle, commandire, habe das Commando, bin Anführer, gew. c. Dat., selten c. Gen. worüber; das Med. σημαίνομαι, Aor. 1. σημηνάμην, ich bezeichne mir, τί, etwas; κλῆρον σ., sich sein Loos zeichnen.

σημάντωρ, Gen. ορος, ὁ, (von σημαίνω) der ein Zeichen giebt, der Führer; Regierer, Gebieter.

σήμερον, Adv. (von ἡμέρα, st. τῇ ἡμέρᾳ) heute.

σήπω, ich mache faulen; das Pass. σήπομαι, ich werde faul, verfaule, verwese.

Σήσαμον, Gen. ου, τό, Sesamum, eine Stadt in Paphlagonien.

σῇσιν, st. σαῖς, Dat. Plur. Fem. von σός, w. s.

Σηστός, Gen. ου, ἡ, Sestos, eine Stadt gegen Abydos über, an der jetzigen Meerenge der Dardanellen.

σθεναρός, ή, όν, (von σθενάω, σθένος) stark, kräftig.

σθένος, Gen. εος, τό, der Muth, die Stärke, Kraft, Gewalt; bisweilen umschreibend, z. E. σθ. Ὠρίωνος, die Kraft des Orion, st. der starke Orion.

σίαλος, Gen. ου, ὁ, mit und ohne σῦς, das fette Schwein.

σιγαλόεις, εσσα, εν, (mit σίαλος verwandt) glatt, glänzend, schön.

σιγάω, (von σιγή) ich schweige, bin still.

σιγή, Gen. ῆς, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen; der Dat. steht als Adv. stillschweigend, still, ruhig.

σιδήρειος, ειη, ειον, (von σίδηρος) von Eisen, eisern, mit Eisen beschlagen, z. E. κορύνη σ., die eiserne Streitkolbe; 2) durch Eisen bewirkt, z. E. ὀρυμαγδὸς σ., das eiserne Waffengetöse; 3) hart wie Eisen, fest, stark, unerbittlich, z. E. ἦτορ σ., das unerbittliche Herz.

σιδήρεος, έη, εον, i. q. σιδήρειος, w. s.

σίδηρος, Gen. ου, ὁ, 1) das Eisen, der Stahl; bisw. als Bild des Harten gebraucht; 2) was von Eisen gemacht wird, eisernes Geräth, die Waffe, der mit Eisen versehene Pfeil, u. s. w.

Σιδονίηθεν, Adv. (von Σιδών) von Sidon her.

Σιδόνιος, α, ον, (von Σιδών) von Sidon, Sidonisch.

Σιδών, Gen. όνος, ὁ, der Sidonier, der Bewohner von Sidon.

Σιδών, Gen. ῶνος, ἡ, Sidon, eine Stadt in Phönizien.

Σικυών, Gen. ῶνος, ἡ, Sikyon, eine Stadt im Peloponnes.

Σιμόεις, Gen. εντος, ὁ, der Simoïs, ein Fluß im Trojanischen Gebiete.

σίνομαι, ich verletze, beschädige, schade, τινά, Jemandem.

σίντης, Gen. ου, ὁ, (von σίνομαι) der Verletzer, Verwüster, Räuber; Beiwort wilder Thiere, vorzüglich des Löwen und Wolfes.

Σίπυλος, Gen. ου, ὁ, Sipylos, ein Berg im nördlichen Theile des Peloponnes.

σῖτος, Gen. οιο, ὁ, der Waizen, das Waizenbrodt, die Speise überhaupt.

σιφλόω, Opt. Aor. 1. σιφλώσειε, (von σιφλός) ich beschädige, verderbe, vernichte, τινά, Jemanden.

σιωπάω, Inf. Aor. 1. σιωπῆσαι, (von σιωπή) ich schweige, schweige still.

σιωπή, Gen. ῆς, ἡ, das Stillschweigen, die Stille; der Dat. Sing. σιωπῇ steht als Adv. still, schweigend, ruhig, still.

σκάζω, (mit κάμπτω verwandt) ich hinke.

Σκαιαί, Gen. ῶν, αἱ, (sc. πύλαι, welches oft dabei steht) das Skäische Thor, ein Thor von Troja.

σκαιός, ή, όν, links; σκαιῇ, sc. χειρί, mit der linken Hand.

σκαίρω, ich springe, hüpfe.

Σκαμάνδριος, α, ον, (von Σκάμανδρος) Skamandrisch; πεδίον Σκ., die Ebene am Skamander bei Troja.

Σκάμανδρος, Gen. ου, ὁ, der Skamander, ein Fluß bei Troja.

Σκάνδεια, Gen. ας, ἡ, Skandeia, ein Hafen auf der Insel Kythere.

Σκάρφη, Gen. ης, ἡ, Skarphe, ein Städtchen in Lokris, nahe bei den Thermopylen.

σκεδάννυμι, Aor. 1. σκέδασα, im Imper. σκέδασον, ich zerstreue, treibe aus einander, lasse aus einander gehn, c. Acc.; ἠέρα σκ., die Finsterniß zerstreuen; ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν τινος σκ., das Dunkel von den Augen Jemandes verscheuchen; λαὸν σκ., das Volk aus einander gehn lassen, ἀπό τινος, von wo, κατά τι, wohinab.

σκέλος, Gen. εος, τό, der Schenkel, das Schenkelbein.

σκέλλω, Opt. Aor. 1. σκήλειε, (von κέλλω) ich trockne, dörre aus, schrumpfe zusammen.

σκέπτομαι, 1) ich sehe in die Ferne, schaue umher; 2) ich bemerke, nehme wahr, τί, etwas.

σκηπάνιον, Gen. ου, τό, (von σκήπτω) der Stab, Scepter.

σκηπτοῦχος, Gen. όυ, ὁ, (von σκῆπτον, i. q. σκῆπτρον und ἔχω) den Befehlshaberstab — den Scepter führend oder tragend; ein Beiwort der Könige.

σκῆπτρον, Gen. ου, τό, (von σκήπτω) der Stab, der Scepter; ein Stab der Herolde, Priester und Könige, vorzüglich der Königsscepter; daher σκ. bisweilen für die Königsgewalt, königliche Herrschaft steht.

σκήπτω, ich stütze; das Med. σκήπτομαι, ich stütze mich, τινί, worauf.

σκιάζω, Conj. Aor. 1. σκιάσω, (von σκιά) ich beschatte, hülle in Schatten, τί, etwas.

σκίδνημι, (von σκεδάω, σκεδάννυμι) ich zerstreue; das Med. oder Pass. σκίδναμαι, ich zerstreue mich, werde hier- und dorthin geworfen; von Menschen: ich gehe auseinander; π, 375. ὕψι δ᾽ ἄελλα (sc. κονίης) σκίδναθ᾽ ὑπὸ νεφέων, eine Staubwolke verbreitete sich hoch unter den Wolken, oder wirbelte zu den Wolken empor.

σκιερός, α, ον, (von σκιά) schattig, beschattet.

σκιόεις, εσσα, εν, (von σκιά) i. q. σκιερός, w. s.

σκιρτάω, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. Praes. σκιρτῷεν, ich springe, hüpfe, hüpfe hin, ἐπί τι, über etwas.

σκολιός, ά, όν, (von σκέλλω) krumm, verdreht; daher metaph. θέμιστας σκ. κρίνειν, Rechtshändel ungerecht entscheiden.

σκόλοψ, Gen. οπος, ὁ, (von κολός, κῶλος) jeder spitzige Körper, der Pfahl, die Pallisade.

σκόπελος, Gen. ου, ὁ, (eigentl. Dim. von σκόπος) jeder hohe Ort, der Fels, die Klippe.

σκοπιάζω, im Inf. σκοπιαζέμεν, (von σκοπιή) ich spähe, spähe aus, gehe auf Kundschaft aus.

σκοπιή, Gen. ῆς, ἡ, (von σκέπω, σκέπτομαι) 1) jeder hohe Ort, von wo man spähen kann, die Warte; 2) das Spähen selbst.

σκόπος, Gen. ου, ὁ, (von σκέπτομαι) der Späher, Wächter, Aufseher.

σκότιος, α, ον, (von σκότος) dunkel, heimlich; metaph. von Kindern: heimlich gebohren, unächt.

σκότος, Gen. εος, τό, die Finsterniß, das Dunkel, das Todesdunkel.

σκυδμαίνω, im Inf. σκυδμαινέμεν, (von σκύζω, σκύζομαι) ich zürne, τινί, Jemandem.

σκύζομαι, (von κύων) eigentl. ich knurre, sodann: ich zürne, bin unwillig, bin böse, τινί, auf Jemanden.

σκύμνος, Gen. ου, ὁ, (von κύω) jedes junge Thier, das Junge; von Löwenjungen gebraucht.

Σκῦρος, Gen. ου, ἡ, Skyros, eine der Sporadischen Inseln.

σκυτοτόμος, Gen. ου, ὁ, (von σκύτος u. τέμνω) der Lederarbeiter.

σκώληξ, Gen. ηκος, ὁ, der Wurm, Spulwurm.

σκῶλος, Gen. ου, ὁ, i. q. σκόλοψ, der Pfahl, die Pallisade.

Σκῶλος, Gen. ου, ἡ, Skolos, ein Ort in Böotien.

σμαραγέω, Conj. Aor. 1. σμαραγήσω, (von μαράσσω) ich erdröhne, töne, tose, wiederhalle.

σμερδαλέος, έη, εον, furchtbar, fürchterlich, schrecklich; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv., z. E. σμερδαλέα ἰάχειν oder βοᾶν, furchtbar schreien; σμερδ. δέρκεσθαι, furchtbar blicken.

σμερδνός, ή, όν, i. q. σμερδαλέος, w. s.

Σμινθεύς, Gen. έως, ὁ, Smintheus; ein Beinahme des Apollo, (von σμίνθος, im Kretischen; die Maus) der Mäusefender. Als nähmlich die Teukrer von Kreta auszogen, so rieth ihnen das Orakel da zu bleiben, wo ihnen die aus der Erde Gebohrnen widerstehen würden. In Amarilus nun angekommen, benagten eine Menge Mäuse ihre Schilde; sie ließen sich daher dort nieder und baueten dem Apollo einen Tempel.

σμύχω, Inf. Aor. 1. σμύξαι, (mit σμώχω verwandt) ich verzehre durch Schmochfeuer ohne Flamme; τι, etwas; das Med. σμύχομαι, ich gehe in Rauchfeuer auf.

σμῶδιγξ, Gen. ιγγος, ἡ, i. q. σμῶδιξ, w. s.

σμῶδιξ, Gen. ιχος, ἡ, (von σμώχω) die mit Blut unterlaufene Schwiele, die Beule.

σοί, Dat. von σύ, du.

σοῖο, st. σοῦ, Gen. von σός, σή, σόν, w. s.

σοίπερ, Dat. von σύπερ, verstärktes σύ.

σόλος, Gen. ου, ὁ, (von ὅλος) eigentl. eine derbe Masse von Eisen, sodann: der eiserne Diskus.

Σόλυμοι, Gen. ων, οἱ, die Solymer, ein Volk in Pisidien.

σόος, σόη, σόον, (Nebenform von σάος) unversehrt, erhalten, gerettet.

σορός, Gen. οῦ, ὁ, ein Gefäß oder Behältniß, um die gesammelten Knochen eines Todten aufzubewahren.

σός, σή, σόν, Pron. Poss. (von σύ) dein, deine, dein.

σοφίη, Gen. ης, ἡ, die Geschicklichkeit, Klugheit; von einem Schiffbaumeister gebraucht.

σόω, (Grundform von σαόω, σαώζω, σώζω) ich erhalte gesund und unversehrt, ich rette, errette, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

Σπάρτη, Gen. ης, ἡ, Sparta, eine Stadt im Peloponnes.

σπάρτον, Gen. ου, τό, ein aus der Pflanze Spartum geflochtenes Seil, Strick, Seil, Tau überhaupt.

σπάω, Aor. 1. σπάσα oder ἔσπασα, Partic. Aor. 1. Pass. σπασθείς, ich ziehe, ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache; das Med. σπάομαι, Aor. 1. σπασσάμην, im Partic. σπασσάμενος, ich ziehe für mich heraus, reiße heraus, mit Beziehung auf das Subject, z. E. ἄορ, mein Schwerdt, παρὰ μηροῦ, von der Seite.

σπεῖο, episch st. σπέο, σποῦ, Imper. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

Σπειώ, Gen. όος, ἡ, Speio, Nahme einer Nereïde.

σπένδεσκον, ion. Imperf. von σπένδω, w. s.

σπένδω, Aor. 1. σπεῖσα, im Conj. σπείσω, im Imper. σπεῖσον, im Partic. σπείσας, ich sprenge, bringe ein Trankopfer, bringe die Libation, libire, τινί, Jemandem, aber auch τινί, womit.

σπέος, Gen. σπέεος, τό, im Dat. σπῆϊ, die Höhle, Grotte.

Σπερχειός, Gen. οῦ, ὁ, der Spercheios, ein Fluß in Thessalien.

σπέρχω, (mit ἔρχομαι verwandt) 1) ich setze in Bewegung, treibe an; 2) neutr. wie das Med. σπέρχομαι, ich bewege mich, stürme her, eile.

σπεύδω, Fut. σπεύσω, Aor. 1. σπεῦσα, 1) ich beschleunige, dränge, betreibe mit Eifer, τί, etwas; 2) neutr. wie das Med. σπεύδομαι, Fut. σπεύσομαι, ich spute mich, eile, εἴς τι, wohin; περὶ Πατρόκλοιο θανόντος σπ., sich um den Leichnam des Patroklos bemühn, um denselben kämpfen.

σπῆϊ, Dat. Sing. von σπέος, w. s.

σπιδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von σπίζω) weit, ausgedehnt.

σπινθήρ, Gen. ῆρος, ὁ, der Funke.

σπλάγχνον, Gen. ου, τό, nur im Plur. vorkommend: Alles was vom Opferthiere übrig blieb, nachdem die Götter ihren Antheil erhalten hatten, das Opferfleisch, welches zum Schmause diente.

σπόγγος, Gen. ου, ὁ, der Schwamm.

σπόμενος, Partic. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

σπονδή, Gen. ῆς, ἡ, (von σπένδω) 1) das Trankopfer; 2) im Plur. der bei feierlichen Verträgen ausgegossene Wein; daher die heiligen Verträge selbst.

σπουδή, Gen. ῆς, ἡ, (von σπεύδω) die Eile, die Geschwindigkeit, der Eifer, die Mühe; ἀπὸ σπουδῆς, im Ernst, wirklich.

σπουδῇ, Adv. (eigentl. Dat. von σπουδή) ernstlich, mit Mühe, eifrig, sehr, mit genauer Noth, kaum.

σταδίη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von στάδιος, sc. ὑσμίνη, welches auch oft dabei steht) der Kampf der Schwerbewaffneten, der förmliche Kampf, der Nahkampf.

στάδιος, ίη, ιον, (von ἵστημι) stehend; ὑσμίνη στ., der Nahkampf; entgegengesetzt dem Gefechte der leichten Truppen.

στάζω, Aor. 1. στάξα, im Imper. στάξον, ich träufle, gieße herab, κατά τινος, über etwas, τινί, über Jemanden, ἔν τινι, wohinein.

στάθμη, Gen. ης, ἡ, (von ἵστημι) das Richtscheit, die Richtschnur der Zimmerleute.

σταθμός, Gen. οῖο, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Ort, wo etwas steht, sich aufhält; von Menschen: die Wohnung; von Thieren: der Stall, das Gehege; 2) der Waagebalken, die Waage.

σταίησαν, 3te Person Plur. Opt. Aor. 2. von ἵστημι.

σταν, st. ἔστησαν, 3te Pers. Perf. Plur. Aor. 2. von ἵστημι.

στάς, Partic. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στάσκον, ich stand; ion. Imperf. zu ἵστημι.

στατός, ή, όν, (von ἵστημι) gestellt, stehend; ἵππος στ., ein im Stalle stehendes Pferd.

σταυρός, Gen. οῦ, ὁ, (von στάω, ἵστημι) der Pfahl.

στα-

σταφυλή, Gen. ῆς, ἡ, die Weinrebe, Weintraube.
σταφύλη, Gen. ης, ἡ, die Bleiwaage; ἵπποι νῶτον ἐΐσαι ἐπὶ σταφύλῃ, Stuten, an Rücken oder Höhe gleich nach der Bleiwaage, d. h. schnurgleichhoch.
στάχυς, Gen. υος, ἡ, die Aehre, vom Getraide.
στάω und στῆμι, Stammformen von ἵστημι, dem sie die meisten Tempora geben; s. ἵστημι.
στείβω, ich trete, trete mit Füßen, zertrete, c. Acc.
στεῖνος, Gen. εος, τό, (von στείνω) die Enge, der enge Weg, das Gedränge.
στείνω, ich mache enge; das Med. στείνομαι, ich werde beengt, bin beengt, bin gedrängt voll, τινί, wovon.
στεινωπός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von στεῖνος) enge, beengt; ὁδὸς στ., der Engweg, der enge Weg.
στείομεν, st. στῶμεν, 1ste Person Plur. Conj. Aor. 2. zu ἵστημι, w. s.
στείρη, Gen. ης, ἡ, der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken.
στείχω, Aor. 2. ἔστιχον, (mit στάω verwandt) ich trete, schreite, gehe, reise, ἔς τι, wohin; ἅμα τινὶ στ., mit Jemandem gehen.
στέλλω, Aor. 1. στεῖλα, 1) ich stelle hin, mache zurecht, ordne, c. Acc.; 2) ich sende hin, schicke, τινά, Jemanden, εἴς τι, wohin; 3) ich bringe zum Stehn, ziehe ein, ziehe zusammen, z. E. ἱστία, die Segel; das Med. στέλλομαι, 1) ich mach mich zurecht, ordne mich, rüste mich; 2) ich ziehe ein, τί, etwas, mit Bezug auf das Subject.
στέμμα, Gen. ατος, τό, (von στέφω) eigentl. der Kranz, sodann: die Binde, Priesterbinde.
στενάχεσκον, ion. Imperf. von στενάχω, w. s.
στεναχίζω und das Med. στεναχίζομαι, (von στενάχω) ich seufze, stöhne; ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα, die Erde stöhnte oder erdröhnte laut unter ihren Tritten.
στενάχω, (von στένω) ich fühle mich beengt, seufze, stöhne; von Rossen: ich keiche; 2) von leblosen Dingen, z. E. von Waldströmen: ich tose, rausche.
στένω, eigentl. ich beenge; sodann: ich bin beengt, fühle mich beengt, seufze stöhne; von Winden: ich tose, brause.
στερεός, ά, όν, (von στάω) 1) feststehend, fest, stark; von Rinderhäuten; 2) metaph. hart z. E. ἔπεα στ., harte Worte; das Adv. στερεῶς, fest, hart, hartnäckig.
στέρνον, Gen. οιο, τό, (von στερεός) eigentl. die knöcherne Brust am Vordertheile des Leibes, sodann die Brust überhaupt.
στεροπή, Gen. ῆς, ἡ, (von στράπτω) 1) der Glanz, Schimmer, vorzügl. von Erz; 2) der Blitz, Wetterstrahl.
στεροπηγερέτα, Gen. αο, ὁ, (von στεροπή und ἐγείρω) der Blitzerwecker, Blitzsender.
στεῦμαι, nur in der 3ten Person Sing. Praes. und Imperf. στεῦται, στεῦτο vorkommend, aeol. st ἵσταμαι, ich stehe da, mache Miene, versichere, mit folgendem Inf. Fut.
στεφάνη, Gen. ης, ἡ, (von στέφω) Alles was den obern Theil oder das Haupt einer Person oder Sache

Σελήνη, Gen. ης, ἡ, (von σέλας) der Mond; Σ. πληθοῦσα, der Vollmond.

σέλινον, Gen. ου, τό, der Eppich.

Σελλήεις, Gen. εντος, ὁ, der Selleis, 1) ein Fluß in Elis; 2) ein Fluß im Trojanischen Gebiete.

Σελλοί, Gen. ῶν, οἱ, die Seller, Priester des Zeus zu Dodona.

σέο, ion. st. σοῦ, Gen. von σύ, du.

σέογε, ion. statt σοῦγε, Gen. von σύγε, w. s.

σεῦ, dor. st. σοῦ, von σύ, w. s.

σεύω, Aor. 1. ἔσσευα oder σεῦα, 1) ich setze in Bewegung, treibe, scheuche, verfolge, τινά, Jemanden, κατά τινος, von wo herab; 2) ich treibe an, hetze, z. E. κύνας, Hunde, ἐπί τινι, auf etwas, auf Jemanden; 3) ich treibe hervor, mache hervorströmen, z. E. αἷμα, Blut; das Med. σεύομαι, Aor. 1. σευάμην, Aor. 2. ἐσσύμην, 1) ich bewege mich mit Heftigkeit, renne, eile, stürme daher oder dahin, ἀνὰ ἄστυ, durch die Stadt, ἐπί τι, wohin; 2) ich stürze hervor, breche los, ἐπί τινι oder τινός, auf Jemanden; 3) depon. ich scheuche, treibe fort, τινά, Jemanden, ἀπό τινος, von wo, πεδίονδε, ins Gefilde.

σηκάζω, Aor. 1. Pass. σηκάσθην, wovon die 3te Pers. Plur. σήκασθεν st. ἐσηκάσθησαν, (von σηκός) ich schließe ein.

σηκός, Gen. οῦ, ὁ, jeder eingeschlossene Ort, die Hürde, der Stall.

σῆμα, Gen. ατος, τό, das Zeichen, Anzeichen; a) von den Göttern: das Wunderzeichen, die Vorbedeutung, wodurch sie den Menschen die Zukunft enthüllen; κακὸν σ., ein Zeichen übler Vorbedeutung; ἐνδέξια σ., glückbringende Anzeichen; b) von Todten: das Grabmal, Denkmal; c) um entfernten Personen etwas anzuzeigen: das Schriftzeichen.

σημαίνω, Aor. 1. σήμηνα, (von σῆμα) ich gebe ein Zeichen, zeige, τί, etwas; 2) ich rathe, τινί, Jemandem; 3) ich befehle, commandire, habe das Commando, bin Anführer, gew. c. Dat., selten c. Gen. worüber; das Med. σημαίνομαι, Aor. 1. σημηνάμην, ich bezeichne mir, τί, etwas; κλῆρον σ., sich sein Loos zeichnen.

σημάντωρ, Gen. ορος, ὁ, (von σημαίνω) der ein Zeichen giebt, der Führer; Regierer, Gebieter.

σήμερον, Adv. (von τήμερα, st. τῇ ἡμέρᾳ) heute.

σήπω, ich mache faulen; das Pass. σήπομαι, ich werde faul, verfaule, verwese.

Σήσαμον, Gen. ου, τό, Sesamum, eine Stadt in Paphlagonien.

σῇσιν, st. σαῖς, Dat. Plur. Fem. von σός, w. s.

Σηστός, Gen. ου, ἡ, Sestos, eine Stadt gegen Abydos über, an der jetzigen Meerenge der Dardanellen.

σθεναρός, ή, όν, (von σθενάω, σθένος) stark, kräftig.

σθένος, Gen. εος, τό, der Muth, die Stärke, Kraft, Gewalt; bisweilen umschreibend, z. E. σθ. Ὠρίωνος, die Kraft des Orion, st. der starke Orion.

σίαλος, Gen. ου, ὁ, mit und ohne σῦς, das fette Schwein.

σιγαλόεις, εσσα, εν, (mit σίαλος verwandt) glatt, glänzend, schön.

σιγάω, (von σιγή) ich schweige, bin still.

σιγή, Gen. ῆς, ἡ, das Schweigen, Stillschweigen; der Dat. steht als Adv. stillschweigend, still, ruhig.

σιδήρειος, είη, ειον, (von σίδηρος) von Eisen, eisern, mit Eisen beschlagen, z. E. κορύνη σ., die eiserne Streitkolbe; 2) durch Eisen bewirkt, z. E. ὀρυμαγδὸς σ., das eiserne Waffengetöse; 3) hart wie Eisen, fest, stark, unerbittlich, z. E. ἦτορ σ., das unerbittliche Herz.

σιδήρεος, έη, εον, i. q. σιδήρειος, w. s.

σίδηρος, Gen. ου, ὁ, 1) das Eisen, der Stahl; bisw. als Bild des Harten gebraucht; 2) was von Eisen gemacht wird, eisernes Geräth, die Waffe, der mit Eisen versehene Pfeil, u. s. w.

Σιδονίηθεν, Adv. (von Σιδών) von Sidon her.

Σιδόνιος, α, ον, (von Σιδών) von Sidon, Sidonisch.

Σιδών, Gen. όνος, ὁ, der Sidonier, der Bewohner von Sidon.

Σιδών, Gen. ῶνος, ἡ, Sidon, eine Stadt in Phönizien.

Σικυών, Gen. ῶνος, ἡ, Sikyon, eine Stadt im Peloponnes.

Σιμόεις, Gen. εντος, ὁ, der Simoïs, ein Fluß im Trojanischen Gebiete.

σίνομαι, ich verletze, beschädige, schade, τινά, Jemandem.

σίντης, Gen. ου, ὁ, (von σίνομαι) der Verletzer, Verwüster, Räuber; Beiwort wilder Thiere, vorzüglich des Löwen und Wolfes.

Σίπυλος, Gen. ου, ὁ, Sipylos, ein Berg im nördlichen Theile des Peloponnes.

σῖτος, Gen. οιο, ὁ, der Waizen, das Waizenbrodt, die Speise überhaupt.

σιφλόω, Opt. Aor. 1. σιφλώσεια, (von σιφλός) ich beschädige, verderbe, vernichte, τινά, Jemanden.

σιωπάω, Inf. Aor. 1. σιωπῆσαι, (von σιωπή) ich schweige, schweige still.

σιωπή, Gen. ῆς, ἡ, das Stillschweigen, die Stille; der Dat. Sing. σιωπῇ steht als Adv. still, schweigend, ruhig, still.

σκάζω, (mit κάμπτω verwandt) ich hinke.

Σκαιαί, Gen. ῶν, αἱ, (sc. πύλαι, welches oft dabei steht) das Skäische Thor, ein Thor von Troja.

σκαιός, ή, όν, links; σκαιῇ, sc. χειρί, mit der linken Hand.

σκαίρω, ich springe, hüpfe.

Σκαμάνδριος, α, ον, (von Σκάμανδρος) Skamandrisch; πεδίον Σκ., die Ebene am Skamander bei Troja.

Σκάμανδρος, Gen. ου, ὁ, der Skamander, ein Fluß bei Troja.

Σκάνδεια, Gen. ας, ἡ, Skandeia, ein Hafen auf der Insel Kythere.

Σκάρφη, Gen. ης, ἡ, Skarphe, ein Städtchen in Lokris, nahe bei den Thermopylen.

σκεδάννυμι, Aor. 1. σκέδασα, im Imper. σκέδασον, ich zerstreue, treibe aus einander, lasse aus einander gehn, c. Acc.; ἠέρα σκ., die Finsterniß zerstreuen; ἀχλὺν ἀπ' ὀφθαλμῶν τινος σκ., das Dunkel von den Augen Jemandes verscheuchen; λαὸν σκ., das Volk aus einander gehn lassen, ἀπό τινος, von wo, κατά τι, wohinab.

σκέλος, Gen. εος, τό, der Schenkel, das Schenkelbein.

σκέλλω, Opt. Aor. 1. σκήλειε, (von κέλλω) ich trockne, dörre aus, schrumpfe zusammen.

σκέπτομαι, 1) ich sehe in die Ferne, schaue umher; 2) ich bemerke, nehme wahr, τί, etwas.

σκηπάνιον, Gen. ου, τό, (von σκήπτω) der Stab, Scepter.

σκηπτοῦχος, Gen. ου, ὁ, (von σκῆπτον, i. q. σκῆπτρον und ἔχω) den Befehlshaberstab — den Scepter führend oder tragend; ein Beiwort der Könige.

σκῆπτρον, Gen. ου, τό, (von σκήπτω) der Stab, der Scepter; ein Stab der Herolde, Priester und Könige, vorzüglich der Königsscepter; daher σκ. bisweilen für die Königsgewalt, königliche Herrschaft steht.

σκήπτω, ich stütze; das Med. σκήπτομαι, ich stütze mich, τινί, worauf.

σκιάζω, Conj. Aor. 1. σκιάσω, (von σκιά) ich beschatte, hülle in Schatten, τί, etwas.

σκίδνημι, (von σκεδάω, σκεδάννυμι) ich zerstreue; das Med. oder Pass. σκίδναμαι, ich zerstreue mich, werde hier- und dorthin geworfen; von Menschen: ich gehe aus einander; π, 375. ὕψι δ᾽ ἄελλα (sc. κονίης) σκίδναθ᾽ ὑπὸ νεφέων, eine Staubwolke verbreitete sich hoch unter den Wolken, oder wirbelte zu den Wolken empor.

σκιερός, α, ον, (von σκιά) schattig, beschattet.

σκιόεις, εσσα, εν, (von σκιά) i. q. σκιερός, w. s.

σκιρτάω, 3te Pers. Plur. Opt. Aor. Praes. σκιρτῷεν, ich springe, hüpfe, hüpfe hin, ἐπί τι, über etwas.

σκολιός, ά, όν, (von σκέλλω) krumm, verdreht; daher metaph. θέμιστας σκ. κρίνειν, Rechtshändel ungerecht entscheiden.

σκόλοψ, Gen. οπος, ὁ, (von κολός, κῶλος) jeder spitzige Körper, der Pfahl, die Pallisade.

σκόπελος, Gen. ου, ὁ, (eigentl. Dim. von σκόπος) jeder hohe Ort, der Fels, die Klippe.

σκοπιάζω, im Inf. σκοπιαζέμεν, (von σκοπιή) ich spähe, spähe aus, gehe auf Kundschaft aus.

σκοπιή, Gen. ῆς, ἡ, (von σκέπω, σκέπτομαι) 1) jeder hohe Ort, von wo man spähen kann, die Warte; 2) das Spähen selbst.

σκόπος, Gen. ου, ὁ, (von σκέπτομαι) der Späher, Wächter, Aufseher.

σκότιος, α, ον, (von σκότος) dunkel, heimlich; metaph. von Kindern: heimlich gebohren, unächt.

σκότος, Gen. εος, τό, die Finsterniß, das Dunkel, das Todesdunkel.

σκυδμαίνω, im Inf. σκυδμαινέμεν, (von σκύζω, σκύζομαι) ich zürne, τινί, Jemandem.

σκύζομαι, (von κύων) eigentl. ich knurre, sodann: ich zürne, bin unwillig, bin böse, τινί, auf Jemanden.

σκύμνος, Gen. ου, ὁ, (von κύω) jedes junge Thier, das Junge; von Löwenjungen gebraucht.

Σκῦρος, Gen. ου, ἡ, Skyros, eine der Sporadischen Inseln.

σκυτοτόμος, Gen. ου, ὁ, (von σκύτος u. τέμνω) der Lederarbeiter.

σκώληξ, Gen. ηκος, ὁ, der Wurm, Spulwurm.

σκῶλος, Gen. ου, ὁ, i. q. σκόλοψ, der Pfahl, die Pallisade.

Σκῶλος, Gen. ου, ἡ, Skolos, ein Ort in Böotien.

σμαραγέω, Conj. Aor. 1. σμαραγήσω, (von μαράσσω) ich erdröhne, töne, tose, wiederhalle.

σμερδαλέος, έη, εον, furchtbar, fürchterlich, schrecklich; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv., z. E. σμερδαλέα ἰάχειν oder βοᾶν, furchtbar schreien; σμερδ. δέρκεσθαι, furchtbar blicken.

σμερδνός, ή, όν, i. q. σμερδαλέος, w. s.

Σμινθεύς, Gen. έως, ὁ, Smintheus; ein Beinahme des Apollo, (von σμίνθος, im Kretischen; die Maus) der Mäusefender. Als nähmlich die Teukrer von Kreta auszogen, so rieth ihnen das Orakel da zu bleiben, wo ihnen die aus der Erde Gebohrnen widerstehen würden. In Amarisus nun angekommen, benagten eine Menge Mäuse ihre Schilde; sie ließen sich daher dort nieder und baueten dem Apollo einen Tempel.

σμύχω, Inf. Aor. 1. σμύξαι, (mit σμώχω verwandt) ich verzehre durch Schmochfeuer ohne Flamme, τί, etwas; das Med. σμύχομαι, ich gehe in Rauchfeuer auf.

σμῶδιγξ, Gen. ιγγος, ἡ, i. q. σμῶδιξ, w. s.

σμῶδιξ, Gen. ιχος, ἡ, (von σμώχω) die mit Blut unterlaufene Schwiele, die Beule.

σοί, Dat. von σύ, du.

σοῖο, st. σοῦ, Gen. von σός, σή, σόν, w. s.

σοίπερ, Dat. von σύπερ, verstärktes σύ.

σόλος, Gen. ου, ὁ, (von ὅλος) eigentl. eine derbe Masse von Eisen, sodann: der eiserne Diskus.

Σόλυμοι, Gen. ων, οἱ, die Solymer, ein Volk in Pisidien.

σόος, σόη, σόον, (Nebenform von σάος) unversehrt, erhalten, gerettet.

σορός, Gen. οῦ, ὁ, ein Gefäß oder Behältniß, um die gesammelten Knochen eines Todten aufzubewahren.

σός, σή, σόν, Pron. Poss. (von σύ) dein, deine, dein.

σοφίη, Gen. ης, ἡ, die Geschicklichkeit, Klugheit; von einem Schiffbaumeister gebraucht.

σόω, (Grundform von σαόω, σαώζω, σώζω) ich erhalte gesund und unversehrt, ich rette, errette, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

Σπάρτη, Gen. ης, ἡ, Sparta, eine Stadt im Peloponnes.

σπάρτον, Gen. ου, τό, ein aus der Pflanze Spartum geflochtenes Seil, Strick, Seil, Tau überhaupt.

σπάω, Aor. 1. σπάσα oder ἔσπασα, Partic. Aor. 1. Pass. σπασθείς, ich ziehe, ziehe heraus, reiße heraus, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache; das Med. σπάομαι, Aor. 1. σπασσάμην, im Partic. σπασσάμενος, ich ziehe für mich heraus, reiße heraus, mit Beziehung auf das Subject, z. E. ἄορ, mein Schwerdt, παρὰ μηροῦ, von der Seite.

σπεῖο, episch st. σπέο, σποῦ, Imper. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

Σπειώ, Gen. όος, ἡ, Speio, Nahme einer Nereïde.

σπένδεσκον, ion. Imperf. von σπένδω, w. s.

σπένδω, Aor. 1. σπεῖσα, im Conj. σπείσω, im Imper. σπεῖσον, im Partic. σπείσας, ich sprenge, bringe ein Trankopfer, bringe die Libation, libire, τινί, Jemandem, aber auch τινί, womit.

σπέος, Gen. σπείους, τό, im Dat. σπῆϊ, die Höhle, Grotte.

Σπερχειός, Gen. οῦ, ὁ, der Spercheios, ein Fluß in Thessalien.

σπέρχω, (mit ἔρχομαι verwandt) 1) ich setze in Bewegung, treibe an; 2) neutr. wie das Med. σπέρχομαι, ich bewege mich, stürme her, eile.

σπεύδω, Fut. σπεύσω, Aor. 1. ἔσπευσα, 1) ich beschleunige, dränge, betreibe mit Eifer, τί, etwas; 2) neutr. wie das Med. σπεύδομαι, Fut. σπεύσομαι, ich spute mich, eile, εἴς τι, wohin; περὶ Πατρόκλοιο θανόντος σπ., sich um den Leichnam des Patroklos bemühn, um denselben kämpfen.

σπῆϊ, Dat. Sing. von σπέος, w. s.

σπιδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von σπίζω) weit, ausgedehnt.

σπινθήρ, Gen. ῆρος, ὁ, der Funke.

σπλάγχνον, Gen. ου, τό, nur im Plur. vorkommend: Alles was vom Opferthiere übrig blieb, nachdem die Götter ihren Antheil erhalten hatten, das Opferfleisch, welches zum Schmause diente.

σπόγγος, Gen. ου, ὁ, der Schwamm.

σπόμενος, Partic. Aor. 2. zu ἕπομαι, w. s.

σπονδή, Gen. ῆς, ἡ, (von σπένδω) 1) das Trankopfer; 2) im Plur. der bei feierlichen Verträgen ausgegossene Wein; daher die heiligen Verträge selbst.

σπουδή, Gen. ῆς, ἡ, (von σπεύδω) die Eile, die Geschwindigkeit, der Eifer, die Mühe; ἀπὸ σπουδῆς, im Ernst, wirklich.

σπουδῇ, Adv. (eigentl. Dat. von σπουδή) ernstlich, mit Mühe, eifrig, sehr, mit genauer Noth, kaum.

σταδίη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von στάδιος, sc. ὑσμίνη, welches auch oft dabei steht) der Kampf der Schwerbewaffneten, der förmliche Kampf, der Nahkampf.

στάδιος, ίη, ιον, (von ἵστημι) stehend; ὑσμίνη στ., der Nahkampf; entgegengesetzt dem Gefechte der leichten Truppen.

στάζω, Aor. 1. στάξα, im Imper. στάξον, ich träufle, gieße herab, κατά τινος, über etwas, τινί, über Jemanden, ἔν τινι, wohinein.

στάθμη, Gen. ης, ἡ, (von ἵστημι) das Richtscheit, die Richtschnur der Zimmerleute.

σταθμός, Gen. οῖο, ὁ, (von ἵστημι) 1) der Ort, wo etwas steht, sich aufhält; von Menschen: die Wohnung; von Thieren: der Stall, das Gehege; 2) der Waagebalken, die Waage.

σταίησαν, 3te Person Plur. Opt. Aor. 2. von ἵστημι.

στάν, st. ἔστησαν, 3te Pers. Perf. Plur. Aor. 2. von ἵστημι.

στάς, Partic. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στάσκον, ich stand; ion. Imperf. zu ἵστημι.

στατός, ή, όν, (von ἵστημι) gestellt, stehend; ἵππος στ., ein im Stalle stehendes Pferd.

σταυρός, Gen. οῦ, ὁ, (von στάω, ἵστημι) der Pfahl.

σταφυλή, Gen. ῆς, ἡ, die Weinrebe, Weintraube.

σταφύλη, Gen. ης, ἡ, die Bleiwaage; ἵπποι νῶτον ἐΐσαι ἐπὶ σταφύλῃ, Stuten, an Rücken oder Höhe gleich nach der Bleiwaage, d. h. schnurgleichhoch.

στάχυς, Gen. υος, ἡ, die Aehre, vom Getraide.

στάω und στῆμι, Stammformen von ἵστημι, dem sie die meisten Tempora geben; s. ἵστημι.

στείβω, ich trete, trete mit Füßen, zertrete, c. Acc.

στεῖνος, Gen. εος, τό, (von στείνω) die Enge, der enge Weg, das Gedränge.

στείνω, ich mache enge; das Med. στείνομαι, ich werde beengt, bin beengt, bin gedrängt voll, τινί, wovon.

στεινωπός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von στεῖνος) enge, beengt; ὁδὸς στ., der Engweg, der enge Weg.

στείομεν, st. στῶμεν, 1ste Person Plur. Conj. Aor. 2. zu ἵστημι, w. s.

στεῖρη, Gen. ης, ἡ, der Hauptbalken im Boden des Schiffes, der Kielbalken.

στείχω, Aor. 2. ἔστιχον, (mit στάω verwandt) ich trete, schreite, gehe, reise, ἔς τι, wohin; ἅμα τινὶ στ., mit Jemandem gehen.

στέλλω, Aor. 1. στεῖλα, 1) ich stelle hin, mache zurecht, ordne, c. Acc.; 2) ich sende hin, schicke, τινά, Jemanden, εἴς τι, wohin; 3) ich bringe zum Stehn, ziehe ein, ziehe zusammen, z. E. ἱστία, die Segel; das Med. στέλλομαι, 1) ich mach mich zurecht, ordne mich, rüste mich; 2) ich ziehe ein, τί, etwas, mit Bezug auf das Subject.

στέμμα, Gen. ατος, τό, (von στέφω) eigentl. der Kranz, sodann: die Binde, Priesterbinde.

στενάχεσκον, ion. Imperf. von στενάχω, w. s.

στεναχίζω und das Med. στεναχίζομαι, (von στενάχω) ich seufze, stöhne; ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα, die Erde stöhnte oder erdröhnte laut unter ihren Tritten.

στενάχω, (von στένω) ich fühle mich beengt, seufze, stöhne; von Rossen: ich keiche; 2) von leblosen Dingen, z. E. von Waldströmen: ich tose, rausche.

στένω, eigentl. ich beenge; sodann: ich bin beengt, fühle mich beengt, seufze stöhne; von Winden: ich tose, brause.

στερεός, ά, όν, (von στάω) 1) feststehend, fest, stark; von Rinderhäuten; 2) metaph. hart z. E. ἔπεα στ., harte Worte; das Adv. στερεῶς, fest, hart, hartnäckig.

στέρνον, Gen. οιο, τό, (von στερεός) eigentl. die knöcherne Brust am Vordertheile des Leibes, sodann die Brust überhaupt.

στεροπή, Gen. ῆς, ἡ, (von στράπτω) 1) der Glanz, Schimmer, vorzügl. von Erz; 2) der Blitz, Wetterstrahl.

στεροπηγερέτα, Gen. αο, ὁ, (von στεροπή und ἐγείρω) der Blitzerwecker, Blitzsender.

στεῦμαι, nur in der 3ten Person Sing. Praes. und Imperf. στεῦται, στεῦτο vorkommend, aeol. st ἵσταμαι, ich stehe da, mache Miene, versichere, mit folgendem Inf. Fut.

στεφάνη, Gen. ης, ἡ, (von στέφω) Alles was den obern Theil oder das Haupt einer Person oder Sache

umgiebt; daher 1) der Kranz; von bekränzten Jungfrauen gebraucht; 2) die Sturmhaube der Heroen; 3) die Bergkuppe.

στέφανος, Gen. ου, ὁ, (von στέφω) der Kranz; στ. πολέμοιο περί σε δέδηε, der Kranz des Krieges ist rund um dich entbrannt, d. h. rund um dich lodert die Flamme der Schlacht.

στεφανόω, Perf. Pass. ἐστεφάνωμαι, Plusq.perf. ἐστεφανώμην, (von στέφανος) ich umkränze, umgebe; im Pass. ich winde mich als ein Kranz, ich winde mich rund herum, z. E. φόβος περὶ αἰγίδα πάντη ἐστεφάνωται, Schrekken windet sich rund herum um die Aegide; ἀμφὶ δέ μιν νέφος ἐστεφάνωτο, und um ihn wand sich eine duftende Wolke.

στέφω, ich kränze, kränze herum, τί, etwas, ἀμφί τινι, um Jemanden.

στέωμεν, st. στῶμεν, 1ste Person Plur. Conj. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στῇ, st. ἔστη, 3te Pers. Sing. Aor. 2. von ἵστημι.

στήῃς, στήῃ, statt στῇς, στῇ, 2te und 3te Pers. Conj. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στήθεσφιν, poet. st. στηθέων, Gen. Plur. von στῆθος.

στῆθος, Gen. εος, τό, (von στάω) die Brust.

στήλη, Gen. ης, ἡ, (von στάω) 1) die Säule, der Pfeiler, vorzüglich die Säule, die man zum Gedächtniß Jemandem aufs Grab setzt, der Grabstein.

στήμεναι, st. στῆναι, Inf. Aor. 2. von ἵστημι.

στηρίζω, Aor. 1. στήριξα, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. ἐστήρικτο, (von στερεός) 1) ich stelle fest, stelle hin, τί, etwas; 2) ich stütze, lehne woran, reihe an einander, z. E. κακὸν κακῷ ἐστήρικτο, Unglück war an Unglück gereiht; das Med. στηρίζομαι, ich stütze mich, stehe fest.

στήσομαι, Fut. Med. von ἵστημι.

στήτην, st. ἐστήτην, 3te Pers. Dual. Aor. 2. von ἵστημι, w. s.

στιβαρός, ά, όν, das Adv. στιβαρῶς, (von στίβω, στείβω) dicht, gedrungen, kräftig, fest, schwer; ein Beiwort der Hand, der Lanze und des Schildes.

στίλβω, ich glänze, strahle, schimmere, τινί, wovon.

στιλπνός, ή, όν, (von στίλβω) glänzend, strahlend, funkelnd.

στίξ, Gen. στιχός, ἡ, (von στείχω) das Glied, die Reihe, die Schaar.

στιχάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἐστιχόωντο, st. ἐστιχῶντο, (von στίξ) ich gehe in Reih und Glied, ich gehe, komme, ἀπό τινος, von wo, εἴς τι, wohin.

στόμα, Gen. ατος, τό, 1) der Mund; ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen; metaphor. στ. πολέμου, der Schlund oder Rachen des Krieges, st. der verschlingende Krieg; 2) die Mündung, Oeffnung; von Flüssen, wie auch von einer Bucht, welche das Meer in sich aufnimmt.

στόμαχος, Gen. οιο, ὁ, (von στόμα) die Oeffnung, der Schlund, die Kehle.

στοναχέω, Inf. Aor. 1. στοναχῆσαι, (von στοναχή) ich seufze.

στοναχή, Gen. ῆς, ἡ, (von στενάχω, στένω) der Seufzer, das Stöhnen.

στονόεις, εσσα, εν, (von στόνος) 1) seufzend, jammervoll; ἀοιδὴ στ., der Trauergesang; 2) Seufzer bringend, Jammer erregend; ein Beiwort der Geschosse.

στόνος, Gen. ου, ὁ, (von στένω) das Geseufze, Gestöhne, der Jammer.

στορέννυμι, Aor. 1. στόρεσα, im Inf. στορέσαι, im Partic. στορέσας, (vom alten στέρω) ich breite aus, strecke hin, setze ausgebreitet hin, τί, etwas.

στρατάομαι, 3te Pers. Plur. Imperf. ἐστρατόωντο, distrah. st. ἐστρατῶντο, (von στρατός) 1) ich lagere mich; 2) ich mache einen Feldzug, πρός τι, gegen etwas.

στρατός, Gen. οῦ, ὁ, (von στράω, i. q. στέρω, στορέννυμι) eigentl. das gelagerte Heer, sodann: das Heer überhaupt.

στρατόφιν, poet. Gen. st. στρατοῦ, von στρατός.

στρεπτός, ή, όν, (von στρέφω) 1) geflochten, gewunden; χίτων στρ., ein aus gegliedertem Metalle verfertigter Panzer; 2) was sich leicht drehen oder bewegen läßt, geläufig; ein Beiwort der Zunge; 3) metaph. wandelbar, zu erweichen.

στρεύγομαι, (mit στρέφω, στρέφομαι verwandt) ich treibe mich um, halte mich auf, verweile.

στρεφεδινέω, Aor. 1. Pass. στρεφεδινήθην, (von στρέφω und δινέω) ich drehe im Wirbel herum; daher im Pass. ich werde wie im Wirbel herumgedreht, ich schwindele.

στρέφω, Fut. στρέψω, Aor. 1. στρέψα, (von τρέπω) ich drehe, wende, kehre, biege um, c. Acc.; das Med. στρέφομαι, wozu das Partic. Aor. 1. Pass. στρεφθείς, 1) ich drehe mich herum, wende mich; 2) ich treibe mich herum, halte mich auf.

στρέψασκον, ion. vom Aor. 1. von στρέφω abgeleitetes Imperf.

στρόμβος, Gen. ου, ὁ, (von στρέβω, i. q. στρέφω) der Kreisel.

στρουθός, Gen. οῖο, ὁ, der Sperling.

στροφάλιγξ, Gen. γος, ἡ, (von στρέφω) der Wirbel; κονίης στρ., der Staubwirbel.

στρωφάω, im Med. στρωφάομαι i. q. στρέφω, στρέφομαι.

στυγερός, ή, όν, das Adv. στυγερῶς, (von στυγέω) 1) verhaßt, schrecklich, graus, abscheulich; 2) traurig, betrübt, unerfreulich; das Adv. auf eine schreckliche Weise.

στυγέω, 1) ich stutze, scheue mich, mit folgendem Inf.; 2) trans. ich scheue, fürchte, τινά, Jemanden.

Στύμφηλος, Gen. ου, ἡ, Stymphalos, ein Städtchen in Arcadien am See gleiches Nahmens.

Στύξ, Gen. Στυγός, ἡ, (von στύγω, στυγέω) der Styx, der Schauderhafte; ein Fluß in der Unterwelt.

Στύρα, Gen. ας, ἡ, Styra, eine Stadt in Euböa.

στυφελίζω, Fut. στυφελίξω, Aor. 1. ἐστυφέλιξα und στυφέλιξα, 1) ich schlage, stoße, treibe, dränge zurück oder weg, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; ἐξ ἑδέων στ., von den Sitzen oder Thronen werfen; 2) ich mißhandle, behandle hart, c. Acc.

σύ, Gen. σοῦ, ion. σέο, episch σεῖο, dor. σεῦ, aeol. σέθεν, im Dual. σφῶϊ, im Plur. ὑμεῖς, du, Gen. deiner, Dual. ihr beide, Plur. ihr.

συβόσιον, Gen. ου, τό, (von σῦς und βόσις, βόσκω) die Heerde Schweine; mit dem Zusatz von συῶν.

σύγε, Gen. σοῦγε, verstärktes σύ, du wenigstens, du.

συγκαλέω, Partic. Aor. 1. συγκαλέσας, (von σύν und καλέω) ich rufe zusammen, versammele, τινά, Jemanden.

συγκλονέω, (von σύν und κλονέω) ich bewege heftig zusammen, bringe zusammen in Verwirrung.

συγκυρέω oder συγκύρω, Opt. Aor. 1. συγκύρσεια, (von σύν und κύρω) ich stoße zusammen, treffe zusammen.

συγχέω, Aor. 1. συνέχευα, Aor. 2. Pass. συγχύμην, (von σύν und χέω) ich gieße zusammen, werfe zusammen, verwirre, betrübe, vernichte, c. Acc.; (δ, 269.) ὅρκια συγχ., beschworne Bündnisse brechen; im Pass. ich gerathe in Verwirrung, verwickele mich; von Zügeln.

συλάω, Fut. im Inf. συλήσειν, im Partic. συλήσων, Aor. 1. im Opt. συλήσεια, im Conj. συλήσω, im Partic. συλήσας, 1) ich nehme hin, nehme ab, τί, etwas; 2) ich nehme weg, raube, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon; vorzüglich vom Ausplündern gefallener Feinde gebraucht; selten: ich beraube, τινά, Jemanden, τί, einer Sache.

συλεύω, (von συλάω) ich raube, beraube, τινά, Jemanden.

συλλέγω, Partic. Aor. 1. συλλέξας, (von σύν und λέγω) ich lege zusammen, bringe zusammen, τί, etwas; das Med. συλλέγομαι, Aor. 1. συλλεξάμην, st. συνελεξάμην, ich sammle, mit Bezug auf das Subject, ὅπλα πάντα, alle meine Geräthe, ἔς τι, wohinein.

συμβάλλω Aor. 2. σύμβαλον, statt συνέβαλον, (von σύν und βάλλω) 1) ich werfe zusammen, τί, etwas; 2) ich bringe zusammen, bringe zum Kampfe zusammen, τινέ; zwei Personen; πόλεμον συμβ., Krieg zusammenbringen, d. h. praelium miscere, im Kampfe zusammenkommen; 3) neutr. ich komme zusammen, mit folgendem Inf.; das Med. συμβάλλομαι, Aor. 2. συνεβαλόμην, Conj. Aor. 2. Pass. συμβλήσωμαι, ich bringe mich zusammen, komme zusammen, begegne, τινί, Jemandem.

συμμάρπτω, Partic. Aor. 1. συμμάρψας, (von σύν und μάρπτω) ich fasse zusammen, raffe zusammen, τί, etwas.

συμμητιάομαι, im Inf. συμμητιάασθαι, st. συμμητιᾶσθαι, (von σύν und μητιάομαι) ich berathe mich mit, berathschlage mich mit.

συμμίγνυμι, (von σύν und μίγνυμι) ich mische zusammen; das Med. συμμίγνυμαι, wozu Aor. 1. Pass. συνεμίχθην, ich vermische mich, komme zusammen, bisw. τινί, womit.

συμμίσγω, im Med. συμμίσγομαι, i. q. συμμίγνυμαι, s. συμμίγνυμι.

σύμπας, ασα, αν, (von σύν und πᾶς) aller — alle — alles zusammen; im Plur. alle zusammen.

συμπήγνυμι, Aor. 1. συνέπηξα, (von σύν und πήγνυμι) ich schlage zusammen, verdichte.

συμπίπτω, Aor. 2. συνέπεσον, (von σύν und πίπτω) ich stürze zusammen.

συμπλαταγέω, Aor. 1. συμπλατάγησα, (von σύν und πλαταγέω) ich schlage zusammen, τινί, womit.

συμφερτός, ή, όν, (von συμφέρω) zusammengebracht, vereinigt.

συμφέρω, (von σύν und φέρω) ich trage zusammen; das Med. συμφέρομαι, Fut. συνοίσομαι, ich trage mich zusammen, komme zusammen, treffe zusammen, πτόλεμόνδε oder μάχῃ, zum oder im Kampfe.

συμφράδμων, Gen. ονος, (von συμφράζομαι) der mit mir Rath pflegt, der Mitrather.

συμφράζομαι, Fut. συμφράσσομαι, Aor. 1. συμφρασσάμην, (von σύν und φράζομαι) ich pflege zusammen Rath, sinne zusammen aus, τί, etwas, τινί, mit Jemandem.

σύν, dor. und ion. ξύν, Praepos. c. Dat. mit, sammt, nebst; σὺν θεῷ, mit Gottes Hülfe, unter Gottes Beistand; σὺν δύο, je zwei, zwei zusammen. Als Adv. und in den Compositis heißt σύν mit, zugleich, zusammen.

συναγείρω, (von σύν und ἀγείρω) ich bringe zusammen; das Med. συναγείρομαι, Partic. Aor. 1. συναγειράμενος, Partic. Aor. 2. συναγρόμενος, 1) ich bringe mir zusammen, lese für mich aus, τί, etwas; 2) ich versammele mich.

συνάγνυμι, Aor. 1. συνέαξα, im Inf. συνάξαι, (von σύν und ἄγνυμι) ich breche zusammen, zerbreche, zerknirsche, c. Acc.

συνάγω, (von σύν und ἄγω) ich bringe zusammen, führe zusammen, c. Acc.; ὑσμίνην συνάγ., einen Kampf zusammenbringen, d. h. zusammen kämpfen; ὅρκια πιστὰ θεῶν συνάγ., Opferthiere zum feierlichen Vertrage zusammenbringen (γ, 269.).

συναίνυμαι, (von σύν und αἴνυμαι) ich nehme zusammen, sammele, τί, etwas.

συναιρέω, Aor. 2. σύνελον, (von σύν und αἱρέω) ich nehme zusammen, drücke zusammen, zerquetsche, zerknirsche, τί, etwas.

συναντάομαι, Conj. Aor. 1. συναντήσωμαι, (von σύν und ἀντάω) ich komme entgegen, begegne, τινί, Jemandem.

συνάντομαι, i. q. συναντάομαι.

συναράσσω, Fut. συναράξω, Aor. 1. συνάραξα, (von σύν und ἀράσσω) ich zerschmettere, τί, etwas.

συνέδραμον, Aor. 2. zu συντρέχω, w. s.

συνεεργάθω, (von σύν und ἐεργάθω, i. q. εἴργω) ich schließe ein, umschließe.

σύνειμι, (von σύν und εἶμι) ich komme zusammen, gehe zusammen, ἔς τι, wohin, vorzüglich um zu kämpfen.

συνελαύνω, Aor. 1. συνέλασσα, (von σύν und ἐλαύνω) ich treibe zusammen, c. Acc.

σύνελον, st. συνεῖλον, Aor. zu συναιρέω, w. s.

συνεοχμός, Gen. οῦ, (von συνέχω) die Verbindung, die Fuge.

συνεστεώς, Partic. Perf. zu συνίστημι, w. s.

συνεχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von συνέχω) zusammenhängend, in

einem fort, immerwährend; das Neutr. Sing. steht als Adv.

συνέχω, Imperf. σύνεχον, st. συνεῖχον, Partic. Perf. (von der Form συνοχόω) συνοχωκώς, (von σύν und ἔχω) 1) ich halte zusammen, τί, etwas; 2) im Partic. Perf. ich treffe zusammen, stoße zusammen.

συνημοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von συνίημι) die Vereinigung, der Vertrag.

συνθεσία, Gen. ας, ἡ, (von συντίθημι) der Vertrag, der Auftrag, das Bündniß.

συνίημι, (von σύν und ἵημι) ich sende zusammen; das Med. συνίεμαι, Conj. Aor. 2. σύνωμαι, ich komme zusammen, mache einen Vertrag, ἀμφί τινι, über etwas.

συνίστημι, Partic. Perf. συνεσταώς, (von σύν und ἵστημι) ich stelle zusammen; das Partic. Perf. hat neutrale Bedeutung: ich stehe zusammen, entstehe, erhebe mich.

συνοισόμεθα, 1ste Pers. Plur. Fut. Med. zu συμφέρω, w. s.

συνορίνω, (von σύν und ὀρίνω) ich setze zusammen in Bewegung, rege gesammt auf.

συνοχωκώς, Partic. Perf. von συνοχόω zu συνέχω, w. s.

συνταράσσω, Aor. 1. συνετάραξα, (von σύν und ταράσσω) ich bringe ganz in Verwirrung, verwirre, störe, c. Acc.

συντίθημι, (von σύν und τίθημι) ich lege oder stelle zusammen; das Med. συντίθεμαι, Aor. 2. συνθέμην, im Imper. σύνθεο, im Plur. σύνθεσθε, nur in der Bedeutung vorkommend: ich merke auf, achte, vernehme; gew. absol.; selten c. Gen.

συντρέχω, Aor. 2. συνέδραμον, (von σύν und τρέχω) ich laufe zusammen, renne zusammen, τινί, womit.

σύπερ, Gen. σοῦπερ, verstärktes σύ, du selbst, du.

σύριγξ, Gen. γος, ἡ, (von συρίσσω) 1) die Hirtenflöte, Schalmeie; 2) die Speerscheide.

σῦς, Gen. συός, ὁ, ἡ, im Dat. Plur. σύεσσι und συσίν, der Eber, die Sau, das Schwein; σ. ἄγριος, das wilde Schwein; σ. κάπρος, der wilde Eber.

σύτο, st. ἔσσυτο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. von σεύω, w. s.

συφορβός, Gen. οῦ, ὁ, (von σῦς und φέρβω) der Schweinehirt; παῖς σ., der Schweinhirtenknabe.

σφ', st. σφέ und σφί oder σφίν, s. σφέες.

σφάζω, Aor. 1. ἔσφαξα oder σφάξα, (von φάω) ich schlachte, schlachte ab, τί, etwas.

σφαιρηδόν, Adv. (von σφαῖρα) wie eine Kugel, nach Art einer Kugel.

σφάλλω, Inf. Aor. σφῆλαι, ich mache wanken, suche gleiten zu machen, vorzügl. durch Unterschlagen eines Beines.

σφεδανός, ή, όν, (statt σφαδανός, von σφαδάω, σφαδάζω) heftig, ungestüm, mit Kraft.

σφέες, contr. σφεῖς, Gen. σφέων und σφείων, contr. σφῶν, Dat. σφίσι, σφίσιν und abgekürzt σφί oder σφίν, Acc. σφέας, contr. σφᾶς und σφέ, Plur. des Pron. Subst. der 3ten Person: sie, ihrer, ihnen, sie.

σφείων, statt σφέων, σφῶν, Gen. von σφέες, w. s.

σφενδόνη, Gen. ης, ἡ, die Schleuder, ein aus Wolle gedrehtes, in der Mitte etwas breiteres Seil.

σφέτερος, α, ον, (von σφέες) ihr, ihre, ihr.

σφηκόω, ich ziehe zusammen, binde fest, mache fest.

σφῆλαι, Inf. Aor. 1. zu σφάλλω, w. s.

σφήξ, Gen. σφηκός, ὁ, die Wespe.

σφί, σφίν, σφίσι, σφίσιν, Dat. Plur. von σφέες, w. s.

σφονδύλιον, Gen. ου, τό, der Wirbelknochen des Rückgrats.

σφός, σφή, σφόν, (von σφέες) ihr, ihre, ihr.

σφυρόν, Gen. οῦ, τό, der Knöchel.

σφωέ oder σφέ, Gen. u. Dat. σφωΐν oder σφί, vor Vocalen σφίν, Dual. des Pron. Subst. der 3ten Person: sie beide.

σφῶϊ oder σφώ, Gen. und Dat. σφῶϊν, Dual. des Pron. Subst. der 2ten Person: ihr beide.

σφωΐτερος, α, ον, (von σφῶϊ) euer beider, von euch beiden.

σχεδίην, Adv. (von σχεδόν) nahe, in der Nähe.

σχεδόθεν, Adv. (von σχεδόν) 1) aus der Nähe; 2) nahe.

σχεδόν, Adv. (von σχῶ, ἔχω) nahe, in der Nähe; bisw. c. Gen.

σχέθω, suppon. Praes. zu dem Aor. ἔσχεθον oder σχέθον, im Inf. σχεθέειν, statt σχεθεῖν, (von σχέω, σχῶ, i. q. ἔχω) 1) absol. ich halte, halte fest; 2) ich halte, τί, etwas, πρόσθεν, vorn, ἐπί τινι, woran; πάροιθεν αὐτοῦ σχ. τι, etwas vor sich halten; 3) ich halte ab, halte zurück, hemme, τί, etwas; 4) ich halte hin, lenke, περὶ τέρμα, um das Ziel.

σχέο, st. σχοῦ, Imper. Aor. 2. Med. zu ἔχω.

σχέτλιος, ία, ιον, (von σχέθω, i. q. ἔχω) 1) unternehmend, kühn, verwegen, tollkühn; 2) gewaltthätig, hart, grausam; 3) pass. elend, unglücklich.

σχέω, eine ungebräuchl. Nebenform von ἔχω, welche demselben mehrere Tempora giebt, als: Fut. σχήσω, Aor. 2. ἔσχον, im Conj. σχῶ, im Inf. σχεῖν oder σχέμεν, Fut. Med. σχήσομαι, Aor. 2. σχόμην, im Conj. σχῶμαι, im Imper. σχέο, σχέσθε, im Opt. σχοίμην, im Inf. σχέσθαι, im Partic. σχόμενος. Die Bedeutungen s. in ἔχω.

σχίζη, Gen. ης, ἡ, (von σχίζω) der Scheit Holz, das klein gespaltene Holz.

Σχοῖνος, Gen. ου, ἡ, Schoinos, ein Ort in Böotien.

σώεσκον, ion. Imperf. von σώω, w. s.

σωκός, ή, όν, (von σάος, σόος) stark, kräftig; ein Beiwort des Hermes.

σῶμα, Gen. ατος, τό, (von σώω) der Körper, der Leib; bisw. der Leichnam.

σῶς, contr. aus σάος, i. q. σόος, wohlbehalten, metaph. sicher, gewiß.

σώω, Nebenform und i. q. σαόω, σαώζω, w. s.

T.

T, der neunzehnte Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des neunzehnten Gesanges.

τ', statt τέ, w. s.

τάγε, τάδε, Neutr. Plur. von ὅγε, ὅδε, w. s.

ταγός, Gen. οῦ, ὁ, (von τάσσω) der Anordner, Anführer, Befehlshaber, Führer.

τάζω, Partic. Aor. 2. τεταγών, ich berühre, ergreife, τινός, woran.

ταλαεργός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von τλάω und ἔργον) bei der Arbeit ausharrend, arbeitduldend; ein Beiwort des Maulesels.

τάλαντον, Gen. ου, τό, (von ταλάω) 1) die Waagschaale; im Plur. die Waage; 2) metaph. (π, 658.) Διὸς τάλ., die Waage des Zeus, st. der Wille des Zeus; 3) das Talent, ein bestimmtes Gewicht an Golde, welches nach unserm Gelde etwa 1350 Rthl. in Golde betragen haben soll.

τάλαρος, Gen. ου, ὁ, (von ταλάω) der geflochtene Korb, der Korb überhaupt.

ταλασίφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ταλάω und φρήν) im Herzen duldend, des Duldens gewöhnt, muthig, tapfer.

ταλαύρινος, Gen. ου, ὁ, (von ταλάω und ῥινός) der mit dem stierledernen Schilde tapfer Widerstand leistet, schildandringend, tapfer; gew. ein Beiwort des Ares; η, 239. ταλαύρινον, scil. ὅπλον.

ταλάφρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, i. q. ταλασίφρων, w. s.

ταλάω, Aor. 1. ἐτάλασσα, im Conj. ταλάσσω, (ältere Form für das synkop. τλάω, τλῆμι) ich nehme auf mich, gewinne es über mich, erkühne mich, mit folgendem Inf.

τἄλλα, st. τὰ ἄλλα, das Uebrige, von ἄλλος.

ταμέειν, st. ταμεῖν, Inf. Aor. 2. von τάμνω, w. s.

ταμεσίχρως, Gen. οος, ὁ, ἡ, (von τάμνω und χρώς) die Haut — den Körper schneidend oder verwundend; vorzügl. ein Beiwort der Lanze.

ταμίη, Gen. ης, ἡ, die Ausgeberinn, Schaffnerinn; bisweilen mit dem Zusatze γυνή.

ταμίης, Gen. ου, ὁ, der Anordner, Aufseher, Verwalter; ein gew. Beiwort des Zeus, aber auch von Menschen gebraucht.

τάμνω, ion. st. τέμνω, Aor. 2. ἔταμον oder τάμον, im Conj. τάμω, im Opt. τάμοιμι, im Inf. ταμέειν, im Partic. ταμών, 1) ich schneide, schneide ab, schneide durch, haue ab, τί, etwas, ἀπό τινος, wovon, ἔκ τινος, woraus, τινί, womit; 2) ich sondere ab, theile, theile zu, τί, etwas, τινί, Jemandem; 3) vom Schlachten der Opferthiere bei Bündnissen oder Verträgen heißt ὅρκια τάμνειν, einen Vertrag schließen; φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ τάμν., Freundschaft und festes Bündniß schließen; θάνατόν τινι ὅρκια τάμν., den Tod Jemandem durch ein Bündniß bereiten.

ταναηκής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von τανaός und ἀκή) mit gestreckter Spitze, spitzig, scharf.

ταναός, Gen. οῖο, ὁ, ἡ, (von τάω, τείνω) gestreckt, gedehnt, lang.

τανηλεγής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von τανός i. q. ταναός und λέγω) lang hinstreckend; ein Beiwort des Todes.

τανυγλώχιν, Gen. ινος, ὁ, ἡ, (von τανύω und γλωχίν) mit gestreckter Spitze, mit langer Spitze; ein Beiwort des Pfeils.

τανυήκης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von τανύω und ἀκή) langgestreckt.

τανύπεπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τανύω und πέπλος) mit langem Gewande; ein Beiwort der Thetis und Helena.

τανυπτέρυξ, Gen. γος, ὁ, ἡ, (von τανύω und πτέρυξ) mit ausgestreckten Flügeln, breitgeflügelt.

τανύφλοιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τανύω und φλοιός) mit dicker Rinde; ein Beiwort des Hartriegel.

τανύω, Aor. 1. ἐτάνυσσα, τάνυσσα und τάνυσα, Plusq.perf. Pass. τετανύσμην, Partic. Aor. 1. Pass. τανυσθείς, (von τάω, τείνω) 1) ich breite aus, dehne aus, strecke aus, spanne aus, τί, etwas; 2) ich reiche dar, gewähre, lasse sich erheben, τί, etwas, z. E. αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τανύ, den schrecklichsten Kampf sich erheben lassen; Κρονίων ἐτάνυσσε κατὰ ἶσα μάχην, Zeus gewährte, oder ließ sich erheben einen unentscheidenden Kampf.

τάπης, Gen. ητος, ὁ, der Teppich, die Decke, der Mantel.

ταράσσω, Aor. 1. ἐτάραξα, ich setze in Bewegung, beunruhige, verwirre, c. Acc.

ταρβέω, Aor. 1. τάρβησα, im Opt. ταρβήσεια, im Partic. ταρβήσας, (von τάρβος) 1) ich erschrecke, fürchte mich; 2) act. ich fürchte, scheue, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

τάρβος, Gen. εος, τό, (von ταράσσω) die Furcht, das Erschrecken.

Τάρνη, Gen. ης, ἡ, Tarne, eine Stadt in Lydien am Berge Tmolus.

τάρπω, ion. Form, gew. τέρπω, (mit τράφω, τρέφω verwandt) eigentlich: ich sättige, nähre; sodann: ich erfreue, ergeze, τινά, Jemanden, τινί, womit; das Med. und Pass. τάρπομαι oder τέρπομαι, Fut. τέρψομαι, Aor. 2. ταρπόμην und τεταρπόμην, 1ste Pers. Plur. Conj. τεταρπώμεσθα, statt τεταρπώμεθα, Partic. τεταρπόμενος, Aor. 2. Pass. τάρπην, st. ἐτάρπην, im Inf. ταρπήμεναι, st. ταρπῆναι, 1) ich sättige mich, genieße, τινός, einer Sache; γόοιο τεταρπέσθαι, sich mit Gram gesättigt haben, d. h. sich satt oder genugsam gegrämt haben; 2) ich ergötze mich, vergnüge mich, erfreue mich, gew. c. Partic., aber auch τινί, worüber, womit, worauf.

ταρσός, Gen. οῦ, ὁ, die Fußsohle, der untere Theil des Fußes zwischen Zehen und Ferse.

Τάρταρος, Gen. ου, ὁ, der Tartaros, der Ort in der Unterwelt, wo die Titanen sich befinden.

ταρφειός, ά, όν, i. q. ταρφής, w. s.

Τάρφη, Gen. ης, ἡ, Tarphe, ein Ort in Lokris.

ταρφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von τράφω) dick, dicht, häufig; das Neutr. Plur. steht als Adv.

τάρφος, Gen. εος, τό, (von τράφω) die Dicke, das Dickicht, ὕλης, des Waldes.

ταρχύω, Fut. ταρχύσω, (aus ταριχεύω) ich bestatte, beerdige, τινά, Jemanden, erweise ihm die letzte Ehre, τύμβῳ τε στήλῃ τε, durch Grabhügel und Grabsäule.

ταύρειος, είη, ειον, (von ταῦρος) vom Stiere, vom Ochsen, vom Stierfelle gemacht; ein Beiwort des Helmes und Schildes.

ταῦρος, Gen. ου, ὁ, der Stier, der Ochse.

ταῦτα, Neutr. Plur. von οὗτος, dieser.

τάφος, Gen. ου, ὁ, (von θάπτω) 1) das Begräbniß, die Bestattung; 2) das Todtenmahl, Leichenmahl; daher δαίνυμι τ., ich gebe einen Leichenschmaus.

τάφρος, Gen. οιο, ἡ, der Graben.

ταφών, staunend, Partic. Aor. 2. zu θάφω oder θάπω.

τάχα, Adv. (aus ταχέα, Neutr. Plur. von ταχύς) 1) geschwind, bald; 2) beinahe, vielleicht, schwerlich.

τάχιστος, η, ον, Superl. von ταχύς, w. s.

τάχος, Gen. εος, τό, (von ταχύς) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

ταχύπωλος, Gen. ου, ὁ, (von ταχύς und πῶλος) Rosse tummelnd, reisig; ein Beiwort der Danaer.

ταχύς, εῖα, ύ, im Compar. θάσσων, im Neutr. θᾶσσον, Superl. τάχιστος, η, ον, (von θάω, θέω) schnell, geschwind, hurtig, eilig; im Compar. schneller; im Superl. am schnellsten: τάχιστα steht als Adv. sehr schnell, sehr bald; ὅττι τάχ., so schnell als möglich.

ταχυτής, Gen. ῆτος, ἡ, (von ταχύς) die Schnelligkeit.

τάω, Stammwort von τανύω, τείνω, τιταίνω u. s. w., kommt nur im Imper. τῆ, statt τάε vor: ich fasse, nehme, c. Acc.

τάων, ion. statt τῶν, Gen. Plur. Fem. des Artikels ὁ, ἡ, τό, w. s.

τέ, Conj. enclit., und, auch; τέ — τέ, τέ — καί oder zusammen: τεκαί, τέ — ἠδέ, sowohl — als auch, nicht nur — sondern auch; oft hängt sich τέ als Enclitica an Pronomina, z. E. ὅστε, und verstärkt diese; bisw. folgt es auf andere Partikeln, z. E. auf δέ, εἴπερ, νύ, u. s. w., wo es zwar auch eine Verbindung mit dem Vorigen anzeigt, aber im Deutschen nicht übersetzbar ist.

Τεγέη, Gen. ης, ἡ, Tegea, eine Stadt in Arkadien.

τέγεος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέγος) was unter dem Dache ist; θάλαμος τ., ein Zimmer im obern Stockwerke, worin die Frauen wohnten.

τεθαλώς, im Fem. τεθαλυῖα, Partic. Perf. von θάλλω, w. s.

τεθάρσηκα, Perf. von θαρσέω, w. s.

τεθηπώς, Partic. Perf. von θάπω, w. s.

τεθνάμεν, Inf. Perf. zu θνήσκω, w. s.

τεθνᾶσι, 3te Pers. Plur. Perf. zu θνήσκω.

τεθνηώς, Partic. Perf. zu θνήσκω.

τεθυωμένος, Partic. Perf. Pass. von θυόω, w. s.

τεΐν, dor. st. σοί, dir.

τείνω, Aor. 1. im Opt. τείνειε, im Partic. τείνας, Perf. Pass. τέταμαι, Plusq.perf. τετάμην, Aor. 1. Pass. τάθην, im Partic. ταθείς, 1) ich dehne aus, spanne aus, breite aus, strecke aus, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, ἐπί τινι,

woran, ἔν τινι, worin, περί τινι, um etwas; τόξον τ., den Bogen spannen; 2) ich spanne fest, mache fest, befestige, τί, etwas, ὑπό τινος, worunter, ἔκ τινος, woran; 3) ich reiche dar, sende, gewähre, lasse entstehen, τί, etwas, z. E. λαίλαπα τ., einen Sturm senden; ἶσον πολέμου τέλος τ., einen gleichen Ausgang des Kampfes gewähren; ἂψ ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη, abermals entstand oder erhob sich um den Patroklos ein heftiger Kampf.

τεῖρος, Gen. εος, τό, nur im Plur. vorkommend: die Himmelszeichen, Sternbilder.

τείρω, (aus τέρω verlängert) eigentl. ich reibe, mache mürbe; sodann: ich quäle, plage, belästige, beängstige, entkräfte, bedränge, treibe in die Enge, τινά, Jemanden.

τειχεσιπλήτης, Gen. ου, ὁ, (von τεῖχος und πελάζω) der Mauerstürmer; ein Beiwort des Ares.

τειχιόεις, εσσα, εν, (von τεῖχος) mit Mauern umgeben.

τεῖχος, Gen. εος, τό, die Mauer.

τεκέειν, st. τεκεῖν, Inf. Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

τεκμαίρομαι, Aor. 1. τεκμηράμην, (von τέκμαρ, i. q. τέκμωρ) ich gebe ein Zeichen, zeige an, bestimme, verhänge, beschließe, τί, etwas, oder τινί, für Jemanden.

τέκμωρ, τό, Indecl. 1) das Zeichen, Anzeichen, Pfand; 2) das Ziel, der Ausgang, Ausweg; τ. Ἰλίου, das Ende Iliums, d. i. Iliums Zerstörung.

τέκνον, Gen. ου, τό, (von τέκω, τίκτω) das Gebohrne, das Junge, das Kind; von Menschen und Thieren gebraucht.

τέκον, Aor. 2. zu τίκτω, w. s.

τέκος, Gen. εος, τά, im Dat. Plur. τεκέεσσι und τέκεσσι, (von τέκω, τίκτω) das Gebohrne, das Junge, das Kind; von Menschen und Thieren gebraucht; von Menschen insbesondere auch: der Sohn, die Tochter.

τεκταίνομαι, Aor. 1. τεκτηνάμην, (von τέκτων) ich zimmere, baue, verfertige, τί, etwas.

τέκτων, Gen. ονος, ὁ, (von τέκω, τύκω, τεύχω) der etwas verfertigt, der Künstler, vorzüglich der Zimmermann, Baumeister.

τέκω, ungebräuchliches Stammwort von τίκτω, dem es mehrere Tempora giebt, s. τίκτω.

τελαμών, Gen. ῶνος, ὁ, (von ταλάω) eigentl. der Träger; sodann: das Wehrgehenk, ein lederner Riemen, woran Schild oder Degen hing.

τελέθω, (von τέλλω) ich entstehe, werde, bin.

τέλειος, Gen. ου, ὁ, ἡ, Superl. τελειότατος, (von τέλος) vollendet, vollkommen, erhaben, untadelhaft; vom Adler gebraucht und Ziegen, welche zum Opfer untadelhaft, oder im Gegensatz von jungen Thieren, vollkommen ausgewachsen sind.

τελείω, poet. st. τελέω, w. s.

τελεσφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέλος und φέρω) das Ende bringend, vollendet; τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, auf ein vollendetes Jahr, ein ganzes Jahr hindurch.

τελευτάω, Fut. τελευτήσω, Aor. 1. τελεύτησα, (von τελευτή) ich endige, vollende, vollbringe, be-

schließe, τί, etwas; das Pass. und Med. τελευτάομαι, Inf. Fut. Med. τελευτήσεσθαι, Inf. Aor. 1. Pass. τελευτηθῆναι, ich werde vollendet, gehe in Erfüllung.

τελευτή, Gen. ῆς, ἡ, (von τελέω) 1) das Ende; βιότοιο τ., das Lebensende; 2) das Ziel, der Zweck.

τελέω, ion. τελείω, Fut. τελέω, τελῶ und τελέσσω, Aor. 1. ἐτέλεσσα, im Conj. τελέσσω und τελέσω, im Opt. τελέσεια und und τελέσαιμι, im Infinitiv. τελέσαι und τελέσσαι, Perf. Pass. τετέλεσμαι, Plusq.perf. τετελέσμην, Aor. 1. Pass. ἐτελέσθην, (von τέλω, τέλλω) 1) ich endige, vollende, vollbringe, lasse in Erfüllung gehn, τί, etwas; 2) ich zahle, entrichte, λιπαρὰς θέμιστας, reichliche Gebühren; im Pass. ich werde vollendet — vollbracht, gehe in Erfüllung. Das Partic. Perf. τετελεσμένος hat außer seiner gewöhnlichen Bedeutung auch die: erfüllbar, vollendbar.

τελήεις, εσσα, εν, (von τελέω) vollendet, vollkommen, untadelhaft; ein Beiwort der Hekatombe.

τέλλω, oder eigentl. τέλω, Stammwort von τελέω, τελευτάω, u. s. w. Die Grundbedeutung ist: ich erziele, bringe hervor, führe zum Ziele.

τέλος, Gen. εος, τό, (von τέλλω) 1) das Ziel, der Zweck, die Hauptsache; 2) das Ziel, das Ende, der Ausgang; 3) die Vollendung; 4) statt τάγμα, eine Schaar oder Rotte Krieger; daher ἐν τελέεσσι, schaarenweise, rottenweise.

τέλοσδε, Adv. st. εἰς τὸ τέλος, zum Ziele.

τέλσον, Gen. ου, τό, i. q. τέλος, das Ziel, das Ende.

τέμενος, Gen. εος, τό, (von τέμνω) 1) ein abgesondertes Stück Land, irgend einer Gottheit geweiht und gewöhnlich mit Bäumen besetzt, der heilige Hain; 2) jedes abgesonderte Stück Land, das Grundstück, die Flur; von Königen: die Königsflur.

τέμνω, i. q. τάμνω, w. s.

τέμω, Stammform von τέμνω, i. q. τάμνω, w. s.

Τένεδος, Gen. οιο, ἡ, Tenedos, eine Insel im Aegeïschen Meere.

τένων, Gen. οντος, ὁ, (von τείνω) die Sehne, der Muskel; von Fuß-, Schenkel-, Arm- und Nackensehnen.

τέο, statt τίνος, und τεο, st. τινός, Gen. von τίς.

τεοῖο, dor. st. σοῦ, deiner, Gen. von σύ, du.

τεός, ή, όν, (von τύ, i. q. σύ) dein, deine, dein.

τέρας, Gen. αος, τό, (mit τεῖρος verwandt) 1) das Zeichen, vorzüglich eine Naturbegebenheit, wodurch den Menschen von den Göttern etwas angezeigt wird; 2) das Zeichen, das Schreckbild.

τέρην, Gen. ένος, τέρεινα, Gen. ης, τέρεν, Gen. ενος, (von τέρω, τείρω) eigentl. gerieben; sodann: zart, zärtlich, weich, sanft.

τέρμα, Gen. ατος, τό, (mit τέρας verwandt) das Zeichen, das Ziel, das Merkmal.

τερμιόεις, εσσα, εν, (von τέρμα) bis zu Ende gehend, ganz den Körper bedeckend; ein Beiwort des Schildes.

τερπικέραυνος, Gen. ου, ὁ, (von τέρπω und κέραυνος) der Donnerfrohe; ein Beiwort des Zeus.

τέρπω, i. q. τάρπω, w. s.

τερσαίνω, Aor. 1. τέρσηνα, im Inf. τερσῆναι, (von τέρσω, τέρω) ich reibe, wische ab, trockne ab, τί, etwas.

τέρσω, (von τέρω) ich wische ab, trockne ab; im Pass. ich werde abgewischt, werde trocken.

τεσσαράβοιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέσσαρες und βοῦς) vier Rinder an Werth.

τεσσαράκοντα, οἱ, αἱ, τὰ, Indecl. vierzig.

τέσσαρες, οἱ, αἱ, im Neutr. τέσσαρα, τά, Gen. ων, vier.

τεταρπόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von τάρπω, w. s.

τέταρτος, η, ον, (von τέσσαρες) der, die, das vierte; das Neutr. τέταρτον oder τὸ τέταρτον steht als Adv. zum viertenmal.

τέτατο, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. Pass. zu τείνω, w. s.

τετελεσμένος, Partic. Perf. Pass. von τελέω, w. s.

τετιημένος, Partic. Perf. Pass. von τιέω, w. s.

τετιηότι, Dat. Partic. Perf. von τιέω, w. s.

τέτλαθι, dulde, trage, Imper. Perf. zu τλάω, w. s.

τέτμω, (mit τέμνω verwandt) ich treffe, finde, τινά, Jemanden.

τετραθέλυμνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέτρα, i. q. τέσσαρα und θέλυμνος) vierfach belegt; Beiwort eines Schildes.

τετραίνω, Aor. 1. τέτρηνα, (von τράω, τρέω, τέρω) ich durchbohre, durchsteche, τί, etwas.

τετράκυκλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέσσαρες und κύκλος) mit vier Rädern versehn, vierräderig.

τετραπλῇ, Adv. (von τέσσαρες) vierfach.

τέτρατος, η, ον, i. q. τέταρτος, w. s.

τετραφάληρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέτρα, i. q. τέσσαρα, und φαληρός) an vier Seiten glänzend, an vier Seiten mit glänzenden Schildchen besetzt; ein Beiwort des Helms.

τετράφαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τέτρα, i. q. τέσσαρα und φαλός) i. q. τετραφάληρος, w. s.

τετραχθά, Adv. (von τέσσαρες) vierfach, in vier Theile getheilt.

τετρήχει, 3te Pers. Sing. Plusq.-perf. von τρήχω, w. s.

τετριγυῖα, Fem. Partic. Perf. von τρίζω, w. s.

τέττα, wird, wie ἄττα, in der Anrede jüngerer Personen an ältere gebraucht: Väterchen! Lieber!

τέττιξ, Gen. ιγος, ὁ, die Cicade, Baumgrille; ein fliegendes Insect, das sich auf Bäumen aufhält und (jedoch nur das Männchen) einen Laut von sich giebt, der abwechselnder und anmuthiger als der der Heuschrecken ist, Cicada plebeja.

τέτυγμαι, im Inf. τετύχθαι, Perf. Pass. von τεύχω, w. s.

τετυκόμην, Aor. 2. Med. zu τεύχω, w. s.

τευ, dor. st. τεο, του, τινός, s. τός.

τεῦχος, Gen. εος, τό, (von τεύχω) das Geräth, Werkzeug, die Rüstung, Waffe.

τεύχω, Fut. τεύξω, Aor. 1. ἔτευξα und τεῦξα, Aor. 2. (von der Grundform τύχω mit Veränderung der Aspirata und Reduplication) τέτυκον, im Inf. τετυκεῖν; das

Pass. τεύχομαι, Perf. τέτυγμαι, in der 3ten Pers. Plur. τετεύχαται, st. τετυγμένοι εἰσί, Plusq.-perf. τετύγμην und ἐτετύγμην, in der 3ten Pers. Plur. ἐτετεύχατο, Aor. 1. Pass. ἐτύχθην, Fut. 3. τετεύξομαι, (das Grundwort τύκω ist mit τέκω verwandt) ich erziele, bringe hervor, bereite, mache, verfertige, erbaue, rüste, rüste zu, c. Acc. der Sache und Dat. der Person, z. E. ἄλγεα τινὶ τ., Jemandem Schmerzen bereiten; bisw. steht auch der doppelte Acc. ich mache etwas wozu, z. E. (α, 4.) αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν, sie selbst (d. h. ihre Körper) aber machte er zur Beute der Hunde. Das Pass. hat die Bedeutungen: ich werde erzielt — bereitet — verfertigt — erbaut — gerüstet, und kann im Perf. bisw. nur durch: ich bin, übersetzt werden. Das Partic. Perf. τετυγμένος hat außer den angeführten Bedeutungen auch die des künstlich bereitet, mit Kunst gearbeitet, verziert. Das Med. τεύχομαι, Aor. 2. τετυκόμην, ich bereite mir, τί, etwas, z. E. δαῖτα, ein Mahl.

τέφρη, Gen. ης, ἡ, (von θάπτω) die Asche.

τεχνάομαι, Fut. τεχνήσομαι, (von τέχνη) ich gebrauche List, wende List oder Künste an, ersinne listig, τί, etwas.

τέχνη, Gen. ης, ἡ, (von τέκω) die Kunst, Geschicklichkeit.

τέων, ion. st. τίνων, vom alten τός zu τίς, wer?

τέως, Adv. indessen; entspricht dem ἕως.

τῆ, nimm, Imper. von τάω, w. s.

τῇ, Adv. (eigentl. Dat. Fem. vom Artikel ὁ, ἡ, τό) 1) daselbst, oder relat. woselbst, hier, dort; 2) dahin, dorthin, wohin; 3) auf diese Weise.

τῆγε, Dat. Fem. von ὅγε, ἥγε, τόγε, w. s.

τῆθος, Gen. εος, τό, die Auster.

τήκω, Perf. τέτηκα, ich schmelze, erweiche; das Perf. hat neutr. Bedeutung: ich bin erweicht; κλαίουσα τέτηκα, ich zerschmelze in Thränen.

τῆλε, Adv. 1) fern, in der Ferne, weit weg, bisw. c. Gen. wovon; 2) fernhin.

τηλεδαπός, ή, όν, (von τῆλε) fremd.

τηλεθάω, nur im Partic. τηλεθάων, τηλεθόωσα, τηλεθάον, vorkommend, (von θάλλω) ich grüne, blühe, wachse, bin in voller Kraft; zunächst von Pflanzen, dann von Menschen und dem langen üppig wachsenden Haupthaar des Achilles.

τηλεκλειτός, Gen. οῖο, ὁ, ἡ, (von τῆλε und κλειτός) fern berühmt, weit berühmt.

τηλέκλητος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τῆλε und καλέω) fernher gerufen; ein Beiwort der Trojanischen Hülfsvölker.

τηλεκλυτός, Gen. οῦ, ὁ, ἡ, (von τῆλε und κλύω) wovon man fern hört, fernberühmt.

τηλίκος, η, ον, (Correl. von ἡλίκος, von ἧλιξ) von dem Alter, in den Jahren.

τηλόθεν, Adv. (von τῆλε) von ferne, aus der Ferne her.

τηλόθι, Adv. (von τῆλε) fern, in der Ferne; bisw. c. Gen. τ. πάτρης, fern vom Vaterlande.

τηλόσε, Adv. (von τῆλε) fernhin, weit weg.

τηλοῦ, Adv. i. q. τηλόθι, w. f.

τηλύγετος, η, ον, (von τῆλυ, i. q. τῆλε und γίγνομαι) fern — spät geboren, zart, vielgeliebt, einzig.

τῆμος, Adv. dann, alsdann; bezieht sich gemeiniglich auf ein vorhergegangenes ἦμος, als.

τῇπερ, Adv. (eigentl. Dat. Fem. von ὅπερ, ἥπερ, τόπερ) i. q. τῇ, w. f.

τιεσκόμην, ion. Imperf. Pass. von τίω, w. f.

τίεσκον, ion. Imperf. von τίω, w. f.

τιέω, Partic. Perf. τετιηώς, Perf. Pass. τετίημαι, im Partic. τετιημένος, (Nebenform von τίω) ich strafe, ängstige, bekümmere; das Perf. Act. hat gleiche Bedeutung mit dem Perf. Pass. ich bin bekümmert, bin traurig; daher τετιηότι θυμῷ, mit bekümmerter Seele; τετιημένος ἦτορ, bekümmert im Herzen.

τίη, (von τί, mit der Anhängsylbe η) warum?

τιθέω, das verlängerte θέω, kömmt nur im Imperf. ἐτίθουν und τίθουν vor; die Bedeutung ist dieselbe mit dem daraus gebildeten τίθημι.

τίθημι, bildet seine Tempora zum Theil vom Stammworte θέω, als: Fut. θήσω, Aor. 1. ἔθηκα oder θῆκα, Aor. 2. ἔθην, in der 3ten Pers. Plur. θέσαν, st. ἔθεσαν, 1) ich setze, stelle, lege, und je nachdem die Verbindung ist, ich setze hin, setze auf, lege vor, u. s. w., τί, etwas, τινί, Jemandem, ἐπί τινι oder ἔν τινι, worauf, wohinein, z. E. ἄκμονα ἐν ἀκμοθέτῳ τιθ., den Ambos auf den Ambosblock setzen; τινὰ ἔν τινι τόπῳ τ., Jemanden an einen Ort versetzen; τινὶ ἐπὶ φρεσὶ τ., etwas Jemandem ins Herz legen, ihm rathen; ἐν χερσί τινι τ., Jemandem etwas in die Hände legen oder geben; τινὰ ἐν λεχέεσσι τ., Jemanden ins Bett legen; ἄεθλα τ., Kampfpreise aussetzen; 2) ich ordne an, τί, etwas; 3) ich mache, in der verschiedensten Bedeutung, z. E. ἄλγεά τινι τ., Jemandem Schmerzen machen oder bereiten; φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τ., Freundschaft zwischen beiden herstellen; σῆμά τινι τ., Jemandem ein Zeichen geben; ἄλοχόν τινα τ., Jemanden zur Gattinn machen, u. s. w. Das Med. τίθεμαι, Fut. θήσομαι, Aor. 2. ἐθέμην oder θέμην, ich setze, stelle, lege, mache für mich, τί, etwas, z. E. δαῖτα τ., sich ein Mahl anrichten; αὖλιν τ., seinen Aufenthalt oder sein Lager aufschlagen; ἐν φρεσὶ τ. αἰδῶ, seine Schande im Herzen erwägen; depon. μάχην τ., ein Treffen anordnen oder liefern.

τιθήνη, Gen. ης, ἡ, (von θάω, τιθάω) die Amme, Wärterinn, Erzieherinn.

Τιθωνός, Gen. οῖο, ὁ, Tithonos, der Gemahl der Eos oder Aurora.

τίκτω, bildet seine Tempora von der Stammform τέκω, als: Fut. τέξομαι, Aor. 2. ἔτεκον und τέκον, ich bringe hervor, erzeuge, gebähre, cum Acc.; das Med. τίκτομαι, Aor. 2. ἐτεκόμην oder τεκόμην, i. q. τίκτω.

τίλλω, ich rupfe, zerzause, raufe aus, κόμην, das Haupthaar; das Med. τίλλομαι, ich raufe mir die Haare aus, betrauere durch Haarausraufen, τινά, Jemanden.

τιμάω, Fut. τιμήσω, Aor. 1. im Conj. τιμήσω, im Inf. τιμῆσαι, im Partic. τιμήσας, Perf. Pass. τετίμημαι, im Inf. τετιμῆσθαι, (von τιμή) ich ehre, schätze, halte werth, τινά, Jemanden; das Med. τιμάομαι, Inf. Aor. 1. τιμήσασθαι, i. q. τιμάω.

τιμή, Gen. ῆς, ἡ, (von τίω) 1) die Schätzung, die Achtung, das Ansehn, die Ehre; 2) das Ehrenamt, vorzügl. die Königswürde, wofür bisw. auch βασιληΐς τιμή steht; 3) der Ersatz, die Buße für ein verübtes Unrecht, die abgeschätzte Erlegung von Geld oder Geldeswerthem als Ersatz.

τιμήεις, εσσα, εν, (von τιμάω) geschätzt, geehrt, kostbar; ein Beiwort des Goldes.

τιμῆντα, contr. st. τιμήεντα, Acc. von τιμήεις.

τινάσσω, Aor. 1. ἐτίναξα, (von τίνω, τείνω) ich schüttele, schwinge, erschüttere, τί, etwas.

τίνυμι, (von τίνω) ich erleide eine Strafe, ich büße; das Med. τίνυμαι, ich lasse mir Strafe zahlen, ich räche mich, ich strafe, τινά, Jemanden.

τίνω, (von τίω) ich erlege eine Strafe, zahle, bezahle, τί, etwas.

τίπτε, vor einem Spir. asp. τίφθ᾽, st. τί ποτε oder διὰ τί ποτε, warum doch? was doch?

Τίρυνς, Gen. υνθος, ἡ, Tiryns, eine sehr alte Stadt in Argolis im Peloponnes.

τίς, Gen. τίνος, wer? welcher? im Neutr. τί, was? jedoch oft auch für διὰ τί, warum?

τὶς, Gen. τινός, (wie das vorige Wort, Nebenform von τός) Jemand, ein gewisser, einer, mancher; im Neutr. τὶ, etwas.

τίσις, Gen. εως, ἡ, (von τίω) die Schätzung, Vergeltung, Bestrafung.

τιταίνω, (von τείνω) 1) ich dehne aus, spanne, τί, etwas, z. E. τόξον, den Bogen; 2) ich ziehe in gespannten Strängen, ἅρμα, den Streitwagen, ἄροτρον, den Pflug; 3) ich strecke aus, halte hin, hebe empor, τί, etwas, z. E. τάλαντα, die Waage; 4) ich strenge an, c. Acc.; das Med. τιταίνομαι, 1) ich strenge mich an, eile, renne; von einem Rosse: τιταινόμενος πεδίοιο, (sc. διά) durch das Gefilde sprengend; 2) ich spanne, jedoch mit Bezug auf das Subject, z. E. τόξον, meinen Bogen, ἐπί τινι, auf Jemanden.

Τίτανος, Gen. οιο, ὁ, Titanos, ein Berg in Thessalien.

Τιταρήσιος, Gen. ου, ὁ, Titaresios, ein Fluß in Thessalien.

Τιτῆνες, Gen. ων, οἱ, die Titanen, ein früheres Göttergeschlecht, welches von Zeus entthront und in den Tartarus geworfen wurde.

τιτρώσκω, Conj. Aor. 1. τρώσω, (von τρώω, τέρω) ich verwunde, verletze; das Pass. τιτρώσκομαι, wozu der Inf. Fut. Med. τρώσεσθαι, ich werde verwundet.

τιτύσκομαι, (von τύκω, ungew. st. τεύχω) 1) ich mache zurecht; von Rossen: ich schirre an, spanne an, ἵππω, die beiden Rosse, ὑπ᾽ ὄχεσφιν, an den Wagen; 2) ich treffe, stoße, 3) ich ziele, bisw. τινός, auf Jemanden, τινί, womit; metaph. φρεσὶ τ., mit den Gedanken zielen, d. i. im Geiste erwägen.

τίφθ', vor einer Aspirata st. τίπτε, w. s.

τίω, Fut. τίσω, Aor. 1. ἔτισα und τίσα, Partic. Perf. Pass. τετιμένος, 1) ich schätze, achte, ehre, τινά, Jemanden, ἰσόν τινι, gleichwie Jemanden, περί τινος, vor Jemandem; 2) ich erlege den Preis einer Sache, büße, zahle, bezahle, τί, etwas. Das Med. τίομαι, Fut. τίσομαι, Aor. 1. ἐτισάμην u. τισάμην, ich lasse mir bezahlen, lasse mir erstatten, ziehe zur Strafe, bestrafe, räche mich, τινά, an Jemandem, τινός, wofür; aber auch: ich räche, τί, etwas.

τλάω, synkop. aus ταλάω, im Praes. ungebräuchlich, Fut. τλήσομαι, Aor. 2. (von τλῆμι) ἔτλην, im Opt. τλαίην, im Imper. τλῆθι, Perf. τέτληκα; außerdem kommen von dem sogenannten ion. Perf. 2. noch der Inf. τετλάμεναι oder τετλάμεν, der Opt. τετλαίην, der Imper. τέτλαθι und das Partic. τετληώς, jedoch nur in der Bedeutung des Praesens vor: ich trage, nehme auf oder über mich; daher 1) ich dulde, leide; 2) ich trage, bringe über's Herz, wage, gew. mit folgendem Inf.

τλήμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von τλάω) 1) leidend, duldend; 2) unternehmend, kühn, dreist.

τλητός, ή, όν, (von τλάω) leidend, duldend.

τμήγω oder τμήσσω, eine Nebenform von τέμνω, ich schneide, sondere ab; daher im Pass. τμήγομαι, Aor. 2. τμάγην, wovon die 3te Pers. Plur. τμάγεν, statt ἐτμάγησαν, ich trenne mich, zerstreue mich.

τμήδην, Adv. (von τμήγω) schneidend, ritzend, streifend.

Τμῶλος, Gen. ου, ὁ, der Tmolus, ein Gebirge in Lydien.

τό, Neutr. des Artic. praepos., steht als Adv. in der Bedeutung: deßwegen, darum.

τόγε, Neutr. von ὅγε, w. s.

τόδε, Neutr. von ὅδε, steht bisw. als Adv. hierher.

τοί, dor. st. σοί, dir, Dat. von τύ, statt σύ.

τοί, eine enklitische Partikel, ursprünglich aus τῷ, dem Dat. von τός entstanden; daher bei Homer noch τῷ νῦν, st. τοίνυν. Die Bedeutung ist eigentlich: darum, dem zufolge; sodann: gewiß, traun, wohl, doch; oft auch nur durch stärkere Betonung des Wortes oder Gedankens, wozu es gehört, auszudrücken.

τοιαῦτα, Neutr. Plur. von τοιοῦτος, w. s.

τοιγάρ, Adv. (von τοί und γάρ) demnach, darum, also.

τοῖιν, statt τοῖν, Gen. und Dat. Dual. Masc. von ὁ, ἡ, τό.

τοῖο, statt τοῦ, Gen. Masc. und Neutr. von ὁ, ἡ, τό.

τοῖος, τοίη, τοῖον, (von τός) solcher, solche, solches, dergleichen, von der Art, so beschaffen; das Neutr. steht als Adv. auf solche Weise, so.

τοιόσδε, τοιήδε, τοιόνδε, i. q. τοῖος.

τοιοῦτος, τοιαύτη, τοιοῦτο, (von τοῖος und οὗτος) i. q. τοῖος, w. s.

τοίπερ, st. οἵπερ, welche.

τοῖσι, ion. st τοῖς, Dat. Plur. von ὁ.

τοῖχος, Gen. ου, ὁ, (mit τεῖχος verwandt) die Wand; νηὸς τ., die Schiffswand.

τοκεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von τέκω, τίκτω) der Erzeuger; im Plur. die Erzeuger, die Eltern.

τόκος, Gen. ου, ὁ, (von τέκω, τίκτω) 1) die Geburt; 2) die Gebohrnen, die Kinder.

τολμάω, Fut. τολμήσω, Aor. 1. ἐτόλμησα, (von τόλμα) ich unterfange mich, wage, habe Herz, entschließe mich mit Muth.

τολμήεις, εσσα, εν, (von τολμάω) unternehmend, kühn, herzhaft, standhaft.

τολυπεύω, Aor. 1. τολύπευσα, (von τολύπη) eigentlich: ich wickle einen Knaul ab; sodann: ich vollende mit Mühe, durchdulde, durchkämpfe, τί, etwas.

τομή, Gen. ῆς, ἡ, (von τέμνω) eigentlich: der Schnitt, sodann: der abgeschnittene Theil, der Stumpf.

τοξεύτης, Gen. ου, ὁ, (von τοξεύω) der Bogenschütze.

τοξεύω, (von τόξον) ich schieße mit dem Bogen, τινός, wonach.

τόξον, Gen. ου, τό, 1) der Bogen; 2) der Pfeil; 3) die Kunst mit dem Bogen zu schießen; der Plur. τὰ τόξα steht häufig für den Sing., bisw. aber drückt er die beiden ersten Bedeutungen vereint aus: Bogen und Pfeile, das Schießgeräth.

τοξοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von τόξον) die Kunst mit dem Bogen zu schießen, die Bogenschützenkunst.

τοξότης, Gen. ου, ὁ, (von τόξον) der Bogenschütze.

τοξοφόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τόξον und φέρω) den Bogen tragend, Bogen führend.

τορνόω, im Med. τορνοῦμαι, Aor. 1. ἐτορνωσάμην, (von τόρνος) ich runde ab, ich umschreibe, τί, etwas.

τός, τή, τό, im Nom. nicht mehr gebräuchlich, aber ursprünglich Pronom. pers. er, sie, es. Aus τός bildete sich: 1) der Artic. praepos. ὁ, ἡ, τό, wozu im Plur. von τός noch die Formen τοί, ταί, st. οἱ, αἱ vorkommen; 2) das epische Relat. ὅ, ἥ, τό; 3) das gewöhnl. Relat. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches. Außerdem sind οὗτος, αὐτός u. s. w. davon abzuleiten, so wie auch die Formen τοῦ, τέο, τεῦ, st. τίνος, oder ohne Accent statt τινός und τῷ, statt τίνι, davon herkommen.

τόσδε, τήδε, τόδε, (von τός und δέ) ungebräuchl., giebt zu ὅδε, ἥδε, τόδε, dieser, diese, dieses, sowohl die übrigen Casus, als auch im Nom. Plur. die dichterischen τοίδε, ταίδε, st. οἵδε, αἵδε.

τόσος, η, ον, (von τός) so groß, so viel, so stark; bezieht sich auf ein vorhergegangenes oder folgendes ὅσος. Das Neutr. τόσον steht als Adv. so sehr, so weit, um so viel, — ὅσον, als.

τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε, (von τόσος und δέ) so groß, so viel.

τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτο, (von τόσος und οὗτος) so groß, so viel; καί σε τοσοῦτον ἔθηκα, und ich machte dich so groß, ich erzog dich zum Manne.

τοσσάκι, Adv. (von τόσσος) so vielmal, so oft.

τόσσος, η, ον, i. q. τόσος, w. s.

τοσσόσδε, τοσσήδε, τοσσόνδε, i. q. τοσόσδε, w. s.

τοσσοῦτος, τοσσαύτη, τοσσοῦτο, i. q. τοσοῦτος, w. s.

τότε, Adv. (von τός) da, damals, dann; oft mit andern Partikeln verbunden, z. E. δὴ τότε, da nun.

τοτέ, Adv. (das vorige Wort enklitisch) einmal.

τοῦ, st. τίνος, aber του, st. τινός.

τοὔνεκα, statt τοῦ ἕνεκα, darum, deswegen.

τοὔνομα, st. τὸ ὄνομα, der Nahme.

τοῦτο, Neutr. von οὗτος, w. s.

τόφρα, Adv. 1) so lange, bis dahin; 2) indessen; τόφρα — ὄφρα, so lange — als oder bis, während — indessen, indem noch — als schon.

τράπεζα, Gen. ης, ἡ, (statt τετράπεζα, von τέτρα, i. q. τέσσαρες und πέζα, i. q. πούς) der vierfüßige Tisch, der Tisch überhaupt.

τραπεζεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von τράπεζα) mit κύων, wofür einmal πυλαωρός, der Pfortenwächter, steht: der Tisch- oder Haushund.

τραπείομεν, statt τραπῶμεν, γ, 441. und ξ, 314., versetzt st. ταρπῶμεν, 1ste Pers. Plur. Conj. Aor. 2. Pass. von τέρπω oder τάρπω, w. s.

τραφέμεν, st. τραφεῖν, Inf. Aor. 2. zu τρέφω, w. s.

τράφεν, st. ἐτράφησαν, 3te Pers. Plur. Aor. Pass. von τρέφω, w. s.

τραφερός, ή, όν, (von τράφω, τρέφω) geronnen, fest; daher ἡ τραφερή, das feste Land.

τρεῖς, οἱ, αἱ, im Neutr. τρία, τά, Gen. τριῶν, drei.

τρέμω, (von τρέω) ich zittere, erbebe.

τρέπω, Fut. τρέψω, Aor. 1. ἔτρεψα oder τρέψα, Aor. 2. ἔτραπον oder τράπον, ich kehre, drehe, wende, wende ab, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι, wohin, wozu, ἀνά τι oder κατά τι, wodurch, wogegen, ἀπό τινος, wovon, z. E. βέλος ἄλλῃ τρ., das Geschoß anderswohin wenden; ὄσσε ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης τρ., die Augen von der furchtbaren Feldschlacht abwenden; auch metaph. φρένας ἀδελφειοῦ τρ., den Sinn des Bruders wenden oder wandeln; das Med. und Pass. τρέπομαι, Aor. 2. ἐτραπόμην und τραπόμην, Perf. Pass. τέτραμμαι, Plusq perf. τετράμμην, 1) ich drehe mich, kehre mich, wende mich; 2) ich wende mich, verändere mich, z. E. χρὼς τρέπεται, die Farbe wendet oder verändert sich; φρήν τινος τρέπεται, der Sinn Jemandes ändert sich.

τρέφω, Aor. 1. ἔθρεψα und θρέψα, Aor. 2. ἔτραφον, im Inf. τραφέμεν, statt τραφεῖν, Aor. 2. Pass. ἐτράφην u. τράφην, 1) ich mache dick, lasse gerinnen; 2) ich füttere, nähre, erziehe, ziehe auf, pflege, c. Acc.; 3) der Aor. 2. Act. hat intr. Bedeutung: ich erwachse, werde groß.

τρέχω, Aor. 2. (von der Form δράμω) ἔδραμον, ich laufe, laufe nach, laufe herum

τρέω, Aor. 1. ἔτρεσα, τρέσα und τρέσσα, 1) ich zittere, bebe, fliehe aus Furcht; 2) ich fürchte, c. Acc.

τρήρων, Gen. ωνος, ὁ, ἡ, (von τρέω) schüchtern, furchtsam; ein Beiwort der Taube.

τρητός, ή, όν, (von τρέω, τέρω) durchbohrt, durchbrochen; λέχος τρ., ein Bett mit durchbrochener Arbeit, ein schön gearbeitetes Bett.

Τρηχίς, Gen. ῖνος, ἡ, Trachis, eine Stadt in Thessalien.
τρηχύς, εῖα, ύ, (von τρήχω) rauh, schroff, steil, bergig.
τρήχω, Fem. Partic Perf. τετρηχυῖα, Plusq perf. τετρήχειν, ich bin rauh, bin unruhig, bin bewegt; von Volksversammlungen gebraucht.
τρίαινα, Gen. ης, ἡ, (von τρεῖς) der Dreizack; eine Insignie des Poseidon.
τρίβω, (von τρίω, τέρω, τείρω) eigentlich: ich reibe; sodann: ich entkräfte, erschöpfe; das Med. τρίβομαι, ich entkräfte mich, erschöpfe mich.
τρίγληνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τρεῖς und γλήνη) mit drei Augen, mit drei *Pendeloques*; Beiwort eines Ohrgehenkes.
τριγλώχιν, Gen. ινος, ὁ, ἡ, (von τρίς und γλωχίν) dreispitzig, dreizackig; ein Beiwort des Pfeiles.
τρίζω, Partic. Perf. τετριγώς, im Fem τετριγυῖα, Plusq.perf. τετρίγειν, 1) ich schrille, schwirre; von jungen Sperlingen und den Seelen der Todten gebraucht; 2) ich krache, erdröhne; von den Rücken kämpfender Ringer.
τριήκοντα, οἱ, αἱ, τά, Indecl. dreißig.
τριηκόσιοι, αι, α, Gen. ων, οἱ, αἱ, τά, dreihundert.
Τρίκκη oder Τρίκη, Gen. ης, ἡ, Trikka, eine Stadt in Thessalien.
τρίλλιστος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τρίς und λίσσομαι) dreimal erfleht, sehnlich erwünscht.
τρίπλαξ, Gen. ακος, ὁ, ἡ, (von τρίς) dreifach.
τριπλῆ, Adv. (von τρίς) dreifach.
τρίπολος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τρίς und πολέω) dreimal gewandt oder gepflügt.
τρίπος, Gen. ου, ὁ, i. q. τρίπους, w. s.
τρίπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von τρίς und πούς) dreifüßig; sc. λέβης, der dreifüßige Kessel.
τρίπτυχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von τρίς und πτυχή) dreifach, aus drei Lagen zusammengesetzt; ein Beiwort des Helms.
τρίς, Adv. (von τρεῖς) dreimal.
τρισκαιδέκατος, η, ον, (von τρεῖς, καί und δέκα, der, die, das dreizehnte.
τριστοιχί, Adv. (von τρίς und στοῖχος) in drei Reihen, dreifach gereiht.
τρισχίλιοι, αι, α, Gen. ων, (von τρίς und χίλιοι) dreitausend.
τρίτατος, η, ον, (poet. Superl. von τρίτος) der, die, das dritte.
Τριτογένεια, Gen. ης, ἡ, (von Τριτών und γένω oder γίγνομαι) die am Triton (einem See in Libyen) gebohrne; ein Beiwort der Athene.
τρίτος, η, ον, (von τρεῖς) der, die, das dritte; das Neutr. τὸ τρίτον steht als Adv. zum drittenmal, drittens.
τρίχα, Adv. (von τρεῖς) dreifach, in drei Theile.
τρίχες, Nom. Plur. von θρίξ, das Haar.
τριχθά, Adv. von und i. q. τρίχα, w. s.
Τροιζήν, Gen. ῆνος, ἡ, Trözen, eine Stadt im Peloponnes.
Τροίη, Gen. ης, ἡ, (sc. γῆ) das Trojanerland; 2) die Stadt Troja.
Τροίηθεν, Adv. (von Τροίη) von Troja her.
Τροίηνδε, Adv. (von Τροίη) nach Troja.

τρομέω, (von τρόμος) 1) ich zittere, fürchte mich, scheue mich, 2) ich fürchte, scheue, τινά, Jemanden; das Med. τρομέομαι, i. q. τρομέω.

τρόμος, Gen. ου, ὁ, (von τρέμω) das Zittern, die Furcht, der Schrecken.

τροπέω, (von τρέπω) ich wende um, kehre um, drehe um, τί, etwas.

τρόφις, Gen. ιος, ὁ, ἡ, im Neutr. τρόφι, (von τρέφω) eigentlich: gut genährt; sodann: stark, groß, furchtbar; ein Beiwort der Welle.

τροφόεις, εσσα, εν, i. q. τρόφις.

τροχός, Gen. οῦ, ὁ, (von τρέχω) 1) Alles was rundum läuft, die Scheibe, Töpferscheibe; 2) das Rad.

τρυγάω oder τρυγόω, (von τρύγη) ich sammele reife Früchte ein, erndte, beerndte, τί, etwas.

τρύζω, (mit τρίζω verwandt) ich wimmere, jammere vor, quäle.

τρυφάλεια, Gen. ης, ἡ, der Helm.

Τρωϊάς, Gen. ιάδος, ἡ, (Fem. von Τρώς) die Trojanerinn.

Τρωϊκός, ή, όν, (von Τρώς) Troisch, Trojanisch.

τρωπασκόμην, ion. Imperf. Med. von τρωπάω.

τρωπάω, (von τρέπω) ich wende, kehre; das Med. τρωπάομαι, ich wende mich, kehre um, φεύγειν, zur Flucht.

Τρώς, Gen. ὸς, ὁ, der Trojaner; gewöhnl. im Plur. Τρῶες, Gen. ώων, οἱ, die Trojaner.

τρωχάω, (von τρέχω) ich laufe.

τρώω, Stammwort von τιτρώσκω, w. s.

τυγχάνω, Fut. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον oder τύχον; und wie von τυχέω: ἐτύχησα u. τύχησα, Perf. τετύχηκα, (von τύχω, wovon auch τεύχω) 1) ich erziele, treffe, erreiche, erlange, mit dem Gen., welcher jedoch häufig ausgelassen ist, z. E. ἀμάθοιο βαθείης τύχε, er traf tiefen Sand; ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω, ὅς κε τύχῃ, (sc. τούτου) mag der eine verderben, der andere leben, wer dies erlangt, oder wem es zu Theil wird; 2) ich treffe mich, ereigne mich, gehe von statten, gelinge, τινί, Jemandem; 3) ich bin zufällig; in diesem Sinne steht τυγχάνειν als Verb. auxil. mit dem Partic., und darf oft nur durch das Adv. zufällig, gerade übersetzt werden, wogegen man das Partic. als Verb. fin. übersetzt, z. E. ἐτύχησε ἐλίξας, er lenkte zufällig herum.

τυκτός, ή, όν, (von τύχω, τεύχω) bereitet, verfertigt, wohlgearbeitet, z. E. τυκταὶ βόες, die wohlgearbeiteten rindsledernen Schilde; τυκτὸν κακόν, das erschaffene, von Natur bestimmte Uebel; ein Beiwort des Ares.

τύχω, Stammwort von τεύχω und τυγχάνω, Nebenform von τέκω mit der Grundbedeutung: ich erziele, bringe hervor, verfertige.

τύμβος, Gen. ου, ὁ, (von θύω, τύφω) eigentlich: der Ort, wo ein Todter verbrannt wird; sodann: der Grabhügel, das Grab.

τυμβοχοέω, Inf. Aor. τυμβοχοῆσαι, (von τυμβοχόη), ich werfe einen Grabhügel auf.

τυμβοχόη, Gen. ης, ἡ, (von τύμβος und χέω) das Aufwerfen eines Grabhügels, das Begräbniß.

τύνη, dor. statt σύ, du.

τυπή, Gen. ῆς, ἡ, (von τύπτω) der Schlag.

τύπτω, Aor. 1. τύψα, Partic. Perf. Pass. τετυμμένος, Aor. 2. Pass. im Opt. τυπείην, im Partic. τυπείς, ich schlage, stoße, treffe, verwunde, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, τινί, womit, auch κατά τι, woran; ἴχνια πόδεσσι τ., mit den Füßen in die Fußstapfen Jemandes treten; metaph. ἄχος τύπτει τινά, Schmerz trifft Jem.

τυρός, Gen. ου, ὁ, (von τύρω) der Käse.

τυτθός, ή, όν, (st. τιτθός, von θάω) jung, klein; das Neutr. Sing. steht als Adv. 1) wenig, ein wenig; 2) leise, z. E. τ. φθέγξασθαι, leise reden.

τυχέω, giebt einige Tempora zu τυγχάνω, w. s.

τῷ, Adv. (eigentl. Dat. von τός) 1) darum, deswegen; 2) dann, alsdann; 3) auf diese Weise, so, also.

τῳ, statt τινί, Dat. von τίς, w. s.

τῶς, Adv. (von τός) so, also; τῶς — ὡς, so sehr — als, so viel — als.

Υ.

Υ, der zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwanzigsten Gesanges.

Ὑάδες, Gen. ων, αἱ, (von ὕω) die Hyaden; ein Gestirn, dessen Aufgang mit der Sonne Regen anzeigte.

ὑάκινθος, Gen. ου, ἡ, die Hyacinthe.

Ὑάμπολις, Gen. ιος, ἡ, Hyampolis, eine Stadt in Phocis, in der Nähe des Parnassus.

ὑββάλλω, synkop. statt ὑποβάλλω, (von ὑπό und βάλλω) ich werfe darunter, werfe ein, unterbreche im Reden.

ὑβρίζω, (von ὕβρις) ich behandle übermüthig, verhöhne, τινά, Jemanden.

ὕβρις, Gen. ιος, ἡ, (mit ὑπέρ verwandt) die Gewaltthätigkeit, der Uebermuth, die übermüthige Behandlung, die Beschimpfung.

ὑβριστής, Gen. οῦ, ὁ, (von ὑβρίζω) der Uebermüthige, Gewaltthätige, Frevler.

ὑγιής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (mit ὑγρός verwandt) gesund, heilsam, nützlich.

ὑγρή, Gen. ῆς, ἡ, (eigentl. Fem. von ὑγρός) das Naß, das Meer; gew. im Gegensatze von τραφερή.

ὑγρός, ή, όν, (von ὕζω, ὕω) naß, feucht, flüssig; vom Oele: geschmeidig.

Ὕδη, Gen. ης, ἡ, Hyde, eine Stadt am Fuße des Tmolus in Lydien.

ὕδρος, Gen. ου, ὁ, die Wasserschlange.

ὕδωρ, Gen. ὕδατος, τό, (von ὕζω, ὕω) das Wasser.

ὑετός, Gen. οῦ, ὁ, (von ὕω) das Regnen, der Regen, der Regenguß, Platzregen.

υἱός, Gen. οῦ, ὁ, bildet seine Casus zum Theil von den im Nom. ungebräuchlichen Formen υἱεύς und υἷς, daher im Gen. υἱέος und υἷος, im Dat. υἱέϊ, υἱεῖ und υἷϊ, im

Acc. υἱέα, υἷα und υἱόν, im Voc. υἱέ, im Acc. Dual. υἷε, Plur. im Nom. υἱέες, υἱεῖς und υἷες, im Gen. υἱέων, im Dat. υἱάσι und υἱάσιν, im Acc. υἱέας und υἷας, der Sohn.

υἱωνός, Gen. οῖο, ὁ, (von υἱός) des Sohnes Sohn, der Enkel.

ὑλαγμός, Gen. οῦ, ὁ, (von ὑλάζω, i. q. ὑλακτέω) das Bellen, das Bellen der Hunde.

ὑλακτέω, (von ὑλάω) ich belle; von Hunden gebraucht.

ὕλη, Gen. ης, ἡ, 1) der Wald; 2) das Holz, als Material.

Ὕλη, Gen. ης, ἡ, Hyle, eine Stadt in Böotien am See Kopaïs.

ὑλήεις, εσσα, εν, (von ὕλη) waldig, mit Waldung bewachsen.

ὑμεῖς, Gen. ὑμέων, poet. ὑμείων, Dat. ὑμῖν, Acc. ὑμέας, contr. ὑμᾶς, Plur. von σύ, du; daher: ihr, euer, u. s. w.

ὑμέναιος, Gen. ου, ὁ, (von ὕω, ὕμνος) der Hochzeitsgesang, Brautgesang, welchen die Begleiter der Braut sangen, während diese aus dem väterlichen Hause zu dem Bräutigam geführt wurde.

ὑμέτερος, η, ον, (von ὑμεῖς) euer.

ὔμμε, aeol. statt ὑμέας, Acc. von ὑμεῖς.

ὔμμες, aeol. st. ὑμεῖς, ihr.

ὔμμι, oder ὔμμιν, aeol. st. ὑμῖν, Dat. von ὑμεῖς.

ὑμός, ὑμή, ὑμόν, i. q. ὑμέτερος, η, ον, euer.

ὑπάγω, (von ὑπό und ἄγω) 1) ich führe darunter, ἵππους, die Rosse, ζυγόν, unter das Joch; 2) ich führe darunter weg, τινά, Jemanden, ἐκ βελέων, aus den Pfeilwürfen.

ὑπαείδω, (von ὑπό und ἀείδω) ich singe dazu, τί, etwas, τινί, womit.

ὑπαί, poet. statt ὑπό, w. s.

ὕπαιθα, Adv. (von ὑπαί und dem örtlichen θα) darunter weg, zur Seite, seitwärts; bisw. Praepos. c. Gen. i. q. ὑπό, w. s.

ὑπαΐσσω, Fut. ὑπαΐξω, Part. Aor. 1. ὑπαΐξας, (von ὑπό und ἀΐσσω) ich komme schnell von unten hervor, schieße hervor, βωμοῦ, unter dem Altare, κατά τι, wohin.

ὑπακούω, (von ὑπό und ἀκούω) ich höre auf etwas, höre zu.

ὑπάλυξις, Gen. εως, ἡ, (von ὑπαλύσκω) das Entkommen, Entweichen, Entwischen.

ὑπαλύσκω, Aor. 1. ὑπάλυξα, im Inf. ὑπαλύξαι, im Partic. ὑπαλύξας, (von ὑπό und ἀλύσκω) ich entgehe, entkomme, entweiche, c. Acc.

ὑπαντιάζω, Partic. Aor. 1. ὑπαντιάσας, (von ὑπό und ἀντιάζω) ich trete heimlich hinzu, trete unerwartet herbei.

ὑπασπίδιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό u. ἀσπίς) unter dem Schilde, vom Schilde bedeckt; das Neutr. Plur. ὑπασπίδια steht als Adv.

ὕπατος, η, ον, (Superl. von ὑπέρ, statt ὑπέρτατος) der, die, das höchste, oberste; gew. ein Beiwort des Zeus, des höchsten unter den Göttern, aber auch πυρὴ ὑπ., der Gipfel des Scheiterhaufens.

ὑπέασι, 3te Pers. Plur. Praes. von ὕπειμι, w. s.

ὑπεθερμάνθη, 3te Pers. Sing. Aor. 1. Pass. von ὑποθερμαίνω, w. s.

ὑπείκω oder ὑποείκω, Fut. ὑποείξω, Aor. 1. ὑπόειξα, (von ὑπό und εἴκω) 1) ich weiche, bisw. absol., bisw. τινί, einer Sache; 2) ich gehe weg, lasse ab, τινός.

wovon; das Med. ὑπείκομαι, Fut. ὑπείξομαι oder ὑποείξομαι, ich weiche, gebe nach, τινί, Jemandem, τί, worin.

ὕπειμι, (von ὑπό und εἰμί) ich bin darunter, bin darin, c. Dat.

ὑπείρ, poet. statt ὑπέρ, w. s.

ὑπειρβάλλω, i. q. ὑπερβάλλω, w. s.

ὑπειρέχω, i. q. ὑπερέχω, w. s.

ὑπείροχος, i. q. ὑπέροχος, w. s.

ὑπέκ, Adv. (von ὑπό und ἐκ) von unten heraus, von unten her, unvermerkt.

ὑπεκπροθέω, (von ὑπέκ, πρό und θέω) ich laufe heraus und vor, laufe voran.

ὑπεκπροφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑπεκπροφυγών, (von ὑπέκ, πρό und φεύγω) ich entfliehe heimlich, entkomme unvermerkt.

ὑπεκσαώζω, Aor. 1. ὑπεξεσάωσα, (von ὑπέκ und σαώζω) ich errette unvermerkt, τινά, Jemanden.

ὑπεκφεύγω, Aor. 2. ὑπεξέφυγον und ὑπέκφυγον, im Opt. ὑπεκφύγοιμι, im Inf. ὑπεκφυγέειν, (von ὑπέκ und φεύγω) ich entfliehe heimlich, ich entfliehe, entgehe, entkomme, τί einer Sache, ἔς τι, wohin.

ὑπεκφέρω, Imperf. ὑπεξέφερον, (von ὑπέκ und φέρω) 1) ich trage unvermerkt weg, trage heraus, τινά, Jemanden, πολέμοιο, aus der Schlacht; 2) ich rücke weg, hebe weg, τί, etwas, z. E. σάκος, den Schild.

ὑπεμνήμυκε, 3te Pers. Sing. Perf. von ὑπημύω, w. s.

ὑπένερθε, vor einem Vocal ὑπένερθεν, Adv. (von ὑπό und ἔνερθεν) 1) unter der Erde; 2) unten, von unten, darunter; 3) unterhalb, c. Gen.

ὑπέξ, vor einem Vocal, st. ὑπέκ, w. s.

ὑπεξαλέομαι, Inf. Aor. ὑπεξαλέασθαι, (von ὑπέξ und ἀλέομαι) ich entgehe heimlich, meide, vermeide, τί, etwas.

ὑπεξαναδύω, Partic. Aor. 2. ὑπεξαναδύς, (von ὑπέξ und ἀναδύω) ich steige heimlich in die Höhe, komme unvermerkt hervor, τινός, woheraus.

ὑπεξεσάωσα, Aor. 1. von ὑπεκσαώζω, w. s.

ὑπέρ, poet. ὑπείρ, Praepos. c. Gen. und Acc. mit der Grundbedeutung: über; 1) c. Gen. a) vom Raume: über, darüber, oberhalb, jenseit, z. E. ὑπὲρ αἴης, über der Erde; ὑπὲρ μαζοῖο, über der Brustwarze; ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Kopfe, d. h. zum Kopfende; b) über, von, z. E. ὑπέρ τινος ἀκούειν τι, etwas von oder über Jemanden hören; c) für, z. E. ὑπὲρ Δαναῶν ῥέξειν τι, etwas für die Danaer opfern; τεῖχος τειχίσασθαι νεῶν ὕπερ, eine Mauer errichten für die Schiffe oder zum Schutze der Schiffe; d) bei, um — willen, vorzügl. bei Schwüren und Flehen, z. E. ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκήων λίσσομαι, ich flehe bei deiner Seele, bei deinen Knieen und bei deinen Eltern; 2) c. Acc. a) von einer Bewegung im Raume: über, hinüber, z. E. ὑπὲρ ζυγόν, über das Joch hin, ὑπὲρ ἅλα, über das Meer; b) metaph. über, gegen, wider, z. E. ὑπὲρ αἶσαν, über die Gebühr; ὑπὲρ ὅρκια, wider den Eidschwur.

ὑπεραής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und ἄημι) hochher brausend, heftig stürmend.

ὑπεράλλομαι, Partic. Aor. 2. ὑπεράλμενος, (von ὑπέρ und ἄλλομαι) ich springe hinüber, c. Gen.

ὑπερβαίνω, Aor. 2. ὑπέρβην, (von ὑπέρ und βαίνω) ich überschreite, übersteige, τί, etwas, z. E. τεῖχος, die Mauer; 2) metaph. ich übertrete, fehle.

ὑπερβάλλω oder ὑπειρβάλλω, Aor. 2. ὑπέρβαλον und ὑπειρέβαλον, (von ὑπέρ und βάλλω) 1) ich werfe hinüber, c. Acc. wohinüber; 2) ich übertreffe im Werfen, τινί, womit, τινά, Jemanden.

ὑπερβασίη, Gen. ης, ἡ, (von ὑπερβαίνω) das Uebertreten, das Unrecht, das Vergehn.

ὑπερβήῃ, st. ὑπερβῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. von ὑπερβαίνω, w. s.

ὑπέρβιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und βίη) übermüthig, gewaltthätig, prahlend, gewaltig.

ὑπερδεής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und δέος) über die Furcht erhaben, unerschrocken.

Ὑπέρεια, Gen. ης, ἡ, Hypereia, eine Quelle in der Nähe von Argos in Thessalien.

ὑπερείπω, Aor. 2. ὑπήριπον, (von ὑπό und ἐρείπω) eigentl. ich bringe durch Untergraben zum Sturze; sodann intr. ich stürze nieder, sinke nieder.

ὑπερέπτω, (von ὑπό und ἐρέπτω) ich fresse von unten weg, nehme von unten weg, spüle weg, τί, etwas, ποδοῖιν, unter den Füßen.

ὑπέρεσχον, Aor. 2. zu ὑπερέχω, w. s.

ὑπερέχω oder ὑπειρέχω, Aor. 2. ὑπέρεσχον, (von ὑπέρ und ἔχω) 1) ich halte darüber, τί, etwas, τινός, worüber, z. E. Ἡφαίστοιο, über das Feuer; χεῖρας ὑπ. τινός oder τινί, die Hände über Jemanden halten, d. h. ihn beschützen; 2) neutr. ich stehe hervor, rage hervor, τί, woran.

ὑπερηνορέω, (von ὑπέρ und ἠνώρ, i. q. ἀνήρ) ich handle übermüthig.

Ὑπερησίη, Gen. ης, ἡ, Hyperesia, eine Stadt in Achaja.

ὑπερηφανέω, (von ὑπέρ und φαίνω) ich überhebe mich, brüste mich, bin stolz.

ὑπερθε, vor einem Vocal ὑπερθεν, Adv. (von ὑπέρ) von oben, von oben herab, drüber.

ὑπερθορέειν, statt ὑπερθορεῖν, Inf. Aor. 2. zu ὑπερθρώσκω.

ὑπερθρώσκω, Fut. ὑπερθορέομαι, Aor. 2. ὑπέρθορον, im Inf. ὑπερθορέειν, statt ὑπερθορεῖν, (von ὑπέρ und θρώσκω) ich springe hinüber, τί, über etwas.

ὑπέρθυμος, Gen. ου und οιο, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und θυμός) 1) sehr muthig; 2) übermüthig.

Ὑπερίων, Gen. ίονος, ὁ, (von ὑπέρ und εἶμι) über uns gehend, über uns wandelnd, erhaben; ein Beiwort des Helios, auch als Subst. für diesen allein stehend.

ὑπερκαταβαίνω, Aor. 2. ὑπερκατέβην, (von ὑπέρ, κατά und βαίνω) ich steige über etwas hinab, übersteige, τί, etwas.

ὑπερκύδημι, ungebräuchlich und nur im Acc. Plur. Partic. ὑπερκύδαντας vorkommend, (von ὑπέρ und κυδάω, κυδαίνω) ich bin sehr berühmt; daher im Partic. sehr berühmt.

ὑπερμενής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und μένος) übermächtig, gewaltig; ein gewöhnl. Beiwort des Zeus, aber auch von Königen und

Jemandem; 2) ich erkläre, deute, verkündige; vom Seher.

ὑποκρύπτω, Aor. 1. Pass. ὑπεκρύφθην, (von ὑπό und κρύπτω) ich verberge darunter; daher im Pass. ich werde darunter (τινί) verborgen.

ὑποκύομαι, Fem. Partic. Aor. 1. ὑποκυσσαμένη, (von ὑπό u. κύω) ich werde schwanger, werde befruchtet; von Menschen und Thieren gebraucht.

ὑπολαμβάνω, Aor. 2. (von der Grundform ὑπολήβω) ὑπέλλαβον, statt ὑπέλαβον, (von ὑπό u. λαμβάνω) ich ergreife von unten, ergreife, c. Acc.

ὑπολείπω, (von ὑπό und λείπω) ich lasse zurück, lasse übrig; daher im Med. ὑπολείπομαι, ich bleibe übrig.

ὑπολευκαίνω, (von ὑπό und λευκαίνω) ich mache von unten weiß; im Pass. ὑπολευκαίνομαι, ich werde von unten weiß.

ὑπολίζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ὑπό und ὀλίζων, i. q. ὀλίγος) etwas kleiner, minder groß.

ὑπολύω, Aor. 1. ὑπέλυσα, Perf. Pass. ὑπολέλυμαι, Aor. 1. Pass. ὑπολύθην, und in gleicher Bedeutung Aor. 2. Med. ὑπελύμην, (von ὑπό und λύω) 1) ich löse auf, mache schlaff, lähme, vernichte, τί, etwas, z. E. μένος καὶ γυῖά τινος ὑπολ., Kraft und Glieder Jemandes lösen oder lähmen; von solchen, die ermattet oder übermannt zu Boden stürzen, auch wohl sterben; 2) ich löse ab, spanne ab, c. Acc.; das Med. ὑπολύομαι, Aor. 1. ὑπελυσάμην, ich löse woraus, befreie, errette, τινά, Jemanden, τινός, wovon.

ὑπομένω, Aor. 1. ὑπέμεινα, im Inf. ὑπομεῖναι, (von ὑπό und μένω) 1) ich bleibe zurück um zu warten, halte Stand, warte; 2) ich erwarte, τινά, Jemanden, ich stehe ihm, halte ihm Stand, vorzügl. im Kampfe.

ὑπομνημύω, suppon. Praes. um ὑπεμνήμυκα abzuleiten, welches statt ὑπεμμήμυκα, ὑπεμήμυκα oder ὑπήμυκα, irreg. Perf. ist zu ὑπημύω, w. s.

Ὑποπλάκιος, ίη, ιον, (von ὑπό und Πλάκος) am Fuße des Berges Plakos gelegen; ein Beiwort von Theben.

ὑποπτήσσω, Partic. Perf. ὑποπεπτηώς, (von ὑπό und πτήσσω) ich krieche aus Furcht worunter, verstecke mich, τινί, unter einer Sache.

ὑπόρνυμι, Aor. 1. ὑπώρσα, (von ὑπό und ὄρνυμι) ich errege gemach, τί, etwas.

ὑποῤῥήγνυμι, Aor. 2. Pass. ὑπεῤῥάγην, (von ὑπό und ῥήγνυμι) ich zerreiße; im Pass. ich berste, öffne mich.

ὑπόῤῥηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und ἀρήν) mit einem Lamme unter sich, ein Lamm säugend.

ὑποσταίην, Opt., ὑποστάς, Partic. von ὑφίστημι, w. s.

ὑποστεναχίζω, (von ὑπό und στεναχίζω) ich erseufze darunter, erdröhne darunter.

ὑποστορέννυμι, Plusq.perf. Pass. ὑπεστρώμην, (von ὑπό und στορέννυμι) ich breite darunter aus.

ὑποστρέφω, Aor. 1. im Conj. ὑποστρέψω, im Opt. ὑποστρέψεια, Partic. Aor. 1. Pass. ὑποστρεφθείς, (von ὑπό und στρέφω) 1) ich wende um, lenke um,

kehre um; 2) ich kehre zurück, τι, wohin.

ὑποσχέθω, (von ὑπό und σχέθω, i. q. ἔχω) ich halte unter, χεῖρα, die Hand, um etwas zu fassen.

ὑποσχεσίη, Gen. ης, ἡ, (von ὑπίσχομαι) das Versprechen.

ὑπόσχεσις, Gen. εως, ἡ, (von ὑπίσχομαι, i. q. ὑπισχνέομαι) das Versprechen.

ὑποσχόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von ὑπέχω, w. s.

ὑποτανύω, Aor. 1. ὑποτάνυσσα, (von ὑπό und τανύω) ich strecke darunter aus, lege darunter, τι, etwas.

ὑποταρβέω, Partic. Aor. 1. ὑποταρβήσας, (von ὑπό u. ταρβέω) ich erschrecke einigermaßen, fürchte etwas, τινά, Jemanden.

ὑποταρτάριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und Τάρταρος) unten im Tartaros wohnend; von den Titanen gebraucht.

ὑποτίθημι, Aor. 1. ὑποθῆκα, (von ὑπό und τίθημι) ich setze oder mache darunter, τι, etwas, τινί, worunter; das Med. ὑποτίθεμαι, Fut. ὑποθήσομαι, Inf. Aor. 2. ὑποθέσθαι, ich gebe unter den Fuß, ich rathe, τι, etwas, τινί, Jemandem.

ὑποτρέμω, (von ὑπό und τρέμω) ich zittere etwas.

ὑποτρέχω, Aor. 2. ὑπέδραμον, (von ὑπό und τρέχω) ich laufe gebückt zu Jemandem.

ὑποτρέω, Aor. 1. ὑπέτρεσα, im Inf. ὑποτρέσαι, (von ὑπό und τρέω) 1) ich zittere zurück, fliehe zitternd zurück; 2) trans. ich fürchte, scheue, τινά, Jemanden.

ὑποτρομέεσκον, ion. Imperf. von ὑποτρομέω.

ὑποτρομέω, (von ὑπό und τρομέω) ich zittere etwas, fürchte, scheue, c. Acc.

ὑπότροπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑποτρέπω, i. q. ὑποστρέφω) zurückkehrend.

ὑπουράνιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und οὐρανός) unter dem Himmel; πετεηνὰ ὑπουρ., die Vögel unter dem Himmel; κλέος ὑπουρ., ein Ruhm unter dem Himmel, d. h. ein weit über die ganze Erde verbreiteter Ruhm.

ὑποφέρω, Aor. 1. (von der Form ὑπενέγκω) ὑπήνεικα, (von ὑπό und φέρω) ich trage unvermerkt weg, trage weg, τινά, Jemanden.

ὑποφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑποφυγών, (von ὑπό und φεύγω) ich entfliehe, entgehe, entkomme, c. Acc.

ὑποφήτης, Gen. ου, ὁ, (von ὑπό und φημί) der Verkündiger — Deuter — Ausleger des göttlichen Willens, der Priester.

ὑποφθάνω, Partic. Aor. 2. ὑποφθάς, (von ὑπό und φθάνω) ich komme zuvor.

ὑποχέω, Aor. 1. ὑπέχευα, (von ὑπό und χέω) ich gieße unter, streue unter, breite unter, τι, etwas.

ὑποχωρέω, Aor. 1. ὑπεχώρησα, (von ὑπό und χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ὕπτιος, α, ον, zurückgebeugt, rücklings.

ὑπώπιον, Gen. ου, τό, (von ὑπό und ὤψ) eigentl. der Theil des Gesichts unter den Augen; sodann: das Gesicht, Angesicht.

ὑπώρεια, Gen. ας, ἡ, (von ὑπό und ὄρος) die Gegend am Fuße eines Gebirges, der Bergabhang.

ὑπωρόφιος, α, ον, (von ὑπό und ὄροφος) unter dem Dache befindlich; als Subst. ὁ ὑπωρ., der sich mit Jemandem unter einem Dache befindet, der Gastfreund, Gast.

Ὑρίη, Gen. ης, ἡ, Hyria, eine Stadt in Böotien.

Ὑρμίνη, Gen. ης, ἡ, Hyrmina, ein Ort in Elis, wahrsch. das nachherige Cyllene oder heutige Chiarenza.

ὗς, Gen. ὑός, ὁ, das männliche Schwein, der Eber.

ὑσμίνη, Gen. ης, ἡ, im Dat. kömmt neben ὑσμίνῃ die anomale Form ὑσμῖνι, wie von ὑσμίν vor: das Treffen, die Schlacht.

ὑσμίνηνδε, Adv. statt εἰς ὑσμίνην, in die Schlacht, zur Schlacht.

ὑστάτιος, α, ον, von und i. q. ὕστατος, w. s.

ὕστατος, η, ον, (Superl. zu ὕστερος) der, die, das letzte, äußerste, hinterste; das Neutr. ὕστατον und im Plur. ὕστατα steht wie ὑστάτιον als Adv. zuletzt, zum letztenmal.

ὕστερος, α, ον, (Compar. zu einem aus ὑπό gebildeten aber ungebräuchlichen Stammworte ὕς) später, hinterher, von Zeit und Ort; ὕστερος γένει, an Alter jünger; das Neutr. Sing. steht als Adv. darauf, zum zweitenmal, später.

ὑφαίνω, (mit ὕω verwandt) 1) ich webe, ἱστόν, ein Gewebe; 2) metaph. ich spinne aus, sinne aus, τί, etwas, z. E. δόλον, eine List; μῆτιν ὑφ., einen Rath aussinnen oder den ausgesonnenen Rath vortragen; μύθους καὶ μήδεα (ἐν) πᾶσιν ὑφ., vor Allen reden und sich berathen.

ὑφαιρέω, Aor. 2. (von ὑφέλω) ὑφεῖλον, (von ὑπό und αἱρέω) 1) ich nehme unten weg, ziehe darunter weg, τί, etwas; 2) ich nehme unvermerkt ein, ergreife, τινά, Jemanden.

ὑφέλκω, (von ὑπό und ἕλκω) ich ziehe unten fort, τινός, woran.

ὑφηνίοχος, Gen. ου, ὁ, (von ὑπό und ἡνίοχος) eigentlich der Unterwagenführer; sodann überhaupt: der Wagenführer, Rosselenker.

ὑφίημι, Partic. Aor. 2 ὑφείς, (von ὑπό und ἵημι) ich lasse herab, lasse nieder, τί, etwas, τινί, womit.

ὑφικάνω, (von ὑπό und ἱκάνω) ich komme unter oder zu Jemandem, durchdringe, τινά, Jemanden.

ὑφίστημι, Aor. 2. ὑπέστην, (von ὑπό und ἵστημι) ich stelle — lege unter; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutungen: 1) ich stelle mich unter Jemandem, weiche, gebe nach, τινί, Jemandem; 2) ich stelle mich unter etwas, nehme über mich, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ὑψερεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ἐρέφω) hochbedachet, mit hohem Dache, hoch; ein Beiwort des Hauses und Zimmers.

ὑψηλός, ή, όν, (von ὕψος) hoch, erhaben.

ὑψηχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ἦχος) laut schallend; von Rossen: laut wiehernd.

ὕψι, Adv. (aus dem Dat. von ὕψος, ὕψεϊ entstanden) in der Höhe,

hoch; ὕψι βιβάς, hochherschreitend.

ὑψιβρεμέτης, Gen. ου, ὁ, (von ὕψι und βρέμω) der Hochdonnerer, Lautdonnerer; ein Beiwort des Zeus.

ὑψίζυγος, Gen. ου, ὁ, (von ὕψι und ζυγόν) der in der Höhe herrscht, der Herrscher in der Höhe; ein Beiwort des Zeus.

ὑψικάρηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und κάρηνον) mit hohem Haupte, mit hohem Gipfel, hochgegipfelt; ein Beiwort von Bäumen.

ὑψίκομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und κόμη) eigentl. hochbehaart; sodann von Bäumen: hochbelaubt.

ὑψιπέτηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πέτηλον) hochbelaubt.

ὑψιπέτης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πέτομαι) hochfliegend; ein Beiwort des Adlers.

ὑψίπυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πύλη) mit hohen Pforten oder Thoren, hochthorig; ein Beiwort von Troja und Theben.

ὑψόθεν, Adv. (von ὕψος) aus der Höhe, von oben her.

ὑψόθι, Adv. (von ὕψος) in der Höhe, hoch.

ὑψόροφος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ὀροφή) mit hohem Dache, mit hoher Decke, hoch; Beiwort des Zimmers.

ὕψος, Gen. εος, τό, (von ὑπό) die Höhe.

ὑψόσε, Adv. (von ὕψος) in die Höhe, hochauf.

ὑψοῦ, Adv. (von ὕψος) in der Höhe, hoch.

ὕω, ich regne; nicht Imperf. wie im Deutschen, denn der Grieche sagt: ὗε δ' ἄρα Ζεύς, Zeus aber sandte Regen.

Φ.

Φ, der ein und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des ein und zwanzigsten Gesanges.

φάανθεν, st. φαάνθησαν, poet. distrah. st. φάνθησαν, ἐφάνθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. zu φαίνω, w. s.

φαάνθη, poet. distrah. für φάνθη, st. ἐφάνθη, 3te Pers. Aor. 1. Pass. von φαίνω, w. s.

φάγω, im Praes. ungebräuchlich, giebt den Aor. 2. ἔφαγον oder φάγον zu ἐσθίω; ich esse, esse auf, verzehre, τι, etwas.

φαέθω, (i. q. φάω, φαίνω) ich leuchte, glänze; daher das Partic. φαέθων, leuchtend, glänzend, strahlend; ein Beiwort der Sonne.

φαεινός, ή, όν, im Compar. φαεινότερος, (von φαείνω, i. q. φαίνω) glänzend, strahlend, leuchtend.

φαεσίμβροτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φάω und βρότος) den Menschen leuchtend oder Licht bringend; ein Beiwort der Morgenröthe.

φαιδιμόεις, εσσα, εν, (von φαίδιμος) berühmt; ein Beiwort der Epeer

φαίδιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φαίω, i. q. φαίνω) 1) hellleuchtend, glänzend; 2) berühmt.

φαινομένηφι, vor einem Vocal φαινομένηφιν, st. φαινομένη, Dat. Fem. Partic. Praes. Pass. von φαίνω, mit der Anhängsylbe φι oder φιν.

φαίνω, Aor. 1. ἔφηνα, (vom Grundworte φάω) ich bringe ans Licht, lasse erscheinen, zeige an, zeige, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. und Pass. φαίνομαι, poet. Fut. πεφήσομαι, Aor 1. ἐφάνθην, wovon jedoch bei Homer nur die 3te Pers. Sing. und Plur. distrahirt vorkömmt: φαάνθη und φάανθεν, Aor. 2. ἐφάνην und φάνην, im Conj. φανῶ, wovon die 3te Person Sing. distrah. φανήῃ, st. φανῇ, im Opt. φανείην, im Inf. φανήμεναι, im Partic. φανείς, Perf. πέφασμαι, in der 3ten Pers. Sing. πέφανται, ich komme ans Licht, erscheine, zeige mich, scheine, τινί, Jemandem.

Φαιστός, Gen. οῦ, ἡ, Phästos, ein Ort in Kreta.

φαλαγγηδόν, Adv. (von φάλαγξ) Phalangenweise, Schaarenweise, Rottenweise.

φάλαγξ, Gen. αγγος, ὁ, die Schaar, Rotte, das Geschwader, ein Theil der Schlachtordnung.

φάλαρα, Gen. ων, τά, (von φαλαρός, φάω) die glänzenden Schilder am Helme, der glänzende Putz, die Verzierung am Helme.

φαληριάω, im Partic. φαληριόων, distrah. st. φαληριῶν, (von φαλαρός, φάω) ich schäume weiß auf, bin weiß; von Wellen gebraucht.

φάλος, Gen. ου, ὁ, (von φάω) eigentlich jeder glänzende Körper, vorzüglich der metallene Kegel auf dem Helme, worin der Helmbusch steckte, der Helmbuschknopf.

φάμαι, Med. von φημί, w. s.

φάν, statt ἔφασαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

φάνεσκον ion. Imperf. vom Aor. 2. von φαίνω gebildet, mit der Bedeutung: ich erscheine, zeige mich.

φανήῃ, st. φανέῃ, φανῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. s.

φάος, Gen. εος, τό, (von φάω) 1) das Licht, Tageslicht, der Tag; 2) metaph. die Heiterkeit, der Strahl des Glücks, das Heil, die Rettung.

φαρέτρη, Gen. ης, ἡ, (von φάρω, i. q. φέρω) der Köcher, das Behältniß, worin man die Pfeile trägt.

Φᾶρις, Gen. εως, ἡ, Pharis, eine Stadt in Lakonien.

φάρμακον, Gen. ου, τό, (von φαρμάσσω) eigentl. etwas Zusammengerührtes, sodann im guten Sinne: das Heilmittel, Heilkraut, im bösen Sinne: das Gift, Giftkraut.

φᾶρος, Gen. εος, τό, (von φάρω, i. q. φέρω) das Gewand, Obergewand, der Mantel, das mantelähnliche Gewand, welches auch als Decke gebraucht wurde.

φάσγανον, Gen. ου, τό, (von φάω, σφάζω) das Schwerdt.

φάσκω, im Imperf. ἔφασκον und φάσκον, von und i. q. φημί, w. s.

φασσοφόνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φάσσα, i. q. φάψ und φόνος) Tauben tödtend; Beiwort eines Raubvogels.

φάτνη, Gen. ης, ἡ, (von πάω, πάομαι) die Krippe; ἱππείη φ., die Pferdekrippe.

φάω, 1) Stammwort von φένω, zu dem es einige Formen giebt, als: 3te Pers. Sing. Perf. Pass. πέφαται, Inf. Perf. Pass. πεφάσθαι, 3te Pers. Plusq.perf. Pass. πέφατο, Fut. Pass. πεφήσομαι, ich tödte, ermorde; 2) Stammwort von φαίνω, zu dem es das poet. Fut. πεφήσομαι giebt, mit der Grundbedeutung: ich erhelle, mache klar, zeige.

φέβω, ich scheuche; daher im Pass. ich werde gescheucht, werde bedrängt, ὑπό τινος, von Jemandem; das Med. φέβομαι, ich eile zurück, weiche zurück, fliehe scheu zurück, bisw. τινά, vor Jem.

Φειά, Gen. ᾶς, ἡ, Pheia, ein Ort in Elis und zwar an der Gränze des eigentl. Elis und Pisatis.

φείδομαι, Fut. πεφιδήσομαι, Aor. 1. φεισάμην, Aor. 2. im Opt. πεφιδοίμην, im Inf. πεφιδέσθαι 1) ich schone, verschone, τινός, Jemandes oder einer Sache; 2) ich sorge aus Schonung, τινός, wofür.

φειδώ, Gen. οῦς, ἡ, (von φείδομαι) die Schonung, das Vorenthalten einer Sache, die neidische Versagung einer Sache.

φειδωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von φείδομαι) das Schonen, Sparen einer Sache; μηδέ τι δούρων ἔστω φ., auch sollen die Speere nicht gespart werden.

Φένεος, Gen. ου, ἡ, Pheneos, eine Stadt in Arkadien.

φένω, im Praes. ungebr., Aor. 2. ἔπεφνον oder ἔπεφνον, (synkop. anstatt ἐπέφενον) im Conj. πέφνω, im Partic. πέφνων, (als Praes. accentuirt); hierzu kommen von der Stammform φάω bei Homer vor: 3te Person Sing. Perf. und Plusq.perf. Pass. πέφαται und πέφατο, 3te Person Plur. Perf. πέφανται, Inf. Perf. πεφάσθαι, Fut. πεφήσομαι, ich tödte, morde, c. Acc.

Φεραί, Gen. ῶν, αἱ, Pherä, eine berühmte Stadt in Thessalien.

φερέμεν, st. φέρειν, Inf. Praes. von φέρω, w. s.

φέριστος, η, ον, poet. Superl. st. φέρτατος, w. s.

φέρτατος, η, ον, (Superl. eines ungebräuchl. von φέρω gebildeten Posit.) der, die, das stärkste, tapferste, mächtigste, beste.

φέρτερος, η, ον, (Compar. zum Superl. φέρτατος) stärker, tapferer, mächtiger, besser, nützlicher; bisw. steht der Dat. dabei, worin Jemand stärker ist.

φέρτε, 2te Pers. Plur. Imper. Praes. von φέρω.

φέρτρον, Gen. ου, τό, (von φέρω) die Trage, Tragbahre.

Φέρουσα, Gen. ης, ἡ, Pherusa, eine der Nereïden.

φέρω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, entlehnt seine übrigen Tempora theils von οἴω, theils von ἐνέκω oder ἔγκω, als Fut. οἴσω, Aor. 1. ἔνεικα, 1) ich trage, führe, bringe, und zwar a) ich trage her, bringe her, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, παρά τινος, von Jemandem; b) ich trage hin, bringe hin, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, μετά τινα oder τινί, zu Jemandem, ἐπί τι, ποτί τι, εἴς τι, wohin, z. E. φόνον καὶ Κῆρά τινι φ.,

den Trojanischen Bundesvölkern gebraucht.

ὑπέρμορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ und μόρος) gegen das Verhängniß, gegen den Willen des Schicksals; das Neutr. Sing. wie Plur. steht als Adv.

ὑπεροπλία, Gen. ας, ἡ, (von ὑπέροπλος) der Uebermuth, Frevel.

ὑπέροπλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπέρ u. ὁπλός) übermüthig, hochmüthig; das Neutr. Sing. steht als Adv.

ὑπέροχος oder ὑπείροχος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπερέχω) hervorragend, ausgezeichnet, vorzüglich.

ὑπερπέτομαι, 3te Pers. Sing. Aor. synkop. ὑπέρπτατο, statt ὑπερεπτάτο, (von ὑπέρ und πέτομαι) ich fliege hinüber; von geworfenen Speeren gebraucht.

ὑπεῤῥάγη, 3te Person Sing. Aor. Pass. zu ὑποῤῥήγνυμι, w. s.

ὑπέρτατος, η, ον, (Superl. von ὑπέρ) der, die, das oberste, höchste.

ὑπέρτερος, α, ον, (eigentl. Compar. von ὑπέρ) höher, erhabener.

ὑπερφίαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, das Adv. ὑπερφιάλως, (von ὑπέρ und φιάλη) übermäßig, übermüthig, stolz; 2) vornehm; das Adv. übermäßig, auf eine übermüthige Weise, erstaunlich, gar sehr.

ὑπερσχέθω, i. q. ὑπερέχω, w. s.

ὑπέρχομαι, Aor. ὑπήλυθον, (von ὑπό und ἔρχομαι) ich gehe hinunter, gehe an, beschleiche, treffe, c. Acc.

ὑπερῷον oder ὑπερῷον, Gen. ου, τό, (von ὑπέρ) eigentlich Adj. sc. οἴκημα, das obere Stockwerk, das Zimmer im Oberstocke, wo die Frauenzimmer wohnten.

ὑπερωέω, Aor. 1. ὑπερώησα, (von ὑπό und ἐρωέω) ich gehe zurück, weiche zurück, fahre zurück.

ὑπερῴη, Gen. ης, ἡ, (von ὑπέρ) der Gaumen.

ὑπέστην, Aor. 2. von ὑφίστημι, w. s.

ὑπέχω, Partic. Aor. ὑποσχών, (von ὑπό und ἔχω) ich halte darunter; θήλεας ἵππους ὑπ. (sc. τοῖς ἀναβάταις) Stuten belegen lassen; das Med. ὑπέχομαι, im Aor. 2. ὑπεσχόμην, i. q. ὑπισχνέομαι, welches davon eine andere Form ist.

ὑπημύω, Perf. irreg. ὑπεμνήμυκα, (von ὑπό und ἠμύω) ich neige mich, senke das Haupt, schlage schamhaft die Augen nieder.

ὑπήνεικα, Aor. zu ὑποφέρω, w. s.

ὑπηνήτης, Gen. ου, ὁ, (von ὑπήνη) der einen Bart bekömmt, dem die Wange sich bräunt.

ὑπηοῖος, οίη, οῖον, (von ὑπό und ἠώς) gegen Morgen.

ὑπισχνέομαι und ὑπίσχομαι, Aor. 2. ὑπεσχόμην, im Conj. ὑπόσχωμαι, im Imper. ὑπόσχεο, im Inf. ὑποσχέσθαι, im Partic. ὑποσχόμενος, (von ὑπό und ἴσχω, i. q. ἔχω) ich nehme auf mich, übernehme, sage zu, verspreche, τι, etwas, τινί, Jemandem.

ὕπνος, Gen. ου, ὁ, der Schlaf; Ὕπνος, personificirt: der Gott des Schlafes.

ὑπνώω, (von ὕπνος) ich schlafe, schlummere.

ὑπό oder ὑπαί, Praepos. c. Gen., Dat. und Acc., mit der Grundbedeutung unter; 1) c. Gen. und Dat. unter, auf die Frage wo? jedoch sieht der Grieche eine Handlung oft als vollendet an, die wir uns noch im Handeln denken, und

umgekehrt; auch gebrauchen wir statt unter oft die Präpositionen: an, durch, von, während, bei, vor, z. E. ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλεῖν, beim Kinne fassen; ὑπὸ σκήπτρου ἐξυπανέστη σμῶδιξ, unter dem Scepter, d. h. durch den Schlag des Scepters erhob sich eine Beule; ὑπὸ χερσί oder ὑπὸ δουρί τινος δαμῆναι, durch die Hände oder den Speer Jemandes besiegt werden, u. s. w. 2) c. Acc. unter, nach, auf die Frage wohin? z. E. ὑπὸ Ἴλιον ἔρχεσθαι, nach Ilium kommen; ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα νέεσθαι, ins nächtliche Dunkel wandeln, u. s. w. Als Adv. und in den Compositis bedeutet es: unten, darunter; in den letzten drückt es bisweilen auch nur die Idee des Unmerklichen, Heimlichen, Wenigen aus.

ὑποβάλλω, gew. Form st. ὑββάλλω, w. s.

ὑποβλήδην, (von ὑποβάλλω) erwiedernd, antwortend, in die Rede fallend.

ὑποδαίω, (von ὑπό und δαίω) ich ziehe darunter an, τί, etwas.

ὑποδαμνάω, (von ὑπό und δαμνάω, i. q. δαμάζω) ich bezwinge, entkräfte, mache matt, c. Acc.

ὑποδειδίζω, Aor. 1. ὑπεδείδισα, i. q. ὑποδείδω.

ὑποδείδω, Aor. 1. ὑπέδδεισα, im Partic. ὑποδδείσας, (von ὑπό u. δείδω) ich fürchte, τινά, Jemanden, oder τί, etwas.

ὑποδεξίη, Gen. ης, ἡ, (von ὑποδέχομαι) die Aufnahme; die Bewirthung, der Vorrath zur Bewirthung.

ὑποδέχομαι oder ὑποδέκομαι, im Inf. Praes. oder Aor. 2. ὑποδέχθαι, Imperf. oder Aor. 2. ὑπεδέγμην, Fut. ὑποδέξομαι, Aor. 1. ὑπεδεξάμην, (von ὑπό und δέχομαι) ich nehme an, nehme auf, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; κόλπῳ τινὰ ὑποδ., Jemanden in seinem Schooße aufnehmen.

ὑπόδρα, Adv. (von ὑποδέρκω) scheel, von der Seite blickend.

ὑποδύω, Partic. Aor. 2. (von ὑπόδυμι) ὑποδύς, im Aor. 2. intr. ich gehe darunter, trete unter, τινά, Jemanden, um ihn fortzutragen.

ὑποείκω, i. q. ὑπείκω, w. s.

ὑποθερμαίνω, Aor. 1. Pass. ὑπεθερμάνθην, (von ὑπό und θερμαίνω) ich erwärme von unten, mache allmählig warm; im Pass. ich werde allmählig warm, τινί, wovon.

ὑποθημοσύνη, Gen. ης, ἡ, (von ὑποτίθημι) der Rath, die Lehre.

ὑποθωρήσσω, (von ὑπό und θωρήσσω) ich rüste heimlich; das Med. ὑποθωρήσσομαι, ich rüste mich heimlich.

ὑπόκειμαι, (von ὑπό und κεῖμαι) ich liege darunter.

ὑποκινέω, Partic. Aor. 1. ὑποκινήσας, (von ὑπό und κινέω) ich setze von unten in Bewegung, rühre auf, bewege heftig.

ὑποκλονέω, (von ὑπό und κλονέω) im Act. ungebräuchlich, ich setze vor mir in rasche Bewegung, treibe vor mir her; daher im Pass. ich werde in rasche Bewegung gesetzt, werde vor Jemandem (τινί) hergetrieben, werde verfolgt.

ὑποκρίνομαι, Opt. Aor. 1. ὑποκριναίμην (von ὑπό u. κρίνω) 1) ich thue Bescheid, ich antworte, τινί,

Jemandem; 2) ich erkläre, deute, verkündige; vom Seher.

ὑποκρύπτω, Aor. 1. Pass. ὑπεκρύφθην, (von ὑπό und κρύπτω) ich verberge darunter; daher im Pass. ich werde darunter (τινί) verborgen.

ὑποκύομαι, Fem. Partic. Aor. 1. ὑποκυσσαμένη, (von ὑπό u. κύω) ich werde schwanger, werde befruchtet; von Menschen und Thieren gebraucht.

ὑπολαμβάνω, Aor. 2. (von der Grundform ὑπολήβω) ὑπέλλαβον, statt ὑπέλαβον, (von ὑπό u. λαμβάνω) ich ergreife von unten, ergreife, c. Acc.

ὑπολείπω, (von ὑπό und λείπω) ich lasse zurück, lasse übrig; daher im Med. ὑπολείπομαι, ich bleibe übrig.

ὑπολευκαίνω, (von ὑπό und λευκαίνω) ich mache von unten weiß; im Pass. ὑπολευκαίνομαι, ich werde von unten weiß.

ὑπολίζων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von ὑπό und ὀλίζων, i. q. ὀλίγος) etwas kleiner, minder groß.

ὑπολύω, Aor. 1. ὑπέλυσα, Perf. Pass. ὑπολέλυμαι, Aor. 1. Pass. ὑπολύθην, und in gleicher Bedeutung Aor. 2. Med. ὑπελύμην, (von ὑπό und λύω) 1) ich löse auf, mache schlaff, lähme, vernichte, τί, etwas, z. E. μένος καὶ γυῖά τινος ὑπολ., Kraft und Glieder Jemandes lösen oder lähmen; von solchen, die ermattet oder übermannt zu Boden stürzen, auch wohl sterben; 2) ich löse ab, spanne ab, c. Acc.; das Med. ὑπολύομαι, Aor. 1. ὑπελυσάμην, ich löse woraus, befreie, errette, τινά, Jemanden, τινός, wovon.

ὑπομένω, Aor. 1. ὑπέμεινα, im Inf. ὑπομεῖναι, (von ὑπό und μένω) 1) ich bleibe zurück um zu warten, halte Stand, warte; 2) ich erwarte, τινά, Jemanden, ich stehe ihm, halte ihm Stand, vorzügl. im Kampfe.

ὑπομνημύω, suppon. Praes. um ὑπεμνήμυκα abzuleiten, welches statt ὑπεμμήμυκα, ὑπεμήμυκα oder ὑπήμυκα, irreg. Perf. ist zu ὑπημύω, w. s.

Ὑποπλάκιος, ίη, ιον, (von ὑπό und Πλάκος) am Fuße des Berges Plakos gelegen; ein Beiwort von Theben.

ὑποπτήσσω, Partic. Perf. ὑποπεπτηώς, (von ὑπό und πτήσσω) ich krieche aus Furcht worunter, verstecke mich, τινί, unter einer Sache.

ὑπόρνυμι, Aor. 1. ὑπώρσα, (von ὑπό und ὄρνυμι) ich errege gemach, τί, etwas.

ὑποῤῥήγνυμι, Aor. 2. Pass. ὑπεῤῥάγην, (von ὑπό und ῥήγνυμι) ich zerreiße; im Pass. ich berste, öffne mich.

ὑπόῤῥηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und ἀρήν) mit einem Lamme unter sich, ein Lamm säugend.

ὑποσταίην, Opt., ὑποστάς, Partic. von ὑφίστημι, w. s.

ὑποστεναχίζω, (von ὑπό und στεναχίζω) ich erseufze darunter, erdröhne darunter.

ὑποστορέννυμι, Plusq.perf. Pass. ὑπεστρώμην, (von ὑπό und στορέννυμι) ich breite darunter aus.

ὑποστρέφω, Aor. 1. im Conj. ὑποστρέψω, im Opt. ὑποστρέψεια, Partic. Aor. 1. Pass. ὑποστρεφθείς, (von ὑπό und στρέφω) 1) ich wende um, lenke um,

kehre um; 2) ich kehre zurück, τι, wohin.

ὑποσχέθω, (von ὑπό und σχέθω, i. q. ἔχω) ich halte unter, χεῖρα, die Hand, um etwas zu fassen.

ὑποσχεσίη, Gen. ης, ἡ, (von ὑπίσχομαι) das Versprechen.

ὑπόσχεσις, Gen. εως, ἡ, (von ὑπίσχομαι, i. q. ὑπισχνέομαι) das Versprechen.

ὑποσχόμενος, Partic. Aor. 2. Med. von ὑπέχω, w. s.

ὑποτανύω, Aor. 1. ὑποτάνυσσα, (von ὑπό und τανύω) ich strecke darunter aus, lege darunter, τί, etwas.

ὑποταρβέω, Partic. Aor. 1. ὑποταρβήσας, (von ὑπό u. ταρβέω) ich erschrecke einigermaßen, fürchte etwas, τινά, Jemanden.

ὑποταρτάριος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und Τάρταρος) unten im Tartaros wohnend; von den Titanen gebraucht.

ὑποτίθημι, Aor. 1. ὑποθῆκα, (von ὑπό und τίθημι) ich setze oder mache darunter, τί, etwas, τινί, worunter; das Med. ὑποτίθεμαι, Fut. ὑποθήσομαι, Inf. Aor. 2. ὑποθέσθαι, ich gebe unter den Fuß, ich rathe, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ὑποτρέμω, (von ὑπό und τρέμω) ich zittere etwas.

ὑποτρέχω, Aor 2. ὑπέδραμον, (von ὑπό und τρέχω) ich laufe gebückt zu Jemandem.

ὑποτρέω, Aor. 1. ὑπέτρεσα, im Inf. ὑποτρέσαι, (von ὑπό und τρέω) 1) ich zittere zurück, fliehe zitternd zurück; 2) trans. ich fürchte, scheue, τινά, Jemanden.

ὑποτρομέεσκον, ion. Imperf. von ὑποτρομέω.

ὑποτρομέω, (von ὑπό und τρομέω) ich zittere etwas, fürchte, scheue, c. Acc.

ὑπότροπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑποτρέπω, i. q. ὑποστρέφω) zurückkehrend.

ὑπουράνιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὑπό und οὐρανός) unter dem Himmel; πετεηνὰ ὑπουρ., die Vögel unter dem Himmel; κλέος ὑπουρ., ein Ruhm unter dem Himmel, d. h. ein weit über die ganze Erde verbreiteter Ruhm.

ὑποφέρω, Aor. 1. (von der Form ὑπενέγκω) ὑπήνεικα, (von ὑπό und φέρω) ich trage unvermerkt weg, trage weg, τινά, Jemanden.

ὑποφεύγω, Partic. Aor. 2. ὑποφυγών, (von ὑπό und φεύγω) ich entfliehe, entgehe, entkomme, c. Acc.

ὑποφήτης, Gen. ου, ὁ, (von ὑπό und φημί) der Verkündiger — Deuter — Ausleger des göttlichen Willens, der Priester.

ὑποφθάνω, Partic. Aor. 2. ὑποφθάς, (von ὑπό und φθάνω) ich komme zuvor.

ὑποχέω, Aor. 1. ὑπέχευα, (von ὑπό und χέω) ich gieße unter, streue unter, breite unter, τί, etwas.

ὑποχωρέω, Aor. 1. ὑπεχώρησα, (von ὑπό und χωρέω) ich gehe zurück, weiche zurück.

ὕπτιος, α, ον, zurückgebeugt, rücklings.

ὑπώπιον, Gen. ου, τό, (von ὑπό und ὤψ) eigentl. der Theil des Gesichts unter den Augen; sodann: das Gesicht, Angesicht.

ὑπώρεια, Gen. ας, ἡ, (von ὑπό und ὄρος) die Gegend am Fuße eines Gebirges, der Bergabhang.

ὑπωρόφιος, α, ον, (von ὑπό und ὄροφος) unter dem Dache befindlich; als Subst. ὁ ὑπωρ., der sich mit Jemandem unter einem Dache befindet, der Gastfreund, Gast.

Ὑρίη, Gen. ης, ἡ, Hyria, eine Stadt in Böotien.

Ὑρμίνη, Gen. ης, ἡ, Hyrmina, ein Ort in Elis, wahrsch. das nachherige Cyllene oder heutige Chiarenza.

ὗς, Gen. ὑός, ὁ, das männliche Schwein, der Eber.

ὑσμίνη, Gen. ης, ἡ, im Dat. kömmt neben ὑσμίνῃ die anomale Form ὑσμῖνι, wie von ὑσμίν vor: das Treffen, die Schlacht.

ὑσμίνηνδε, Adv. statt εἰς ὑσμίνην, in die Schlacht, zur Schlacht.

ὑστάτιος, α, ον, von und i. q. ὕστατος, w. s.

ὕστατος, η, ον, (Superl. zu ὕστερος) der, die, das letzte, äußerste, hinterste; das Neutr. ὕστατον und im Plur. ὕστατα steht wie ὑστάτιον als Adv. zuletzt, zum letztenmal.

ὕστερος, α, ον, (Compar. zu einem aus ὑπό gebildeten aber ungebräuchlichen Stammworte ὕς) später, hinterher, von Zeit und Ort; ὕστερος γένει, an Alter jünger; das Neutr. Sing. steht als Adv. darauf, zum zweitenmal, später.

ὑφαίνω, (mit ὕω verwandt) 1) ich webe, ἱστόν, ein Gewebe; 2) metaph. ich spinne aus, sinne aus, τί, etwas, z. E. δόλον, eine List; μῆτιν ὑφ., einen Rath aussinnen oder den ausgesonnenen Rath vortragen; μύθους καὶ μήδεα (ἐν) πᾶσιν ὑφ., vor Allen reden und sich berathen.

ὑφαιρέω, Aor. 2. (von ὑφέλω) ὑφεῖλον, (von ὑπό und αἱρέω) 1) ich nehme unten weg, ziehe darunter weg, τί, etwas; 2) ich nehme unvermerkt ein, ergreife, τινά, Jemanden.

ὑφέλκω, (von ὑπό und ἕλκω) ich ziehe unten fort, τινός, woran.

ὑφηνίοχος, Gen. ου, ὁ, (von ὑπό und ἡνίοχος) eigentlich der Unterwagenführer; sodann überhaupt: der Wagenführer, Rosselenker.

ὑφίημι, Partic. Aor. 2 ὑφείς, (von ὑπό und ἵημι) ich lasse herab, lasse nieder, τί, etwas, τινί, womit.

ὑφικάνω, (von ὑπό und ἱκάνω) ich komme unter oder zu Jemandem, durchdringe, τινά, Jemanden.

ὑφίστημι, Aor. 2. ὑπέστην, (von ὑπό und ἵστημι) ich stelle — lege unter; der Aor. 2. hat die neutr. Bedeutungen: 1) ich stelle mich unter Jemandem, weiche, gebe nach, τινί, Jemandem; 2) ich stelle mich unter etwas, nehme über mich, verspreche, τί, etwas, τινί, Jemandem.

ὑψερεφής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ἐρέφω) hochbedachet, mit hohem Dache, hoch; ein Beiwort des Hauses und Zimmers.

ὑψηλός, ή, όν, (von ὕψος) hoch, erhaben.

ὑψηχής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ἦχος) laut schallend; von Rossen: laut wiehernd.

ὕψι, Adv. (aus dem Dat. von ὕψος, ὕψεϊ entstanden) in der Höhe,

hoch; ὕψι βιβάς, hochherschreitend.

ὑψιβρεμέτης, Gen. ου, ὁ, (von ὕψι und βρέμω) der Hochdonnerer, Lautdonnerer; ein Beiwort des Zeus.

ὑψίζυγος, Gen. ου, ὁ, (von ὕψι und ζυγόν) der in der Höhe herrscht, der Herrscher in der Höhe; ein Beiwort des Zeus.

ὑψικάρηνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und κάρηνον) mit hohem Haupte, mit hohem Gipfel, hochgegipfelt; ein Beiwort von Bäumen.

ὑψίκομος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und κόμη) eigentl. hochbehaart; sodann von Bäumen: hochbelaubt.

ὑψιπέτηλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πέτηλον) hochbelaubt.

ὑψιπέτης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πέτομαι) hochfliegend; ein Beiwort des Adlers.

ὑψίπυλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὕψι und πύλη) mit hohen Pforten oder Thoren, hochthorig; ein Beiwort von Troja und Theben.

ὑψόθεν, Adv. (von ὕψος) aus der Höhe, von oben her.

ὑψόθι, Adv. (von ὕψος) in der Höhe, hoch.

ὑψόροφος, Gen. οιο, ὁ, ἡ, (von ὕψι und ὀροφή) mit hohem Dache, mit hoher Decke, hoch; Beiwort des Zimmers.

ὕψος, Gen. εος, τό, (von ὑπό) die Höhe.

ὑψόσε, Adv. (von ὕψος) in die Höhe, hochauf.

ὑψοῦ, Adv. (von ὕψος) in der Höhe, hoch.

ὕω, ich regne; nicht Imperf. wie im Deutschen, denn der Grieche sagt: ὗε δ' ἄρα Ζεύς, Zeus aber sandte Regen.

Φ.

Φ, der ein und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des ein und zwanzigsten Gesanges.

φάανθεν, st. φαάνθησαν, poet. distrah. st. φάνθησαν, ἐφάνθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Paff. zu φαίνω, w. s.

φαάνθη, poet. distrah. für φάνθη, st. ἐφάνθη, 3te Pers. Aor. 1. Paff. von φαίνω, w. s.

φάγω, im Praes. ungebräuchlich, giebt den Aor. 2. ἔφαγον oder φάγον zu ἐσθίω; ich esse, esse auf, verzehre, τί, etwas.

φαέθω, (i. q. φάω, φαίνω) ich leuchte, glänze; daher das Partic. φαέθων, leuchtend, glänzend, strahlend; ein Beiwort der Sonne.

φαεινός, ή, όν, im Compar. φαεινότερος, (von φαείνω, i. q. φαίνω) glänzend, strahlend, leuchtend.

φαεσίμβροτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φάω und βροτός) den Menschen leuchtend oder Licht bringend; ein Beiwort der Morgenröthe.

φαιδιμόεις, εσσα, εν, (von φαίδιμος) berühmt; ein Beiwort der Epeer

φαίδιμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φαίω, i. q. φαίνω) 1) hellleuchtend, glänzend; 2) berühmt.

φαινομένηφι, vor einem Vocal φαινομένηφιν, st. φαινομένῃ, Dat. Fem. Partic. Praes. Pass. von φαίνω, mit der Anhängsylbe φι oder φιν.

φαίνω, Aor. 1. ἔφηνα, (vom Grundworte φάω) ich bringe ans Licht, lasse erscheinen, zeige an, zeige, τί, etwas, τινί, Jemandem; das Med. und Pass. φαίνομαι, poet. Fut. πεφήσομαι, Aor 1. ἐφάνθην, wovon jedoch bei Homer nur die 3te Pers. Sing. und Plur. distrahirt vorkömmt: φαάνθη und φάανθεν, Aor. 2. ἐφάνην und φάνην, im Conj. φανῶ, wovon die 3te Person Sing. distrah. φανήῃ, st. φανῇ, im Opt. φανείην, im Inf. φανήμεναι, im Partic. φανείς, Perf. πέφασμαι, in der 3ten Pers. Sing. πέφανται, ich komme ans Licht, erscheine, zeige mich, scheine, τινί, Jemandem.

Φαιστός, Gen. οῦ, ἡ, Phästos, ein Ort in Kreta.

φαλαγγηδόν, Adv. (von φάλαγξ) Phalangenweise, Schaarenweise, Rottenweise.

φάλαγξ, Gen. αγγος, ὁ, die Schaar, Rotte, das Geschwader, ein Theil der Schlachtordnung.

φάλαρα, Gen. ων, τά, (von φαλαρός, φάω) die glänzenden Schilder am Helme, der glänzende Putz, die Verzierung am Helme.

φαληριάω, im Partic. φαληριόων, distrah. st. φαληριῶν, (von φαλαρός, φάω) ich schäume weiß auf, bin weiß; von Wellen gebraucht.

φάλος, Gen. ου, ὁ, (von φάω) eigentlich jeder glänzende Körper, vorzüglich der metallene Kegel auf dem Helme, worin der Helmbusch steckte, der Helmbuschknopf.

φάμαι, Med. von φημί, w. s.

φάν, statt ἔφασαν, 3te Pers. Plur. Imperf. von φημί, w. s.

φάνεσκον ion. Imperf. vom Aor. 2. von φαίνω gebildet, mit der Bedeutung: ich erscheine, zeige mich.

φανήῃ, st. φανέῃ, φανῇ, 3te Pers. Sing. Conj. Aor. 2. Pass. von φαίνω, w. s.

φάος, Gen. εος, τό, (von φάω) 1) das Licht, Tageslicht, der Tag; 2) metaph. die Heiterkeit, der Strahl des Glücks, das Heil, die Rettung.

φαρέτρη, Gen. ης, ἡ, (von φάρω, i. q. φέρω) der Köcher, das Behältniß, worin man die Pfeile trägt.

Φᾶρις, Gen. εως, ἡ, Pharis, eine Stadt in Lakonien.

φάρμακον, Gen. ου, τό, (von φαρμάσσω) eigentl. etwas Zusammengerührtes, sodann im guten Sinne: das Heilmittel, Heilkraut, im bösen Sinne: das Gift, Giftkraut.

φᾶρος, Gen. εος, τό, (von φάρω, i. q. φέρω) das Gewand, Obergewand, der Mantel, das mantelähnliche Gewand, welches auch als Decke gebraucht wurde.

φάσγανον, Gen. ου, τό, (von φάω, σφάζω) das Schwerdt.

φάσκω, im Imperf. ἔφασκον und φάσκον, von und i. q. φημί, w. s.

φασσοφόνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φάσσα, i. q. φάψ und φόνος) Tauben tödtend; Beiwort eines Raubvogels.

φάτ-

φάτνη, Gen. ης, ἡ, (von πάω, πάομαι) die Krippe; ἱππείη φ., die Pferdekrippe.

φάω, 1) Stammwort von φένω, zu dem es einige Formen giebt, als: 3te Pers. Sing. Perf. Pass. πέφαται, Inf. Perf. Pass. πεφάσθαι, 3te Pers. Plusq.perf. Pass. πέφατο, Fut. Pass. πεφήσομαι, ich tödte, ermorde; 2) Stammwort von φαίνω, zu dem es das poet. Fut. πεφήσομαι giebt, mit der Grundbedeutung: ich erhelle, mache klar, zeige.

φέβω, ich scheuche; daher im Pass. ich werde gescheucht, werde bedrängt, ὑπό τινος, von Jemandem; das Med. φέβομαι, ich eile zurück, weiche zurück, fliehe scheu zurück, bisw. τινά, vor Jem.

Φειά, Gen. ᾶς, ἡ, Pheia, ein Ort in Elis und zwar an der Gränze des eigentl. Elis und Pisatis.

φείδομαι, Fut. πεφιδήσομαι, Aor. 1. φεισάμην, Aor. 2. im Opt. πεφιδοίμην, im Inf. πεφιδέσθαι 1) ich schone, verschone, τινός, Jemandes oder einer Sache; 2) ich sorge aus Schonung, τινός, wofür.

φειδώ, Gen. οῦς, ἡ, (von φείδομαι) die Schonung, das Vorenthalten einer Sache, die neidische Versagung einer Sache.

φειδωλή, Gen. ῆς, ἡ, (von φείδομαι) das Schonen, Sparen einer Sache; μηδέ τι δούρων ἔστω φ., auch sollen die Speere nicht gespart werden.

Φένεος, Gen. ου, ἡ, Pheneos, eine Stadt in Arkadien.

φένω, im Praes. ungebr., Aor. 2. πέφνον oder ἔπεφνον, (synkop. statt ἐπέφενον) im Conj. πέφνω, im Partic. πέφνων, (als Praes. accentuirt); hierzu kommen von der Stammform φάω bei Homer vor: 3te Person Sing. Perf. und Plusq.perf. Pass. πέφαται und πέφατο, 3te Person Plur. Perf. πέφανται, Inf. Perf. πεφάσθαι, Fut. πεφήσομαι, ich tödte, morde, c. Acc.

Φεραί, Gen. ῶν, αἱ, Pherä, eine berühmte Stadt in Thessalien.

φερέμεν, st. φέρειν, Inf. Praes. von φέρω, w. s.

φέριστος, η, ον, poet. Superl. st. φέρτατος, w. s.

φέρτατος, η, ον, (Superl. eines ungebräuchl. von φέρω gebildeten Posit.) der, die, das stärkste, tapferste, mächtigste, beste.

φέρτερος, η, ον, (Compar. zum Superl. φέρτατος) stärker, tapferer, mächtiger, besser, nützlicher; bisw. steht der Dat. dabei, worin Jemand stärker ist.

φέρτε, 2te Pers. Plur. Imper. Praes. von φέρω.

φέρτρον, Gen. ου, τό, (von φέρω) die Trage, Tragbahre.

Φέρουσα, Gen. ης, ἡ, Pherusa, eine der Nereïden.

φέρω, nur im Praes. und Imperf. vorkommend, entlehnt seine übrigen Tempora theils von οἴω, theils von ἐνέκω oder ἔγκω, als Fut. οἴσω, Aor. 1. ἔνεικα, 1) ich trage, führe, bringe, und zwar a) ich trage her, bringe her, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, παρά τινος, von Jemandem; b) ich trage hin, bringe hin, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, μετά τινα oder τινί, zu Jemandem, ἐπί τι, πρoτί τι, εἴς τι, wohin, z. E. φόνον καὶ Κῆρά τινι φ.,

Mord und Tod Jemandem bringen; μῦθον μειλίγιόν τινι φ., eine friedliche Bothschaft Jemandem bringen; c) ich trage davon, trage fort, trage weg, nehme weg, c. Acc., z. E. ἀπάνευθε μάχης τινὰ φ., Jemanden aus dem Schlachtgewühle wegtragen; d) ich trage herum, τί, etwas, z. E. ἀν' ὅμιλον, in der Versammlung; e) ich bringe dar, τί, etwas, τινί, Jemandem; von Opfern, die man den Göttern darbringt; f) von Rossen: ich fahre, cum Acc.; g) γαστέρι τινὰ φ., Jemanden im Schooße tragen; von schwangern Frauen; h) χάριν oder ἐπίηρά τινι φ., Jemandem willfahren oder ihm sich gefällig beweisen; 2) ich trage, bringe hervor, c. Acc. Das Med. φέρομαι, Fut. οἴσομαι, Aor. 1. ἠνειχάμην, 1) ich trage für mich davon, τί, etwas, z. E. ἄεθλον, den Kampfspreis, κράτος, den Sieg; 2) depon. ich trage, jedoch gew. mit Bezug auf das Subject.

φεύγεσκον, ion. Imperf. zu φεύγω, w. s.

φεύγω, Fut. φεύξομαι, Aor. 2. ἔφυγον oder φύγον, im Conj. φύγω, im Opt. φύγοιμι oder πεφύγοιμι, im Inf. φυγέειν, st. φυγεῖν, im Partic. φύγων, Partic. Perf. Pass. πεφυγμένος, (mit φέβω verwandt) ich fliehe, entgehe, entfliehe, entwische, entrinne, τί, einer Sache, ἔς τι, ἐπί τι, πρός τι, wohin, ἔκ τινος, woraus.

φῆ, st. ἔφη, 3te Pers. Sing. Imperf. von φημί, w. s.

φήγινος, η, ον, (von φηγός) von Eichen, von Eichenholz; ein Beiwort der Wagenachse.

φηγός, Gen. οῦ, ἡ, (von φάγω) eine Art Eiche mit eßbarer Frucht, Quercus esculus Linnaei; vorzüglich von einer Eiche gebraucht, die vor dem Skäischen Thore vor Troja stand.

φημί, im Conj. φῶ, im Opt. φαίην, im Inf. φάναι, im Partic. φάς, Imperf. ἔφην und φῆν, Fut. φήσω, und in gleicher Bedeutung das Med. φάμαι, im Inf. φάσθαι, im Partic. φάμενος, Imperf. ἐφάμην und φάμην, 1) ich rede, sage, spreche, gew. absol., bisweilen mit ἔπος, das Wort; 2) ich rede im Herzen, ich meine, denke, glaube, mit folgendem Nom. oder Acc. c. Inf.

φῆμις, Gen. εως, ἡ, (von φημί) die Rede, Sage, das Gerede, Gerücht.

φῆν, st. ἔφην, Imperf. von φημί, w. s.

Φήρ, Gen. Φηρός, ὁ, (aeol. statt θήρ) eigentl. das Thier; sodann: der Centaur, eine rohe Menschengattung, welche als Halbmenschen geschildert werden.

Φηραί, Gen. ῶν, αἱ, Pherä, eine Stadt in Elis, im Peloponnes.

Φηρή, Gen. ῆς, ἡ, i. q. Φηραί.

φῆσθα, aeol. st. ἔφης, 2te Pers. Sing. Imperf. von φημί, w. s.

φθάνω, Fut. φθήσομαι, Aor. 2. φθῆν, st. ἔφθην, in der 3ten Pers. Plur. φθάσαν, st. ἔφθασαν, im Conj. φθῶ, im Opt. φθαίην, und in gleicher Bedeutung das Med. φθάνομαι, im Partic. Aor. 2. φθάμενος, ich bin geschwinder, komme zuvor, ereile, τινά, Jemanden; gew. steht φθάνω mit

einem Partic., wo man es durch den Begriff eher, früher, ausdrückt, das Partic. aber als Verbum finit. übersetzt, z. E. ἵνα μήτις φθαίη ἐπευξάμενος βαλέειν, damit Niemand sich früher rühme geworfen zu haben; φθὰν δὲ μέγ' ἱππήων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες, sie standen bei weitem früher geordnet am Graben als die Wagenführer; φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα καμόντα, ἢ ὑμῖν, dieses werden Füße und Kniee eher matt werden, als euch, u. s. w.

φθέγγομαι, im Imper. φθέγγεο, statt φθέγγου, Fut. φθέγξομαι, Aor. 1. φθεγξάμην, (von φέγγω) ich erhebe meine Stimme, rede, spreche, rufe, schreie, παρά oder ἔκ τινος, von oder aus einem Orte her.

Φθειρός, Gen. οῦ, ὁ, Phthiros, ein Berg in Karien.

φθείρω, (von φθέω, φθίω) ich verderbe, richte zu Grunde; das Med. φθείρομαι, ich gehe zu Grunde.

φθῆν, st. ἔφθην, Aor. 2. zu φθάνω, w. s.

φθήσομαι, Fut. zu φθάνω, w. s.

Φθίη, Gen. ης, ἡ, Phthia, eine alte Landschaft in Thessalien am Flusse Spercheios, mit einer Stadt gleiches Nahmens, das Vaterland des Achilles.

Φθίηνδε, Adv. (von Φθίη) nach Phthia.

Φθίηφι, st. Φθίη, Dat. von Φθίη, mit der Anhängsylbe φι.

φθινύθεσκον, ion. Imperf. von φθινύθω.

φθινύθω, (von φθίνω) 1) ich mache schwinden, zehre ab, φίλον ἦρ, das liebe Herz; 2) neutr. ich schwinde dahin, sinke dahin.

φθίνω, i. q. φθίω, w. s.

Φθίοι, Gen. ων, οἱ, die Phthier, Bewohner der Landschaft Phthia.

φθισήνωρ, Gen. ορος, ὁ, ἡ, (von φθίνω und ἀνήρ) Menschen vernichtend, verderblich; ein Beiwort des Krieges.

φθισίμβροτος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φθίνω und βροτός) i. q. φθισήνωρ, w. s.

φθίω, Fut. φθίσω, 1) ich mache verschwinden, verzehre, verderbe, tödte, c. Acc.; 2) neutr. ich komme um. Das Med. u. Pass. φθίομαι, Fut. φθίσομαι, im Inf. φθίσεσθαι, Aor. 2. ἐφθίμην, im Inf. φθίσθαι, im Partic. φθίμενος, Plusq.perf. Pass. ἐφθίμην, ich schwinde dahin, werde vernichtet, gehe zu Grunde, vergehe, sterbe.

φθογγή, Gen. ῆς, ἡ, (von φθέγγομαι) der Laut, Schall, Ruf, die Stimme.

φθόγγος, Gen. ου, ὁ, i. q. φθογγή, w. s.

φθονέω, (von φθόνος) ich beneide, versage aus Neid, versage, weigere mich.

φιάλη, Gen. ης, ἡ, die Schale, ein Geschirr mit flachem Boden.

φιλαι, Imper. und φίλατο oder ἐφίλατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. von φίλημι, i. q. φιλέω, w. s.

φιλέεσκον, ion. Imperf. von φιλέω, w. s.

φιλέω, Fut. φιλήσω, Aor. 1. ἐφίλησα und φίλησα, Aor. 1. Pass. φιλήθην, wovon die 3te Person Plur. φίληθεν, statt φιλήθησαν; 1) ich liebe, τινά, Jemanden

sowohl von der Freundes- und Verwandtenliebe, vorzüglich von der Liebe der Eltern gegen die Kinder, als auch von der Geschlechtsliebe gebraucht; κῆρι, περὶ κῆρι oder ἐκ θυμοῦ τινα φ., Jemanden herzlich lieben; 2) ich behandle liebreich, nehme liebreich auf, bewirthe, beherberge, c. Acc.; im Pass. 1) ich werde geliebt, ἔκ τινος, von Jemandem; 2) ich werde liebreich aufgenommen, werde bewirthet — beherbergt, παρά τινι, bei Jemandem; das Med. φιλέομαι kömmt nur in den von φίλημι abgeleiteten Formen Aor. 1. ἐφιλάμην oder φιλάμην, im Imper. φίλαι, von Göttern gebraucht vor: ich bin gnädig, bin geneigt — gewogen, τινά, Jemandem.

φιλοκτέανος, Gen. ου, ὁ, ἡ, Superl. φιλοκτεανώτατος, (von φιλέω und κτέανον) den Erwerb liebend, gewinnsüchtig, habsüchtig.

φιλομμειδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von φίλος und μειδάω) das Lachen liebend, holdlächelnd, fröhlich; ein Beiwort der Aphrodite.

φιλοπτόλεμος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φιλέω und πτόλεμος) kriegliebend, kriegerisch.

φίλος, Gen. ου, ὁ, der Freund.

φίλος, η, ον, Compar. φίλτερος, Superl. φίλτατος, lieb, werth, angenehm, theuer; das Neutr. Plur. steht als Adv.; φίλον ἐστί μοι, es gefällt mir, ich pflege.

φιλότης, Gen. ητος, ἡ, (von φίλος) 1) die Liebe, Freundschaft; 2) die Liebesumarmung; von der Geschlechtsliebe.

φιλοφροσύνη, Gen. ης, ἡ, (von φίλος und φρήν) der freundliche Sinn, die liebreiche Gesinnung.

φιλοψευδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von φίλος und ψεῦδος) Lügen liebend, lügenhaft, falsch.

φίλτατος, Superl. zu φίλος, w. s.

φίλτερος, Compar. zu φίλος, w. s.

φίλως, Adv. (von φίλος) gern, mit Freude.

φιτρός, Gen. οῦ, ὁ, (von φίω, i. q. φύω) der Stamm, Kloben, Kloz, Block.

φλεγέθω, (von φλέγω) 1) ich zünde an, brenne an, verbrenne; 2) intr. ich brenne, flamme, flamme empor.

φλέγμα, Gen. ατος, τό, (von φλέγω) der Brand, die Flamme.

Φλεγύες, Gen. ων, οἱ, die Phlegyer; Bewohner der Stadt und Landschaft Phlegya, im Gebiete der Minyer.

φλέγω, 1) ich brenne an, erhize, c. Acc.; 2) intr. ich brenne, flamme, lodere; vom Feuer gebraucht.

φλέψ, Gen. φλεβός, ἡ, (von φλέω) die Ader, Blutader.

φλόγεος, α, ον, (von φλόξ) eigentl. brennend, flammend; sodann übergetragen: funkelnd, strahlend; Beiwort eines Götterwagens.

φλοιός, Gen. οῦ, ὁ, (von φλέω) die Borke, Rinde.

φλόξ, Gen. ογός, ἡ, (von φλέγω) die Flamme, das flammende Feuer.

φλοῖσβος, Gen. οιο und ου, ὁ, eigentl. jedes laute Getöse, sodann: das Waffengetümmel, Schlachtgetümmel.

φοβέω, Aor. 1. ἐφόβησα und φόβησα, im Inf. φοβῆσαι, (von φόβος) 1) ich seze in Furcht, schrecke,

scheuche, τινά, Jemanden, bisw. τινί, womit; 2) ich bin zuwider, c. Acc. der Person; das Med. und Pass. φοβέομαι, Partic. Praes. φοβεύμενος, st. φοβούμενος, Fut. Med. φοβήσομαι, Partic. Perf. Pass. πεφοβημένος, Plusq.perf. πεφοβήμην, wovon die 3te Pers. Plur. πεφοβήατο, Aor. 1. Pass. ἐφοβήθην, in der 3ten Pers. Plur. ἐφόβηθεν, st. ἐφοβήθησαν, im Partic. φοβηθείς, ich werde in Furcht gesetzt, fürchte mich, scheue mich, fliehe aus Furcht, fliehe gescheucht, bisw. τινά, Jemanden, ὑπό τινι, vor Jemandem, κατά τι, wodurch, ἀνά τι, wohin, παρά τι, längs einer Sache.

φόβονδε, Adv. st. εἰς φόβον, zur Flucht; φ. ἀγορεύειν, zur Flucht reden, d. h. von Flucht reden, Jemanden zur Flucht zu bewegen suchen.

φόβος, Gen. οιο und ου, ὁ, (von φέβω) 1) die Furcht, der Schrecken; 2) die Flucht; 3) Φόβος, der Schrecken personificirt, ein Sohn des Ares.

Φοῖβος, Gen. ου, ὁ, (wahrsch. von φέβω, φόβος mit σόβος, σοβάς verwandt) Phöbus, der Begeisterte; ein Beiwort des Apollo.

φοινήεις, εσσα, εν, (von φοινός) blutroth, blutfarbig, feuerfarbig; Beiwort eines Drachen.

Φοίνικες, Gen. ων, οἱ, die Phönizier.

φοινικόεις, εσσα, εν, (von φοῖνιξ) purpurroth, purpurfarbig, blutroth.

φοίνιξ, Gen. ικος, ὁ, die Purpurröthe, Purpurfarbe.

φοίνιξ, Gen. ικος, ὁ, ἡ, röthlich; von Rossen, was wir einen Brandfuchs nennen.

φοινός, ή, όν, (von φόνος) blutig, blutroth, roth.

φοιτάω, Partic. Aor. φοιτήσας, (von φοῖτος) ich gehe, komme, streife umher, gew. mit dem Nebenbegriffe oft, εἴς τι, wohin, ἀνά τι, wodurch.

φολκός, Gen. οῦ, ὁ, (von ὁλκός) schielend.

φονεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von φονεύω, φόνος) der Mörder.

φονή, Gen. ῆς, ἡ, (von φένω) der Mord, die Ermordung.

φόνος, Gen. οιο, ὁ, (von φένω) der Mord, die Ermordung, das Morden, das Blutbad, das Blut; ἐν φόνῳ κεῖσθαι, im Blute da liegen.

φοξός, ή, όν, (mit ὀξύς verwandt) zugespitzt; φ. κεφαλήν, mit zugespitztem Kopfe, spitzköpfig.

φορβή, Gen. ῆς, ἡ, (von φέρβω) die Weide, das Futter, die Nahrung.

φορέεσκον, ion. Imperf. von φορέω, w. s.

φορεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von φορέω) der Träger.

φορέω und φόρημι, Nebenformen zu φέρω, im Inf. φορέειν, φορήμεναι und φορῆναι, Aor. 1. φόρησα, ich trage, trage weg, trage zu, führe, τινά, Jemanden, oder τί, etwas, μετά τι, ἐπί τινος, wohin, εἴς τι, wozu.

φόρμιγξ, Gen. ιγγος, ἡ, die Phorminx, ein Saiteninstrument, unserer Harfe ähnlich.

φορμίζω, (von φόρμιγξ) ich spiele die Phorminx.

φόως, τό, distrahirt aus dem von φάος contr. φῶς, 1) das Licht, Tageslicht; 2) metaph. Hülfe, Heil, Rettung, Sieg.

φόωσδε, Adv. (von φόως) zum Lichte, ans Licht, ans Tageslicht.

φραδής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von φράζω) verständig, klug.

φράδμων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, (von φράζω) verständig, klug, kundig.

φράζευ, dor. st. φράζου, Imper. Praes. Med. von φράζω, w. s.

φράζω, Aor. 2. πέφραδον, im Opt. πεφράδοιμι, (mit ῥάζω, ῥήσσω verwandt) ich spreche, sage, zeige an, τινί, Jemandem; das Med. φράζομαι, im Imper. ion. φράζεο, dor. φράζευ, statt φράζου, Aor. 1. ἐφρασάμην, ἐφρασσάμην, φρασάμην und φρασσάμην, 1) ich spreche zu mir im Herzen, ich überdenke, überlege, sinne nach, εἰ, ob, ὅπως, wie, ὥς, wie, ἤ — ἤ, ob — oder; 2) ich sinne aus, denke aus, bestimme, τί, etwas, τινί, für Jemanden; 3) ich bemerke, nehme wahr, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; ἀμφὶς φρ., verschieden gesinnt sein, verschiedener Meinung sein.

φράσσω, Partic. Aor. 1. φράξας, Partic. Aor. 1. Pass. φραχθείς 1) ich zäune ein, schließe ein, umschließe, umschirme, τί, etwas, τινί, womit; 2) ich lehne an, dränge an, τί, etwas, τινί, woran; das Med. φράσσομαι, Aor 1. φραξάμην, i. q. φράσσω.

φρεῖαρ, Gen. ατος, τό, das Wasserbehältniß, der Brunnen.

φρήν, Gen. φρενός, ἡ, (mit ῥήν verwandt) 1) das Zwerchfell; 2) weil man das Zwerchfell für den Sitz des Verstandes hielt: die Seele, der Verstand, der Scharfsinn, Geist; 3) das Gemüth, der Sinn, die Neigung, das Herz.

φρήτρη, Gen. ης, ἡ, (mit πάτρη verwandt) die Familienverwandtschaft; eine Unterabtheilung von φῦλον, der Stamm.

φρήτρηφιν, statt φρήτρῃ, Dat. von φρήτρη.

φρίξ, Gen. φρικός, ἡ, (von φρίσσω) eigentl. das Rauhwerden auf der Oberfläche; sodann vom Winde: das Gekräusel, der Schauer, die kräuselnde Wallung, welche der Wind auf dem Wasser hervorbringt, das Wellengekräusel.

φρίσσω, Aor. 1. ἔφριξα, Perf. πέφρικα, im Fem. Partic. πεφρικυῖα, (mit ῥίγω, ῥιγέω verwandt) 1) ich schauere, sträube mich, stehe starr empor, starre empor, τινί, womit; von einem wüthenden Eber, Aehrengefilden und von Kriegsschaaren, deren Lanzen emporstarren, gebraucht; 2) ich erschrecke, entsetze mich, wende mich voll Entsetzen ab, τινά, von Jemandem.

φρονέω, (von φρήν) 1) ich sinne, denke, τί, etwas; 2) ich denke, meine, mit folgendem Acc. c. Inf.; 3) dem Kämpfen entgegengesetzt: ich rathe, berathschlage; 4) ich bin gesinnt; oft mit Adv. verbunden, z. E. ἀγαθὰ φρ., wohlwollend gesinnt sein, edel denken; φίλα τινὶ φρ., freundlich gegen Jemand gesinnt sein; ἀταλὰ φρ., kindlich gesinnt sein; πύκα φρ., weise sein; μέγα φρ., muthig — stolz sein; ἀμφὶς φρ., verschieden gesinnt sein; ἶσόν τινι φρ., mit Jemandem gleich gesinnt sein; κακά — ὀλοὰ φρ., Unglück — Verderbliches im Sinne haben.

Φρύγες, Gen. ων, οἱ, die Phrygier, Bewohner von Phrygien.

Φρυγίη, Gen. ης, ἡ, Phrygien, eine Landschaft in Kleinasien.

φύγαδε, Adv. (von φυγή) in die Flucht, zurück.

φυγέειν, st. φυγεῖν, Inf. Aor. 2. von φεύγω, w. s.

φύζα, Gen. ης, ἡ, (von φύζω) die Flucht.

φυζανικός, ή, όν, (von φύζα) flüchtig, scheu; ein Beiwort des Hirsches.

φύζω, Partic. Perf. πεφυζώς, (mit φεύγω verwandt) ich fliehe.

φυή, Gen. ῆς, ἡ, (von φύω) die natürliche Beschaffenheit; vom Körper: der Wuchs, die Wohlgestalt; vom Geiste: die Sinnesart, Denkart.

φυκιόεις, εσσα, εν, (von φυκίον, i. q. φῦκος) voll Meergras, mit Meergras oder Seetang bewachsen.

φῦκος, Gen. εος, τό, das Meergras, Seetang.

φυκτός, ή, όν, (von φύγω, φεύγω) entfliehbar, vermeidlich.

φυλακή, Gen. ῆς, ἡ, (von φυλάσσω) das Bewachen, die Wache, sowohl von Personen als vom Orte; vorzüglich die Nachtwache, nächtliche Hut im Kriege.

Φυλάκη, Gen. ης, ἡ, Phylake, eine Stadt in Thessalien.

φύλακος, Gen. ου, ὁ, i. q. φύλαξ, w. s.

φυλακτήρ, Gen. ῆρος, ὁ, i. q. φύλαξ, w. s.

φύλαξ, Gen. ακος, ὁ, (von φυλάσσω) der Hüter, Wächter.

φυλάσσω, Fut. φυλάξω, Aor. 1. φύλαξα, Partic. Perf. Pass. πεφυλαγμένος, 1) ich wache, durchwache, νύκτα, eine Nacht; vorzüglich von den Nachtwachen im Kriege; 2) ich bewache, bewahre, behüte, hüte, schütze, τινά, Jemanden, oder τί, etwas; 3) ich beobachte, nehme Rücksicht auf etwas, c. Acc.; das Med. φυλάσσομαι, i. q. φυλάσσω.

φύλλον, Gen. ου, τό, (von φύω) das Blatt, Laub.

φῦλον, Gen. ου, τό, (von φύω) 1) das Geschlecht, die Abkunft; 2) der Stamm, eine Volksabtheilung; von Fliegen: der Schwarm.

φύλοπις, Gen. ιδος, ἡ, (von φῦλον und ὄψ) das Schlachtgeschrei, Schlachtgetümmel, die Schlacht.

φύξηλις, Gen. ιος, ὁ, (von φύξις) flüchtig, fliehend, furchtsam, feige.

φύξις, Gen. εως, ἡ, (von φύγω, φεύγω) die Flucht.

φῦσα, Gen. ης, ἡ, (von φύω) der Blasebalg.

φυσάω, (von φῦσα) ich blase, wehe; von Blasebälgen und Winden gebraucht.

φυσιάω, im Partic. φυσιόων, bisweilen statt φυσιῶν, (von φυσάω) ich blase, schnaube; von Rossen gebraucht.

φυσίζοος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von φύω und ζωή) Lebensunterhalt hervorbringend, nahrungsprossend; ein Beiwort der Erde.

φυταλιή, Gen. ῆς, ἡ, (von φυτόν) die Pflanzung, Rebenpflanzung, Baumpflanzung, der Garten; im Gegensatze des Saatfeldes.

φυτεύω, Aor. 1. ἐφύτευσα, im Inf. φυτεῦσαι, (von φυτόν) 1) ich pflanze, cum Acc.; 2) metaph. ich bringe zuwege, bereite, z. E. κακόν τινι φ., ich bereite Jemandem Unheil.

φυτόν, Gen. οῦ, τό, (von φύω) die Pflanze, das Gewächs.

φύω, Fut. φύσω, Perf. πέφυκα, Plusq.perf. πεφύκειν, 1) eigentl. ich hauche, blase; sodann: ich dränge hervor, treibe hervor, mache wachsen, lasse entstehen, τί, etwas; 2) neutr. ich wachse empor, wachse.

Φωκεύς, Gen. ῆος, ὁ, der Phocenser, der Bewohner von Phocis.

φωνέω, Aor. 1. ἐφώνησα und φώνησα, im Partic. φωνήσας, (von φωνή) ich gebe einen Ton von mir, ich rede, spreche.

φωνή, Gen. ῆς, ἡ, (von φώω, φάω, φημί) der Laut, Ton, die Stimme, Sprache.

φωριαμός, Gen. οῦ, ὁ, (von φέρω) die Kiste, Lade.

φώς, Gen. φωτός, ὁ, (von φάω, φημί) der Mann.

X.

X, χ, der zwei und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des zwei und zwanzigsten Gesanges.

χάζω, im Praes. ungebräuchlich, Aor. 2. im Partic. κεχαδών, (vom Stamme χάω) ich beraube, τινά, Jemanden, τινός, einer Sache; das Med. χάζομαι, Fut. χάσσομαι, Aor. 1. χασσάμην, im Inf. χάσσασθαι, im Partic. χασσάμενος, Aor. 2. κεκαδόμην, 1) ich lasse nach, gebe nach, weiche, τινός, wovon, z. E. κελεύθου χ., aus dem Wege weichen, zurückweichen; δουρὸς χ., den Speer feiern oder ruhen lassen; μάχης χ., aus der Schlacht weggehen; φωτὸς χ., von einem Manne entfernt bleiben; 2) ich gehe zurück, gehe weg, ἐκ βελέων, aus der Schußweite, εἴς τι, wohin.

χαίνω, Aor. 2. im Opt. χάνοιμι, im Partic. χανών, Partic. Perf. κεχηνώς, (vom Stamme χάω) 1) ich öffne mich, thue mich auf; 2) ich thue den Mund auf, gähne, schnappe mit dem Munde.

χαίρεσκον, ion. Imperf. zu χαίρω, w. s.

χαίρω, Fut. χαιρήσω und κεχαρήσω, im Inf. κεχαρησέμεν, Aor. 2. Pass. ἐχάρην und χάρην, Aor. 2. Med. κεχαρόμην, Partic. Perf. κεχαρηώς, 1) ich freue mich, bin fröhlich, bin vergnügt, τινί, worüber; bisw. c. Partic., z. E. χαίρω σεῦ τὸν μῦθον ἀκούσας, ich freue mich deine Rede zu vernehmen; 2) als Grußpartikel: χαῖρε, χαίρετε, Freude dir, Freude euch! sei mir oder seid mir gegrüßt!

χαίτη, Gen. ης, ἡ, (von χάω) 1) das freie Haar, das Haupthaar; 2) von Thieren: die Mähne.

χάλαζα, Gen. ης, ἡ, (von χαλάω) der Hagel.

χαλεπαίνω, Inf. Aor. χαλεπῆναι, 1) ich mache böse, reize, beleidige; 2) ich werde böse, zürne, grolle; von Stürmen: ich wüthe, tobe, rase.

χαλεπός, ή, όν, (von χαλέπτω, i. q. χαλεπαίνω) 1) böse, unwillig, kränkend, feindselig, widrig, grausam; 2) hart, schwer, be-

schwerlich, drohend, gefährlich; das Adv. χαλεπῶς, auf eine grausame Weise, auf eine schwere Weise, schwerlich.

χαλινός, Gen. οῦ, ὁ, (von χαλάω) der Zaum, Zügel.

χάλκειος, η, ον, (von χαλκός) 1) von Erz oder Kupfer, kupfern, ehern; 2) mit Erz beschlagen.

χαλκεοθώρηξ, Gen. ηκος, ὁ, ἡ, (von χάλκεος und θώρηξ) erzbepanzert, mit ehernem Brustharnische; ein Beiwort gepanzerter Krieger.

χάλκεος, η, ον, (von χαλκός) 1) ehern, von Erz oder Kupfer; 2) mit Erz oder Kupfer beschlagen oder bewaffnet, 3) von Erz herkommend, z. E. αὐγὴ χ., der Glanz von Erz; 4) metaph. hart wie Erz, hart, fest, z. E. ὕπνος χ., ein sehr fester Schlaf; ἦτορ χ., ein Herz, stark wie Erz.

χαλκεόφωνος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χάλκεος und φωνή) mit eherner Stimme, mit starker Stimme.

χαλκεύς, Gen. ῆος, ὁ, (von χαλκός) eigentl. der Kupferschmidt, sodann überhaupt der Metallarbeiter; vom Hephaistos wie von Menschen gebraucht, bisw. mit dem Zusatze ἀνήρ.

χαλκεύω, (von χαλκεύς) ich schmiede, τί, etwas.

χαλκήρης, Gen. εος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und ἄρω) mit Erz gefügt, mit Erz beschlagen oder bewaffnet, ehern; ein Beiwort des Helms und mehrerer Wurfwaffen.

χαλκίς, Gen. ίδος, ἡ, ein Raubvogel, wahrsch. der Nachtaar.

Χαλκίς, Gen. ίδος, ἡ, Chalcis, eine Stadt in Euböa.

χαλκοβαρής, Gen. έος, ὁ, ἡ, im Fem. auch χαλκοβάρεια, (von χαλκός und βάρος) von Erz oder Kupfer schwer.

χαλκοβατής, Gen. έος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und βάω oder βαίνω) auf Kupfer gehend — stehend oder gegründet, d. h. fest; ein Beiwort der Wohnung des Zeus.

χαλκογλώχιν, Gen. ινος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und γλωχίν) mit eherner Spitze.

χαλκοκνήμις, Gen. ιδος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und κνημίς) mit ehernen Beinschienen.

χαλκοκορυστής, Gen. οῦ, ὁ, (von χαλκός und κορύσσω) mit Erz gerüstet, erzgerüstet.

χαλκοπάρηος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χαλκός und παρειά) mit ehernen Wangen oder Seiten; ein Beiwort des Helmes.

χαλκόπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und πούς) mit ehernen Füßen, mit festen Hufen, mit festem Tritte; ein Beiwort der Pferde.

χαλκός, Gen. οῖο oder οῦ, ὁ, 1) das Kupfer, Erz; 2) Alles was aus Erz oder Kupfer gemacht wurde, die ehernen Geräthschaften, der Kessel, die Rüstung; auch von schneidenden Werkzeugen, die man früher aus Kupfer verfertigte und auf eine uns unbekannte Weise zu härten verstand; daher: die Axt, das Messer, das Schwerdt, die Waffe überhaupt.

χαλκότυπος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χαλκός und τύπτω) mit Erz geschlagen, mit ehernen Waffen geschlagen.

χαλκόφι, poet. statt χαλκοῦ, Gen. von χαλκός.

χαλκοχίτων, Gen. ωνος, ὁ, ἡ, (von χαλκός und χιτών) erzbepanzert, mit Erz oder Kupfer bekleidet.

χαμάδις, Adv. i. q. χαμᾶζε, w. f.

χαμᾶζε, Adv. (vom alten χαμός, χαμή, i. q. χθών) auf die Erde, zur Erde.

χαμαί, Adv. (von χαμή) 1) auf der Erde; 2) zur Erde.

χαμαιεύνης, Gen. ου, ὁ, (von χαμαί und εὐνή) auf der Erde liegend, auf der Erde schlafend.

χανδάνω, Aor. 2. ἔχαδον oder χάδον, im Inf. χαδέειν, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. κεχάνδει, (von χάω) ich fasse, umfasse, fasse in mich, vermag, τί, etwas, z. E. ἐν στήθεσσιν οὐκ ἔχαδε χόλον, die Brust faßte den Zorn nicht, d. h. sie vermochte ihn nicht zu unterdrücken; ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός, so stark das Haupt des Mannes vermochte.

χάνοι, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. 2. von χαίνω, w. f.

χαράδρα, Gen. ης, ἡ, (von χαράσσω) 1) der Spalt, die Schlucht, das Bette eines Regenbaches; 2) der Regenbach, der Waldstrom.

χαρείη, 3te Pers. Sing. Opt. Aor. Pass. von χαίρω, w. f.

χαρίεις, εσσα, εν, Superl. χαριέστατος, (von χάρις) reizend, erfreuend, angenehm, schön, lieblich, fröhlich.

χαρίζομαι, Opt. Aor. 1. χαρισαίμην, Partic. Perf. κεχαρισμένος, (von χάρις) 1) ich mache eine Freude, willfahre, erzeige mich günstig, τινί, Jemandem; 2) ich gebe gern, schenke gern, τί, etwas, τινί, Jemandem, τινός, wovon; 3) ich gefalle, bin angenehm, erwünscht; daher κεχαρισμένος, erwünscht, lieb.

χάρις, Gen. ιτος, ἡ, (von χαίρω) alles Freude Erregende; daher 1) der Reiz, die Anmuth, der Glanz; 2) die Gunst, Gegengunst, der Dank; χάριν τινὶ φέρειν, Jemandem willfahren; χ. εἰδέναι τινί, etwas Jemandem Dank wissen; χ. διδόναι τινί, sich Jemandem durch die That dankbar beweisen; 3) Χάρις, gew. im Plur. Χάριτες, Gen. ων, αἱ, die Charitеn, Grazien oder Huldgöttinnen.

χάρμα, Gen. ατος, τό, (von χαίρω) die Freude, das Vergnügen.

χάρμη, Gen. ης, ἡ, (von χαίρω) eigentl. die Streitlust, das Jubelgeschrei, Schlachtgeschrei; daher: der Streit, Kampf, die Schlacht selbst.

χατέω und χατίζω, (von χάω) 1) ich bedarf, τινός, Jemandes; 2) ich begehre, verlange, sehne mich, c. Gen. wonach.

χειή, Gen. ῆς, ἡ, (von χέω, χείω) das Loch, die Höhle, der Schlupfwinkel.

χεῖλος, Gen. εος, τό, (von χέω, χάω, χαίνω) 1) die Lippe; χείλεσι γελᾶν, mit den Lippen lachen, d. h. die Lippen zum Lachen verziehn; 2) metaph. der Rand, z. E. eines Grabens.

χείμαῤῥος und χειμάῤῥοος, contr. χειμάῤῥους, Gen. ου, ὁ, (von χεῖμα) das von Regengüssen entstehende Wasser, der Bergstrom, Waldstrom; gew. steht ποταμός dabei.

χειμέριος, α, ον, (von χείμαῤῥος, χεῖμα) zum Winter gehörig, den Winter betreffend, winterlich,

regnerisch; ἄελλα χ., der Wintersturm; νιφάδες χ., winterliche Schneeflocken; ἦμαρ χ., der Wintertag; ὕδωρ χ., Regenwasser.

χειμών, Gen. ῶνος, ὁ, (von χάω) das Winterwetter, der Wintersturm, der Winter.

χείρ, Gen. χειρός, ἡ, im Dat. Plur. χείρεσσιν, st. χερσίν, (von χέω, χάω) die Hand, der Arm, vorzüglich als Zeichen der Stärke.

χειρότερος, α, ον, irreg. Compar. zu κακός, i. q. χείρων.

χείρων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Neutr. χεῖρον, τό, irreg. Compar. zu κακός, daher: schlechter, geringer, niedriger, feiger, andern nachstehend.

χέραδος, Gen. εος, τό, (mit χέρσος verwandt) der Steingries, der Unrath von Sand und Kies, den angeschwollene Flüsse mit sich führen.

χερειότερος, α, ον, irreg. Compar. von und i. q. χερείων, w. s.

χερείων, Gen. ονος, ὁ, ἡ, im Dat. auch χέρηϊ, st. χερείονι, im Acc. χέρηα, st. χερείονα, (irreg. Compar. zu κακός) niedriger, schlechter, geringer, andern nachstehend.

χερνῆτις, Gen. ιδος, ἡ, (von χάρω, χέρω) arm, dürftig.

χερνίπτω, (von χείρ und νίπτω) ich wasche die Hände; das Med. χερνίπτομαι, Aor. 1. χερνιψάμην, ich wasche mir die Hände, vorzüglich vor einem Opfer.

χέρνιβον, Gen. ου, τό, (von χερνίπτω) das Waschbecken, worin man sich die Hände vorzüglich vor einem Opfer wusch.

χερμάδιον, Gen. ου, τό, (von χέραδος) der Stein, Kieselstein.

χέρσονδε, Adv. (von χέρσος) st. εἰς χέρσον, nach dem festen Lande.

χέρσος, Gen. ου, ὁ, (mit χέρας, χέραδος verwandt) das feste Land, das Land, im Gegensatze des Wassers.

χεῦμα, Gen. ατος, τό, (von χέω) der Guß; χ. κασσιτέροιο, ein Guß von Zinn, ein Rand von Zinn.

χέω oder χεύω, Fut. χεύσω, Aor. 1. ἔχευα und χεῦα, Perf. Pass. κέχυμαι, Plusquamperf. κεχύμην, 1) ich gieße, gieße aus, gieße herab, vergieße, τί, etwas, ἔκ τινος, aus einer Sache, ἀπό τινος, von wo, κατά τινος, über etwas, ἐπί τινι, auf Jemanden oder auf etwas, ἐπί τι, wohin, ἔν τινι, wohinein, z. E. δάκρυα χ., Thränen vergießen; metaph. ὕπνον χ. ἐπὶ βλεφάροισι, Schlaf über die Augenlieder gießen; 2) ich schütte auf, werfe auf, richte auf, τί, etwas, z. E. τύμβον, einen Grabhügel; im Pass. ich werde ausgegossen, hingeworfen, falle oder sinke nieder, z. E. κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς, und über die Augen sank Finsterniß. Das Med. χέομαι, Aor. 1. ἐχευάμην, Aor. 2. χύμην, 1) ich gieße mich, ergieße mich, ströme hin, ἐπί τι, über etwas; χ. ἀμφί τινι oder τινά, sich um Jemanden gießen, Jemanden umarmen; 2) ich gieße mir, schütte mir, τί, etwas, κὰκ κεφαλῆς, über das Haupt.

χηλός, Gen. οῖο, ἡ, (von χάω, χανδάνω) der Schrank, die Kiste, um Kleider oder andere Sachen zu verwahren.

χήν, Gen. χηνός, ὁ, ἡ, die Gans.

χηραμός, Gen. οῦ, ὁ, (von χάω) die Kluft, Höhle, der Schlupfwinkel.

χήρατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. von χαίρω, w. s.

χήρη, Gen. ης, ἡ, (eigentl. Fem. von χῆρος, scil. γυνή, welches auch bisw. dabei steht) die Wittwe.

χῆρος, η, ον, (von χάω) beraubt.

χηρόω, Aor. 1. χήρωσα, im Partic. χηρώσας, (von χῆρος) 1) ich mache zur Wittwe, τινά, Jemanden; 2) ich veröde, verwüste, c. Acc.

χηρωστής, Gen. οῦ, ὁ, (von χηρόω) eigentlich der Verwaisete, sodann: der entfernte Verwandte, der Seitenverwandte.

χῆτος, Gen. ους, τό, (von χατέω) der Mangel, das Bedürfniß; der Dat. χήτει steht als Adv. oder Praepos. c. Gen. aus Mangel, in Ermangelung.

χθαμαλός, ή, όν, Superl. χθαμαλώτατος, (vom alten χαμή, wovon χαμαί) auf der Erde, niedrig.

χθιζά, Adv. (eigentl. Neutr. Plur. von χθιζός) gestern.

χθιζός, ή, όν, (von χθές) gestrig, gestern.

χθών, Gen. χθονός, ἡ, (verwandt mit χαμή) die Erde, der Erdboden, das Land.

χίλιοι, αι, α, tausend.

χίμαιρα, Gen. ας, ἡ, die Ziege, Geiß.

Χίμαιρα, Gen. ας, ἡ, die Chimära, ein Ungeheuer.

χιτών, Gen. ῶνος, ὁ, das Unterkleid der Alten, der Leibrock, bisw. auch der Panzer; λάϊνον χιτῶνα ἕννυσθαι, ein steinernes Gewand anziehen, d. h. gesteinigt werden.

χιών, Gen. όνος, ἡ, (von χίω, i. q. χέω) der Schnee, vorzüglich der liegende.

χλαῖνα, Gen. ης, ἡ, der Mantel, das mantelähnliche Oberkleid der Männer, welches zugleich zum Zudecken im Bette gebraucht wurde; daher bisw. die Decke, Hülle zu übersetzen.

χλούνης, Gen. ου, ὁ, ἡ, (verwandt mit χλωρός) gelblich; ein Beiwort des Ebers.

χλωρός, ά, όν, (contr. aus χλοερός von χλόα) 1) grüngelb, gelblich; von der Farbe des Honigs; 2) bleich, blaß, z. E. χλ. δέος, die bleiche Furcht, von der blassen Farbe sich fürchtender Menschen.

χόανος, Gen. ου, ὁ, der Platz vor dem Rohre des Blasebalgs, wo das zu erweichende Metall liegt, die Esse, Schmiedeesse, der Schmelzofen.

χολάδες, Gen. ων, αἱ, die Eingeweide, Gedärme.

χόλος, Gen. οιο oder ου, ὁ, (von χόω) 1) die Galle; 2) der Zorn, der Haß, der Groll.

χολόω, Fut. χολώσω, im Inf. χολωσέμεν, Aor. 1. ἐχόλωσα, (von χόλος) ich reize die Galle, beleidige, reize, erbittere, τινά, Jemanden; das Med. und Pass. χολοῦμαι, Fut. χολώσομαι und κεχολώσομαι, Aor. 1. ἐχολωσάμην und χολωσάμην, im Partic. χολωσάμενος, Aor. 1. Pass. χολώθην und ἐχολώθην, im Partic. χολωθείς, Perf. κεχόλωμαι, im Inf. κεχολῶσθαι, im Partic. κεχολωμένος, Plusq.perf. κεχολώμην, ich werde beleidigt oder meine Galle wird erregt; daher: ich zürne, grolle, bisw. mit θυμῷ, im

im Gemüthe, κηρόθι, im Herzen, τινί, Jemandem.

χολωτός, ή, όν, (von χολόω) erzürnt, zornig.

χοροιτυπίη, Gen. ης, ή, (von χορός u. τύπτω) der Reigentanz, Tanz.

χορόνδε, Adv. st. εἰς χορόν, zum Reigentanze.

χορός, Gen. οἶο oder ου, ὁ, 1) der Tanz, Reigentanz; 2) der Tanzplatz.

χόρτος, Gen. ου, ὁ, (verwandt mit χορός) jeder rundum eingeschlossene Raum, der Einschluß; αὐλῆς χ., der Hofraum.

χόω, nur im Med. vorkommend χόομαι, Aor. 1. χωσάμην, ich zürne, bin aufgebracht.

χραισμέω und χραίσμω, Fut. χραισμήσω, im Inf. χραισμησέμεν, Aor. 1. χραίσμησα, im Inf. χραισμῆσαι, 1) ich nütze, helfe, stehe bei, τινί, Jemandem; 2) ich wende ab, wehre ab, τί, etwas, τινί, von Jemandem.

χραύω, Aor. 1. im Conj. χραύσω, aeol. st. χράω, ich ritze, verwunde leicht, c. Acc.

χράω, ich ritze, kratze, falle an, mache mich woran, mit folgendem Inf.; das Med. χράομαι, im Partic. χρώμενος, ion. χρεώμενος, Partic. Perf. κεχρημένος, 1) ich brauche, gebrauche; 2) ich bedarf, bin bedürftig, verlange, sehne mich, τινός, wonach.

χρεῖος, Gen. ους, τό, (ion. statt χρέος) die Schuld.

χρειώ oder χρεώ, Gen. οῦς, ή, (von χράομαι) das Bedürfniß, die Noth, die Bedrängniß; oft wird es ganz wie χρή construirt, z. E. οὔτι με ταύτης χρεὼ τιμῆς, ich bedarf wenig jener Ehre.

χρεμετίζω, (von χρέμω) ich wiehere; von Pferden.

χρεώμενος, st. χρώμενος, von χράομαι, s. χράω.

χρή, Imperf., (von χράω) es ist nöthig, es muß, es soll; bisw. mit folgendem Inf. oder dem Acc. der Person allein, bisweilen mit dem Acc. der Person und folgendem Inf. oder Gen., z. E. οὐδέ τί σε χρὴ ταύτης ἀφροσύνης, du bedarfst solcher unbesonnenen Wuth nicht, d. h. du solltest nicht so sinnlos handeln; οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα, die ganze Nacht zu schlafen ziemt nicht dem rathgebenden Manne; οὐδέ τί σε χρή, du darfst es nicht.

χρηΐζω, (von χράω) ich bedarf, bin bedürftig, τινός, Jemandes.

χρίω, Aor. 1. χρίσα, im Imper. χρῖσον, (mit χράω verwandt) ich berühre, bestreiche, salbe, τινά, Jemanden, τινί, womit.

χροιή, Gen. ῆς, ή, (von χρόω) die Oberfläche, die Haut, der Körper.

χρόμαδος, Gen. ου, ὁ, (von χρέμω) das Geräusch, Knirschen.

χρόνος, Gen. ου, ὁ, die Zeit.

χρόος, contr. χροῦς, Gen. χροός, ή, (von χρόω, χρίω) die Oberfläche, vorzügl. des menschlichen Körpers, die Haut, der Körper selbst.

χρυσάμπυξ, Gen. υκος, ὁ, ή, (von χρυσός und ἄμπυξ) mit einem goldenen Stirnbande oder Zügel versehn, goldgezügelt; ein Beiwort von Pferden.

χρυσάορος, Gen. ου, ὁ, (von χρυσός und ἄορ) mit goldenem Schwerdte; ein Beiwort des Apollo.

χρύσειος und χρύσεος, η, ον, (von χρυσός) 1) golden, von Gold gemacht, vergoldet, mit Gold verziert; 2) metaph. golden, kostbar, reizend.

Χρύση, Gen. ης, ἡ, Chryse, ein kleines Städtchen in Großmysien.

χρυσηλάκατος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χρυσός und ἠλακάτη) mit goldener Spindel; ein Beiwort der Artemis.

χρυσήνιος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χρυσός und ἡνίον) mit goldenen Zügeln; ein Beiwort der Artemis.

χρυσόθρονος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χρυσός u. θρόνος) auf goldenem Sitze thronend; ein Beiwort der Here und Artemis.

χρυσόπτερος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von χρυσός und πτερόν) mit goldenen Schwingen, goldgeflügelt; ein Beiwort der Iris.

χρυσός, Gen. οῦ oder οῖο, ὁ, 1) das Gold; 2) Alles was aus Gold gemacht ist.

χρώς, Gen. χρωτός, ὁ, (von χρόω, χρίω) 1) die Oberfläche des menschlichen Körpers, die Haut, der Körper selbst, der Leib; 2) die Farbe.

χύτο, χύντο, 3te Person Sing. und Plur. Aor. 2. von χέομαι, s. χέω.

χυτός, ή, όν, (von χέω) hingeschüttet, hingeworfen, aufgeworfen; χ. γαῖα, aufgeworfene Erde, d. i. ein Grabhügel.

χωλεύω, (von χωλός) ich bin lahm, ich hinke.

χωλός, ή, όν, gelähmt, lahm, hinkend.

χώομαι, s. χώω.

χωρέω, Fut. χωρήσω, Aor. 1. ἐχώρησα oder χώρησα, im Opt. χωρήσεια, im Partic. χωρήσας, (von χώρη) eigentl. ich nehme einen Platz ein, sodann: 1) ich mache Platz, weiche, τινί, Jemandem; 2) ich gehe weg, gehe zurück, bisw. τινός, wovon, τινί, wodurch.

χώρη, Gen. ης, ἡ, (von χάω, wovon χανδάνω) 1) der Raum, der Platz, die Stelle; 2) die Gegend.

χωρίς, Adv. abgesondert, getrennt, allein, besonders.

χῶρος, Gen. ου, ὁ, (von χάω) der Raum, der Platz, die Stelle.

χώω, ion. Form für χόω, nur im Med. vorkommend: χώομαι, im Partic. χωόμενος, Fut. χώσομαι, Aor. 1. ἐχωσάμην und χωσάμην, im Partic. χωσάμενος, ich werde unwillig, werde erbittert, ich zürne, τινί, Jemandem, bisw. τινός, sc. ἕνεκα, weswegen.

Ψ.

Ψ, der drei und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des drei und zwanzigsten Gesanges.

ψάμαθος, Gen. οιο oder ου, ἡ, (von ψάμμος) der Sand, vorzüglich der Sand des Meerufers; daher das Meerufer selbst.

ψάρ, Gen. ψαρός, ὁ, der Staar.

ψαύω, Imperf. ψαῦον, st. ἔψαυον, Conj. Aor. 1. ψαύσω, ich berühre, c. Gen.

ψεδνός, ή, όν, (aus ψεδανός contr., von ψέδω, ψάω) eigentl. geschabt, sodann: dünn; von Haaren gebraucht.

ψευδάγγελος, Gen. ου, ὁ, (von ψεύδομαι u. ἄγγελος) der Lügenbote, der unzuverlässige Bote.

ψεύδομαι, Fut. ψεύσομαι, Partic. Aor. 1. ψευσάμενος, (von ψεῦδος) 1) ich rede unwahr, ich lüge; 2) ich täusche mich; 3) act. ich belüge, breche treulos, τί, etwas, z. E. ὅρκια πιστὰ ψ., heilige Verträge brechen.

ψεῦδος, Gen. εος, τό, 1) die Lüge, Unwahrheit; 2) die Täuschung, der Betrug, die Falschheit; 3) scheinbar als Adv. unwahr; οὔτι (sc. κατὰ) ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας, nicht unwahr hast du mein Vergehen erzählt.

ψευστέω, Fut. ψευστήσω, (von ψεύστης) ich bin ein Lügner, werde zum Lügner.

ψεύστης, Gen. ου, ὁ, der Lügner, Betrüger.

ψήρ, Gen. ψηρός, ὁ, i. q. ψάρ, der Staar.

ψηφίς, Gen. ῖδος, ἡ, (von ψάω, ψίω) das Steinchen, der Kiesel.

ψιάς, Gen. αδος, ἡ, (von ψίω) der Tropfen.

ψολόεις, εσσα, εν, (von ψόλος) flammig, rothflammig; ein Beiwort des Blitzes.

ψύχω, Partic. Aor. 1. ψύξας, ich hauche, wehe, blase.

ψυχή, Gen. ῆς, ἡ, (von ψύχω) 1) der Athem, und in sofern das Leben davon abhängig gedacht wird: das Leben; 2) die Seele, das Schattenbild eines Todten in der Unterwelt, der Schatten.

ψυχρός, ή, όν, (von ψύχος, ψύχω) kühl, frisch, kalt; von Schnee, Hagel und dem kalten Metall der Waffen gebraucht.

Ω.

Ω, der vier und zwanzigste Buchstab des griechischen Alphabets; daher bei Homer Zeichen des vier und zwanzigsten Gesanges.

ὦ, Interj. stets mit dem Vocativ verbunden: o! z. E. ὦ πέπον, o Lieber! ὦ μέγ' ἀναιδές, o Unverschämtester!

ὤμοι 1) ein Ausruf des Unwillens und der Verwunderung, stets mit πόποι verbunden: ach! weh! 2) ein Ausruf des Schmerzes mit dem Dat., z. E. ὤ μοι, bisw. auch ὤ μοι ἐγών, wehe mir!

ᾧ, 1) welchem, dem, Dat. Sing. von ὅς, ἥ, ὅ; 2) seinem, ihrem, Dat. Sing. von ὅς, ἥ, ὅν.

ὧδε, Adv. (von ὅς) 1) hieher; 2) so, also, auf diese Weise.

ὠδίν, Gen. ῖνος, ἡ, (mit ὀδύνη verwandt) der Geburtsschmerz, die Wehe.

ὠδίνω, (von ὠδίν) ich leide Geburtsschmerzen, habe Wehen, gebäre mit Schmerzen.

ὠδύσατο, 3te Pers. Sing. zu ὀδύσσομαι s. w. f.

ὤθω, Aor. 1. ὦσα, 1) ich stoße, ἰθὺς τινος, gerade auf Jemanden los; 2) ich stoße, dränge, treibe

ziehe, τί, etwas, oder τινά, Jemanden, ἔκ τινος, woheraus, ἀπό τινος, von wo, von wo herab, ἔς τι, wohin, z. E. ξίφος ἐς κουλεὸν ὦθ., das Schwerdt in die Scheide stoßen; ἀφ' ἵππων τινὰ ὦθ., Jemanden vom Wagen stoßen; τινὰ ἐκ Πηλίου ὦθ., Jemanden aus Pelion treiben; δόρυ ἐκ μηροῦ ὦθ., den Speer aus dem Schenkel ziehn; das Med. ὤθομαι, Aor. 1. ὠσάμην, i. q. ὤθω.

ὠΐγνυντο, 3te Pers. Plur. Imperf. Pass. von οἴγνυμι, w. s.

ὦϊξα, Aor. 1. zu οἴγνυμι, w. s.

ὦκα, Adv. (aus ὠκέα, Neutr. Plur. von ὠκύς contr.) schnell, geschwind.

Ὠκαλέη, Gen. ης, ἡ, Okalea, ein Ort in Böotien am See Kopaïs.

Ὠκεανός, Gen. οῖο, ὁ, der Okeanos, ein Fluß nach der Idee der Alten, welcher rund die Erde umgab.

ᾤκεον, Imperf. von οἰκέω, w. s.

ᾤκηθεν, statt ᾠκήθησαν, 3te Pers. Plur. Aor. 1. Pass. von οἰκέω, w. s.

ὤκιστος, η, ον, Superl. von ὠκύς, w. s.

ᾤκτειρα, Aor. 1. von οἰκτείρω, w. s.

ὠκύαλος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς) schnell, leichthinsegelnd; ein Beiwort der Schiffe.

ὠκύμορος, Gen. ου, ὁ, ἡ, Superl. ὠκυμορώτατος, (von ὠκύς und μόρος) 1) einen schnellen oder frühen Tod sterbend, frühsterbend; 2) einen schnellen Tod bringend, schnelltödtend; ein Beiwort der Pfeile.

ὠκυπέτης, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und πέτομαι) schnellfliegend, schnell; ein Beiwort der Pferde.

ὠκυπόρος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und πείρω) schnellgehend, schnellfahrend; ein Beiwort der Schiffe.

ὠκύπους, Gen. οδος, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und πούς) schnellfüßig; ein Beiwort der Pferde.

ὠκύπτερος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und πτερόν) mit schnellen Flügeln, schnellfliegend; ein Beiwort des Habichts.

ὠκύροος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὠκύς und ῥέω) schnellfließend.

ὠκύς, εῖα, ύ, Superl. ὤκιστος, η, ον, (mit ὀξύς verwandt) schnell, geschwind, hurtig; πόδας ὠκύς, an den Füßen schnell, schnellfüßig; das Neutr. Plur. steht bisw. als Adv. schnell, eiligst.

ὤλεσα, Aor. 1. zu ὄλλυμι, w. s.

ὦλξ, Gen. ὠλκός, ἡ, (contr. aus ὦλαξ, αὖλαξ) die Furche.

ὠμηστής, Gen. οῦ, ὁ, (von ὠμός und ἔδω) 1) roh essend, fleischfressend, raubgierig; ein Beiwort von Hunden, Vögeln und Fischen; 2) grausam, wild; von Menschen.

ὠμογέρων, Gen. οντος, ὁ, (von ὠμός und γέρων) der unreife Greis, d. h. ein noch munterer Greis, der noch bei frischen Kräften ist.

ὠμοθετέω, Aor. 1. ὠμοθέτησα, (von ὠμός und τίθημι) ich bringe rohes Fleisch den Göttern dar, weihe den Göttern; und zwar nach Odyss. ξ, 427. nahm man Stücke von allen Gliedern, um dieselben zu weihen, legte sie auf die mit dem fetten Netze umwik-

kelten Schenkelknochen und warf sie ins Feuer.

ὤμοιϊν, statt ὤμοιν, Gen. und Dat. Dual. von ὦμος, w. s.

ὦμος, Gen. ου, ὁ, (von οἴω, i. q. φέρω) die Schulter.

ὠμός, ή, όν, roh, ungekocht.

ὤμοσα oder ὤμοσσα, Aor. 1. von ὄμνυμι, w. s.

ὠμοφάγος, Gen. ου, ὁ, ἡ, (von ὠμός und φάγω, i. q. ἐσθίω) roh essend, fleischgierig, raubgierig; ein Beiwort von wilden Thieren.

ᾤμωξα, Aor. 1. von οἰμώζω, w. s.

ὤνησα, Aor. 1. von ὀνίνημι, w. s.

ὦνος, Gen. ου, ὁ, (von ὄνος) der Kaufpreis, der Preis, den man für einen Gefangenen erhält.

ᾠνοχόει, 3te Pers. Sing. Imperf. von οἰνοχοέω, w. s.

ᾦξα, Aor. 1. zu οἴγνυμι, w. s.

ὤπασα, Aor. 1. von ὀπάζω, w. s.

ὤπερ, Nom. Dual. von ὅσπερ, w. s.

ὤρ, Gen. ὠρός, ἡ, (von εἴρω) eigentlich die Zusammengejochte, die Gattinn, Gemahlinn.

ὥρη, Gen. ης, ἡ, (mit αὔρη verwandt) 1) eigentl. die Witterung; sodann: die Zeit überhaupt; 2) die Jahreszeit; ὥρη εἰαρινή oder ἔαρος ὥρη, der Frühling, die Frühlingszeit, in welcher Bedeutung β, 468. ὥρη allein steht; im Plur. Ὧραι, die Horen, die Göttinnen der Zeit, welche an den Thoren des Himmels wohnen und denen die Aufsicht über den Eingang in denselben anvertraut ist.

ὠρέξατο, 3te Person Sing. Aor. 1. Med. von ὀρέγω, w. s.

ὤρεσσι, st. ὤρσι, Dat. Plur. von ὤρ, w. s.

ὤρετο, 3te Pers. Sing. Aor. 2. Med. von ὄρνυμι, w. s.

ὤρθωσα, Aor. 1. von ὀρθόω, w. s.

ὤριστος, statt ὁ ἄριστος, der Vornehmste, Tapferste, Erste.

Ὠρίων, Gen. ωνος, ὁ, der Orion, ein Gestirn am Himmel.

ὤρορον, Aor. 2. zu ὄρνυμι, w. s.

ὠρσασκον, ion., vom Aor. 1. gebildetes Imperf., ich errege, erwecke, τί, etwas.

ὦρσα, Aor. 1. zu ὄρνυμι, w. s.

ὦρτο, 3te Person Sing. des synkop. Aor. oder Plusq.perf. Pass. zu ὄρνυμι, w. s.

ὀρώρει, 3te Pers. Sing. Plusq.perf. von ὄρνυμι, w. s.

ὥς, Adv. (von ὅς, οὗτος) so, also, auf diese Weise; ἀλλὰ καὶ ὥς, aber auch so.

ὡς, (Correl. zu πῶς und ὅπως, von ὅς) 1) Adv. a) wie, so wie, als wie; bei Vergleichungen; b) von der Zeit: wie, als; ὡς — ὥς, wie oder als — so; c) wie, daß; bei Anführung einer fremden Rede; 2) Conj. a) daß, damit; mit folgendem Conj. oder Opt.; b) weil doch, weil; c) bei Wünschen: daß; ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἁδεῖν, o daß ich doch den Tod gewählt hätte.

ὡσεί, Adv. (von ὡς und εἰ) 1) wie wenn, als wenn; 2) gleichsam als, als.

ὥσπερ, Adv. (von ὡς und περ) wie nur, gleichwie, wie.

ὥστε, (von ὅστε) 1) Adv. so wie, gleichwie; ὥστε — ὥς, gleichwie — so; 2) Conj. daß, so daß, mit folgendem Inf.

ᾧτε, welchem, Dat. von ὅστε, w. s.

ὠτειλή, Gen. ῆς, ἡ, (dor. statt οὐτειλή, von οὐτάω) die Wunde.

ὠτρύνεσκον, ion. Imperf. von ὀτρύνω, ich treibe an, ermuntere, τινά, Jemanden.

ὠτώεις, εσσα, εν, (von οὖς) mit Oehren versehn, mit Griffen versehn; Beiwort eines Kessels.

ὡυτός, dor. st. ὁ αὐτός, eben derselbe.

ὤφελον, Aor. zu ὀφείλω, w. s.

ὤχ, vor einem Spir. asp. st. ὦκα, w. s.

ᾠχόμην, Imperf. von οἴχομαι, w. s.

ὤχθησα, Aor. 1. von ὀχθέω, w. s.

ὦχρος, Gen. ου, ὁ, die Blässe, Bleichheit, bleiche Gesichtsfarbe eines Erschrockenen.

ὤψ, Gen. ὠπός, ἡ, (von ὄπτομαι, i. q. ὁράω) 1) das Auge, das Gesicht, das Antlitz; εἰς ὦπά τινι ἰδέσθαι, Jemandem ins Auge sehen; 2) der Anblick, das Ansehn, z. E. εἰς ὦπά τινι ἐοικέναι, dem Ansehn nach Jemandem gleichen.

Halle, gedruckt in der Gebauerschen Buchdruckerei, mit Genehmigung der Königsberger Censurbehörde.

Von dem Herrn Verfasser des gegenwärtigen Wörterbuchs der Ilias ist auch erschienen:

Wörterbuch zu Homer's Odyssee.

Zweite Auflage. gr. 8. 1823. Preis 18 gr.

Verzeichniß

einiger andern empfehlungswerthen Werke, welche durch alle Buchhandlungen zu haben sind.

Aphorismen über Volkserziehung im Allgemeinen und das Landschulwesen insbesondere. 8. 1800. 8 gr.

von Baczko, L., Geschichte Preußens. 1r und 2r Th. gr. 8. 1792 u. 93. Jeder 1 thlr. 12 gr.
(Die folgenden Bände hat Hr. Nicolovius.)

— Anfangsgründe der mathemat. und phys. Geographie. 8. 1819. 4 gr.

Blech, A. F., Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte für höhere und niedere Schulen, in einem doppelten Cursus; nebst einem Anhange einer ausführlichern Preußisch-Brandenburgischen Geschichte. 8. 1808. 1 thlr.

— deutsche Sprachlehre für Schulen. 8. 1808. 12 gr.

— Lehrbuch der Erdbeschreibung für Schulen, nach minder veränderlichen Grundsätzen. N. Aufl. gr. 8. 1818. 1 thl. 8 gr.

Bötticher, J. G., sieben Gespräche, Eltern und Kinderfreunden gewidmet, zu einer Anleitung, wie sie selbst ernste Materien, z. E. schwer zu erklärende Naturerscheinungen, Kindern begreiflich machen, sie mit todten Sprachen bekannt machen, und überhaupt ihre Fragbegierde zur Bildung des Herzens und Verstandes benutzen können. Mit 1 Kpf. 8. 5 gr.

Cornelius Nepos de vita excellentium Imperatorum illustratus ab Christ. Cellario. 12. 1766. 6 gr.

Curtius Rufus de rebus Alexandri magni, recensuit Chr. Cellarius. 12. 1765. 10 gr.

Erzählungen zur Beförderung guter Gefühle und stiller Tugenden (vom Hrn. von Baczko) 8. 1817. 16 gr.

Fichte, J. G., Versuch einer Kritik aller Offenbarung. 2te u. verm. Aufl. gr. 8. 1793. 1 thlr.

Fischer, K. G., Homilien über merkwürdige Erzählungen aus der Geschichte Jesu. 5 Thle. Neue Ausgabe. gr. 8. 1805. 2 thlr.

Frommelts, J. D., Rechenbuch zum leichten und faßlichen Unterricht für Volksschulen. 8. 1814. 9 gr.

Gerber, A. S. Geographia veteris Imperii Romani; breviter adumbrata in usum studiosae juventutis. 8. maj. 1796. 10 gr.

Hasse, J. G., Lectiones Syro-Arabico-Samaritano-Aethiopicae, cum Tabul. Element. 8. maj. 1788. 1 thl.

Herbart, J. F., Lehrbuch zur Einleitung in die Philosophie. Neue Aufl. gr. 8. 1821. 1 thlr.

Horatius Werke. Herausgegeben von J. S. Rosenheyn. 2 Theile. kl. 8. 1820. 2 thlr. 16 gr.

Hüllmann, K. D., Anfänge der griechischen Geschichte. gr. 8. 1814. 1 thlr. 8 gr.
— Urgeschichte des Staats. gr. 8. 1817. 18 gr.
Krug, Wilh. Traug., System der theoretischen Philosophie. 1r Theil. (Logik.) 2te Aufl. gr. 8. 1819. 2 thlr. 16 gr.
— — 2r Th. (Metaphysik.) N. Aufl. 1820. 1 thlr. 20 gr.
— — 3r Th. (Aesthetik.) gr. 8. 1810. 3 thlr. 4 gr.
— System der praktischen Philosophie. 1r Theil. (Rechtslehre.) gr. 8. 1817. 2 thlr. 12 gr.
— — 2r Th. (Tugendlehre.) gr. 8. 1818. 1 thlr. 16 gr.
— — 3r Th. (Religionslehre.) gr. 8. 1819. 2 thlr. 12 gr.
— von den Idealen der Wissenschaft, der Kunst und des Lebens. 8. 1809. 4 gr.
Kypke, G. Dav., Vocabularium graecum in novi Foederis libros. Editio nov. emend. 8. 1795. 1 thl. 12 gr.
— Vocabul. hebr. in Genesin, secundum ordinem capitum digestum. 8. 1754. 5 gr.
Macrobii, Aur. Theod., v. c. et illustris Opera, cum notis integris Pontani, Meursii, Gronovii, quibus adjunxit et suas Zeunius. 8. maj. 1774. 2 thlr.
Riccii, A. M., Dissertationes Homericae, antea tribus Vol. comprehensae, nunc in unum collectae, curav. et praef. est Born. 8. maj. 1784. 1 thlr. 8 gr.
Rosenheyn, J. G., doppelter Cursus grammatikalischer Uebungen zum Uebersetzen ins Lateinische, nach Bröders großer Grammatik. 8. 1808. 18 gr.
Schlegel, D. G., lateinische Grammatik zur Erleichterung der Jugend, nach einer bequemen Ordnung eingerichtet, mit einigen Lehrstücken zum Uebersetzen und Reden. 2te verbesserte Ausgabe. gr. 8. 1789. 12 gr.
Schulz, J. E., Populäre Theologie oder Entwurf der gemeinnützigsten Erkenntnißlehren des Christenthums. 2 Thle. 8. 1788. 1 thlr. 16 gr.
— J., Versuch einer genauen Theorie des Unendlichen. Mit 2 Kupfert. 8. 1788. 1 thlr.
— — Prüfung der Kantischen Kritik der reinen Vernunft. 1r Theil. gr. 8. 1789. 16 gr.
(Den 2ten Theil hat Hr. Nicolovius.)
Stark, D. J. A., Davidis aliorumque poetarum hebraeorum carminum, Vol. I. Pars I et II. 8. 1776. 3 thlr.
— Sylloge commentationum et observationum philologico-criticarum. 8. 1769. 6 gr.
Thiersch, B., Urgestalt der Odyssee, oder Beweis, daß die Homerischen Gesänge zu großen Parthieen interpolirt sind. gr 8. 1821. 14 gr.
Tyrii, Maximi, Dissertationes ex recens. J. Davisii, cum notis et annot. J. Marclandi. 8. maj. 1774. 2 thlr.
Virgilii, P. Maronis, Opera omnia in II Part. distrib. ex recensione et cum animadvers. Petri Burmanni. 8. maj. 1774. 3 thlr.
— Georgika. Neu übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von K. G. Bock. gr. 8. 1803. Auf weißem Druckpapier 1 thlr. Auf engl. Druckpapier 1 thlr. 8 gr. Auf holländ. Royalpapier 1 thlr. 20 gr. Auf geglättetem Schweizerpapier 2 thlr. 8 gr.
Wald, S. G., deutsche Chrestomathie zur Bildung des Geschmacks und zur Uebung im Deklamiren, f. d. Jugend. gr. 8. 1820. 10 gr.





